I. EINLEITUNG

A) Bestimmung und Abgrenzung des Gegenstandes

Gegenstand der vorliegenden Untersuchung sind Sequenzen in der Liturgie österreichischer Augustinerchorherren vom 12. bis zum 16. Jh. Diese zunächst sehr weite Fragestellung bedarf zuerst einer genaueren Bestimmung. Am besten erfolgt diese durch die Beschreibung und Fixierung der verwendeten Begriffe, welche durch ihre in unserem Kontext gebrauchten Inhalte dargestellt werden. Sodann sind notwendige Abgrenzungen - zeitlich, geographisch, verwendetes Material - zu treffen und von der untersuchten Sache her zu begründen. Im Blick auf bisherige umfangreiche Forschungen auf diesem Gebiet[1] sind unsere Fragestellungen aufzuzeigen und als Ziel der Untersuchung zu formulieren. Die Vorgabe eines konkreten Untersuchungszieles bedingt die Verwendung bestimmter Untersuchungsmethoden, die ihrerseits den Gang der vorliegenden Arbeit nahelegen.

1) Begriffsbestimmung

Im Zuge unserer Arbeit werden Sequenzen untersucht. Der Begriff "Sequenz" wird von seiner liturgischen Verwendung her gebraucht. Es sind jene Texte, bzw. Gesänge, die zwischen dem Alleluiagesang und dem Evangelium der Messe als "sequentia" oder "prosa" ausgewiesen sind. Gegenüber der "klassischen Definition" von "Sequenz"[2], die das literarische, bzw. musikalische Phänomen ohne Beachtung liturgischer Rezeption[3] beschreibt, fallen in unseren Begriff auch Texte wie Hymnen oder Teile größerer (außerliturgischer religiöser) Dichtungen, die als "sequentiae" verwendet werden. Solche Texte, die den gängigen Formschemata nicht entsprechen, aber in der liturgischen Praxis als "sequentiae vorkommen, dürfen im Rahmen einer liturgiewissenschaftlichen Untersuchung nicht außer acht gelassen werden, auch wenn es sich eher um Ausnahmen handelt. Nicht in unseren Rahmen fallen Tropen zum Alleluia, die nächsten Verwandten zu den frühen Sequenzen[4], welche auch in den

---

1 eine neuere umfangreiche Bibliographie bietet: Szövérffy, Repertorium S. 84 - 293
2 vgl. Stäblein, Sequenz S. 312 f
3 vgl. Stäblein, Sequenz S. 322
4 vgl. Stäblein, Alleluia S. 308 f

Choralhandschriften immer extra ausgewiesen sind[5].

2) Abgrenzungen

a) Sequenzen in der Meßliturgie

Im Rahmen unserer Untersuchung beschränken wir uns mit einer Ausnahme auf Sequenzen innerhalb der Meßliturgie, die ja der eigentliche und ursprüngliche Ort dieser Gesänge ist. Sequenzen werden aber auch in anderen liturgischen Feiern gebraucht. Spezielle Verwendungsarten, wie etwa in den lateinischen Osterspielen, können von uns übergangen werden, da dies bereits in neueren Forschungen bestens dokumentiert ist und die von uns benützten Quellen in dieser Hinsicht umfassend ausgewertet worden sind[6]. Auf Sequenzen im Stundengebet und bei privater Andacht wurde verschiedentlich verwiesen[7]. Dieser Aspekt spielt im Rahmen einer Repertoireentwicklung im Kontext liturgischer Verwendung keine Rolle, sondern deutet eher auf Kriterien wie "Festlied" oder "Beliebtheit" hin. Im Rahmen unserer Untersuchung war kein Gegensatz zwischen Sequenzenrepertoire in Messe und Stundengebet zu erkennen, vielmehr stellen sich Sequenzen im Stundengebet als Weiterklingen des Festschmuckes der Messe dar. Dennoch wird von uns am Rande manches Beispiel von Sequenzen außerhalb der Meßliturgie ohne Anspruch auf systematische Erfassung erwähnt, vor allem dann, wenn es sich um eher selten oder bisher nicht mitgeteilte Fälle handelt wie z. B. Sequenzen bei Prozessionen oder im Rahmen der marianischen Antiphonen zur Komplet.

b) Abgrenzung zu Sequenzenkommentaren

Ein wesentliches Kriterium unserer Arbeit ist die liturgische Verwendung von Sequenzen. So wurden nur jene Quellen befragt, die mittelbar oder unmittelbar der liturgischen Praxis gedient haben. Nicht untersucht wurde daher der Sequenzenbestand in Sequenzenkommentaren oder ähnlichen Handschriften[8].

---

5 z. B. Hs. Bamberg Lit 6, fol 94r etc, siehe auch das Inhaltsverzeichnis dieser Hs in Mon.Pal.Greg 2, S. X

6 vgl. Lipphardt Walther, Lateinische Osterfeiern und Osterspiele, I-VI, Berlin 1975 - 1981

7 vgl. Praßl, S. 125

8 z.B. Graz UB Hs. 314, Vorau Hs. 114, St. Florian Hs. XI 433, Klosterneuburg CCL 184

c) Beschränkung auf Chorherrenliturgie

Wir beschränken uns auf Sequenzen in der Liturgie von österreichischen Augustinerchorherren. Da die Regularkanoniker ab dem 12. Jh. genauso wie andere Ordensgemeinschaften im Rahmen der jeweiligen Diözesanliturgie ihre eigenen liturgischen Ordnungen entwickelt haben[9], ist eine Eingrenzung dieser Art naheliegend. Besonderheiten im Kalender, in der Rangordnung der Feste, in der Auswahl von Texten usw. ergeben eine natürliche Abgrenzung einerseits zur Diözesanliturgie, andererseits zu anderen Ordensgemeinschaften und deren Consuetudines, sodaß für unsere Beschränkung auf die Chorherrenliturgie ein bestehender Rahmen historischer Liturgieentwicklung vorliegt, womit die gewählte Begrenzung in der Sache selbst begründet erscheint. Allerdings ist der Begriff Liturgie in einem Chorherrenstift nicht so uniformistisch zu sehen, wie dies die liturgische Gesetzgebung vor dem II. Vatikanum nahelegt. Der Befund, den die Untersuchung liturgischer Handschriften einer Stiftsbibliothek wie Vorau, St. Florian oder Klosterneuburg ergibt, zeigt ein buntes und vielfältiges Bild: Missalehandschriften stammen aus eigenen Skriptorien, aus Skriptorien anderer Kanonien, aus Werkstättenproduktion. Missalien mit Diözesanliturgie werden durch Nachträge und Korrekturen auf die Hausliturgie "umgearbeitet", für welche vorhandene Direktorien gewisse Anhaltspunkte geben, die aber nicht sklavisch umgesetzt werden. Auch innerhalb der Codices aus hauseigener Produktion gibt es z. T. nicht unbeträchtliche Unterschiede[10], die im legitimen Rahmen frei zu gestaltender liturgischer Addenda liegen. Ebenso ist zwischen Direktorien und Missalien aus dem gleichen Skriptorium keine 100% Übereinstimmung zu erwarten. An den Büchern selbst ist zu erkennen, daß auch zunächst als ortsfremd Erscheinendes in der Praxis verwendet worden ist, zumal, wenn Besitzverhältnisse eindeutig geklärt sind. Zum Unterschied von gedruckten Büchern können wir bei Handschriften eher annehmen, daß vorgefundenes Material eine konkrete Praxis widerspiegelt[11]. Für unsere Untersuchung bedeutet dies, daß zunächst Kriterien zu suchen sind, welche nahelegen, daß ein Buch in der Liturgie eines Stiftes verwendet worden ist, sei es in der gemeinschaftlich gefeierten Liturgie des Konventamtes oder auch in der Privatmesse eines

---

9 vgl. Weinfurter, Consuetudines S. 1 ff
10 vgl. Amon, Steiermark S. 230
11 vgl. Harnoncourt, Liturgie S. 303

einzelnen Kanonikers. Neben den Büchern, die schon durch ihre generelle Übereinstimmung oder durch entsprechende Hinweise in Titel etc. eindeutig auf ein bestimmtes Kloster hinweisen, gehören dazu auch solche, die aus anderen zumindest eng verwandten liturgischen Traditionen stammend in Klosterbesitz gewesen und in wichtigen Proprien (z. B. Augustinus oder Hauspatron) auf die Liturgie des betreffenden Hauses umgearbeitet worden sind, wobei der Besitzstand in einer Stiftsbibliothek, vor allem wenn er schon im Mittelalter nachweisbar ist, weitere Indizien liefert. Ausgegliedert wurden aus unserer Untersuchung Missalien, die zwar in Handschriftenkatalogen eine bestimmte Zuordnung erfahren (z. B. "aus Salzburg") aber wesentliche Kennzeichen von Augustinergewohnheiten vermissen lassen, wie z. B. zwei Augustinusfeste mit den dazugehörigen Sequenzen, die auch zu einer allfälligen Oktav gehören. Dem entsprechend werden manche Zuschreibungen an den Salzburger Dom[12] von uns für sehr unwahrscheinlich gehalten. Da wir in hinsichtlich ihrer Provenienz absolut gesicherten Hs. keine Hinweise auf Sequenzen aus anderen Ordenstraditionen, z. B. eine Benediktsequenz, finden konnten, wurden Missalien, die mit Chorherren in Verbindung gebracht werden, aber solche Kennzeichen aufweisen, nicht in die Untersuchung einbezogen. Bei Missalien aus öffentlichen Bibliotheken haben wir bei Incerta hinsichtlich der Lokalisierung auf eine Aufnahme in unsere Untersuchung verzichtet. Es liegt nicht im Rahmen der vorliegenden Arbeit, gezielt an der Lokalisierung und Datierung strittiger Codices zu arbeiten, sondern anhand von gut oder relativ gut gesichertem Material Aussagen über eine liturgische Frage zu gewinnen. Das schließt nicht aus, daß Erkenntnisse, die wir vorlegen können, Indizien zur Lösung solcher offenen Fragen beitragen werden, zumal paläographische Erkenntnisse durch liturgische Beobachtungen durchaus ergänzt und gegenseitig abgesichert werden können. Im Falle von K 1 werden wir versuchen, neuere Erenntnisse[13] zu untermauern.

d) Der zeitliche Rahmen

Zwei historische Eckdaten bieten eine von der Sache her vorgegebene Begrenzung des untersuchten Zeitraumes an. Als Terminus post quem ist die Übernahme

---

12 z. B. clm 17019 durch Lipphardt, Musik S. 53
13 vgl. Schmidt, Herkunft S. 43 ff

der Augustinerregel durch bereits bestehende Gemeinschaften, bzw. die Neugründung von Augustinerchorherrenklöstern im 12. Jh. anzusehen. Um einen besseren Zusammenhang mit der Sequenzenüberlieferung dieser Zeit in genere aufzuzeigen, wird die unmittelbare Vorgeschichte des süddeutschen Sequenzenrepertoires kurz dargestellt. Als Terminus ante quem bietet sich die Einführung der römischen Liturgie am Ende des 16. Jh., bzw. am Anfang des 17. Jh., die automatisch die fast völlige Abschaffung eines reichhaltigen Sequenzengesanges mit sich brachte, durch die einzelnen Klöster an. Auf einen Ausblick auf die Zeit danach konnte verzichtet werden, da die lateinischen Sequenzen im Rahmen der Chorherrenliturgie kaum mehr eine Rolle gespielt haben, zum Unterschied von ihrem Weiterleben an anderen Orten[14] oder ihrer Weiterverwendung nach Übersetzung im Rahmen muttersprachlicher Liturgie[15] oder deren Bemühung darum. So bietet das Ende mittelalterlicher Liturgie auch eine sinnvolle Eingrenzung unseres Themas.

e) Geographische Eingrenzung

Die Untersuchung wird auf Klöster eingeschränkt, die im heutigen Österreich liegen, bzw. vor ihrer Aufhebung gelegen sind. Damit werden die meisten der Stifte des Salzburger Regularkanonikerverbandes und der Stifte der Salzburger Observanz, sowie die Stifte der Passauer Reform unter Bischof Altmann erreicht[16]. Die Quellenlage[17], vor allem das Fehlen von Missalehandschriften aus etlichen Stiften, gestattet diese Begrenzung. Entsprechend der bis heute erhaltenen Hs. ist für die Erforschung der Sequenzen bei den Chorherren in der Salzburger und Passauer Diözese vor allem auf Quellen aus Salzburg, Seckau, St. Florian und Klosterneuburg zurückgegriffen worden. In der Tat sind nur aus diesen Klöstern und noch aus St. Pölten genügend Sequentiare, Missalien und Direktorien vorhanden, sodaß über unseren untersuchten Gegenstand durch eine gewisse Breite des Materials einigermaßen abgesicherte Aussagen möglich sind, die durch den Vergleich mit einzelnen Quellen aus Stiften mit wenig erhaltenen

---

14 z. B. in Trier vgl. Heinz S. 204 ff
15 vgl. Harnoncourt, Liturgie S. 322 Anm. 69
16 vgl. Weinfurter, Bistumsreform S. 24 ff und Weinfurter, Kanonikerreform S. 23 f
17 siehe unten

Hs. eine zusätzliche Stütze erfahren[18].

f) Untersuchte Quellen

Für die vorliegende Untersuchung wurden ausschließlich Handschriften herangezogen. Gedruckte Missalien mit Salzburger, bzw. Passauer Liturgie wurden eingesehen. Dabei hat sich gezeigt, daß der Sequenzenbestand und seine Verwendung mit den handschriftlichen Diözesanmissalien aus Werkstätten über weite Strecken übereinstimmt, sodaß durch die Berücksichtigung von Frühdrucken kein wesentlich neuer Aspekt zu erwarten ist. Da die Drucke nicht spezifisch auf Chorherren ausgerichtet sind, werden Charakteristika einzelner Häuser nicht mehr berücksichtigt, ein Prozeß, der schon bei den Werkstattmissalien einsetzt, dort aber doch durch Bearbeitungen und Einarbeitung individueller Wünsche gemildert ist. Die eigentlich relevanten Quellen für unsere Fragestellung sind daher die Missalien und Direktorien, die das Erscheinungsbild der Liturgie eines Klosters getreu wiedergeben.

g) Abgrenzung gegenüber der bisherigen Forschung

Sequenzen haben vielfaches Interesse in verschiedenen Wissenschaftszweigen gefunden. Im Bereich der Sprach- und vor allem der Musikwissenschaft, sowie der Mediävistik sind zahlreiche Einzelthemen erforscht worden[19]. 15 Bände der 55-teiligen Reihe Analecta Hymnica bieten die Texte der meisten bekannt gewordenen Sequenzen, neuere und ältere Melodieeditionen ergänzen diese Ausgabe[20]. Die Sequenzenbände der AH bieten für zahlreiche Hs. die varia lectio. Dieser Aspekt ist vor allem für den Philologen interessant, für die liturgiewissenschaftlichen Fragestellungen sind Aufzählungen von Schreib-, Hör- und Verständnisfehlern, die den Hauptanteil der Varianten ausmachen, von minderem Interesse, da eine echte Variantenbildung eher selten auftritt. Diese ist in den AH meist gut dokumentiert. Die Frage nach den Melodievarianten wurde ebenso ausgeklammert wie die Frage nach dem poetischen Wert der Texte, wohl aber wurde der Frage nachgegangen, welche Sequenzen gesungen wurden und welche nicht.

---

18 Einen guten Überblick über die Quellenlage bieten zahlreiche Artikel im Ausstellungskatalog 900 Jahre Stift Reichersberg, Linz 1984; die wichtigsten sind im Literaturverzeichnis angeführt.

19 vgl. Anm. 1, S. 1

20 z. B. Rajeczky, Melodiarium

Aus einer notwendigen Begrenzung des Umfanges der Arbeit heraus wurde auch auf die Frage nach der Entwicklung des deutschen Kirchenliedes im Umfeld der Sequenz und der Eindeutschung von Sequenzen im Gefolge der Reformation verzichtet. Viele dieser genannten Themen sind oftmals schon bearbeitet worden, der liturgische Kontext wird zwar meist berücksichtigt, ist aber nur selten im Zentrum des Interesses.

B) Ziel der Untersuchung

Gegenüber mehr literaturhistorischen, musikhistorischen oder mediävistischen Aspekten des Phänomens Sequenz rückt die liturgiegeschichtliche Fragestellung in den Mittelpunkt unserer Untersuchung, zumal dies ein gewisses Defizit bisheriger Beschäftigung mit Sequenzen darstellt. Die Sequenz in der liturgischen Praxis der Chorherren ist der eigentliche Gegenstand vorliegender Arbeit. Dabei soll gezeigt werden, wie sich das Repertoire an Sequenzen in der Liturgie entwickelt hat, aber auch, wie dieses Repertoire konkret eingesetzt worden ist. Es wird zu fragen sein, wieweit partikuläre oder gar lokale und individuelle liturgische Tendenzen in der Ausgestaltung dieses bedeutenden Elementes im mittelalterlichen Wortgottesdienst wirksam geworden sind. Unterschiedliches und Gemeinsames der einzelnen Stifte ist zur Charakterisierung der Rolle einzelner Kanonien in der Geschichte liturgischer Rezeption von Sequenzen herauszuarbeiten. Sequenzen sind Lieder - sind diese auch immer gesungen worden, lautet eine weitere Anfrage. Es soll der liturgische und theologische Stellenwert dieser Gesänge anhand ihrer Verwendung erhoben werden. Nicht zuletzt soll gezeigt werden, ob Begriffe wie "liturgische Kreativität" oder Meßgestaltung auf die vorgefundene Praxis anwendbar sind; in diesem Kontext ist der Nachweis allfälliger Eigenschöpfungen der Chorherren nicht auszuklammern. Somit steht die Darstellung der Sequenz als ein Stück lebendiger mittelalterlicher Gottesdienstpraxis im Mittelpunkt unseres Interesses.

C) Methoden der Untersuchung

Aus der genannten Zielsetzung ergibt sich, daß Sequentiare und Sequenzen in Plenarmissalien nur eine Gattung von Quellen darstellen, die für ein Untersuchungsergebnis in Hinblick auf liturgische Fragen heranzuziehen sind. Wesentlich für Erkenntnisse, die über die bisherigen liturgischen hinausgehen, ist die Auswertung von Direktorien, die Auswertung von Hinweisen auf Sequenzengesang im Gradualteil von Missalien älteren Typs, sowie der Untersuchung der Sequenzenincipits in Plenarien bei liturgischen Feiern, an denen ein Text nicht voll

ausgeschrieben ist. Damit wird für eine Sequenz nicht nur ihr angestammter Ort beachtet, sondern auch ihre weiteren Verwendungsmöglichkeiten angegeben, bzw. im Fall von Communesequenzen deren Gebrauch konkretisiert. Wichtig sind auch Nachträge von Sequenzen in älteren Hs., die erkennen lassen, welchen Festen man eine besondere Bedeutung auch dadurch beigemessen hat, daß ihre Proprien als Nachträge ältere Bücher wieder auf einen aktuellen Stand gebracht haben. Um der tatsächlichen liturgischen Praxis auf die Spur zu kommen, ist es auch notwendig, Rubriken in die Untersuchung einzubeziehen. Als Anleitungen zum konkreten Feierverlauf präzisieren sie noch zusätzlich Angaben, daß Sequenzen verwendet worden sind, durch Anweisungen, wie dies zu geschehen hatte. In der Auswahl der Quellen wurde keine Vollständigkeit, wohl aber eine gewisse Breite des Materials, angestrebt, sodaß lineare oder diskontinuierlich verlaufende Entwicklungsprozesse nachvollzogen werden können. Somit wurde an die Quellen mit der Frage herangegangen, welche Texte scheinen auf, in welchem Zusammenhang von Meßformularen werden sie wie oft verwendet, sind die Sequenzen zum Singen vorgesehen, gibt es spezielle Ausführungsbestimmungen. Daher wurde das Sequenzenincipit erhoben, sodann die liturgische Zuordnung oder der Titel des Meßformulares nach der Angabe der entsprechenden Rubriken, sowie jene Texte, die sich sonst noch auf die Sequenzen beziehen. Faktum und Umfang der Notation werden mit dem Ziel mitgeteilt, grundlegende Aussagen zur "Aufführungspraxis" zu gewinnen. Zur Klärung theologischer Fragestellungen wird das aus den Quellen erhobene Material mit der gängigen Literatur konfrontiert, um einerseits bekannte Aussagen zu bekräftigen, andererseits aber auch, um manche Fragestellungen zu differenzieren. Wichtig für Aussagen über vermutete partikuläre Entwicklungen sind Gegenüberstellungen der Sequenzenrepertoires der einzelnen Klöster, die in ihrer vermutlichen Gestalt auch zuerst über das Prinzip des größten gemeinsamen Nenners in einer Mehrzahl von Codices gefunden werden müssen. Dabei wird auch das Sondergut der einzelnen Hs. auszuscheiden und getrennt in seiner Funktion und Stellung im Gesamten einer Kanonie zu bewerten sein. Über das so gewonnene Sondergut sind ebenfalls Aussagen über Abhängigkeiten einzelner Hs voreinander oder von dritten zu treffen.

Mittels tabellarischer Übersichten soll leicht eingesehen werden können, welche Sequenzen für welche Feiern verwendet worden sind, und welche Feiern überhaupt eine Sequenz hatten, sodaß die gewonnenen Ergebnisse auch optisch eine gewisse Anschaulichkeit erlangen.

D) Der Gang der Arbeit

Nach der Einleitung gibt ein Quellenbericht, der in einen kurzen historischen Aufriß zum Zwecke einer generellen Einordnung der Arbeit in das kirchengeschichtliche Umfeld unseres Themas eingebettet ist, Auskunft über Zahl, Art und Auffindbarkeit der von uns benutzten Handschriften. Notwendige Hinweise zu Datierung und Lokalisierung, bzw. zu nachweislicher Verwendung gerade von strittigen Quellen in einem Stift begründen deren Aufnahme in den Rahmen unserer Untersuchung. Eine kurze Darstellung weiterer benutzter Quellen, die aber nicht ausgewertet worden sind, gibt einen Überblick über Kontexte unseres Themas, aber auch über Kriterien für das Ausscheiden einer Handschrift aus unserer Untersuchung. In einem dritten Abschnitt wird der Sequenzen- bzw. Incipitbestand jeder einzelnen Handschrift in seiner vorgefundenen liturgischen Anordnung mit allen Angaben zur Verwendung aufgelistet. Die Handschriften werden innerhalb der einzelnen Stifte chronologisch geordnet. In dieser Auflistung werden auch alle Rubriken enthalten sein, die einen Bezug zu den Sequenzen aufweisen.

In einem vierten Abschnitt wird das aufgelistete Material aufgearbeitet und kommentiert. Dabei steht die Frage des liturgischen Vollzuges im Mittelpunkt. Anhand der Feste des Herren- und Heiligenjahres, sowie der Commune- und Votivmessen wird die Entwicklung des Sequenzenrepertoires in den einzelnen Stiften dargestellt, dies erfolgt um der Übersichtlichkeit willen nach Jahrhunderten geordnet. Folgende Faktoren werden näher zu beleuchten sein: Repertoireentwicklung im Zuge von allgemein rezipierter Liturgieentwicklung (neue Feste, unterschiedliche Gewichtungen in der Zuordnung von Sequenzen zu bestimmten Rangstufen der Feiern), Ausbildung hauseigener Sondertraditionen - auch in Hinblick auf die Herkunft der Texte -, Beharrung-Ergänzung-Änderung einzelner Texte für bestimmte Feste, bzw. andere Meßfeiern, Abhängigkeiten und Einflüsse der Kanonien untereinander in der Rezeption neuer Sequenzen. Am Ende dieses Kapitels wird Gemeinsames und Unterschiedliches der einzelnen Stifte in ihrer liturgischen Ordnung des Sequenzengesanges in zwei Übersichtstabellen dargestellt. Die erste Tabelle gibt einen Überblick über die Besonderheiten der einzelnen Kanonien an für diesen Ort charakteristischen Eigentexten und Festen bzw. Feiern mit Communesequenzen, die zweite Tabelle zeigt eine Zusammenfassung aller Meßformulare mit Sequenzengesang, sodaß das Maß an Gemeinsamkeiten der Klöster untereinander leicht erkennbar wird.

In diesen Abschnitt gehört auch die Erörterung des Sondergutes einzelner Handschriften, seiner Herkunft und seiner Bedeutung für die liturgische Praxis eines Klosters.

Im fünften Abschnitt werden wir auf Fragen der musikalischen Überlieferung eingehen, wobei wir Umfang und Art der Notation festhalten, nicht aber die Melodien im einzelnen zum Gegenstand unserer Ausführungen machen.
Dabei soll festgestellt werden, welche Sequenzen zum Singen gedacht waren, und welche Sequenzen aufgrund der Quellenlage wohl eher als Leselieder in der Messe anzusehen sind, unbeschadet der Tatsache, daß Sequenzen in erster Linie Gesänge sind.
Ein sechster kurzer Abschnitt faßt aufgrund der Erkenntnisse aus dem vierten Abschnitt den möglichen Eigenanteil der einzelnen Stifte an Dichtungen zusammen.
Im siebten Abschnitt werden drei für das tiefere Verständnis der von uns aufgezeigten Entwicklungen wichtige liturgietheologische Fragen anhand von Hinweisen in den Quellen in Konfrontation mit der einschlägigen Literatur behandelt: der Grundcharakter der Sequenz als Festlied, die Beziehungen und Verbindungen von Herren- und Heiligenjahr anhand der Verwendung von Sequenzen, sowie das Verhältnis von Ordnung und Freiheit, von teilkirchlichen und pratikulären Entwicklungen[21] und die Möglichkeiten "kreativer" Gestaltung innerhalb einer vorgegebenen Ordnung.
Die Zusammenfassung bringt eine Übersicht der mit der Arbeit erzielten Ergebnisse.
In einem eigenen Band werden zwei umfangreiche Tabellen geboten. Der erste Abschnitt listet jede der 335 untersuchten Sequenzen auf und informiert im tabellarischen Überblick über das Vorkommen eines Textes in jedem der Stifte, sowie über seine liturgische Verwendung in chronologischer Ordnung.
Der zweite Abschnitt gibt eine Übersicht über die 270 Meßformulare, in denen eine Seqeuenz aufscheint mit einer detaillierten Aufzählung aller Sequenzen, die am betreffenden Tag in den einzelnen Klöstern verwendet worden sind. Dieser Abschnitt ist nach der üblichen Anordnung der Plenarmissalien, Proprium de tempore - Proprium de sanctis - Commune sanctorum - Missae votivae, angelegt. Eine alphabetische Liste der Heiligenfeste erleichtert deren Auffinden innerhalb der kalendarischen Anordnung im Proprium de sanctis.
Mit diesen Tabellen soll das aus den Handschriften erhobene Material in Hinblick auf unsere Fragestellung aufbereitet werden, sodaß auch eine gewisse Übersicht über Details gewährleistet bleibt.

---

21 vgl. Harnoncourt, Liturgie S. 36

II. QUELLENBERICHT

A) Historischer Rahmen

Mit der Kanonikerreform in Salzburg ist das erneute Aufblühen eines alten bedeutsamen Skriptoriums eng verbunden[22], wie überall, wo die Chorherren im 11. und 12. Jh. ihre Wirksamkeit entfalteten, Schreibstuben von mehr oder minder großer Bedeutung entstanden, bzw. aufgeblüht sind[23]. Die erhaltenen Erzeugnisse dieser Skriptorien geben uns zahlreiche Belege für Wesen, Anliegen, Ziele, Lebensweise und Wirken der Regularkanoniker. Deren Reformbewegung "hat in der zweiten Hälfte des 11. und in der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts das christliche Abendland wie eine gewaltige Woge erfaßt, hat Hunderte von Stiften in Frankreich, Italien, Spanien, England und in den deutschen Ländern hervorgebracht"[24]. Der Durchbruch dieser bedeutenden kirchlichen Erneuerungsbewegung im heutigen Österreich ist mit dem Wirken zweier großer Bischofsgestalten verbunden: Bischof Altmann von Passau (1015 - 1091)[25], der im 11. Jh. im Bereich seiner Diözese etliche Klöster gründete, bzw. im Sinne der geistlichen Erneuerung des Klerus reformierte, und Erzbischof Konrad I. von Salzburg (1106 - 1147)[26], der mit seiner Klosterpolitik in der Salzburger Erzdiözese zahlreiche Institute der regulierten Chorherren forcierte und nicht wenige Stifte außerhalb seiner Diözese in den Einflußbereich des Salzburger Regularkanonikerverbandes bringen konnte[27]. Bischof Altmann hat seine Reformtätigkeit mit der Gründung von St. Nikola vor Passau 1067 begonnen[28]. Diese hatte zum Ziel, die Kirche aus weltlicher Macht zu befreien, die Seelsorge zu erneuern und beim Klerus Simonie zu beseitigen und den Zölibat durchzusetzen, ganz im Sinne der Erneuerungsbestrebungen des Papstes Gregor VII. Mit der Reform von St. Florian (1070/1071) und St. Pölten (um 1071)[29] wurden in diesen Klöstern wichtige Schritte zur Erneuerung des Klerikerlebens vollzogen, wenngleich von "Augustinerchorherren"

---

22 vgl. Wind, Skriptorium S. 189
23 vgl. auch Holter, Gotik S. 172
24 Weinfurter, Kanonikerreform S. 23
25 vgl. Tropper S. 17 ff
26 vgl. Dopsch, Salzburg S. 1042
27 vgl. Weinfurter, Bistumsreform S. 75 - 111
28 wir folgen in der Darstellung Rehberger, Chorherren S. 27 ff
29 vgl. auch Rehberger, Reichersberg S. 82

im strengen Sinne in dieser Zeit noch nicht gesprochen werden kann. Auch das Stift Göttweig wurde 1083 als Chorherrenstift errichtet, jedoch 1094 in eine benediktinische Gemeinschaft umgewandelt[30]. Bischof Ulrich von Passau gründete 1112 das Chorherrenstift St. Georgen an der Traisen, das heutige Stift Herzogenburg[31]. Ulrichs Chorherrengründung St. Veit in der Au (1109) wurde 1116 benediktinisch (heute Seitenstetten)[32].

Die Klöster St. Pölten und Herzogenburg traten im 12. Jh. zu Salzburg in gewisse Beziehungen, Beeinflussungen sind nicht näher festlegbar[33], St. Florian hat sich am Anfang des 13. Jh. der Salzburger Reformbewegung angeschlossen[34].

Die weitreichende Regularkanonikerreform des 12. Jh. wurde von Erzbischof Konrad I. (1106 - 1147) mit der Umwandlung des Salzburger Domkapitels in ein Augustinerchorherrenstift im Jahre 1122 begonnen[35]. Um das Salzburger Domstift bildete sich ein Verband von 15 Stiften, dem noch zwei weitere angegliedert waren. Neben der zeitlich nicht exakt belegbaren Reform des Stiftes Maria Saal[36] wurde 1123 in Gurk ein reguliertes Domkapitel eingerichtet[37]. Das bereits um 1048 von Wernher von Reichersberg gestiftete Kloster Reichersberg stand von Anfang an unter besonderem Einfluß Salzburgs[38]. Um 1084 entstand ebenfalls aufgrund einer adeligen Stiftung Suben[39]. Die Wiedergründung dieses Klosters erfolgte durch Bischof Altmann von Trient (1124 - 1149), der mit Konrad I. in besonderer Beziehung stand, um 1125/26, im Jahre 1142 wurde Suben dem Salzburger Domstift gänzlich unterstellt. 1140 stiftete Adalram von Waldeck ein Augustinerchorherrenstift in Feistritz - St. Marein, das 1142/43 nach Seckau verlegt worden ist[40]. 1218 wurde die Stiftskirche durch die Gründung eines Salzburger Eigenbistums "der Dom im Gebirge"[41], das Stiftskapitel wurde auch Domkapitel.

---

30 vgl. Röhrig, Göttweig S. 5
31 Rehberger, Chorherren S. 32
32 ebd. S. 32
33 vgl. Weinfurter, Bistumsreform S. 103
34 ebd. S. 102
35 vgl. Dopsch, Domstift S. 171 ff
36 vgl. Weinfurter, Bistumsreform S. 41
37 ebd. S. 45
38 vgl. Rehberger, Reichersberg S. 84
39 vgl. Engl S. 67 ff
40 vgl. Roth S. 34 ff
41 Roth, Untertitel der Publikation

Dem Salzburger Erzbischof wurde 1163 von Markgraf Ottokar III. von Steiermark anläßlich der lange erwarteten Geburt eines Sohnes ein größerer Besitz übereignet. Dieser sollte zur Errichtung des Chorherrenstiftes Vorau[42] verwendet werden, das von Salzburg und Seckau aus besiedelt worden ist.
Diese Gründung rundet den Kreis jener Stifte ab, die in direkter Abhängigkeit zum Salzburger Erzstift einen Klosterverband gebildet haben.
Weitere Stifte standen zum Salzburger Erzstift über den Einfluß, den sich Konrad I. zu verschaffen wußte, in lockerer Beziehung. Dieser Einfluß war zwar nur ein mittelbarer "über den Weg der gemeinsamen Observanz, doch war auch dieser bisweilen, wie beim Reformstift Klosterneuburg, nicht unbeträchtlich"[43].
Zu diesen Klöstern gehörte Ranshofen, das bereits um 1040 eine Klerikergemeinschaft beherbergte und um 1125 den Abschluß einer längeren Gründungsphase erlebte[44].
Der Reformeinfluß von Salzburg war auch bei der Gründung von Waldhausen ca 1138 - 1143 gegeben[45]. Die legendenumrankte Klostergründung des hl. Leopold in Klosterneuburg wurde 1133 unter Beteiligung von Konrad I. in ein reguliertes Augustinerchorherrenstift umgewandelt[46]. In nahezu allen Chorherrengemeinschaften des 12. Jh. wird der Einfluß der Salzburger Reform mehr oder minder spürbar. Es ist dies hauptsächlich die gemeinsame Grundidee der Seelsorge, der Fürsorge und der kirchlichen Erneuerung, die sich in allen Stiften bei großen rechtlichen und andersartigen Unterschieden durchsetzte. In der 2. Hälfte des 12. Jh. wurden schließlich durch ein gewandeltes Selbstverständnis die canonici regulares zu "domini" - den Augustiner Chorherren[47].

B) Zur Quellenlage

1) Allgemeine Übersicht

In in- und ausländischen Bibliotheken wurde nach Handschriften (Missalien, Direktorien) aus den im vorhergehenden Abschnitt genannten Klöstern gesucht.

---

42 vgl. Fank, Vorau S. 10 ff
43 Weinfurter, Bistumsreform S. 26
44 vgl. Schmidt, Ranshofen S. 141
45 vgl. Weinfurter, Bistumsreform S. 85
46 vgl. Röhrig, Klosterneuburg S. 26 ff
47 vgl. Weinfurter, Kanonikerreform S. 28

Für weitere Chorherrenstifte[48] wurden keine für unser Thema relevanten liturgischen Quellen aufgefunden. Dies gilt auch für Klöster wie Göttweig, aus dessen Chorherrenzeit keine von uns benötigten Liturgica vorhanden sind[49], oder Reichersberg, dessen Bibliothek durch einen Stiftsbrand 1624 weitgehend vernichtet worden ist[50]. Auf mangelnde Quellen aus anderen Chorherrenstiften wie St. Dorothea in Wien oder Stainz ist andernorts bereits hingewiesen worden[51]. Im Katalog der Ausstellung 900 Jahre Stift Reichersberg wurde wiederholt auf die Geschichte der einzelnen Skriptorien, vor allem auf das Salzburger Domstift bezogen, ihre Beziehungen untereinander, sowie auch auf die Geschichte der Verluste mancher Bilbiotheken eingegangen[52]. Das Seckauer Skriptorium hat Benno Roth beschrieben[53], die Bibliotheksgeschichte von Vorau hat Pius Fank wiederholt in seine Stiftsgeschichte eingeflochten[54]. Somit kann aufgrund neuerer Literatur dieser Aspekt der Quellendarstellung unterbleiben.

Von den eingesehenen Handschriften wurden insgesamt 104 in den Rahmen unserer Untersuchung aufgenommen. Diese Codices stammen alle aus der Zeit vom 11. bis zum 16. Jh. Sie standen in folgenden Klöstern in liturgischer Verwendung: Salzburg Dom (8), Seckau (22), Vorau (18), Gurk (3), Suben (1), Ranshofen (1), St. Florian (21), St. Pölten (8), Klosterneuburg (20), Waldhausen (1) und Herzogenburg (1). Die aufgezählten Handschriften sind heute in folgenden Bibliotheken aufbewahrt: Österreichische Nationalbilbiothek, Universitätsbibliothek Graz, Universitätsbibliothek Salzburg, Bibliothek der Phil.-Theol. Hochschule Linz, Studienbibliothek Linz, Landesarchiv Klagenfurt, Archiv der Diözese Gurk, Diözesanbibliothek St. Pölten, Stiftsbibliothek Klosterneuburg, Stiftsbibliothek St. Florian, Stiftsbibliothek Vorau, Stiftsbibliothek Herzogenburg, Bayerische Staatsbibliothek München und Biblioteca Marciana Venedig.

2) Die Handschriften der einzelnen Köster, Bibliotheksort, Herkunft

Im folgenden werden die untersuchten Codices nach Herkunfts- bzw. Verwendungsorten chronologisch geordnet aufgeführt. Wenn nicht extra vermerkt, ent-

---

48 vgl. die Übersicht in: Weinfurter, Bistumsreform S. VII/VIII
49 vgl. Pippal S. 542
50 vgl. Schmidt, Reichersberg S. 318
51 Wien: Pass S. 31, Stainz: Roth S. 372
52 vgl. Wind, Skriptorium S. 189 ff; Holter, Buchkunst S. 205 ff; Schmidt, Musik S. 233 ff
53 Roth S. 368 ff
54 Fank, Vorau S. 323, dort Angabe der Stellen im Buch

stammen die Angaben zu Datierung und Lokalisierung dem Handschriftenkatalog der jeweils benutzten Bibliothek. Von den einzelnen Katalogen abweichende neuere Angaben sind mit dem Vermerk ihrer Herkunft versehen. Die einzelnen Handschriften werden von uns mit einem eigenen Sigel bedacht, um im Verlauf der weiteren Arbeit die Quellen leichter und vor allem einheitlich bezeichnen zu können.

a) Zu Salzburg gehören:

1. Missale, Venedig, Biblioteca Marciana cod. lat. 2235, Salzburg um 1100 = SB 1[55]
2. Missale, Bayerische Staatsbibliothek München clm 11004, Salzburg, Nonnberg - Dom, 2. Viertel des 12. Jh. = SB 2[56]
3. Direktorium, Salzburg, UB Hs. M II 6, Salzburg, Dom 1150/1181 = SB 3[57]
4. Missale, Salzburg, UB Hs. M III 48, "Älteres Radecker-Missale" Salzburg, Dom, 1. Hälfte 14. Jh. = SB 4[58]
5. Missale, Wien, ÖNB cvp 1798, Salzburg, Dom, nach 1440 = SB 5
6. Missale, Salzburg, UB Hs. M III 12, Salzburg, Missalienwerkstatt, vor 1476 = SB 6[59]
7. Missale, Salzburg, UB Hs. M III 11, Salzburg, Missalienwerkstatt, 2. Hälfte 15. Jh. = SB 7[60]
8. Missale, Wien, ÖNB cvp 1778, Salzburg, Missalienwerkstatt, 1495 = SB 8[61]

b) Zu Seckau gehören:

1. Missale, Graz, UB Hs. 417, Seckau 1164 - 1171 = S 1[62]
2. Missale, Graz, UB Hs. 444, Seckau, 3. Viertel 12. Jh. = S 2[63]
3. Missale, Graz, UB Hs. 479, Seckau 1171 - 1196 = S 3[64]

---

55 vgl. Schmidt, Musik S. 233
56 vgl. Schmidt, Musik S. 233; die Verbindung dieser Hs. von Nonnberg und Dom wurde mir freundlicherweise von Dr. Peter Wind mitgeteilt
57 vgl. Wind, Skriptorium S. 192; die Hs. der UB Salzburg sind in einem handschriftlichen Katalog beschrieben
58 vgl. Wind, Skriptorium S. 195
59 vgl. Wind, Skriptorium S. 198 mit Anm. 135, sowie Eichler S. 166
60 vgl. Wind, Skriptorium S. 198 mit Anm. 135, sowie Eichler S.166
61 vgl. Eichler S. 166
62 vgl. Janu S. XXIV; Beschreibung der Hs. der UB Graz siehe Kern I, II
63 vgl. Janu S. XXVI und Katalog Reichersberg S. 285, Nr. 3.03
64 vgl. Janu S. XXVIII

4. Direktorium, Graz, UB, Hs. 208, Salzburg - Seckau, 2. Hälfte 12. Jh. = S 4
5. Missale, Graz, UB Hs. 769, Seckau um 1200 = S 5[65]
6. Sequentiar, Graz, UB Hs. 1584, Seckau um 1200 = S 6[66]
7. Missale, Graz, UB Hs. 281, Seckau, 13. Jh. = S 7
8. Missale, Graz, UB Hs. 474, Seckau Ende 13. Jh. = S 8
9. Missale, Graz, UB Hs. 767, Seckau um 1300 = S 9
10. Missale, Graz, UB Hs. 285, Seckau um 1300 = S 10
11. Missale, Graz, UB Hs. 469, Seckau 1320 = S 11
12. Missale, Graz, UB Hs. 197, Seckau 1325 = S 12
13. Missale, Graz, UB Hs. 456, Seckau vor 1339 = S 13[67]
14. Direktorium und Cantionar, Graz, UB Hs. 756, Seckau 1345 = S 14
15. Missale, Graz, UB Hs. 716 , Seckau um 1440 = S 15[68]
16. Direktorium, Graz, UB Hs. 332, Salzburg um 1468 = S 16
17. Missale, Graz, UB Hs. 74, Seckauer Besitz nach Jakob Gerold, Salzburger Missalienwerkstatt vor 1477 = S 17[69]
18. Missale, Graz, UB Hs. 109, Seckauer Besitz, Salzburger Missalienwerkstatt 1470/1480 = S 18[70]
19. Missale, Graz, UB Hs. 112, Seckauer Besitz, Salzburger Missalienwerkstatt, 2. Hälfte 15. Jh. = S 19[71]
20. Missale, Graz, UB Hs. 131, Seckauer Besitz, Salzburger Missalienwerkstatt vor 1482 = S 20[72]
21. Graduale mit Sequentiar, Graz UB Hs. 17, Seckau um 1480 = S 21
22 Direktorium, Graz, UB Hs. 1566, Seckau um 1590 = S 22

c) Zu Vorau gehören:

1. Missale, Vorau Stiftsbibliothek Hs 21, aus Seckau um 1150 = V 1[73]

---

65 vgl. Janu S. XXXII
66 vgl. Flotzinger S. 109; das Sequentiar ist nicht für die Liturgie bestimmt
67 vgl. Köck S. 35
68 vgl. Holter, Gotik S. 179
69 vgl. Eichler S. 167
70 vgl. Holter, Gotik S. 195
71 vgl. Eichler S. 166
72 vgl. Eichler S. 166
73 vgl. Flotzinger S 104; Beschreibung der Hs. aus Vorau siehe Fank, Catalogus

2. Missale, Vorau, Hs. 303, Vorau 2. Hälfte 12. Jh. = V 2[74]
3. Missale, Vorau, Hs. 177, Vorau Anfang 13. Jh. = V 3[75]
4. Direktorium, Vorau, Hs. 99, Vorau nach Salzburg, 1. Hälfte 13. Jh. = V 4[76]
5. Missale, Vorau, Hs. 330, aus Salzburg, 2. Hälfte 13. Jh. = V 5
6. Missale, Vorau, Hs. 332, Vorau um 1270 = V 6[77]
7. Direktorium, Vorau, Hs. 333, Vorau um 1270 = V 7
8. Missale, Vorau, Hs. 292, Vorau 14. Jh. = V 8
9. Direktorium, Vorau, Hs. 30, Vorau, 2. Hälfte 14. Jh. = V 9
10. Sequentiar, Vorau, Hs. 255, Vorau, Mitte 15. Jh. = V 10[78]
11. Sequentiar, Vorau, Hs. 22, Vorau, 15. Jh. = V 11[79]
12. Missale, Vorau, Hs. 271, Vorau um 1460 = V 12
13. Missale, Vorau, Hs. 301, Vorau um 1460 = V 13
14. Missale, Vorau, Hs. 272, Vorau um 1480 = V 14
15. Missale, Vorau Hs. 270, Vorau 2. Hälfte 15. Jh. = V 15
16. Missale, Vorau, Hs. 109, Vorau 2. Hälfte 15. Jh. = V 16
17. Missale, Vorau, Hs. 126, Vorau, 2. Hälfte 15. Jh. = V 17
18. Missale, Vorau, Hs. 87, Vorau 1505 = V 18

d) Zu Gurk gehören:

1. Missale, Archiv der Diözese Gurk Hs. XXIX d 9, Gurk, 1. Hälfte 12. Jh. = G 1[80]
2. Missale, Landesarchiv Klagenfurt, Hs. 8/15, Bischöflicher Besitz 1448 = G 2
3. Missale, Landesarchiv Klagenfurt Hs. 1/6, Salzburger Missalienwerkstatt, Bischöflicher Besitz 1466 = G 3[81]

e) Zu Suben gehört:

1. Missale, Bibliothek der Theologischen Hochschule Linz, Hs. A I/11, für Suben adaptiertes Missale um 1100 und 15. Jh. = SU 1[82]

---

74 vgl. Holter, Buchmalerei S. 575
75 vgl. Wind, Skriptorium S. 200 und Lipphardt, Musik S. 54
76 vgl. Schmidt, Musik S. 235
77 vgl. Holter, Gotik S. 176
78 vgl. Holter, Gotik S. 179
79 vgl. Flotzinger S. 116
80 Beschreibung von G 1 - G 3 siehe Menhardt
81 vgl. Eichler S. 166
82 vgl. Holter, Buchkunst S. 216 und Katalog Reichersberg S. 295
Beschreibung siehe Plante

f) Zu Ranshofen gehört:

1. Direktorium, Bayerische Staatsbibliothek München clm 12635, Ranshofen 13. Jh. = R 1[83]

g) Zu St. Florian gehören:

1. Missale, St. Florian Stiftsbibliothek Hs. III 208, St.Florian 2. Viertel 12. Jh. = F 1[84]
2. Missale, St. Florian Hs. XI 463, Freising/St. Florian 12. Jh. = F 2
3. Missale, St. Florian Hs. III 209, St. Florian 1. Hälfte 13. Jh. = F 3[85]
4. Missale, St. Florian Hs. XI 390, St. Florian, 13. Jh. = F 4
5. Missale, St. Florian Hs. III 205A, St. Florian vor 1320 = F 5
6. Missale, St. Florian Hs. XI 392, St. Florian, 1. Hälfte 14. Jh. = F 6
7. Missale, St. Florian Hs. XI 391, St. Florian 1325/1330 = F 7
8. Missale, St. Florian Hs. XI 397, St. Florian 1325/1330 = F 8
9. Missale, St. Florian Hs. III 204, St. Florian 14. Jh. = F 9
10. Missale, St. Florian Hs. XI 393, St. Florian 14. Jh. = F 10
11. Missale, St. Florian Hs. XI 394, St. Florian 14. Jh. = F 11
12. Missale, St. Florian Hs. XI 396, St. Florian 14. Jh. = F 12
13. Missale, St. Florian Hs. III 221A, St. Florian 14. Jh. = F 13
14. Missale, St. Florian Hs. XI 389, St. Florian 14. Jh. = F 14
15. Missale, St. Florian Hs. XI 388, Passau/St. Florian 14./15. Jh. = F 15
16. Missale, St. Florian Hs. III 205, St. Florian 15. Jh. = F 16
17. Missale, St. Florian Hs. XI 395, St. Florian 15. Jh. = F 17
18. Missale, St. Florian Hs. XI 385, Passau/St. Florian 15. Jh. = F 18
19. Missale, St. Florian Hs. III 9, Passau/St. Florian 15. Jh. = F 19
20. Missale, St. Florian Hs. III 10, Passau/St. Florian 15. Jh. = F 20
21. Missale, St. Florian Hs. XI 469, Besitz von St. Florian 15. Jh. = F 21

h) Zu St. Pölten gehören:

1. Missale, Wien ÖNB cvp 1821, St. Pölten 1. Hälfte 12. Jh. = P 1[86]

---

83 vgl. Schmidt, Musik Ranshofen S. 88
84 vgl. Lipphardt, Musik S. 54; Beschreibung der Hs. aus St. Florian siehe Czerny
85 vgl. Lipphardt, Musik S. 54
86 vgl. Lipphardt, Musik S. 54

2. Missale, Wien ÖNB cvp 13682, St. Pölten 13 Jh. = P 2[87]
3. Missale, St. Pölten, Diözesanarchiv Hs. 2, St. Pölten Anfang 14 Jh. = P 3[88]
4. Missale, St. Pölten, Diözesanarchiv Hs. 56, St. Pölten um 1360 = P 4
5. Missale, St. Pölten, Diözesanarchiv Hs. 49, St. Pölten 1367 = P 5
6. Missale, St. Pölten, Diözesanarchiv Hs. 52, St. Pölten 2. Hälfte 14. Jh. = P 6
7. Missale, St. Pölten, Diözesanarchiv Hs. 50, St. Pölten 1395 = P 7
8. Missale, St. Pölten, Diözesanarchiv Hs. 51, St. Pölten um 1430 = P 8

i) Zu Klosterneuburg gehören:

1. Missale, Wien ÖNB cvp 13314, Klosterneuburg um 1150 = K 1[89]
2. Missale, Klosterneuburg CCL 73, Klosterneuburg Ende 13. Jh. = K 2[90]
3. Graduale, Klosterneuburg CCL 588, Klosterneuburg um 1300 = K 3
4. Missale, Klosterneuburg CCL 594, Klosterneuburg um 1300 = K 4
5. Missale, Klosterneuburg CCL 71, Klosterneuburg Anfang 14. Jh. = K 5
6. Direktorium, Klosterneuburg CCL 1213, Klosterneuburg 1325 = K 6
7. Missale, Klosterneuburg CCL 615, Klosterneuburg, 1. Hälfte 14. Jh. = K 7
8. Missale, Klosterneuburg CCL 614, Klosterneuburg um 1370 = K 8
9. Direktorium, Klosterneuburg CCL 983, Klosterneuburg vor 1393 = K 9
10. Missale, Klosterneuburg CCL 613, Klosterneuburg um 1430 = K 10
11. Missale, Klosterneuburg CCL 78, Klosterneuburg um 1440 = K 11
12. Missale, Klosterneuburg CCL 606, Klosterneuburg um 1450 = K 12
13. Missale, Klosterneuburg CCL 611, Klosterneuburg um 1450 = K 13
14. Missale, Klosterneuburg CCL 616, Klosterneuburg um 1450 = K 14
15. Missale, Klosterneuburg CCL 609, Klosterneuburg um 1450 = K 15
16. Missale, Klosterneuburg CCL 605, Klosterneuburg um 1450 = K 16
17. Missale, Klosterneuburg CCL 72, Klosterneuburg 1452 = K 17
18. Missale, Klosterneuburg CCL 608, Klosterneuburg 1479 = K 18
19. Missale, Klosterneuburg CCL 612, Klosterneuburg 1479 = K 19
20 Direktorium, Klosterneuburg CCL 1014, Klosterneuburg um 1500 = K 20

---

87 vgl. Lipphardt, Musik S. 54
88 Beschreibung der St. Pöltener Hs., siehe Winner, St. Pölten
89 vgl. Schmidt, Herkunft S. 43 ff
90 Beschreibung in: Pfeiffer und Haidinger; für die Mitteilung neuerer Datierungen aller Hs. ab CCL 101 bin ich Herrn Dr. Alois Haidinger zu großem Dank verpflichtet

j) Zu Waldhausen gehört:

1. Missale, Linz Studienbibliothek Hs. 433, Waldhausen 14. Jh. = W 1[91]

k) Zu Herzogenburg gehört:

1. Direktorium, Herzogenburg Stiftsbibliothek Hs. 173, Herzogenburg nach 1481 = H 1[92]

3) **Weitere benutzte, bzw. eingesehene Handschriften**

Zu Vergleichszwecken wurden weitere Handschriften eingesehen, die teilweise auch in der Arbeit zitiert werden. Gerade ungenaue Ortszuschreibungen wie "Salzburg" verlangen eine Begründung, warum wir etwa eine Handschrift nicht dem Dom zuweisen[93]. Nachdem zu beobachten war, daß alle sicher als Domhandschriften geltenden Codices keine Benediktsequenz enthalten, ist hiermit ein Abgrenzungskriterium gegenüber St. Peter in Salzburg gegeben. Auch in anderen Chorherrenstiften konnten wir im authentischen Handschriftenbestand keine Benediktsequenzen auffinden. Handschriften aus St. Peter wiederum rezipieren erst spät Augustinussequenzen[94]. Für den Salzburger Bereich ist auch eine gewisse Kontinuität in den Sequenzen für Rupert und Virgil feststellbar[95]. Wenn etwa in einer Handschrift Sequenzen sowohl für Rupert als auch für Augustinus fehlen, so können wir nicht annehmen, daß eine solche Handschrift für den Salzburger Dom geschrieben worden ist, was nicht ausschließt, daß sie möglicherweise im Domskriptorium entstanden sein könnte. Wir haben daher die Missalien clm 17019, clm 15730, clm 15717 und ÖNB cvp 14208 aus diesen Gründen wieder ausgeschieden, auch wenn Lipphardt clm 17019 und cvp 14208 Salzburg zuschreibt [96] und Solesmes clm 17019 und clm 15730 dem Salzburger Dom zuweist[97]. Salzburger und Gurker Bischofsmissalien wurden ebenso

---

91 Beschreibung siehe Schiffmann S. 22 ff
92 Beschreibung siehe Winner, Herzogenburg, Nr. 173
93 vgl. auch Wind, Skriptorium S. 189
94 z. B. Missale a XI 3 um 1430 fol 130 v
95 siehe Abschnitt III
96 Lipphardt, Musik S. 54
97 vgl. Les sources

ausgeschieden, weil sie unter allen Hochfesten gerade das Augustinusfest nicht berücksichtigen[98].

Der Sequenzenbestand des ersten Salzburger Missaledruckes Nürnberg 1492[99], wurde mit den Sequenzen der Bücher aus der Salzburger Missalienwerkstatt verglichen; dabei wurde weitgehende Übereinstimmung festgestellt, sodaß die Arbeit ohne Verzerrung des Ergebnisses auf handschriftliche Quellen eingeschränkt werden konnte. Das Repertoire von St. Peter wurde anhand von Missalien wie St. Peter a IX 11, a V 12, a XI 3 eingesehen. Für die Frage der Sequenzen bei der Komplet wurde zu S 22 auch das Diurnale Marianum St. Peter a III 20 zu Vergleichszwecken herangezogen. Das Sequenzenrepertoire anderer Orden, bzw. anderer Diözesen wurde bei leicht erreichbaren Quellen zwar erhoben, aber nicht eingearbeitet[100]. Das in den AH oftmals zitierte Missale Vorau Hs. 92 wurde von uns nicht berücksichtigt, weil sein Sequentiar mehrfach mit dem Salzburger, bzw. Vorauer Kalender nicht übereinstimmt (z.B. Dominikus).

Nicht näher bestimmbare Missalien, die nach Kern in Chorherrenbesitz waren[101] konnten infolge fehlender Übereinstimmungen für Seckau ausgeschieden werden. Keine Chorherrenmerkmale enthält das Sequentiar des Missale Hs. 108 der Stiftsbilbiothek Herzogenburg, die Hs. 151 der Linzer Studienbibliothek, ein Missale aus Waldhausen enthält keine Sequenzen.

Verschiedene Sequenzenkommentare (Expositio sequentarium)[102] konnten unberücksichtigt bleiben, da sie keine unmittelbare Relevanz zur liturgischen Verwendung von Sequenzen aufweisen.

---

98 Salzburg UB M II 237 und M II 243, Klagenfurt, Landesarchiv Hs 8/3 und 8/14

99 benütztes Exemplar: St. Peter Inc. 210

100 Salzburg UB M II 22, Missale Zagrebiense; M II 151, Missale Pragense; Vorau, Hs. 121 Missale Würzburg/Bamberg; Graz UB Hs 761, St. Lambrecht

101 Graz, Hs. 588, 472, 896

102 Graz Hs 314, Vorau Hs 114, St. Florian Hs XI 433 und XI 436, Klosterneuburg CCL 184, St. Peter/Salzburg c IV 22

III. DIE HANDSCHRIFTEN, IHR SEQUENZENREPERTOIRE UND DESSEN LITURGISCHE VERWENDUNG

A) Salzburg

1) SB 1

SALZBURG

Graduale-Sequentiar-Sakramentar — Venedig, Biblioteca Marciana

Graduale mit Neumen in campo aperto — Cod. Marc. Lat. 2235 (olim III 124)

Die Neumen der Sequenzenmelodien stehen am Rande der Textzeilen — um 1100

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
56r	+	Grates nunc omnes	o.R.
	+	Eia recolamus laudibus	o.R.
56v	+	Natus ante saecula	in die sancto ad missam
57r	+	Hanc concordi famulatu	nativitas sancti Stephani protomartyris
	+	Johannes Jesu Christo	nativitas sancti Johannis apostoli
57v	+	Laus tibi Christe patris	o.R.
58r	+	Festa Christi	o.R.
58v	+	Concentu parili	in purificatione Mariae
		(unvollständig, es fehlt ein Blatt)	
59r	+	...fluxum sanguinis constrinxit ...	
		= Str. 10 von	
		(Laudes salvatori)	(dominica Paschae)
	+	Pangamus creatori	o.R.
59v	+	Agni paschalis esu	o.R.
60r	+	Grates salvatori	o.R.
	+	Haec est sancta solemnitas	o.R.
60v	+	Summi triumphum regis	in ascensione Domini
61r	+	Sancti spiritus assit	in die sancto Pentecostes
61v	+	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
	+	Sancti Baptistae Christi	nativitas sancti Johannis Baptistae
62r	+	Petre summe Christi pastor	apostolorum Petri et Pauli
62v	+	Laurenti David	nativitas sancti Laurentii martyris
	+	Congaudent angelorum chori	in assumptione sanctae Mariae virginis
63r	+	Stirpe Maria regia	in nativitate sanctae Mariae virginis
63v	+	Almae festa lucis gaudia	nativitas sancti Lantperti episcopi
64r	+	Magnum te Michaelem	de sancto Michaele archangelo

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
64r	+	Summi regis archangele	alia
64v	+	Omnes sancti seraphim	nativitas omnium sanctorum
	+	Sacerdotem Christi Martinum	o.R.
65r	+	Deus in tua virtute	nativitas sancti Andreae apostoli
65v		Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae
65v		Clare sanctorum senatus	in nativitate apostolorum
66r		Virginis venerandae de numero	in nativitate virginum
Nachträge:			
50r	+	Caeli enarrant gloriam	o.R.
66r		Magnus Dei in universa terra	o.R.
66v		Agone triumphali	o.R.

2) SB 2

SALZBURG

Graduale-Sequentiar-Sakramentar München, Staatsbibliothek clm 11004

Graduale mit Neumen in campo aperto 1. Drittel XII

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
103r	Grates nunc omnes	in galli cantu
	Eia recolamus laudibus	in primo mane
103v	Natus ante saecula	in sancto die
104r	Hanc concordi famulatu	Stephani protomartyris
104v	Johannes Jesu Christo	sancti Johannis evangelistae
105r	Laus tibi Christe qui sapit	sanctorum innocentium
105v	Laus tibi Christe patris	alia
106r	Nato canunt omnia	in octava Domini
	Festa Christi	in epiphania Domini
107r	Concentu parili	in purificatione sanctae Mariae
107v	Laudes salvatoris	in Pascha
108v	Pangamus creatoris	fer II
109r	Agni paschalis esu	fer III
109v	Grates salvatori	fer IV
110r	Haec est sancta solemnitas	in octava Paschae
	Summi triumphum regis	in ascensione Domini

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
110v	Sancti spiritus assit	in Pentecoste
111v	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
112r	Salve crux sancta arbor	de sancta cruce
	Sancti Baptistae Christi	Johannis Baptistae
112v	Petre summe Christi pastor	Petri et Pauli
113r	Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae
114r	Laurenti David	sancti Laurentii martyris
	Congaudent angelorum chori	assumptio sanctae Mariae
114v	Stirpe Maria regia	in nativitate sanctae Mariae
115r	Christe genitoris et spiritus	sancti Ruodberti
115v	Magnum te Michaelem	sancti Michaelis archangeli
116r	Ad celebres rex caelice	alia
116v	Omnes sancti seraphim	omnium sanctorum
117r	Sacerdotem Christi Martinum	Martini episcopi
117v	Deus in tua virtute	sancti Andreae apostoli
118r	Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae
118v	Clare sanctorum senatus	de apostolis
119r	Agone triumphali	de martyribus
	Alma cohors una laudum	sancti Augustini episcopi
120r	Ad laudes salvatoris	de confessoribus

Nachträge:

1r	Hodiernae festum lucis	de lancea Domini
2r	Nardus spirat in odorem	de sancta Anna
2v	Gloriosa fulget dies	in tarasiatione sanctorum Ruodberti et Virgilii
3r	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi
3v	Laudes crucis attollamus	de sancta cruce
4v	Spe mercedis et coronae	de sancto Thoma Cantuariensi
11v	Ave praeclara maris stella	de sancta Maria
102r	Ave Maria gratia plena...serena	de sancta Maria
102v	Gaude mater luminis	alia
	Hodiernae lux diei	alia

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
122v		Gaude Maria templum	alia
		Laetabundus	alia
123r		Salve virgo gloriosa Barbaraque	de sancta Barbara
123r		Exultent filiae Sion	de virginibus
		Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
123r		Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
123v		Sanctissimae virginis votiva	de sancta Katharina
		Victimae paschali laudes	in Pascha
123r		Laude Christo debita	de sancto Nicolao
124r		Plausu chorus laetabundo	de evangelistis
130v	-	Gloria tibi trinitas	de sancta trinitate

3) SB 3

SALZBURG

Direktorium — Salzburg, UB M II 6, um 1150/nach 1181

Incipits vieler Gesänge mit Neumen in campo aperto

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung	Festrang i.Kalender
136v	+	Grates nunc omnes	in nocte	
137r	+	Eia recolamus laudibus	in exordio diei	
		Natus ante saecula	in die	bini
		Hanc concordi famulatu	Stephani	bini
	+	Johannes Jesu Christo	Johannis	bini
137v	+	Laus tibi Christe patris	sanctorum innocentium	bini
		Eia recolamus laudibus	in circumcisione	bini
138r		Festa Christi	in sancto die Theophaniae	bini
		Officium Ecce adveniet per totum	in octava	n.
139r		Concentu parili	in purificatione sanctae Mariae	bini

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung	Festrang i.Kalende
		Haec prosa, si infra LXXmam evenerit, quia ad missam cantari non potest, ad vesperam pro hymno dicatur.		
152r		Laudes salvatori	in die sancto (Paschae)	
	+	Pangamus creatori	fer II	
152v		Agni paschalis esu	fer III	
	+	Grates salvatori	fer IV	
153r		Haec est sancta solemnitas	dominica I post Pascha	
		Victimae paschali laudes	dominica II Tam in hac quam in sequentibus dominicis cantetur	
153v		Summi triumphum regis	in sancto die (ascensionis)	
154r		Sancti spiritus assit	in die sancto Penthecostes	
		Sancti spiritus assit	fer II	
154v		Sancti spiritus assit	fer III	
155r		Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate	
		Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae	
158r		Spe mercedis et coronae	Thomae episcopi et martyris	bini
158v		Agone triumphali	Vincentii martyris	bini
159r		Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli	bini
160r		Laudes salvatori	Philippi et Jacobi	bini
160v		Haec est sancta solemnitas	inventio crucis	bini
161r	+	Sancti Baptistae Christi	in die sancto	bini
		Petre summe Christi pastor	in die sancto	bini
		Clare sanctorum senatus	memoria sancti Pauli	bini
		De ventre per totum	in octava Johannis Baptistae	n.
161v		Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum	n.
		Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae	bini
162r		Clare sanctorum senatus	Jacobi apostoli	bini
162v		Agone triumphali	Afra	n.
		Laurenti David	in die sancto (Laurentii)	bini
163r		Congaudent angelorum chori	in die sancto (assumptionis)	bini
		Cum sequentia	octava sanctae Mariae	n.
		Clare sanctorum senatus	Bartholomaeus	bini
		Ad laudes salvatoris	Augustini	bini
163v		Stirpe Maria regia	in nativitate Mariae	n.

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung	Festrang i.Kalende
164r		Clare sanctorum senatus	Matthaei	n.
	+	Christe genitoris es spiritus	Rudberti	n.
164v		Ad celebres rex caelice	Michaelis	bini
165r		Agone triumphali	XI milium virginum	bini
		Agone triumphali	Crispinus	bini
		Clare sanctorum senatus	Simonis et Judae	bini
		Omnes sancti seraphim	de omnibus sanctis	bini
165v		Sacerdotem Christi Martinum	Martini	bini
		Ad laudes salvatoris	Virgilii	bini
	+	Deus in tua virtute	Andreae	bini
		Laude Christo debita	Nicolai	
166r		Clare sanctorum senatus	Thomae apostoli	bini

4) SB 4

SALZBURG

Graduale - Sequentiar - Sakramentar - Lektionar

Salzburg, UB M III 48

XIV[1]

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
62r	Grates nunc omnes	in primo galli cantu
	Eia recolamus laudibus	in primo mane
	Natus ante saecula	ad publicam missam
62v	Hanc concordi famulatu	Stephani
	Johannes Jesu Christo	Johannis
	Laus tibi Christe patris	sanctorum innocentium
63r	Spe mercedis et coronae	Thomae episcopi Cantuariensis
	Festa Christi	in epiphania
63v	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
	Concentu parili	in purificatione sanctae Mariae
64r	Psallat concors symphonia	Dorotheae

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
64r	Laudes salvatori	in die sancto Paschae
64v	Pangamus creatori	fer II
65r	Agni paschalis esu	fer III
	Grates salvatori	fer IV
	Haec est sancta solemnitas	in octava
65v	Victimae paschali laudes	dominicis diebus
	Laudes crucis attollamus	in inventione sanctae crucis
	O crux lignum triumphale	divisio
66r	Verbum Dei Deo natum	Johannis ante portam latinam
66v	Summi triumphum regis	in die sancto (ascensionis)
	Sancti spiritus assit	in die sancto (Pentecostes)
67r	Veni sanctae spiritus	alia
	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate sequentia
67v	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi sequentia
	Hodiernae festum lucis	Achatii
68r	Sancti Baptistae Christi	de sancto Johanne Baptista
	Petre summe Christi pastor	Petri et Pauli
68v	Vox resultet novi carminis	de sancta Erntrude virgine
	Gratuletur orbis totus	Margaretae virginis
69r	Laudet omnis spiritus	de sancto Hainrico
	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
69v	Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae
70r	Nardus spirat in odorem	de sancta Anna
	Laurenti David	Laurentii
	Congaudent angelorum chori	in die sancto assumptionis
70v	Ad laudes salvatoris	de sancto Augustino episcopo
	Psallite regi nostro	in decollatione Johannis Baptistae
71r	Stirpe Maria regia	in nativitate sanctae Mariae
	Gloriosa fulget dies	in translatione sancti Rudperti
71v	Christe genitoris et spiritus	in octava sancti Rudperti
	Ad celebres rex caelice	Michaelis archangeli
72r	Virginalis turma sexus	XI milium virginum
72v	Omnes sancti seraphim	de omnibus sanctis
	Sacerdotem Christi Martinum	Martini
73r	Gaude Sion quod egressus	Elisabeth reginae
	Sanctissimae virginis votiva	de sancta Katharina

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
73v	Deus in tua virtute	Andreae apostoli
	Laude Christo debita	Nicolai episcopi
74r	Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae
	Clare sanctorum senatus	de apostolis
	Plausu chorus laetabundo	de evangelistis
74v	Agone triumphali	de martyribus
	(Ad laudes salvatoris)	de confessoribus
	Exultent filiae Sion	de virginibus
75r	Ave praeclara maris stella	de sancta virgine Maria sequentia
	Salve mater salvatoris	alia
75v	Hodiernae lux diei	alia
76r	Verbum bonum et suave	alia
	Laetabundus	infra nativitatem et purificationem
	Virgini Mariae laudes .. O beata	infra Pascha et ascensionem

Nachträge:

76v	Mittit ad virginem	in adventu Domini
	Mundi renovatio	tempore paschali
	Mundi restauratio	tempore paschali
77r	Conceptio Mariae virginis	sequentia
77v	Ave verbi Dei parens	officium de visitatione

5) SB 5
SALZBURG
Missale Plenarium

Wien, ÖNB Cvp 1798
nach 1440

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
16v	Grates nunc omnes	in galli cantu
17v	Eia recolamus laudibus	in primo mane
18v	Natus ante saecula	ad publicam missam
19v	Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano
20v	Johannes Jesu Christo	de sancto Johanne
21r	Laus tibi Christe patris	sanctorum innocentium
21v	(Spe mercedis et coronae)	Thomae Cantuariensis
22v	(Natus ante saecula)	in circumcisione Domini
23v	Festa Christi	in die sancto (epiphaniae)
86v	Laudes salvatori	in die sancto Paschae
87v	Pangamus creatori	fer II
88v	Agni paschalis esu	fer III
89r	Grates salvatori	fer IV
90v	Laudes Deo concinat	fer V
91r	Surgit Christus cum trophaeo	fer VI
92r	Victimae paschali laudes	sabbato
92v	Haec est sancta solemnitas	in octava Paschae
94v	Hodiernae festum lucis	de lancea Domini
96v	Mundi renovatio	dominica III
98r	Mane prima sabbati	dominica IV
99r	Carmen suo dilecto	dominica V
101r	Summi triumphum regis	in die sancto (ascensionis)
104v	Sancti spiritus assit	in die sancto (Pentecostes)
105r	Veni sancte spiritus	item alia
109v	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
110v	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi
112r	Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae
152v	Deus in tua virtute	de sancto Andrea
153r	Laeto corde resonemus	de sancta Barbara
	Laude Christo debita	Nicolai
153v	(Conceptio Mariae virginis)	in conceptione sanctae Mariae

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
157r	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
158r	Concentu parili	in purificatione sanctae Mariae
159r	Psallat concors symphonia	de sancta Dorothea
166r	Verbum Dei Deo natum	Johannis ante portam latinam
171r	Sancti Baptistae Christi	Johannis Baptistae
172v	Petre summe Christi pastor	Petri et Pauli
174r	Ave verbi Dei parens	de visitatione beatae Mariae virginis
176v	Gratuletur orbis totus	Margaretae virginis
177r	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
178r	Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae
179v	Caeli regem attollamus	Annae matris Mariae
181v	Speciosus forma prae natis	in transfiguratione Domini
182r	Grates Deo et honor	de sancta Afra
183r	Laurenti David	Laurentii
185r	Congaudent angelorum chori	in die sancto assumptionis
187r	De profundis tenebrarum	Augustini episcopi
187v	Psallite regi nostro	in decollatione sancti Johannis Baptistae
189r	Stirpe Maria regia vel: Nativitas Mariae virginis	in nativitate sanctae Mariae
190v	Laudes crucis attollamus	in exaltatione sanctae crucis
192r	Plausu chorus laetabundo	Matthaei apostoli et evangelistae
193r	Gloriosa fulget dies	in translatione Rudberti
193v	Per totum ut de sancto Rudberto	Virgilii
194r	Ad celebres rex caelice	Michaelis archangeli
195r	(Hic oculis ac manibus)	in octava sancti Rudberti
	(Hic oculis ac manibus)	in octava sancti Virgilii
196v	Virginalis turma sexus	XI milium virginum
198v	Omnes sancti seraphim	de omnibus sanctis
199v	Sacerdotem Christi Martinum	Martini episcopi
200r	Gaude Sion quod egressus	de sancta Elisabeth
201r	Sanctissimae virginis votiva	Katharinae virginis
203r	Clare sanctorum senatus	in die unius apostoli
206r	Agone triumphali	de martyribus
206v	O beata beatorum	alia
210v	Spe mercedis et coronae	de uno martyre

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
213v	Ad laudes salvatoris	de confessoribus
	Hic oculis ac manibus	alia
215v	Dilectus Deo et hominibus	de simplici confessore
218r	Exultent filiae Sion	de virginibus
221v	Ave praeclara maris stella	de sancta Maria
	Hodiernae lux diei	sequentia
222r	Verbum bonum et suave	sequentia
	Salve mater salvatoris	sequentia
222v	Mittit ad virginem	in adventu Domini
223r	Laetabundus	infra nativitatem et purificationem
223v	Virgini Mariae laudes .../O beata	tempore paschali

6) SB 6

SALZBURG

Missale Plenarium

Salzburg, UB M III 12

XV 1476 vom Seckauer Bischof gekauft

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
9r	Grates nunc omnes	in galli cantu
10r	Eia recolamus laudibus	in primo mane
11r	Natus ante saecula	ad summam missam
12r	Hanc concordi famulatu	Stephani
12v	Johannes Jesu Christo	Johannis evangelistae
13v	Laus tibi Christe patris	de innocentibus
14r	Spe mercedis et coronae	Thomae episcopi
15r	(Eia recolamus laudibus)	in circumcisione
18r	Festa Christi	in die sancto epiphaniae
36v	Laudes salvatori	in die sancto Paschae
37r	Pangamus creatori	fer II
38r	Agni paschalis esu	fer III
38v	Laudes Deo concinat	fer IV
39v	Grates salvatori	fer V

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
90v	Victimae paschali laudes	fer VI
91r	Mundi renovatio	sabbato
92r	Haec est sancta solemnitas	dominica in albis
93v	Hodiernae festum lucis	de lancea Domini
94r	(Victimae paschali laudes)	dominica II sequentia Victimae tam in hac quam in sequentibus diebus (sic!) cantetur
98v	Summi triumphum regis	in die sancto (ascensionis)
99r	(Summi triumphum regis)	dominica post ascensionem
101v	Sancti spiritus assit	in die sancto (Pentecostes)
102r	(Sancti spiritus assit)	fer II
102v	(Sancti spiritus assit) Veni sancte spiritus	fer III vel alia:
107v	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
108r	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi
143r	Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae
145v	(Dilectus Deo et hominibus)	Antonii abbatis
	(Agone triumphali)	Fabiani et Sebastiani
146r	Laus sit regi gloriae	Agnetis virginis
148v	Concentu parili	in purificatione
149v	Sanctorum vita virtus gloria	Blasii
150r	Mens (sic!) fidelis iocundetur	Dorotheae virginis
154r	(Eia mater) require in sequentia de sancta Elisabeth	Helenae reginae
154v	(Haec est sancta solemnitas)	Georgii
155r	(Haec est sancta solemnitas)	Marci evangelistae
155v	(Laudes salvatori)	Philippi et Jacobi
156v	Laudes crucis attollamus	in inventione sanctae crucis
157r	Verbum Dei Deo natum	Johannis ante portam latinam
159r	Laudes Christo salvat laetas	Erasmi
160v	(Agone triumphali)	Viti, Modesti et Crescentiae
161r	Hodiernae festum lucis	Achatii
162v	Sancti Baptistae Christi	Johannis Baptistae
163r	(Agone triumphali)	Johannis et Pauli
164v	Petre summe Christi pastor	Petri et Pauli

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
165v	(Clare sanctorum senatus)	in commemoratione sancti Pauli
	Plausu laete iubilemus	in depositione sanctae Erntrudis virginis
166r	Ave verbi Dei parens	in visitatione beatae Mariae virginis
168r	(Laude Christo debita)	in translatione sancti Nicolai
168v	Gratuletur orbis totus	Margaretae virginis
169r	Laudet omnis spiritus	Hainrici imperatoris
169v	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
170v	Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae
171v	(Clare sanctorum senatus)	Jacobi
	Adoremus Deum fortem	de sancto Christophoro
172r	Caeli regem attollamus	Annae matris Mariae
172v	Mundi decor mundi forma	Marthae virginis
173r	(Clare sanctorum senatus)	ad vincula sancti Petri
174r	Exultemus et laetemur	in inventione sancti Stephani
175r	Speciosus forma prae natis	in transfiguratione Domini
176v	Grates Deo et honor	Afrae
177r	Laurenti David	in die sancto
	(Agone triumphali)	Tiburtii
178r	Congaudent angelorum chori	in die sancto assumptionis
179v	(Congaudent angelorum chori)	in octava assumptionis
180r	De profundis tenebrarum	in depositione sancti Augustini
	(Agone triumphali)	Hermetis
	Psallite regi nostro	in decollatione Johannis Baptistae
181v	(Hic oculis ac manibus)	infra octavam Augustini
182r	Stirpe Maria regia	in nativitate sanctae Mariae
182v	Jubilemus Deo trino	in translatione Kunegundis
183r	(Laudes crucis attollamus)	in exaltatione sanctae crucis
184v	(Plausu chorus vel: Clare)	Matthaei
185v	Gloriosa fulget dies	in translatione Rudberti
186r	Omnia ut de sancto Rudberto	in translatione sancti Virgilii
186v	Ad celebres rex caelice	Michaelis archangeli
187r	(Hic oculis ac manibus)	Jeronimi presbyteris
	Christe genitoris et spiritus	in octava translationis sancti Rudberti
187v	(Hic oculis ac manibus)	in octava sancti Virgilii
188r	(Agone triumphali)	Dionysii
	(Hic oculis ac manibus)	in translatione sancti Augustini

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
188v	(Plausu chorus laetabundo)	Lucae evangelistae
189r	Virginalis turma sexus	XI milium virginum
189v	(Agone triumphali)	Crispini
190r	(Clare sanctorum senatus)	Simonis et Judae
190v	(Salve mitis et benigne)	Wolfgangi
	(In Wolfgangi canamus)	in octava Wolfgangi
191v	Omnes sancti seraphim	in die sancto
192v	Sacerdotem Christi Martinum	Martini episcopi
193r	Gaude Sion quod egressus	Elisabeth
193v	(Exultent filiae Sion)	Caeciliae virginis
194v	Sanctissimae virginis votiva	Katharinae virginis
195r	(Ad laudes salvatoris)	in depositione sancti Virgilii
196r	Deus in tua virtute	Andreae
196v	Laeto corde resonemus	Barbarae virginis
	Ave virgo gloriosa Barbaraque	alia sequentia
197r	Laude Christo debita	Nicolai episcopi
197v	Conceptio Mariae virginis	in conceptione Mariae virginis
199r	Salve Thoma didyme	in die sancto Thomae apostoli
200v	Clare sanctorum senatus	de apostolis
	Plausu chorus laetabundo	de evangelistis
204r	Agone triumphali	de martyribus
204v	O beata beatorum	de martyribus
207v	Spe mercedis et coronae	de uno martyre
208r	Martyr vel confessor Christi	de uno martyre vel confessore
211v	Ad laudes salvatoris	sequentia de confessore et pontifice
212r	Hic oculis ac manibus	alia sequentia
	Dilectus Deo et hominibus	de simplici confessore
215v	Exultent filiae Sion	de virginibus
218r	Verbum bonum et suave	sabbato de beata virgine
	Ave praeclara maris stella	sequentia
218v	Salve mater salvatoris	sequentia
219r	Virgini Mariae laudes ... O beata	de beata virgine infra Pascha et Pentecosten
	Virgini Mariae laudes ... Eva	alia
219v	Virginis in gremio	sequentia
	Mundi restauratio	sequentia
220r	Mittit ad virginem	de beata virgine in adventu Domini

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
220v	Laetabundus	de beata virgine infra nativitatem et purificationem
	Hodiernae lux diei	alia
221r	(Agone triumphali)	die XIV adiutoribus
230r	Salve mittis et benigne	de sancto Wolfgango
	In Wolfgangi canamus	in octava Wolfgangi
Rückendeckel:		
	Honoremus corde toto	Missa de patronibus (sic!) (Rupert/Virgil)

7) SB 7

SALZBURG

Missale Plenarium — Salzburg, UB M III 11

Mitte XV

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
	Grates nunc omnes	in galli cantu
	Eia recolamus laudibus	in primo mane
	Natus ante saecula	ad summam missam
	Hanc concordi famulatu	Stephani
	Johannes Jesu Christo	Johannis evangelistae
	Laus tibi Christe patris	de innocentibus
	Spe mercedis et coronae	Thomae episcopi
	(Eia recolamus laudibus)	in circumcisione
	Festa Christi	in die sancto epiphaniae
	Laudes salvatori	in die sancto Paschae
	Pangamus creatori	fer II
	Agni paschalis esu	fer III
	Laudes Deo concinat	fer IV
	Grates salvatori	fer V
	Victimae paschali laudes	fer VI
	Mundi renovatio	sabbato

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
	Haec est sancta solemnitas	dominica in albis
	(Victimae paschali laudes)	dominica II
		sequentia tam in hac quam in sequentibus dominicis cantetur
	Summi triumphum regis	in die sancto ascensionis
	(Summi triumphum regis)	dominica post ascensionem
	Sancti spiritus assit	in die sancto Pentecostes
	(Sancti spiritus assit)	fer II
	Veni sancte spiritus	fer III
	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi
	Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae
	(Psallat ecclesia mater)	in dedicatione altaris
	Deus in tua virtute	de sancto Andrea
	Laeto corde resonemus	Barbarae virginis
	Laude Christo debita	Nicolai episcopi
	Conceptio Mariae virginis	in conceptione Mariae virginis
	Salve Thoma didyme	in die sancto Thomae apostoli
	(Dilectus Deo et hominibus)	Antonii abbatis
	(Agone triumphali)	Fabiani et Sebastiani
	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
	Concentu parili	in purificatione
	(Haec est sancta solemnitas)	Georgii
	(Haec est sancta solemnitas)	Marci evangelistae
	(Laudes salvatori)	Philippi et Jacobi
	Laudes crucis attollamus	in inventione sanctae crucis
	Verbum Dei Deo natum	Johannis ante portam latinam
	Hodiernae festum lucis	Achatii
	Sancti Baptistae Christi	Johannis Baptistae
	Petre summe Christi pastor	Petri et Pauli
	(Clare sanctorum senatus)	in commemoratione sancti Pauli
	Plausu laete iubilemus	in depositione Erntrudis virginis
	Ave verbi Dei parens	in visitatione beatae Mariae virginis
	(Laude Christo debita)	in translatione sancti Nicolai
	Gratuletur orbis totus	Margaretae virginis
	Laudet omnis spiritus	Hainrici imperatoris

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
	Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae
	(Clare sanctorum senatus)	Jacobi
	Caeli regem attollamus	Annae matris Mariae
	Mundi decor mundi forma	Marthae virginis
	(Clare sanctorum senatus)	ad vincula sancti Petri
	Exultemus et laetemur	in inventione sancti Stephani
	Speciosus forma prae natis	in transfiguratione Domini
	Grates Deo et honor	Afrae
	Laurenti David	in die sancto
	(Agone triumphali)	Tiburtii
	Congaudent angelorum chori	in die sancto assumptionis
	(Congaudent angelorum chori)	in octava assumptionis
	De profundis tenebrarum	in depositione sancti Augustini
	(Agone triumphali)	Hermetis
	Psallite regi nostro	in decollatione Johannis Baptistae
	(Hic oculis ac manibus)	infra octavam Augustini
	Stirpe Maria regia	in nativitate sanctae Mariae
	Jubilemus Deo trino	in translatione Kunegundis
	(Laudes crucis attollamus)	in exaltatione sanctae crucis
	(Plausu chorus laetabundo)	Matthaei
	Gloriosa fulget dies	in translatione sancti Rudberti
	Omnia ut de sancto Rudberto	in translatione sancti Virgilii
	Ad celebres rex caelice	Michaelis archangeli
	(Hic oculis ac manibus)	Jeronimi presbyteris
	Christe genitoris et spiritus	in octava translationis sancti Rudberti
	(Hic oculis ac manibus)	in octava sancti Virgilii
	(Agone triumphali)	Dionysii
	(Hic oculis ac manibus)	in translatione sancti Augustini
	(Plausu chorus laetabundo)	Lucae evangelistae
	Virginalis turma sexus	XI milium virginum
	(Agone triumphali)	Crispini
	(Clare sanctorum senatus	Simonis et Judae
	Omnes sancti seraphim	in die sancto
	Sacerdotem Christi Martinum	Martini episcopi
	Gaude Sion quod egressus	Elisabeth

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
	Sanctissimae virginis votiva	Katharinae virginis
	(Ad laudes salvatoris)	in depositione sancti Virgilii
	Clare sanctorum senatus	de apostolis
	Plausu chorus laetabundo	de evangelistis
	Agone triumphali	de martyribus
	O beata beatorum	de martyribus
	Spe mercedis et coronae	de uno martyre
	Martyr vel confessor Christi	de uno martyre vel confessore
	Ad laudes salvatoris	de confessore et pontifice
	Dilectus Deo et hominibus	de simplici confessore
	Exultent filiae Sion	de virginibus
	Ave praeclara maris stella	de sancta Maria
	Ave Maria gratia plena ... serena	sequentia
	Mittit ad virginem	sequentia de beata virgine in adventu Domini
	Laetabundus	de beata virgine infra nativitatem et purificationem
	Virgini Mariae laudes ... Eva	de beata virgine infra Pascha et Pentecosten
	Salve mater salvatoris	de beata virgine
	Hodiernae lux diei	alia
	Verbum bonum et suave	alia
	Mundi restauratio	alia

8) SB 8

SALZBURG

Missale Plenarium — Wien, ÖNB CVP 1778

1495

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
15v	Grates nunc omnes	in galli cantu
16v	Eia recolamus laudibus	in primo mane
17v	Natus ante saecula	ad publicam missam
19r	Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano
19v	Johannes Jesu Christo	de sancto Johanne
20v	Laus tibi Christe patris	sanctorum innocentium
21r	(Spe mercedis et coronae)	Thomae Cantuariensis
22r	(Eia recolamus laudibus)	in circumcisione
23r	Festa Christi	in die sancto epiphaniae
101r	Laudes salvatori	in die sancto resurrectionis
102v	Pangamus creatori	fer II
103v	Agni paschalis esu	fer III
104r	Grates salvatori	fer IV
105v	Laudes Deo concinat	fer V
106r	Victimae paschali laudes	fer VI
106v	Mundi renovatio	sabbato
107v	Haec est sancta solemnitas	dominica in albis
109r	Hodiernae festum lucis	de lancea Domini
110r	(Victimae paschali laudes)	dominica II tam in hac quam in sequentibus dominicis canitur
115r	Summi triumphum regis	in die sancto ascensionis
116r	(Summi triumphum regis)	dominica infra ascensionem
118v	Sancti spiritus assit	in die sancto Pentecostes
119v	(Sancti spiritus assit)	fer II
120r	Veni sancte spiritus	fer III
124r	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
125r	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi
179v	Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae
184v	Laus sit regi gloriae	Agnetis virginis
186r	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
188r	Concentu parili	in purificatione sanctae Mariae
189r	Sanctorum vita virtus gloria	Blasii
189v	Psallat concors symphonia	Dorotheae virginis
196r	(Haec est sancta solemnitas)	Georgii
	(Haec est sancta solemnitas)	Marci evangelistae
197r	(Laudes salvatori)	Philippi et Jacobi
198r	Laudes crucis attollamus	in inventione sanctae crucis
199r	Verbum Dei Deo natum	Johannis ante portam latinam
200r	Laudes Christo salvat laetas	Erasmi
202v	Hodiernae festum lucis	Achatii
204v	Sancti Baptistae Christi	in die sancto
206v	Petre summe Christi pastor	Petri et Pauli
208r	Plausu laete iubilemus	in depositione Erntrudis virginis
208v	Ave verbi Dei parens	in visitatione sanctae Mariae
211v	Gratuletur orbis totus	Margaretae virginis
212r	Laudet omnis spiritus	Hainrici imperatoris
212v	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
214r	Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae
215v	Adoremus Deum fortem	Christophori
216r	Caeli regem attollamus	de sancta Anna
217r	Mundi decor mundi forma	Marthae
219v	Speciosus forma prae natis	in transfiguratione Domini
220v	Grates Deo et honor	de sancta Afra
222r	Laurenti David	in die sancto
224r	Congaudent angelorum chori	in die sancto assumptionis
226r	De profundis tenebrarum	Augustini
227r	Psallite regi nostro	in decollatione Johannis Baptistae
228v	(Hic oculis ac manibus)	infra octavam Augustini
	Ut in depositione eius	in translatione Erntrudis
229v	Stirpe Maria regia	in nativitate sanctae Mariae
230v	Jubilemus Deo trino	in translatione Kunegundis
231v	(Laudes crucis attollamus)	in exaltatione sanctae crucis
234v	Gloriosa fulget dies	in translatione sancti Rudberti
	Omnia ut de sancto Rudberto	in translatione sancti Virgilii
235v	Ad celebres rex caelice	Michaelis archangeli

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
236v	Christe genitoris et spiritus	in octava sancti Rudberti
	(Christe genitoris et spiritus)	in octava sancti Virgilii
239r	Virginalis turma sexus	XI milium virginum
241r	In Wolfgangi canamus	Wolfgangi episcopi
242r	Omnes sancti seraphim	in die sancto
242v	Salve mitis et benigne	Leonhardi confessoris
243v	Sacerdotem Christi Martinum	Martini episcopi
244v	Gaude Sion quod egressus	Elisabeth
246v	Sanctissimae virginis votiva	Katharinae virginis
248r	Deus in tua virtute	de sancto Andrea
248v	Laeto corde resonemus	Barbarae virginis
	Laude Christo debita	Nicolai episcopi
249v	Conceptio Mariae virginis	in conceptione sanctae Mariae
250v	Salve Thoma didyme	Thomae apostoli
252r	Clare sanctorum senatus	de apostolis
252v	Plausu chorus laetabundo	de evangelistis
255r	Agone triumphali	de martyribus
	O beata beatorum	alia
258r	Spe mercedis et coronae	de uno martyre
	Martyr Christi	alia
258v	Hic sanctus cuius hodie	de uno martyre vel confessore
260v	Dilectus Deo et hominibus	de confessoribus
	Ad laudes salvatoris	alia
263v	Exultent filiae Sion	de virginibus
266r	Ave praeclara maris stella	de sancta Maria
267r	Salve mater salvatoris	sequentia
267v	Verbum bonum et suave	sequentia
	Hodiernae lux diei	sequentia
	Ave virginalis forma	sequentia
268r	Mundi renovatio	sequentia
268v	Uterus virgineus	sequentia
	Ave Maria gratia plena ... serena	sequentia
269r	Mittit ad virginem	in adventu Domini de sancta Maria
	Laetabundus	infra nativitatem et purificationem
269v	Virgini Mariae laudes ... o beata	tempore paschali

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
Nachtrag:			
280r		Lux est orta populo	officium de sancto Leopoldo

B) S e c k a u

1) S 1

SECKAU

Graduale-Sequentiar-Sakramentar-Lektionar Graz, UB Hs 417

Graduale mit Neumen in campo aperto 1164 - 1171

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
44r		Grates nunc omnes	in nativitate Domini
		Eia recolamus laudibus	in primo diluculo
		Natus ante saecula	ad publicam missam
		Hanc concordi famulatu	in nativitate sancti Stephani
44v		Johannes Jesu Christo	Johannis Evangelistae
		Laus tibi Christe patris	sanctorum innocentium
		Festa Christi	in epiphania
45r	+	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
		Concentu parili	in purificatione sanctae Mariae virginis
45v		Laudes salvatori	in Pascha
		Agni paschalis esu	fer II
46r		Pangamus creatori	fer III
		Grates salvatori	fer IV
		Is qui prius habitum	fer V
		Carmen suo dilecto	fer VI
46v		Haec est sancta solemnitas	in octava Paschae
		Victimae paschali laudes	in dominicis paschalibus
		Rex Deus Dei agne	item
47r		Summi triumphum regis	in ascensione Domini
		Sancti spiritus assit	in Pentecoste
47v	+	Benedictio summae trinitati	de sancta trinitate

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
47v		Benedicta semper sancta sit	item
		Sancti Baptistae Christi	Johannis Baptistae
48r		Petre summe Christi pastor	Petri et Pauli
		Laurenti David	de sancto Laurentio
		Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae
48v		Ad auram post meridiem	de sancta Afra
		Congaudent angelorum chori	in assumptione sanctae Mariae
49r		Psallite regi regum	in decollatione sancti Johannis Baptistae
		Stirpe Maria regia	in nativitate sanctae Mariae
49v		Magnum te Michaelem	in festo sancti Michaelis
	+	Ad celebres rex caelice	item
		Dilecte Deo Galle	de sancto Gallo
50r		Omnes sancti seraphim	de omnibus sanctis
		Sacerdotem Christi Martinum	Martini episcopi
		Deus in tua virtute	Andreae apostoli
50v		Laude Christo debita	Nicolai episcopi
		Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae
51r		Caeli enarrant gloriam	de apostolis
		Clare sanctorum senatus	item
51v		Regnum tuum regnum	de evangelistis
		Agone triumphali	de martyribus
		Rex regum Deus noster colende	de confessoribus
52r		Exultent filiae Sion	de virginibus
		A solis ortu et occasu	de sancta cruce
52v		Ave praeclara maris stella	sabbato de sancta Maria
53r		Foecunda verbo	item
	+	Mater dilecta	item de sancta Maria
	+	Hodiernae lux diei	de sancta Maria
53v	+	Salve proles Davidis	o.R.
	+	Ave Maria gratia plena ... serena	o.R.

Nachträge:

1v	+	Gloria tibi trinitas	o.R.
	+	Veni sancte spiritus	o.R.
2r		Castae matris ante thorum	de sancta Maria

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
2r		Salutata caelitus	de sancta Maria
2v	+	Huius diei gaudia	de sancto Augustino
	+	Caeleste organum hodie sonuit	in nativitate Domini
41v		(O beata beatorum) vel propria	de sancto Achatio
62r		Hodiernae festum lucis	de lancea et clavis Domini
255r	+	Ave praeclara Katharina	o.R.

2) S 2
SECKAU
Graduale-Sequentiar-Sakramentar-Lektionar Graz, UB Hs 444
Graduale mit Neumen in campo aperto 3. Viertel XII

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
84v	Grates nunc omnes	o.R.
	Eia recolamus laudibus	in primo mane
85r	Natus ante saecula	ad publicam missam
85v	Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano
86r	Johannes Jesu Christo	Johannis Baptistae
	Laus tibi Christe patris	de innocentibus
	(Eia recolamus laudibus)	in octava nativitatis Domini
86v	Festa Christi	in epiphania
87r	Concentu parili	in purificatione sanctae Mariae
87v	Laudes salvatori	in die sancto Paschae
88v	Pangamus creatoris	fer II
89r	Agni paschalis esu	fer III
89v	Grates salvatori	o.R.
	Haec est sancta solemnitas	in octava Paschae
90r	Victimae paschali laudes	in dominicis diebus inter Pascha et ascensionem Domini
	Summi triumphum regis	in ascensione Domini
90v	Sancti spiritus assit	in Pentecoste die sancto fer II fer III

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
91r	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
91v	Sancti Baptistae Christi	Johannis Baptistae
92r	Petre summe Christi pastor	sanctorum apostolorum Petri et Pauli
92v	Laus tibi Christe qui es	de sancta Maria Magdalena
93r	Laurenti David	sancti Laurentii
	Congaudent angelorum chori	in assumptione sanctae Mariae
94r	Stirpe Maria regia	in nativitate sanctae Mariae
	Magnum te Michaelem	sancti Michaelis
94v	Summi regis archangele	alia
95r	Ad celebres rex caelice	item alia
95v	Dilecte Deo Galle	sancti Galli
96r	Omnes sancti seraphim	in festivitate omnium sanctorum
	Sacerdotem Christi Martinum	sancti Martini
96v	Deus in tua virtute	sancti Andreae apostoli
97r	Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae
	Clare sanctorum senatus	in natali unius apostoli
97v	Caeli enarrant gloriam	in dispersione apostolorum
98v	Agone triumphali	de martyribus
98v	Quid tu virgo mater ploras	de uno martyre
99r	Ad laudes salvatoris	de confessoribus
99v	Virginis venerandae	o.R.
	Exultent filiae Sion	o.R.

Im jüngeren, aus dem XIV. Jahrhundert stammenden Sequentiar stehen folgende Sequenzen:

247v	Castae matris ante thorum	de beata virgine infra nativitatem Domini et purificationem
248r	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
	Regina caelorum gaude	de beata virgine
248v	Rex Deus Dei agne	in octava Paschae sequentia
249r	Laude celeberrima	de sancto spiritu sequentia
249v	Benedictio summae trinitati	de sancta trinitate
250v	Lauda Sion salvatorem	de corpore Domini
251v	Grates Deo et honor	de sancta Afra
	Caeli regem attollamus	Annae matris sanctae Mariae
252r	Salve pater Augustine	Augustini

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
252r	Psallite regi regum	in decollatione sancti Johannis Baptistae
252v	Sanctissimae virginis votiva	de sancta Katharina
253r	Laude Christo debita	de sancto Nicolao episcopo
	Verbum Dei Deo natum	Johannis ante portam latinam
254r	Plausu chorus laetabundo	de evangelistis sequentia
254v	Ave praeclara maris stella	de beata virgine
255r	Ave spes mundi Maria	de sancta Maria
255v	Gaude mater luminis	item alia de sancta Maria
	Hodiernae lux diei	alia de sancta Maria
256r	Resurgenti tuo nato	item alia de sancta Maria
	Virgo parit labe carens	alia de sancta Maria
	Mariae praeconio serviunt	alia de sancta Maria
256v	Gaude Maria templum	alia de sancta Maria
	Ave cella novae legis	alia de sancta Maria
	Verbum bonum et suave	alia de sancta Maria
257r	Caeleste organum hodie sonuit	alia
	Ave sidus lux dierum	alia
257v	Salve martyr gloriose	de sancto Floriano

weitere Nachträge:

Vorsatzblatt:

+	Matri consolationis	o.R.
90r	(Agni paschalis esu)	item (in dominicis diebus inter Pascha et ascensionem Domini)
	(Agni paschalis esu)	nativitas sancti Georgii
	(Laudes salvatori)	nativitas apostolorum Philippi et Jacobi
	(Haec est sancta solemnitas)	in inventione sanctae crucis
90r	(Nach der Himmelfahrtsequenz)	sequenti dominica nulla cantabitur
92v	(Exultent filiae Sion)	sanctae Margaretae virginis
	(Caeli enarrant gloriam)	in divisione apostolorum
94r	(Ad laudes salvatoris)	sancti Augustini
109r	Veni praecelsa domina	o.R.
	nur 2 Strophen	

3) S 3

SECKAU

Graduale-Sequentiar-Sakramentar-Lektionar Graz, UB HS 479

Graduale teilweise mit Neumen in campo aperto 1171 - 1196

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
109r	Grates nunc omnes	in gallicantu nativitatis Domini sequentia
	Nato canunt omnia	in summo mane
109v	Eia recolamus laudibus	in primo mane et in octava nativitatis Domini
	Natus ante saecula	ad publicam missam
110r	Caeleste organum hodie sonuit	unde supra
110v	Potestate non natura	item alia
111r	Promissa mundo gaudia	item alia unde supra
111v	Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano protomartyre
	Johannes Jesu Christo	de sancto Johanne apostolo
112r	Verbum Dei Deo natum	item unde supra et ante portam latinam
112v	Laus tibi Christe patris	de innocentibus
	Festa Christi	in epiphania
113r	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
113v	Concentu parili	in purificatione sanctae Mariae virginis
114r	Sanctorum vita virtus gloria	de sancto Blasio
114v	Laudes salvatori	in die sancto Paschae
115r	Pangamus creatoris	fer II
115v	Agni paschalis esu	fer III
116r	Grates salvatori	fer IV
	Laudes Deo concinat	fer V
116v	Carmen suo dilecto	fer VI
	Is qui prius habitum	sabbato
	Mane prima sabbati	de resurrectione
117r	Haec est sancta solemnitas	dominica in albis
	Rex Deus Dei agne	in Pascha
117v	Victimae paschali laudes	in tempore paschali
	Regina caelorum gaude	infra Pascha de sancta Maria virgine
118r	Ave plena gratiae	item alia unde supra
118v	Summi triumphum regis	in ascensione Domini

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
119r		Sancti spiritus assit	in Pentecoste, de sancto spiritu
119v		Laude celeberrima	unde supra de sancto spiritu
120r		Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
120v		Benedictio summae trinitati	item alia de sancta trinitate
121r	+	Gloria tibi trinitas	item alia
121v		Laus patri gloriae	item alia
		Sancti Baptistae Christi	Johannis Baptistae
122r		Petre summe Christi pastor	Petri et Pauli apostolorum
		Laus tibi sit Christe	de sancta Margareta
122v		Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
123r		Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae
124r		Gloriosa fulget dies	de translatione sanctorum Valentini, Augustini, Nicolai
		Ad auram post meridiem	de sancta Afra
124v		Grates Deo et honor	item unde supra
125r		Laurenti David	de sancto Laurentio
125v		Stolam iucunditatis	item alia
		Congaudent angelorum chori	in assumptione sanctae Mariae virginis
126r		Huius diei gaudia	de sancto Augustino
126v		Interni festi gaudia	item alia
127r		Psallite regi regum	in decollatione sancti Johannis Baptistae
127v		Confessor pius et sacer	de sancto Egidio
128r		Stirpe Maria regia	in nativitate sanctae Mariae virginis
		Magnificet confessio	in exaltatione sanctae crucis
128v		In Deum vivum	de sancto Matthaeo apostolo
129r		Christe genitoris et spiritus	de sancto Rudberto
129v		Magnum te Michaelem	in festo sancti Michaelis archangeli
130r		Ad celebres rex caelice	item alia
130v		Dilecte Deo Galle	de sancto Gallo
		Omnes sancti seraphim	de omnibus sanctis
131r		Sacerdotem Christi Martinum	de sancto Martino
131v		Deus in tua virtute	de sancto Andrea
	+	Exultent filii sponsae	de sancto Nicolao
132r		Laude Christo debita	item de sancto Nicolao
133r		Congaudentes exultemus	item alia
133v		Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
133v	Quam dilecta tabernacula	item alia
134v	Clare sanctorum senatus	de apostolis
	Regnum tuum regnum	de evangelistis
135r	Plausu chorus laetabundo	item alia
135v	Agone triumphali	de martyribus
136r	Quid tu virgo mater ploras	de uno martyre
	Ad laudes salvatoris	de uno pontifice sive confessore
136v	Rex regum Deus noster colende	de confessoribus et pontificibus
	Exultent filiae Sion	de virginibus
137r	Virginis venerandae de numero	item alia
137v	Gaude caelestis sponsa	item de virginibus
	Grates honos ierarchia	de sancta cruce
138v	A solis ortu et occasu	item alia
139r	Laudes crucis attollamus	alia unde supra
140r	Salve crux sancta arbor digna	item alia
	Aram crucis omnes lucis	alia
140v	Serpens antiquus	alia
141r	Dulce lignum lignum vitae	item alia
141v	Foecunda verbo	de sancta Maria virgine
142r	Ave praeclara maris stella	item alia
142v	Ave Maria gratia plena ... serena	unde supra
143r	Ave plena singulari	item alia
143v	Ave spes mundi Maria	alia
	Ave Maria gratia plena ... benedicta	item alia
144r	Ave Dei genetrix	alia
	Ave candens lilium	item alia de sancta Maria
144v	Salve proles Davidis	alia
145r	Salva porta perpetuae lucis	item alia
145v	Salve nobilis puerpera	item alia unde supra
146r	Mater dilecta	alia
+	Salve mater salvatoris	item alia
147r	Clemens et benigna	alia
	Omnis ager scripturarum	alia
147v	Candor surgit ut aurora	alia
148r	Salutata caelitus	item alia

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
148r		Castae matris ante thorum	alia
148v		Post partum in partu et ante	alia
149r	+	Imperatrix gloriosa	item alia
149v		Hodiernae lux diei	item alia
150r		Laetabundus	infra nativitatem et purificationem sanctae Mariae
		Missus Gabriel de caelis	de annuntiatione
150v		Gaude mater luminis	item alia
		Gaude Maria templum	alia unde supra
151r		In sapientia disponens omnia	in veneratione Domini nostri
151v		In augmentum magnae spei	de revelatione corporis Christi in augusta civitate
152r	+	Eia recolamus carmina	de sancta Martha a hospite Christi

Nachträge:

7r		Veni praecelsa domina	de visitatione beatae Mariae virginis
98r	+	Ave cella novae legis	o.R.
100r		Salve pater Augustine	de sancto Augustino
152v		Gaude virgo mater Christi	o.R.
161r		Conceptio Mariae virginis	o.R.
161v		Virginalis turma sexus	sequentia de sancta Ursula
		Gaude Sion quod egressus	de sancta Elisabeth sequentia
162r		Hodiernae festum lucis	o.R. (Achatius)
		Ad honorem invictorem (Text nur bis Strophe 4a)	sequentia de sancto Achatio
182v		Lauda Sion salvatorem	officium de revelatione corporis Christi in augusta civitate
183v		Salve martyr gloriose	de sancto Floriano sequentia
184r		Caeli regem attollamus	de sancta Anna sequentia
184v		Imperatrix angelorum	de sancta Maria
185r		Salve nobilis regina	de sancta Katharina
		Exultemus et laetemur	de inventione sancti Stephani

4) S 4

SECKAU

Direktorium (unvollständig) Graz, UB Hs 208

XII^2

Blatt	**Incipit**	**liturgische Verwendung**
8r	Grates nunc omnes	in galli cantu
8v	Eia recolamus laudibus	in aurora
	Natus ante saecula	ad publicam missam
9r	Hanc concordi famulatu	Stephani
9v	Johannes Jesu Christo	Johannis
10r	Laus tibi Christe patris	innocentium
11v	Eia recolamus laudibus	in circumcisione
13r	Festa Christi	in epiphania
17r	Concentu parili	in purificatione
	Si purificatio sanctae Mariae infra LXX evenerit nihil in ea iuxta romanam consuetudinem praeter alleluiam et sequentiam de solita glorificatione mutamur.	
29v	Laudes salvatori	(dominica resurrectionis)
30r	Pangamus creatori	fer II
	Agni paschalis esu	fer III
30v	Grates salvatori	fer IV
	Laudes Deo concinat	fer V
	Is qui prius habitum	sabbato
31v	Haec est sancta solemnitas	in albis
32v	Victimae paschali laudes	dominica II
35r	Victimae paschali laudes	dominica V post albas
36v	Summi triumphum regis	in ascensione
37v	Missa Viri Galilaei per totum	fer VI
	Missa Viri Galilaei per totum	in octava ascensiones
39r	Sancti spiritus assit	(dominica Pentecostes)
	Sancti spiritus assit	fer II
	Sancti spiritus assit	fer III
40v	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
42r	Nec sequentia nec Credo dicitur	in octava apostolorum

Im Heiligenteil sind nur sehr wenige Angaben für die betreffenden Meßfeiern, Hinweise über Sequenzen finden sich keine. Die Rubriken betreffen hauptsächlich das Stundengebet.

5) S 5

SECKAU

Graduale-Sequentiar-Sakramentar Graz, UB Hs 769

Graduale mit Neumen in campo aperto um 1200

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
91r		Grates nunc omnes	in galli cantu
		Eia recolamus laudibus	in primo mane
91v		Natus ante saecula	ad publicam missam
92r		Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano
		Johannes Jesu Christo	de sancto Johanne apostolo et evangelista
92v	+	Laus tibi Christe patris	de innocentibus
93r		(Eia recolamus laudibus) vel istam:	
		Caeleste organum hodie sonuit	in circumcisione Domini
93v		Festa Christi	in epiphania Domini
94r	+	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
94v		Concentu parili	in purificatione sanctae Mariae
95r		Sanctorum vita virtus gloria	de sancto Blasio
95v		Laudes salvatori	in sancto die Paschae
96v	+	Pangamus creatori	fer II
97r	+	Agni paschalis esu	fer III
	+	Grates salvatori	fer IV
97v	+	Mane prima sabbati	alia de resurrectione
98r	+	Haec est sancta solemnitas	in octava Paschae
	+	Victimae paschali laudes	alia
98v	+	Regina caelorum gaude	de sancta Maria infra Pascha et Pentecoste
	+	Summi triumphum regis	in ascensione Domini
99r		Sancti spiritus assit	de sancto spiritu
99v		Laude celeberrima	unde supra
		bricht in Strophe 4 ab	
100r	+	...clarus erat genere	
		(=Str. 6b Laude Christo debita)	(de sancto Nicolao)
100v		Clare sanctorum senatus	de apostolis
101r	+	Plausu chorus laetabundo	de evangelistis
101v		Agone triumphali	de martyribus
		Quid tu virgo mater ploras	de uno martyre

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
102r		Ad laudes salvatoris	de uno confessore
	+	Rex regum Deus noster colende	de confessoribus
102v		Exultent filiae Sion	de virginibus
103r		A solis ortu et occasu	de sancta cruce
103v		Aram crucis omnis lucis	item alia
104v		Nunc crucis alma cantat gaudia	item alia
	+	Ave praeclara maris stella	de sancta Maria
105r	+	Ave spes mundi Maria	de sancta Dei genetrice Maria
105v		Ave Maria gratia plena	de sancta Maria
106r	+	Salve proles Davidis	de sancta Maria
106v		Mater dilecta	item de sancta Maria
	+	Hodiernae lux diei	de sancta Maria virgine
107r		Castae matris ante thorum	alia
107v		Post partum, in partu et ante bricht in Strophe 7a ab	de sancta Maria virgine
108r	+	... dies duplicis baptismi... (=Str. 3a Rex Deus Dei agne)	o.R.
		Haec est dies omni laude	de sancta Margareta virgine
108v		Hac in die mentes pie	incipit sequentia de sancta Katharina, virgo et martyr
109v	+	Serpens antiquus	o.R.

Nachträge:

1r	+	Mariae praeconio serviat	o.R.
7v	+	Laetabundus	o.R.
232r	+	Eia recolamus carmina	de sancta Martha

6) S 6

SECKAU

Sequentiar Graz, UB Hs 1584
um 1200

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
1r	+	Gaude mater luminis	o.R.
		Gaude Maria templum	o.R.
1v	+	Caeleste organum hodie sonuit	de nativitate Domini
2r	+	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
2v	+	Mane prima sabbati	sabbato
3v	+	Benedictio summae trinitati	de sancta trinitate
4v	+	Caeli enarrant gloriam	in dispersione apostolorum
5v		Laus tibi Christe qui es	in nativitate sanctae Mariae Magdalenae
6v	+	Ad auram post meridiem	de sancta Afra
7r	+	Stolam iucunditatis	de sancto Laurentio
8r	+	Huius diei gaudia	de sancto Augustino
8v	+	In Deum vivum	de sancto Matthaeo
9v		Gratulare sponsa Christi	de uno confessore
10r	+	Psallite regi regum	in decollatione sancti Johannis Baptistae
11v		Christe genitoris et spiritus	de sancto Rudberto episcopo
12r	+	Ad celebres rex caelice	in festo Michaelis archangeli
13r	+	Grates Deo et honor	de sancta Afra
14r	+	Laude celeberrima	de sancto spiritu
15v	+	Sanctorum vita virtus gloria	de sancto Blasio
16r	+	Laude Christo debita	de sancto Nicolao archiepiscopo
17r	+	In festi gaudia nostra sonet	de sancto Augustino
18r		Regnum tuum regnum	de evangelistis
19r		Quam dilecta tabernacula	o.R. (dedicatio ecclesiae)
20r	+	Rex Deus Dei agne	dominica II post octavam Paschae
21r	+	Grates honos yerrachia	de sancta cruce
22r	+	A solis ortu et occasu	unde supra
23v	+	Ave plena singulari	de sancta Maria
24v	+	Ave spes mundi Maria	unde supra
25r	+	Ave Maria gratia plena ...serena	de sancta Dei genetrice
25v	+	Omnis ager scripturarum	unde supra

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
26v	+	Post partum in partu et ante	de sancta Maria et de sancto Johanne evangelista
27v	+	Hodiernae lux diei	alia de sancta Maria virgine
28r		Castae Matris ante thorum	alia de sancta Maria virgine
28v	+	Salve proles Davidis	de sancta Maria
29v	+	Mater dilecta	unde supra
30r		In sapientia disponens omnia	o.R. (epiphania)
31r	+	Ad laudes salvatoris	o.R.
31v	+	Magnificet confessio	de sancta cruce
39r	+	Qui sunt isti qui volant	de apostolis
		Plausu chorus laetabundo	de evangelistis
40r		Promissa mundo gaudia	in nativitate Domini
41r	+	Cantemus cuncti melodum	Septuagesima
41v		Laudes Deo concinat	in Pascha
42v		Ante thorum virginalem	de sancta Maria virgine
44r		Salutata caelitus	unde supra
44v		Ave Dei genetrix	unde supra
45r	+	Clemens et benigna	unde supra
45v	+	Imperatrix gloriosa	

7) S 7

SECKAU

Graduale-Sequentiar-Sakramentar-Lektionar Graz, UB Hs 281

XIII und XIV^2

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
52r	Grates nunc omnes	in galli cantu nativitatis Domini
	Eia recolamus laudibus	in primo mane et in octava nativitatis Domini
52v	Natus ante saecula	ad publicam missam
	Caeleste organum hodie sonuit	sequentia unde supra
53r	Potestate non natura	item alia sequentia
53v	Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
53v	Johannes Jesu Christo	Johannis apostoli
54v	Verbum Dei Deo natum	Johannis ante portam latinam
	Laus tibi Christe patris	de innocentibus
55r	Festa Christi	in epiphania
55v	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
	Concentu parili	in purificatione beatae Mariae virginis
56r	Sanctorum vita virtus gloria	de sancto Blasio
56v	Verbum bonum et suave	in annuntiatione beatae Mariae virginis
57r	Mittit ad virginem	alia
	Missus Gabriel de caelis	alia
57v	Laudes salvatori	in die sancto Paschae
58r	Pangamus creatoris	fer II
58v	Agni paschalis esu	fer III
59r	Grates salvatori	fer IV
	Mane prima sabbati	de resurrectione
59v	Haec est sancta solemnitas	dominica in albis
	Rex Deus Dei agne	item unde supra
60r	Victimae paschali laudes	in tempore paschali
60v	Regina caelorum gaude	infra Pascha de sancta Maria
	Ave plena gratiae	item unde supra
61r	Summi triumphum regis	in ascensione Domini
61v	Sancti spiritus assit	de sancto spiritu
	Laude celeberrima	item alia
62r	Veni sancte spiritus	item alia
62v	Benedictio summae trinitati	sequentia de sancta trinitate
63r	Benedicta semper sancta sit	alia de sancta trinitate
63v	Gloria tibi trinitas	alia
	Laus patri gloriae	alia
	Sancti Baptistae Christi	Johannis Baptistae
	Petre summe Christi pastor	Petri et Pauli apostolorum
64r	Laus tibi sit Christe	de sancta Margareta
	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
65r	Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae
65v	Grates Deo et honor	sequentia de sancta Afra martyre
66r	Gloriosa fulget dies	de translatione sanctorum Valentini, Augustini, Nicolai

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
66r	Laurenti David	de sancto Laurentio
66v	Congaudent angelorum chori	in assumptione sanctae Mariae virginis
67r	Huius diei gaudia	de sancto Augustino
	Psallite regi regum	in decollatione sancti Johannis Baptistae
67v	Confessor pius et sacer	Sequentia de sancto Egidio
68r	Stirpe Maria regia	in nativitate sanctae Mariae virginis
	Magnificet confessio	in exaltatione sanctae crucis
68v	In Deum vivum	de sancto Matthaeo apostolo
69r	Christe genitoris et spiritus	de sancto Rudberto
69v	Ad celebres rex caelice	in festo sancti Michaelis archangeli
70r	Omnes sancti seraphim	sequentia de omnibus sanctis
	Sancta Dei mater virgo	item alia de omnibus sanctis
70v	Sacerdotem Christi Martinum	sequentia de sancto Martino
	Salve nobilis regina	sequentia de sancta Katharina
71r	Sanctissimae virginis votiva	item alia
	Deus in tua virtute	de sancto Andrea
71v	Laude Christo debita	de sancto Nicolao sequentia
72r	Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae
	Clare sanctorum senatus	de apostolis
72v	Plausu chorus laetabundo	de evangelistis
	Gaude Sion quod egressus	de sancta Elisabeth
73r	Agone triumphali	de martyribus
	Quid tu virgo mater ploras	sequentia de uno martyre
73v	Rex regum Deus noster colende	de confessoribus et pontificibus
	Exultent filiae Sion	de virginibus sequentia
74r	Grates honos ierarchia	sequentia de sancta cruce
74v	Serpens antiquus	item alia sequentia
75r	Dulce lignum lignum vitae	item alia sequentia
75v	Salve crux sancta arbor digna	item alia
	Nunc crucis alma cantat gaudia	item alia
76r	Alma chorus Domini	sequentia de sancta cruce
	Ave praeclara maris stella	sequentia de sancta Maria
76v	Hodiernae lux diei	item alia unde supra

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
Nachtrag: XIV^2		
77r	Castae matris ante thorum	item de domina nostra sequentia
	Gaude mater luminis	item alia sequentia de beata virgine
77v	Laetabundus	infra octavam nativitatis Domini et purificationem sanctae Mariae virginis
	Salve mater salvatoris	item alia sequentia beatae virginis
78r	Veni virgo virginum	alia
78v	Mundi renovatio	dominica V sequentia
79r	Virginis Mariae laudes ... Eva	item alia sequentia de beata virgine
	Resurgenti tuo nato	sequitur alia sequentia de beata virgine
	Gaude gemma praelatorum	de sancto Thoma episcopo
79v	Ante thronum maiestatis	Fabiani et Sebastiani et aliorum martyrum
80r	Laus sit regi gloriae	Agnetis virginis
80v	Psallat concors symphonia	item alia de sancta Dorothea virgine
81r	Hodiernae festum lucis	de lancea Domini sequentia
	Salve martyr gloriose	Floriani martyris sequentia
81v	Dulci corde iubilemus	de sancto Erasmo
82r	Hodiernae festum lucis	Achatii et sociorum eius
	Laude iocundentur	Albani martyris sequentia
82v	Gratuletur orbis totus	Margaretae virginis
83r	Veni praecelsa domina	de visitatione sanctae Mariae virginis
	Caeli regem attollamus	de sancta Anna sequentia
83v	Exultemus et laetemur	de inventione sancti Stephani protomartyris
	Ad triumphalia martyrum	Ypoliti
84r	Salve pater Augustine	infra octavam de sancto Augustino sequentia
	Illuminare Jerusalem	in octava sancti Augustini
84v	Nativitas/Conceptio Mariae virginis	item de nativitate et conceptione beatae virginis
85r	Virginalis turma sexus	XI milium virginum
85v	Tempore sub gratiae	sequentia de sancto Eustachio
weitere Nachträge:		
3r	Lauda Sion salvatorem	sequentia de revelatione corporis Christi

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
51r	(Nunc super chorus angelorum)	de domina nostra
	(= Strophe 13 Ave plena gratiae)	
81r	(Laudes Salvatori)	Philippi et Jacobi
	(Rex Deus Dei agne)	in inventione sanctae crucis
108v	O beata beatorum	o.R.
254r	(Pangamus creatoris)	de corona Domini
446r	Lauda Sion salvatorem	sequentia (im officium de corpore Christi)
447v	Speciosus forma prae natis	sequentia (im officium de transfiguratione Domini)

8) S 8

SECKAU

Missale Plenarium

Graz, UB Hs 474

Ende XIII

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
15r	+	Grates nunc omnes	in galli cantu
17r		Eia recolamus laudibus	in primo mane
18v		Natus ante saecula	in die sancto
20r		Hanc concordi famulatu	Stephani
21v		Johannes Jesu Christo	Johannis
22v		Laus tibi Christe patris	de innocentibus
23v		Gaude gemma praelatorum	de sancto Thoma Cantuarensi
27r		Festa Christi	in epiphania
38r		Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
39v		Concentu parili	in purificatione sanctae Mariae virginis
144v		Laudes salvatori	in die sancto (Paschae)
146r		Pangamus creatoris	fer II
148r		Agni paschalis esu	fer III
149r		Grates salvatori	fer IV
151r		Haec est sancta solemnitas	fer V
154r		Victimae paschali laudes	dominica I post Pascha

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
155v		Rex Deus Dei agne	dominica II post Pascha
164r		Serpens antiquus	in inventione sanctae crucis
167r		Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae
170r		Summi triumphum regis	in ascensione Domini
176r		Sancti spiritus assit	in die sancto (Pentecostes)
178r		Laude celeberrima	fer III
183r		Spiritus Domini per totum	in octava Pentecostes
185r		Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
188r		Ave praeclara maris stella	officium de domina nostra sancta Maria
199v		Sancti Baptistae Christi	in die sancto (Johannis)
203v		Petre summe Christi pastor	in die sancto (Petri et Pauli)
209r		Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
211v		Laus tibi Christe qui es	sequentia de sancta Maria Magdalena
216r		Grates Deo et honor	sequentia de sancta Afra
219r		Laurenti David	ad maiorem missam
222r		Congaudent angelorum chori	in die assumptionis sanctae Mariae virginis
225r		Huius diei gaudia	Augustini episcopi
228v		Stirpe Maria regia	in nativitate sanctae Mariae virginis
230v		(Serpens antiquus)	in exaltatione sanctae crucis
240r		Christe genitoris et spiritus	in translatione sancti Rudberti
241v		Ad celebres rex caelice	Michaelis archangeli
248v		Omnes sancti seraphim	in die omnium sanctorum
250v		Sacerdotem Christi Martinum	Martini episcopi
254v		Deus in tua virtute	in die sancto (Andreae)
255v		Laude Christo debita	Nicolai episcopi
257v	+	Sanctissimae virginis votiva	sanctae Katharinae virginis
		Auf den Blättern 331-334 sind Communesequenzen gesammelt nachgetragen.	
331r		Clare sanctorum senatus	de apostolis
		Agone triumphali	de martyribus
		Rex regum Deus noster colende	de confessoribus
331v		Exultent filiae Sion	de virginibus
332r		Caeleste organum hodie sonuit	de beata virgine
		Hodiernae lux diei	alia de sancta Maria
332v		Ave Maria gratia plena... serena	alia de sancta Maria
		Ave spes mundi Maria	alia
333r		Ave Maria gratia plena ..benedicta	item de sancta Maria

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
333r	Mater dilecta	alia
	Castae matris ante thorum	alia
333v	Regina caelorum gaude	alia
	Gaude mater luminis	alia
334r	Ave plena gratiae	o.R.
	Gaude Maria templum	alia
334v	Mane prima sabbati	in Pascha de domina nostra

Nachträge:

341v	Gaude Sion quod egressus	de sancta Elisabeth
344r	Veni sancte spiritus	sequentia de sancto spiritu
345r	Plausu chorus laetabundo	de evangelistis sequentia
	Gloriosa fulget dies	sequentia in translatione sanctorum confessorur Valentini, Augustini, Nicolai
	Psallite regi regum	o.R.
346r	Ave verbi Dei parens	(officium de visitatione beatae Mariae)
347v	Lauda Sion salvatorem	o.R.

9) S 9

SECKAU

Graduale-Sequentiar-Sakramentar Graz, UB Hs 767

Graduale mit Neumen in campo aperto um 1300

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
70r	Grates nunc omnes	in galli cantu
	Eia recolamus laudibus	in mane
70v	Natus ante saecula	ad publicam missam
	Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano
71r	Johannes Jesu Christo	de sancto Johanne
	Laus tibi Christe patris	innocentium

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
71v		Festa Christi	o.R.
72r		Concentu parili	in purificatione sanctae Mariae
72v		Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
73r	+	Laudes salvatori	o.R.
74r		Pangamus creatori	fer II
74v		Agni paschalis esu	fer III
		Grates salvatori	fer IV
75r		Victimae paschali laudes	o.R.
		Haec est sancta solemnitas	de resurrectione
		Summi triumphum regis	in ascensione
75v		Sancti spiritus assit	in die sancto Pentecostes
76r		Sancti Baptistae Christi	de sancto Johanne Baptista
76v		Petre summe Christi pastor	Petri et Pauli
		Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae
77r		Laurenti David	de sancto Laurentio
77v		Congaudent angelorum chori	in assumptione
		Stirpe Maria regia	in nativitate beatae virginis Mariae
78r		Ad celebres rex caelice	in festo sancti Michaelis
78v		Omnes sancti seraphim	de omnibus sanctis
		Sacerdotem Christi Martinum	de sancto Martino
79r		Deus in tua virtute	de sancto Andrea
		Psallat ecclesia mater	in dedicatione
79v		Benedicta semper sancta sit	o.R.
		Clare sanctorum senatus	de apostolis
80r		Agone triumphali	de martyribus
		Exultent filiae Sion	de virginibus
80v		Ave praeclara maris stella	de domina nostra
81r		Laude Christo debita	de sancto Nicolao
82r		O Elisabeth regina	de sancta Elisabeth
		Serpens antiquus	de sancta cruce
		Lauda Sion salvatorem	de corpore Domini
83r		Ave praeclara Katharina	de sancta Katharina virgine
83v		Hodiernae lux diei	de sancta Maria
		Verbum bonum et suave	de beata virgine
84r		Virgini Mariae laudes ... Eva	de sancta Maria prima Pascha

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung

Nachträge:

4r	Astra caeli dum transcendo	o.R.
	Salve mater salvatoris	o.R.
84r	Sanctissimae virginis votiva	de sancta Katharina
84v	Psallat concors symphonia	o.R.
157v	Conceptio Mariae virginis	de conceptione beatae virginis
	Veni praecelsa domina	de visitatione beatae virginis

10) S 10

SECKAU

Graduale-Sequentiar-Sakramentar-(Lektionar) Graz, UB Hs 285

Graduale mit Neumen in campo aperto um 1300

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
88r	+	Grates nunc omnes	nativitas in gallicantu
	+	Eia recolamus laudibus	in primo mane
	+	Natus ante saecula	ad publicam missam
88v	+	Caeleste organum hodie sonuit	de domina nostra infra nativitatem et purificationem
89r	+	Castae matris ante thorum	alia de sancta Maria
89v	+	Laetabundus	item alia sequentia
	+	Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano
90r	+	Johannes Jesu Christo	de sancto Johanne Evangelista
	+	Laus tibi Christe patris	de innocentibus
90v	+	Festa Christi	in epiphania Domini
		Laus sit regi gloriae	de sancta Agnete
91v	+	Dixit Dominus ex Basan	de conversione sancti Pauli
	+	Concentu parili	in purificatione
92r	+	Laudes salvatori	in festo resurrectionis Domini
92v	+	Pangamus creatori	fer II

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
93r	+	Agni paschalis esu	fer III
		Grates salvatori	fer IV
93v	+	Mane prima sabbati	sabbato
94r	+	Haec est sancta solemnitas	dominica in octava Paschae
	+	Rex Deus Dei agne	dominica II
94v	+	Victimae paschali laudes	dominica III
	+	Resurgenti tuo nato	de beata virgine infra resurrectionem
95r	+	Ave plena gratia	alia sequentia
	+	Regina caelorum gaude	item alia sequentia de beata virgine
95v	+	Summi triumphum regis	in festo ascensionis Domini
	+	Sancti spiritus assit	in die sancto Pentecosten
96r	+	Veni sancte spiritus	fer II
96v	+	Laude celeberrima	fer III
97r	+	Benedictio summae trinitati	sequentia de sancta trinitate
97v	+	Benedicta semper sancta sit	alia sequentia de sancta trinitate
98r	+	Lauda Sion salvatorem	sequentia de corpore Domini
		(mit dem officium de corpore Domini)	
98v	+	Sancti Baptistae Christi	de sancto Johanne Baptista
	+	Petre summe Christi pastor	de sanctis apostolis Petro et Paulo
99r		Laus sit tibi Christe	de sancta Margareta
	+	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
100r	+	Laus tibi Christe qui es	de sancta Maria Magdalena
100v	+	Caeli regem attollamus	de sancta Anna sequentia
		(mit dem officium de sancta Anna)	
101r	+	Grates Deo et honor	Afrae martyris
	+	Laurenti David	Laurentii martyris
101v	+	Congaudent angelorum chori	in assumptione sanctae Mariae virginis
		(nur teilweise neumiert)	
102r	+	Huius diei gaudia	in natali sancti Augustini
	+	Psallite regi regum	in decollatione Johannis Baptistae
102v	+	Stirpe Maria regia	in nativitate sanctae Mariae virginis
103r	+	Serpens antiquus	in exaltatione sanctae crucis
	+	Christe genitoris et spiritus	in festo sancti Rudberti episcopi
103v	+	Ad celebres rex caelice	in festo Michaelis archangeli
104r	+	Gloriosa fulget dies	in translatione sancti Augustini
104v	+	Salve pater Augustine	in commemoratione sancti Augustini

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
104v	+	Omnes sancti seraphim	in festo omnium sanctorum
105r	+	Ave praeclara Katharina	sequentia de sancta Katharina
105v	+	Sacerdotem Christi Martinum	de sancto Martino episcopo
	+	Deus in tua virtute	de sancto Andrea apostolo
106r	+	Laude Christo debita	de sancto Nicolao episcopo
106v	+	Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae
	+	Clare sanctorum senatus	sequentia de apostolis
107r	+	Plausu chorus laetabundo	sequentia de evangelistis
107v	+	Agone triumphali	de martyribus sequentia
	+	O beata beatorum	alia de martyribus
108r		Martyr beate tuum colentes festum	de uno martyre
	+	Rex regum Deus noster colende	de confessoribus
	+	Exultent filiae Sion	de virginibus
108v		Mittit ad virginem	de annuntiatione sanctae Mariae virginis
109r	+	Ave Maria gratia plena ... benedicta	alia de annuntiatione
	+	Verbum bonum et suave	alia de annuntiatione
109v		Ave praeclara maris stella	in commemoratione sanctae Mariae virginis
110r	+	Ave spes mundi Maria	alia de beata virgine
	+	Hodiernae lux diei	alia de beata virgine
110v		Gaude mater luminis	alia sequentia de sancta Maria virgine
		Mater dilecta	alia sequentia
111r		Virginalis turma sexus	sequentia

Nachträge aus der Entstehungszeit:

87r		Salve martyr gloriose	de sancto Floriano martyre
87r	+	Sanctissimae virginis votiva	o.R.

11) S 11

SECKAU

Graduale-Sequentiar-Sakramentar-Lektionar Graz, UB Hs 469

Graduale mit Neumen in campo aperto 1320

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
90r	+	Grates nunc omnes	in galli cantu
	+	Eia recolamus laudibus	in primo mane
90v	+	Natus ante saecula	ad publicam missam
	+	Castae matris ante thorum	sequentia de beata virgine infra nativitatem Domini et purificationem
91r	+	Laetabundus	item de beata virgine
	+	Caeleste organum hodie sonuit	item alia
91v	+	Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano
92r	+	Johannes Jesu Christo	de sancto Johanne
	+	Laus tibi Christe patris	de innocentibus
92v	+	Festa Christi	in epiphania
93r	+	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
93v	+	Concentu parili	in purificatione sanctae Mariae virginis
94r	+	Laudes salvatori	in die sancto Paschae
94v	+	Pangamus creatori	fer II
95r	+	Agni paschalis esu	fer III
	+	Grates salvatori	fer IV
95v	+	Mane prima sabbati	sabbato sequentia
96r	+	Haec est sancta solemnitas	dominica in albis
	+	Rex Deus Dei agne	dominica II post Pascha
96v	+	Victimae paschali laudes	dominica III
97r	+	Resurgenti tuo nato	de beata virgine post festum Paschae
	+	Ave plena gratiae	item alia de beata virgine
97v	+	Regina caelorum gaude	item de beata virgine infra Pascha
	+	Surgit Christus cum trophaeo	o.R.
98r	+	Salve martyr gloriose	de sancto Floriano
98v	+	Verbum Dei Deo natum	Johannis ante portam latinam
99r	+	Summi triumphum regis	in ascensione Domini
99v	+	Sancti spiritus assit	de sancto spiritu sequentia
100r	+	Veni sancte spiritus	fer II de sancto spiritu
	+	Benedictio summae trinitati	de sancta trinitate

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
100v	+	Benedicta semper sancta sit	alia de sancta trinitate
101r	+	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi
101v	+	Sancti Baptistae Christi	de sancto Johanne Baptista
102r	+	Petre summe Christi pastor	de sancto Petro
102v	+	Gratuletur orbis totus	de sancta Margareta
	+	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
103v	+	Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae
104r	+	Caeli regem attollamus	Annae matris virginis Mariae
104v	+	Grates Deo et honor	de sancta Afra
105r	+	Laurenti David	Laurentii martyris sequentia
	+	Congaudent angelorum chori	in assumptione sanctae Mariae
105v	+	Huius diei gaudia	de sancto Augustino
106r	+	Salve pater Augustine	in octava sancti Augustini
	+	Stirpe Maria regia	in nativitate beatae Mariae
106v	+	Serpens antiquus	de sancta cruce
	+	Christe genitoris et spiritus	in translatione sancti Rudberti
107r	+	Ad celebres rex caelice	de sancto Michaele
107v	+	Gloriosa fulget dies	in translatione sancti Augustini
108r	+	Omnes sancti seraphim	de omnibus sanctis sequentia
108v	+	Sacerdotem Christi Martinum	de sancto Martino
	+	Sanctissimae virginis votiva	de sancta Katharina
109r	+	Deus in tua virtute	de sancto Andrea apostolo
	+	Laude Christo debita	de sancto Nicolao episcopo
110r	+	Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae
110v	+	Clare sanctorum senatus	de apostolis
	+	Plausu chorus laetabundo	de evangelistis
111r	+	Agone triumphali	de martyribus
	+	Rex regum Deus noster colende	de confessore et pontifice
111v	+	Exultent filiae Sion	de virginibus
	+	Assistentes crucis laudi	de sancta cruce
112r	+	Mittit ad virginem	de annuntiatione beatae virginis
	+	Verbum bonum et suave	item alia de annuntiatione sanctae Mariae
112v	+	Ave sidus lux dierum	item alia de annuntiatione
	+	Ave praeclara maris stella	sequentia in veneratione beatae Mariae virginis
113r	+	Ave spes mundi Maria	item alia sequentia

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
113v	+	Ave Maria gratia plena ... benedicta	item de beata virgine
114r	+	Ave cella novae legis	alia sequentia de beata virgine Maria
	+	Salve mater salvatoris	item alia sequentia
114v	+	Hodiernae lux diei	item alia sequentia de beata virgine
115r	+	Mariae praeconio	item alia sequentia de sancta Maria
	+	Veni virgo virginum	item alia sequentia
115v	+	Gaude mater luminis	alia de beata virgine
	+	Gaude Maria templum	item alia
	+	Imperatrix angelorum	item alia
116r	+	Castra caeli dum transcendo	alia sequentia
	+	Laude celeberrima	fer III sequentia de sancto spiritu superius obmissa

Nachträge:

8r	+	Virginalis turma sexus	o.R.
8v	+	Gaude Sion quod egressus	sequentia de sancta Elisabeth
9r	+	O beata beatorum	de martyribus
9v	+	Orbis totus gratuletur	de beata virgine
121v		Laude iocundentur	o.R.
129v	+	Matri consolationis	sequentia de sancta virgine
293v		Veni praecelsa domina	in visitatione

12) S 12

SECKAU

Missale: Mischform zwischen Plenarium und Sakramentartyp, ausgerichtet auf die Frühmesse zu Ehren der Mutter Gottes Meßgesänge mit Neumen in campo aperto

Graz, UB Hs 197

1325 und XV

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
34r	+	Grates nunc omnes	in gallicantu

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
36r	+	Eia recolamus laudibus	in primo mane
38v	+	Natus ante saecula	ad publicam missam
40v		(Eia recolamus laudibus)	in circumcisione Domini
41v	+	Festa Christi	in epiphania
44r	+	Concentu parili	in purificatione
47v	+	Laudes salvatori	in die sancto Paschae
50r	+	Summi triumphum regis	in ascensione Domini
52r	+	Sancti spiritus assit	in Pentecoste
54r	+	Benedictio summae trinitati	de sancta trinitate
56v	+	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi
58v	+	Serpens antiquus	in inventione sanctae crucis
60v		(Serpens antiquus)	in exaltatione sanctae crucis
61v	+	Assistentes crucis laudi	fer VI de sancta cruce
64r	+	Congaudent angelorum chori	in die sancto (assumptionis)
67r	+	Stirpe Maria regia	in nativitate sanctae Mariae
71v	+	Ave praeclara maris stella	sabbato de sancta Maria
74r	+	Verbum bonum et suave	in annuntiatione
	+	Ave sidus lux dierum	item alia
74v	+	Mittit ad virginem	item alia sequentia
75r	+	Castae matris ante thorum	infra nativitatem Domini et purificationem de sancta Maria
75v	+	Laetabundus	item alia de beata virgine
	+	Caeleste organum hodie sonuit	item alia
76r	+	Resurgenti tuo nato	de beata virgine post Pascha
76v	+	Ave plena gratiae	item alia
77r	+	Regina caelorum gaude	item alia post Pascha
	+	Surgit Christus cum trophaeo	item alia
77v	+	Salve mater salvatoris	in veneratione sanctae Mariae virginis
78v	+	Ave spes mundi Maria	item alia
79r	+	Ave Maria gratia plena .. benedicta	item alia
	+	Ave cella novae legis	item alia
79v	+	Hodiernae lux diei	item alia
	+	Mariae praeconio	item alia
80r	+	Veni virgo virginum	item alia de beata virgine
80v	+	Gaude mater luminis	item alia

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
80v	+	Gaude Maria templum	item alia
	+	Castra caeli dum transcendo	item alia
81r	+	Imperatrix angelorum	item alia
	+	Alma redemptoris mater	item alia
81v	+	Virgo parit labe carens	item alia
	+	Uterus virgineus	item alia
84v	+	Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae
89r	+	Clare sanctorum senatus	in die sancto (apostolorum)
93r	+	Agone triumphali	de martyribus
95r	+	Rex regum Deus noster colende	de uno confessore et pontifice
98v	+	Exultent filiae Sion	de virgine et martyre
102r	+	Omnes sancti seraphim	in die omnium sanctorum

Nachträge:

23v	Veni praecelsa domina	in visitatione beatae Mariae virginis
27v	Virginis in gremio	o.R.
73r	Stabat mater dolorosa	sequentia de beata virgine est sextis feriis
73v	Imperatrix gloriosa	alia sequentia

13) S 13

SECKAU

Graduale-Sequentiar-Sakramentar-Lektionar Graz, UB Hs 456

Graduale mit Neumen in campo aperto vor 1339

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
114r	+	Grates nunc omnes	in gallicantu nativitatis Domini
	+	Eia recolamus laudibus	in primo mane
114v	+	Natus ante saecula	ad publicam missam
		Potestate non natura	item de nativitate
115r	+	Promissa mundo gaudia	item de nativitate

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
116r	+	Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano protomartyre
	+	Johannes Jesu Christo	de sancto Johanne apostolo
116v	+	Laus tibi Christe patris	de innocentibus
	+	Caeleste organum hodie sonuit (Eia recolamus laudibus) vel istam:	de sancta Maria infra octavam
117r		Nato canunt omnia Domino	in circumcisione Domini
117v	+	Festa Christi	epiphania Domini
118r	+	Castae matris ante thorum	de sancta Maria infra nativitatem et purificationem
	+	Mater dilecta	alia
118v	+	Laetabundus	alia
	+	Ante thronum maiestatis	Fabiani et Sebastiani et aliorum martyrum
119r	+	Laus sit regi gloriae	Agnetis virginis
119v	+	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli apostoli
120r	+	Concentu parili	in purificatione sanctae Mariae virginis
120v		Sanctorum vita virtus gloria	de sancto Blasio episcopo et martyre
121r	+	Mittit ad virginem	in annuntiatione beatae virginis
121v	+	Missus Gabriel de caelis	item alia
	+	Verbum bonum et suave	item alia de annuntiatione
122r	+	Laudes salvatori	in die sancto Paschae
122v	+	Pangamus creatoris	fer II
123r	+	Agni paschalis esu	fer III
	+	Grates salvatori	fer IV
123v	+	Laudes Deo concinat	fer V
124r	+	Carmen suo dilecto	fer VI
	+	Mane prima sabbati	sabbato
124v	+	Haec est sancta solemnitas	dominica in albis
	+	Rex Deus Dei agne	dominica II
125r	+	Victimae paschali laudes	dominica III
125v		Zyma vetus expurgetur	dominica IV
126r	+	Mundi renovatio	dominica V
126v	+	Ave plena gratiae	de sancta Maria infra Pascha et ascensionem
	+	Stabat iuxta Christi crucem	de sancta Maria
127r	+	Virginis Mariae laudes	item alia de sancta Maria
127v		Resurgenti tuo nato	alia de sancta Maria

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
127v	+	Hoc in natalitio	Georgii martyris
128r	+	Plausu chorus laetabundo	de sancto Marco et aliis evangelistis
128v		(Laudes salvatoris)	Philippi et Jacobi
		(Rex Deus Dei agne) vel istam:	
		Laudes crucis attollamus	de inventione sanctae crucis
129r	+	Salve martyr gloriose	Floriani martyris
129v	+	Verbum Dei Deo natum	Johannes ante portam latinam
130r		In augmento magnae spei	de revelatione corporis Christi in augusta civitate
130v	+	Summi triumphum regis	in ascensione Domini
131r		Omnes gentes plaudite	item de ascensione, in octava si vis
131v	+	Regina caelorum gaude	de sancta Maria infra ascensionem et Pentecosten
	+	Sancti spiritus assit	in die sancto Pentecostes
132r	+	Laude celeberrima	item de sancto spiritu
132v	+	Veni sancte spiritus	item de sancto spiritu
133r	+	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
133v	+	Benedictio summae trinitati	item alia de sancta trinitate
134r	+	Gloria tibi trinitas	item de sancta trinitate
		Profitentes trinitatem	alia de sancta trinitate
134v	+	Lauda Sion salvatorem	de corpore Domini
135r	+	Sancti Baptistae Christi	Johannis Baptistae
135v	+	Petre summe Christi pastor	Petri et Pauli apostolorum
136r		Benedictus Dominus Deus Israel	item de sancto Petro apostolo
136v	+	Paulus Sion architectus	de sancto Paulo apostolo
		Exultent filii sponsae	in translatione sancti Nicolai episcopi et confessoris
137r		Regi psalmistae cytaristae	Margaretae virginis et martyris
137v	+	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
138v	+	Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae
139r	+	Caeli regem attollamus	de sancta Anna
		Eia recolamus carmina	de sancta Martha hospitae Christi
139v	+	Gloriosa fulget dies	in translatione sanctorum Valentini, Augustini episcopi
140r		Potens virtutum tu sator rerum	Oswaldi regis et martyris
140v	+	Grates Deo et honor	de sancta Afra

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
141r	+	Laurenti David	de sancto Laurentio
141v	+	Congaudent angelorum chori	in assumptione sanctae Mariae virginis
	+	Huius diei gaudia	de sancto Augustino
142r	+	Salve pater Augustine	infra octavam de sancto Augustino
142v	+	Psallite regi regum	in decollatione sancti Johannis Baptistae
143r		Confessor pius et sacer	de sancto Egidio
		Illuminare Jerusalem	in ocatava sancti Augustini episcopi
143v	+	Stirpe Maria regia	in nativitate sanctae Mariae virginis
144r	+	Nativitas Mariae virginis	item de nativitate et conceptione beatae virginis
		Jubilemus Deo trino	de sancta Kunegunda
144v	+	Serpens antiquus	in exaltatione sanctae crucis
145r		In Deum vivum	de sancto Matthaeo apostolo et evangelista
145v		Redeundo per gyrum	Mauritii et sociorum eius
146r	+	Christe genitoris et spiritus	in translatione sancti Rudberti episcopi
146v	+	Magnum et Michaelem	in festo sancti Michaelis archangeli
	+	Ad celebres rex caelice	item alia
147r		Corda sursum eleventur	in translatione sancti Augustini episcopi
147v		Dilecte Deo Galle	de sancto Gallo abbate
		(Plausu chorus laetabundo)	Lucae evangelistae
	+	Virginalis turma sexus	XI milium virginum
148v	+	Omnes sancti seraphim	de omnibus sanctis
	+	Sacerdotem Christi Martinum	de sancto Martino
149r		Gaude Sion quod egressus	de sancta Elisabeth
149v	+	Ave praeclara Katharina	Katharinae virginis et martyris
150r		Ave praesignis martyr	item de sancta Katharina, quam composuit Dominus Bonifatius papa
150v	+	Salve nobilis regina	item da sancta Katharina
151r	+	Deus in tua virtute	de sancto Andrea apostolo
151v	+	Laude Christo debita	de sancto Nicolao
152r		Congaudentes exultemus	item de sancto Nicolao
		(Conceptio Mariae virginis)	conceptio Mariae, requirere in nativitate ipsius
152v		Palmes fructum fert in vitae	de sancto Thoma episcopo et martyre
153r	+	Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae
	+	Clare sanctorum senatus	de apostolis

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
153v		Caeli solem imitantes	item de apostolis
	+	Qui sunt isti qui volant	item de apostolis
154r		Regnum tuum regnum	de evangelistis
		(Plausu chorus laetabundo)	item de evangelistis
154v	+	Agone triumphali	de martyribus sanctis
	+	O beata beatorum	item de martyribus
		(Ante thronum maiestatis)	item de martyribus
155r		Martyr beate tuum colentes festum	de uno martyre
		Quid tu virgo mater ploras	item de uno martyre
155v	+	Ad laudes salvatoris	de confessore pontifice
	+	Rex regum Deus noster colende	de confessoribus et pontificibus
156r		Gratulare sponsa Christi	de simplici confessore
156v	+	Exultent filiae Sion	de virginibus
		Gaude caelestis sponsa	item de virginibus
157r		Sancta Dei mater	de sancta Maria et de omnibus sanctis
157v		Nunc crucis alma cantat gaudia	de sancta cruce
		Salve crux sancta arbor digna	alia de sancta cruce
		Aram crucis omnes lucis	item alia de sancta cruce
158v		Dulce lignum lignum vitae	item alia de sancta cruce
159r	+	Ave praeclara maris stella	generales de virgine gloriosa
159v		Ave Maria gratia plena ...serena	item de sancta Maria
160r	+	Ave spes mundi Maria	item de sancta Maria
160v	+	Ave Maria gratia plena ... benedicta	item de sancta Maria virgine
		Ave sidus lux dierum	item alia de beata virgine
161r		Ave virgo virginum	item alia de beata virgine
	+	Ave cella novae legis	item alia de sancta Maria
161v		Salve proles Davidis	item alia de Maria
		Salve nobilis puerpera	item alia de beata virgine
162r		Salve mater salvatoris	item alia de sancta Maria
163r		Salutata caelitus	infra nativitatem et purificationem de beata virgine
		Salutis exordium	item de beata virgine
163v		Ante thorum virginalem	item de beata virgine infra nativitatem
164r		Omnis ager scripturarum	item de beata virgine
164v		Candor surgit ut aurora	alia de beata virgine

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
165r		Clemens et benigna	item de sancta Maria
		Castra caeli dum transcendo	item alia de beata virgine
		Virgo gaude speciosa	item de sancta Maria in annuntiatione
165v		Virgo parit labe carens	item de beata virgine
		Uterus virgineus	item alia de sancta Maria
166r	+	Imperatrix gloriosa	item alia
166v		Jesu fili summi patris	item de beata virgine
167r		Post partum in partu et ante	item alia de beata virgine
167v	+	Mariae praeconio	item alia de sancta Maria
	+	Veni virgo virginum	item de sancta Maria
168r	+	Hodiernae lux diei	item alia sabbato
	+	Gaude mater luminis	item alia de beata virgine
168v	+	Gaude Maria templum	item alia de beata virgine
		Gaude virgo mater Christi	virginis gaudia
		In sapientia disponens omnia	in veneratione Domini nostri Jesu Christi
169v	+	Exultemus et laetemur	in inventione sancti Stephani protomartyris
	+	Imperatrix angelorum	o.R.

Nachträge:

2r	Psallat concors symphonia	de sancta Dorothea
2v	Hodiernae festum lucis	de sancto Achatio sequentia
9r	Laude iucundentur	o.R.
	Veni praecelsa domina	officium visitationis Mariae
11v	Gratuletur orbis totus	sequentia de sancta Margareta
170r	Veni praecelsa domina	officium de visitatione sanctae Mariae virginis
185r	Gaude gemma praelatorum	de sancto Thoma episcopo Cantuarensi
	Ad triumphalia martyrum	sequentia sancti Ypoliti
185v	Tempore sub gratiae	de sancto Eustachio sequentia
	Sanctissimae virginis votiva	de sancta Katharina
	Laeto corde resonemus	o.R.
408r	Dulci corde iubilemus	o.R.
409v	Hodiernae festum lucis	im officium de lancea Domini
413v	Verbum Dei verbum bonum	de sancto Sigismundo regis

14) S 14

SECKAU

Directorium Seccoviense und Cantionarium — Graz, UB Hs 756, 1345

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
22r	Absque sequentia	infra adventum et nativitatem Domini de beata virgine
23v	Laude Christo debita	de sancto Nicolao
33r	Grates nunc omnes	in nocte
33v	Eia recolamus laudibus	in crepusculo lucis
34r	Natus ante saecula	ad missam
35v	Hanc concordi famulatu	Stephani
36v	Johannes Jesu Christo	Johannis evangelistae
37v	Laus tibi Christe patris	de innocentibus
38r	Caeleste organum hodie sonuit	si nativitas Domini vel aliqua subsequentium solemnitatum in dominicam evenerit... publica missa dominica
39v	Eia recolamus laudibus	dominica infra octavam
40v	Eia recolamus laudibus	in circumcisione Domini
41r	Omnia ut in festo	de octava Stephani
41v	Omnia ut in festo	de octava sancti Johannis apostoli
43v	Festa Christi	in epiphania Domini
44v		infra octavam: si vero de epiphania canimus Ecce adveniet tunc sequentiam dicimus
46r	Festa Christi	in octava epiphaniae
47r	Caeleste organum hodie sonuit	de beata virgine infra nativitatem Domini et purificationem
	Castae matris ante thorum	
	Gaude Dei genetrix	
	Laetabundus	(von späterer Hand)
52r	Agone triumphali	de sancto Fabiano et Sebastiano
53v	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
55v	Infra LXXam iuxtam Romanam consuetudinem nihil praeter Alleluiam et sequentiam de solita glorificatione mutamus	
	Concentu parili	in purificatione sanctae Mariae ad Vesperas: Si sit infra LXXam pro ymno canitur sequentia Concentu parili

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
91v	Laudes salvatori	(dominica resurrectionis)
92v	Pangamus creatori	fer II
93r	Agni paschali esu	fer III
93v	Grates salvatori	fer IV
94r	Illuxit dies quam fecit	fer V et VI (von späterer Hand)
	Mane prima sabbati	sabbato
96v	Haec est sancta solemnitas	dominica in albis
98v	Rex Deus Dei agne	dominica II
	Victimae paschali laudes	dominica III
99v	Victimae paschali laudes	dominica IV
	Mundi renovatio	(von späterer Hand)
100r	Ave plena gratiae Regina caelorum gaude	de beata et gloriosa virgine infra Pascha et ascensionem
101r	Agni paschalis esu	de sancto Georgio
102v	Plausu chorus laetabundo	de sancto Marco
103v	Laudes salvatori	Philippi et Jacobi
104v	Rex Deus Dei agne	in inventione sanctae crucis
105r	Salve martyr gloriose	de sancto Floriano
105v	Verbum Dei Deo natum	Johannis apostoli ante portam latinam
106v	Psallat ecclesia mater	dedicatio ecclesiae
107v	Victimae paschali laudes	dominica V
110r	Summi triumphum regis	in ascensione Domini
111r	Summi triumphum regis	dominica infra octavam
114r	Sancti spiritus assit	Pentecostes
115r	Sancti spiritus assit	fer II
	Veni sancte spiritus	fer III
117v	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
	Notandum: quandocumque canitur de sancta trinitate vel de angelis et de omnibus sanctis. nec non de dedicatione. una cum praefatione Qui cum unigenito iugiter sunt cantanda. Aliis vero dominicis diebus in dominicali officio sequentia Benedictio summae trinitati propter aeris temperiem usque ad festum Michaelis de cetero cantare solemus.	
118v	Sancti spiritus assit	fer III de sancto spiritu
119v	Ave praeclara maris stella Ave spes mundi Maria Hodiernae lux diei	sabbato de sancta Maria virgine: a festo Pentecostes usque ad adventum Domini exceptis suis solemnitatibus

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
119v	Ave Maria gratia plena... serena Gaude mater luminis	scilicet assumptio et nativitas sic est cantandum. Heae sequentia sunt cantandae scilicet
120r	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi
120v	Bone pastor (= Str. 11a)	infra octavam
121v	O beata beatorum	Achatii et sociorum
122v	Sancti Baptistae Christi	ad missam publicam
124r		Johannis et Pauli
	Notandum: quando propriae laudes sunt de martyribus, tunc etiam sequentia Agone triumphali est de eisdem cantanda.	
124v	Petre summe Christi pastor	Petri et Pauli
126v	Petre summe Christi pastor	de sancto Paulo
127r	Veni praecelsa domina	de visitatione (von späterer Hand)
127v	Petre summe Christi pastor	in octava apostolorum
128r	Laude Christo debita	translatio sancti Nicolai
128v	Exultent filiae Sion	Margaretae
	Gratuletur orbis totus	(von späterer Hand)
129r	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
129v	Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae
130r	Clare sanctorum senatus	Jacobi apostoli
131r	Caeli regem attollamus	Annae matris Mariae
132r	Petre summe Christi pastor	ad vincula sancti Petri
133r	Grates Deo et honor	de sancta Afra
134r	Laurenti David	sancti Laurentii
134v	Ad triumphalia martyrum	de sancto Ypolito
135v	Congaudent angelorum chori	in assumptione
136r	Congaudent angelorum chori	infra octavam assumptionis
136v	Congaudent angelorum chori	in octava assumptionis
137r	Clare sanctorum senatus	Bartholomaei
138r	Illuminare Jerusalem	in nativitate sancti Augustini episcopi
	(von späterer Hand)	
139r	O beata beatorum	Felicis et Adaucti
139r	Salve pater Augustine	in octava sancti Augustini
		Et eadem sequentia canitur in omne commemoratione sua
140r	Stirpe Maria regia	in nativitate sanctae Mariae

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
141r	Serpens antiquus	in exaltatione sanctae crucis
142v	Plausu chorus laetabundo	Matthaei
143r	Summi regis in laude	in translatione sancti Rudberti
	(von späterer Hand)	
144r	Ad celebres rex caelice	de sancto Michaele
144v	Ut in festo	in octava sancti Rudberti
145r	Salve pater Augustine	in translatione sancti Augustini
146r	Plausu chorus laetabundo	Lucae evangelistae
146v	Virginalis turma sexus	XI milium virginum
147r	Clare sanctorum senatus	Simonis et Judae
148r	Omnes sancti seraphim	omnium sanctorum
149r	Sacerdotem Christi Martinum	Martini episcopi
150r	Gaude Sion quod egressus	de sancta Elisabeth
151r	Exultent filiae Sion	Caeciliae virginis
152r	Sanctissimae virginis votiva	de sancta Katharina virgine et martyre
152v	Rex regum Deus noster colende	Virgilii episcopi et confessoris
153r	Deus in tua virtute	Andreae
154r	Plausu chorus laetabundo	de evangelistis
159r	Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae

Sequenzen im Cantionar

190v	+	Matri consolationis	de beata virgine
192v	+	Orbis totus gratuletur	sequentia de beata virgine
193v	+	Mater summi Domini	o.R.
199r	+	Quem aethera et terra	o.R.
200r	+	Salve pater Augustine	sequentia
	+	Gloriosa fulget dies	ad idem sequentia
208v	+	Missus Gabriel de caelis	sequentia
210r	+	Veni virgo virginum	o.R.
210v	+	Gaude Maria templum	sequentia
211r	+	Imperatrix angelorum	sequentia
211v	+	Castra caeli dum transcendo	item alia
212r	+	Virginalis turma sexus	XI milium virginum
213v	+	Sanctissimae virginis votiva	de sancta Katharina

15) S 15

SECKAU

Graduale-Sequentiar-Sakramentar-Lektionar Graz, UB Hs 716
XV1

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
53r	Grates nunc omnes	in galli cantu
	Eia recolamus laudibus	in aurora
	Natus ante saecula	ad publicam
53v	Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano sequentia
	Johannes Jesu Christo	de sancto Johanne evangelista sequentia
54r	Laus tibi Christe patris	de innocentibus
	Gaude gemma praelatorum	Thomae Cantuariensi
	Festum (sic!) Christi	in epiphania
54v	Castae matris ante thorum	de sancta Maria infra nativitatem
55r	Mater dilecta	de beata Maria infra nativitatem
	Laetabundus	alia ad idem
	Laus sit regi gloriae	Agnetis virginis sequentia
55v	Dixit Dominus ex Basan	de conversione sancti Pauli
56r	Concentu parili	purificationis
	Psallat concors symphonia	Dorothea
56v	Mittit ad virginem	de beata virgine
	Laudes salvatori	in die Paschae
57r	Pangamus creatoris	fer II
57v	Agni paschalis esu	fer III
	Grates salvatori	fer IV
	Mane prima sabbati	sabbato
58r	Haec est sancta solemnitas	dominica in albis
	Hodiernae festum lucis	de lancea Domini
58v	Rex Deus Dei agne	dominica II
	Victimae paschali laudes	dominica III et IV
59r	Mundi renovatio	infra resurrectionem
	Ave plena gratiae	infra resurrectionem de beata virgine
59v	Virginis Mariae laudes ... Eva	de beata virgine sequentia
	Resurgenti tuo nato	de beata virgine sequentia
	Laudes crucis attollamus	de inventione sanctae crucis sequentia

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
60r	Salve martyr gloriose	de sancto Floriano martyre
60v	Verbum Dei Deo natum	Johannis ante portam latinam
61r	Summi triumphum regis	de ascensione
	Regina caelorum gaude	de beata virgine
	Sancti spiritus assit	in die Pentecoste
61v	Veni sancte spiritus	item alia
	Laude celeberrima	item alia
62r	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
	Benedictio summae trinitati	alia de sancta trinitate dominicis diebus
62v	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi
63r	Dulci corde iubilemus	Erasmus
	Laude iocundentur	Albani martyris
63v	Hodiernae festum lucis	de sancto Achatio
	Sancti Baptistae Christi	Johannis Baptistae
	Petre summe Christi pastor	Petri et Pauli
64r	Veni praecelsa domina	de visitatione beatae Mariae
	Gratuletur orbis totus	Margaretae virginis
	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
64v	Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae sequentia
65r	Caeli regem attollamus	de sancta Anna
	Grates Deo et honor	o.R.
65v	Laurenti David	de sancto Laurentio
66r	Ad triumphalia martyrum	Ypoliti
	Congaudent angelorum chori	de assumptione
	Salve pater Augustine	de sancto Augustino
	Illuminare Jerusalem	in octava Augustine sequentia
66v	Stirpe Maria regia	in nativitate Mariae
	Serpens antiquus	in exaltatione sanctae crucis
67r	Christe genitoris et spiritus	de sancto Rudberto
	Ad celebres rex caelice	Michaelis archangeli
67v	Virginalis turma sexus	XI milium virginum
	Omnes sancti seraphim	omnium sanctorum
68r	Tempore sub gratiae	Eustachii
	Sacerdotem Christi Martinum	Martini episcopi
	Gaude Sion quod egressus	de sancta Elisabeth sequentia
68v	Sanctissimae virginis votiva	Katharinae virginis

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
68v	Salve nobilis regina	item alia sequentia
69r	Deus in tua virtute	de sancto Andrea
69r	Ave martyr gloriosa Barbaraque	de sancta Barbara
	Laude Christo debita	de sancto Nicolao sequentia
69v	Conceptio Mariae virginis	de conceptione sanctae Mariae
70r	Psallat ecclesia mater	de dedicatione
	Clare sanctorum senatus	de apostolis
	Plausu chorus laetabundo	de evangelistis
70v	Agone triumphali	de martyribus
	O beata beatorum	item alia de martyribus
71r	Martyr beate tuum colentes festum	de uno martyre
	Exultent filiae Sion	de virginibus
71v	Ave praeclara maris stella	de beata virgine
	Salve mater salvatoris	item alia
72r	Uterus virgineus	item alia
72v	Imperatrix gloriosa	item alia
	Gaude mater luminis	sequentia
	Gaude Maria templum	item alia sequentia

Nachträge:

1r	Veni virgo virginum	o.R.
	Hodiernae lux diei	sequentia de beata virgine
	Ave spes mundi Maria	o.R.
399r	Speciosus forma prae natis	de transfiguratione Domini
399r	Salve vulnus dexterae manus	missa de passione Domini nostri Jesu Christi

16) S 16

SALZBURG/SECKAU

Direktorium

Graz, UB Hs 332

1468/1469

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
1r	Grates nunc omnes	in galli cantu

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
2r	Eia recolamus laudibus	in aurora
	Natus ante saecula	ad publicam missam
	Hanc concordi	Stephani
	Johannes Jesu Christo	Johannis
	Laus tibi Christe patris	de innocentibus
	Spe mercedis et coronae	Thomae
2v	Absque sequentia	Silvestri
	Absque sequentia	dominica infra nativitatem Domini
	Eia recolamus laudibus	in circumcisione
3r	Festa Christi	in epiphania
3v	Concentu parili	in purificatione extra LXX
7r	Laudes salvatori	dominica resurrectionis
	Pangamus creatori	fer II
	Agnis paschalis esu	fer III
	Grates salvatori	fer IV per sequentes vero dies tres non dicitur sequentia
7v	Laudes salvatori	in octava resurrectionis
	Haec est sancta solemnitas	dominica I post Pascha
	Hodiernae festum lucis	de lancea Domini
	Victimae paschali laudes	dominica II tam in hac quam in sequentibus dominicis cantetur
8r	Summi triumphum regis	in ascensione Domini
	Absque sequentia	dominica post ascensionem
	Summi triumphum regis	in octava ascensionis Domini
8v	Sancti spiritus assit	dominica Pentecostes
	Sancti spiritus assit	fer II
	Sancti spiritus assit	fer III per alias ferias videlicet quarta, sexta et sabbato sequentia non canitur
		fer V: cum sequentia ut in die sancto vel illa:
8v	Veni sancte spiritus	
9r	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
	Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae
	Psallat ecclesia mater	in dedicatione altaris
	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi. per totam octavam sequentia vero non canitur nisi in octava

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
11r	Agone triumphali	Vincentii martyris
	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
12r	Haec est sancta solemnitas	Marci evangelistae
	Laudes salvatori	Philippi et Jacobi
	Laudes crucis attollamus	in inventione sanctae crucis
12v	Verbum Dei Deo natum	Johannis ante portam latinam
		Viti, Modesti si placet canitur
		sequentia Laus Deo patri vel alia
		ex commune de martyribus
13r	Agone triumphali	Albani martyris
	Sancti Baptistae Christi	ad publicam missam sancti Baptistae
13v	Clare sanctorum senatus	in commemoratione sancti Pauli
	Veni praecelsa domina	in festo visitationis beatae Mariae
	Per totum cum sequentia ut infra	in translatione sancti Martini
	in depositione eius	
	Clare sanctorum senatus	in octava Petri et Pauli
	Laude Christo debita	in translatione sancti Nicolai
14r	Per totum ut scribitur in die	in octava sancto visitationis sanctae Mariae
	sancto	
	Gratuletur orbis totus	Margaretae virginis
	Laudet omnis spiritus	Hainrici imperatoris
	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
	Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae
	Clare sanctorum senatus	Jacobi apostoli
14v	Caeli regem attollamus	Annae matris Mariae
	Mundi decor, vel: Exultent	Marthae hospitae Domini
	Clare sanctorum senatus	ad vincula sancti Petri
	Exultemus, vel: Hanc concordi	inventio sancti Stephani
	Speciosus forma prae natis	in transfiguratione Domini
15r	Agone triumphali	Afrae martyris
15r	Laurenti David	ad publicam missam
	Agone triumphali	Tiburtii martyris
15v	Congaudent angelorum chori	in assumptione Mariae
	Congaudent angelorum chori	in octava assumptionis Mariae
	Clare sanctorum senatus	Bartholomaei apostoli
	Agone triumphali	Hermetis martyris

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
15v	Ad laudes salvatoris	Augustini
	Psallite regi	in decollatione Johannis Baptistae
16r	Hic oculis ac manibus	in octava sancti Augustini
	Stirpe Maria regia	in nativitate sanctae Mariae
	Exultent filiae Sion	Kunegundis virginis
	Laudes crucis attollamus	in exaltatione sanctae crucis
16v	Per omnia ut in die sancto	in octava sanctae Mariae
	Plausu chorus laetabundo	Matthaei
	Gloriosa fulget dies	in translatione sancti Rudberti
	Statuit ei per omnia ut supra de sancto Rudberto nec plus nec minus quam nomine variatur.	in translatione sancti Virgilii
17r	Ad celebres	Michaelis
	Hic oculis ac manibus	Jeronimi presbyteris
	Christe genitoris et spiritus	in octava sancti Rudberti: minor sequentia
	Hic oculis ac manibus	in octava sancti Virgilii
	Hic oculis ac manibus	in translatione sancti Augustini
17v	Plausu chorus	Lucae
	Agone, vel: Virginalis turma	XI milium virginum
	Agone triumphali	Crispini et Crispiniani
	Clare sanctorum	Simonis et Judae
18r	Omnes sancti seraphim	in die sancto omnium sanctorum
		omnia ut in die sancto in octava
	Sacerdotem Christi Martinum	Martini episcopi
18v	Hic oculis ac manibus	in octava sancti Martini
	Gaude Sion quod egressus	Elisabeth viduae
	Sanctissimae virginis votiva	Katharinae virginis et martyris
	Ad laudes salvatoris	Virgilii episcopi
	Deus in tua virtute	in die sancto Andreae
18v	Exultent filiae Sion	Barbarae virginis et martyris
19r	Laude Christo debita	Nicolai episcopi
	Omnia ut in nativitate eius dicantur nisi quam nomen nativitatis mutatur in nomen conceptionis.	in conceptione sanctae Mariae

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
19r	Clare sanctorum senatus	in die sancto Thomae
	O beata beatorum	item de martyribus
19v	Benedicta semper sancta sit	dominicis diebus de sancta trinitate, non est dicendum in praesentia populi
	Sabbato de beata virgine ab octava Pentecostes usque ad adventum Domini sequentia Salve mater vel alia quaecumque placet	
	Mittit ad virginem	de beata virgine infra adventum Domini
	Gaude Dei genetrix, vel:	de beata virgine infra nativitatem
	Laetabundus	et purificationem
	A festo purificationis usque ad XLam sequentia Ave praeclara vel alia quaecumque placet. Si fuerit infra LXXam, tunc pro alleluia et sequentia cantetur tractus Audi filia	
	Virgini Mariae laudes	de veneratione beatae Virginis infra Pascha et Pentecostes
	Salve mater salvatoris	vel quamcumque voluis: missa generalis de beata virgine

17) S 17

SECKAU

Missale Plenarium Salisburgense — Graz, UB Hs 74

1474 - 1477

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
19v	Grates nunc omnes	in galli cantu
21r	Eia recolamus laudibus	in primo mane
22v	Natus ante saecula	ad publicam missam
24r	Hanc concordi famulatu	in natali sancti Stephani
24v	Johannes Jesu Christo	in die sancto Johannis
25r	Laus tibi Christe patris	de innocentibus
26r	Spe mercedis et coronae	Thomae episcopi Cantuariensis
	(Eia recolamus laudibus)	in circumcisone Domini
29r	Festa Christi	in die epiphaniae
128r	Laudes salvatori	ad publicam missam (Pascha)
129v	Pangamus creatoris	fer II
130v	Agni paschalis esu	fer III

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
131v	Grates salvatori	fer IV
133r	Laudes Deo concinat	fer V
134r	Victimae paschali laudes	fer VI
134v	Mundi renovatio	sabbato
136r	Haec est sancta solemnitas	dominica in albis
137r	Hodiernae festum lucis	de lancea Domini
139v	(Victimae paschali laudes)	dominica II tam in hac capite in sequentibus dominicis cantetur
146r	Summi triumphum regis	in die ascensionis
147r	(Summi triumphum regis)	dominica post ascensionem
150r	Sancti spiritus assit	in die sancto (Pentecostes)
151r	(Sancti spiritus assit)	fer II
151v	Veni sanctae spiritus	fer III
156r	Omnia ut in Pentecoste	dominica in octava Pentecostes
158r	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
159r	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi
232r	Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae
235r	(Dilectus Deo et hominibus)	Antonii abbatis
235v	(Agone triumphali)	Fabiani et Sebastiani
236r	Laus sit regi gloriae	Agnetis virginis
236v	(Agone triumphali)	Vincentii martyris
238r	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
239r	Concentu parili	in purificatione Mariae virginis
240v	Sanctorum vita virtus gloria	Blasii
241v	Gens fidelis iocundetur	Dorotheae virginis
248r	(Eia mater nos agnosce)	Helenae reginae
248v	(Haec est sancta solemnitas)	Georgii martyris
249r	(Haec est sancta solemnitas)	Marci evangelistae
249v	(Haec est sancta solemnitas)	Trudperti martyris
250r	Verbum Dei verbum bonum	de sancto Sigismundo
250v	Laudes crucis attollamus	in inventione sanctae crucis
252r	Verbum Dei Deo natum	Johannis ante portam latinam
254v	Dulci corde iubilemus	Erasmi martyris
256r	(Agone triumphali)	Viti, Modesti et Crescentiae
256v	Hodiernae festum lucis	Achatii et sociorum eius
259r	Sancti Baptistae Christi	Johannis Baptistae

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
259v	(Agone triumphali)	Johannis et Pauli
261r	Petre summe Christi pastor	in die (Petri et Pauli)
262r	(Clare sanctorum senatus)	in commemoratione sancti Pauli
262v	(Clare sanctorum senatus)	inter octavam Petri et Pauli dicitur
263r	Plausu laete iubilemus	depositio sanctae Erntrudis virginis
263v	Ave verbi Dei parens	in visitatione Mariae
266r	(Laude Christo debita)	in translatione sancti Nicolai
267r	Gratuletur orbis totus	Margaretae virginis
267v	Laudet omnis spiritus	Hainrici imperatoris
268r	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
269v	Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae
270v	(Clare sanctorum senatus)	Jacobi apostoli
271v	Adoremus Deum fortem	sancti Christophori
272r	Caeli regem attollamus	Annae matris Mariae
272v	Mundi decor mundi forma	Marthae virginis
274r	(Clare sanctorum senatus)	ad vincula sancti Petri
274v	Exultemus et laetemur	in inventione sancti Stephani
276r	Speciosus forma prae filiis	in transfiguratione Domini
277r	Grates Deo et honor	Afrae martyris et sodalium
278v	Laurenti David	ad summam missam
279r	(Agone triumphali)	Tiburtii martyris
280v	Congaudent angelorum chori	in die assumptionis Mariae virginis
282r	(Congaudent angelorum chori)	in octava assumptionis
282v	(Clare sanctorum senatus)	in die sancto Bartholomaei
	(O beata vel Agone triumphali)	Hermetis martyris
283r	De profundis tenebrarum	in depositione sancti Augustini episcopi
284r	(Hic oculis ac manibus)	infra octavam sancti Augustini episcopi
	Psallite regi nostro	in decollatione sancti Johannis Baptistae
286r	Stirpe Maria regia	in nativitate beatae Mariae virginis
287r	Jubilemus Deo trino	in translatione Kunegundis
288r	(Laudes crucis attollamus)	in exaltatione sanctae crucis
290r	(Plausu chorus vel Clare sanctorum senatus)	Matthaei apostoli
291r	Gloriosa fulget dies	in translatione sancti Rudberti summus patronus ipsius ecclesiae salzpurgensis

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
292v	Ad celebres rex caelice	Michaelis archangeli
293v	Christe genitoris et spiritus	in octava Rudberti
	(Hic oculis ac manibus)	Jeronimis confessoris
294v	(Agone triumphali)	Dionysii et sociorum eius
295v	(Plausu chorus laetabundo)	in festo Lucae evangelistae
296r	Virginalis turma sexus	XI milium virginum
	(Agone triumphali)	Crispini et Crispiniani
297v	(Clare sanctorum senatus)	Simonis et Judae
	Salve mitis et benigne	Wolfgangi episcopi
299v	Omnes sancti seraphim	in die sancto (omnium sanctorum)
300r	In Wolfgangi canamus honorem	in octava sancti Wolfgangi
300v	Sacerdotem Christi Martinum	Martini episcopi
301v	Gaude Sion quod egressus	Elisabeth viduae
302r	Altissima providente	de praesentatione Mariae virginis
302v	(Exultent filiae Sion)	Caeciliae virginis
304r	Sanctissimae virginis votiva	Katharinae virginis
	Adornata laudibus	Konradi episcopi
305r	(Ad laudes salvatoris)	in depositione sancti Virgilii
306v	Deus in tua virtute	in die sancti Andreae
307r	Ave virgo gloriosa Barbaraque	in festo sanctae Barbarae
	Laude Christo debita	Nicolai episcopi
308r	Conceptio Mariae virginis	in conceptione Mariae
310r	Salve Thoma didyme	in die sancto (Thomae apostoli)
312v	Clare sanctorum senatus	commune unius apostoli
312v	Plausu chorus laetabundo	de evangelistis
317r	Agone triumphali	de martyribus
317v	O beata beatorum	de martyribus
322v	(Spe mercedis et coronae)	de uno martyre
	Martyr/Confessor Christi	de uno martyre vel confessore
	Hic sanctus cuius hodie	de uno martyre vel confessore
326v	Ad laudes salvatoris	de confessoribus
	Dilectus Deo et hominibus	de simplici confessore
331v	Exultent filiae Sion	de virginibus
334r	Veni sancte spiritus	fer III de sancto spiritu extra septuagesimam
335r	Ave praeclara maris stella	o.R.
335v	Salve mater salvatoris	o.R.

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
335v	Verbum bonum et suave	o.R.
336r	Ave Maria gratia plena	o.R.
	Hodiernae lux diei	o.R.
336v	Uterus virgineus	o.R.
	Ave plena gratiae	sequentia
337v	Mundi restauratio	o.R.
337r	Gaude mater luminis	sequentia
	Ave cella novae legis	o.R.
337v	Resurgenti tuo nato	o.R.
	Ave virginalis forma	o.R.
338r	Virgini Mariae laudes ... O beata	sequentia
338v	Mittit ad virginem	de beata virgine Maria in adventu et quadragesima
339r	Laetabundus	de beata virgine infra nativitatem et purificationem
339v	(Gaude Dei genetrix)	de beata virgine infra nativitatem et purificationem
	Virgini Mariae laudes ... Eva	de beata virgine infra Pascha et Pentecostes
342v	(Agone triumphali)	de uno patrono fidelibus
354r	Dies irae, dies illa	pro omnibus defunctis

18) S 18

SECKAU

Missale Plenarium Salisburgense — Graz, UB Hs 109

XV^{2}

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
13v	Grates nunc omnes	in galli cantu
14v	Eia recolamus laudibus	in primo mane
15v	Natus ante saecula	ad publicam missam
16v	Hanc concordi famulatu	Stephani protomartyris

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
17r	Johannes Jesu Christo	in die sancto Johannis evangelistae
17v	Laus tibi Christe patris	sanctorum innocentium
18r	Spe mercedis et coronae	Thomae martyris
19v	(Eia recolamus laudibus)	in circumcisione
20v	Festa Christi	in epiphania Domini
22v	(Festa Christi)	in octava epiphaniae
23v	(Festa Christi)	dominica II post epiphaniam
91r	Laudes salvatori	dominica in Pascha
92r	Pangamus creatori	fer II
93v	Agni paschalis esu	fer III
94r	Grates salvatori	fer IV
95r	Laudes Deo concinat	fer V
96r	Carmen suo dilecto	fer VI
96v	Mundi renovatio	sabbato
97v	(Victimae paschali laudes)	de beata virgine infra Pascha et Pentecosten
97v	(Laudes salvatori)	beatae Mariae virginis in octava Paschae
	Haec est sancta solemnitas	dominica I post Paschae
99r	Hodiernae festum lucis	de lancea Domini
100r	Victimae paschali laudes	dominica II post Pascham
		Haec sequentia tam in hac quam in sequentibus dominicis cantetur
106r	Summi triumphum regis	in die sancto (ascensio)
109v	Sancti spiritus assit	in die sancto ad missam (Pentecostes)
110r	Veni sancte spiritus	fer II
110v	(Sancti spiritus assit)	fer III
111v	Absque sequentia	fer IV
114v	Per totum ut scribitur in die sancto	in octava Pentecostes
115r	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
116r	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi
160r	Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae
161r	(Psallat ecclesia mater)	in dedicatione altaris
163v	(Exultent filiae Sion)	Agnetis virginis
165r	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
166r	Concentu parili	in purificatione sanctae Mariae

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
167v	Gens fidelis iocundetur	Dorotheae virginis
171v	(Haec est sancta solemnitas)	Georgii martyris
172r	(Haec est sancta solemnitas)	Marci evangelistae
173r	(Laudes salvatori)	Philippi et Jacobi apostolorum
173v	Laudes crucis attollamus	de inventione sanctae crucis
174v	Verbum Dei Deo natum	Johannis ante portam latinam
176r	Dulci corde iubilemus	Erasmi martyris
178r	Hodiernae festum lucis	Achatii et sociorum eius
179v	Sancti Baptistae Christi	ad summam (missam)
181v	Petre summe Christi pastor	in die sancto
182v	(Clare sanctorum senatus)	in commemoratione sancti Pauli
183r	Ave verbi Dei parens	in visitatione sanctae Mariae virginis
184r	(Clare sanctorum senatus)	in octava apostolorum Petri et Pauli
185v	Gratuletur orbis totus	Margaretae virginis
186r	Gaudet omnis spiritus (sic!)	Hainrici imperatoris
	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
187v	Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae
188r	Sequentia Clare sanctorum vel sequentia Pangat chorus in hac die	Jacobi apostoli
189r	Adoremus Deum fortem	de sancto Christophoro
189v	Caeli regem attollamus	de sancta Anna
190r	Mundi decor mundi forma	de sancta Martha
191r	(Clare sanctorum senatus)	ad vincula sancti Petri
192r	Speciosus forma prae natis	in transfiguratione Domini
193r	Agone triumphali, alia sequentia Grates Deo et honor	Afrae martyris
194v	Laurenti David	ad publicam missam
196r	Congaudent angelorum chori	in die sancto ad missam
197r	(Congaudent angelorum chori)	in octava assumptionis Mariae
	(Clare sanctorum senatus)	in die sancto (Bartholomaei)
197v	(Agone triumphali)	Hermetis martyris
	(Ad laudes salvatoris)	Augustini episcopi
198r	Psallite regi nostro	in decollatione sancti Johannis Baptistae
200r	Stirpe Maria regia	in nativitate sanctae Mariae
201r	(Laudes crucis attollamus)	in exaltatione sanctae crucis
202r	(Plausu chorus laetabundo)	in die sancto (Matthaei)

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
203r	Gloriosa fulget dies	in translatione sancti Rudperti episcopi
203v	Per totum ut scribitur Rudperti	in translatione sancti Virgilii
204v	Ad celebres rex caelice	Michaelis archangeli
205r	(Hic oculis ac manibus)	Jeronimi presbyteri
	Christe genitoris et spiritus	in octava sancti Rudperti
206r	(Hic oculis ac manibus)	in octava sancti Virgilii
206v	(Hic oculis ac manibus)	in translatione sancti Augustini
207v	Virginalis turma sexus	XI milium virginum
208r	(Agone triumphali)	Crispini et Crispiniani
209r	Salve mitis et benigne	Wolfgangi episcopi
	In Wolfgangi canamus	o.R.
210r	Omnes sancti seraphim	in die sancto (omnium sanctorum)
211v	Sacerdotem Christi Martinum	Martini episcopi
212v	(Hic oculi ac manibus)	in octava sancti Martini
	Gaude Sion quod egressus	Elisabeth viduae
214r	Ave praesignis martyr	Katharinae virginis
214v	Sanctissimae virginis votiva	Katharinae virginis
	(Ad laudes salvatoris)	in depositione sancti Virgilii
216r	Deus in tua virtute	in die sancto (Andreae)
216v	Ave virgo gloriosa Barbaraque	Barbarae virginis
216v	Laude Christo debita	Nicolai episcopi
217r	Conceptio Mariae virginis	conceptionis Mariae virginis
218v	Salve Thoma didyme	in die sancto (Thomae)
220r	Clare sanctorum senatus	de apostolis
220v	Plausu chorus laetabundo	de evangelistis
224r	Agone triumphali	de martyribus
	O beata beatorum	alia sequentia de pluribus martyribus
	O martyr vel	de uno martyre vel confessore
	O confessor Christi	
227v	Spe mercedis et coronae	de uno martyre
		dicat omnis ecclesia sequentia de uno martyre vel confessore Martyr Christi ut scribitur
232r	Ad laudes salvatoris	de confessore et pontifice
	alia sequentia Hic oculis	requirere in sequentia de sancto Martino
	Dilectus Deo et hominibus	de simplici confessore sequentia

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
236r	Exultent filiae Sion	de virginibus sabbato de beata virgine
238v	Verbum bonum et suave	sequentia
	Ave praeclara maris stella	sequentia
239r	Salve mater salvatoris	alia sequentia
240r	Virgini Mariae laudes ... O beata	de beata virgine infra Pascham et Pentecosten
240r	Virgini Mariae laudes ...Eva	alia sequentia
	Virginis in gremio	alia sequentia
	Mundi renovatio	alia sequentia
240v	Mittit ad virginem	de beata virgine in adventu
241r	Sequentia Gaude Dei genetrix	de beata virgine infra nativitatem
	requirere in sequentia:	et purificationem
	Eia recolamus (falsche Angabe)	
	Laetabundus	o.R.
	Hodiernae lux diei	o.R.
241v	(Agone triumphali)	officium de XIV adiutoribus

19) S 19

SECKAU

Missale Plenarium Salisburgense — Graz, UB Hs 112

XV^2

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
16r	Grates nunc omnes	in gallicantu
17r	Eia recolamus laudibus	in primo mane
18r	Natus ante saecula	ad publicam missam
19r	Hanc concordi famulatu	in natali sancti Stephani
20r	Johannes Jesu Christo	in die sancto (Johannes)
20v	Laus tibi Christe patris	de innocentibus
21r	Spe mercedis et coronae	Thomae episcopi Cantuariensis

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
22v	(Eia recolamus laudibus)	in circumcisione
23v	Festa Christi	epiphania
103r	Laudes salvatori	ad summam missam (Pascha)
104r	Pangamus creatori	fer II
105r	Agni paschalis esu	fer III
105v	Grates salvatori	fer IV
107r	Laudes Deo concinat	fer V
107v	Victimae paschali laudes	fer VI
108v	Mundi renovatio	sabbato
109v	Haec est sancta solemnitas	dominica in albis
110v	Hodiernae festum lucis	de lancea Domini
111v	(Victimae paschali laudes)	dominica II post Pascham
117r	Summi triumphum regis	in die sancto (ascensionis)
118r	(Summi triumphum regis)	dominica post ascensionem
120v	Sancti spiritus assit	in die sancto Pentecoste
121r	(Sancti spiritus assit)	fer II
121v	(Sancti spiritus assit)	fer III
	Veni sancte spiritus	fer III
127v	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
128r	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi
170r	Psallat ecclesia mater	in dedicatione templi
171r	(Psallat ecclesia mater)	in dedicatione altaris
172v	(Dilectus Deo et hominibus)	Antonii abbatis
173r	(Agone triumphali)	Fabiani et Sebastiani
	Laus sit regi gloriae	Agnetis virginis
174v	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
175v	Concentu parili	in purificatione Mariae virginis
176v	Sanctorum vita virtus gloria	Blasii episcopi
177r	Psallat concors symphonia	Dorotheae virginis
181r	(Haec est sancta solemnitas)	Georgii martyris
181v	(Haec est sancta solemnitas)	Marci evangelistae
182v	(Laudes salvatori)	Philippi et Jacobi
183r	Laudes crucis attollamus	in inventione sanctae crucis
184r	Verbum Dei Deo natum	Johannis ante latinam portam
186r	Laudes Christo salvat laetas	Erasmi martyris et episcopi
188r	Hodiernae festum lucis	Achatii et sociorum eius

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
189v	Sancti Baptistae Christi	ad maiorem missam
191v	Petri summe Christi pastor	in die sancto
193r	Plausu laete iubilemus	depositio sanctae Erntrudis virginis
193v	Ave verbi Dei parens	in visitatione Mariae
194v	(Clare sanctorum senatus)	in octava apostolorum Petri et Pauli
195v	(Laude Christo debita)	in translatione Nicolai
	Gratuletur orbis totus	Margaretae virginis
196r	Laudet omnes spiritus	Hainrici imperatoris
196v	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
198r	Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae
199r	(Clare sanctorum senatus)	in die sancto Jacobi
	Caeli regem attollamus	Annae matris Mariae
200r	Mundi decor mundi forma	Marthae virginis
201r	(Clare sanctorum senatus)	ad vincula sancti Petri
	Exultemus et laetemur	in inventione sancti Stephani
	Grates Deo et honor	de sancta Afra
202r	Speciosus forma prae natis	in transfiguratione Domini
204r	Laurenti David	ad publicam missam
204v	(Agone triumphali)	Tiburtii martyris
206r	Congaudent angelorum chori	in die sancto (assumptionis)
206v	Per totum ut scribitur in die sancto	in octava assumptionis Mariae
207r	(Clare sanctorum senatus)	in die sancto Bartholomaei
207v	De profundis tenebrarum	in depositione sancti Augustini
	(Agone triumphali)	Hermetis martyris
208r	Psallite regi nostro	in decollatione Johannis Baptistae
209r	(Hic oculis ac manibus)	infra octavam et in octava sancti Augustini
210r	Stirpe Maria regia	in nativitate Mariae virginis
211r	Jubilemus Deo trino	in translatione Kunegundis
	(Laudes crucis attollamus)	in exaltatione sanctae crucis
212v	(Plausu chorus vel Clare sanctorum)	in die sancto (Matthaei)
213v	Gloriosa fulget dies	in translatione sancti Rudperti
214v	Ad celebres rex caelice	Michaelis archangeli
215v	(Hic oculis ac manibus)	Jeronimi confessoris
	Christi genitoris et spiritus	in octava translationis sancti Rudperti
216r	(Hic oculis ac manibus)	in octava sancti Virgilii

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
216v	(Hic oculis ac manibus)	in translatione sancti Augustini
217r	(Plausu chorus laetabundo)	Lucae evangelistae
217v	Virginalis turma sexus	XI milium virginum
218r	Agone triumphali	Crispini et Crispiniani
219v	Omnes sancti seraphim	in die sancto (omnium sanctorum)
221r	Sacerdotem Christi Martinum	Martini episcopi
	(Hic oculis ac manibus)	in octava Martini
221v	Gaude Sion quod egressus	Elisabeth viduae
223r	Sanctissimae virginis votiva	Katharinae virginis
224r	(Ad laudes salvatoris)	in depositione sancti Virgilii
225r	Deus in tua virtute	in die sancto (Andreae)
225v	Laeto corde resonemus	Barbarae virginis
	Laude Christo debita	Nicolai episcopi
226v	Conceptio Mariae virginis	in conceptione Mariae virginis
227v	Salve Thoma didyme	in die sancto (Thomae)
229v	Clare sanctorum senatus	in die sancto apostolorum
	Plausu chorus laetabundo	de evangelistis
233r	Agone triumphali	de martyribus
233v	O beata beatorum	alia
237v	(Spe mercedis et coronae)	requirere Thomae episcopi et martyris Cantuarensis
	Hic sanctus cuius hodie	alia sequentia
240v	Ad laudes salvatoris	de confessoribus
241r	Dilectus Deo et hominibus	de simplici confessore
244v	Exultent filiae Sion	de virginibus
247v	Ave praeclara maris stella	sabbato de beata virgine a Pentecoste usque ad adventum Domini
248r	Ave Maria gratia plena .. serena	de beata virgine in adventu Domini
	Mittit ad virginem	alia sequentia in adventu
248v	Laetabundus	alia sequentia in adventu Domini
	(Gaude Dei genetrix)	de beata virgine infra nativitatem et purificationem
249r	Virgini Mariae laudes ... Eva	de beata virgine infra Pascha et Pentecosten
	Salve mater salvatoris	sequuntur nunc aliae sequentiae per anni circulum

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
249v	Verbum bonum et suave	
250r	Uterus virgineus	

20) S 20

SECKAU

Missale Plenarium Salisburgense — Graz, UB Hs 131

XV^2

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
8v	Grates nunc omnes	in gallicantu
9v	Eia recolamus laudibus	in primo mane
11r	Natus ante saecula	ad publicam missam
12r	Hanc concordi famulatu	in natale sancti Stephani
13r	Johannes Jesu Christo	in festo sancti Johannis apostoli et evangelistae
14r	Laus tibi Christe patris	de innocentibus
14v	Spe mercedis et coronae	Thomae episcopi Cantuarensis
15v	(Eia recolamus laudibus)	in circumcisione Domini
16v	Festa Christi	in die epiphaniae
34v	Laudes salvatoris	o.R.
35v	Pangamus creatori	fer II
36v	Agni paschalis esu	fer III
37v	Grates salvatori	fer IV
38v	Haec est sancta solemnitas	dominica in albis
39v	Hordiernae festum lucis	de lancea Domini
40v	Victimae paschali laudes	dominica II post Pascham
44r	Summi triumphum regis	in die ascensionis Domini
45r	(Summi triumphum regis)	dominica post ascensionem
45v	Sancti spiritus assit	in die sancto Pentecostes
46v	(Sancti spiritus assit)	fer II
47r	(Sancti spiritus assit)	fer III vel alia:

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
47r	Veni sancte spiritus	fer III
49v	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
50r	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi
77r	Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae
78v	(Psallat ecclesia mater)	in dedicatione altaris
79r	(Agone triumphali)	Fabiani et Sebastiani martyrum
79v	(Dilectus Deo et hominibus)	Antonii abbatis
	(Agone triumphali)	Vincentii
80v	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
81v	Concentu parili	in purificatione Mariae virginis
83r	(Haec est sancta solemnitas)	Georgii martyris
83v	(Haec est sancta solemnitas)	Marci evangelistae
84v	(Laudes salvatori)	Philippi et Jacobi apostolorum
85r	Laudes crucis attollamus	in inventione sanctae crucis
86r	(Agone triumphali)	Viti, Modesti et Crescentiae officium
	Sancti Baptistae Christi	in nativitate sancti Johannis Baptistae
87r	(Agone triumphali)	Johannis et Pauli
87v	Petre summe Christi pastor	in die Petri et Pauli apostolorum
88v	(Clare sanctorum senatus)	in commemoratione sancti Pauli
89r	Ave verbi Dei parens	in visitatione beatae Mariae virginis
90r	Gratuletur orbis totus	Margaretae virginis
90v	Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae
91r	(Clare sanctorum senatus)	in festo sancti Jacobi apostoli
91v	Laurenti David	in die sancti Laurentii
92v	Congaudent angelorum chori	in die assumptionis Mariae virginis
93r	(Clare sanctorum senatus)	in die Bartholomaei apostoli
93v	De profundis tenebrarum	in depositione sancti Augustini episcopi
94v	Stirpe Maria regia	in nativitate beatae Mariae virginis
95v	(Laudes crucis attollamus)	in exaltatione sanctae crucis
96r	(Plausu chorus vel Clare sanctorum)	in die Mathaei apostoli et evangelistae
96v	Gloriosa fulget dies	in translatione sancti Rudperti
97v	Ad celebres rex caelice	Michaelis archangeli
98r	(Clare sanctorum senatus)	in die Simonis et Judae apostolorum
99v	Omnes sancti seraphim	in die omnium sanctorum
	Sacerdotem Christi Martinum	Martini episcopi
100r	Sanctissimae virginis votiva	Katharinae virginis

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
100v	(Ad laudes salvatoris)	in depositione sancti Virgilii
101r	Deus in tua virtute	in die Andreae apostoli
101v	Ave virgo gloriosa Barbaraquae	Barbarae virginis
102r	Laude Christo debita	Nicolai episcopi
102v	Conceptio Mariae virginis	in conceptione Mariae virginis
103r	Salve Thoma didyme	in die Thomae apostoli
105v	Clare sanctorum senatus	in die apostolorum
	Plausu chorus laetabundo	sequentia
107v	Agone triumphali	de martyribus
109r	Martyr vel Confessor Christi	de uno martyre
111v	Dilectus Deo et hominibus	de confessoribus
114r	Exultent filiae Sion	de virginibus
117r	Dulce lignum adoremus	fer VI de sancta cruce
118r	Ave praeclara maris stella	sabbato a Pentecoste usque ad adventum Domini
	Salve mater salvatoris	sequentia
118v	Verbum bonum et suave	sequentia
	Virgini Mariae laudes ... O beata	o.R.
119v	Mittit ad virginem	de beata Maria virgine in adventu Domini et in quadragesima
120r	Laetabundus	de beata virgine infra nativitatem et purificationem
120v	Virgini Mariae laudes ... Eva	de beata virgine infra Pascham et Pentecosten
123r	(Agone triumphali)	officium de XIV adiutoribus

21) S 21

SECKAU

Graduale und Sequentiar Graz, UB Hs 17

Deutsche Choralnotation (Hufnagel) 1480 - 1510

auf vier Linien

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
256r	Hodiernae festum lucis	de lancea Domini officium
258r	Salve vulnus dexterae manus	de passione Domini
260r	Speciosus forma prae natis	de transfiguratione Domini
261v	Salve martyr gloriose	de sancto Floriano martyre
263v	Laude iucundentur	de sancto Albano martyre
265r	Laus sit regi gloriae	de sancta Agnete
267r	Psallat concors symphonia	de sancta Dorothea virgine et martyre
269r	Grates nunc omnes	o.R.
	Eia recolamus laudibus	in aurora
270v	Natus ante saecula	ad publicam
271v	Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano
272v	Johannes Jesu Christo	de sancto Johanne evangelista
273v	Laus tibi Christe patris	de innocentibus
274v	Festa Christi	in epiphania Domini
276r	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
277v	Concentu parili	in purificatione sanctae Mariae
279v	Laudes salvatori	in die sancto Paschae
282r	Pangamus creatoris	alia
283r	Agni paschalis esu	fer III
284r	Grates salvatori	fer IV
285r	Mane prima sabbati	sabbato
286v	Haec est sancta solemnitas	dominica in albis
287r	Rex Deus Dei agne	dominica II
289r	Victimae paschali laudes	alia
289v	Mundi renovatio	alia
290v	Dulce lignum adoremus	o.R.
291v	Verbum Dei Deo natum	Johannes ante portam latinam
293v	Summi triumphum regis	de ascensione Domini
295r	Sancti spiritus assit	de sancto spiritu
297r	Veni sancte spiritus	alia
298r	Laude celeberrima	alia

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
300r	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
301r	Benedictio trinae unitati	alia dominicis diebus
303r	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi
305v	Sancti baptistae Christi	de sancto Johanne Baptista
307r	Petre summe Christi pastor	de sancto Petro et Paulo
308r	Veni praecelsa domina	de visitatione beatae Mariae virginis
309r	Gratuletur orbis totus	de sancta Margareta
310v	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
313v	Laus tibi Christe qui es	de sancta Maria Magdalena
315v	Caeli regem attollamus	de sancta Anna
317r	Eia recolamus carmina	de sancta Martha
318v	Grates Deo et honor	de sancta Afra martyre
320v	Laurenti David	de sancto Laurentio
321v	Ad triumphalia martyrum	de sancto Ypolito
322v	Congaudent angelorum chori	de assumptione Mariae
324r	Salve pater Augustine	de sancto Augustino
324v	Illuminare illuminare Jerusalem	o.R.
326v	Stirpe Maria regia	de nativitate beatae Mariae virginis
327r	Serpens antiquus	de sancta cruce
328v	Laudes crucis attollamus	alia
331r	Summi regis in laude Bavaria	de sancto Rudperto
332v	Ad celebres rex caelice	de sancto Michaele
334r	Gloriosa fulget dies	in translatione sancti Augustini episcopi et confessore
336r	Virginalis turma sexus	XI milium virginum
338r	Omnes sancti seraphim	de omnibus sanctis
339r	Sacerdotem Christi Martinum	de sancto Martino
340v	Tempore sub gratiae	de sancto Eustachio
341v	Gaude Sion quod egressus	de sancta Elisabeth reginae
343r	Altissima providente	de praesentatione beatae Mariae virginis
345r	Schola plaudat virginalis	de sancta Katharina
346v	Ave praeclara margarita	alia
348v	Sanctissimae virginis votiva	alia
349v	Deus in tua virtute	de sancto Andrea
350v	Laeto corde resonemus	de sancta Barbara
352r	Laude Christo debita	de sancto Nicolao

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
354r	Conceptio Mariae virginis	de conceptione beatae Mariae virginis
355v	Gaude felix India	de sancto Thoma
356v	Psallat ecclesia mater	de dedicatione
357v	Clare sanctorum senatus	de apostolis
358r	Plausu chorus laetabundo	de evangelistis
360r	Agone triumphali	de martyribus
361r	O beata beatorum	alia
362r	Spe mercedis et coronae	de uno martyre
362v	Exultent filiae Sion	de virginibus
364r	Ave praeclara maris stella	de beata virgine
366r	Mittit ad virginem	o.R.
367v	Salve mater salvatoris	o.R.
369v	Hodiernae lux diei	alia
370v	Gaude mater luminis	alia
371r	Gaude Maria templum	alia
371v	Veni virgo virginum	o.R.
372r	Virginis Mariae laudes ... Eva	alia
373r	Castae Matris ante thorum	alia
374r	Laetabundus	o.R.
375r	Resurgenti tuo nato	o.R.
375v	Ave plena gratiae	o.R.
377r	Regina caelorum gaude	alia
377v	Verbum bonum et suave	o.R.
378r	Stabat mater dolorosa	o.R.
379v	Caeleste organum hodie sonuit	infra nativitatem et purificationem
381r	Imperatix gloriosa	o.R.
382r	Uterus virgineus	o.R.
384r	Ave verbi Dei parens	de visitatione Mariae versus
385v	Illibata mente sana	o.R.
386r	Decet huius cunctis horis	o.R.
388r	O felicem genetricem	o.R.

22) S 22

SECKAU

Directorium liturgicum Seccoviense — Graz, UB Hs 1566
nach 1590

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
1r	Veni virgo virginum	ad Completorium post primas Vesperas Pentecostes ad Salve regina canitur sequentia
1v	Sancti spiritus assit	in die sancto Pentecostes
2r	Veni sancte spiritus	fer II
	Veni sancte spiritus	fer III
3r	Veni sancte spiritus	fer V
4r	Imperatrix gloriosa	ad Salve regina sequentia
4v	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
5r		fer II, ab huic usque ad adventum, officium diurnum de beata virgine hoc modo cantetur... Sequentia Verbum bonum vel etiam ad placitum
5v	O veneranda trinitas	officium summum hoc die (fer II) a pueris incipitur
6r		fer III ad officium per totum ut in praecendenti feria
7r	Lauda Sion salvatorem	solemnitas corporis Christi
8r	Ecce panis angelorum	fer VI
9r	Agone triumphali	Viti, Modesti et Crescentiae martyrum
10r	Laude iocundentur	Albani martyris (folio CCLXIII)[103]
	O beata beatorum	Achatii et sociorum eius
11r	Sancti Baptistae Christi	de sancto Johanne Baptista
11v	Agone triumphali	Johannis et Pauli martyrum
12r	A summente non concisus	dominica post festum corporis Christi, quae est prima post festum sanctae trinitatis, sequentia ab hinc:

---

103 Die Blattzahlen beziehen sich auf die Hs S 21

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
12v	Ecce panis angelorum	fer II
13r	A summente non concisus	fer III
	Ecce panis angelorum	fer IV
13v	Lauda Sion salvatorem	in octava corporis Christi
14v	Petre summe Christi pastor	de sancto Petro et Paulo
15r	Petre summe Christi pastor	ad commemorationen sancti Pauli
16v	Benedictio summae trinitati	dominica II post festum sanctae trinitatis
		in festo visitationis beatae Mariae virginis,
		ad Completorium antiphona Gaude Dei
		genetrix virgo immaculata, habetur quoque
	Veni praecelsa domina	Salve: Sequentia
17r	Veni praecelsa domina	ad officium sequentia
17v		de hac festivitate agimus per octavam. ad
		completorium: totum ut supra, ad officium
	Ave verbi Dei parens	cum sequentia folio CCCLXXXIIII (3. Juli)
18r		ad officium per totum ut in ipso die
		(4. Juli)
18v	Illibata mente sana	folio CCCLXXXV (5. Juli)
19r	Petre summe Christi pastor	in octava apostolorum
	Veni praecelsa domina	Completorium, ad Salve
19v	Illibata mente sana	de sancto Kiliano
20r	Per totum ut supra in die	in octava visitationis
21r	Gratuletur orbis totus	in festo Margaretae virginis
22r	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
23r	Missa quoque ut in die dicitur	in octava Margaretae
24r	Benedictio summae trinitati	dominica V post trinitatem
24v	Laus tibi Christe qui es	in die sanctae Mariae Magdalenae
25v	Clare sanctorum senatus	de sancto Jacobo apostolo
26r	Caeli regem attollamus	de sancta Anna, folio CXV
26v	Eia recolamus carmina	de sancta Martha, folio CCCXVII
27v	Benedictio summae trinitati	dominica VI post trinitatem
28v	Petre summe Christi pastor	ad vincula sancti Petri, folio CCCVII
29v	Hanc concordi famulatu	de inventione sancti Stephani

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
29v		protomartyris, folio CCLXXII (sic!)
31v	Speciosus forma prae natis	In festo transfigurationis Domini: Maturum officium hac die de transfiguratione canimus, sequentia Speciosus forma. post maturum officium habemus missam priorem de sancta trinitate in choro, quae cantari solet usque ad elevationem. finita elevantine incipietur Salve regina... Sequentia: O veneranda trinitas. summum officium per totum ut dictum erat de maturo officio
32r	Grates Deo et honor	de sancta Afra, folio CCCXVIII
33v	Laurenti David	de sancto Laurentio, folio CCCXX
34r	Benedictio summae trinitati	dominica VIII post trinitatem[104]
34v	Ad triumphalia martyrum	de sancto Ypolito et sociorum eius, folio CCCX in festo assumptionis gloriosae virginis Mariae
35v	Congaudent angelorum chori	Completorium ad Salve regina
	Congaudent angelorum chori	ad summum officium (folio CCCXXII)
36v		de cuius festivitate per octavam canimus: Si minus officium sequentia Gaude Maria virgo, vel: Verbum bonum aut alia de beata virgine
37r	Laurenti David	de octava Laurentii, si forte contingeret celebrare
38r	Benedictio summae trinitati	dominica IX post trinitatem
	Ad officium omnia ut in die sancto	de sancto Agapito
	Verbum bonum, vel Gaude Maria vel alia de beata virgine ad placitum	de sancto Magno martyre

---

104 Die Sequenzen an den Sonntagen sind wegen zahlreicher Auslassungen in der Handschrift unvollständig angegeben.

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
39r	Ad officium per totum ut in die	de octava assumptionis
39v	Clare sanctorum senatus	de sancto Bartholomaeo apostolo, folio CCCLVI
40r	Benedictio summae trinitati	dominica X post trinitatem
		de sancto Augustino: summum festum facimus
40v		Hac die post maturum officium habetur
41r	Salve pater Augustine	prior: de sancto Augustino sequentia Salve pater Augustine folio CCCXXIIII usque ad illum versum: Illuminare.
	Illuminare Ierusalem	ad summum officium: folio CCCXXIIII
42v	O beata beatorum	de sanctis Felice et Adaucto
43v	Benedictio summae trinitati	dominica XI post trinitatem
	Salve pater Augustine	in octava divi Augustini
44v	Stirpe Maria regia	de nativitate sanctae Mariae virginis Completorium, ad Salve
45v	Stirpe Maria regia	ad summum officium folio CCCXXVI ad Completorium ut supra, de hac festivitate canimus per octavam
46v	Gaude Maria, vel alia	(9. September)
48v	Serpens antiquus	in exaltatione sanctae crucis folio CCCXXVII
49r	Ad officium per totum ut in die	in octava nativitatis Mariae
49v	Benedictio summae trinitati	dominica XIII post trinitatem
50v	Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae
59v	Ad celebres, rex caelice	in festo Michaelis archangeli: Hac die cantetur in choro prior missa de sancto Michaele usque ad elevationem. finita elevatione incipietur: Salve regina
60r	Ut in priori missa	ad summum officium
60v	Benedictio summae trinitati	dominica XV post trinitatem
62r	Summi regis in laude Bavaria	in octava sancti Rudberti, folio CCCXXXI
63v		dominica XVI post trinitatem: nulla sequentia dicitur de dominicis diebus a festo divi Michaelis archangeli
64r	Ut supra in die	in octava divi Michaelis archangeli
65r	Agone triumphali	Dionysii et sociorum eius

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
66r/v	Gloriosa fulget dies	in translatione sancti Augustini durchgestrichen und von späterer Hand korrigiert:
	Salve pater Augustine	
67r	Hic oculis ac manibus'	de sancto Maximiliano
70v	Eia recolamus carmina	in translatione sanctae Marthae, folio CCCXVII
71v	Plausu chorus laetabundo	de sancto Luca evangelista, folio CCCLVIII
73v	Virginalis turma sexus	XI milium virginum, folio CCCXXXVI
76r	Clare sanctorum senatus	in festo Simonis et Iudae, folio CCCLVII
77r	Hic oculis ac manibus	de sancto Wolfgango
78r	Omnes sancti seraphim	ad summum officium de omnibus sanctis
80r		de hac festivitate per octavam canimus, sequentia Omnes sancti seraphim folio CCCXXXVIII
82r	Omnes sancti seraphim'	in octava omnium sanctorum, item die veneris
84r	Hic oculis ac manibus	in festo sancti Martini episcopi. Hac die post maturum officium cantatur Missa de sancto usque ad elevationem ... deinde incipietur Salve
84v	Sacerdotem Christi Martinum	ad summum officium
85v	Tempore sub gratiae	de sancto Eustachio et sociorum eius
88r	Sequentia ab hinc dicitur: Hic oculis ac manibus	in octava sancti Martini episcopi
88v	Gaude Sion quod egressus	de sancta Elisabeth ad sacrum post primam in capella infirmarii, ad summum officium
89v	Altissima providente	in festo praesentationis beatae Mariae Completorium, ad Salve sequentia
90r		Finito processione sacerdos celebraturus incipit ante altare beatae Mariae in Neustifft: O veneranda trinitas Deinde officium summum cantatur a cantoribus in choro beatae Mariae in Neustifft
	Altissima providente	(ad summum officium)
91v	Exultent filiae Sion	de sancta Caecilia, folio CCCLXII
93v	Sanctissimae virginis votiva	de sancta Katharina

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
93v		post primam ad sacrum in capella Lichtenstainern
	Sanctissimae virginis votiva	ad summum officium
95r	Hic oculis ac manibus	in depositione sancti Virgilii, folio CCCXL
100v	Deus in tua virtute	de sancto Andrea: post maturum officium hac die cantetur prior in choro de sancto Andrea ... post elevationem: incipitur Salve
101r	Deus in tua virtute	ad summum officium
101v	Mittit ad virginem	dominica prima adventus Domini Completorium, ad Salve regina
106r	Laeto corde resonemus	de sancta Barbara
107r	Laude Christo debita	de sancto Nicolao, Sacrum post maturum officium in choro beatae Mariae in Neustifft, ad (summum) officium
108r		in conceptione beatae Mariae virginis
	vacat	Completorium, ad Salve sequentia
109r	vacat	ad summum officium, Sequentia
114r	Vermerk: de his rebus consule diligenter Breviarium Salisburgense quod idem est cum nostro Seccoviensi hac in re.	
115v	Clare sanctorum senatus	de sancto Thoma apostolo
119r		in sancta nocte nativitatis Domini
	Mittit ad virginem	Completorium, ad Salve regina spätere Ergänzung: non dicitur, nisi in sabbatum evenerit
120v	Grates nunc omnes	in galli cantu, sequentia trina vice cantetur
121r	Eia recolamus laudibus	de aurora (nach den Laudes)
121v	Natus ante saecula	ad summum officium
123r	Gaude Dei genetrix	(de sancto Stephano) Post primam habetur maturum officium de nativitate loco consueto
	Hanc concordi famulatu	ad summum officium
124v		(de sancto Johanne)
	Gaude Dei genetrix	maturum officium de nativitate

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
124v	Johannes Jesu Christo	ad sacrum post primam
125r	Johannes Jesu Christo	ad summum officium
126r		(de innocentibus)
	Gaude Dei genetrix	maturum officium de nativitate
126v	Laus tibi Christe patris	ad summum officium, cantetur aut nullam, prout paedagogo placet
127r	Gaude Dei genetrix	dominica infra octavam nativitatis Domini, Completorium, ad Salve
127v	Gaude Dei genetrix	maturum officium de nativitate
	Eia recolamus laudibus	summum officium
128v	Gaude Dei genetrix	fer III a festo innocentium maturum officium, summum officium
129v	Gaude Dei genetrix	de sancto Silvestro, maturum officium de nativitate
	Nulla sequentia	de sancto Silvestro ad summum off.
130v	Eia recolamus laudibus	in circumcisione Domini maturum officium, summum officium
132r		in octava sancti Stephani
	Gaude Dei genetrix	ad maturum officium
	Hanc concordi famulatu	ad summum officium
132v		in octava sancti Johannis maturum officium ut hesterna die
	Johannes Jesu Christo	ad summum officium
133v	Laus tibi Christe patris	in octava innocentium
135r	Eia recolamus laudibus	in vigilia epiphaniae
136v	Festa Christi	in epiphania, maturum officium, summum officium
137v		fer II post festum epiphaniae
	Gaude Dei genetrix	ad maturum officium
	Anno hominis tricesimo	(ad summum off.) Sequentia ab hinc
138r		fer III infra octavam: ad officium singula ut hesterna die
		fer IV, V, VI, sabbato infra octavam: dasselbe
140v		Dominica infra octavam epiphaniae Domini
	Gaude Dei genetrix, vel alium (sic!) Laetabundus	Completorium ad Salve

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
140v		maturum officium: Vultum tuum cum reliquis
	Festa Christi	ad summum officium
142v	Gaude Dei genetrix	in octava, ad maturum officium
	Festa Christi	ad summum officium
144r		de beata Virgine infra nativitatem et purificationem si contingit cantare de ea Gaude Dei genetrix ex sequentia Natus ante saecula folio CCLXXI
148v	Agone triumphali	Fabiani et Sebastiani officium post Primam in choro Neustifft folio CCLXXX[105]
	Agone triumphali	ad summum officium folio CCCLX
153r		in conversione S. Pauli: maturum officium Vultum tuum cum reliquis
	Dixit Dominus ex Basan	ad summum officium
153r		Dominica ante LXX, qua est ultima post epiphaniam: cantetur de nativitate Domini et habetur summum festum in Choro
154v		maturum officium: Vultum tuum cum reliquis
155r	Gaude Dei genetrix	ad summum officium
	Verbum bonum et suave	Completorium ad Salve
158v		in festo purificationis sanctae Mariae
	Concentu parili	Completorium ad Salve regina
159r	Concentu parili	ad maturum officium. Si fuerit Dominica LXX aut infra LXX... sequentiam amittimus, idem ordo servetur in summo officio.
160r		ad II. Vesperas: hymnus A solis ortu. Si fuerit dominica LXX vel infra LXX pro hymno cantatur sequentia Concentu
163v	Psallat concors symphonia	de sancta Dorothea si fuerit post LXX... sequentiam ... amittimus
169v	Verbum bonum, vel aliam:	dominica in Quinquagesima
	Gaude Maria	Completorium, ad Salve regina
172r		fer II post dominicam Esto mihi (Faschingmontag) cantetur ad omnes horas de

105 nicht S 21

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
172r		assumptione gloriosae virginis Mariae
172v	Congaudent angelorum chori	maturum officium, summum officium
196v		dominica Laetare. Completorium ad Salve regina: sequentia Christi virgo dilectissima ex minori Antiphonario CCCCXI[106]
201r		ad Salve pro sequentia cantetur ex minori Antiphonario Responsorium Christi virgo dilectissima CCCCXI etiam feriatis diebus
204r		in festo annuntiationis beatae Mariae virginis
	Mittit ad virginem	Completorium, ad Salve regina (keine Sequenzen bei den Messen)
226r		in resurrectione Domini
	Laudes salvatori	ad maturum officium
227r	Laudes salvatori	ad summum officium
229r	Pangamus creatori	fer II ad summum officium
228v		fer II ad maturum officium de assumptione (BMV) per totum
230r		fer III ad maturum officium ab hinc usque diem solis sequentia:
	Resurgenti tuo nato	folio CCLXXXXI vel[106]
	Ave plena gratiae	folio CCLXXXXII vel
	Regina caelorum gaude	folio CCLXXXXIII aut
	Virginis Mariae laudes	folio CCLXXXVIIII
		Hac die post primam habetur officium textoribus in capella sanctae Annae ... officium vero agetur de resurrectione per totum usque ad elevationem ... sequentia:
	Illuxit dies, quam fecit Dominus	
	Agni paschalis esu	ad summum officium
230r	(doppelte Blattzählung)	
	Grates salvatori	fer IV ad summum officium
231r	Illuxit dies	fer V
231v	Illuxit dies	fer VI
233v	Mane prima sabbati	sabbato
233v	Regina caelorum gaude	in octava resurrectionis ad Salve regina

---

106 nicht S 21

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
233v		finita Sequentia imponat paedagogus ana Regina caeli laetare ...
234r	Ave plena gratiae	maturum officium
235r	Ut in die resurrectionis	ad summum officium
	Ave plena gratiae	ad maturum officium usque ad Pentecosten folio CCLXXXXII
237v		de beata virgine infra Pascha et Pentecosten
238v	Resurgenti tuo nato	CCLXXXXI ad maturum officium
	Virginis Mariae laudes	CCCLXXII ad officium
	Resurgenti tuo nato	CCCLXXV vel:
	Ave plena gratiae	CCCLXXV aut
	Regina caelorum gaude	CCCLXXVII
239v		Quando de resurrectione novem lectiones
	Illuxit dies	habentur: breviamentum
241v		In festo lanceae et clavorum Domini: ad maturum officium: Salve cum reliquis
242r		Post primam hac die habetur in sacrario nostro Officium de lancea et clavorum
	Hodiernae festum lucis	Domini... Sequentia
	Hodiernae festum lucis	ad (summum) officium
243v		dominica II. ad Salve per totum ut in priori dominica
244v	Ave plena gratiae	maturum officium
		Quando infra Pascha et Pentecosten dominicis diebus officium celebratur fraternitati
	Illuxit dies	sancti martyris Sebastiani ... Sequentia folio CCXXVIII
	Rex Deus Dei agne	summum officium
		sub ista sequentia hac die pulsetur ab... campana maior, donec incipietur evangelium
246r		de resurrectione infra Pascham et ascensionem sine sequentia tamen fer II, fer IV, sabbato

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
248v	Agni paschalis esu	de sancto Georgio, folio CCLXXXIII
250r	Plausu chorus laetabundo	de sancto Marco (missa pro peccatis in ecclesia parochialis) Finita missa pro peccatis fit rursus per prata et campos processio et in egressu templi incipietur a canonicis primus sequentia versus Victimae paschali laudes, quo finito vulgus respondet Christ ist erstanden et sic alternatim cantent donec finiatur sequentia. In agro more solito fit statio et a canonicis oretur ps. Miserere. quo finito cantetur flexis genibus Media vita et subjungitur Kyrie eleison, Pater noster... His finitis ulterius progreditur cum cantilienis germanicis pro ut vulgo placet. In ingressu vero
251v		Cathedralis ecclesiae cantetur: Regina caeli et Surrexit Christus hodie 4 vocum deinde subiungitur statim Nona et sic finitur processio
253v	Victimae paschali laudes	dominica III post Pascha
256r		Philippi et Jacobi
	Illuxit dies	officium post maturum officium in capella sancti Philippi
	Laudes salvatori	ad summum officium
258v	Rex Deus Dei agne	de inventione sanctae crucis maturum officium, summum officium
260r	Salve martyr gloriose	de sancto Floriano officium post Primam, summum officium
262r	Mundi renovatio	dominica IV
263r		de sancto Johanne ante portam latinam Post primam cantetur officium de dedicatione in capella duorum de Lichtenstein ...
	Psallat ecclesia mater	sequentia
	Verbum Dei Deo natum	ad summum officium folio CCLXXVII
265v	Laudes salvatori	dominica V

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
268r		Item in die Torpetis celebratur dedicatio apud sanctum Virgilium ... Torpetis festum semper occurrit 17. May.
	Psallat ecclesia	folio CCLXXVII
271v	Summi triumphum regis	in ascensione Domini maturum officium, summum officium
272v	Regina caelorum vel aliam quamcumque de resurrectione	fer VI post ascensionem maturum officium
	Denique saltum dederat	ad officium summum
273v		Sabbato per totum ut hesterna die Dominica post ascensionem
	Ave plena gratiae Virginis Mariae laudes Resurgenti tuo nato	ad Salve Regina sequentia unam ex illis
274r	Ave plena gratiae	maturum officium
	Summi triumphum regis	summum officium
276r	Denique saltum dederat	fer III
277v	Summi triumphum	in octava ascensionis Domini
283r	de maturis et aliis privatis officiis: Breviamentum	
	Sancti spiritus assit	in die sancto Pentecostes
	Congaudent angelorum chori	fer II cantetur de assumptione
283v	Veni virgo virginum	fer III
	Veni sancte spiritus	fer IV - sabbato
	Veni sancte spiritus	fer III: Habetur post primam in capella infirmarii de sancto spirito sacrum ...
284r	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate ad maturum: a IIda feria post festum trinitatis usque ad adventum Domini, Salve sancta parens sequentia una ex his:
	Verbum bonum et suave	CCLXXXVI
	Ave praeclara maris stella	CCLXXXIII
	Salve mater salvatoris	CCLXXXIIII
	Gaude mater luminis	CCLXXXVIII
	Gaude Maria templum	CCLXXXVIII

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
284r		in festo corporis Christi: de assumptione eodem die ante Primam cantetur in choro sacrum de corpore Christi ... Sequ. ab hinc:
	A summente non concisus	
284v		in octava corporis Christi maturum de assumptione item prior de corpore Christi ut in die cantetur ante Primam in choro

C) **V o r a u**

1) **V 1**

VORAU

Graduale-Sequentiar-Sakramentar Vorau, Hs 21

Graduale mit Neumen in campo aperto XII^{2}

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
75v	+	Ad laudes salvatoris	de pontifice
76r		Grates nunc omnes	in nativitate Domini in primo gallicantu
		Eia recolamus laudibus	in primo diluculo
		Natus ante saecula	ad magnam missam
76v		Hanc concordi famulatu	Stephani protomartyris
		Johannes Jesu Christo	Johannis evangelistae
77r		Laus tibi Christe patris	innocentium
		Festa Christi	in epiphania
77v		Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
		Concentu parili	in purificatione sanctae Mariae
78r		Laudes salvatoris	in die sancto Paschae
79r		Agni paschalis esu	fer II
		Pangamus creatori	fer III
79v		Grates salvatori	fer IV
		Is qui prius habitum	fer V

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
79v		Carmen suo dilecto	fer VI
80r		Haec est sancta solemnitas	in octava Paschae
		Victimae paschali laudes	dominicis diebus in Pascha
	+	Rex Deus Dei agne	item in dominicis diebus in Pascha
80v		Summi triumphum regis	in ascensione Domini
81r		Sancti spiritus assit	in Pentecosten
81v		Benedictio summae trinitate	de sancta trinitate
		Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
82r		Sancti Baptistae Christi	Johannis Baptistae
		Petre summe Christi pastor	apostolorum Petri et Pauli
82v		Laurenti David	in festo sancti Laurentii
		Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae
83r		Ad auram post meridiem	de sancta Afra
83v		Congaudent angelorum chori	in assumptione sanctae Mariae
	+	Huius diei gaudia	de sancto Augustino
84r		Psallite regi	in decollatione sancti Johannis
84v		Stirpe Maria regia	in nativitate sanctae Mariae
		(erste Zeile mit Neumen)	virginis
		Magnum te Michaelem	in festo sancti Michaelis
85r		Summi regis archangele	item unde supra
		Omnes sancti seraphim	de omnibus sanctis
		Sacerdotem Christi Martinum	de sancto Martino
85v		Deus in tua virtute	de sancto Andrea
		Laude Christo debita	Nicolai episcopi
86r		Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae
86v		Caeli enarrant gloriam	de apostolis
87r		Clare sanctorum senatus	item
	+	Plausu chorus laetabundo	de evangelistis
87v		Agone triumphali	de martyribus
88r		Rex regum Deus noster colende	de confessoribus
		Exultent filiae Sion	de virginibus
88v		A solis ortu et occasu	fer VI de sancta cruce
89r		Ave praeclara maris stella	sabbato de sancta Maria
89v		Foecunda verbo	item unde supra
		Gaude mater luminis	de sancta Maria
90r		Hodiernae lux diei	alia

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
90r		Ave Maria gratia plena ... serena	alia
90v	+	Ave spes mundi Maria	alia
	+	Ave Maria gratia plena ... benedicta	alia

Nachträge:

		am Vorsatzblatt:	
		Verbum bonum et suave	sequentia
1r	+	Gloriosa fulget dies	o.R.
84v	+	Serpens antiquus vicit	in exaltatione sanctae crucis
85r	+	Virginalis turma sexus	Rubrik abgeschnitten
85v		Schola plaudat virginalis	sequentia de sancta Katharina
173r	+	Veni sancte sprititus	de sancto spiritu sequentia
	+	Resurgenti tuo nato	sequentia de beata virgine
174v	+	Gaude Sion quod egressus	de sancta Elisabeth
176r	+	Castra caeli dum transcendo	sequentia de beata virgine
177r		Ave verbum Dei parens	de visitatione beatae Mariae
178r		Conceptio Mariae virginis	de conceptione beatae Maria
		(177r und 178r Papierblätter)	

2) **V 2**

VORAU

Graduale-Sequentiar-Sakramentar Vorau, Hs 303

Graduale mit Neumen in campo aperto XII^2

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
74v	Grates nunc omnes	in nativitate Domini in galli cantu
	Eia recolamus laudibus	primo mane
75r	Natus ante saecula	ad missam

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
75r	Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano
75v	Johannes Jesu Christo	in nativitate sancti Johannis evangelistae
	Laus tibi Christe patris	in nativitate sanctorum innocentium
76r	Festa Christi	in epiphania Domini
76v	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
	Concentu parili	in purificatione sanctae Mariae virginis
	bis ... -nato floridam	(es fehlt ein Blatt)
77r	... (di) lectoribus vivis. Primo Mariae, dehinc apostolis ...	
	(=Str. 17 Laudes salvatoris)	(in Pascha)
	Pangamus creatori	fer II
77v	Grates salvatori	fer III
	Agni paschalis esu	fer IV
	Carmen suo dilecto	fer V
78r	Is qui prius habitum	fer VI
	Mane prima sabbati	sabbato
78v	Haec est sancta solemnitas	in octava
	Victimae paschali laudes	unde supra
	Summi triumphum regis	in ascensione Domini
79r	Sancti spiritus assit	in Pentecosten
79v	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
	Sancti Baptistae Christi	in nativitate sancti Johannis Baptistae
80r	Petre summe Christi pastor	de sancto Petro et Paulo
	Ad auram post meridiem	de sancta Afra martyre
80v	Laurenti David	Laurentii
	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
81r	Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae
81v	Congaudent angelorum chori	in assumptione beatae Mariae virginis
82r	Huius diei gaudia	sancti Augustini episcopi
82v	Stirpe Maria regia	in nativitate beatae Mariae
	Ave praeclara maris stella	de sancta Maria
83r	Foecundo verbo	alia
	Salve proles Davidis	alia
83v	Magnum te Michaelem	sancti Michaeli
	Summi regis archangele	alia
84r	Omnes sancti seraphim	de omnibus sanctis

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
84r		Sacerdotem Christi Martinum	Martini episcopi
84v		Deus in tua virtute	sancti Andreae apostoli
85r		Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae
	+	Laude Christo debita	Nicolai episcopi
85v		Clare sanctorum senatus	de apostolis
86r		Agone triumphali	de martyribus
		Quid tu virgo (mater) ploras	de uno martyre
		Rex regum Deus noster colende	de pontifice
86v		Exultent filiae Sion	de virginibus
87r		Virginis venerandae de numero	de una virgine
		Grates honos ierarchia	de sancta cruce
87v		Salve crux sancta arbor digna	de sancta cruce
Nachträge:			
1r	+	Ave plena gratiae	de sancta Maria tempore paschali
7r		Schola plaudat virginalis	o.R.
8v	+	Gloriosa fulget dies	o.R.
		Exultent filii sponsae	Nicolai episcopi et confessoris
74r	+	Verbum bonum et suave	sequentia
	+	Gaude Maria templum	alia sequentia
78v		am unteren Rand:	
		Virgini Mariae laudes	
80v	+	am Rand:	
		Grates Deo et honor	de sancta Afra sequentia
82v	+	am Rand:	
		Serpens antiquus	in exaltatione sanctae crucis
85v		am Rand:	
		Plausu chorus laetabundo	de evangelistis
173v	+	Lauda Sion salvatorem	officium missae de corpore Domini fer VI post festum trinitatis
193r	+	Virgo parit labe carens	o.R.
194v	+	am unteren Rand:	
		Verbum bonum et suave	o.R.
		3 Strophen	

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
195v	+	Gaude Sion quod egressus	officium beatae Elisabeth
		hinteres Deckblatt (Papier):	
		Veni sancte spiritus	o.R.

3) V 3

VORAU/SALZBURG

Graduale-Sequentiar-Sakramentar-Lektionar Vorau, Hs 177

Graduale mit Neumen in campo aperto Anfang XIII

zahlreiche Lakunen

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
43r	+	... est vera. Qui nos ...	
		(= Schluß von: Eia recolamus	
		laudibus)	(in primo mane)
		Natus ante saecula	ad publicam missam
		Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano
43v	+	Johannes Jesu Christo	de sancto Johanne evangelista
44r	+	Laus tibi Christe patris	de innocentibus
	+	Festa Christi	in epiphania
44v	+	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
45r		Concentu parili	Ypapanti Domini
45v		Laudes salvatori	in sancto die Paschae
46r		Pangamus creatori	fer II
46v		Agni paschalis esu	fer III
47r		Grates salvatori	fer IV
		Laudes Deo concinat	fer V
47v		Carmen suo dilecto	fer VI
	+	Haec est sancta solemnitas	sabbato
48r	+	Victimae paschali laudes	dominicis diebus
	+	Summi triumphum regis	de ascensione
48v		Sancti spiritus assit	de sancto spiritu

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
49r	+	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
49v		Sancti Baptistae Christe	Johannis Baptistae
		bis: placatus ut ipse... (ein Blatt fehlt)	
50r		... in verbo saecula fecit et pro nobis... (= Str. 9 von Caeli enarrant gloriam)	(in divisione apostolorum)
	+	Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae
50v		Laurenti David	de sancto Laurentio
		bis: Dum modo illum liceat cernere	
51r	+	... spiritum. Fruens Deo libere... (Lakunen) (= Str. 16 von Laude Christo debita)	(de sancto Nicolao)

Nachträge:

48r	+	am Rand: Resurgenti tuo nato	de beata virgine infra resurrectionem Domini
49r	+	am Rand: Veni sancte spiritus	o.R.
51r	+	Serpens antiquus	o.R.

4) V 4

VORAU

Direktorium (Salzburg) — Vorau, Hs 99

Sequenzenincipits mit Neumen in campo aperto — XIII[1]

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
65r	+	Grates nunc omnes	in galli cantu
65v	+	Eia recolamus laudibus	in primo mane

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
65v	+	Natus ante saecula	ad publicam missam
	+	Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano protomartyre
	+	Johannes Jesu Christo	de sancto Johanne
	+	Laus tibi Christe patris	de sanctis innocentibus
	+	Eia recolamus laudibus	in circumcisione Domini
	+	Festa Christi	in sancto die epiphaniae
66v	+	Concentu parili	in purificatione
		Haec prosa si infra LXXam evenerit, quia ad missam cantari non potest, ad vesperam pro ymno dicatur.	
74v	+	Laudes salvatori	in sancto die Paschae, ad missam
75r	+	Pangamus creatori	fer II
	+	Agni paschalis esu	fer III
	+	Grates salvatori	fer IV
75v		Sequ... (ausrasiert)	dominica I post Pascha
	+	Victimae paschali laudes	dominica II tam in hac, quam in sequentibus dominicis cantetur
	+	Summi triumphum regis	in die sancto ascensionis
76r	+	Sancti spiritus assit	in die sancto Pentecostes
76v	+	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
	+	Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae
78r	+	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
78v	+	Laudes salvatori	Philippi et Jacobi
		Haec est sancta solemnitas	inventio sanctae crucis
79r	+	Sancti Baptistae Christi	in sancto die Johannis Baptistae
	+	Petre summe Christi pastor	in sancto die apostolorum Petri et Pauli
	+	Clare sanctorum senatus	in commemoratione sancti Pauli
79v	+	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
	+	Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae
		Clare sanctorum senatus	in sancto die Jacobi
80r	+	Laurenti David	in sancto die Laurentii
	+	Congaudent angelorum chori	in sancto die assumptionis
80v		Sequ. (ausrasiert und darüber geschrieben) Huius diei gaudia	Augustini episcopi et confessoris
	+	Stirpe Maria regia	in nativitate sanctae Mariae
81r		Sequ. (ausrasiert und darüber gechrieben) Gloriosa fulget dies	Rudberti episcopi et confessoris

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
81r	+	Ad celebres rex caelice	de sancto Michaele
		Sequ. (ausrasiert und darüber geschrieben) Virginalis turma	XI milium virginum
81v		Clare sanctorum senatus	in sancto die Simonis et Judae
	+	Omnes sancti seraphim	in sancto die omnium sanctorum
	+	Sacerdotem Christi Martinum	Martini episcopi
82r	+	Deus in tua virtute	in sancto die Andreae
82v	+	Laude Christo debita	Nicolai episcopi
		Sequ. (ausrasiert und darüber geschrieben) Gaude felix India	in sancto die Thomae

spätere Nachträge am Rande:

79v	Gloriosa fulget dies	in translatione sancti Nicolai
	Sequ... udi nos	officium de sancta Anna
80r	Hanc concordi famulatu	inventio Stephani
	Grates Deo et honor	Afrae martyris
80v	Serpens antiquus	in exaltatione sanctae crucis
81v	Gaude Sion quod egressus	Elisabeth

5) V 5

SALZBURG/VORAU

Graduale-Sequentiar-Sakramentar-Lektionar Vorau, Hs 330

XIII^2

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
67r	Grates nunc omnes	in primo galli cantu
	Eia recolamus laudibus	in primo mane
67v	Natus ante saecula	ad publicam missam
68r	Hanc concordi famulatu	Stephani protomartyris
	Johannes Jesu Christo	de sancto Johanne evangelista
68v	Laus tibi Christe patris	sanctorum innocentium
	Spe mercedis et coronae	de sancto Thoma martyre

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
69r	Festa Christi	in epiphania Domini
	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
69v	Concentu parili	in purificatione sanctae Mariae
70r	Laudes salvatori	de resurrectione Domini
71r	Pangamus creatori	fer II
	Agni paschalis esu	fer III
71v	Grates salvatori	fer IV
	Haec est sancta solemnitas	fer V
72r	Victimae paschali laudes	dominicis diebus
	Quadriformae crucis signum	in inventione sanctae crucis
72v	Summi triumphum regis	in ascensione Domini
73r	Sancti spiritus assit	de sancto spiritu
	Veni sancte spiritus	alia
73v	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
74r	Sancti Baptistae Christi	Johannis Baptistae
	Petre summe Christi pastor	Petri et Pauli apostolorum
74v	Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae
75r	Hodiernae lux diei Jacobo	de sancto Jacobo
	Laurenti David	Laurentii martyris
75v	Congaudent angelorum chori	in assumptione sanctae Mariae virginis
76r	Huius diei gaudia	Augustini episcopi
	Stirpe Maria regia	in nativitate sanctae Mariae virginis
76v	Christe genitoris et spiritus	Rudberti episcopi
77r	Ad celebres rex caelice	Michaelis archangeli
77v	Omnes sancti seraphim	de omnibus sanctis
	Sacerdotem Christi Martinum	Martini epicopi
78r	Deus in tua virtute	de sancto Andrea apostolo
	Laude Christo debita	de sancto Nicolao
79r	Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae
	Clare sanctorum senatus	de apostolis
79v	Plausu chorus laetabundo	de evangelistis
	Agone triumphali	de martyribus
80r	Exultent filiae Sion	de virginibus
80v	Gaude mater luminis	de sancta Maria
	Hodiernae lux diei	item de sancta Maria
81r	Salve mater salvatoris	item

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
81v		Laetabundus	item de sancta Maria
Nachträge:			
1r	+	Gaude Sion quod egressus	officium de sancta Elisabeth
71v		am Rande:	
		Mane prima sabbati	infra resurrectionem et ascensionem de domina nostra
92v		Ave verbi Dei parens	missa de visitatione
178v		Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi
183r		Conceptio Mariae virginis	officium de conceptione beatae Mariae

6) V 6

VORAU

Graduale-Sequentiar-Sakramentar-Lektionar Vorau, Hs 332

Graduale mit Neumen in campo aperto um 1270

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
70v		Grates nunc omnes	in nativitate Domini in primo galli cantu
		Eia recolamus laudibus	in primo mane
71r		Natus ante saecula	ad magnam missam
		Hanc concordi famulatu	Stephani protomartyris
71v		Johannes Jesu Christo	Johannis apostoli et evangelistae
72r	+	Verbum Dei Deo natum	item alia de sancto Johanne
		Laus tibi Christe patris	de innocentibus
73r		Promissa mundo gaudia	in octava Domini
73v		Festa Christi	in epiphania Domini
74r	+	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
74v		Concentu parili	in purificatione sanctae Mariae
75r		Laudes salvatori	in Pascha
75v	+	Pangamus creatori	fer II

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
76r	+	Agni paschalis esu	fer III
76v		Grates salvatori	fer IV
	+	Haec est sancta solemnitas	fer V
77r	+	Rex Deus Dei agne	item
77v		Victimae paschali laudes	item alia
		Summi triumphum regis	in ascensione Domini
78r		Sancti spiritus assit	in Pentecoste
78v	+	Veni sancte spiritus	item
79r		Benedictio trinae unitati	de sancta trinitate
79v	+	Benedicta semper sancta sit	item alia
80r		Sancti Baptiste Christi	Johannis Baptistae
		Petre summe Christi pastor	Petri et Pauli apostolorum
80v	+	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
81v	+	Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae
82r	+	Grates Deo et honor	Afrae martyris
82v		Laurenti David	Laurentii martyris
83r		Congaudent angelorum chori	in assumptione sancte Mariae virginis
83v	+	Huius diei gaudia	Augustini episcopi
84r	+	Psallite regi regum	in decollatione sancti Johannis Baptistae
84v		Stirpe Maria regia	in nativitate sanctae Mariae virginis
	+	Serpens antiquus	in exaltatione sanctae crucis
85r	+	Ad celebres rex caelice	Michaelis archangeli
85v	+	Virginalis turma sexus	XI milium virginum
86v		Omnes sancti seraphim	de omnibus sancti
		sequentia de sancta Elisabeth	require ante Requiem
		Sacerdotem Christi Martinum	Martini episcopi
87r	+	Schola plaudat virginalis	Katharinae virginis
87v		Deus in tua virtute	Andreae apostoli
88r		Laude Christo debita	Nicolai episcopi
88v		Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae
89r	+	Plausu chorus laetabundo	de evangelistis
89v		Clare sanctorum senatus	de apostolis
90r		Agone triumphali	de martyribus
90r	+	Gloriosa fulget dies	de confessoribus
90v		Exultent filiae Sion	de virginibus

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
Nachträge:			
1r	+	Ave praeclara maris stella	sequentia de domina nostra
1r		Post partum in partu	item de sancta Maria
1v	+	Laetabundus	item de domina nostra
2r		Hodiernae lux diei	item de domina nostra
		Ave Maria gratia plena ... benedicta	item
2v		Imperatrix gloriosa	item alia
		Ave spes mundi Maria	item alia
3r	+	Ave plena gratiae	item alia
	+	Gaude Maria templum	item alia
3v		Missus Gabriel de caelis	item alia
		Ave Maria gratia plena ... serena	item alia
4r	+	Virgo parit labe carens	item alia
4v		Jesu fili summi patris	item alia
		Gaude mater luminis	de sancta Maria
90v		am unteren Rand:	
		Resurgenti tuo nato	o.R.
212v		Gaude Sion quod egressus	o.R.

7) V 7

VORAU

Directorum Officii et Missae

Vorau, Hs 333
um 1270 - 1280

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
105r	Grates nunc omnes	in galli cantu
105v	Eia recolamus laudibus	in aurora
	Natus ante saecula	ad publicam missam
106r	Hanc concordi famulatu	Stephani protomartyris
	Johannes Jesu Christo	Johannes evangelistae

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
106r	Laus tibi Christe patris	de innocentibus
106v	Eia recolamus laudibus	in circumcisione Domini
107r	Hanc concordi famulatu	in octava Stephani
	Johannes Jesu Christo	in octava Johannis
	Laus tibi Christe patris	in octava innocentium
107v	Festa Christi	in die sancto epiphaniae
108v	Concentu parili	in purificatione sanctae Mariae
	Haec prosa, si infra LXXam evenerit, quia ad missam cantari non potest, ad vesperas enim pro hymno cantetur.	
116r	Laudes salvatori	in die sancto (Pascha)
	Pangamus creatori	fer II
	Agni paschalis esu	fer III
116v	Grates salvatori	fer IV
117r	Haec est sancta solemnitas	dominica I post Pascha
	Victimae paschali laudes	dominica II
		Sequentia Victimae paschali laudes tam in hac, quam in sequentibus dominicis cantetur
118r	Summi triumphum regis	in die sancto (ascensionis)
118v	Sancti spiritus assit	in die sancto (Pentecostes)
	Sancti spiritus assit	fer II
	Sancti spiritus assit	fer III
119r	Absque sequentia	fer IV
119v	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
	Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae
123v	Agone triumphali	Vincentii martyris
124r	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
125v	Laudes salvatori	Philippi et Jacobi
126r	Haec est sancta solemnitas	in inventione sanctae crucis
127r	Sancti Baptistae Christi	in die sancto Johannis Baptistae
127v	Petre summe Christi pastor	in die sancto Petri et Pauli
	Clare sanctorum senatus	memoria sancti Pauli
128r	Sancti Baptistae Christi	in octava
	Petre summe Christi pastor	in octava
128v	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
129r	Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
129r	Clare sanctorum senatus	Jacobi apostoli
130r	Agone triumphali	Afrae martyris
130v	Laurenti David	in die sancto Laurentii
131r	Congaudent angelorum chori	in die sancto assumptionis
	Gaudeamus omnes ut supra cum sequentia	in octava sanctae Mariae
131v	Clare sanctorum senatus	in die sancto Bartholomaei
	Ad laudes salvatoris	Augustini episcopi
132r	Stirpe Maria regia	in nativitate sanctae Mariae
133r	Clare sanctorum senatus	in die sancto Matthaei
	Christe genitoris et spiritus	Rudberti episcopi
133v	Ad celebres rex caelice	Michaelis archangeli
	Statuit per totum	in translatione Augustini
134r	Agone triumphali	XI milium virginum
134v	Agone triumphali	Crispini et Crispiniani
	Clare sanctorum senatus	Simonis et Judae
	Omnes sancti seraphim	in die sancto omnium sanctorum
135r	Sacerdotem Christi Martinum	Martini episcopi
135v	am Rand:	
	Gaude Sion quod egressus	de sancta Elisabeth
	Statuit ei. Omnia dicantur ut in festo beati Rudberti	Virgilii episcopi
136r	Deus in tua virtute	in die sancto Andreae apostoli
	Laude Christo debita	Nicolai episcopi
	Clare sanctorum senatus	in die sancto Thomae apostoli

Bei den Commune- und Marienmessen keine Angaben über Sequenzen.

8) V 8

VORAU

Missale Plenarium Salisburgense — Vorau, Hs 292, XIV^2

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
34r	Natus ante saecula	ad publicam missam
36r	Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano
38r	Johannes Jesu Christo	de sancto Johanne
	(innocentes: keine Sequenz)	
42v	Festa Christi	in epiphania
48v	Dixit Dominus ex Basan	de sancto Paulo
57r	Concentu parili	in purificatione
79v	Laudes salvatori	in die Paschae
81v	Pangamus creatori	fer II
84v	Agni paschalis esu	fer III
88r	(Laudes salvatori)	Philippi et Jacobi
89v	O crux ave ... gratus flore	in inventione sanctae crucis
92r	Summi triumphum regis	in ascensione Domini
94v	Sancti spiritus assit	de sancto spiritu
99r	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi
101r	Sancti Baptistae Christi	de sancto Johanne Baptista
103v	Petre summe Christi pastor	de sancto Petro
105r	(Clare sanctorum senatus)	de sancto Paulo
107r	Caeli enarrant gloriam	divisio apostolorum
109v	Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae
112r	Caeli regem attollamus	(de sancta Anna)
113v	Grates Deo et honor	Afrae martyris
116r	Laurenti David	de sancto Laurentio
119v	Congaudent angelorum chori	in assumptione Mariae
122v	Huius diei gaudia	Augustini episcopi
123v	Psallite regi nostro	in decollatione sancti Johannis
126r	Stirpe Maria regia	in nativitate sanctae Mariae
127v	Serpens antiquus	de sancta cruce
129r	Plausu chorus laetabundo	Matthaei apostoli
131v	Summi regis in laude Bavaria	Rudberti episcopi
133v	Ad celebres rex caelice	Michaelis

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
138v	(Clare sanctorum senatus)	Simonis et Judae
140r	Omnes sancti seraphim	omnium sanctorum
142r	Sacerdotem Christi Martinum	Martini episcopi
144r	Gaude Sion quod egressus	de sancta Elisabeth
146v	Schola plaudat virginalis	de sancta Katharina
148r	Deus in tua virtute	Andreae apostoli
151r	Gaude felix India	de sancto Thoma
154v	Clare sanctorum senatus	in die sancto apostolorum
156v	Agone triumphali	de martyribus
162r	Gloriosa fulget dies	de confessoribus
167r	Exultent filiae Sion	de virginibus
170v	Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae
173r	Ave praeclara maris stella	de sancta Maria
173v	Verbum bonum et suave	alia

Nachträge:

1v	Tempore sub gratiae	de sancto Eustachio
2v	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
6r	Veni sancte spiritus	officium de sancto spiritu
7v	Laude Christo debita	officium de sancto Nicolai
8r	Divisio: Magne Deus Adonai	
10r	Conceptio Mariae virginis	officium de conceptione
19v	Ave verbi Dei parens	de visitatione sanctae Mariae virgnis gloriosae

9) V 9

VORAU

Directorium Officii et Missae

Vorau, Hs 30
XIV^2 und XV

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
150r	Grates nunc omnes	in galli cantu
	Eia recolamus laudibus	in primo mane
105v	Nates ante saecula	ad missam publicam
	Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano
	Johannes Jesu Christo	de sancto Johanne
	Laus tibi Christe patris	in die sanctorum innocentium
	Spe mercedis et coronae	Thomae martyris archiepiscopi
106r	Eia recolamus laudibus	in circumcisione Domini
	Per totum ut in festo	in octava Stephani
	Per totum ut in festo	in octava Johannis
	Per totum ut in festo	in octava innocentium
106v	Festa Christi	in die sancto epiphaniae
		in octava epiphaniae
107r	Concentu parili	in purificatione
	Haec prosa, si infra LXXam evenerit, quia ad missam cantari non potest, ad vesperas pro hymno dicatur.	
111v	Laudes salvatori	ad missam publicam (Pascha)
	Pangamus creatori	fer II
	Agnis paschalis esu	fer III
112r	Haec est sancta solemnitas	in octava Paschae
	Victimae paschali laudes	dominica II post pascha
		tam in hac, quam in sequentibus dominicis cantetur
112v	Summi triumphum regis	in die sancto (ascensionis)
	Sicut in die sancto cum sequentia	in octava ascensionis
113r	Sancti spiritus assit	in die sancto (Pentecostes)
	Sancti spiritus assit	fer II
	Sancti spiritus assit	fer III
	Absque sequentia	fer IV
113v	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
	Lauda Sion salvatorem	fer V de corpore Christi

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
113v	Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae
116r	Agone triumphali	Vincentii martyris
	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
117r	Haec est sancta solemnitas	Marci evangelistae
1117v	Laudes salvatori	Philippi et Jacobi
	Laudes crucis attollamus	in inventione sanctae crucis
118r	Agone triumphali	Achatii et sociorum eius
118v	Sancti Baptistae Christi	ad publicam missam
	Petre summe Christi pastor	in die sancto Petri
119r	Clare sanctorum senatus	in commemoratione sancti Pauli
	Clare sanctorum senatus	in octava apostolorum
	Laude Christo debita	in translatione sancti Nicolai
119v	Laudet omni spiritus	Hainrici confessoris
	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
	Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae
120r	Clare sanctorum senatus	in die sancto Jaqobi
	Clare sanctorum senatus	ad vincula sancti Petri
120v	Agone, vel Grates Deo et honor	Afrae martyris
	Laurenti David	ad publicam missam
	Agone triumphali	Tiburtii
121r	Congaudent angelorum chori	in die sancto assumptionis
	cum sequentia	in octava
121v	Clare sanctorum senatus	Bartholomaei
	Ad laudes salvatoris	Augustini episcopi
	Hic oculis ac manibus	in octava Augustini
122r	Stirpe Maria regia	in nativitate sanctae Mariae
	Laudes crucis attollamus	in exaltatione sanctae crucis
122v	Plausu chorus vel Clare	in die sancto Matthaei
	Gloriosa fulget dies	translatio sancti Rudperti
	Statuit ut supra de sancto	Virgilii episcopi
	Rudperto nec plus nec minus	
	Ad celebres rex caelice	Michaelis archangeli
123r	Hic oculis ac manibus	Jeronimi presbyteri
	Christe genitoris et spiritus	in octava sancti Rudperti
	Hic oculis ac manibus	in octava sancti Virgilii
	Hic oculis ac manibus	in translatione sancti Augustini

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
123r	Plausu chorus laetabundo	Lucae evangelistae
123v	Agone triumphali	in festivitate XI milium virginum
	Agone triumphali	Crispini et Crispiniani
	Clare sanctorum senatus	Simonis et Judae
	Omnes sancti seraphim	in die sancto omnium sanctorum
124r	Sacerdotem Christi Martinum	Martini episcopi et confessoris
	Per totum cum sequentia	in octava
	Gaude Sion quod egressus	Elisabeth viduae
124v	Sanctissimae virginis votiva	Katharinae virginis et martyris
	Ad laudes salvatoris	Virgilii episcopi
	Deus in tua virtute	in die sancto Andreae
125r	Laude Christo debita	Nicolai episcopi
	Clare sanctorum senatus	Thomae
125v	Gaude Dei genetrix	de sancta Maria a nativitate Domini usque ad purificationem

Nachträge:

23r	Conceptio Mariae virginis	de conceptione beatae virginis
24r	Psallat concors symphonia	de sancta Dorothea
26r	Hodiernae festum lucis	de armis Domini summum festum facimus
	Haec est sancta solemnitas	de sancto Sigismundo
28r	Tempore sub gratiae	de sancto Eustachio
131r	Laudes salvatori	in octava resurrectionis Domini
132v	Caeli regem attollamus	de sancta Anna

10) V 10

VORAU

Sequentiar, unvollständig Vorau, Hs 255

Deutsche Choralnotation (Hufnagel) XV

auf vier Linien

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
	Beginn mit fol 21 nach alter Blattzählung	
1r	... in fine speranda (= Schluß von	
	Pangamus creatori)	(fer II Paschae)
	Agnis paschalis esu	fer III
1v	Grates salvatori	fer IV
2v	Haec est sancta solemnitas	in octava Paschae et de sancto Marco sequentia
3v	Victimae paschali laudes	dominicis diebus post Pascha
4r	Hodiernae festum lucis	de armis Christi sequentia, quae canitur proxima feria sexta post Quasi modo
5v	Laudes crucis attollamus	in inventione et exaltatione sanctae crucis
7r	Verbum Dei Deo natum	de sancto Johanne evangelista
9r	Summi triumphum regis	in ascensione Domini
11r	Sancti spiritus assit	in festo Pentecostes de sancto spiritu
12v	Veni sancte spiritus	item alia sequentia de sancto spiritu
13v	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate sequentia
15r	Benedictio trinae unitati	item alia sequentia
19v	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi sequentia
20v	Hodiernae festum lucis	de sancto Achatio
21v	Sancti Baptistae Christi	de sancto Johanne Baptista
23r	Petre summe Christi pastor	de sancto Petro et Paulo
24r	Ave verbi Dei parens	de visitatione sanctae Mariae virginis
25v	Gratuletur orbis totus	de sancta Margareta
27v	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
31r	Laus tibi Christe qui es	de sancta Maria Magdalena
33r	Caeli regem attollamus	de sancta Anna
34v	Speciosus forma prae natis	de transfiguratione Domini
36v	Grates Deo et honor	de sancta Afra martyre

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
39r	Laurenti David	de sancto Laurentio
40r	Congaudent angelorum chori	in assumptione beatae Mariae
42r	Huius diei gaudia	de sancto Augustino
44r	Psallite regi nostro	in decollatione sancti Johannis Baptistae
46r	Stirpe Maria regia	in nativitate beatae Mariae virginis
47r	Plausu chorus laetabundo	de sancto Matthaeo et Luca evangelista
49r	Gloriosa fulget dies	de sancto Rudberto
51r	Christe genitoris et spiritus	in octava sancti Rudberti
52v	Ad celebres rex caelice	de sancto Michaele archangelo
54v	Virginalis turma sexus	in festivitate XI milium virginum
57r	Psallat ecclesia mater	in dedicatione huius almi varavensis templi sequentia
58r	Omnes sancti seraphim	de omnibus sanctis
60r	Tempore sub gratiae	de sancto Eustachio
61v	Sacerdotem Christi Martinum	de sancto Martini episcopo
63v	Gaude Sion quod egressus	de sancta Elisabeth
66r	Sanctissimae virginis votiva	de sancta Katharina
67r	Deus in tua virtute	de sancto Andrea sequentia
68v	Novae laudes armoniae	de sancta Barbara
71r	Laude Christo debita	de sancto Nicolao
74r	Conceptio Mariae virginis	de conceptione beatae virginis
76r	Gaude felix India	de sancto Thoma apostolo
77v	Salve Thoma didyme	alia sequentia de sancto Thoma
78v	Clare sanctorum senatus	de apostolis sequentia
79v	Agone triumphali	de martyribus sequentia
80r	O beata beatorum	item de martyribus sequentia
82r	Ad laudes salvatoris	de confessoribus
83v	Dilectus Deo et hominibus	de simplici confessore sequentia
84v	Mittit ad virginem	de beata virgine in adventu Domini
85v	bricht ab mit der Rubrik: de beata virgine post nativitatem Domini	

11) V 11

VORAU

Graduale mit Sequenzen - Antiphonar Vorau, Hs 22

unvollständig XV

Deutsche Choralnotation (Hufnagel) auf vier Linien

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
3v	Psallat concors symphonia	Dorothea
23v	Victimae paschali laudes	(Ostersonntag ?)
	nur 2 Strophen, dann fehlen 2 Blätter	
25v	Summi triumphum regis	in ascensione Domini
27r	Sancti spiritus assit	(Pfingstsonntag)
28v	Veni sancte spiritus	(gleich anschließend)
30v	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
33r	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi
36v	Sancti Baptistae Christi	o.R.
39r	Petre summe Christi pastor	Petri et Pauli
40v	Ave verbi Dei parens	in visitatione beatae virginis
41v	Laus tibi Christe qui es	de sancta Maria Magdalena
43r	Hodiernae lux diei Jacobo	de sancto Jacobo
44v	Congaudent angelorum chori	in assumptione beatae virginis
47r	Stirpe Maria regia	in nativitate beatae virginis
48v	Serpens antiquus	in exaltatione sanctae crucis
49v	Laudes crucis attollamus	(unmittelbar anschließend)
53r	Ad celebres rex caelice	in die Michaelis archangeli
55v	Omnes sancti seraphim	sequentia
56r	Sacerdotem Christi Martinum	Martini
58r	Sanctissimae virginis votiva	o.R.
59r	Deus in tua virtute	o.R.
60r	Conceptione Mariae virginis	in conceptione beatae virginis, in nativitate eius
61v	Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae
63v	Clare sanctorum senatus	de apostolis

12) V 12

VORAU

Missale Plenarium für die Frühmesse — Vorau, Hs 271, um 1460

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
7r	Grates nunc omnes	(in galli cantu)
9v	Eia recolamus laudibus	in aurora
12v	Natus ante saecula	in nativitate Domini
15r	Eia recolamus laudibus	in circumcisione
18r	Festa Christi	in epiphania
26v	Laudes salvatori	de resurrectione Domini
27v	Victimae paschali laudes	alia
29r	Haec est sancta solemnitas	dominica I
31r	(Victimae paschali laudes)	dominica II
32r	(Victimae paschali laudes)	dominica III
33v	(Victimae paschali laudes)	dominica IV
35r	(Victimae paschali laudes)	dominica V
37r	Summi triumphum regis	de ascensione Domini
40r	Sancti spiritus assit	de sancto spiritu
40v	Veni sancte spiritus	alia sequentia
42v	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
43r	Benedictio trinae unitati	alia
45r	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi
		missa: Salve sancta parens
112v	Verbum bonum et suave	sequentia
114v	Ave praeclara maris stella	sequentia
115r	Salve mater salvatoris	sequentia
116r	Ave virginalis forma	sequentia
117r	Uterus virgineus	o.R.
118r	Imperatrix gloriosa	sequentia
118v	Salve sponsa patris	alia sequentia
119r	Ave cella novae legis	o.R.
	Ave Maria gratia plena... serena	o.R.
119v	Ave sidus lux dierum	de infrascripta sequentia Innocentius
		papa 200 dies indulgentiarum dedit
120r	Gaude virgo mater Christi	o.R.

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
120r	Ave spes mundi Maria	o.R.
120v	Orbis totus gratuletur	o.R.
121r	Hodiernae lux diei	o.R.
121v	Verbum bonum et suave	o.R.
	Gaude mater luminis	o.R.
122r	Gaude Maria templum	o.R.
	Veni virgo virginum	o.R.
122v	Imperatrix angelorum	o.R.
	Virgo parit labe carens	o.R.
123r	Matri consolationis	o.R.
123v	Ave mater Domini	o.R.
	Stabat mater dolorosa	feriis VI sequentia
125r	Mittit ad virginem	in adventu Domini de beata virgine
128r	Gaude Dei genetrix	ab octava Domini usque ad octavam epiphaniae sequentia
	Laetabundus	ab octava epiphaniae usque ad purificationem sequentia
129v	Virgini Mariae laudes ... Eva	tempore paschali
131r	Ave plena gratiae	sequentia
131v	Surgit Christus cum trophaeo	sequentia
132r	Mundi renovatio	alia sequentia
	Resurgenti tuo nato	alia
132v	Virgini Mariae laudes ... O beata	sequentia
134r	Deus in tua virtute	de sancto Andrea
135r	Novae laudis armoniae	Barbarae
136r	Laude Christo debita	Nicolai episcopi
137v	Conceptio Mariae virginis	in conceptione
139r	Salve Thoma didyme	in die sancto Thomae
140r	Hanc concordi famulatu	Stephani
141v	Johannes Jesu Christo	de sancto Johanne evangelista
143r	Laus tibi Christe patris	de innocentibus
143v	(Spe mercedis et coronae)	Thomae martyris
146r	Concentu parili	in purificatione sanctae Mariae
159v	Ave verbi Dei parens	in visitatione beatae Mariae virginis
161r	Per totum CXXXV	in translatione sancti Thomae apostoli
169v	Congaudent angelorum chori	in die sancto assumptionis

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
172r	Illuminare Jerusalem	in festo sancti Augustini
174r	Stirpe Maria regia	(in nativitate)
183r	Psallat ecclesia mater	in dedicatione huius almae varaviensis ecclesiae
185v	Omnes sancti seraphim	de omnibus sanctis
187r	Gaude Sion quod egressus	Elisabeth reginae
188r	Sanctissimae virginis votiva	Katharinae virginis
193r	Clare sanctorum senatus	de apostolis
197v	O beata beatorum	de martyribus
202r	Spe mercedis et coronae	de uno martyre
206v	Ad laudes salvatoris	de confessoribus
207r	Dilectus Deo et hominibus	de simplici confessore
214r	Exultent filiae Sion	de virginibus
233r	Plausu chorus laetabundo	sequentia

Bei den Heiligenfesten sind in diesem Missale meist nur die Orationen angegeben, bei Heiligen mit eigener Vigil und zwei Messen steht oft nur das Meßformular: ad priorem missam. Dieses Missale war, wie aus der Gesamtanlage zu schließen ist, für die Frühmesse, die in den meisten Fällen eine Marienmesse war, bestimmt.

13) V 13

VORAU

Missale Plenarium Salisburgense

Vorau, Hs 301
1460/1478

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
6v	Grates nunc omnes	in galli cantu
9r	Eia recolamus laudibus	in aurora
11r	Natus ante saecula	ad publicam missam

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
12v	Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano protomartyre
13v	Johannes Jesu Christo	Johannis evangelistae
15r	Laus tibi Christe patris	de innocentibus
16r	(Spe mercedis et coronae)	Thomae Cantuarensi
17v	(Eia recolamus laudibus)	in circumcisione
19r	Festa Christi	in epiphania
44v	Laudes salvatori	in die sancto Paschae
46v	Pangamus creatori	fer II
48r	Agni paschalis esu	fer III
49v	Grates salvatori	fer IV
51r	Laudes Deo concinat	fer V
52v	Victimae paschali laudes	fer VI
54r	Nota: Sequentia fer V, VI et sabbato infra octavam Paschae ad placitum legantur. quia ex antiquo usu per hoc triduum obmittebantur nec aliqua breviatura de illis in antiquo breviario reperitur. Moderni tamen praescriptis diebus solent cantare. Ita ut fer V cantetur sequentia Laudes Deo, feria ac VI et sabbato prosa Victimae.	
55v	Haec est sancta solemnitas	dominica I post pascha
57r	Hodiernae festum lucis	de armis Christi
58r	Mundi renovatio	dominica II
59r	(Victimae paschali laudes)	dominica III
60r	(Mundi renovatio)	dominica IV
61r	(Victimae paschali laudes) vel alia	dominica V
63r	Summi triumphum regis	in ascensione Domini
65v	Sancti spiritus assit	in die sancto Penthecosten
66v	Veni sancte spiritus	sequentia de sancto spiritu (steht zwischen den Meßformularen von Pfingstsonntag und -montag)
67r	(Sancti spiritus assit)	fer II
68r	(Sancti spiritus assit)	fer III
68v	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
70r	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi
97r	(O beata beatorum)	missa votiva de XIV subventoribus
101v	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate (missa votiva)

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
137r	Caeli regem attolamus (vor dem Kanon, Nachtrag)	de sancto Joachim
148r	Deus in tua virtute	in die sancto Andreae
149r	Ave virgo gloriosa Barbaraque	de sancta Barbara
150r	Laude Christo debita	de sancto Nicolao
151v	Conceptio Mariae virginis	de conceptione beatae virginis
153v	Gaude felix India	in die sancto Thomae
156v	(Agone triumphali)in die Vincentii	
157v	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
159v	Concentu parili	in purificatione beatae virginis
162v	Psallat concors symphonia	Dorotheae virginis
171r	Haec est sancta solemnitas	Marci evangelistae
172r	(Laudes salvatori)	Philippi et Jacobi
174r	Laudes crucis attollamus	in inventione sanctae crucis
176v	Verbum Dei Deo natum	Johannis evangelistae
181r	(O beata beatorum)	Viti, Modesti et Crescentiae
181v	Hodiernae festum lucis	de sancto Achatio
183r	Sancti Baptistae Christi	Johannis Baptistae
185v	Petre summe Christi pastor	Petri et Pauli
186v	(Clare sanctorum senatus)	in commemoratione sancti Pauli
187v	Ave verbi Dei parens	in visitatione beatae virginis
189r	Salve Thoma didyme	in translatione sancti Thomae
190r	Gratuletur orbis totus	Margaretae virginis
191v	Laudet omnis spiritus	Hainrici
192v	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
194v	Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae
197v	Caeli regem attollamus	in festo Annae
198r	(Clare sanctorum senatus)	ad vincula Petri
199v	Hanc concordi famulatu	de inventione sancti Stephani
201r	Speciosus forma prae natis	in transfiguratione Domini
203r	Grates Deo et honor	Afrae martyris
205r	Laurenti David	in die sancto
207v	Congaudent angelorum chori	in die sancto assumptionis
208v	(Clare sanctorum senatus)	Bartholomaei
209r	Illuminare Jerusalem	Augustini episcopi
210v	Psallite regi nostro	in decollatione sancti Johannis

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
213r	Stirpe Maria regia	in nativitate sanctae Mariae
214v	Jubilemus Deo trino	Kunegundis virginis
215r	(Laudes crucis attollamus)	in exaltatione sanctae crucis
217r	Plausu chorus laetabundo	in die sancto Matthaei
218v	Gloriosa fulget dies	Rudberti episcopi
219v	Ut supra in die Rudberti	in translatione sancti Virgilii
220v	Ad celebres rex caelice	Michaelis archangeli
222r	Gaude Sion in decore	Jeronimi presbyteris
222v	Christe genitoris et spiritus	in octava sancti Rudberti
224r	(Hic oculis ac manibus)	in translatione sancti Augustini
225r	Consurge iubilans vox quaevis	Hedwigis
226r	(Plausu chorus laetabundo)	Lucae evangelistae
	Virginalis turma sexus	in festo XI milium virginum
	(es fehlt ein Blatt: Allerheiligen)	
229r	Tempore sub gratiae	Eustachii et sociorum eius
230v	Sacerdotem Christi Martinum	Martini episcopi
231v	Gaude Sion quod egressus	Elisabeth
233v	Sanctissimae virginis votiva	Katharinae virginis
234r	(Ad laudes salvatoris)	Virgilii episcopi
235v	Clare sanctorum senatus	in die sancto apostoli
237r	Agone triumphali	de martyribus
237v	O beata beatorum	alia sequentia
238r	Spe mercedis et coronae	de uno martyre
239r	Ad laudes salvatoris	de confessoribus
239v	Dilectus Deo et hominibus	alia sequentia
241r	Exultent filiae Sion	de virginibus
264v	Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae
266r	Verbum bonum et suave	de commemoratione beatae Mariae virginis
267r	Ave praeclara maris stella	sequentia
267v	Salve mater salvatoris	sequitur alia sequentia
268v	Ave sidus lux dierum	de infra scripta sequentia
		Vincentius papa 200 dies indulgentiarum dedit
	Hodiernae lux diei	sequitur sequentia
269r	Veni virgo virginum	sequentia

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
269r	Gaude mater luminis	sequentia
269v	Stabat mater dolorosa	feriis sextis de compassione beatae virginis
270v	Mittit ad virginem	in adventu Domini de beata virginis (sic!) Maria
272v	Gaude Dei genetrix	ab octava Domini usque ad ocatavam epiphaniae
	Laetabundus	ab octava epiphaniae usque ad purificationem
274r	Virgini Mariae laudes ... Eva	tempore paschali sequentia
	Ave plena gratiae	sequentia
274v	Resurgenti tuo nato	sequentia

14) **V 14**

SALZBURG/VORAU

Graduale-Sequentiar-Sakramentar-Lektionar Vorau, Hs 272
um 1480

In den einzelnen Meßformularen sind die Incipits der Sequenzen angegeben, die ab fol 40r in einem Sequentiar zusammengefaßt sind.

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
40r	Grates nunc omnes	in nativitate Domini in gallicantu
	Eia recolamus laudibus	in primo mane
	Natus ante saecula	ad publicam missam
	Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano
40v	Johannes Jesu Christo	de sancto Johanne evangelista
	Laus tibi Christe patris	o.R.
	Spe mercedis et coronae	Thomae Cantuarensi (sic!)
	Festa Christi	in epiphania
41r	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
	Concentu parili	in purificatione beatae virginis

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
41v	Laudes salvatori	in festo Paschae
	Pangamus creatori	fer II
42r	Agni paschalis esu	fer III
	Grates salvatori	fer IV
	Laudes Deo concinat	fer V
	Surgit Christus cum trophaeo	fer VI
42v	Victimae paschali laudes	alia sequentia
	Haec est sancta solemnitas	alia sequentia
	Mundi renovatio	alia sequentia
43r	Rex Deus Dei agne	alia sequentia
	Hodiernae festum lucis	de lancea Domini sequentia
	Laudes crucis attollamus	de inventione sanctae crucis
43v	Verbum Dei Deo natum	Johannis ante portam latinam
44r	Summi triumphum regis	in ascensione Domini
	Sancti spiritus assit	de sancto spiritu sequentia
	Veni sancte spiritus	alia sequentia de sancto spiritu
44v	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi
45r	Hodiernae festum lucis	Achatii
	Sancti Baptistae Christi	Johannis Baptistae sequentia
	Petre summe Christi pastor	Petri et Pauli sequentia
45v	Ave verbi Dei parens	de visitatione Mariae
	Gratuletur orbis totus	de sancta Margareta
	Laudet omnis spiritus	de sancto Hainrico
46r	Caeli regem attollamus	de sancta Anna
	Mundi decor mundi forma	de sancta Martha
	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
	Laus tibi Christe qui es	de sancta Maria Magdalena
47r	Speciosus forma prae natis	in transfiguratione Domini
	Grates Deo et honor	de sancta Afra sequentia
47v	Laurenti David	de sancto Laurentio
	Congaudent angelorum chori	de assumptione beatae virginis
	Psallite regi nostro	in decollatione Johannis
48r	Stirpe Maria regia	de beata virgine in nativitate
	Laudes crucis ut in iventione	in exaltatione crucis
	Gloriosa fulget dies	Rudberti episcopi

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
48v	Ad celebres rex caelice	Michaelis archangeli
	Christe genitoris et spiritus	in octava sancti Rudberti
	(Plausu chorus laetabundo)	Lucae evangelistae
49r	Virginalis turma sexus	XI milium virginum
	Omnes sancti seraphim	de omnibus sanctis
	Sacerdotem Christi Martinum	de sancto Martino
49v	Gaude Sion quod egressus	de sancta Elisabeth
	Sanctissimae virginis votiva	de sancta Katharina
50r	Deus in tua virtute Ave virgo gloriosa Barbaraque	de sancto Andrea sequentia de sancta Barbara
	Laude Christo debita	de sancto Nicolao
50v	Conceptio Mariae virginis	de conceptione Mariae
	Salve Thoma didyme	Thomae sequentia
	Plausu chorus laetabundo	de evangelistis
51r	Clare sanctorum senatus	de apostolis
	Agone triumphali	de martyribus
	O beata beatorum	alia de martyribus
51v	O martyr vel confessor Christi	de uno martyre vel confessore
	(Spe mercedis et coronae)	alia
	Ad laudes salvatoris	de confessore et pontifice
	Dilectus Deo et hominibus	de simplici confessore
	Exultent filiae Sion	de virginibus
52r	Psallat ecclesia mater	dedicatione templi
	Ave praeclara maris stella	alia sequentia (sic!)
52v	Salve mater salvatoris	alia sequentia de beata virgine
	Uterus virgineus	alia de beata virgine
53r	Hodiernae lux diei	alia sequentia
	Verbum bonum et suave	in adventu Domini de beata virgine
	Mittit ad virginem	alia sequentia
53v	Laetabundus	de beata virgine infra nativitatem et purificationem
	(Gaude Dei genetrix)	alia
	Mundi renovatio	de beata virgine tempore paschali
	Ave plena gratiae	alia sequentia de beata virgine
54r	Virgini Mariae laudes ... Eva	o.R.

15) V 15

VORAU

Missale Plenarium Salisburgense — Vorau, Hs 270
XV^2

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
5v	Grates nunc omnes	in galli cantu
7v	Eia recolamus laudibus	in aurora
9r	Natus ante saecula	ad publicam missam
10r	Hanc concordi famulatu	Stephani protomartyris
12r	Johannes Jesu Christo	Johannis evangelistae
13v	Laus tibi Christe patris	si fuerit dominica dicatur alleluja et sequentia de innocentibus
15r	(Eia recolamus laudibus)	in circumcisione Domini
18r	Festa Christi	in die sancto epiphania
46r	Laudes salvatori	(Pascha)
48v	Pangamus creatori	fer II
50v	Agni paschalis esu	fer III
51v	Mundi renovatio	de resurrectione
52v	Victimae paschali laudes	dominica I
54v	Hodiernae festum lucis	de armis Christi
56v	(Victimae paschali laudes)	dominica III
58r	(Victimae paschali laudes)	dominica IV
59r	(Victimae paschali laudes)	dominica V
61v	Summi triumphum regis	de ascensione Domini
64v	Sancti spiritus assit	in die sancto Pentecostes
66r	Veni sancte spiritus	sequentia (steht zwischen den Meßformularen von Pfingstsonntag und Pfingstmontag)
66v	(Sancti spiritus assit)	fer II
67v	(Sancti spiritus assit)	fer III
68v	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
70r	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi
100v	Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae
104r	Verbum bonum et suave	de commemoratione beatae Mariae virginis
104v	Ave praeclara maris stella	sequentia
105v	Salve mater salvatoris	alia sequentia

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
106r	Ave sidus lux dierum	de infrascripta sequentia Vincentius (=Innocentius) papa 200 dies indulgentiarum dedit
106v	Hodiernae lux diei	sequentia
	Veni virgo virginum	sequentia
107r	Gaude virgo mater Christi	sequentia
	Gaude mater luminis	sequentia
	Stabat mater dolorosa	feriis sextis de compassione
108v	Mittit ad virginem	in adventu Domini a circumcisione usque ad purificationem beatae virginis
110v	Gaude Dei genetrix	ab octava Domini usque ad octavam epiphaniae
	Laetabundus	ab octava epiphaniae usque ad purificationem
111v	Virgini Mariae laudes ... Eva	tempore paschali
112r	Ave plena gratiae	alia sequentia
	Resurgenti tuo nato	alia sequentia
134r	Deus in tua virtute	in die sancto (Andreae)
135	Novae laudes armoniae	Barbarae virginis
137r	Praeter sequentiam	in octava sancti Andreae
137v	Conceptio Mariae virginis	de conceptione beatae Mariae virginis
138v	Gaude felix India	in die sancto Thomae
139r	(Spe mercedis et coronae)	Thomae martyris
141v	(Agone triumphali)	Vincentii martyris
143v	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
145r	Concentu parili	in purificatione beatae virginis
147r	Psallat concors symphonia	Dorotheae virginis
154v	Haec est sancta solemnitas	Marci evangelistae
155r	(Haec est sancta solemnitas)	de sancto Trudberto
155v	(Laudes salvatori)	Philippi et Jacobi
156r	(Haec est sancta solemnitas)	Sigismundi
157r	Laudes crucis attollamus	in inventione sanctae crucis
159r	Verbum Dei Deo natum	Johannis evangelistae
163r	(O beata beatorum)	Viti
164v	Hodiernae festum lucis	Achatii et sociorum eius
167r	Sancti Baptistae Christi	in die sancto
170v	Petre summe Christi pastor	in die sancto
172r	(Clare sanctorum senatus)	in commemoratione sancti Pauli

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
173v	Ave verbi Dei parens	in die sancto visitationis
175r	Salve Thoma didyme	in translatione sancti Thomae
176r	Ut in die eius	in translatione sancti Martini
	(Clare sanctorum senatus)	in octava apostolorum Petri et Pauli
178r	Omnia ut in festo ipsius	in translatione sancti Nicolai
179r	Gratuletur orbis totus	Margaretae virginis
180r	Laudet omnis spiritus	Hainrici
180v	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
182v	Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae
186r	Caeli regem attollamus	in festo Annae
188r	(Clare sanctorum senatus)	ad vincula sancti Petri
189v	Speciosus forma prae natis	in transfiguratione Domini
191r	Grates Deo et honor	Afrae martyris
193v	Laurenti David	in die sancto
194v	(Agone triumphali)	Tiburtii martyris
197r	Congaudent angelorum chori	in die sancto assumptionis
	(Congaudent angelorum chori)	in octava assumptionis
199r	(Clare sanctorum senatus)	Bartholomaei
199v	(Agone triumphali)	Hermetis
200v	Psallite regi nostro	in decollatione sancti Johannis Baptistae
202v	(Hic oculis ac manibus)	in octava Augustini
203v	Stirpe Maria regia	in nativitate sanctae Mariae
205v	Jubilemus Deo trino	Kunegundis virginis
207r	(Laudes crucis attollamus)	in exaltatione sanctae crucis
	Per totum ut in die	in octava nativitatis Mariae
209r	(Plausu chorus laetabundo)	in die sancto Matthaei
211r	Gloriosa fulget dies	Rudberti
	(Gloriosa fulget dies)	Virgilii
212v	Ad celebres rex caelice	Michaelis
214r	Gaude Sion in decore	Jeronimi
214v	Christe genitoris et spiritus	in octava sancti Rudberti
215v	(Hic oculis ac manibus)	in octava sancti Virgilii
216r	(Hic oculis ac manibus)	in translatione sancti Augustini
217r	Consurge iubilans vox quaevis	Hedwigis
218r	(Plausu chorus laetabundo)	Lucae
218v	Virginalis turma sexus	XI milium virginum

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
219r	(Agone triumphali)	Crispini et Crispiniani
220r	(Clare sanctorum senatus)	Simonis et Judae
222r	Omnes sancti seraphim	in die sancto omnium sanctorum
222v	Tempore sub gratiae	Eustachii et sociorum eius
224v	Sacerdotem Christi Martinum	Martini episcopi
225v	Gaude Sion quod egressus	Elisabeth
227v	Sanctissimae virginis votiva	Katharinae virginis
228r	(Ad laudes salvatoris)	Virgilii episcopi
231r	(Plausu chorus laetabundo)	de evangelistis
231v	Clare sanctorum senatus	de apostolis
238v	Agone triumphali	de martyribus
	O beata beatorum	alia
241v	Spe mercedis et coronae	de uno martyre
252r	Ad laudes salvatoris	de confessoribus
252v	(Gloriosa fulget dies)	alia
	Dilectus Deo et hominibus	alia
259r	Exultent filiae Sion	de virginibus

16) V 16

VORAU

Missale Plenarium, Auszug

Vorau, Hs 109

XV^2

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
8r	Grates nunc omnes	in galli cantu
10r	Eia recolamus laudibus	in primo mane
11r	Natus ante saecula	(ad publicam missam)
13r	Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano
14r	Johannes Jesu Christo	de sancto Johanne evangelista
15v	Laus tibi Christe patris	de innocentibus
18r	(Natus ante saecula)	in circumcisione Domini

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
19r	Festa Christi	in die epiphaniae
44v	Laudes salvatori	in die sancto Paschae
46r	Pangamus creatori	fer II
48r	Agni paschalis esu	fer III
49v	Hodiernae festum lucis	de lancea Domini
52r	Summi triumphum regis	in die ascensionis
53v	Sancti spiritus assit	in die Pentecostes
55r	(Sancti spiritus assit)	fer II
55v	(Sancti spiritus assit)	fer III
56v	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
58r	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi
60r	Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae
76v	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
78v	Concentu parili	in purificatione sanctae Mariae
87r	(Laudes salvatori)	Philippi et Jacobi
88v	Laudes crucis attollamus	in inventione sanctae crucis
92v	Sancti Baptistae Christi	in die Johannis Baptistae
95r	Petre summe Christi pastor	in die Petri et Pauli
96v	(Clare sanctorum senatus)	in commemoratione sancti Pauli
97v	Ave verbi Dei parens	in visitatione sanctae Mariae
99r	Per totum ut in festo eius	in translatione sancti Martini
99v	Per totum ut in festo eius	in translatione sancti Nicolai
100r	Gratuletur orbis totus	Margaretae virginis
101r	Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae
102r	(Clare sanctorum senatus)	in die sancti Jacobi
104r	Caeli regem attollamus	Annae matris
105r	Mundi decor mundi forma	Marthae hospitae Christi
105v	(Clare sanctorum senatus)	ad vincula sancti Petri
107v	Speciosus forma prae natis	in transfiguratione Domini
109r	Laurenti David	in die sancto Laurentii
110r	Congaudent angelorum chori	in die assumptionis Mariae
111r	(Clare sanctorum senatus)	Bartholomaei apostoli
111v	(Ad laudes salvatoris)	Augustini episcopi
112r	Psallite regi nostro	in decollatione Johannis Baptistae
114v	Stirpe Maria regia	in nativitate sanctae Mariae virginis
116r	(Laudes crucis attollamus)	in exaltatione sanctae crucis

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
117r	(Plausu chorus laetabundo)	in die Matthaei
118r	Gloriosa fulget dies	in die sancti Rudberti
119r	eodem ...	de sancto Virgilio
119v	Ad celebres rex caelice	Michaelis archangeli
121r	(Hic oculis ac manibus)	Jeronimi presbyteri et confessoris
122r	(Plausu chorus laetabundo)	Lucae evangeliste
122v	(Agone triumphali)	XI milium virginum
	(Agone triumphali)	Crispini et Crispiniani
123r	Per totum ut supra Bartholomaei	Simonis et Judae
124r	Omnes sancti seraphim	in die omnium sanctorum
125r	Sacerdotem Christi Martinum	in die sancto Martini
126v	Gaude Sion quod egressus	Elisabeth
126v	Sanctissimae virginis votiva	Katharinae virginis
127r	Statuit per totum ut supra in translatione sancti Rudperti cum sequentia	Virgilii episcopi
127v	Deus in tua virtute	in die sancti Andreae
128v	Ave virgo gloriosa Barbaraque	Barbarae virginis
129r	Laude Christo debita	Nicolai
130r	Conceptio Mariae virginis	in conceptione Mariae virginis
131r	(Clare sanctorum senatus)	in die sancto Thomae
133v	Clare sanctorum senatus	in die sancto unius apostoli
134v	Plausu chorus laetabundo	de evangelistis
138r	O beata beatorum	de pluribus martyribus
	Agone triumphali	de pluribus martyribus
146v	Spe mercedis et coronae	de uno martyre
152r	Dilectus Deo et hominibus	de confessore
158r	Exultent filiae Sion	de virginibus
167r	Mittit ad virginem	sabbato de beata virgine per adventum Domini
	Laetabunduc	alia sequentia
168v	Ave praeclara maris stella	infra nativitatem et purificationem
170v	Virgini Mariae laudes ... Eva	infra Pascha et ascensionem
171r	Verbum bonum et suave	infra ascensionem et Pentecosten
171v	Hodiernae lux diei	infra Pentecosten et adventum Domini

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
	am Blatt des hinteren Deckels:	
	Victimae paschali laudes	o.R.
	Haec est sancta solemnitas	o.R.

17) V 17
VORAU
Missale Plenarium Salisburgense Vorau, Hs 126
für (marianische) Frühmesse XV2

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
13r	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
15r	Clare sanctorum senatus	Jacobi apostoli
16r	Caeli regem attollamus	de sancta Anna
18r	Speciosus forma prae natis	de transfiguratione Domini
20r	Laus tibi Christe qui es	de sancta Maria Magdalena
22v	Congaudent angelorum chori	de assumptione beatae Mariae virginis
24r	Mittit ad virginem	de beata virgine in adventu Domini
26r	Gaude Dei genetrix	a circumcisione Domini usque ad purificationem
	Laetabundus	item alia sequentia
27v	Verbum bonum et suave	a purificatione usque ad quadragesimam de beata virgine
	Salve mater salvatoris	alia
28v	Hodiernae lux diei	alia sequentia de beata virgine
29r	a quadragesima usque ad Pascha Rorate caeli per totum excepta sequentia pro qua dicitur tractus sequens: Audi filia	
29v	Virgini Mariae laudes ... Eva	a Pascha usque ad ascensionem Domini
30r	Resurgenti tuo nato	item alia sequentia
30v	Verbum bonum et suave	ab ascensione Domini usque ad Pentecostes

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
30v	Laetabundus	per octavam Pentecostes
	A festo sanctae trinitate usque ad adventum Domini per omnia agitur de beata virgine ut a purificatione usque ad LXX	
31r	Illuminare illuminare Jerusalem vel: (Ad laudes salvatoris)	Augustini episcopi
32v	Stirpe Maria regia	in nativitate sanctae Mariae virginis
34v	Laudes crucis attollamus	in exaltatione sanctae crucis
36r	Ad celebres rex caelice	in festo sancti Michaelis archangeli
38v	Conceptio Mariae virginis	in conceptione sanctae Mariae virginis
40r	Hodiernae festum lucis	sequitur de armis Christi
41v	Hoc in natalitio	Georgii martyris
43r	Ave verbi Dei parens	de visitatione beatae Mariae virginis
45r	Psallat ecclesia mater	in dedicatione templi
47r	(Psallat ecclesia mater)	in dedicatione altaris
100r	Plausu chorus laetabundo	sequentia de evangelistis
100v	(Clare sanctorum senatus)	de apostolis sequentia
106r	Agone triumphali	de martyribus
110r	Gloriosa fulget dies	de translatione confessoris sequentia (mit Rupertus, Virgilius, Augustinus)
110v	Ad laudes salvatoris	item alia sequentia de festo confessorum
113r	Hic oculis ac manibus	de simplici confessore
114v	Exultent filiae Sion	de virginibus

Nachträge:

136v	Victimae paschali laudes	o.R.
137r	Hodiernae festum lucis	de sancto Achatio
Ir	Lauda Sion salvatorem	officium de corpore Christi

18) V 18

VORAU

Missale Plenarium Salisburgense — Vorau, Hs 87, 1505

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
37v	Grates nunc omnes	in galli cantu
40v	Eia recolamus laudibus	in primo mane
41v	Natus ante saecula	sequentia
43r	Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano
45v	Johannes Jesu Christo	Johannis apostoli et evangelistae
48r	Laus tibi Christe patris	de innocentibus
77v	Laudes salvatori	in die Pascha sequentia
80v	Victimae paschali laudes	fer II
82v	Sancti spiritus assit	Pentecostes sequentia
84r	Veni sancte spiritus	fer II sequentia
99r	Stirpe Maria regia	de nativitate Mariae virginis
102r	Ave praeclara maris stella	de veneratione beatae Mariae virginis
103r	Verbum bonum et suave	alia sequentia
107v	Mittit ad virginem	de annuntiatione
111r	Gaude Dei genetrix	de beata virgine infra nativitatem et purificationem
111v	Laetabundus	(ohne Übergang von vorheriger Sequenz)
113v	Concentu parili	in purificatione beatae Mariae virginis
116v	Mane prima sabbati	infra Pascha et Penthecosten
117r	Virgini Mariae laudes ... Eva	sequentia de beata virgine
119v	Veni praecelsa domina	de visitatione Mariae virginis
120r	Ave verbi Dei parens	alia sequentia
122v	Congaudent angelorum chori	de assumptione Mariae virginis
125v	Conceptio Mariae virginis	de conceptione Mariae
128v	Hodiernae festum lucis	de lancea Domini
131r	O crux lignum triumphale	de sancta cruce
132v	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
135r	Lauda Sion salvatorem alia (O panis dulcissime)	de corpore Christi
137v	Psallat ecclesia mater	de dedicatione ecclesiae
140r	Laetabundus	de circumcisione Domini

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
140r	(Eia recolamus laudibus)	in die
141v	Festa Christi	in epiphania Domini
145r	Summi triumphum regis	de ascensione Domini
147r	Hoc in natalitio	de sancto Georgio
149v	Sancti Baptistae Christi	de sancto Johanne Baptista
152v	Petre summe Christi pastor	de sancto Petro et Paulo
155r	Omnes sancti seraphim	de omnibus sanctis
157r	Sacerdotem Christi Martinum	de sancto Martino
159v	Gaude Sion quod egressus	Elisabeth
162r	Sanctissimae virginis votiva	Katharinae virginis
163v	Deus in tua virtute	de sancto Andrea apostolo
165r	Ave virgo gloriosa Barbaraque	Barbarae virginis
166r	Laude Christo debita	Nicolai episcopi
168r	Salve Thoma didyme	Thomae apostoli
175r	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
185v	Gloriosa fulget dies	in depositione sancti Rudperti
187v	Haec est sancta solemnitas	Marci evangelistae
189v	(Haec est sancta solemnitas)	Philippi et Jacobi
192v	Laudes crucis attollamus	de inventione sanctae crucis
196r	Verbum Dei Deo natum	Johannis ante portam latinam
201r	Gratuletur orbis totus	Margaretae virginis
203v	Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae
206v	(Clare sanctorum senatus)	Jacobi apostoli
207v	Caeli regem attollamus	de sancta Anna
209v	Mundi decor mundi forma	Marthae hospitae Christi
211r	(Clare sanctorum senatus)	ad vincula Petri
212r	(Hanc concordi famulatu)	in inventione sancti Stephani
213v	Speciosus forma prae natis	de transfiguratione Domini
216v	Grates Deo et honor	Afrae sociarum eius
219r	Laurenti David	de sancto Laurentio
222v	(Ad laudes salvatoris)	Augustini episcopi
223v	Psallite regi nostro	in decollatione Johannis Baptistae
226v	Serpens antiquus	in exaltatione sanctae crucis
228v	(Plausu chorus laetabundo)	Matthaei apostoli et evangelistae
230v	Ad celebres rex caelice	Michaelis archangeli
235r	Virginialis turma sexus	XI milium virginum

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
237v	(Plausu Chorus)	Lucae evangelistae
240r	Clare sanctorum senatus	in die unius apostoli
240v	Plausu chorus laetabundo	de evangelistis
247r	Agone triumphali	de martyribus
252v	Spe mercedis et coronae	de uno martyre
253r	O martyr vel confessor Christi	de uno martyre et confessore
258r	Ad laudes salvatoris	de confessoribus
258v	Dilectus Deo et hominibus	de confessoribus
265r	Exultent filiae Sion	de virginibus
281r	O panis dulcissime	de corpore Christi

D) Gurk

1) G 1

GURK

Graduale-Sequentiar-Sakramentar — Klagenfurt, ADG, Ms XXIX d 9

Graduale mit Neumen in campo aperto — (Diözesanmuseum)

XII[1]

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
73r		Grates nunc omnes	in primo galli cantu
		Eia recolamus laudibus	in primo mane
73v		Natus ante saecula	ad missam
74r		Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano
74v		Johannes Jesu Christo	Johannis apostoli
75r		Laus tibi Christe patris	de innocentibus
		Festa Christi	in epiphania Domini
76r		Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
76v	+	Concentu parili	in purificatione sanctae Mariae
77r		Laudes salvatori	de resurrectione
78r		Pangamus creatori	fer II
78v		Agni paschalis esu	fer III
79r		Grates salvatori	fer IV
		Laudes Deo concinat	fer V

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
79v		Carmen suo dilecto	fer VI
80r		Haec est sancta solemnitas	dominica I post Pascham
		Victimae paschali laudes	alia
80v		Summi triumphum regis	in ascensione Domini
81r		Sancti spiritus assit	in Pentecosten
81v		Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
82r		Sancti Baptistae Christi	de sancto Johanne Baptista
82v		Petre summe Christi pastor	Petri et Pauli
83r		Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae
83v		Eia recolamus carmina	de sancta Martha
84r		Laurenti David	Laurentii martyris
84v		Congaudent angelorum chori	in assumptione sanctae Mariae
85r		Huius diei gaudia	de sancto Augustino
85v		Psallite regi nostro	in decollatione sancti Johannis Baptistae
86v		Stirpe Maria regia	in nativitate sanctae Mariae
		Ad laudes salvatoris	de confessore
87r		Magnum te Michaelem	Michaelis archangeli
87v		Summi regis archangele	alia
		Ad celebres rex caelice	alia
88v		Psallat ecclesia mater	in dedicatione templi
		Omnes sancti seraphim	de omnibus sanctis
89r		Sacerdotem Christi Martinum	Martini episcopi
89v		Deus in tua virtute	Andreae apostoli
90r	+	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
91r		Clare sanctorum senatus	de apostolis
		Agone triumphali	de martyribus
91v		De lapide pretioso coronati	de uno martyre
92r		Rex regum Deus noster colende	de confessoribus
		Exultent filiae Sion	de virginibus
92v		Ave praeclara maris stella	de sancta Maria
		(nur 2 Strophen, es fehlen Blätter)	

Nachträge:

78v		Rand: Verbum bonum et suave	o.R.

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
79v		Rand: Virgini Mariae laudes ...	
		O beata	o.R.
80v		Rand: Serpens antiquus	o.R.
	+	Rand: Veni sanctae spiritus	o.R.
85v		Rand: Gaude mater luminis	o.R.
	+	Rand: Hodiernae lux diei	o.R.
87r		Rand: Dulce lignum adoremus	o.R.
89r		Rand: Sanctissimae virginis votiva	o.R.
90v		Rand: O beata beatorum	o.R.
91v		Rand: Ave Maria gratia plena ...	
		serena	o.R.
93r	+	Verbum Dei Deo natum	o.R.
198v	+	Laude Christo debita	de sancto Nicolao
203v		Exultemus et laetemur	in inventione sancti Stephani
204r		Speciosus forma prae natis	de transfiguratione Domini

2) G 2

GURK

Missale Plenarium mit Sequentiar

Klagenfurt, Landesarchiv Ms 8/15
(olim: Geschichtsverein)
1448

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
Es fehlen Blätter, das Sequentiar beginnt mit:		
283r	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
	Concentu parili	in purificatione sanctae Mariae
283v	Laudes salvatori	in die sancto Paschae
284r	Pangamus creatori	fer II
	Agni paschalis esu	fer III
	Grates salvatori	fer IV
284v	Laudes Deo concinat	fer V

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
284v	Surgit Christus cum trophaeo	fer VI
285r	Victimae paschali laudes	sabbato
	Haec est sancta solemnitas	in octava
	Mundi renovatio	infra Pascha et Pentecostes de sanctis et dominicis diebus
285v	Mane prima sabbati	infra Pascha et ascensionem de beata Maria virgine
	Virgini Mariae laudes... Eva	alia
	(Haec est sancta solemnitas)	in inventione sanctae curcis
	Verbum Dei Deo natum	Johannis ante portam latinam
286r	Summi triumphum regis	in ascensione Domini
286v	Sancti spiritus assit	de sancto spiritu
	Veni sancte spiritus	alia de eadem
287r	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi
287v	Sancti Baptistae Christi	Johannis Baptistae
288r	Petre summe Christi pastor	Petri et Pauli apostolorum
	Ave verbi Dei parens	de visitatione sanctae Mariae
288v	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
	Laus tibi Christe qui es	de sancta Maria Magdalena
289r	Caeli regem attollamus	de sancta Anna
289v	Mundi decor mundi forma	de sancta Martha hospitae Domini
	Speciosus forma prae natis	de transfiguratione Domini
290r	Grates Deo et honor	de sancta Afra martyre
290v	Laurenti David	de sancto Laurentio
	Congaudent angelorum chori	de assumptione Mariae virginis
291r	Psallite regi nostro	in decollatione sancti Johannis Baptistae
	Ad laudes salvatoris	de sancto Augustino
291v	Stirpe Maria regia	in nativitate sanctae Mariae
	Laudes crucis attollamus	in exaltatione sanctae crucis
292r	Plausu chorus laetabundo	de sancto Matthaeo et evangelistis
292v	Redeundo per gyrum	de sancto Mauritio et sociorum eius
	Gloriosa fulget dies	in translatione sancti Virgilii et sancti Rudberti
293r	Ad celebres rex caelice	de sancto Michaele archangelo

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
293r	Virginalis turma sexus	XI milium virginum
293v	Omnes sancti seraphim	de omnibus sanctis
	Sacerdotem Christi Martinum	de sancto Martino
294r	Gaude Sion quod egressus	de sancta Elisabeth
294v	Sanctissimae virginis votiva	de sancta Katharina
	Deus in tua virtute	de sancto Andrea
	Laeto corde resonemus	de sancta Barbara
295r	Laude Christo debita	de sancto Nicolao
295v	Conceptio Mariae virginis	de conceptione sanctae Mariae
	Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae
	Clare sanctorum senatus	sequentia de apostolis
296r	Agone triumphali	de pluribus martyribus
	O beata beatorum	alia
	Spe mercedis et coronae	de uno martyre et pontifice
296v	Crebrescente Christi laude	de uno martyre non pontifice
	Dilectus Deo et hominibus	de simplici confessore
	Exultent filiae Sion	de virginibus
297r	Mittit ad virginem	in adventu Domini de beata Maria virgine
	Laetabundus	infra nativitatem Domini et purificationem Mariae
297v	Ave praeclara maris stella	de commemoratione beatae virginis
	Salve mater salvatoris	alia
298r	Hodiernae lux diei	alia sequentia
298v	Verbum bonum et suave	item alia
	Dies irae dies illa	in commemoratione animarum sequentia secundum Romanam rubricam
299r	Hodiernae festum lucis	de lancea Domini

3) G 3

GURK

Missale Plenarium Salisburgense — Klagenfurt, Landesarchiv Ms 1/6 (olim: Geschichtsverein) 1446

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
11r	Grates nunc omnes	in galli cantu
12r	Eia recolamus laudibus	in primo mane
13v	Natus ante saecula	ad publicam missam
14v	Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano
15v	Johannes Jesu Christo	in die sancto (Johannis)
16v	Laus tibi Christe patris	de innocentibus, si fuerit dominica
17r	Spe mercedis et coronae	Thomae Cantuariensis
18r	(Grates nunc omnes)	dominica infra nativitatem Domini
18v	(Eia recolamus laudibus)	in circumcisione
19r	Cum sequentia	in octava sancti Stephani
	Cum sequentia	in ocatava sancti Johannis
	Cum sequentia	in octava sanctorum innocentium
20r	Festa Christi	in die sancto
103r	Laudes salvatori	(dominica resurrectionis)
104r	Pangamus creatori	fer II
105v	Agni paschalis esu	fer III
106v	Grates salvatori	fer IV
107v	Laudes Deo concinat	fer V
108v	Victimae paschali laudes	fer VI
109r	Mundi renovatio	sabbato
110r	Haec est sancta solemnitas	in octava Paschae
112r	Hodiernae festum lucis	de lancea Domini
112v	(Victimae paschali laudes)	dominica II, tam in hac, quam in sequentibus diebus (sic!) cantetur
119v	Summi triumphum regis	in die sancto (ascensionis)
124r	Sancti spiritus assit	in die sancto (Pentecostes)
125v	fer III item per alias ferias sequentia Sancti spiritus non dicitur	
129r	(Veni sancte spiritus)	sabbato
129v	Praeter sequentiam	dominica in octava
131v	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
132v	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi
177r	Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae
178v	(Psallat ecclesia mater)	in dedicatione altaris
179v	(Dilectus Deo et hominibus)	Antonii abbatis
180r	(Agone triumphali)	Fabiani et Sebastiani
180v	Laus sit regi gloriae	Agnetis virginis
182r	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
183r	Concentu parili	in purificatione sanctae Mariae
184r	Sanctorum vita virtus gloria	Blasii martyris
185r	Psallat concors symphonia	Dorotheae virginis
190r	(Haec est sancta solemnitas)	Georgii martyris
191v	(Laudes salvatori)	Philippi et Jacobi
192r	Verbum Dei verbum bonum	de sancto Sigismundo
192v	Laudes crucis attollamus	in inventione sanctae crucis
193v	Verbum Dei Deo natum	Johannis ante portam latinam
196r	Laudes Christo salvat laetas	Erasmi martyris
197r	(Agone triumphali)	Viti, Modesti et Crescentiae
197v	Hodiernae festum lucis	Achatii
199v	Sancti Baptistae Christi	ad publicam missam (Johannis)
200v	(Agone triumphali)	Johannis et Pauli
202r	Petre summe Christi pastor	in die Petri et Pauli
202v	(Clare sanctorum senatus)	in commemoratione sancti Pauli
203r	Plausu laeto iubilemus	Erntrudis virginis
203v	Ave verbi Dei parens	in visitatione beatae Mariae virginis
204v	(Clare sanctorum senatus)	in octava apostolorum
206r	Gratuletur orbis totus	Margaretae virginis
206v	Laudet omnis spiritus	Hainrici imperatoris
207r	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
208v	Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae
209r	(Clare sanctorum senatus)	in die sancto (Jacobi)
210r	Caeli regem attollamus	Annae matris Mariae
210v	Mundi decor mundi forma	de sancta Martha
211v	(Clare sanctorum senatus)	ad vincula sancti Petri
212r	Exultemus et laetemur	inventio sancti Stephani
213r	Speciosus forma prae filiis	in transfiguratione Domini
213v	Grates Deo et honor	Afrae martyris

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
215v	Laurenti David	ad publicam missam (Laurentii)
217v	Congaudent angelorum chori	in die sancto (assumptionis)
218r	Omnia ut in die	in octava assumptionis
218v	(Clare sanctorum senatus)	in die sancto (Bartholomaei)
219r	De profundis tenebrarum	depositio sancti Augustini
219v	Psallite regi nostro	in decollatione sancti Johannis
221r	(Hic oculis ac manibus)	in octava sancti Augustini
221v	Stirpe Maria regia	in nativitate Mariae virginis
222v	Jubilemus Deo trino	translatio Kunegundis
223r	(Laudes crucis attollamus	in exaltatione sanctae crucis
224v	(Plausu chorus laetabundo)	in die sancto (Matthaei)
225v	Gloriosa fulget dies	Ruperti
226v	Summi regis archangele	Michaelis archangeli
227v	Christe genitoris et spiritus	in octava Ruperti
	(Hic oculis ac manibus)	in octava Virgilii
228v	(Agone triumphali)	Dionysii
229r	(Plausu chorus laetabundo)	Lucae evangelistae
229v	Virginalis turma sexus	XI milium virginum
230v	(Clare sanctorum senatus)	in die sancto (Simonis et Judae)
232r	Omnes sancti seraphim	in die sancto (omnium sanctorum)
233r	Sacerdotem Christi Martinum	Martini episcopi
233v	(Hic oculis ac manibus)	in octava sancti Martini
234r	Gaude Sion quod egressus	Elisabeth viduae
	(Exultent filiae Sion)	Caeciliae virginis
235r	Sanctissimae virginis votiva	Katharina virginis
236v	Deus in tua virtute	in die sancto (Andreae)
237r	Laeto corde resonemus	Barbarae virginis
237v	Laude Christo debita	Nicolai episcopi
238v	Conceptio Mariae virginis	conceptio Mariae virginis
239v	Salve Thoma didyme	in die sancto (Thomae apostoli)
241v	Plausu chorus laetabundo	in die unius apostoli
242r	Clare sanctorum senatus	in die unius apostoli
246r	Agone triumphali	de martyribus
	O beata beatorum	sequentia
250v	Crebrescenti Christi laus	de simplici martyre
254v	Ad laudes salvatoris	de confessoribus

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
255r	Dilectus Deo et hominibus	sequentia
259v	Exultent filiae Sion	de virginibus
262r	Veni sanctae spiritus	de sancto spiritu extra LXX
264r	Ave praeclara maris stella	sabbato de commemoratione Mariae virginis
	Salve mater salvatoris	sequentia
264v	Verbum bonum et suave	sequentia
265r	Ave Maria gratia plena ... serena	sequentia
	Hodiernae lux diei	sequentia
	Uterus virgineus	sequentia
265v	Ave plena gratiae	sequentia
266r	Mundi restauratio	sequentia
	Gaude mater luminis	sequentia
	Ave cella novae legis	sequentia
	Resurgenti tuo nato	sequentia
266v	Ave virginalis forma	sequentia
267v	Mittit ad virginem	in adventu Domini
268r	Laetabundus	infra nativitatem et purificationem
268v	Virgini Mariae laudes ... Eva	tempore paschali de beata virgine
280r	Dies irae dies illa	pro omnibus fidelibus defunctis

Ab fol 284r folgen Nachträge, die ungefähr gleichzeitig wie der Hauptteil der Hs entstanden sind und ein "Proprium Gurcense" darstellen.

284v	Christe Jesu Domine	Bernhardini confessoris
285r	(O) Jerusalem superna tibi aucta	Hemmae fundatricis ecclesiae Gurcensis
	Fontem dulcem sicut cervus	Udalrici episcopi et confessoris
285v	In Wolfgangi canamus gloriam	Wolfgangi episcopi
	Laetabundus Leonhardo	Leonhardi confessoris
286r	Altissima providente	de praesentatione beatae virginis
	Redeundo per gyrum	de sancto Mauritio
286v	Patris nostri Patrocli	de sancto Patroclo

E) S u b e n

1) SU 1

SUBEN

Graduale-Sequentiar-Sakramentar
Graduale mit Neumen in campo aperto

Bibliothek der Kath. Theol. Hochschule
Linz, Ms A I/11 (Hs 4)
um 1100

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
87r	Natus ante saecula	in natale Domini
	Eia recolamus laudibus	item alia
87v	Hanc concordi famulatu	in natale sancti Stephani
88r	Johannes Jesu Christo	in natale sancti Johannis
	Laus tibi Christe patris	in natale sanctorum innocentium
88v	Grates nunc omnes	in octava Domini
	Festa Christi	in epiphania
89r	Concentu parili	in purificatione sanctae Mariae
89v	Cantemus cuncti melodum	in septuagesima
90r	Laudes salvatori	in sancto die Paschae
90v	Pangamus creatori	fer II
91r	Agni paschalis esu	fer III
91v	Grates salvatori	fer IV
	Haec est sancta solemnitas	in octava Domini
	Victimae paschali laudes	(in festibus sanctorum, Rubrik 15.Jh.)
92r	Rex omnipotens die hodierna	in ascensione Domini
92v	Summi triumphum regis	item eodem die
	Sancti spiritus assit	in die sancto Pentecostes
93r	Sancti Baptistae Christi	in natale sancti Johannis Baptistae
93v	Petre summe Christi pastor	in natale apostolorum Petri et Pauli
94r	Laurenti David	in natale sancti Laurentii
	Congaudent angelorum chori	in assumptione sanctae Mariae
94v	Stirpe Maria regia	in nativitate sanctae Mariae
	Summi regis archangele	in festivitate sancti Michaelis
95r	Magnum te Michaelem	item alia
95v	Omnes sancti seraphim	in festo omnium sanctorum
	Sacerdotem Christi Martinum	in nativitate sancti Martini
96r	Deus in tua virtute	in nativitate sancti Andreae
	Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae
96v	Clare sanctorum senatus	de apostolis

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
97r		Agone triumphali	de martyribus
		Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
97v		Laus tibi Christe qui es	de sancta Maria Magdalena
98r		Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
99r		Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
99v		Foecunda verbo	de sancta Maria
Nachträge:			
1r	+	Laude celeberrima	o.R.
2v	+	Exultent filiae Sion	o.R.
5r	+	Benedictio trinae unitati	de sancta trinitate sequentia
6r	+	Lauda Sion salvatorem	sequentia
91v		(Laudes Deo concinat)	fer V
		(Carmen suo dilecto)	fer VI
		(Haec est sancta solemnitas)	sabbato
95v		Altissima providente	o.R.
100r		Almae festa lucis gaudia	de sancto Lamberto
101v		Veni praecelsa Domina	officium visitationis
102v		(Congaudentes exultemus)	de sancto Nicolao
103r		Psallat concors symphonia	de sancta Dorothea
		Dum superna melodia	de apostolis
103v		Plausu chorus laetabundo	de evangelistis
		O beata beatorum	o.R.
104r		Spe mercedis et coronae	de uno martyre
		Gloriosa fulget dies	de confessoribus
		Ad laudes salvatoris	in depositione unius confessoris
104v		Dilectus Deo et hominibus	de simplici confessore
105r		Psallite regi nostro	in decollatione sancti Johannis Baptistae
		Confessor pius et sacer	de sancto Egidio
		Serpens antiquus	in exaltatione sanctae crucis
		Sion felix gratulare	de sancto Jeronimo doctore sequentia
105v		Illuminare Jerusalem	sancti Augustini
		Caelestis te laudat chorea	de sancto Colomanno
		Virginalis turma sexus	de sancta Ursula
106r		In Wolfgangi pangamus honorem	de sancto Wolfgango

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
106r	Tempore sub gratiae	de sancto Eustachio
	Salve mitis et benigne	de sancto Leonhardo
106v	Gaude Sion quod egressus	de sancta Elisabeth
	Sanctissimae virginis votiva	de sancta Katharina
	Ave praesignis martyr	o.R.
107r	Uterus virgineus	incipiunt sequentiae de beata virgine
	Gaude mater luminis	alia de veneratione
	Tibi cordis in altari	alia
	Imperatrix angelorum	alia
	Ave verbi Dei parens	alia
	Ave Maria gratia plena ... serena	alia
107v	Ave cella novae legis	alia
	Imperatrix gloriosa	alia
	Alma redemptoris mater	alia
	Castae matris ante thorum	alia
108r	Hodiernae lux diei	alia
	Ave sidus lux dierum	alia
	Verbum bonum et suave	alia
	Ave praeclara maris stella	alia
108v	Salve mater salvatoris	alia
	Mittit ad virginem	alia
	Laetabundus	alia
109r	Virgini Mariae laudes intonent	alia
	Ave plena gratiae	alia
	Surgit Christus cum trophaeo	alia
	Stabat iuxta Christi crucem	alia

F) R a n s h o f e n

1) R 1

RANSHOFEN

Directorium Officii et Missae
Incipits der Gesänge mit Neumen in campo aperto

München, Staatsbibliothek clm 12635
1283 (Nachtrag) Ende XIII

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
62	+	Victimae paschali laudes	ad processionem (2. Vesper Ostersonntag) Haec ratio per totam hebdomadam servatur usque in sabbatum
161	+	Grates nunc omnes	in galli cantu
162	+	Eia recolamus laudibus	in primo mane
	+	Natus ante saecula	ad publicam missam
	+	Hanc concordi famulatu	Stephani protomartyris
	+	Johannes Jesu Christo	de sancto Johanne
	+	Laus tibi Christe patris	de innocentibus
163	+	Eia recolamus laudibus	in circumcisione
	+	Festa Christi	in die sancto
164	+	Concentu parili	in purificatione sanctae Mariae Haec prosa, si infra LXX evenerit, quia ad missam cantari non potest, ad vesperam pro hymno dicatur
180	+	Laudes salvatori	in sancto die resurrectionis Domini
	+	Pangamus creatori	fer II
	+	Agni paschalis esu	fer III
	+	Grates salvatori	fer IV
181	+	Haec est sancta solemnitas	dominica I post Pascha
	+	aut Victimae	
	+	Victimae paschali laudes	dominica II, tam in hac, quam in sequentibus dominicis cantetur
182	+	Summi triumphum regis	in die sancto
	+	Sancti spiritus assit	in sancto die
183		Sancti spiritus assit	fer III (sic!)
	+	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
184	+	Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
187	+	Spe mercedis et coronae	Thomae episcopi et martyris
188	+	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
189	+	Laudes salvatori	Philippi et Jacobi
190	+	Haec est sancta solemnitas	in inventione sanctae crucis
	+	Sancti Baptistae Christi	in sancto die
191	+	Petre summe Christi pastor	in die sancto
	+	Clare sanctorum senatus	in memoria sancti Pauli
192	+	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
	+	Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae
	+	Clare sanctorum senatus	in die sancto (Jacobi)
193	+	Grates Deo et honor	Afrae martyris
	+	Laurenti David	in sancto die
	+	Congaudent angelorum chori	in sancto die assumptionis
194	+	Ad laudes salvatoris	Augustini episcopi
	+	Stirpe Maria regia	nativitas sanctae Mariae virginis
195	+	Ad celebres rex caelice	in die sancti Michaelis
	+	Agone triumphali	XI milium virginum
	+	Clare sanctorum senatus	in sancto die (Simonis et Judae)
196	+	Omnes sancti seraphim	in sancto die (omnium sanctorum)
	+	Sacerdotem Christi Martinum	Martini episcopi
	+	Deus in tua virtute	in die sancto
	+	Congaudent exultemus vel	Nicolai episcopi
	+	Laude Christo debita	
197	+	Clare sanctorum senatus	in sancto die (Thomae)

Nachtrag:

192		Hic oculis ac manibus	Hainrici regis et confessoris

G) St. Florian

1) Fl

ST. FLORIAN

Graduale-Sequentiar-Sakramentar St. Florian, Hs III 208

Graduale mit Neumen in campo aperto 2. Viertel XII

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
89r	+	Grates nunc omnes	in primo galli cantu
	+	Eia recolamus laudibus	in primo mane
89v	+	Natus ante saecula	in sancto die ad missam
90r	+	Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano
	+	Johannes Jesu Christo	de sancto Johanne
90v	+	Laus tibi Christe patris	de innocentibus
	+	Festa Christi	in epiphania Domini
91r	+	Dixit Dominus ex Basan	in conversione Pauli
91v	+	Concentu parili	in purificatione sanctae Mariae
92r	+	Laudes salvatori	in sancto die Paschae
93r	+	Pangamus creatori	fer II
93v	+	Agni paschalis esu	fer III
	+	Grates salvatori	fer IV
94r	+	Laudes Deo concinat	fer V
	+	Carmen suo dilecto	fer VI
94v	+	Is qui prius habitum	sabbato
	+	Haec est sancta solemnitas	dominica post albas
	+	Rex Deus Dei agne	item post albas
95v	+	Victimae paschali laudes	item infra
		In agone spe coronae	de sancto Floriano
	+	ab: Hic virtutes (= Str. 4)	
96r	+	Summi triumphum regis	in ascensione Domini
96v	+	Sancti spiritus assit	in die sancto Pentecostes
97r	+	Benedictio trinae unitati	de sancta trinitate
97v	+	Benedicta semper sancta sit	item
98r	+	Sancti Baptistae Christi	de sancto Johanne Baptista
98v	+	Petre summe Christi pastor	de sancto Petro et Paulo
99r	+	Caeli enarrant gloriam	de apostolis in divisione
99v	+	Laus tibi Christe qui es	de sancta Maria Magdalena
100v	+	Grates Deo et honor	de sancta Afra
101r	+	Laurenti David	de sancto Laurentio

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
101r		Sacra mundo fulget dies	in assumptione sanctae Mariae
101v	+	Congaudent angelorum chori	item de assumptione
102r	+	Stirpe Maria regia	in nativitate sanctae Mariae
102v	+	Salve crux sancta arbor digna	de sancta cruce
	+	Dulce lignum lignum vitae	item
103v	+	Magnum te Michaelem	de sancto Michaele
	+	Ad celebres rex caelice	item de eadem
		(mit Übersetzungen griechischer Wörter in roter Schrift)	
104r	+	Omnes sancti seraphim	de omnibus sanctis
104v	+	Sacerdotem Christi Martinum	de sancto Martino
105r	+	Deus in tua virtute	de sancto Andrea
	+	Congaudentes exultemus	de sancto Nicolao
106r	+	Exultent filii sponsae	item
		(am Rand steht: Concentu parili: Melodieangabe!)	
106v	+	Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae
	+	Clare sanctorum senatus	de apostolis
107r	+	Plausu chorus laetabundo	de evangelistis
107v	+	Agone triumphali	de martyribus
108r	+	Rex regum Deus noster colende	de confessoribus
	+	Exultent filiae Sion	de virginibus
108v	+	Ave praeclara maris stella	de sancta Maria
109v	+	Salve proles Davidis	item
110r		Mater dilecta	item
	+	Ave Maria gratia plena ... serena	item
110v		Ave spes mundi Maria	item
111r	+	Hodiernae lux diei	item
111v		Gaude Maria templum	o.R.
		Foecunda verbo	item
112r		Ave Maria gratia plena...	
		benedicta	item
		ausrasiert: darüber geschrieben (XIII)	
		Virginalis turma sexus	item cum XI milium virginum (sic!)

Nachträge: XIII

250v	+	Gaude Sion quod egressus	sequentia de sancta Elisabeth

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
251r	+	Gloriosa fulget dies	de confessoribus
	+	Missus Gabriel de caelis	sequentia de beata virgine

2) F 2

FREISING/ST. FLORIAN

Graduale-Sequentiar-Sakramentar St. Florian, Hs XI 463

Graduale mit Neumen in campo aperto XII

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
21r	Grates nunc omnes	in primo galli cantu
	Eia recolamus laudibus	lucescente die
	Natus ante saecula	ad publicam missam
21v	Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano
	Johannes Jesu Christo	de sancto Johanne evangelista
	Laus tibi Christe patris	de innocentibus
22r	Festa Christi	in epiphania
	Concentu parili	in purificatione
22v	Haec est sancta solemnitas	in Pascha Domini
	Victimae paschali laudes	item alia
	Summi triumphum regis	in ascensione Domini
23r	Sancti spiritus assit	in Pentecoste
	Sancti Baptistae Christi	de sancto Johanne Baptista
23v	Petre summe Christi pastor	de sancto Petro et Paulo
	Laurenti David	de sancto Laurentio
	Congaudent angelorum chori	in assumptione
24r	Stirpe Maria regia	in nativitate sanctae Mariae
	Magnum te Michaelem	de sancto Michaele
	Omnes sancti seraphim	de omnibus sanctis
	Sacerdotem Christi Martinum	de sancto Martino
24v	Deus in tua virtute	de sancto Andrea

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
	Clare sanctorum senatus	de apostolis
	Agone triumphali	o.R.
	bricht ab bei: non carcer ullus aut catena	

am Rückendeckel:

	Benedictio trinae unitati	o.R.
	(Fragment XII)	

3) F 3

ST. FLORIAN

Graduale-Sequentiar-Sakramentar St. Florian, Hs III 209

Graduale mit Neumen in campo aperto XIII[1] und XIV

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
73v	+	Grates nunc omnes	in primo galli cantu
		Eia recolamus laudibus	in primo mane
74r	+	Natus ante saecula	in die sancto ad publicam
74v	+	Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano
		Johannes Jesu Christo	Johannis
75r	+	Laus tibi Christe patris	sanctorum innocentium
75v	+	Laetabundus	de sancta Maria
		Festa Christi	in epiphania Domini
76r	+	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
77r	+	Concentu parili	in purificatione
77v	+	Laudes salvatori	in die sancto Paschae
78r	+	Pangamus creatori	fer II
78v	+	Agni paschalis esu	fer III
79r	+	Grates salvatori	fer IV
		Laudes Deo concinat	fer V
79v	+	Carmen suo dilecto	fer VI

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
79v	+	Is qui prius habitum	sabbato
80r	+	Haec est sancta solemnitas	dominica post albas
	+	Victimae paschali laudes	infra Pascha
80v	+	Rex Deus Dei agne	infra Pascha
81r	+	Verbum Dei Deo natum	de sancto Johanne evangelista
81v	+	Summi triumphum regis	in ascensione
82r	+	Sancti spiritus assit	de sancto spiritu
83r	+	Veni sancte spiritus	de sancto spiritu
		Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
83v	+	Sancti Baptistae Christi	Johannis Baptistae
84r	+	Petre summe Christi pastor	Petri apostoli
		Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
85r	+	Laus tibi Christe qui es	de sancta Maria Magdalena
86r	+	Grates Deo et honor	de sancta Afra
86v	+	Laurenti David	de sancto Laurentio
87r	+	Congaudent angelorum chori	in assumptione sanctae Mariae
87v	+	Gloriosa fulget dies	in festivitate sancti Augustini
88r	+	Stirpe Maria regia	in nativitate beatae virginis
		Plausu chorus laetabundo	Matthaei apostoli et evangelistae
88r	+	Ad celebres rex caelice	Michaelis archangeli
89v	+	Omnes sancti seraphim	de omnibus sanctis
	+	Sacerdotem Christi Martinum	de sancto Martino
90r	+	Deus in tua virtute	de sancto Andrea
90v	+	Laude Christo debita	Nicolai episcopi
91r	+	Clare sanctorum senatus	de apostolis
91v	+	Agone triumphali	de martyribus
92r	+	Rex regum Deus noster colende	de confessoribus
	+	Exultent filiae Sion	de virginibus
92v	+	Ave praeclara maris stella	de sancta Maria
93v	+	Ave Maria gratia plena ... serena	Mariae
94r	+	Gaude mater luminis	item
	+	Gaude Maria templum	item
	+	Illuminare Jerusalem	Augustine episcopi et confessoris
94v	+	Hic virtutes fiunt ad salutes	de sancto Floriano
95r	+	Dulce lignum lignum vitae	de sancta cruce
95v	+	Hodiernae lux diei	de sancta Maria

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
Nachträge: XIV			
94v		an den oberen Rand:	
		Salve pater Augustine	o.R.
96r	+	Salve martyr gloriose	de sancto Floriano
96v	+	Lauda Sion salvatorem	de corpore Domini
97r	+	Corda sursum eleventur	de sancto Augustino
97v	+	Virginalis turma sexus	de XI milibus virginum (sic!)
98v	+	Gaude Sion quod egressus	de sancta Elisabeth
99r	+	Schola plaudat virginalis	de sancta Katharina
99v	+	Exultemus et laetemur	o.R.
Die Blätter 100 und 101 wurden ausrasiert.			
1r	+	Psallat ecclesia mater	in dedicatione

4) F 4

ST. FLORIAN

Graduale-Sequentiar-Sakramentar St. Florian, Hs XI 390

Graduale mit Neumen in campo aperto XIII und XIV

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
52v	+	Grates nunc omnes	in primo galli cantu
	+	Eia recolamus laudibus	in primo mane
	+	Natus ante saecula	ad publicam
53r	+	Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano
53v	+	Johannes Jesu Christo	de sancto Johanne
	+	Laus tibi Christe patris	de innocentibus
	+	Festa Christi	in epiphania
54r	+	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
54v	+	Concentu parili	in purificatione
55r	+	Laudes salvatori	in Pascha in sancto die
55v	+	Pangamus creatori	fer II

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
56r	+	Agni paschalis esu	fer III
	+	Grates salvatori	fer IV
	+	Laudes Deo concinat	fer V
56v	+	Carmen suo dilecto	fer VI
	+	Is qui prius habitum	sabbato
	+	Haec est sancta solemnitas	dominica in albis
57r	+	Victimae paschali laudes	item
	+	Rex Deus Dei agne	item
57v	+	Summi triumphum	in ascensione Domini
58r	+	Sancti spiritus assit	de sancto spiritu
58v	+	Veni sancte spiritus	item de sancto spiritu
	+	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
59r	+	Sancti Baptistae Christi	Johannis Baptistae
	+	Petre summe Christi pastor	Petri apostoli
59v	+	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
60r	+	Laus tibi Christe qui es	de sancta Maria Magdalena
60v	+	Grates Deo et honor	Afrae martyris
61r	+	Laurenti David	de sancto Laurentio
61v	+	Congaudent angelorum chori	in assumptione
	+	Gloriosa fulget dies	de sancto Augustino
62r	+	Stirpe Maria regia	in nativitate beatae Mariae
62v	+	Dulce lignum lignum vitae	de sancta cruce
63r	+	Ad celebres rex caelice	de sancto Michaele archangelo
63v	+	Omnes sancti seraphim	de omnibus sanctis
	+	Sacerdotem Christi Martinum	de sancto Martino
64r	+	Deus in virtute	Andreae apostoli
	+	Psallat ecclesia mater	de dedicatione
64v	+	Clare sanctorum senatus	de apostolis
	+	Plausu chorus laetabundo	de evangelistis
65r	+	Agone triumphali	de martyribus
65v	+	Rex regum Deus noster colende	de confessoribus
	+	Exultent filiae Sion	de virginibus
66r	+	Hic virtutes fiunt	de sancto Floriano
	+	Laude Christo debita	de sancto Nicolao
66v	+	Ave praeclara maris stella	de nostra domina
67r	+	Ave Maria gratia plena ... serena	de domina nostra speciosissima

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
67v	+	Gaude Maria templum	item de domina nostra
	+	Gaude mater luminis	item de sancta Maria
67v	+	Hodiernae lux diei	de domina nostra
68r	+	Laetabundus	in nativitate Domini de domina nostra
	+	Salve martyr gloriose (Kurzfassung)	de sancto Floriano
68v	+	Verbum Dei Deo natum	de sancto Johanne evangelista

Nachträge: XIV

70r	+	Salve martyr gloriose (Langfassung)	de sancto Floriano martyre
70v	+	Exultemus et laetemur	de sancto Stephano protomartyre
71r	+	Virginalis turma sexus	de XI milibus virginum (sic!)
71v	+	Gaude Sion quod egressus	de sancta Elisabeth
72r	+	Corda sursum eleventur	de sancto Augustino
72v	+	Schola plaudat virginalis	de sancta Katharina
73v	+	Missus Gabriel de caelis	de beata virgine Maria
74r	+	O beata beatorum	de martyribus
75r	+	Caeli regem attollamus	de sancta Anna
75v	+	Salve mater salvatoris	o.R.

weitere Nachträge:

80v	Spe mercedis et coronae	o.R.
	drittletztes Blatt:	
	Lauda Sion salvatorem	o.R.
	vorletztes Blatt:	
	Harmonia dulci pangat	de sancta Agnete
	letztes Blatt:	
	Veni praecelsa domina	de visitatione
	Virginalis gaude chorus	de sancta Margareta

5) F 5

ST. FLORIAN

Graduale-Sequentiar-Sakramentar-Lektionar St. Florian, Hs III 205 A

Graduale mit Neumen in campo aperto XIV1

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
49r	+	Grates nunc omnes	in primo galli cantu
	+	Eia recolamus laudibus	in ortu diei
	+	Natus ante saecula	in primo sancto ad missam (sic!)
50r	+	Hanc concordi famulatu	in festo Stephani
	+	Johannes Jesu Christo	in festo Johannis evangelistae
	+	Laus tibi Christe patris	innocentium
50v	+	Laetabundus	infra nativitatem Domini de sancta Maria
	+	Festa Christi	in epiphania
	+	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
51r	+	Concentu parili	in purificatione sanctae Mariae
51v	+	Laudes salvatori	in sancto die Paschae
	+	Pangamus creatori	fer II
52r	+	Agni paschalis esu	fer III
	+	Grates salvatori	fer IV
	+	Laudes Deo concinat	fer V
52v	+	Carmen suo dilecto	fer VI
	+	Is qui prius habitum	sabbato
	+	Haec est sancta solemnitas	dominica in albis
	+	Victimae paschali laudes	tempore paschali
53r	+	Rex Deus Dei agne	item de resurrectione
	+	Salve martyr gloriose	Floriani (Langfassung)
53v	+	Verbum Dei Deo natum	Johannis evangelistae
54r	+	Summi triumphum regis	in festo ascensionis
		Sancti spiritus assit	in festo Pentecostes
54v	+	Veni sancte spiritus	item de sancto spiritu
	+	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
55r		Benedictio trinae unitati	item de sancta trinitate
	+	Lauda Sion salvatorem	de corpore Domini
55v	+	Sancti Baptistae Christi	in festo Johannis Baptistae
56r	+	Petre summe Christi pastor	in festo Petri apostoli
	+	Caeli enarrant gloriam	in divisione XII apostolorum

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
56v	+	Laus tibi Christe qui es	in festo sanctae Mariae Magdalenae
57r	+	Grates Deo et honor	Afrae martyris
57v	+	Laurenti David	in festo sancti Laurentii martyris
	+	Congaudent angelorum chori	in assumptione sanctae Mariae
	+	Gloriosa fulget dies	Augustini
58r	+	Stirpe Maria regia	in nativitate beatae Mariae virginis
		Jubilemus Deo trino	Kunegundis reginae et virginis (sic!)
58v		Dulce lignum lignum vitae	de sancta cruce
59r	+	Plausu chorus laetabundo	Matthaei evangelistae
	+	Ad celebres rex caelice	Michaelis archangeli
59v	+	Corda sursum eleventur	in translatione Augustini
	+	Virginalis turma sexus	XI milium virginum
60r	+	Omnes sancti seraphim	in festo sanctorum
	+	Sacerdotem Christi Martinum	Martini
60v	+	Gaude Sion quod egressus	de sancta Elisabeth
		Schola plaudat virginalis	in festo Katharinae virginis
61r	+	Collaudentes inclita Katharinae	item de sancta Katharina
	+	Deus in tua virtute	de sancto Andrea apostolo
	+	Laude Christo debita	in festo sancti Nicolai confessoris
61v	+	Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae
62r	+	Clare sanctorum senatus	de apostolis
	+	Agone triumphali	de martyribus
	+	O beata beatorum	item
	+	Hic virtutes fiunt ad salutes	de sancto Floriano
62v	+	Rex regum Deus noster colende	de confessoribus
	+	Exultent filiae Sion	de virginibus
63r	+	Ave praeclara maris stella	de sancta Maria
	+	Ave Maria gratia plena ... serena	item de beata virgine
63v	+	Gaude Maria templum	item de beata virgine
	+	Missus Gabriel de caelis	de sancta Maria
		Hodiernae lux diei	item de beata virgine
64r		Salve mater salvatoris	item
64v		Gaude mater luminis	de sancta Maria

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
Nachträge:		
am Vorsatzblatt:		
	Altissima providente	de praesentatione gloriosae Mariae virginis
1v	Regem regum veneremur	officium de sancto Leopoldo
3r	Ad honorem matris Dei	Mariae nivis
3v	Hic oculis vel: Adornata laudibus	de sancto Konrado officium
4v	Virgini Mariae laudes ... Eva	tempore paschali sequentia de beata virgine
13v	Salve pater Augustine	sequentia de sancto Augustino
XV:		
244v	Spe mercedis et coronae	o.R.
	Lux praeclara lux solemnis	de sancto Servatio sequentia
	Ad honorem invictorem	de sancto Achatio sequentia
XIV:		
249r	Ave praesignis margarita	de sancta Dorothea
249v	Jerarchia caelica gaudet angelica	de sancta Barbara
250r	Armonia dulci pangat	de sancta Agnete
250v	Laeta mundus exultans	de sancto Stanislao
	Ad honorem invictorem	de sancto Achatio
251r	Virginalis gaude chorus	de sancta Margareta
251v	Exultemus et laetemur	in inventione sancti Stephani
	Caeli regem attollamus	Annae matris Mariae
252r	Christe tui praeclari	de sancto Wenceslao martyre
	Dies adest gloriosa	de sancta Martha virgine sequentia
253r	Veni praecelsa Domina	officium beatae Mariae virginis de eius visitatione ad Elisabeth
253v	Mittit ad virginem	sequentia de beata virgine
254r	Uterus virgineus	item alia sequentia de beata virgine
XV:		
256r	Sanctissimae virginis votiva	sequentia de sancta Katharina
256v	Ave praeclara margarita	o.R.

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
257r	Conceptio Mariae virginis	officium de conceptione beatae Mariae virginis
257v	O beata vel illa: Adoranda veneranda trinitas	Kiliani et sociorum eius
260v	O crux lignum triumphale Verbum bonum et suave	sequentia de sancta cruce de beata Maria virgine
am Rückendeckel:	(Agone triumphali)	officium de XIV auxiliatoribus

6) F 6

ST. FLORIAN

Graduale-Sequentiar-Sakramentar-Lektionar St. Florian, Hs XI 392

Graduale mit Neumen in campo aperto XIV

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
107v	+	Grates nunc omnes	in galli cantu
	+	Eia recolamus laudibus	in mane
108r	+	Natus ante saecula	ad publicam
108v	+	Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano
109r	+	Johannes Jesu Christo	de sancto Johanne
	+	Laus tibi Christe patris	de innocentibus
109v	+	Laetabundus	in circumcisione
110r	+	Festa Christi	in epiphania
110v	+	Dixit Dominus ex Basan	de conversione sancti Pauli
111r	+	Concentu parili	in purificatione
112r	+	Laudes salvatori	in festo Paschae
113r	+	Pangamus creatori	fer II
113v	+	Agni paschalis esu	fer III
	+	Grates salvatori	fer IV
114r	+	Laudes Deo concinat	fer V

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
114v	+	Carmen suo dilecto	fer VI
	+	Is qui prius habitum	sabbato
	+	Haec est sancta solemnitas	de festivis dominicis
115r	+	Victimae paschali laudes	in Pascha
115v	+	Rex Deus Dei agne	de resurrectione
116r		Salve martyr gloriose	de sancto Floriano
116v	+	Summi triumphum regis	in ascensione
117v	+	Sancti spiritus assit	in Pentecoste
118r	+	Veni sancte spiritus	item
	+	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
119r		Lauda Sion salvatorem	de corpore Domini
119v	+	Psallat ecclesia mater	de dedicatione
120r	+	Sancti Baptistae Christi	de sancto Johanne Baptista
120v	+	Petre summe Christi pastor	de sancto Petro
121r	+	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
122r	+	Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae
122v	+	Grates Deo et honor	de sancta Afra
123v	+	Laurenti David	Laurentii
	+	Congaudent angelorum chori	de assumptione
124r	+	Gloriosa fulget dies	Augustini
125r	+	Stirpe Maria regia	in nativitate sanctae Mariae
	+	Plausu chorus laetabundo	de evangelistis
126r	+	Ad celebres rex caelice	de sancto Michaele
126v		Virginalis turma sexus	de XI milium virginum
127v	+	Omnes sancti seraphim	de omnibus sanctis
128r	+	Sacerdotem Christi Martinum	de sancto Martino episcopo
128v	+	Gaude Sion quod egressus	Elisabeth
129r	+	Schola plaudat virginalis	de sancta Katharina
129v	+	Deus in tua virtute	Andreae apostoli
130r	+	Clare sanctorum senatus	de apostolis
	+	Agone triumphali	de martyribus
130v		O beata beatorum	item
131r		Rex regum Deus noster colende	de confessoribus
	+	Exultent filiae Sion	de virginibus
131v	+	Ave praeclara maris stella	de sancta Maria
132v	+	Ave Maria gratia plena ... serena	item

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
133r	Gaude Maria templum	item
133r	Missus Gabriel de caelis	item

Nachträge:

Vorsatzblätter:

(1r)	Ave praesignis margarita	de sancta Dorothea
	Dulce lignum lignum vitae	de sancta cruce
(1v)	Laeta mundus exultans	de sancto Stanislao
	Ad honorem invictorem	de sancto Achatio sequentia
(2r)	Gratuletur orbis totus	Margaretae virginis et martyris
	Exultemus et laetemur	de sancto Stephano protomartyre
(2v)	Gaudet ecclesia fide	Barbarae virginis sequentia
	Laude Christo debita	de sancto Nicolao
	Spe mercedis et coronae	de uno martyre
(3r)	Mittit ad virginem	annuntiationis beatae Mariae virginis
	Verbum bonum et suave	aliud de beata virgine
	Salve mater salvatoris	aliud de beata virgine
325r	Lauda Sion salvatorem	officium de corpore Christi
326r	Caeli regem attollamus	o.R.
331v	Dulce lignum lignum vitae	sequentia de sancta cruce
	Spe mercedis et coronae	de uno martyre
333v	Veni praecelsa domina	officium beatae Mariae virginis de eius visitatione ad Elisabeth

7) F 7

ST. FLORIAN

Graduale-Sequentiar-Sakramentar-Lektionar St. Florian, Hs XI 391

Graduale mit Neumen in campo aperto um 1325/1330

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
14v	+	Grates nunc omnes	in missa Christi

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
44v	+	Eia recolamus laudibus	in mane
45r	+	Natus ante saecula	ad publicam
45v	+	Laetabundus	de sancta Maria
	+	Hanc concordi famulatu	Stephani
46r	+	Johannes Jesu Christo	Johannis apostoli
	+	Laus tibi Christe patris	de innocentibus
46v	+	Festa Christi	in epiphania
	+	Dixit Dominus ex Basan	de sancto Paulo
47r	+	Concentu parili	in purificatione
47v	+	Laudes salvatori	in festo Paschae
48r	+	Pangamus creatori	fer II
48v	+	Agni paschalis esu	fer III
	+	Grates salvatori	fer IV
	+	Laudes Deo concinat	fer V
49r	+	Carmen suo dilecto	fer VI
	+	Is qui prius habitum	sabbato
	+	Haec est sancta solemnitas	dominica in albis
49v	+	Victimae paschali laudes	de resurrectione
	+	Rex Deus Dei agne	de Pascha
50r	+	Dulce lignum lignum vitae	de sancta cruce
50v	+	Salve martyr gloriose	Floriani
51r	+	Hic virtutes fiunt ad salutes	item
	+	Laeta mundus exultans	Stanislai
51v	+	Summi triumphum regis	in ascensione Domini
	+	Sancti spiritus assit	in Pentecoste
52r	+	Veni sancte spiritus	item
	+	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
52v	+	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi
53r	+	Psallat ecclesia mater	in dedicatione
53v	+	Sancti Baptistae Christi	de sancto Johanne
	+	Petre summe Christi pastor	Petri et Pauli
54r	+	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
54v	+	Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae
55r	+	Caeli regem attollamus	de sancta Anna
55v	+	Exultemus et laetemur	Stephani martyris
	+	Grates Deo et honor	Afrae martyris

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
56r	+	Laurenti David	Laurentii
56v	+	Congaudent angelorum chori	in assumptione
	+	Gloriosa fulget dies	de sancto Augustino
57r	+	Stirpe Maria regia	in nativitate sanctae Mariae
57v	+	Plausu chorus laetabundo	Matthaei
	+	Ad celebres rex caelice	Michaelis
58r	+	Corda sursum eleventur	Augustini
58v	+	Virginalis turma sexus	XI milium virginum
59r	+	Omnes sancti seraphim	omnium sanctorum
	+	Sacerdotem Christi Martinum	Martini
59v	+	Gaude Sion quod egressus	Elisabeth
60r	+	Schola plaudat virginalis	Katharinae virginis
60v	+	Deus in tua virtute	Andreae
	+	Laude Christo debita	Nicolai
61r	+	O crux lignum triumphale	de sancta cruce
61v	+	Ave praeclara maris stella	de sancta Maria
62r	+	Missus Gabriel de caelis	item
	+	Ave Maria gratia plena ... serena	item
62v	+	Gaude Maria templum	item
	+	Clare sanctorum senatus	de apostolis
	+	Agone triumphali	de martyribus
63r	+	O beata beatorum	item
	+	Rex regum Deus noster colende	de confessoribus
63v	+	Salve pater Augustine	Augustini
	+	Exultent filiae Sion	o.R.
64r		Ad honorem invictorem	de sancto Achatio sequentia

Nachträge:

64v	Verbum Dei Deo natum	o.R.
	Spe mercedis et coronae	o.R.
270v	(Agone triumphali)	de XIV auxiliatoribus
273r	Veni praecelsa domina	in visitatione beatae Mariae virginis
273v	Ave praesignis margarita	sequentia de sancta Dorothea
274r	Mundi renovatio	de resurrectione Domini sequentia
274v	Mundi reparatio fit	sequentia post Pascha de beata virgine

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
274v	Virgini Mariae laudes ... O beata	alia
	De profundis tenebrarum	de sancto Augustino
275r	Virginalis gaude chorus	de sancta Margareta
275v	Gratuletur orbis totus	item alia
	Mittit ad virginem	de beata virgine sequentia
276r	Salve mater salvatoris	de beata virgine sequentia
276v	Verbum bonum et suave	alia
	Uterus virgineus	item alia
277r	Conceptio Mariae virginis	de conceptione beatae virginis
	Jerarchia caelica	sequentia de sancta Barbara
277v	Patri nostro iocundemur	de sancto Leonhardo
	Auf dem Rückblatt befinden sich Fragmente zweier Sequenzen:	
	Rex Deus Dei agne	ab: calice nos iubera
	Dulce lignum lignum vitae	o.R.

8) F 8

ST. FLORIAN

Graduale-Sequentiar-Sakramentar-Lektionar St. Florian, Hs XI 397

Graduale mit Neumen in campo aperto um 1325/1330

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
56v	+	Grates nunc omnes	in missa Christi
	+	Eia recolamus laudibus	in mane
	+	Natus ante saecula	in die sequentia
57r	+	Laetabundus	de sancta Maria sequentia
	+	Hanc concordi famulatu	Stephani martyris
57v	+	Johannes Jesu Christo	Johannis sequentia
	+	Laus tibi Christe patris	innocentium
58r	+	Festa Christi	in epiphania Domini
58v	+	Dixit Dominus ex Basan	sequentia de sancto Paulo
	+	Concentu parili	in purificatione

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
59r	+	Laudes salvatori	in festo Paschae
59v	+	Pangamus creatori	fer II
60r	+	Agni paschalis esu	fer III
	+	Grates salvatori	fer IV
60v	+	Laudes Deo concinat	fer V
	+	Carmen suo dilecto	fer VI
	+	Is qui prius habitum	sabbato
61r	+	Haec est sancta solemnitas	dominica in albis
	+	Victimae paschali laudes	de resurrectione
	+	Rex Deus Dei agne	de resurrectione
61v	+	Dulce lignum lignum vitae	de sancta cruce
62r	+	Salve martyr gloriose	de sancto Floriano
62v	+	Hic virtutes fiunt ad salutes	item
	+	Laeta mundus exultans	Stanislai
63r	+	Summi triumphum regis	in ascensione
	+	Sancte spiritus assit	de sancto spiritu
63v	+	Veni sancte spiritus	de sancto spiritu
64r	+	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
	+	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi
65r	+	Psallat ecclesia mater	in dedicatione
	+	Sancti Baptistae Christi	de sancto Johanne Baptista
65v	+	Petre summe Christi pastor	Petri apostoli
	+	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
66v	+	Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae
67r	+	Caeli regem attollamus	Annae viduae
	+	Exultemus et laetemur	Stephani martyris
67v	+	Grates Deo et honor	Afrae martyris
68r	+	Laurenti David	Laurentii
	+	Congaudent angelorum chori	in assumptione
68v	+	Gloriosa fulget dies	Augustini
69r	+	Stirpe Maria regia	in nativitate sanctae Mariae
69v	+	Plausu chorus laetabundo	Matthaei
	+	Ad celebres rex caelice	Michaelis
70r	+	Corda sursum eleventur	Augustini
70v	+	Virginalis turma sexus	de XI milium virginum
71r	+	Omnes sancti seraphim	omnium sanctorum

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
71v	+	Sacerdotem Christi Martinum	Martini
	+	Gaude Sion quod egressus	Elisabeth
72r	+	Schola plaudat virginalis	Katharinae virginis
72v	+	Deus in tua virtute	de sancto Andrea
	+	Laude Christo debita	de sancto Nicolao
73v	+	O crux lignum triumphale	de sancta cruce
	+	Ave praeclara maris stella	de sancta Maria
74r	+	Missus Gabriel de caelis	item
74v	+	Ave Maria gratia plena ... serena	item
	+	Gaude Maria templum	item
75r	+	Clare sanctorum senatus	de apostolis
	+	Agone triumphali	de martyribus
	+	O beata beatorum	item
75v	+	Rex regum Deus noster colende	de confessoribus
	+	Salve pater Augustine	de sancto Augustino
76r	+	Exultent filiae Sion	de virginibus

Nachträge:

1v	Spe mercedis et coronae	de uno martyre sequentia
10v	Regem regum veneremur	officium sancti Leopoldi confessoris
	Virgini Mariae laudes ... Eva	tempore paschali sequentia
76v	Mittit ad virginem	sequentia de beata virgine per adventum Domini nostri Jesu Christi
	Gaude virgo mater Christi	alia sequentia
	Gaude mater luminis	alia sequentia de beata virgine
	Verbum bonum et suave	alia sequentia de beata virgine
	Stabat mater dolorosa	alia sequentia de beata virgine bona et devota. Haec sequentia utilis et devota cum indulgentiis omni tempore est dicenda de beata virgine
84r	Veni praecelsa domina	in visitatione officium
	Letztes Blatt:	
	Flos de spina procreatur	o.R.

9) F 9

ST. FLORIAN

Graduale-Sequentiar-Sakramentar St. Florian, Hs III 204

Graduale mit Neumen in campo aperto XIV

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
104r	+	Grates nunc omnes	in primo galli cantu
	+	Eia recolamus laudibus	in aurora
104v	+	Natus ante saecula	o.R.
105r	+	Hanc concordi famulatu	Stephani protomartyris
105v	+	Johannes Jesu Christo	de sancto Johanne evangelista
106r	+	Laus tibi Christe patris	sanctorum innocentium
106v	+	Laetabundus	de sancta Maria
	+	Festa Christi	in epiphania
107v	+	Dixit Dominus ex Basan	o.R.
108r	+	Concentu parili	in purificatione Mariae
108v	+	Laudes salvatori	in die sancto Paschae
109v	+	Pangamus creatori	fer II
110r	+	Agni paschalis esu	fer III
	+	Grates salvatori	fer IV
110v	+	Laudes Deo concinat	fer V
111r	+	Carmen suo dilecto	o.R.
	+	Haec est sancta solemnitas	o.R.
111v	+	Victimae paschali laudes	o.R.
112r	+	Rex Deus Dei agne	in octava resurrectionis Domini
112v	+	Salve martyr gloriose	de sancto Floriano
113v	+	Verbum Dei Deo natum	Johannis ante portam latinam
114v	+	Summi triumphum regis	in ascensione Domini sequentia
115r	+	Veni sancte spiritus	de sancto spiritu
		Sancti spiritus assit	alia
116r	+	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
116v	+	Benedictio trinae unitati	alia
117r	+	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi
118r	+	Sancti Baptistae Christi	Johannis Baptistae
118v	+	Petre summe Christi pastor	in festivitate Petri apostoli
119r	+	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
120r	+	Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
120v	+	Exultemus et laetemur	in inventione sancti Stephani
121r	+	Grates Deo et honor	Afrae martyris
122r	+	Laurenti David	de sancto Laurentio
		Congaudent angelorum chori	in assumptione sanctae Mariae
122v	+	Stirpe Maria regia	in nativitate sanctae Mariae
123r	+	Plausu chorus laetabundo	o.R.
124r	+	Ad celebres rex caelice	de sancto Michaele
124v	+	Virginalis turma sexus	XI milium virginum
125v	+	Omnes sancti seraphim	de omnibus sanctis
126r	+	Sacerdotem Christi Martinum	Martini episcopi
126v	+	Gaude Sion quod egressus	Elisabeth viduae
127r	+	Deus in tua virtute	Andreae apostoli
127v	+	Laude Christo debita	de sancto Nicolao
128r	+	Psallat ecclesia mater	in dedicatione altaris
128v	+	Ave praeclara maris stella	de sancta Maria
129v		Ave Maria gratia plena ... serena	item alia
130r		Salve mater salvatoris	o.R.
131r	+	Gaude Maria templum	item alia
	+	Verbum bonum et suave	item alia
131v	+	Gaude mater luminis	alia
	+	Virginis Mariae laudes ... O beata	alia
132r	+	Clare sanctorum senatus	de apostolis
	+	Agone triumphali	de martyribus
132v	+	O beata beatorum	o.R.
133r	+	Gloriosa fulget dies	o.R.
133v	+	Exultent filiae Sion	de virginibus
134r		Dulce lignum lignum vitae	de sancta cruce

Nachträge:

Am Vorsatzblatt:

	Veni praecelsa domina	in visitatione
135v	Mittit ad virginem	o.R.
136r	Missus Gabriel de caelis	sequentia de beata virgine
136v	Spe mercedis et coronae	sequentia de uno martyre
141v	Rex regum Deus noster colende	o.R.

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
142r	Surgit Christus cum trophaeo	tempore paschali de beata virgine
296r	Hic virtutes fiunt ad salutes	de sancto Floriano
296v	Salve pater Augustine	de sancto Augustino

10) F 10

ST. FLORIAN

Graduale-Sequentiar-Sakramentar-Lektionar St. Florian, Hs XI 393

Graduale mit Neumen in campo aperto XIV

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
79v	+	Grates nunc omnes	in galli cantu
	+	Eia recolamus laudibus	in primo mane
80r	+	Natus ante saecula	in die sancto
80v	+	Laetabundus	de sancta Maria
81r	+	Hanc concordi famulatu	Stephani
	+	Johannes Jesu Christo	Johannis evangelistae
81v	+	Laus tibi Christe patris	de innocentibus
82r	+	Festa Christi	in epiphania Domini
82v	+	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
83r	+	Concentu parili	in purificatione
83v	+	Laudes salvatori	sancto die Paschae
84v	+	Pangamus creatori	fer II
85r	+	Agni paschalis esu	fer III
85v	+	Grates salvatori	fer IV
	+	Laudes Deo concinat	fer V
86r	+	Carmen suo dilecto	fer VI
	+	Is qui prius habitum	sabbato
86v	+	Haec est sancta solemnitas	dominicis diebus infra Pascha
	+	Victimae paschali laudes	de resurrectione
87r	+	Rex Deus Dei agne	item de resurrectione
88r	+	Dulce lignum lignum vitae	de sancta cruce

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
88v	+	Salve martyr gloriose	de sancto Floriano
89r	+	Verbum Dei Deo natum	Johannis evangelistae
90r	+	Summi triumphum regis	in ascensione Domini
90v	+	Sancti spiritus assit	de sancto spiritu
91r	+	Veni sancte spiritus	item alia
91v	+	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
92r	+	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi
93r	+	Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae
	+	Sancti Baptistae Christi	Johannis Baptistae
93v	+	Petre summe Christi pastor	de sancto Petro
94r	+	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
95r	+	Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae
96r	+	Exultemus et laetemur	de sancto Stephano
	+	Grates Deo et honor	de sancta Afra
97r	+	Laurenti David	Laurentii
	+	Congaudent angelorum chori	in assumptione sanctae Mariae
98r	+	Gloriosa fulget dies	de sancto Augustino
98v	+	Stirpe Maria regia	in nativitate sanctae Mariae
99r		Plausu chorus laetabundo	de evangelistis
99v	+	Ad celebres rex caelice	Michaelis
99r		(doppelte Zählung)	
	+	Corda sursum eleventur	Augustini
99v	+	Virginalis turma sexus	XI milium virginum
100v	+	Omnes sancti seraphim	de omnibus sanctis
	+	Sacerdotem Christi Martinum	de sancto Martino
101r	+	Gaude Sion quod egressus	de sancta Elisabeth
101v	+	Schola plaudat virginalis	de sancta Katharina
102v	+	Deus in tua virtute	de sancto Andrea
	+	Laude Christo debita	de sancto Nicolao
103v	+	Clare sanctorum senatus	de apostolis
	+	Agone triumphali	de martyribus
104r	+	Hic virtutes fiunt ad salutes	de sancto Floriano
	+	Rex regum Deus noster colende	de confessoribus
104v	+	Exultent filiae Sion	de virginibus
105r	+	Ave praeclara maris stella	de sancta Maria
106r	+	Ave Maria gratia plena ... serena	alia

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
106v	+	Gaude Maria templum	alia
	+	Missus Gabriel de caelis	de beata virgine
107r	+	Caeli regem attollamus	de sancta Anna matre Mariae
107v	+	O beata beatorum	sequentia de martyribus

Nachträge:

Vorderer Deckel:

		Virgini Mariae laudes	de beata virgine infra Pascha

2. Blatt:

		Mittit ad virginem	o.R.
104r	am unteren Rand:		
		Salve pater Augustine	

108r	+	Laeta mundus exultans	de sancto Stanislao
108v	+	O crux lignum triumphale	o.R.
		Veni virgo virginum	o.R.
		Imperatrix angelorum	o.R.
202v	+	Veni sancte spiritus	fer III de sancto spiritu
210v	+	Lauda Sion salvatorem	officium de corpore Christi
213r	+	Psallat ecclesia mater	officium de dedicatione
303v		Ave praesignis margarita	o.R.
		Ad honorem invictorem	de sancto Achatio

11) F 11

ST. FLORIAN

Graduale-Sequentiar-Sakramentar-Lektionar St. Florian, Hs XI 394

XIV

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
51r	Grates nunc omnes	in galli cantu sequentia
	Eia recolamus laudibus	in aurora sequentia

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
51r	Natus ante saecula	ad publicam
51v	Hanc concordi famulatu	Stephani protomartyris
	Johannes Jesu Christo	Johannis evangelistae
52r	Laus tibi Christe patris	de innocentibus sequentia
	Laetabundus	de beata virgine
52v	Festa Christi	in epiphania Domini sequentia
	Gloriosa fulget dies	de sancto Valentino episcopo
53r	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli apostoli
53v	Concentu parili	in purificatione sanctae Mariae
54r	Ave praesignis margarita	sequentia de sancta Dorothea virgine
54v	Victimae paschali laudes	in Pascha sequentia
	Laudes salvatori	item alia
55r	Pangamus creatori	fer II
55v	Agni paschalis esu	fer III sequentia
	Grates salvatori	fer IV
	Laudes Deo concinat	fer V sequentia
56r	Carmen suo dilecto	fer VI sequentia
	Is qui prius habitum	sabbato
	Haec est sancta solemnitas	dominica in albis
56v	Rex Deus Dei agne	dominicis diebus post Pascham
57r	O crux lignum triumphale	de sancta cruce
	Salve martyr gloriose	de sancto Floriano martyre
57v	Hoc in natalitio	de sancto Georgio
58r	Verbum Dei Deo natum	de sancto Johanne evangelistà
58v	Summi triumphum regis	in ascensione Domini sequentia
	Veni sancte spiritus	in Pentecoste
59r	Sancti spiritus assit	de sancto spiritu sequentia
	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate sequentia
59v	Benedictio trinae unitati	item alia
60r	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi
60v	Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae
	O beata beatorum	de sancto Vito sequentia
61r	Sancti Baptistae Christi	Johannis Baptistae
	Ante thronum maiestatis	Johannis et Pauli sequentia
61v	Petre summe Christi pastor	Petri et Pauli
62r	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
62v	Laus tibi Christe qui es	de sancta Maria Magdalena
63r	Caeli regem attollamus	de sancta Anna matre Mariae
63v	Exultemus et laetemur	in inventione sancti Stephani
	Grates Deo et honor	de sancta Afra martyre
64r	Laurenti David	de sancto Laurentio
	Congaudent angelorum chori	in assumptione sanctae Mariae
64v	De profundis tenebrarum	de sancto Augustino episcopo
65r	Gloriosa fulget dies	alia sequentia
65v	Salve pater Augustine	item alia sequentia de sancto Augustino
	Stirpe Maria regia	de nativitate sanctae Mariae
	Jubilemus Deo trino	Kunegundis virginis
66r	Laudes crucis attollamus	in exaltatione sanctae crucis
66v	Plausu chorus laetabundo	de evangelistis
67r	Christe tui praeclari	Wenceslai martyris
	Ad celebres rex caelice	Michaelis archangeli
67v	Corda sursum eleventur	in translatione sancti Augustini
68r	Dies adest gloriosa	Marthae virginis et hospitae Domini
68v	Virginalis turma sexus	de XI milium virginum
69r	Omnes sancti seraphim	de omnibus sanctis
	Sacderdotum Christi Martinum	de sancto Martino
69v	Gaude Sion quod egressus	de sancta Elisabeth vidua
	Schola plaudat virginalis	de sancta Katharina virgine
70r	Sanctissimae virginis votiva	de sancta Katharina
71r	O Jerusalem superna	Virgilii episcopi
	Deus in tua virtute	de sancto Andrea
	Gaudet ecclesia fidem	de sancta Barbara
71v	Ave martyr gloriosa Barbaraque	item alia
	Laude Christo debita	de sancto Nicolao episcopo
72r	Gaude mater ecclesia	de sancto Thoma Cantuariensi
	Clare sanctorum senatus	de apostolis sequentia
72v	O beata beatorum	de martyribus
	Agone triumphali	alia sequentia de martyribus
73r	Spe mercedis et coronae	de uno martyre
	Rex regum Deus noster colende	de confessoribus
	Exultent filiae Sion	de virginibus
73v	Ave praeclara maris stella	de beata virgine

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
74r	Ave Maria gratia plena ... serena	item alia
	Gaude Maria templum	alia sequentia
74v	Missus Gabriel de caelis	alia sequentia
	Imperatrix gloriosa	item sequentia
75r	Mittit ad virginem	alia sequentia de beata virgine
	Salve mater salvatoris	item alia sequentia de beata virgine
75v	Verbum bonum et suave	item alia
	Gaude mater luminis	item alia
76r	Ave virginalis forma	alia sequentia
76v	Uterus virgineus	item de beata virgine
77r	Ave virgo gloriosa	alia sequentia
	Ave virgo gratiosa	item alia
77v	Salve virgo singularis	item alia
	Tibi cordis in altari	item alia

Nachträge:

1v	Mundi renovatio	o.R.
	Salve pater Augustine	o.R.
9v	Laeta mundus exultans	de sancto Stanislao
10r	Ad honorem invictorem	sequentia de sancto Achatio
10v	Virginalis gaude chorus	de sancta Margareta
12r	Veni praecelsa domina	officium de visitatione
12v	Mundi renovatio	sequentia de beata virgine tempore paschali
14r	Virgini Mariae laudes ... Eva	item alia sequentia
14v	Dulce lignum lignum vitae	de sancta cruce sequentia
	Hic virtutes fiunt ad salutes	de sancto Floriano
16v	Regem regum veneremur	officium de sancto Leopoldo

12) F 12

ST. FLORIAN

Graduale-Sequentiar-Sakramentar-Lektionar St. Florian, Hs XI 396

Graduale mit Neumen in campo aperto XIV

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
82r		Grates nunc omnes	in primo galli cantu
	+	Eia recolamus laudibus	item in missa diei sequentia
82v	+	Natus ante saecula	ad publicam
83r	+	Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano martyre
83v	+	Johannes Jesu Christo	de sancto Johanne
	+	Laus tibi Christe patris	de innocentibus
84r	+	Laetabundus	infra nativitatem de sancta Maria
84v	+	Festa Christi	in epiphania
85r	+	Dixit Dominus ex Basan	de conversione sancti Pauli
85v	+	Concentu parili	in purificatione sanctae Mariae
86r	+	Laudes salvatori	in die Paschae
87r	+	Pangamus creatori	fer II
87v	+	Agni paschalis esu	fer III sequentia
88r	+	Grates salvatori	fer IV sequentia
	+	Laudes Deo concinat	fer V
88v	+	Carmen suo dilecto	fer VI
	+	Haec est sancta solemnitas	in dominicis diebus
89r	+	Victimae paschali laudes	sequentia
	+	Summi triumphum regis	in ascensione Domini
89v	+	Sancti spiritus assit	de sancto spiritu
90v	+	Veni sancte spiritus	o.R.
	+	Benedictio trinae unitati	de sancta trinitate
91r	+	Benedicta semper sancta sit	item alia
92r	+	Lauda Sion salvatorem	de corpore Domini
92v	+	Sancti Baptistae Christi	de sancto Johanne Baptista
93r	+	Petre summe Christi pastor	Petri apostoli
93v	+	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
94v	+	Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae
95r	+	Exultemus et laetemur	in inventione sancti Stephani
95v	+	Gloriosa fulget dies	ausradiert, darüber: de sancto Augustino confessore

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
96r	+	Grates Deo et honor	de sancta Afra
97r	+	Laurenti David	de sancto Laurentio martyre
	+	Congaudent angelorum chori	in assumptione beatae virginis
97v	(+)	Corda sursum eleventur	de sancto Augustino
98r	+	Stirpe Maria regia	in nativitate sanctae Mariae
98v	+	Plausu chorus laetabundo	de evangelistis
99r	+	Ad celebres rex caelice	de angelis
100r	+	Virginalis turma sexus	de XI milium virginum
100v	+	Omnes sancti seraphim	de omnibus sanctis
101r	+	Sacerdotem Christi Martinum	de sancto Martino
101v	+	Gaude Sion quod egressus	de sancta Elisabeth
102r	+	Deus in tua virtute	de sancto Andrea
	+	Laude Christo debita	de sancto Nicolao
103r	+	Clare sanctorum senatus	de apostolis
	+	Agone triumphali	de martyribus
103v	(+)	O beata beatorum	de martyribus sequentia
104r	+	Exultent filiae Sion	de virginibus
104r	+	Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae
	+	Ave praeclara maris stella	o.R.
105v	+	Ave Maria gratia plena ... serena	item alia
106r	(+)	Missus Gabriel de caelis	o.R. (erst ab Strophe 4 mit Neumen)
106v	+	Gaude Maria templum	item alia
	+	Verbum bonum et suave	item alia de beata virgine
107r	+	Gaude mater luminis	item alia de sancta Maria
	+	Caeli regem attollamus	sequentia de sancta Anna
107v	+	Dulce lignum lignum vitae	de sancta cruce
108v	+	Salve martyr gloriose	de sancto Floriano
109v	+	Schola plaudat virginalis	de sancta Katharina
110r	+	Laeta mundus exultans	de sancto Stanislao
	+	Hic virtutes fiunt ad salutes	de sancto Floriano
110v	+	Verbum Dei Deo natum	de sancto Johanne evangelista
111r	+	Salve pater Augustine	de sancto Augustino
111v	+	Rex regem Deus noster colende	de confessoribus communis
		O crux lignum triumphale	de sancta cruce

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung

Nachträge:

Innenseite des vorderen Deckels:

	Patri nostro iocundemur	de sancto Leonhardo sequentia
	Mittit ad virginem	o.R.
1r	De profundis tenebrarum	o.R.
1v	Ad honorem invictorem	Achatii et sociorum eius
3v	Veni praecelsa domina	officium de visitatione beatae virginis
	Ave praesignis margarita	de sancta Dorothea
6r	Is qui prius habitum	o.R.
	Spe mercedis et coronae	o.R.
6v	Salve mater salvatoris	o.R.
7r	Mundi reparatio fit	sequentia de beata virgine tempore paschali
	Virgini Mariae laudes ... Eva	item sequentia
7v	Gaudet ecclesia fidem	de sancta Barbara
	Virginalis gaude chorus	sequentia de sancta Margareta
	Gratuletur orbis totus	item sequentia

13) F 13

ST. FLORIAN

Graduale-Sequentiar-Sakramentar-Lektionar St. Florian, Hs III 221 A

zusätzlich Sequenzenintonationen in XIV

deutscher Choralnotation (Hufnagel) auf vier Linien

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
67r	Grates nunc omnes	in galli cantu sequentia
	Eia recolamus laudibus	in primo mane
	Natus ante saecula	ad publicam
67v	Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano
67r	Verbum Dei Deo natum	de sancto Johanne evangelista
68v	Johannes Jesu Christo	item alia sequentia de sancto Johanne

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
68v	Laus tibi Christe patris	sanctorum innocentium
69r	Laetabundus	in octava Domini sequentia
	Festa Christi	in epiphania Domini sequentia
69v	Armonia dulci pangat	Agnetis virginis sequentia
70r	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
	Concentu parili	in purificatione sanctae Mariae
71r	Ave praesignis margarita	de sancta Dorothea virgine
72r	Laudes salvatori	in die Paschae sequentia
72v	Pangamus creatori	fer II sequentia
	Agni paschalis esu	fer III
73r	Grates salvatori	fer IV
	Laudes Deo concinat	fer V
73v	Carmen suo dilecto	fer VI
	Is qui prius habitum	sabbato
	Haec est sancta solemnitas	dominica in albis
74r	Victimae paschali laudes	item in Pascha
	Rex Deus Dei agne	item alia de Pascha
74v	Mundi renovatio	item alia
75r	Virgini Mariae laudes ... Eva	de beata virgine infra Pascha
	Dulce lignum lignum vitae	in inventione sanctae crucis
75v	O crux lignum triumphale	item alia
76r	Salve martyr gloriosa	de sancto Floriano martyre
	Hic virtutes fiunt ad salutes	item alia
76v	Laeta mundus exultans	de sancto Stanislao martyre
	Summi triumphum regis	in ascensione Domini sequentia
77r	Omnes gentes plaudite	item alia sequentia
77v	Veni sancte spiritus	de sancto spiritu sequentia
	Sancti spiritus assit	item alia sequentia de sancto spiritu
78r	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
78v	Lauda Sion salvatorem	de corpore Domini sequentia
79r	Ad honorem invictorem	de sancto Achatio et sociorum eius
79v	Sancti Baptistae Christi	de sancto Johanne Baptista
	Petre summe Christi pastor	de sancto Petro et Paulo
80r	Virginalis gaude chorus	de sancta Margareta
80v	Gratuletur orbis totus	item alia de sancta Margareta
81r	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
81v	Laus tibi Christe qui es	de sancta Maria Magdalena
82r	Caeli regem attollamus	de sancta Anna matre Mariae
82v	Exultemus et laetemur	in inventione sancti Stephani
83r	Grates Deo et honor	de sancta Afra martyre
83v	Laurenti David	de sancto Laurentio
	Congaudent angelorum chorus	in assumptione beatae virginis
84r	De profundis tenebrarum	de sancto Augustino
84v	Gloriosa fulget dies	item alia sequentia de sancto Augustino
85r	Salve pater Augustine	item alia sequentia
85r	Stirpe Maria regia	de nativitate beatae virginis
	Jubilemus Deo trino	Kunegundis virginis et reginae sequentia
85v	Laudes crucis attollamus	in exaltatione sanctae crucis
86r	Plausu chorus laetabundo	de evangelistis
86v	Christe tui praeclari	Wenceslai martyris
87r	Ad celebres rex caelice	Michaelis archangeli
87v	Corda sursum eleventur	in translatione sancti Augustini
87v	Dies adest gloriosa	Marthae virginis et hospitae Domini
88r	Virginalis turma sexus	XI milium virginum
88v	Omnes sancti seraphim	de omnibus sanctis
89r	Sacerdotem Christi Martinum	de sancto Martino
89v	Gaude Sion quod egressus	de sancta Elisabeth vidua
	Schola plaudat virginalis	de sancta Katharine virgine
90r		(Sequentia Sanctissimae virginis votiva festa require post sequentias)
	O Jerusalem superna	Virgilii episcopi
90v	Deus in tua virtute	de sancto Andrea apostolo
91r	Gaudet ecclesia fidem baptismatis	de sancta Barbara virgine
	Salve martyr gloriosa Barbaraque	item de sancta Barbara
91v	Laude Christo debita	de sancto Nicolao
92r	Gaude mater ecclesia	de sancto Thoma Cantuariensi sequentia
	Clare sanctorum senatus	de apostolis sequentia
92v	O beata beatorum	de martyribus sequentia
	Agone triumphali	item alia sequentia
93r	Spe mercedis et coronae	de uno martyre
	Rex regum Deus noster colende	de confessoribus
93v	Exultent filiae Sion	de virginibus

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
93v	Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae
94r	Ave praeclara maris stella	de beata virgine Maria sequentia
94v	Ave Maria gratia plena ... serena	item de beata virgine
	Gaude Maria templum	item alia
95r	Missus Gabriel de caelis	item alia
	Imperatrix gloriosa	item alisa sequentia
95v	Mittit ad virginem	item de beata virgine sequentia
96r	Salve mater salvatoris	item alia sequentia
96v	Verbum bonum et suave	item alia sequentia de beata virgine
	Gaude mater luminis	item alia
	Ave virginalis forma	alia sequentia
97v	Uterus virgineus	alia sequentia
	Ave virgo gloriosa	item alia
98r	Ave virgo gratiosa	de beata virgine sequentia
98v	Salve virgo singularis	item alia
98v	Tibi cordis in altari	item alia
99r		Officium beatae virginis Mariae de eius visitatione ad Elisabeth
99v	Veni praecelsa domina	sequentia
100v	Surgit Christus cum trophaeo	de resurrectione Domini sequentia
	Jerachia caelica	de sancta Barbara sequentia
101r	Conceptio Mariae virginis	de conceptione sanctae Mariae
101v	Sanctissimae virginis votiva	de sancta Katharina sequentia

Nachträge:

11.	Ad honorem matris Dei	o.R.
133r +	Caeli regem attollamus	de sancta Anna sequentia
330r	Altissima providente	in festo praesentationis beatae Mariae

Auf fol 114r- 188v stehen die Intonationen (Incipits) der Sequenzen in deutscher Choralnotation (Hufnagel) auf vier Linien.

114r	Grates nunc omnes	o.R.
	Eia recolamus laudibus	in aurora sequentia
	Natus ante saecula	ad publicam missam
	Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano
	Johannes Jesu Christo	de sancto Johanne evangelista
	Laus tibi Christe patris	de innocentibus

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
114v	Laetabundus	in circumcisione
	Festa Christi	in epiphania
	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
	Concentu parili	in purificatione
	Ave praesignis margarita	Dorotheae virginis
	Laudes salvatori	in die Paschae
	Pangamus creatori	fer II
	Agni paschalis esu	fer III
	Grates salvatori	fer IV
115r	Laudes Deo concinat	fer V
	Carmen suo dilecto	fer VI
	Is qui prius habitum	sabbato
	Haec est sancta solemnitas	dominica in albis
	Victimae paschali laudes	de resurrectione
	Rex Deus Dei agne	item alia
	Mundi renovatio	item alia
	Virgini Mariae laudes	de beata virgine infra Pascha
	Dulce lignum lignum vitae	in inventione sanctae crucis
115v	Salve martyr gloriose	de sancto Floriano
	Hic virtutes fiunt ad salutes	item alia
	Laeta mundus exultans	de sancto Stanislao
	Summi triumphum regis	in ascensione Domini
	Veni sancte spiritus	de sancto spiritu
	Sancti spiritus assit	alia de sancto spiritu
	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi
	Ad honorem invictorem	de sancto Achatio
116r	Sancti Baptistae Christi	de sancto Johanne Baptista
	Petre summe Christi pastor	de sancto Petro apostolo
	Veni praecelsa domina	de visitatione sanctae Mariae
	(Zeile ohne Noten)	
	Virginalis gaude chorus	de sancta Margareta
	Gratuletur orbis totus	item alia sequentia
	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
	Laus tibi Christe qui es	de sancta Maria Magdalena
	Caeli regem attollamus	de sancta Anna

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
116r	Exultemus et laetemur	in inventione sancti Stephani
116v	Grates Deo et honor	de sancta Afra
	Laurenti David	de sancto Laurentio
	Congaudent angelorum chori	in assumptione sanctae Mariae
	Gloriosa fulget dies	de sancto Augustino
	Stirpe Maria regia	in nativitate beatae virginis
	Laudes crucis attollamus	in exaltatione sanctae crucis
	Plausu chorus laetabundo	de evangelistis
	Ad celebres rex caelice	Michaelis
	Corda sursum eleventur	in translatione sancti Augustini
117r	Salve pater Augustine	alia sequentia
	De profundis tenebrarum	item alia
	Dies adest gloriosa	de sancta Martha
	Virginalis turma sexus	XI milium virginum
	Omnes sancti seraphim	de omnibus sanctis
	Sacerdotem Christi Martinum	de sancto Martino
	Gaude Sion quod egressus	de sancta Elisabeth
	Schola plaudat virginalis	de sancta Katharina
	Deus in tua virtute	de sancto Andrea
117v	Laude Christo debita	de sancto Nicolao
	Clare sanctorum senatus	de apostolis
	O beata beatorum	de martyribus
	Agone triumphali	item alia sequentia
	Spe mercedis et coronae	de uno martyre
	Rex regum Deus noster colende	de confessoribus
	Exultent filiae Sion	de virginibus
	Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae
118r	Ave praeclara maris stella	de beata virgine
	Ave Maria gratia plena ... serena	item alia de beata virgine
	Gaude Maria templum	item alia sequentia
	Missus Gabriel de caelis	item alia
	Mittit ad virginem	item alia
	Salve mater salvatoris	item alia
	Verbum bonum et suave	item alia
	Gaude mater luminis	item alia
	Ave virginalis forma	item alia

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
118v	Uterus virgineus	item alia
	Ave virgo gloriosa	item alia
	Ave virgo gratiosa	item alia
	Armonia dulci pangat	de sancta Agnete

14) F 14

ST. FLORIAN

Graduale-Sequentiar-Sakramentar-Lektionar — St. Florian, Hs XI 389

XIV

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
33v	Grates nunc omnes	sequentia in galli cantu
	Eia recolamus laudibus	in aurora
	Natus ante saecula	ad publicam missam
34r	Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano
	Johannes Jesu Christo	de sancto Johanne apostolo
34v	Laus tibi Christe patris	de innocentibus
	Laetabundus	infra nativitatem Domini de sancta Maria
	Missus Gabriel de caelis	de beata virgine sequentia
35r	Festa Christi	in epiphania
35v	Armonia dulci pangat	Agnetis virginis
36r	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
36v	Concentu parili	in purificatione sanctae Mariae
	Ave praesignis margarita	de sancta Dorothea
37r	Laudes salvatori	in die Paschae
37v	Pangamus creatori	fer II
38r	Agni paschalis esu	fer III
	Grates salvatori	fer IV
	Laudes Deo concinat	fer V
38v	Carmen suo dilecto	fer VI

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
38v	Is qui prius habitum	sabbato
	Haec est sancta solemnitas	dominica in albis
39r	Victimae paschali laudes	alia sequentia
	Rex Deus Dei agne	item alia sequentia
39v	Mund renovatio	alia
	Virgini Mariae laudes... Eva	de beata virgine infra Pascha
	Dulce lignum lignum vitae	in inventione sanctae crucis
-0r	O crux lignum triumphale	item alia
	Salve martyr gloriose	Floriani martyris
-0v	Hic virtutes fiunt ad salutes	item alia sequentia
	Laeta mundus exultans	de sancto Stanislao
-1r	Summi triumphum regis	in ascensione Domini
	Omnes gentes plaudite	item alia sequentia
-1v	Veni sancte spiritus	de sancto spiritu sequentia
	Sancti spiritus assit	item alia
-2r	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi
-2v	Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae
-3r	Ad honorem invictorem	Achatii et sociorum eius
	Sancti Baptistae Christi	de sancto Johanne Baptista
-3v	Petre summe Christi pastor	de sancto Petro et Paulo
	Virginalis gaude chorus	de sancta Margareta
-4r	Gratuletur orbis totus	item alia
-4v	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
-5r	Laus tibi Christe qui es	de sancta Maria Magdalena
-5v	Caeli regem attollamus	de sancta Anna matre Mariae
	Ave Anna laude magna	item alia sequentia
-6r	Exultemus et laetemur	in inventione sancti Stephani
	Grates Deo et honor	de sancta Afra
-6v	Laurenti David	de sancto Laurentio
	Congaudent angelorum chori	in assumptione beatae virginis
-7r	De profundis tenebrarum	de sancto Augustino
	Gloriosa fulget dies	item alia sequentia
-7v	Salve pater Augustine	alia sequentia
	Stirpe Maria regia	in nativitate beatae virginis
-8r	Jubilemus Deo trino	Kunegundis virginis et reginae

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
48r	Laudes crucis attollamus	in exaltatione sanctae crucis
48v	Plausu chorus laetabundo	de evangelistis
49r	Christe tui praeclari	Wenceslai martyris
	Ad celebres rex caelice	Michaelis archangeli
49v	Corda sursum eleventur	in translatione sancti Augustini
	Dies adest gloriosa	Marthae virginis hospitae Domini
50r	Virginalis turma sexus	XI milium virginum
50v	Omnes sancti seraphim	de omnibus sanctis
	Sacerdotem Christi Martinum	de sancto Martino
51r	Gaude Sion quod egressus	de sancta Elisabeth
51v	Sanctissimae virginis votiva	de sancta Katharina
	Schola plaudat virginalis	alia
52r	Ave praeclara margarita	item alia
52v	O Jerusalem superna	de sancto Virgilio
	Deus in tua virtute	de sancto Andrea
53r	Jerarchia caelica gaudet	de sancta Barbara virgine
53v	Gaudet ecclesia fidem	alia sequentia
	Ave martyr gloriosa Barbaraque	item de sancta Barbara
	Laude Christo debita	de sancto Nicolao
54r	Conceptio Mariae virginis	de conceptione beatae virginis
54v	Gaude mater ecclesia	de sancto Thoma Cantuariensi
	Clare sanctorum senatus	de apostolis
55r	O beata beatorum	de martyribus
	Agone triumphali	alia sequentia
	Spe mercedis et coronae	de uno martyre
55v	Rex regum Deus noster colende	de confessoribus
	Exultent filiae Sion	de virginibus
56r	Ave praeclara maris stella	de beata virgine
	Ave Maria gratia plena ... serena	item alia sequentia
56v	Gaude Maria templum	sequentia
	Imperatrix gloriosa	item de beata virgine
57r	Mittit ad virginem	alia sequentia
	Salve mater salvatoris	alia sequentia
57v	Verbum bonum et suave	item alia sequentia
	Gaude mater luminis	alia sequentia
58r	Uterus virgineus	alia sequentia

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
58r	Ave virginalis forma	item alia sequentia
58v	Ave virgo gloriosa	alia sequentia
59r	Ave virgo gratiosa	item alia
	Salve virgo singularis	alia
59v	Tibi cordis in altari	alia sequentia

Nachtrag:

28r	Veni praecelsa domina	de visitatione sanctae Mariae

15) F 15

ST. FLORIAN

Missale Plenarium Pataviense

St. Florian, Hs XI 388

XIV^2

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
Vorderer Deckel:		
	Hic virtutes fiunt ad salutes	de sancto Floriano
10v	Grates nunc omnes	in galli cantu
11v	Eia recolamus laudibus	in primo mane
12v	Natus ante saecula	ad publicam missam
13v	Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano protomartyre
14v	Johannes Jesu Christo	Johannis evangelistae
15v	Laus tibi Christe patris	de innocentibus
17v	Festa Christi	in die sancto epiphaniae
97r	Laudes salvatori	ad missam (Pascha)
98r	Pangamus creatori	fer II
99v	Agni paschalis esu	fer III
100v	Grates salvatori	fer IV
102r	Victimae paschali laudes	fer V
102v	Haec est sancta solemnitas	fer VI
103v	(Laudes salvatori)	dominica V
103v	Summi triumphum regis	in die sancto (ascensionis)

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
119r	Veni praecelsa domina	de visitatione (Nachtrag!)
119v	Sancti spiritus assit	(Pentecostes)
120v	Veni sancte spiritus	fer II
125r	(Sancti spiritus assit)	sabbato
126v	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
129r	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi
170r	Deus in tua virtute	in die sancto (Andreae)
170v	Laude Christo debita	Nicolai episcopi
173r	(Clare sanctorum senatus)	in die sancto Thomae
173v	(Grates nunc omnes)	Silvestri papae
	(Gloriosa fulget dies)	Valentini episcopi
177r	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
178r	(Agone triumphali)	Vigilii et sociorum
178v	Concentu parili	in purificatione sanctae Mariae
180r	(Exultent filiae Sion)	Agathae martyris
	Novae laudes armoniae	Barbarae virginis
180v	In vestitu deaurato	Dorotheae virginis
185v	(Victimae paschali laudes)	Tiburtii et Valeriani
186r	(Victimae paschali laudes)	Georgii
	(Agni paschalis esu)	Marci evangelistae
187r	(Agni paschalis esu)	Philippi et Jacobi
187v	Laudes crucis attollamus	in inventione sanctae crucis
		de resurrectione sequentia
	(Victimae paschali laudes)	Floriani
189v	Verbum Dei Deo natum	Johannis ante portam latinam
193r	(Clare sanctorum senatus)	Barnabae
193v	(Agone triumphali)	Viti, Modesti et Crescentiae
196r	Sancti Baptistae Christi	in die sancto
197r	(Agone triumphali)	Johannis et Pauli
199r	Petre summe Christi pastor	in die sancto
199v	(Clare sanctorum senatus)	in commemoratione sancti Pauli
201r	(Hic oculis ac manibus)	in translatione sancti Martini
202v	(O beata beatorum)	Kiliani
203v	Gratuletur orbis totus	Margaretae virginis
204v	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
206r	Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
207r	(Clare sanctorum senatus)	Jacobi apostoli
208r	Caeli regem attollamus	de sancta Anna
209r	(Petre summe Christi pastor)	ad vincula sancti Petri
210r	Exultemus et laetemur	in inventione sancti Stephani
210v	(Gloriosa fulget dies)	Valentini episcopi
212r	Grates Deo et honor	Afrae martyris
214r	Laurenti David	in die sancto
215r	(Agone triumphali)	Ypoliti
216r	Congaudent angelorum chori	in die sancto assumptionis
218r	(Clare sanctorum senatus)	in die sancto Bartholomaei
218v	(Gloriosa fulget dies)	Augustini episcopi
219r	Psallite regi nostro	in decollatione sancti Johannis
221r	Psallat ecclesia mater	in dedicatione
223v	Stirpe Maria regia	in nativitate beatae Mariae virginis
225r	Serpens antiquus	in exaltatione sanctae crucis
233r	Plausu chorus laetabundo	in die sancto Matthaei
235r	Ad celebres rex caelice	Michaelis archangeli
237r	Laetabundus Francisco	in natali sancti Francisci
238v	Caelestis te laudat chorea	Colomanni martyris
240r	(Exultent filiae Sion)	Marthae
240v	Virginalis turma sexus	XI milium virginum
243v	Omnes sancti seraphim	de omnibus sanctis
245r	Sacderdotem Christi Martinum	Martini episcopi
246r	Gaude Sion quod egressus	de sancta Elisabeth
246v	(Exultent filiae Sion)	Caeciliae
247v	Sanctissimae virginis votiva	Katharinae virginis
269r	Clare sanctorum senatus	de apostolis
270v	O beata beatorum	de martyribus
	Agone triumphali	alia sequentia
271r	Confessor Christi laudari	de uno confessore
	Dilectus Deo et hominibus	de confessore non pontifice
	Gloriosa fulget dies	de sancto Valentino/Augustino
271v	Exultent filiae Sion	de virginibus
273v	Ave praeclara maris stella	sabbato de sancta Maria
274r	Ave Maria gratia plena... serena	alia
274v	Laetabundus	alia

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
274v	Mittit ad virginem	alia
275r	Verbum bonum et suave	alia
	Salve mater salvatoris	alia
275v	Virginis Mariae laudes ... Eva	tempore paschali
276r	Uterus virgineus	alia
	Mundi renovatio	alia

16) F 16

ST. FLORIAN

Graduale-Sequentiar-Sakramentar-Lektionar St. Florian, Hs III 205
XV

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
37v	Grates nunc omnes	o.R.
	Eia recolamus laudibus	in mane
	Natus ante saecula	ad publicam missam
38r	Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano
	Johannes Jesu Christo	de sancto Johanne
38v	Laus tibi Christe patris	de innocentibus
	Spe mercedis et coronae	de sancto Thoma Cantuariensi
39r	Laetabundus	in circumcisione
	Festa Christi	in epiphania
39v	Gloriosa fulget dies	de sancto Valentino
40r	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
	Concentu parili	in purificatione
40v	Psallat concors symphonia	de sancta Dorothea
41r	Laudes salvatori	in festo Paschae
41v	Pangamus creatori	fer II
42r	Agni paschalis esu	fer III
	Grates salvatori	fer IV
	Laudes Deo concinat	fer V

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
42v	Carmen suo dilecto	fer VI
	Is qui prius habitum	sabbato
	Haec est sancta solemnitas	dominica in albis
43r	Victimae paschali laudes	item alia
	Rex Deus Dei agne	alia
43v	Mundi renovatio	infra Pascha et ascensionem
	Virgini Mariae laudes ... Eva	de beata virgine infra Pascha et ascensionem
44r	Hoc in natalitio	Georgii
	Dulce lignum lignum vitae	de sancta cruce sequentia
44v	Salve martyr gloriose	de sancto Floriano
45r	Verbum Dei Deo natum	de sancto Johanne ante portam latinam
45v	Summi triumphum regis	in ascensione
46r	Sancti spiritus assit	in Pentecoste
	Veni sancte spiritus	item alia
46v	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
	Benedictio trinae unitati	item alia sequentia
47r	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi
47v	Hodiernae festum lucis	de sancto Achatio
48r	Sancti Baptistae Christi	de sancto Johanne Baptista
	Petre summe Christi pastor	de sancto Petro apostolo
48v	Veni praecelsa domina	in visitatione beatae Mariae virginis ad Elisabeth
	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
49v	Virginalis gaude chorus	sequentia de sancta Margareta
49ar	Laus tibi Christe qui es	de sancta Maria Magdalena
49av	Christus Jacobum vocavit	de sancto Jacobo apostolo
	Caeli regem attollamus	Annae matris Mariae
50r	Exultemus et laetemur	in inventione sancti Stephani martyris
	Grates Deo et honor	Afrae martyris
50v	Laurenti David	o.R.
	Ad triumphalia martyrum	de sancto Ypolito
51r	Congaudent angelorum chori	in assumptione virginis
51v	De profundis tenebrarum	de sancto Augustino
	Psallite regi nostro	in decollatione sancti Johannis
52r	Stirpe Maria regia	in nativitate Mariae virginis

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
52v	Laudes crucis attollamus	in exaltatione sanctae crucis
53r	Christe tui praeclari	Wenceslai regis Bohemiae
	Ad celebres rex caelice	de sancto Michaele archangelo
53v	Caelestis te laudat chorea	sequentia de sancto Colomanno
	Eia recolamus carmina	Marthae virginis sequentia
54r	Virginalis turma sexus	XI milium virginum
54v	Omnes sancti seraphim	in festo omnium sanctorum sequentia
55r	Patri nostro iocundemur	de sancto Leonhardo
	Sacerdotem Christi Martinum	de sancto Martino
55v	Gaude Sion quod egressus	de sancta Elisabeth
56r	Schola plaudat virginalis	de sancta Katharina sequentia
	Deus in tua virtute	de sancto Andrea
56v	Jerarchia caelica gaudet	sequentia de sancta Barbara
57r	Laude Christo debita	de sancto Nicolao
57v	Conceptio Mariae virginis	de conceptione
	Clare sanctorum senatus	de apostolis sequentia
58r	Plausu chorus laetabundo	de evangelistis
58v	Agone triumphali	de martyribus sequentia
	O beata beatorum	item alia
	Rex regum Deus noster colende	de confessoribus
59r	Dilectus Deo et hominibus	de simplici confessore sequentia
	Exultent filiae Sion	de virginibus
59v	Psallat ecclesia mater	de dedicatione
	Ave praeclara maris stella	de sancta Maria
60r	Ave Maria gratia plena ... serena	item alia
60v	Gaude Maria templum	item alia
	Missus Gabriel de caelis	item alia
61r	Ave virgo gratiosa	item alia sequentia de beata
	Ave virgo gloriosa	item alia
61v	Tibi cordis in altari	item alia
	Uterus virgineus	item alia
62r	Mittit ad virginem	item alia de beata virgine Maria
62v	Corda sursum eleventur	sequentia de translatione sancti Augustini
63r	Consurge iubilans vox quaevis	Hedwigis viduae
	Salve mater salvatoris	de beata Maria virgine sequentia

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
Nachträge:		
Blatt Q	Spe mercedis et coronae	de uno martyre sequentia
63v	Hic virtutes fiunt ad salutes	de sancto Floriano
	Salve pater Augustine	sequentia de sancto Augustino
Auf einem hinten angefügten Papierblatt:		
	Regem regum veneremur	officium de sancto Leopoldo

17) F 17

ST. FLORIAN

Graduale-Sequentiar-Sakramentar-Lektionar St. Florian, Hs XI 395

4 Sequenzen mit deutschen Choralnoten (Hufnagel) auf vier Linien XV

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
59r	Grates nunc omnes	in nativitate Domini in galli cantu
	Eia recolamus laudibus	in aurora
	Natus ante saecula	ad publicam
59v	Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano
60r	Johannes Jesu Christo	de sancto Johanne
	Laus tibi Christe patris	sanctorum innocentium
60v	Festa Christi	in epiphania
61r	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
61v	Concentu parili	in purificatione beatae Mariae virginis
	Laudes salvatori	in die sancto Paschae
62v	Pangamus creatori	fer II
63r	Agni paschalis esu	fer III
	Grates salvatori	fer IV
63v	Laudes Deo concinat	fer V
	Carmen suo dilecto	fer VI

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
63v	Is qui prius habitum	sabbato
64r	Haec est sancta solemnitas	in octava Paschae
	Victimae paschali laudes	de resurrectione
64v	Rex Deus Dei agne	de resurrectione
65r	Dulce lignum lignum vitae	de sancta cruce
65v	Salve martyr gloriose	de sancto Floriano
66r	Summi triumphum regis	in ascensione Domini
66v	Sancti spiritus assit	in festo Pentecostes
67r	Veni sancte spiritus	de sancto spiritu
	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
67v	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi
68r	Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae
68v	Hodiernae festum lucis	de sancto Achatio
	Sancti Baptistae Christi	de sancto Johanne Baptista
69r	Petre summe Christi pastor	in festo sanctorum Petri et Pauli
69v	Veni praecelsa domina	de visitatione beatae virginis
	Gratuletur orbis totus	de sancta Margareta
70r	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
71r	Laus tibi Christe qui es	de sancta Maria Magdalena
71v	Caeli regem attollamus	de sancta Anna
72r	Exultemus et laetemur	in inventione sancti Stephani
	Grates Deo et honor	de sancta Afra
72v	Laurenti David	de sancto Laurentio
73r	Congaudent angelorum chori	in assumptione beatae virginis
73v	Gloriosa fulget dies	de sancto Augustino
	Corda sursum eleventur	alia de sancto Augustino
74r	Stirpe Maria regia	in nativitate beatae Mariae virginis
74v	Plausu chorus laetabundo	de sancto Matthaeo evangelista
75r	Ad celebres rex caelice	de sancto Michaele
75v	Eia iubilemus carmina	de sancta Martha
76r	Virginalis turma sexus	XI milium virginum
76v	Omnes sancti seraphim	de omnibus sanctis
	Sacerdotem Christi Martinum	de sancto Martino
77r	Gaude Sion quod egressus	de sancta Elisabeth
77v	Schola plaudat virginalis	de sancta Katharina
78r	Deus in tua virtute	de sancto Andrea

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
78r	Felix virgo Barbara	de sancta Barbara
78v	Laude Christo debita	de sancto Nicolao
79r	Clare sanctorum senatus	de apostolis
79v	Agone triumphali	de martyribus
	O beata beatorum	alia sequentia
80r	Rex regum Deus noster colende	de confessoribus
	Exultent filiae Sion	de virginibus
80v	Missus Gabriel de caelis	de beata virgine in adventu Domini
81r	Mittit ad virginem	alia sequentia
	Laetabundus	de beata virgine infra nativitatem
81v	Virgini Mariae laudes ... O beata	de beata virgine post Pascha
	Ave Maria gratia plena ... serena	de beata virgine quando placet
82r	Salve mater salvatoris	alia sequentia
83r	Ave praeclara maris stella	alia sequentia
83v	Gaude Maria templum	alia sequentia
	Hic virtutes fiunt ad salutes	de sancto Floriano
	Laeta mundus exultans	de sancto Stanislao
84r	De profundis tenebrarum	de sancto Augustino

Nachträge:

a) Sequenzen mit Noten:

13r	Ave virgo gloriosa	o.R.
14r	Jerarchia caelica gaudet	o.R.
15r	Mittit ad virginem	de sancta Maria
15v	De profundis tenebrarum	de sancto Augustino sequentia

b) Sequenzentext ohne Noten:

58r	O crux lignum triumphale	o.R.
	Laudes crucis attollamus	in exaltatione sanctae crucis sequentia
58v	Patri nostro iocundemur	de sancto Leonhardo
84r	Am unteren Rand:	
	Salve pater Augustine	o.R.
93r	Verbum bonum et suave	sequentia de beata virgine

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
93r	Mundi renovatio	sequentia de resurrectione Domini
	Dilectus Deo et hominibus	sequentia de simplici confessore, qui non fuit pontifex
	Spe mercedis et coronae	sequentia de uno martyre
283r	Veni praecelsa domina	officium de visitatione beatae Mariae virginis
285r	Ad honorem invictorem	o.R.
	Salve pater Augustine	de sancto Augustino
	Laeta mundus exultans	de sancto Stanislao
285v	Caeli regem attollamus	o.R.
286r	Virgini Mariae laudes ... Eva	o.R.
	Conceptio Mariae virginis	o.R.
286v	Dilectus Deo et hominibus	o.R.
287r	Flos de spina procreatur	o.R.

18) F 18

ST. FLORIAN

Missale Plenarium Pataviense — St. Florian, Hs XI 385

XV

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
12v	Grates nunc omnes	in galli cantu
13v	Eia recolamus laudibus	in aurora
15r	Natus ante saecula	in die sancto ad publicam
16r	Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano
17r	Johannes Jesu Christo	de sancto Johanne
18r	Laus tibi Christe patris	de innocentibus
19r	(Grates nunc omnes)	dominica infra octavam nativitatis Domini
20r	(Eia recolamus laudibus)	in octava Domini
21r	Festa Christi	in epiphania
111v	Laudes salvatori	in die sancto (Pascha)

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
113r	Pangamus creatori	fer II
114v	Agni paschalis esu	fer III
115v	Grates salvatori	fer IV
117r	(Pangamus creatori)	fer V
117v	(Agni paschalis esu) vel:	
	Rex Deus Dei agne	fer VI
119r	(Grates salvatori)	sabbato
	Haec est sancta solemnitas	in octava resurrectionis Domini
119v	Victimae paschali laudes	alia sequentia
120r	Mundi renovatio	dominica I post Pascha
		sequentia in feriis non dicitur
122v	Hodiernae festum lucis	de lancea Domini
	An den Sonntagen der Osterzeit keine Angaben über Sequenzen.	
130v	Summi triumphum regis	in die ascensionis
131v	(Summi triumphum regis)	dominica infra octavam ascensionis
132v	Per totum ut in die	in octava
136r	Sancti spiritus assit	in die sancto Pentecostes
136v	Veni sancte spiritus	alia sequentia
137v	(Veni sancte spiritus)	fer II
138r	(Veni sancte spiritus)	fer III
139r	(Sancti spiritus assit)	fer IV
139v	Per totum ut in die	fer V
140r	(Sancti spiritus assit vel	
	Veni sancte spiritus)	fer VI
141v	(Sancti spiritus assit)	sabbato
142r	Per totum ut in die	in octava Pentecostes
143r	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
145r	Lauda Sion salvatorem	fer V de corpore Christi
201v	Deus in tua virtute	in die sancto (Andreae)
202v	Novae laudes harmoniae	Barbarae virginis et martyris
203r	Laude Christo debita	Nicolai episcopi et confessoris
203v	Conceptio Mariae virginis	in conceptione beatae Mariae virginis
204v	(Exultent filiae Sion)	Luciae
205r	(Clare sanctorum senatus)	in die sancto (Thomae)
205v	(Spe mercedis et coronae)	Thomae Cantuariensis
	(Grates nunc omnes)	Silvestri papae

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
206r	Gloriosa fulget dies	de sancto Valentino
208r	(Agone triumphali)	Fabiani et Sebastiani
	Laus sit regi gloriae	Agnetis virginis
209r	(Clare sanctorum senatus)	Timothei apostoli
210r	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli apostoli
211r	(Laus sit regi gloriae)	in octava Agnetis
	(Agone triumphali)	Vigilii et sociorum eius
211v	Concentu parili	in purificatione beatae Mariae virginis
212v	Sanctorum vita virtus gloria	Blasii episcopi et martyris
213r	(Exultent filiae Sion)	Agathae
213v	Psallat concors symphonia	Dorotheae virginis
218r	(Victimae paschali laudes)	Tiburtii et Valeriani
218v	(Victimae paschali laudes)	Georgii martyris
	(Agni paschalis esu)	Marci evangelistae
219v	(Agni paschalis esu)	in die sancto (Philippi et Jacobi)
220v	(Haec est sancta solemnitas)	in inventione sanctae crucis
221r	(Salve martyr gloriose vel:	Floriani martyris et sociorum eius
	Victimae paschali laudes)	
221v	Verbum Dei Deo natum	Johannis ante portam latinam
223r	(Laudes crucis attollamus)	de spinea corona Domini
	(Exultent filiae Sion)	Helenae reginae
224v	Ave martyr gloriose	Erasmi martyris
225v	(Clare sanctorum senatus)	Barnabae apostoli
226r	Vito plaudat omnis aetas	Viti, Modesti atque Crescentiae
227r	Hodiernae festum lucis	Achatii et sociorum eius
229r	Sancti Baptistae Christi	in die sancto (Johannis)
230r	(Agone triumphali)	Johannis et Pauli
231v	Petre summe Christi pastor	in die sancto apostolorum Petri et Pauli
232v	(Clare sanctorum senatus)	in commemoratione sancti Pauli
233v	Veni praecelsa domina	in festo visitationis beatae Mariae virginis
234v	Udalrici benedicti Christi regis	Udalrici epsicopi et confessoris
235v	(O beata beatorum)	Kiliani et sociorum eius
236v	Gratuletur orbis totus	Margaretae virginis
237r	(Eia pater)	Hainrici imperatoris
237v	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
238v	Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae
240r	Gaude Christi sponsa virgo	in die sancto (Jacobi)
241r	Caeli regem attollamus	Annae matris Mariae
242r	(Petre summe Christi pastor)	ad vincula sancti Petri
242v	Exultemus et laetemur	in inventione sancti Stephani
243v	(Gloriosa fulget dies)	in translatione sancti Valentini
244r	O beata veneranda trinitas	in transfiguratione Domini
245r	Grates Deo et honor	Afrae martyris
246r	Laurenti David	in die sancto Laurentii
247r	(O beata beatorum)	Ypoliti et sociorum eius
248r	Congaudent angelorum chori	in die (assumptionis)
249v	Diem festum Bartholomaei	in die sancto (Bartholomaei)
250v	Interni festi gaudia	Augustini episcopi
251r	Psallite regi nostro	in decollatione sancti Johannis Baptistae
252v	Sicut passer solitarius	Egidii confessoris
253v	Stirpe Maria regia	in nativitate beatae Mariae virginis
255v	Laudes crucis attollamus	in exaltatione sanctae crucis
257r	(Clare sanctorum senatus)	Matthaei
257v	Redeundo per gyrum	Mauritii et sociorum eius
258v	Christe tui praeclari	Wenceslai martyris
259r	Ad celebres rex caelice	Michaelis archangeli
260r	Si placet: (Dilectus Deo)	Jeronimi confessoris
262r	(Gloriosa fulget dies)	Maximiliani episcopi
	Caelestis te laudat chorea	Colomanni martyris
262v	Consurge iubilans vox quaevis	Hedwigis viduae
263r	Dilecte Deo Galle	Galli confessoris
263v	Eia iubilemus carmina	Marthae viduae et hospitae Domini
264r	(Plausu chorus laetabundo)	Lucae evangelistae
264v	Virginalis turma sexus	XI milium virginum
265v	(Clare sanctorum senatus)	in die sancto (Simonis et Judae)
267r	Omnes sancti seraphim	in die sancto (omnium sanctorum)
267v	Clarum sidus fulget mundo	Leonhardi confessoris
	(Lakune)	
270v	Clare sanctorum senatus	in die sancto unius apostoli
271r	Dum superna melodia	sequentia
274v	Spe mercedis et coronae	de uno martyre

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
279v	O beata beatorum	de martyribus
	Agone triumphali	sequentia
285v	Ad laudes salvatoris	de confessoribus
286r	Hic oculis ac manibus	sequentia
287v	Dilectus Deo et hominibus	de simplici confessore
291v	Exultent filiae Sion	de virginibus
293r	Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae
298r	Verbum bonum et suave	sabbato de beata virgine
	Hodiernae lux diei	sequentia
	Ave praeclara maris stella	sequentia
298v	Salve mater salvatoris	sequentia
300r	Mittit ad virginem	de beata virgine in adventu Domini
301r	Laetabundus	infra nativitatem Christi et festum purificationis beatae Mariae virginis
302r	Virgini Mariae laudes ... Eva	tempore paschali de beata virgine
	Virgini Mariae laudes ... O beata	alia sequentia tempore paschali

Nachträge:

149r	Altissima providente	in festo praesentationis virginis gloriosae
150r	(Dilectus Deo et hominibus)	Leopoldi confessoris

19) F 19

ST. FLORIAN

Missale Plenarium Pataviense

St. Florian, Hs III 9

XV

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
9v	Grates nunc omnes	in galli cantu
10v	Eia recolamus laudibus	in aurora
12r	Natus ante saecula	ad summam missam

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
13r	Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano
13v	Johannes Jesu Christo	de sancto Johanne
14v	Laus tibi Christe patris	de innocentibus
	sequentia non dicitur nisi in dominica et in octava	
15r	(Grates nunc omnes)	dominica infra nativitatem Domini
15v	(Eia recolamus laudibus)	in octava nativitatis Domini
16r	(Grates nunc omnes)	in vigilia epiphaniae
16v	Festa Christi	in die sancto epiphaniae
82v	Laudes salvatori	(dominica resurrectionis)
83v	Pangamus creatori	fer II
84v	Agni paschalis esu	fer III
85v	Grates salvatori	fer IV
86v	Victimae paschali laudes	fer V
87r	Haec est sancta solemnitas	in octava Paschae
89r	(Victimae) vel: Mundi renovatio	dominica II
90v	(Victimae paschali laudes)	dominica III
91v	(Victimae paschali laudes)	dominica IV
93v	(Laudes salvatori)	dominica V
95v	Summi triumphum regis	in die sancto ascensionis
96r	Sequentia ab illo loco:	
	Iam Idytum	fer VI
96v	(Summi triumphum regis)	dominica infra ascensionem et Pentecosten
100v	Sancti spiritus assit	in die sancto ad officium
101r	(Sancti spiritus assit) alia	fer II
	sequentia: Veni sancte spiritus	
102r	(Sancti spiritus assit)	fer III
102v	(Sancti spiritus assit)	fer IV
103r	Per totum ut in die sancto praeter	fer V
	epistolam et evangelium	
103v	(Sancti spiritus assit)	fer VI
105r	(Sancti spiritus assit)	sabbato
106v	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
107r	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi
108r	Ecce panis angelorum	per octavam: sequentia incipitur ab illo loco
108v	Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae
109r	(Hic vox laetitiae)	in dedicatione altaris

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
110r	Hodiernae festum lucis	de lancea Domini
148v	Deus in tua virtute	in die sancto (Andreae)
149r	Laeto corde resonemus	Barbarae virginis
149v	Laude Christo debita	de sancto Nicolao
150v	Conceptio Mariae virginis	conceptionis Mariae
152r	(Clare sanctorum senatus)	in die sancto Thomae
	(Spe mercedis et coronae)	Thomae episcopi Cantuariensis
152v	(Grates nunc omnes)	Silvestri papae
	Gloriosa fulget dies	Valentini
153r	(Hic oculis ac manibus)	Erhardi
153v	(Eia pater nos)	Antonii confessoris
	(Agone triumphali)	Fabiani et Sebastiani
154r	(Exultent filiae Sion)	Agnetis
155r	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
155v	(Agone triumphali)	Vigilii et sociorum
156r	Concentu parili	purificationis beatae Mariae virginis
157r	(Spe mercedis et coronae)	Blasii
	(Exultent filiae Sion)	Agathae virginis
157v	Ave Dorothea gloriosa	Dorothea virginis
160v	(Haec est sancta solemnitas)	Ambrosii tempore paschali
	(Victimae paschali laudes)	Tiburtii et Valeriani
161r	(Victimae paschali laudes)	Georgii martyris
161v	(Agni paschalis esu)	Marci evangelistae
162r	(Victimae paschali laudes)	Walpurgae virginis
162v	Laudes crucis attollamus	in inventione sanctae crucis
163r	Alleluia et sequentia quaerere post canonem maiorem	Floriani
163v	Laetemur die ista celebranda	Gothardi episcopi
	Vel: (Victimae)	
	Verbum Dei Deo natum	Johannis ante portam latinam
164r	(Victimae paschali laudes)	in translatione sancti Stephani
164v	(Victimae paschali laudes)	Nerei, Achillei et Pancratii
165r	(Consurge iubilans vox quaevis)	Helenae reginae
165v	(Agni paschalis esu)	Urbani martyris
166r	Dulci corde iubilemus	Erasmi martyris
167r	(Clare sanctorum senatus)	Barnabae
	(Agone triumphali)	Viti, Modesti et Crescentiae

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
167v	Hodiernae festum lucis	Achatii et sociorum eius
169r	Sancti Baptistae Christi	in die sancto (Johannis)
169v	(Agone triumphali)	Johannis et Pauli
170v	Petre summe Christi pastor	in die sancto (Petri et Pauli)
171v	(Clare sanctorum senatus)	commemoratio sancti Pauli
172r	Veni praecelsa domina	visitationis Mariae
172v	(Hic oculis ac manibus)	in translatione sancti Martini
173v	(O beata beatorum)	Kiliani et sociorum
174r	Gratuletur orbis totus	Margaretae virginis
174v	Laudes omnis spiritus	de sancto Hainrico
175r	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
176r	Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae
177r	Pangat chorus in hac die	in die sancto (Jacobi apostoli)
177v	Caeli regem attollamus	Annae matris Mariae
178r	(Spe mercedis et coronae)	Pantaleonis martyris
178v	(Petre summe Christi pastor)	ad vincula sancti Petri
179r	Exultemus et laetemur	in inventione sancti Stephani
179v	(Gloriosa fulget dies)	in translatione Valentini episcopi
	(Hic oculis ac manibus)	Sixti papae
180r	Speciosus forma prae natis	in transfiguratione Domini
181r	Grates Deo et honor	Afrae martyris
182r	Laurenti David	in die sancto (Laurentii)
182v	Ad honorem matris Dei	Mariae nivis
183r	(O beata beatorum)	Ypoliti et sociorum eius
184r	Congaudent angelorum chori	in die sancto (assumptionis)
184v	Ecclesia ergo amicta	per octavas: sequentia ab illo loco incipiatur:
185v	(Clare sanctorum senatus)	in die Bartholomaei
	Consurge iubilans vox quaevis	in translatione Hedwigis viduae
186r	Illuminare Jerusalem	Augustini episcopi
	Randglosse: alia sequentia querere post canonem maiorem	
187r	Psallite regi nostro psallite	in decollatione Johannis Baptistae
188r	Egidio psallat laetus	Egidii abbatis
188v	Stirpe Maria regia	nativitatis Mariae virginis
188v	(doppelte Follierung) Confitentes trinitatem	Kunegundis virginis

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
189r	(Laudes crucis attollamus)	in exaltatione sanctae crucis
190r	Plausu chorus laetabundo	in die sancto (Matthaei)
190v	(Agone triumphali)	Mauritii et sociorum eius
191r	(Gloriosa fulget dies)	de sancto Ruperto
191v	Ad celebres rex caelice	Michaelis archangeli
193r	Gaude caelum terra plaude	Francisci confessoris
194r	(O beata beatorum)	Dionysii et sociorum eius
	(O beata beatorum)	Gereonis et sociorum eius
	(Gloriosa fulget dies)	Maximiliani episcopi
194v	Caelestis te laudat chorea	Colomanni martyris
195r	Psallat laete orbis coetus	de sancto Burchardo episcopo
195v	(Dilectus Deo et hominibus)	Galli confessoris
	(Exultent filiae Sion)	Marthae virginis
196r	(Plausu chorus laetabundo)	Lucae evangelistae
	Virginalis turma sexus	XI milium virginum
197r	(Clare sanctorum senatus)	in die sancto (Simonis et Judae)
198r	Omnes sancto seraphim	in die sancto (omnium sanctorum)
198v	(O beata beatorum)	Eustachii
	Salve mitis et benigne	Leonhardi confessoris
199v	Sacerdotem Christi Martinum	Martini episcopi
200r	(Hic oculis ac manibus)	Brictii confessoris
200v	Regem regum veneremur	de sancti Leopoldi martyris (sic!)
201v	Gaude Sion quod egressus	Elisabeth viduae
201v	Altissima providente	in praesentatione beatae Mariae virginis in templum
202v	Sanctissimae virginis votiva	Katharinae virginis
	(Hic oculis ac manibus) alia:	Konradi episcopi
	Adornata laudibus	
204r	Plausu chorus laetabundo	de evangelistis
206v	Clare sanctorum senatus	de apostolis
209v	Spe mercedis et coronae	de uno martyre
213v	Agone triumphali	de martyribus
218v	Ad laudes salvatoris	sequentia de confessore et pontifice
	Hic oculis ac manibus	alia sequentia
	Eia pater nos agnosce	alia sequentia
	Dilectus Deo et hominibus	sequentia de simplici confessore

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
221v	Exultent filiae Sion	de virginibus
224v		Sabbato die de veneratione beatae Mariae virginis officium
225r	Ave praeclara maris stella	sequentia
225v	Hodiernae lux diei	alia sequentia
	Verbum bonum et suave	alia sequentia
	Salve mater salvatoris	alia sequentia
226r	Imperatrix gloriosa	alia sequentia
226v	Uterus virgineus	sequentia
227r	Mittit ad virginem	de beata virgine infra adventum et nativitatem Domini
227v	Laetabundus	de beata virgine infra nativitatem et purificationem
228r	Virgini Mariae laudes ... Eva	de beata virgine infra resurrectionem et ascensionem
228v	Veni virgo virginum	a festo Pentecostes usque ad festum trinitatis

Nachträge:

113r	Salve martyr gloriose	o.R.
113v	Hic virtutes fiunt ad salutes	o.R.
	Salve pater Augustine	sequentia cotidiana de sancto Augustino

20) F 20

ST. FLORIAN

Missale Plenarium Pataviense — St. Florian, Hs III 10

XV

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
9r	Grates nunc omnes	in primo gallicantu
10r	Eia recolamus laudibus	in aurora

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
11v	Natus ante saecula	ad summam missam in die nativitatis
12v	Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano protomartyre
13r	Johannes Jesu Christo	de sancto Johanne
13v	Laus tibi Christe patris	de innocentibus
14v	(Grates nunc omnes)	dominica infra octavam nativitatis Domini
15r	(Eia recolamus laudibus)	in octava nativitatis Domini
	Per totum	in octava sancti Stephani
	Ut in die ipsius	in octava Johannis
	(Laus tibi Christe)	in octava innocentium sequentia
15v	(Grates nunc omnes)	in vigilia epiphaniae
16r	Festa Christi	in epiphania Domini
18r	Ut in die per totum	in octava epiphaniae
80r	Laudes salvatori	o.R.
81r	Pagamus creatori	fer II
82r	Agni paschalis esu	fer III
82v	Grates salvatori	fer IV
83v	Victimae paschali laudes	fer V
84v	Carmen suo dilecto	fer VI
85v	(Victimae paschali laudes)	in octava Paschae
	Haec est sancta solemnitas	infra pascha et ascensionis (!) sequentia
	Mundi renovatio	sequentia
87r	(Mundi renovatio)	dominica II
88v	(Victimae paschali laudes)	dominica III
89v	(Victimae paschali laudes)	dominica IV
91r	(Laudes salvatori)	dominica V
93r	Summi triumphum regis	in die sancto ascensionis
97r	Sancti spiritus assit	in die sancto Pentecostes
98r	Veni sancte spiritus	fer II
101v	(Veni sancte spiritus)	in octava Pentecostes per totum ut in die sancto
102v	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate officium
103r	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi officium
142r	Deus in tua virtute	in die sancto (Andreae)
142v	Laeto corde resonemus	Barbarae virginis
	Laude Christo debita	de sancto Nicolao episcopo

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
143v	Conceptio Mariae virginis	in die conceptionis Mariae
144v	(Clare sanctorum senatus)	in die sancto (Thomae)
	(Spe mercedis et coronae)	Thomae episcopi Cantuariensis
145r	(Grates nunc omnes)	Silvestri papae
	Gloriosa fulget dies	Valentini episcopi
145v	(Hic oculis ac manibus)	Erhardi episcopi
146r	(Eia pater)	Antonii confessores
	(Agone triumphali)	Fabiani et Sebastiani
146v	(Exultent filiae Sion)	Agnetis virginis
147v	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
148v	(Agone triumphali)	Vigilii et sociorum eius
149r	Concentu parili	in purificatione Mariae virginis
149v	(Exultent filiae Sion)	Agathae (extra LXX)
150r	Ave Dorothea gloriosa	Dorotheae virginis
153r	(Haec est sancta solemnitas)	Ambrosii tempore paschali
	(Victimae paschali laudes)	Tiburtii et Valeriani
153v	(Victimae paschali laudes)	Georgii martyris
	(Agni paschalis esu)	Marci evangelistae
154r	(Victimae paschali laudes)	Philippi et Jacobi
154v	Laudes crucis attollamus	in inventione sanctae crucis
		"de resurrectione sequentia"
155r	Floriani martyris et sociorum eius plenum officium agitur sicut de sancto Tiburtio	
155v	Laetemur die ista celebranda	Gotthardi episcopi
156r	Verbum Dei Deo natum	Johannis ante portam latinam
156v	(Haec est sancta solemnitas)	Mariae ad martyres
157r	(Consurge jubilans vox quaevis)	Helenae reginae
158r	Dulci corde iubilemus	Erasmi martyris
158v	(Clare sanctorum senatus)	Barnabae apostoli
	(Agone triumphali)	Viti, Modesti et Crescentiae
159v	Hodiernae festum lucis	Achatii et sociorum eius
160v	Sancti Baptistae Christi	in die sancto
161v	(Agone triumphali)	Johannis et Pauli
162v	Petre summe Christi pastor	in die sancto
163r	(Clare sanctorum senatus)	in commemoratione sancti Pauli
163v	Ut in die sancto	in octava Johannis Baptistae

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
164r	Veni praecelsa domina	visitationis Mariae
164v	(Hic oculis ac manibus)	Udalrici episcopi
165r	(Clare sanctorum senatus)	in octava apostolorum Petri et Pauli
165v	(O beata beatorum)	Kiliani et sociorum eius
	(Hic oculis ac manibus)	translatio sancti Nicolai
166r	Gratuletur orbis totus	Margaretae virginis
166v	Gaudet omnis spiritus (sic!)	de sancto Hainrico
167r	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
168r	Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae
169r	Pangat chorus in hac die	in die sancto (Jacobi)
169v	Caeli regem attollamus	Annae matris Mariae
170v	(Petre summe Christi pastor)	ad vincula sancti Petri
171r	Exultemus et laetemur	inventio sancti Stephani
171v	(Gloriosa fulget dies)	translatio Valentini episcopi
172r	Grates Deo et honor	Afrae martyris
173v	Laurenti David	in die sancto
175r	Congaudent angelorum chori	in die sancto assumptionis
175v	Ut in die eius	in octava assumptionis
176r	(Clare sanctorum senatus)	in die sancto (Bartholomaei)
176v	Consurge iubilans vox quaevis	translatio Hedwigis viduae
177r	Illuminare Jerusalem	Augustini episcopi
178v	Egidio psallat laetus	Egidii abbatis
179v	Stirpe Maria regia	in nativitate Mariae virginis
180r	Confitentes trinitatem	translatio Kunegundis virginis
181r	(Laudes crucis attollamus)	in exaltatione sanctae crucis
182r	Plausu chorus laetabundo	in die sancto (Matthaei)
182v	(O beata beatorum)	Mauritii et sociorum eius
183v	Ad celebres rex caelice	Michaelis archangeli
185r	Gaude caelum terra plaude	Francisci confessoris
186r	(O beata beatorum)	Dionysii et sociorum eius
	(Gloriosa fulget dies)	Maximiliani episcopi
186v	Caelestis te laudat chorea	Colomanni martyris
	Per totum ut supra in translatione eius	Hedwigis viduae
187r	(Exultent filiae Sion)	Marthae virginis
	(Plausu chorus laetabundo)	Lucae evangelistae

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
187v	Virginalis turma sexus	XI milium virginum
188v	(Clare sanctorum senatus)	in die sancto (Simonis et Judae)
189v	Omnes sancti seraphim	in die omnium sanctorum
190v	Ave mitis et benigne	Leonhardi confessoris
191r	Sacerdotem Christi Martinum	Martini episcopi
192r	Gaude Sion quod egressus	Elisabeth viduae
	Altissima providente	de praesentatione beatae Mariae virginis
193v	Sanctissimae virginis votiva	Katharinae virginis
196r	Clare sanctorum senatus	in die sancto (unius apostoli)
197r	(Plausu chorus laetabundo)	de evangelistis
200r	O beata beatorum	de martyribus
	Agone triumphali	de martyribus
204r	Spe mercedis et coronae	de uno martyre
207r	Dilectus Deo et hominibus	de confessoribus
	Ave gemma confessorum	de confessoribus
211r	Exultent filiae Sion	de virginibus
214r	Sabbativis diebus de veneratione Mariae virginis	
214v	Ave praeclara maris stella	sequentia
	Salve mater salvatoris	sequentia
215r	Verbum bonum et suave	sequentia
	Mittit ad virginem	sequentia
215v	Virgini Mariae laudes ... Eva	tempore paschali sequentia
	Laetabundus	sequentia
216r	(Mittit ad virginem)	in adventu Domini de beata virgine
	(Laetabundus)	infra nativitatem Domini et purificationem Mariae
	(Virgini Mariae laudes ... O beata)	infra Pascha et ascensionem

21) F 21

ST. FLORIAN

Missale Plenarium

St. Florian, Hs XI 469

XV

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
24v	Grates nunc omnes	in galli cantu
26v	Eia recolamus laudibus	in primo mane
28v	Natus ante saecula	ad publicam missam
30v	Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano protomartyre
32r	Johannes Jesu Christo	de sancto Johanne
33v	Laus tibi Christe patris	de innocentibus
35r	(Grates nunc omnes)	in octava nativitatis Domini
36r	Festa Christi	in epiphania Domini
72r	Victimae paschali laudes	in die sancto Paschae
74r	Summi triumphum regis	in die ascensionis officium
75v	Sancti spiritus assit	in die sancto (Pentecostes)
77v	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
79r	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi officium
89r	Deus in tua virtute	de sancto Andrea
90v	Laude Christo debita	Nicolai episcopi
92r	Conceptio Mariae virginis	de conceptione sanctae Mariae virginis
93r	(Clare sanctorum senatus)	Thomae apostoli
94r	Concentu parili	in die purificationis
101r	Haec est sancta solemnitas	Georgii martyris
102v	(Haec est sancta solemnitas)	Philippi et Jacobis
104r	Serpens antiquus	in inventione sanctae curcis
106r	Verbum Dei Deo natum	Johannis ante portam latinam
108r	Sancti Baptistae Christi	in nativitate sancti Johannis
110r	Petre summe Christi pastor	Petri apostoli
111r	Illibata mente sana	de visitatione sanctae Mariae virginis
113r	(Exultent filiae Sion)	Margareta
113v	Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae
114r	(Clare sanctorum senatus)	Jacobi apostoli officium
116v	Laurenti David	Laurentii
118r	Congaudent angelorum chori	in die assumptionis

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
119v	(Clare sanctorum senatus)	Bartholomaei
120v	Stirpe Maria regia	in die nativitatis sanctae Mariae
122r	Plausu chorus laetabundo	de sancto Matthaeo
123v	Ad celebres rex caelice	Michaelis archangeli
125v	Virginalis turma sexus	XI milium virginum
126v	(Clare sanctorum senatus)	Simonis et Judae
128r	Omnes sancti seraphim	in die omnium sanctorum
129r	(Dilectus Deo et hominibus)	Leonhardi confessoris
130r	Sacerdotem Christi Martinum	Martini
131r	Gaude Sion quod egressus	Elisabeth viduae
131v	Sanctissimae virginis votiva	Katharinae virginis
138r	Clare sanctorum senatus	in die sancto (apostolorum)
145r	O beata beatorum	de martyribus
151v	Spe mercedis et coronae	de uno martyre
159r	Gloriosa fulget dies	de confessore et pontifice
159v	Ad laudes salvatoris	alia sequentia
163v	Dilectus Deo et hominibus	de simplici confessore
169r	Exultent filiae Sion	de virginibus
176v	Ave praeclara maris stella	de veneratione beatae Mariae virginis
177r	Salve mater salvatoris	alia sequentia
178r	Hodiernae lux diei	alia sequentia de beata virgine
	Mittit ad virginem	in adventu de beata virgine
178v	Laetabundus	infra nativitatem Christi de beata virgine
	Verbum bonum et suave	alia sequentia
179r	Virgini Mariae laudes ... Eva	infra resurrectionem

H) St. Pölten

1) P 1

ST. PÖLTEN

Graduale-Sequentiar-Sakramentar — Wien, ÖNB cvp 1821

XII[1]

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
112v	TB Grates nunc omnes	o.R.

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
112v	TB	Natus ante saecula	o.R.
113r	TB	Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano protomartyre
113v		Johannes Jesu Christo	sancti Johannis
114r		Laus tibi Christe patris	in natale innocentium
114v	TB	Eia recolamus laudibus	in octava Domini
115r		Festa Christi	in epiphania Domini
115v	+	Concentu parili	in purificatione sanctae Mariae
116v		Cantemus cuncti melodum	in septuagesima
117r	TB	Laudes salvatori	de resurrectione Domini
118r		Agni paschalis esu	fer II
118v		Pangamus creatori	fer III
119r		Grates salvatori	fer VI
119v		Haec est sancta solemnitas	in dominicis diebus
	TB	Summi triumphum regis	in ascensione Domini
120r	TB	Sancti spiritus assit	de spiritu sancto
121r		Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
121v		Sancti Baptistae Christi	de sancto Johanne Baptista
122r		Petre summe Christi pastor	in nativitate apostolorum Petri et Pauli
122v		Laurenti David	de sancto Laurentio martyre
		Congaudent angelorum chori	in assumptione sanctae Mariae
123r		Stirpe Maria regia	in nativitate sanctae Mariae
123v		Magnum te Michaelem	in festo sancti Michaelis
124r		Ad celebres rex caelice	o.R.
124v		Summi regis archangele	o.R.
125r	+	Omnes sancti seraphim	de omnibus sanctis
125v	+	Sacerdotem Christi Martinum	de sancto Martino
126r	+	Deus in tua virtute	de sancto Andrea apostolo
		Clare sanctorum senatus	in nativitate apostolorum
126v		A solis occasu usque ad exortum	de uno martyre
127r		Agone triumphali	de martyribus
127v		Rex regum Deus noster colende	de confessoribus
		Virginis venerandae de numero	unius virginis
128r		Salve porta perpetuae lucis	de sancta Maria
128v		Alma chorus Domini	in dominicis diebus
	+	Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
Nachträge:			
1r	+	Foecunda verbo	o.R.
129r	+	Victimae paschali laudes	o.R.
129v	+	Laudes Deo concinat	o.R.
		Carmen suo dilecto	o.R.
			bricht in der 2. Strophe ab

2) P 2

ST. PÖLTEN

Missale Plenarium, unvollständig

Wien, ÖNB cvp 13682

XIII

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
75v	+	Grates nunc omnes	in galli cantu
81v	+	Mirabilis natura mirifice	in primo mane
		(=Str. 12 Eia recolamus)	
85r	+	Gaude Dei genetrix	in die sancto
		(=Str. 9 Natus ante saecula)	
90r	+	Te sibi Christe elegit Stephanum	Stephani protomartyris
		(=Str. 11 Hanc concordi)	
93v	+	Te Christe in cruce triumphans	in festo sancti Johannis
		(=Str. 8 Johannes Jesu Christo)	
99v	+	Patris enim insonuit vox pia	in epiphania Domini
		(=Str. 12 Festa Christi)	
104r	+	Laus patri gloriae	in purificatione
		(=Str. 13 Concentu parili)	
111r	+	Ecclesia ergo cuncta te	in assumptione beatae virginis
		(=Str. 14 Congaudent angelorum)	
115r	+	Nos hac die tibi gregatos	in nativitate beatae virginis
		(=Str. 10 Stirpe Maria regia)	

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
117r	+	Laudes salvatori	in resurrectione Domini
122v	+	Denique saltum dederat (=Str. 12 Summi triumphum regis)	in ascensione Domini
126v	+	Veni sancte spiritus	in die Pentecostes
131r	+	Sancti Baptistae Christi	sancti Johannis Baptistae
134v	+	Clare sanctorum senatus	de apostolis
138r	+	Agone triumphali	de martyribus officium
141r	+	Unde nunc pater optime (=Str. 10 Gloriosa fulget dies)	de confessoribus officium
144v	+	Quem haec virgo resistens a se (=Str. 7 Exultent filiae Sion)	de virginibus
148r	+	Audi nos nam te filius (=Str. 7 Ave praeclara maris stella)	in sabbato de sancta Maria
152r	+	Omnes sancti seraphim	de omnibus sanctis officium
157r	+	Magnum te Michaelem	de sancto Michaele

Nachträge:

29v	O adoranda trinitas	o.R.
96r	Eia recolamus laudibus	in octava Domini
107v	Ave Maria gratia plena ... benedicta	in annuntiatione

3) P 3

ST. PÖLTEN

Missale Plenarium mit Sequentiar

St. Pölten, Diözesanbibliothek Hs 2
Ende XIII/Anfang XIV

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
278r	Grates nunc omnes	in galli cantu

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
278r	Eia recolamus laudibus	sequentia
	Natus ante saecula	in die sancto
278v	Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano
	Johannes Jesu Christo	de sancto Johanne
279r	Laus tibi Christe patris	sequentia de innocentibus
	Festa Christi	in epiphania
280r	Concentu parili	in purificatione
280v	Laudes salvatori	in pascha Domini
281r	Agni paschalis esu	fer II
	Pangamus creatori	fer III sequentia
281v	Grates salvatori	fer IV sequentia
	Laudes Deo concinat	fer V
282r	Carmen suo dilecto	fer VI
	Victimae paschali laudes	sabbato
282v	Haec est sancta solemnitas	dominicis diebus
	Rex Deus Dei agne	alia
283r	Verbum Dei Deo natum	de sancto Johanne
283v	Summi triumphum regis	in die sancto ascensionis
284r	Sancti spiritus assit	in Pentecosten
284v	Veni sancte spiritus	de sancto spiritu
	Benedictio trinae unitati	de sancta trinitate sequentia
285r	Benedicta semper sancta sit	idem
285v	Sancti Baptistae Christi	Johannis Baptistae
	Petre summe Christi pastor	Petri et Pauli sequentia
286r	Laus tibi Christe qui es	de sancta Maria Magdalena
286v	Exultemus et laetemur	inventio sancti Stephani
	Grates Deo et honor	de sancta Afra
287r	Laurenti David	Laurentii
287v +	Ad triumphalia martyrum	de sancto Ypolito
	Congaudent angelorum chori	in assumptione
288r	Stirpe Maria regia	in nativitate sanctae Mariae
	Ad celebres rex caelice	Michaelis
288v	Omnes sancti seraphim	omnium sanctorum
289r	Sacerdotem Christi Martinum	de sancto Martino
	Deus in tua virtute	Andreae apostoli
289v	Sanctissimae virginis votiva	Katharinae virginis

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
289v	Laude Christo debita	Nicolai episcopi
290r	Plausu chorus laetabundo	de evangelistis
290v	Clare sanctorum senatus	de apostolis
291r	Caeli enarrant gloriam	o.R.
291v	Agone triumphali	o.R.
292r	Gloriosa fulget dies	de sancto Augustino
292v	Exultent filiae Sion	de virginibus
293r	Psallat ecclesia mater	in dedicatione
	Ave praeclara maris stella	de sancta Maria
293v	Gaude mater luminis	de sancta Maria
	Verbum bonum et suave	de sancta Maria
294r	Laetabundus	o.R.
294v	Caeli regem attollamus	officium de sancta Anna
295r	Lauda Sion salvatorem	officium de corpore Domini
296r	O beata beatorum	X milium martyrum

Nachträge:

308v	O crux lignum triumphale	o.R.
313v	Veni praecelsa domina	de visitatione
314r	Mittit ad virginem	o.R.

4) P 4

ST. PÖLTEN

Bischofsmissale Plenarium

St. Pölten, Diözesanbibliothek Hs 56
um 1360/1454

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
43v	Natus ante saecula	officium de nativitate Domini
44r	Eia recolamus laudibus	octava Domini
46r	Festa Christi	in epiphania Domini
47v	Concentu parili	in purificatione

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
56v	Laudes salvatori	(dominica resurrectionis)
58r	Summi triumphum regis	in ascensione Domini
59v	Sancti spiritus assit	die Pentecosten
61r	Benedictio summae trinitati	de sancta trinitate
62v	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi
63r	Sancti Baptistae Christi	de sancto Johanne Baptista
66r	Petre summe Christi pastor	de sancto Petro et Paulo
67r	Caeli regem attollamus	de sancta Anna
68v	Ad triumphalia martyrum	de sancto Ypolito
70r	Congaudent angelorum chori	de assumptione sanctae Mariae
71r	De profundis tenebrarum	de sancto Augustino
73r	Stirpe Maria regia	de nativitate sanctae Mariae
74v	Ad celebres rex caelice	de sancto Michaele
76v	Omnes sancti seraphim	de omnibus sanctis
78r	Clare sanctorum senatus	de apostolis
79r	Agone triumphali	de pluribus martyribus
81v	Gloriosa fulget dies	de uno confessore
83v	Exultent filiae Sion	de virginibus
86r	Veni sancte spiritus	fer III de sancto spiritu
88r	O crux lignum triumphale	fer VI de sancta cruce
89r	Ave praeclara maris stella	officium de beata virgine per annum
89v	Verbum bonum et suave	alia sequentia
113r	Sancti spiritus assit	in die sancto Pentecostes
116v	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
119v	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi
122v	Illibata mente sana	in visitatione sanctae Mariae virginis
126r	Conceptio Mariae virginis	de conceptione Mariae virginis
129v	Concentu parili	in purificatione beatae Mariae virginis
133v	Ad honorem matris Dei	Mariae nivis
135v	Altissima providente	de praesentatione beatae Mariae virginis
139v	Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae
143v	Sanctissimae virginis votiva	Katharinae virginis et martyris
146v	Exultent filiae Sion	de sancta Barbara officium
150r	Clare sanctorum senatus	in commemoratione sancti Pauli
152r	Laurenti David	in die sancti Laurentii

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
155r	Hanc concordi famulatu	in die sancti Stephani protomartyris

5) P 5

ST. PÖLTEN

Graduale-Sequentiar-Sakramentar-Lektionar St. Pölten, Diözesanbibliothek Hs 49
1367

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
30v	Grates nunc omnes	in galli cantu sequentia
	Eia recolamus laudibus	in ortu diei
	Natus ante saecula	ad publicam
31r	Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano
	Johannes Jesu Christo	de sancto Johanne
	Laus tibi Christe patris	de innocentibus
31v	Spe mercedis et coronae	de sancto Thoma martyre
	(Eia recolamus laudibus)	in circumcisione
	Festa Christi	in epiphania Domini
32r	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
	Concentu parili	in purificatione
32v	Ave virgo gloriosa	de sancta Dorothea
	Psallat concors symphonia	alia sequentia
33r	Laudes salvatori	in die Paschae
33v	Pangamus creatori	fer II
	Agni paschalis esu	fer III
	Grates salvatori	fer IV
34r	Laudes Deo concinat	fer V
	Carmen suo dilecto	fer VI
	Victimae paschali laudes	sabbato
	Haec est sancta solemnitas	dominica in albis
34v	Mundi renovatio	infra Pascha et ascensionem
	Rex Deus Dei agne	dominicis diebus
35r	Virginis Mariae laudes... Eva	de sancta Maria infra Pascha

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
35r	Resurgenti tuo nato	de sancta Maria
	(Rex Deus Dei agne)	in inventione sanctae crucis
	Laudes crucis attollamus	item alia
35v	Verbum Dei Deo natum	de sancto Johanne sequentia
36r	Summi triumphum regis	in ascensione Domini
	Sancti spiritus assit	in festo Pentecostes
36v	Veni sancte spiritus	alia de sancto spiritu
	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
37r	Benedictio trinae unitati	alia sequentia
	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi sequentia
37v	Hodiernae festum lucis	de sancto Achatio et sociorum eius
	Sancti Baptistae Christi	de sancto Johanne Baptista
38r	Petre summe Christi pastor	Petri et Pauli
	Gratuletur orbis totus	Margaretae
38v	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
39r	Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae
	Caeli regem attollamus	de sancta Anna
39v	Exultemus et laetemur	in inventione sancti Stephani
	Grates Deo et honor	Afrae martyris
40r	Laurenti David	de sancto Laurentio
	Ad triumphalia martyrum	de sancto Ypolito
	Congaudent angelorum chori	in assumptione sanctae Mariae
40v	Gloriosa fulget dies	de sancto Augustino
	De profundis tenebrarum	item alia
41r	Stirpe Maria regia	in nativitate sanctae Mariae
	Plausu chorus laetabundo	Matthaei apostoli
	Serpens antiquus	in exaltatione sanctae crucis Domini nostri Jesu Christi
41v	Ad celebres rex caelice	Michaelis
42r	Christe tui praeclari	Wenceslai
	Caelestis te laudat chorea	de sancto Colomanno
	Eia iubilemus carmina	Marthae virginis
42v	Virginalis turma sexus	XI milium virginum
	Omnes sancti seraphim	de omnibus sanctis
43r	Sacerdotem Christi Martinum	de sancto Martino
	Gaude Sion quod egressus	Elisabeth

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
43v	Sanctissimae virginis votiva	de sancta Katharina
	Deus in tua virtute	de sancto Andrea
44r	Laude Christo debita	de sancto Nicolao
	Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae
44v	Clare sanctorum senatus	de apostolis
	Agone triumphali	de martyribus
	O beata beatorum	alia
45r	Exultent filiae Sion	de virginibus
	Mittit ad virginem	de beata virgine
45v	Ave praeclara maris stella	de beata virgine
46r	Salve mater salvatoris	alia
	Verbum bonum et suave	item alia
46v	Gaude mater luminis	alia sequentia
	Caeli regem attollamus	de sancta Anna
97v	(Ergo nos supplicantes)	fer II de sancto spiritu
	(=Str. 20 Sancti spiritus assit)	
98r	(Vos o Michael)	fer III de angelis
	(=Str. 11 Ad celebres rex caelice)	
98v	O crux lignum triumphale	fer VI de sancta cruce
99r	(Gaude Dei genetrix)	ab octava Domini usque ad purificationem
	(=Str. 9 Natus ante saecula)	beatae virginis
99v	(Pangamus creatori)	infra Pascha et ascensionem
101r	Hodiernae festum crucis	de lancea Domini

Im Gradualteil der Handschrift sind die Incipits der Sequenzen bei den entsprechenden Festen angegeben. Es werden hier jene Incipits aufgelistet, die über das Sequentiar hinaus eine weitere Verwendung der Sequenzen anzeigen.

3r	Clare sanctorum senatus	in die sancti Thomae
4v	Alleluia non cantatur nec sequentia nisi sit dominica	de innocentibus
	Grates nunc omnes	dominica infra octavam nativitatis Domini
	Grates nunc omnes	Silvestri papae
5r	Officium per totum sine sequentia nisi sit dominica	octava sancti Stephani

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
5r	(Gleiche Rubrik)	octava sancti Johannis
	Cum sequentia	octava sanctorum innocentium
5v	Agone triumphali	Fabiani et Sebastiani
	Exultent filiae Sion	Agnetis virginis
6v	Exultent filiae Sion	Agathae virginis
7r	Exultent filiae Sion	Dorotheae virginis
19r	Agni paschalis esu	Marci evangelistae
	Agni paschalis esu	Philippi et Jacobi
19v	Ad celebres rex caelice	victoria sancti Michaelis
	Ad triumphalia martyrum	commemoratio sancti Ypoliti
21r	O beata beatorum	Viti, Modesti et Crescentiae
21v	Agone triumphali	Johannis et Pauli
22r	Petre summe Christi pastor	in commemoratione sancti Pauli
	Gloriosa fulget dies	Udalrici episcopi
	Petre summe Christi pastor	octava apostolorum
	Agone triumphali	Kiliani et sociorum eius
22v	Rex regum	Hainrici imperatoris
	(=Str. 12 Laus tibi ...qui es)	
	Caeli enarrant gloriam	in die sancti Jacobi
	Petre summe Christi pastor	ad vincula sancti Petri
23r	Laus patri gloriae	in transfiguratione Domini
	Agone triumphali	Cyriaci et sociorum eius
23v	Ut in die	octava Ypoliti
	Ut in die sancto	octava assumptionis
	Clare sanctorum senatus	Bartholomaei
24r	Sequentia non dicitur nisi sit dies dominica	in decollatione sancti Johannis
	De profundis tenebrarum	octava Augustini
	Agone triumphali	Mauritii
	Agone triumphali	Cosmae et Damiani
24v	Agone triumphali	Dionysii et sociorum eius
	Gloriosa fulget dies	in translatione sancti Augustini
	Gloriosa fulget dies	Maximiliani
	Plausu chorus laetabundo	Lucae evangelistae
25r	Caeli enarrant gloriam	in die sancto Simonis et Judae
	Exultent filiae Sion	Caeciliae virginis
25v	Exultent filiae Sion	Barbarae virginis

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
25v	Sicut in nativitate eius per totum	in conceptione virginis Mariae

6) P 6

ST. PÖLTEN

Missale Plenarium mit Sequentiar

St. Pölten, Diözesanbibliothek Hs 52

XIV^2

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
253v	Grates nunc omnes	in galli cantu
	Eia recolamus laudibus	in primo mane
	Natus ante saecula	ad publicam
254r	Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano
	Johannes Jesu Christo	de sancto Johanne
	Laus tibi Christe patris	de innocentibus
254v	Festa Christi	in epiphania
	Deus in tua virtute	de sancto Andrea
	Laude Christo debita	de sancto Nicolao
255r	Gloriosa fulget dies	de sancto Augustino
255v	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
	Concentu parili	in purificatione
256r	Ave praeclara maris stella	de domina nostra sequentia
256v	Ave Maria gratia plena ... serena	alia sequentia
	Laetabundus	alia
	Mittit ad virginem	alia
257r	Verbum bonum et suave	alia sequentia
	Gaude mater luminis	o.R.
	Hodiernae lux diei	alia sequentia
	Salve mater salvatoris	alia sequentia
257v	Psallat ecclesia mater	in dedicatione
258r	Laudes salvatori	in die sancto Paschae
	Pangamus creatori	fer II
258v	Agni paschalis esu	fer III
	Grates salvatori	fer IV

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
258v	Victimae paschali laudes	fer V
259r	(Agni paschalis esu)	fer VI
	Haec est sancta solemnitas	sabbato
	Rex Deus Dei agne	in octava Paschae sequentia
259v	Mundi renovatio	de resurrectione
	Virginis Mariae laudes ... Eva	de beata virgine infra Pascha
	Laudes curcis attollamus	in inventione sanctae crucis
260r	Verbum Dei Deo natum	Johannis ante portam latinam
260v	Lux praeclara lux solemnis	de sancto Servatio
	Summi triumphum regis	in ascensione
261r	Sancti spiritus assit	de sancto spiritu
	Veni sancte spiritus	alia sequentia
	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
261v	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi
262r	Martyres stabant in agone	de X milibus martyrum (sic!)
	Sancti Baptistae Christi	de sancto Johanne Baptista
	Petre summe Christi pastor	de sancto Petro apostolo
262v	Gratuletur orbis totus	Margaretae virginis et martyris
	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
263r	Laus tibi Christe qui es	de sancta Maria Magdalena
263v	Laude (!) Christi sponsa	de sancto Jacobo
	Caeli regem attollamus	de sancta Anna
264r	Exultemus et laetemur	in inventione sancti Stephani
	Grates Deo et honor	de sancta Afra sequentia
	Laurenti David	de sancto Laurentio
264v	Congaudent angelorum chori	in assumptione sanctae Mariae
	Psallite regi nostro	in collatione (!) sancti Johannis Baptistae
265r	Stirpe Maria regia	in nativitate sanctae Mariae
	Serpens antiquus	in exaltatione sanctae crucis
	Plausu chorus laetabundo	de evangelistis
265v	Magnum te Michaelem	de sancto Michaele
	Caelestis te laudat chorea	de sancto Colomanno
	Virginalis turma sexus	XI milium virginum
266r	Omnes sancti seraphim	de omnibus sanctis
	Sacerdotem Christi Martinum	de sancto Martino

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
266v	Gaude Sion quod egressus	de sancta Elisabeth sequentia
	Sanctissimae virginis votiva	Katharinae virginis sequentia
267r	Novae laudes armoniae	de sancta Barbara sequentia
	Conceptio Mariae virginis	de conceptione sanctae Mariae virginis
267v	Laus sit regi gloriae	de sancta Agnete

Nachträge:

267v	Dilectus Deo et hominibus	de uno confessore
	Spe mercedis et coronae	de uno martyre

7) P 7

ST. PÖLTEN

Graduale-Sequentiar-Sakramentar-Lektionar St. Pölten, Diözesanbibliothek Hs 50
1395

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
40r	Grates nunc omnes	in galli cantu sequentia
	Eia recolamus laudibus	in ortu diei
	Natus ante saecula	ad publicam
	Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano
40v	Johannes Jesu Christo	de sancto Johanne evangelista
	Laus tibi Christe patris	de innocentibus
	Spe mercedis et coronae	de sancto Thoma martyre
41r	(Eia recolamus laudibus)	in circumcisione
	Festa Christi	in epiphania Domini
	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
41v	Concentu parili	in purificatione sanctae Mariae
	Ave virgo gloriosa	de sancta Dorothea virgine
	Psallat concors symphonia	alia
42r	Laudes salvatori	in die sancto Paschae
42v	Pangamus creatori	fer II

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
42v	Agni paschalis esu	fer III
	Grates salvatori	fer IV
	Laudes Deo concinat	fer V
43r	Carmen suo dilecto	fer VI
	Victimae paschali laudes	sabbato
	Haec est sancta solemnitas	dominica in albis
	Mundi renovatio	infra Pascha et ascensionem
43v	Rex Deus Dei agne	in dominicis diebus
	Virgini Mariae laudes ... Eva	infra Pascha sequentia
	Resurgenti tuo nato	de sancta Maria
44r	(Rex Deus Dei agne)	in inventione sanctae curcis
	Laudes crucis attollamus	item alia
	Verbum Dei Deo natum	Johannis evangelistae sequentia
44v	Summi triumphum regis	in ascensione Domini
	Sancti spiritus assit	in festo Pentecosten
45r	Veni sancte spiritus	item alia
	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
45v	Benedictio trinae unitati	item alia sequentia
	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi sequentia
46r	Hodiernae festum lucis	Achatii et sociorum eius
	Sancti Baptistae Christi	de sancto Johanne Baptista
	Petre summe Christi pastor	Petri et Pauli
46v	Gratuletur orbis totus	Margaretae virginis
	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
47r	Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae
	Caeli regem attollamus	de sancta Anna sequentia
47v	Exultemus et laetemur	in inventione sancti Stephani
	Grates Deo et honor	de sancta Afra martyre
48r	Laurenti David	de sancto Laurentio
	Ad triumphalia martyrum	de sancto Ypolito et sociorum eius
	Congaudent angelorum chori	in assumptione Mariae
	Gloriosa fulget dies	de sancto Augustino
48v	De profundis tenebrarum	de sancto Augustino
	Stirpe Maria regia	in nativitate sanctae Mariae
49r	Plausu chorus laetabundo	Matthaei apostoli
	Serpens antiquus	in exaltatione sanctae crucis

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
49r	Christe tui praeclari	Wenceslai martyris
49v	Ad celebres rex caelice	Michaelis archangeli
	Caelestis te laudat chorea	de sancto Colomanno
50r	Eia iubilemus carmina	Marthae virginis
	Virginalis turma sexus	XI milium virginum
50v	Omnes sancti seraphim	de omnibus sanctis
	Sacerdotem Christi Martinum	de sancto Martino
	Laude (!) Sion quod egressus	de sancta Elisabeth
51r	Sanctissimae virginis votiva	de sancta Katharina virgine
	Deus in tua virtute	de sancto Andrea
	Laude Christo debita	de sancto Nicolao
51v	Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae
	Clare sanctorum senatus	de apostolis
	Agone triumphali	de martyribus sequentia
52r	O beata beatorum	alia de martyribus
	Exultent filiae Sion	de virginibus
	Mittit ad virginem	de beata virgine
52v	Ave praeclara maris stella	alia de beata virgine
	Salve mater salvatoris	de sancta Maria
53r	Verbum bonum et suave	de sancta Maria virgine alia
	Gaude mater luminis	alia

Nachträge und Hinweise in Votivmessen:

2r	Dilectus Deo et hominibus vel: Rex (!) regum veneremur	missa sancti Leopoldi
53v	Ave praeclara stirpe nata	de sancta Barbara
	Felix virgo Barbara	alia
55r	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
56r	Veni sancte spiritus	fer III de sancto spiritu
57r	O crux lignum triumphale	fer VI sancta cruce
58r	Gaude Dei genetrix	ab octava Domini usque ad purificationem de beata virgine sequentia
61v	Hodiernae festum lucis	de lancea Domini
65r	Verbum Dei verbum bonum	Sigismundi regis officium pro febro
264r	Veni praecelsa domina	o.R.

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung

Im Gradualteil der Handschrift sind die Incipits der Sequenzen bei den entsprechenden Festen angegeben. Es werden hier jene Incipits aufgelistet, die über das Sequentiar hinaus eine weitere Verwendung der Sequenzen anzeigen.

10r	Clare sanctorum senatus	in die sancto Thomae
11r	Alleluia non cantatur nec sequentia nisi sit dominica	de innocentibus
11v	Grates nunc omnes	dominica infra nativitatem
	Grates nunc omnes	Silvestri papae
	Sicut in die per omnia sine sequentia nisi sit dominica	octava sancti Stephani
	(gleiche Rubrik)	octava Johannis
	Sicut in die ... cum sequentia	octava innocentium
12v	Agone triumphali	Fabiani et Sebastiani
	Exultent filiae Sion	Agnetis virginis
13v	Exultent filiae Sion	Agathae virginis
	Exultent filiae Sion	Dorotheae virginis
25r	Agni paschalis esu	Marci evangelistae
	Agni paschalis esu	Philippi et Jacobi
25v	Laudes crucis attollamus	in inventione sanctae crucis
	Ad celebres rex caelice	victoria Michaelis
	Ad triumphalia martyrum	commemoratio sancti Ypoliti
27v	O beata beatorum	Viti, Modesti et Crescentiae
28v	Petre summe Christi pastor	in commemoratione sancti Pauli
29r	Gloriosa fulget dies	Udalrici
	Petre summe Christi pastor	octava apostolorum Petri et Pauli
	Rex regum (vgl. P 5)	Hainrici imperatoris
29v	Caeli enarrant gloriam	in die sancto Jacobi
30v	Laus patri gloriae	transfiguratio Domini
	Agone triumphali	Cyriaci et sociorum
31r	Ut in die	octava Ypoliti
	Clare sanctorum senatus	Bartholomaei
31v	Gloriosa fulget dies	Augustini
32r	Agone triumphali	Mauritii et sociorum eius
	Agone triumphali	Cosmae et Damiani
32v	Agone triumphali	Dionysii et sociorum eius

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
32v	Gloriosa fulget dies	translatio sancti Augustini
33r	Gloriosa fulget dies	Maximiliano
	Plausu chorus laetabundo	Lucae evangelistae
33v	Caeli enarrant gloriam	in die sancto Simonis et Judae
34r	Exultent filiae Sion	Caeciliae virginis
34v	Sicut in eius nativitate per totum	in conceptione beatae Mariae virginis

8) P 8

ST. PÖLTEN

Graduale-Sequentiar-Sakramentar-Lektionar St. Pölten, Diözesanbibliothek Hs 51
um 1430

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
50r	Grates nunc omnes	in galli cantu sequentia
	Eia recolamus laudibus	in aurora sequentia
	Natus ante saecula	ad publicam
50v	Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano
	Johannes Jesu Christo	de sancto Johanne
51r	Laus tibi Christe patris	de innocentibus
	Spe mercedis et coronae	de sancto Thoma martyre
51v	Festa Christi	in epiphania Domini
	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
52r	Concentu parili	in purificatione sanctae Mariae
52v	Psallat concors symphonia	de sancta Dorothea virgine
	Laudes salvatori	in die Paschae sequentia
53r	Pangamus creatori	fer II
53v	Agni paschalis esu	fer III
	Grates salvatori	fer IV
54r	Laudes Deo concinat	fer V sequentia
	Carmen suo dilecto	fer VI sequentia
	Victimae paschali laudes	sabbato

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
54v	Haec est sancta solemnitas	dominica in albis
	Mundi renovatio	infra Pascha et ascensionem
	Rex Deus Dei agne	dominicis diebus
55r	Virginis Mariae laudes	de beata virgine infra Pascha
	Resurgenti tuo nato	item alia de sancta Maria
55v	Laudes crucis attollamus	in inventione sanctae crucis
56r	Verbum Dei Deo natum	Johannis ante portam latinam
56v	Summi triumphum regis	in ascensione Domini sequentia
	Sancti spiritus assit	in festo Pentecosten
57r	Veni sancte spiritus	item alia de sancto spiritu
	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
57v	Benedictio trinae unitati	item alia sequentia
	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi
58r	Hodiernae festum lucis	Achatii et sociorum eius
58v	Sancti Baptistae Christi	de sancto Johanne Baptista
	Petre summe Christi pastor	de sancto Petro
59r	Veni praecelsa domina	de visitatione Mariae
	Gratuletur orbis totus	Margaretae virginis
59v	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum sequentia
60r	Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae
	Caeli regem attollamus	de sancta Anna sequentia
60v	Exultemus et laetemur	inventio sancti Stephani
	Grates Deo et honor	de sancta Afra
61r	Laurenti David	de sancto Laurentio
	Ad triumphalia martyrum	de sancto Ypolito sequentia
61v	Congaudent angelorum chori	in assumptione sanctae Mariae
	Gloriosa fulget dies	de sancto Augustino
62r	De profundis tenebrarum	in octava sancti Augustini
62v	Stirpe Maria regia	in nativitate sanctae Mariae
	Plausu chorus laetabundo	Matthaei apostoli
63r	Serpens antiquus	in exaltatione sanctae crucis
	Christe tui praeclari	Wenceslai regis
	Ad celebres rex caelice	Michaelis archangeli
63v	Sion felix gratulare	de sancto Jeronimo
64r	Caelestis te laudat chorea	de sancto Colomanno
	Eia iubilemus carmina	de sancta Martha sequentia

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
64v	Virginalis turma sexus	XI milium virginum
	Omnes sancti seraphim	de omnibus sanctis
65r	Sacerdotem Christi Martinum	de sancto Martino
	Gaude Sion quod egressus	Elisabeth reginae
65v	Caelum redundat laudibus	de sancta Caecilia
66r	Sanctissimae virginis votiva	de sancta Katharina
	Ave praeclara margarita	item de sancta Katharina
66v	Deus in tua virtute	de sancto Andrea
	Laude Christo debita	de sancto Nicolao
67r	Felix virgo Barbara	de sancta Barbara
67v	Ave praeclara stirpe nata	alia
68r	Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae
	Clare sanctorum senatus	de apostolis sequentia
	Agone triumphali	de martyribus
68v	O beata beatorum	item alia sequentia de martyribus
	Exultent filiae Sion	de virginibus
69r	Mittit ad virginem	de beata virgine sequentia
	Ave praeclara maris stella	item alia
69v	Salve mater salvatoris	alia de beata virgine Maria
70r	Verbum bonum et suave	ad priorem missam sequentia
	Gaude mater luminis	alia de eadem
70v	Armoniae dulci pangat	Agnetis virginis et martyris sequentia
71r	Ave virginalis forma	sequentia de beata virgine
71v	Ave plena gratiae	de sancta Maria
72r	Gaude Maria templum	de sancta Maria
	Ave Maria gratia plena .. serena	de sancta Maria
	Hodiernae lux diei	de eadem
72v	Matri consolationis	de eadem
	Imperatrix gloriosa	de eadem
73r	Spe mercedis et coronae	de uno martyre sequentia
	Dilectus Deo et hominibus	de uno confessore sequentia
73v	Psallite Deo (!) nostro	in decollatione sancti Johannis Baptistae

Sequenzen in Votivmessen und Nachträgen:

137r	(Veni sancte spiritus)	fer III de sancto spiritu

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
137v	(Vos o Michael) vgl. P 5	fer IV de angelis
138v	(O crux lignum triumphale)	fer VI de sancta cruce
139r	Sequentia quae tibi placet	sabbato de sancta Maria
139v	Gaude Dei genetrix	ab octava Domini usque ad purificationem de beata virgine
140v	(Pangamus) vel (Virgini Mariae laudes)	infra Pascha et Pentecosten de beata virgine Maria
	Hodiernae festum lucis	de lancea Domini
175v	(Exultent filiae Sion)	de sancta Appollonia virgine

Im Gradualteil der Handschrift sind die Incipits der Sequenzen bei den entsprechenden Festen angegeben. Es werden hier jene Incipits aufgelistet, die über das Sequentiar hinaus eine weitere Verwendung der Sequenzen anzeigen.

7v	Clare sanctorum senatus	Thomae
9v	Grates nunc omnes	dominica infra octavam nativitatis
10r	Grates nunc omnes	Silvestri papae
	Sicut in die per omnia nec sequentia nisi sit dominica	octava sancti Stephani
	(gleiche Rubrik)	octava Johannis
	Sicut in die cum... sequentia	octava innocentium
10v	Per totum ut supra	in octava epiphaniae
11r	Hic oculis ac manibus	Erhardi episcopi
11v	Agone triumphali	Fabiani et Sebastiani
12r	Exultent filiae Sion	Agnetis
12v	Exultent filiae Sion	Agathae
13r	Exultent filiae Sion	Dorotheae virginis
28r	Agni paschalis esu	Marci evangelistae
28v	Agni paschalis esu	Philippi et Jacobi
29r	Ad celebres rex caelice	victoria Michaelis
	Ad triumphalia martyrum	commemoratio sancti Ypoliti
29v	In omnem terram (=Str. 7 Caeli enarrant)	in electione sancti Matthiae
32r	O beata beatorum	Viti, Modesti et Crescentiae
33r	Agone triumphali	Johannis et Pauli
33v	Petre summe Christi pastor	in commemoratione sancti Pauli
34r	Clare sanctorum senatus	translatio sancti Thomae

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
34r	Gloriosa fulget dies	Udalrici episcopi
	Petre summe Christi pastor	octava apostolorum Petri et Pauli
	Agone triumphali	Kiliani et sociorum eius
	Laude Christo debita	translatio Nicolai episcopi
34v	Rex regum vgl. P 5	Hainrici imperatoris
35v	Caeli enarrant gloriam	in die sancti Jacobi
	Petre summe Christi pastor	ad vincula sancti Petri
36r	Laus patri gloriae	transfiguratione Domini
36v	Agone triumphali	Cyriaci et sociorum eius
37r	Ut in die sancto	octava Ypoliti
	Salve mater salvatoris	octava assumptionis Mariae
37v	Clare sanctorum senatus	Bartholomaei
38r	Sequentia non dicitur nisi sit dominica	decollatio sancti Johannis Baptistae
	De profundis tenebrarum	in octava Augustini
38v	In octava et per totam octavam nativitatis Mariae per omnia ut in die sancto	
39r	Agone triumphali	Mauritii et sociorum eius
	Agone triumphali	Cosmae et Damiani
39v	Agone triumphali	Dionysii et sociorum eius
	Gloriosa fulget dies	translatio Augustini
	Gloriosa fulget dies	Maximiliani
40r	Plausu chorus laetabundo	Lucae evangelistae
40v	Caeli enarrant gloriam	Simonis et Judae
41r	Exultent filiae Sion	Caeciliae virginis
42r	Exultent filiae Sion	Barbarae virginis
	Sicut in eius nativitate per totum	in conceptione beatae Mariae virginis

I) K l o s t e r n e u b u r g

1) K l

KLOSTERNEUBURG

Graduale-Sequentiar-Sakramentar Wien, ÖNB cvp 13314

Graduale mit Neumen in campo aperto um 1150

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
84r		Verbum aeternaliter unigenitum	in nativitate Domini
84v	+	Audite caeli audi tellus	de sancto Johanne Baptista et de sancto Johanne evangelista
85v	+	O beata beatorum	de martyribus
86r	+	Laude Christo debita	de sancto Nicolao
86v		Laudes regi sempiterno	de sancto Bartholomaeo
87r		Speciosus forma prae filiis	in transfiguratione Domini
87v		Magnificate Dominum mecum	de sancta cruce
		Regnum tuum regnum omnium	de evangelistis
88r		Confessor pius et sacer	de sancto Egidio
		Is qui prius habitum	de resurrectione sive ascensione
88v	+	Nato canunt omnia	in nativitate Domini in gallicantu
89r		Grates nunc omnes	in nativitate Domini in primo gallicantu
		Eia recolamus laudibus	primo mane
89v		Natus ante saecula	ad publicam missam
90r		Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano
		Johannes Jesu Christo	de sancto Johanne
90v		Laus tibi Christe patris	de innocentibus
91r		Festa Christi	in epiphania Domini
91v		Gloriosa fulget dies	de sancto Valentino
92r		Laus tibi Christe sponso	in octava epiphaniae
93r		Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
93v		Concentu parili	in purificatione sanctae Mariae
94r		Cantemus cuncti melodum	in septuagesima
94v		Laudes salvatori	in die sancto Paschae
95v		Pangamus creatori	fer II
96r		Agni paschalis esu	fer III
96v		Grates salvatori	quarta feria
		Laudes Deo concinat	quinta feria
97r		Carmen suo dilecto	sexta feria

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
97v		Victimae paschali laudes	sabbato
		Haec est sancta solemnitas	in octava Paschae
98r		Rex Deus Dei agne	dominicis diebus post Pascha
98v		Summi triumphum regis	in ascensione Domini
99r		Sancti spiritus assit	in sancto die Pentecostes
99v	+	Veni spiritus aeternorum alme	alia
	+	Laude celeberrima	alia
100r	+	Benedictio summae trinitati	de sancta trinitate
100v		Benedicta semper sancta sit	o.R.
101r		Sancti Baptistae Christe	de sancto Johanne Baptista
101v		Petre summe Christi pastor	de sancto Petro
102r	+	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
103r		Laus tibi Christe qui es	de sancta Maria Magdalena
103v	+	Ad auram post meridiem	de sancta Afra
		Laurenti David	de sancto Laurentio
104r		Congaudent angelorum chori	in assumptione sanctae Mariae
104v		Supernorum civium	de sancto Augustino
105r		Stirpe Maria regia	in nativitate sanctae Mariae
	+	Magnificet confessio	in exaltatione sanctae crucis
105v		Magnum te Michaelem	de angelis
106r		Ad celebres rex caelice	item de eisdem
106v		Omnes sancti seraphim	de omnibus sanctis
107r		Deus in tua virtute	de sancto Andrea
107v		Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae
		Exultent filii sponsae	de sancto Nicolao
108v		Clare sanctorum senatus	in nativitate apostolorum
		Agone triumphali	de martyribus
109r		Rex regum Deus noster colende	de confessoribus
		Ad laudes salvatoris	item de eisdem
109v		Exultent filiae Sion	de virginibus
110r		Ave praeclara maris stella	de sancta Maria
110v		Ave Maria gratia plena ... serena	alia
111r		Ave candens lilium	alia
111v	+	Ave plena singulari	alia
112r	+	Laudes crucis attollamus	de sancta cruce
113r		Salve proles Davidis	o.R.

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
113v		Ave Dei genetrix summi virgo	de sancta Maria
		Foecunda verbo	item
114r		Ave Maria gratia plena ...	
		benedicta	o.R.
114v	+	Psallite regi nostro	in decollatione sancti Johannis Baptistae
115r		In Deum vivum	de sancto Matthaeo
115v	+	Michael, Gabriel, Raphael	de angelis
	+	Gaude Christi sponsa virgo	de sancto Jacobo apostolo
116r		Pater da per verbum nobis	de spiritu sancto
116v	+	Benedictus Dominus Deus Israel	ad vincula sancti Petri
117r	+	Summae trinitati tres summi	de angelis
117v		Exulta exaltata	in assumptione sanctae Mariae
118r		Salve nobilis puerpera	de sancta Maria
		Sancta virgo Dei mater	item
118v		Salve porta perpetuae lucis	item
		Mater dilecta	item
119r		Hac clara die turma festiva	item
		Ave spes mundi Maria	item
119v		Potestate non natura	o.R.
		Candor surgens ut aurora	o.R.
120r		Castae matris ante thorum	item
120v		Scala ad caelos sub rectam	de virginibus

Nachträge:

125v	+	Caeli caelos imitantes	o.R.
126r	+	Serpens antiquus	o.R.
130v		Gaude caelestis sponsa	de virginibus
		Virginis venerandae de numero	item
131v	+	Plausu chorus laetabundo	de evangelistis
		Supra caelos dum ascendo	o.R.
132r		Sacra sancta hodiernae festivitatis	o.R.
216v		Lauda Sion salvatorem	officium de corpore Christi
218r		Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae

2) K 2

KLOSTERNEUBURG

Graduale-Sequentiar-Sakramentar Klosterneuburg, CCL 73

Graduale mit Neumen in campo aperto Ende XIII (fol 1 - 84) um 1330 (fol 85 - 196), um 1430 (fol 197 - 204)

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
72r	+	Grates nunc omnes	in galli cantu
	+	Eia recolamus laudibus	ad missam in mane
	+	Natus ante saecula	ad publicam missam
72v	+	Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano protomartyre
	+	Johannes Jesu Christo	de sancto Johanne
	+	Laus tibi Christe patris	de innocentibus
73r	+	Festa Christi	in epiphania Domini
	+	Gloriosa fulget dies	in translatione pontificum (Valentini, Augustini, Nicolai)
73v	+	Laus tibi Christe sponso	in octava epiphaniae
74r	+	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
	+	Concentu parili	in purificatione
74v	+	Laudes salvatori	in die sancto Paschae
75r	+	Pangamus creatori	fer II
75v	+	Agni paschalis esu	fer III
	+	Grates salvatori	fer IV
	+	Laudes Deo concinat	fer V
76r	+	Carmen suo dilecto	fer VI
	+	Victimae paschali laudes	sabbato
	+	Haec est sancta solemnitas	in octava
	+	Rex Deus Dei agne	post Pascha
76v	+	Summi triumphum regis	in ascensione
77r	+	Sancti spiritus assit	in Pentecosten
	+	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
77v	+	Benedictio summae trinitati	item de sancta trinitate
78r	+	Sancti Baptistae Christi	de sancto Johanne Baptista
	+	Petre summe Christi pastor	de sancto Petro et Paulo
	+	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
78v	+	Laus tibi Christe qui es	de sancta Maria Magdalena
79r	+	Ad auram post meridiem	de sancta Afra

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
79r	+	Laurenti David	de sancto Laurentio
79v	+	Congaudent angelorum chori	in assumptione sanctae Mariae
	+	Supernorum civium	de sancto Augustino
80r	+	Stirpe Maria regia	in nativitate sanctae Mariae
	+	Magnificet confessio	in exaltatione sanctae crucis
80v	+	In Deum vivum exultet	de sancto Matthaeo
81r	+	Ad celebres rex caelice	de sancto Michaele
	+	Omnes sancti seraphim	de omnibus sanctis
81v	+	Sacerdotem Christi Martinum	de sancto Martino
	+	Deus in tua virtute	de sancto Andrea
82r	+	Exultent filii sponsae	de sancto Nicolao
	+	Psallat ecclesia mater	in dedicatione
	+	Clare sanctorum senatus	de apostolis
82v	+	Agone triumphali	de martyribus
	+	Ad laudes salvatoris	de confessoribus
83r	+	Exultent filiae Sion	de virginibus
	+	Ave praeclara maris stella	de sancta Maria
83v	+	Ave Maria gratia plena... serena	o.R.
		Salve proles Davidis	(unvollständig)

Nachträge:

4v		Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi
5v		Gratuletur orbis totus	de sancta Margareta
		Virginalis turma sexus	de sancta Ursula
71r		Veni praecelsa domina	officium visitationis Mariae
84r	+	Sanctissimae virginis votiva	o.R.
	+	Laetabundus	o.R.
84v		Salve mater salvatoris	de sancta Maria
204v		Felix virgo Barbara	de sancta Barbara

Nachträge an Rändern:

77r	Veni sancte spiritus	o.R.
78v	Exultemus et laetemur	o.R.
81r	Caelestis te laudat chorea	de sancto Colomanno

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
83r	O beata beatorum	

3) K 3

KLOSTERNEUBURG, CHORFRAUEN

Graduale-Sequentiar — Klosterneuburg, CCL 588

Metzer Neumen auf vier Linien mit Schlüsselbuchstaben — um 1300

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
163v	Nato canunt omnia	o.R.
164r	Grates nunc omnes	o.R. als Schlußstrophe an die vorhergehende Sequenz angehängt
	Eia recolamus laudibus	o.R.
165r	Natus ante saecula	o.R.
166r	Hanc concordi famulatu	o.R.
167r	Johannes Jesu Christo	Johannes
167v	Laus tibi Christe patris	o.R.
168v	Festa Christi	epiphania Domini
169v	Laus tibi Christe sponso	octava epiphaniae Domini
171r	Gloriosa fulget dies	o.R. (Valentinus)
172r	Dixit Dominus ex Basan	de sancto Paule (sic!)
173r	Concentu parili	o.R.
174v	Laudes salvatori	o.R.
176r	Pangamus creatori	fer II
177r	Agni paschalis esu	o.R.
177v	Grates salvatori	o.R.
178v	Laudes Deo concinat	fer V
179r	Carnem (!) suo dilecto	fer VI
179v	Victimae paschali laudes	sabbato
180r	Mane prima sabbati	o.R.
181r	Regina caelorum gaude	o.R.
181v	Rex Deus Dei agne	o.R.

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
183r	Haec est sancta solemnitas	o.R.
183v	Summi triumphum regis	ascensio Domini
184v	Sancti spiritus assit	o.R.
186r	Veni sancte spiritus	o.R.
186v	Benedictio summae trinitati	o.R.
187v	Benedicta semper sancta sit	o.R.
188v	Lauda Sion salvatorem	von unsers Herren leichnam
190v	Sancti Baptistae Christi	de Johanne Baptista
191v	Petre summe Christi pastor	de Petro
192r	Gratuletur orbis totus	Margaretae
193v	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
195v	Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae
196v	Gaude Christi sponsa virgo	de sancto Jacobe (sic!)
197v	Benedictus Dominus Deus Israel	de sancto Petri apostoli (sic!)
199r	Ad auram post meridiem	de sancta Afra
200r	Laurenti David	de sancto Laurentii (sic!)
200v	Congaudent angelorum chori	de sancta Maria
201v	Laudes regis sempiterno	de sancto Bartholomaeus (sic!)
202v	Supernorum civium	sancti Augustini
204r	Psallite regi nostro psallite	de sancto Johanne Baptiste (sic!)
205v	Confessor pius et sacer	sancti Egidii
206r	Stirpe Maria regia	de sancta Maria
206v	Magnificet confessio	de sancta cruce
208r	In Deum vivum exultet	Matthaei apostoli
209r	Ad celebres rex caelice	o.R.
210v	Psallat ecclesia mater	o.R.
211r	Scalam ad caelos sub rectam	o.R. (Ursula)
212r	Omnes sancti seraphim	omnium sanctorum
213r	Sacerdotem Christi Martinum	sancti Martini
214r	Sanctissimae virginis votiva	o.R.
214v	Deus in tua virtute	o.R.
215v	Laude Christo debita	o.R.
217r	Laetabundus	de sancta Maria
217v	Clare sanctorum senatus	o.R.
218v	Agone triumphali	o.R.
219r	O beata beatorum	o.R.

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
219v	Exultent filiae Sion	o.R.
220v	Ave praeclara maris stella	o.R.
222r	Ave Maria gratia plena ... serena	o.R.
223r	Ave spes mundi Maria	o.R.
224r	Ave stella matutina	o.R.
225r	Orbis totus gratuletur	o.R.

Nachträge:

1r	Verbum bonum et suave	de sancta Maria Dei genetrix (sic!)
1v	Mittit ad virginem	o.R.

4) K 4

KLOSTERNEUBURG

Missale Plenarium und Brevier — Klosterneuburg, CCL 594, ca 1300

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
9r	Natus ante saecula	in nativitate Domini
10v	Festa Christi	in epiphania
18r	Laudes salvatori	in Pascha
20r	Summi triumphum regis	in ascensione Domini
	(Das Blatt mit dem Pfingstfest wurde herausgeschnitten)	
21r	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
22r	Serpens antiquus	de sancta cruce
24r	Summi regis archangele	de sancto Michaele
25r	Clare sanctorum senatus	de apostolis
26r	Agone triumphali	de martyribus
27r	Ad laudes salvatoris	de confessoribus
28v	Exultent filiae Sion	de virginibus
29v	Omnes sancti seraphim	de omnibus sanctis

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
46r	Grates nunc omnes	de nativitate Domini in galli cantu
47v	Eia recolamus laudibus	in summo mane
49v	Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano
50r	Johannes Jesu Christo	de sancto Johanne evangelista
	Laus tibi Christe patris	de innocentibus
51r	Concentu parili	in purificatione
55v	Victimae paschali laudes	de sancta Maria post festum Pascha
57r	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi
58v	Ave praeclara maris stella	de sancta Maria per totum annum
59v	Sancti Baptistae Christi	de sancto Johanne Baptista
61r	Exultent filiae Sion	de sancta Margareta
62r	Laus tibi Christe qui es	de sancta Maria Magdalena
63v	Congaudent angelorum chori	in assumptione sanctae Mariae
65r	Gloriosa fulget dies	officium sancti Augustini
66v	Stipre Maria regia	in nativitate sanctae Mariae
68v	Clare sanctorum senatus	in die sancto Jacobi apostoli
69v	Virginalis turma sexus	XI milium virginum
71r	Sacerdotem Christi Martinum	de sancto Martino
72r	Sanctissimae virginis votiva	de sancta Katharina
75v	Psallat ecclesia mater	in dedicatione

Nachträge:

22r	Am unteren Rand:	
	O crux lignum triumphale	o.R.
53r	Am unteren Rand:	
	Mittit ad virginem	de sancta Maria infra adventum Domini
120r	Spe mercedis et coronae	officium de sancto Blasio
121v	O crux lignum triumphale	de spinea corona officium
122r	Deus in tua virtute	officium de sancto Andrea
122v	Hic oculis ac manibus	officium de sancto Wolfgango
123r	Veni praecelsa domina	de visitatione sanctae Mariae officium

5) K 5

KLOSTERNEUBURG

Graduale-Sequentiar-Sakramentar-Lektionar Klosterneuburg, CCL 71
Anfang XIV (fol I, II, 1 - 213)
im Sequentiar: fol 80v -87r um 1430
Mitte XV (fol 214 - 458)

Blatt	**Incipit**	**liturgische Verwendung**
61r	Grates nunc omnes	in primo galli cantu nativitatis Domini sequentia
	Eia recolamus laudibus	in primo mane
61v	Natus ante saecula	ad summam missam
	Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano
62r	Johannes Jesu Christo	de sancto Johanne evangelista
	Laus tibi Christe patris	sanctorum innocentium
62v	Festa Christi	in epiphania Domini
63r	Laus tibi Christe sponso	in octava epiphaniae
63v	Gloriosa fulget dies	de sancto Valentino
	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
64r	Concentu parili	in purificatione sanctae Mariae
64v	Laudes salvatori	in sancto die Paschae
65r	Pangamus creatori	fer II
65v	Agni paschalis esu	fer III
	Grates salvatori	fer IV
66r	Laudes Deo concinat	fer V
	Carmen suo dilecto	fer VI
66v	Victimae paschali laudes	sabbato
	Haec est sancta solemnitas	in octava
	Rex Deus Dei agne	alia de resurrectione
67r	Verbum Dei Deo natum	Johannis ante portam latinam
67v	Summi triumphum regis	de ascensione Domini
68r	Sancti spiritus assit	in die sancto Pentecosten
68v	Veni sancte spiritus	alia de sancto spiritu
69r	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi
69v	Benedictio summae trinitati	de sancta trinitate
70r	Benedicta semper sancta sit	alia de sancta trinitate
	Sancti Baptistae Christi	de sancto Johanne Baptista
70v	Petre summe Christi pastor	de sancto Petro et Paulo

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
70v	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
71v	Laus tibi Christe qui es	de sancta Maria Magdalena
72r	Ad auram post meridiem	Afrae martyris
	Congaudent angelorum chori	in assumptione sanctae Mariae
72v	Laurenti David	de sancto Laurentio
	Supernorum civium	de sancto Augustino episcopo
73r	De profundis tenebrarum	alia de sancto Augustino
73v	Stirpe Maria regia	in nativitate sanctae Mariae virginis
	Magnificet confessio	in exaltatione sanctae crucis
74r	In Deum vivum exultet	Matthaei apostoli et evangelistae
74v	Ad celebres rex caelice	de sancto Michaele archangelo
75r	Virginalis turma sexus	de XI milibus virginibus
75v	Omnes sancti seraphim	omnium sanctorum
76r	Sacerdotem Christi Martinum	de sancto Martino
76v	Sanctissimae virginis votiva	Katharinae virginis
	Deus in tua virtute	de sancto Andrea apostolo
77r	Exultent filii sponsae	de sancto Nicolao
	Laetabundus	de conceptione sanctae Mariae
77v	Psallat ecclesia mater	de dedicatione
	Clare sanctorum senatus	de apostolis
78r	Agone triumphali	de martyribus
	O beata beatorum	alia de martyribus
78v	Exultent filiae Sion	de virginibus
	Ave praeclara maris stella	de beata virgine
79v	Salve mater salvatoris	alia
80r	Verbum bonum et suave	de sancta Maria
	Gaude mater luminis	de sancta Maria
	Ave Maria gratia plena ... serena	de sancta Maria

Nachträge:

80v	Castae matris ante thorum	de sancta Maria
	Wird von 2. Hand fol 81r vollendet, welche die weiteren Blätter beschrieben hat.	
81r	Mittit ad virginem	de annuntiatione
	Stabat iuxta Christi crucem	item alia

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
81v	Imperatrix gloriosa	o.R.
82r	Uterus virgineus	de beata virgine
	Surgit Christus cum trophaeo	tempore paschali de beata virgine
82v	Resurgenti tuo nato	o.R.
	Mundi renovatio	item de resurrectione infra Pascha
	Laudes crucis attollamus	de sancta cruce
83r	Psallat concors symphonia	de sancta Dorothea officium
84r	Gratuletur orbis totus	de sancta Margareta
84v	Caeli regem attollamus	de sancta Anna
	Gaude Sion quod egressus	de sancta Elisabeth
85v	Veni praecelsa domina	de visitatione sanctae Mariae
86r	Felix virgo Barbara	de sancta Barbara officium
86v	Mundi decor mundi forma	de sancta Martha
87r	Caelestis te laudat chorea	de sancto Colomanno
weitere Nachträge:		
IIv	Ave Martha gloriosa	officium de sancta Martha
1v	Iam ceolorum ierarchia	officium de corona Domini
108v	Laudes crucis attollamus	in exaltatione sanctae crucis
109r	Stabat iuxta Christi crucem	de sancta cruce

6) K 6

KLOSTERNEUBURG

Directorium liturgicum — Klosterneuburg, CCL 1213 1325

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
8v	(Advent) Te Deum laudamus, Gloria in excelsis, Sequentia et Ite missa est solent intermitti, quia maior est gloria novi testamenti quam veteris cuius typum infra adventum Domini observamus.	
11v	Exultent filii sponsae	Nicolai confessoris
13v	Laetabundus	in conceptione
18r	Clare sanctorum senatus	Thomae apostoli

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
21r	Grates nunc omnes	in galli cantu
22r	Eia recolamus laudibus	missa in crepusculo lucis
23r	Natus ante saecula	officium missae
25r	Hanc concordi famulatu	Stephani protomartyris
26v	Johannes Jesu Christo	de sancto Johanne
28r	de innocentibus: Gloria in excelsis, Alleluia, Sequentia, Ite missa est non dicitur nisi sit dominica vel huius festivitatis octava. pro Alleluia: Laus tibi Christe versus Te martyrum	
29r	Eia recolamus laudibus	sequenti die (29. 12.)
29v	Eia recolamus laudibus	die III (30. 12.)
30v	Eia recolamus laudibus	de sancto Silvestro
31r	Natus ante saecula	dominica infra nativitatem Domini
32r	Natus ante saecula	de circumcisione Domini
33r	Ut in festo totaliter peragatur:	de octava sancti Stephani
33v	Cum Alleluia et sequentia	in octava sanctorum innocentium
35r	Eia recolamus laudibus	in vigilia epiphaniae
36r	Festa Christi	officium missae (epiphania)
37r	Sequentia de festo	Valentini
37v	Sequentia de festo dimittere potes:	Severini espiscopi
39v	Festa Christi	dominica infra octavam
40r	Laus tibi Christe sponso	in octava epiphaniae
45r	Exultent filiae Sion	Priscae virginis
45v	Agone triumphali	Fabiani et Sebastiani
46v	Exultent filiae Sion	Agnetis virginis
48r	Dixit Dominus ex Basan	conversio sancti Pauli
50r	Concentu parili	sequentia nisi sit in LXX
49r	de purificatione: ab LXX praeter Alleluia et sequentiam alia nulla praetermittuntur	
51r	Exultent filiae Sion	Agathae virginis extra LXX
56r	Laudes Deo concinat	Rudperti episcopi, si vero post dominicam in albis venerit
57r	Laudes Deo concinat	Ambrosii episcopi et confessoris si vero post dominica in albis venerit
	Laudes Deo concinat	Tiburtii et Valeriani, si vero post dominicam in albis venerit
84r	Laudes salvatori	(dominica resurrectionis)

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
84v	(2. Vesper) ... Et sic eatur ad fontem. Ibi cantetur antiphona super psalmos Alleluia. Psalmus Laudate pueri, In exitu, sequitur antiphona Alleluia. Qua finita presbyter imponat sequentiam: Victimae paschali, quam tribus noctibus cantabis cum antiphona Dicant nunc Iudei et populo respondente post primum versum: Christ der ist erstanden. post secundum versum Des sulle wir alle fro sein Christ soll unser trost sein. Kyrie. et sic usque in finem. Super Magnificat ...	
85v	Pangamus creatori	fer II
86r	Agni paschalis esu	fer III
86v	Grates salvatori	fer IV
	Laudes Deo concinat	fer V
87r	Carmen suo dilecto	fer VI
87v	Victimae paschali laudes	sabbato
89v	Haec est sancta solemnitas	dominica I post albas
91r	Laetabundus	officium beatae virginis, ab hinc usque in ascensionem Domini
	Rex Deus Dei agne	dominica II in albis
91v	Grates salvatori	dominica III
92v	Laudes Deo concinat	dominica IV
93r	Laudes salvatori	dominica V
95r	Psallat ecclesia mater	dedicatio ecclesiae
96r	Summi triumphum	in ascensione Domini
97r	Officium praeter sequentiam	fer VI
97v	sabbato: Hac die officium missae Viri Galilaei per totum aut de beata virgine prout opus fuerit cum sequentia Summi triumphum	
98r	Summi triumphum regis	dominica infra ascensionem
98v	Officium missae ut in festo	in octava ascensionis
101v	Sancti spiritus assit	(Pentecostes)
	Sequentia Sancti Spiritus per totam hebdomadam cantabis	
105r	Benedictio summae trinitati	de sancta trinitate
107r	Lauda Sion	de corpore Christi
108r	Agni paschalis esu	Georgii martyris
108v	Grates salvatori	Marci evangelistae
109v	Pangamus creatori	Vitalis martyris
110r	Laudes salvatori	Philippi et Jacobi
111r	Rex Deus Dei agne	in inventione sanctae crucis

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
112r	in festo beati Floriani martyris... (Agni paschalis esu)	ut supra de sancto Georgio
112v	Verbum Dei Deo natum	Johannis ante portam latinam
	Laudes Deo concinat	Gordiani et Epymachi
113r	Carmen suo dilecto	Nerei et Achillei et Pancratii
	Grates salvatori	de sancto Urbano (bis Pfingsten)
114r	Agone triumphali	Marcelli et Petri (sic!)
	Agone triumphali	in solemnitate sancti Bonifatii
	Agone triumphali	Primi et Feliciani
114v	Agone triumphali	Cyrini, Naboris et Nazarii
115r	Agone triumphali	Viti, Modesti et Crescentiae
	Agone triumphali	Marci et Marcelliani
	Agone triumphali	Gervasii et Protasii
115v	Agone triumphali	in festivitate X milium martyrum
116r	Sancti Baptistae Christi	ad publicam missam (Johannis Baptistae)
118r	Petre summe Christi pastor	Petri et Pauli
119v	Petre summe Christi pastor	in festivitate sancti Pauli
120r	Cum sequentia	in octava Johannis Baptistae
	Agone triumphali	Processi et Martiniani
121r	Petre summe Christi pastor	in octava apostolorum Petri et Pauli
	Agone triumphali	Kiliani et sociorum eius
121v	Gloriosa fulget dies	in translatione sancti Nicolai
	Agone triumphali	septem fratrum
122v	Gratuletur orbis totus	Margaretae virginis
123r	Caeli enarrant gloriam	divisio apostolorum
123v	Exultent filiae Sion	Praxedis virginis
124r	Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae
125r	Clare sanctorum senatus	Jacobi apostoli
125v	Agone triumphali	Abdon et Sennes
126r	Petre summe Christi pastor	ad vincula sancti Petri
126v	Hanc concordi famulatu	in inventione sancti Stephani
127r	Gloriosa fulget dies	translatio sancti Valentini
127v	Agone triumphali	Sixti, Felicissimi, Agapiti
128v	Ad auram post meridiem	Afrae
129r	Agone triumphali	Cyriaci
130r	Laurenti David	ad publicam missam

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
130v	Agone triumphali	Ypoliti et sociorum
132r	Congaudent angelorum chori	in solemnitate assumptionis
134r	Gaudemus per totum	in octava assumptionis
134v	Clare sanctorum senatus	Bartholomaei apostoli
135v	Gloriosa fulget dies	in solemnitate sancti Augustini
136v		in decollatione sancti Johannis Baptistae: Te Deum laudamus et Gloria in excelsis nec sequentia nec Ite missa est dicitur nisi occurrerit in die dominico. Et haec est ratio: Quia passio eius ante dominicam resurrectionem veram contigit absque his festivis laudibus minus festive colitur. nam ipsa eius passio misit eum ad inferos quo et alii sancti ante Christum descenderunt quia nondum plene contigerat salu: in Israel. Nativitas eius quia ab angelo praenuntiata et quia ipsa nativitatem domini praenuntians. Tantum gaudium praedixit mundo exultans in utero et quia tempore eius regnum caelorum vim pat... et quia sanctus natus est ut beata virgo Maria ideo solemnius agitur.
137v	Supernorum civium	in octava sancti Augustini
139r	Stirpe Maria regia	in nativitate sanctae Mariae
140v	Magnificet confessio	in exaltatione sanctae crucis
	Officium missae ut in sancto die	in octava nativitatis
141v	In Deum vivum	Matthaei apostoli et evangelistae
143r	Agone triumphali	Mauritii et sociorum eius
143v	Agone triumphali	Cosmae et Damiani
144r	Psallat ecclesia mater	dedicatio ecclesiae (29. 9.)
146r	Ad celebres rex caelice	Michaelis
147r	Agone triumphali	Dionysii et sociorum eius
147v	Gloriosa fulget dies	in translatione sancti Augustini
148v	Caeli enarrant gloriam	Lucae evangelistae
	Sed hi versus obmittantur: Hic Petrus ... in quorum divisione	
149v	Virginalis turma sexus	undecim milium virginum

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
150v	Clare sanctorum senatus	Simonis et Iudae
151v	Omnes sancti seraphim	in die omnium sanctorum
153r	Agone triumphali	Quartuor coronatorum
153v	Sacerdotem Christi Martinum	Martini episcopi et confessoris
155v	Exultent filiae Sion	Caeciliae virginis
157r	Sanctissimae virginis votiva	in festo sanctae Katharinae virginis
158r	Deus in tua virtute	in die sancto Andreae

7) K 7

KLOSTERNEUBURG

Graduale-Sequentiar-Sakramentar-Lektionar Klosterneuburg, CCL 615
Mitte XIV

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
48v	Grates nunc omnes	in galli cantu
	Eia recolamus laudibus	in primo mane
	Natus ante saecula	ad publicam
49r	Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano sequentia
	Johannes Jesu Christo	de sancto Johanne evangelista
	Laus tibi Christe patris	de innocentibus
49v	Festa Christi	ion epiphania Domini
	Gloriosa fulget dies	Valentini episcopi (Valentinus, Augustinus, Nicolaus)
50r	Laus tibi Christe sponso	in octava epiphaniae
50v	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
	Concentu parili	in purificatione
51r	Laudes salvatori	in die resurrectionis
51v	Pangamus creatori	fer II
	Agni paschalis esu	fer III
52r	Grates salvatori	fer IV
	Laudes Deo concinat	fer V

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
52r	Carmen suo dilecto	fer VI
52v	Victimae paschali laudes	sabbato
	Haec est sancta solemnitas	in octava Paschae
	Rex Deus Dei agne	in inventione sanctae crucis
53r	Verbum Dei Deo natum	Johannis ante portam latinam
53v	Summi triumphum regis	in ascensione Domini
	Sancti spiritus assit	de sancto spiritu
54r	Veni sancte spiritus	de sancto spiritu
	Benedictio summae trinitati	de sancta trinitate
54v	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
	Lauda Sion salvatorem	de corpore Domini nostri Jesu Christi
55r	Sancti Baptistae Christi	de sancto Johanne Baptista
55v	Petre summe Christi pastor	Petri apostoli
	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
56r	Laus tibi Christi qui es	de sancta Maria Magdalena
56v	Ad auram post meridiem	de sancta Afra
	Laurenti David	de sancto Laurentio
	Congaudent angelorum chori	in assumptione sanctae Mariae
57r	Supernorum civium	in octava sancti Augustini episcopi
	Stirpe Maria regia	in nativitate sanctae Mariae virginis
57v	Magnificet confessio	in exaltatione sanctae crucis
	O crux lignum triumphale	de sancta cruce
58r	In Deum vivum exultet	de sancto Matthaeo apostolo et evangelista
	Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae
58v	Ad celebres rex caelice	de sancto Michaele
	Omnes sancti seraphim	de omnibus sanctis
59r	Sacerdotem Christi Martinum	de sancto Martino confessore
	Sanctissimae virginis votiva	de sancta Katharina
59v	Deus in tua virtute	de sancto Andrea
	Exultent filii sponsae	de sancto Nicolao
60r	Ave praeclara maris stella	de sancta Maria
	Ave Maria gratia plena ... serena	item alia sequentia
60v	Castae matris ante thorum	item alia
	Laetabundus	de conceptione sanctae Mariae
61r	Salve mater salvatoris	item alia
61v	Verbum bonum et suave	item alia sequentia de sancta Maria

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
61v	Gaude mater (sic!) templum	alia
	Gaude mater luminis	item alia
	Plausu chorus laetabundo	de evangelistis
62r	Clare sanctorum senatus	de apostolis
	Agone triumphali	de martyris
62v	Ad laudes salvatoris	de confessoribus
	Exultent filiae Sion	de virginibus
63r	Psallat concors symphonia	de sancta Dorothea
63v	Gratuletur orbis totus	de sancta Margareta
	Virginalis turma sexus	de XI milium virginum (sic!)
64r	Mundi renovatio	de resurrectione Domini sequentia

Nachtrag:

42r	Iam caelorum ierarchia	de corona spinea

8) K 8

KLOSTERNEUBURG

Graduale-Sequentiar-Sakramentar-Lektionar Klosterneuburg, CCL 614
um 1370

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
51r	Grates nunc omnes	in galli cantu
	Eia recolamus laudibus	in aurora
	Natus ante saecula	ad publicam
51v	Promissa mundo gaudia	item alia
52r	In sapientia disponens	item alia
52v	Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano
	Johannes Jesu Christo	Johannis evangelistae
53r	Laus tibi Christe patris	sanctorum innocentium
	Festa Christi	in epiphania Domini

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
53v	Gloriosa fulget dies	de sancto Valentino (Augustinus, Nicolaus)
	Laus tibi Christe sponso	in octava epiphaniae
54r	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
54v	Concentu parili	in purificatione
55r	Mittit ad virginem	de annuntiatione
55v	Laudes salvatori	in die resurrectionis
56r	Pangamus creatori	fer II
	Agni paschalis esu	fer III
56v	Grates salvatori	fer IV
	Laudes Deo concinat	fer V
57r	Carnem (sic!) suo dilecto	fer VI
	Victimae paschali laudes	sabbato
	Mane prima sabbati	item alia
57v	Mundi renovatio	item alia
	Haec est sancta solemnitas	in octava Paschae
58r	Rex Deus Dei agne	dominica II
58v	Laudes crucis attollamus	de sancta cruce
59r	Verbum Dei Deo natum	Johannis ante portam latinam
59v	Summi triumphum regis	in ascensione Domini
	Sancti spiritus assit	de sancto spiritu
60r	Veni sancte spiritus	item alia
60v	Benedictio summae trinitati	de sancta trinitate
	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi
61v	Sancti Baptistae Christi	Johannis Baptistae
	Petre summe Christi pastor	de sancto Petro
62r	Gratuletur orbis totus	de sancta Margareta
	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
63r	Laus tibi Christe qui es	de sancta Maria Magdalena
63v	Caeli regem attollamus	de sancta Anna matris (sic!) Mariae
	Exultemus et laetemur	in inventione sancti Stephani
	Ad auram post meridiem	de sancta Afra
64r	Grates Deo et honor	item alia
64v	Laurenti David	de sancto Laurentio
	Congaudent angelorum chori	in assumptione virginis Mariae
65r	Supernorum civium	de sancto Augustino

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
65v	Psallite regi nostro	in decollatione sancti Johannis Baptistae
66r	Stirpe Maria regia	in nativitate sanctae Mariae
	Magnificet confessio	in exaltatione sanctae crucis
66v	In Deum vivum exultet	de sancto Matthaeo
67r	Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae
	Ad celebres rex caelice	Michaelis archangeli
67v	Virginalis turma sexus	XI milium virginum
68r	Omnes sancti seraphim	de omnibus sanctis
	Sacerdotem Christi Martinum	de sancto Martino
68v	Gaude Sion quod egressus	de sancta Elisabeth
69r	Sanctissimae virginis votiva	Katharinae virginis
	Deus in tua virtute	de sancto Andrea
	Exultent filii sponsae	de sancto Nicolao
69v	Laude Christo debita	de sancto Nicolao
70r	Clare sanctorum senatus	de apostolis
70v	Plausu chorus laetabundo	de evangelistis
	Agone triumphali	de martyribus
71r	O beata beatorum	alia de martyribus
	Rex regum Deus noster colende	de confessoribus
71v	Exultent filiae Sion	de virginibus
	Ave praeclara maris stella	de beata virgine
72r	Salve mater salvatoris	item alia de sancta Maria
72v	Ave Maria gratia plena ... serena	item alia
73r	Laetabundus	alia
	Verbum bonum et suave	item alia
73v	Castae matris ante thorum	alia
	Stabat iuxta Christi crucem	item alia
74r	Virgini Mariae laudes ... Eva	alia
75r	Veni praecelsa domina	de visitatione (Die Sequenz steht im Officium de visitatione, welches zur Gänze vom Schreiber des Sequentiars nahtlos an dieses angefügt worden ist.)

Nachträge:

440r	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate sequentia

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
440r	Dilectus Deo et hominibus	sequentia de confessoribus
441r	Surgit Christus cum triumpho (sic!)	sequentia de beata virgine tempore paschali
	Resurgenti tuo nato	alia sequentia de beata virgine eodem tempore
453r	Psallat concors symphonia	Dorotheae virginis et martyris
454r	Rex Deus Dei agne	de corona Domini officium
454v	O beata veneranda trinitas	in transfiguratione Domini

9) K 9

KLOSTERNEUBURG

Directorium liturgicum — Klosterneuburg, CCL 983
vor 1393

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
11v	Exultent filii sponsae	in festo sancti Nicolai
12v	Laetabundus	in conceptione sanctae Mariae
16r	Clare sanctorum senatus	Thomae
18v	Grates nunc omnes	in sancta nocte
19r	Eia recolamus laudibus	(in aurora)
19v	Natus ante saecula	officium missae
21r	Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano
21v	Johannes Jesu Christo	ad missam publicam, de sancto Johanne
22v	de innocentibus: Alleluia. Sequentia. Ite missa est non dicitur nisi sit dies dominica vel huius festivitatis octava. post Alleluia. Laus tibi Christe, versus Te martyrum	
24v	Eia recolamus laudibus	de sancto Silvestro
25r	Natus ante saecula	dominica infra octavam
25v	Natus ante saecula	in circumcisione Domini
26v	Ut in festo totaliter	in octava sancti Stephani
27r	Cum sequentia	in octava sanctorum innocentium

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
27v	Eia recolamus laudibus	in vigilia epiphaniae
29r	Festa Christi	in epiphania Domini
30r	Sequentia de festo	secunda die post epiphaniam
31r	Festa Christi	dominica infra octavam epiphaniae
32v	Laus tibi Christe sponso	in octava epiphaniae
36v	Exultent filiae Sion	Priscae virginis
37r	Agone triumphali	Fabiani et Sebastiani
37v	Exultent filiae Sion	de sancta Agnete
38v	Dixit Dominus ex Basan	conversio sancti Pauli
40v	Concentu parili	in purificatione, nisi fit in LXX
41v	Exultent filiae Sion	Agathae virginis
46r	Laudes Deo concinat	in festo sancti Ambrosii (post Pascha)
46v	Laudes Deo concinat	Tiburtii et Valeriani (post Pascha)
67v	Laudes salvatori	in die dominicae resurrectionis
68r	(2. Vesper)... Post dominica oratione cantores imponant antiphonam Vidi aquam et sic eatur ad fontem. Ibi cantetur antiphona super psalmos Alleluia. Psalmus Laudate pueri, In exitu Israel. sequitur antiphona alleluia. Qua finita presbyter imponat sequentiam Victimae paschali, quam tribus noctibus cantabis et populo respondente post primum versum: Christ ist erstanden post secundum versum: Des sulle wir. Et sic usque in finem. Super Magnificat ...	
68v	Pangamus creatori	fer II
69r	Agni paschalis esu	fer III
69v	Grates salvatori	fer IV
	Laudes Deo concinat	fer V
70r	Carnem (sic!) suo dilecto	fer VI
	Victimae paschali laudes	sabbato
71v	Haec est sancta solemnitas	dominica I in albis
72v	Laetabundus spätere Randglosse: Virgini Mariae laudes	de beata virgine
73r	Rex Deus Dei agne	dominica II in albis
73v	Grates salvatori	dominica II in albis
74r	Laudes Deo concinat	dominica IV
	Laudes salvatori	dominica V
76v	Psallat ecclesia mater	in die dedicationis

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
77r	Summi triumphum regis	in ascensione Domini
78r	Summi triumphum regis	dominica infra ascensionem
80v		Dominica Pentecostes
	Sequentiam Sancti spiritus per totum (sic!) habdomadam cantabis	
83r	Benedictio summae trinitati	de sancta trinitate
84v	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi
85r	Agni paschalis esu	Georgii martyris
86r	Grates salvatori	Marci evangelistae
87r	Laudes salvatori	in festo sancti Philippi et Jacobi
87v	Rex Deus Dei agne	inventio sanctae crucis
88v	Pangamus creatori	Johannis anti portam latinam
	Laudes Deo concinat	Gordiano et Epymacho
89r	Carnem (!) suo dilecto Summi triumphum regis	Nerei et Achilei si evenerit infra ascensionem
	Summi triumphum regis	de sancto Urbano
89v	Agone triumphali	Marcellini et Petri
	Agone triumphali	Bonifatii et sociorum eius
	Agone triumphali	Primi et Feliciani
90r	Agone triumphali	Cyrino, Nabore
	Agone triumphali	Viti, Modesti et Crescentiae
90v	Agone triumphali	Marci et Marcelliani
	Agone triumphali	Gervasii et Protasii
	Agone triumphali	X milium martyrum
91v	Sancti Baptistae Christi	in die sancto (Johannis)
92r	Agone triumphali	Johannis et Pauli
92v	Petre summe Christi pastor	in die sancti Petri et Pauli
93v	Petre summe Christi pastor	festivitas sancti Pauli
94r	Cum sequentia	in octava sancti Johannis Baptistae
94v	Petre summe Christi pastor	in octava apostolorum
	Agone triumphali	Kiliani et sociorum eius
95r	Gloriosa fulget dies	translatio sancti Nicolai
	Agone triumphali	septem fratrum
95v	Gratuletur orbis totus	Margaretae virginis
96r	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
96v	Exultent filiae Sion	Praxedis virginis
97r	Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
98r	Clare sanctorum senatus	Jacobi apostoli
98v	Caeli regem attollamus	Annae viduae
99r	Agone triumphali	Abdon et Sennes
99v	Petre summe Christi pastor	vincula sancti Petri
100r	Hanc concordi famulatu	in inventione sancti Stephani
	Gloriosa fulget dies	in translatione sancti Valentini
100v	Agone triumphali	Sixti, Felicissimi et Agapiti
101v	Ad auram post meridiem	Afrae martyris
	Agone triumphali	de sancto Cyriaco et sociis
102v	Laurenti David	Laurentii martyris
103r	Agone triumphali	in festo sancti Ypoliti
104v	Congaudent angelorum chori	in assumptione sanctae Mariae
	Et hoc officium per totam hebdomadam decantetur cum sequentia	
106v	Clare sanctorum senatus	Bartholomaei apostoli
108r	Gloriosa fulget dies	Augustini episcopi
109r	In decollatione sancti Johannis Baptistae sequentia non dicitur	
109v	Supernorum civium	in octava sancti Augustini
111r	Stirpe Maria regia	in nativitate sanctae Mariae
	(es fehlen einige Blätter)	
112r	Agone triumphali	Cosmae et Damiani
113r	Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae
113v	Ad celebres rex caelice	Michaelis archangeli
114v	Agone triumphali	de sancto Dionysio
115r	Gloriosa fulget dies	in translatione sancti Augustini
115v	Caeli enarrant gloriam	de sancto Luca evangelista
	Sed hi versus omnittantur: Hinc Petrus ... In quorum divisione	
116v	Virginalis turma sexus	XI milium virginum
117r	Clare sanctorum senatus	in die Simonis et Judae
118r	Omnes sancti seraphim	in die (omnium sanctorum)
119r	Agone triumphali	quartuor coronatorum
120r	Sacerdotem Christi Martinum	Martini episcopi
121r	Gaude Sion quod egressus	de sancta Elisabeth
122v	Sanctissimae virginis votiva	Katharinae virginis
123v	Deus in tua virtute	in die sancto (Andreae)

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
Nachtrag:		
140v	Psallat concors symphonia	de sancta Dorothea

10) K 10
KLOSTERNEUBURG
Missale Plenarium — Klosterneuburg, CCL 613
um 1430

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
5v	(Natus ante saecula)	dominica I post nativitatem Domini
6r	(Festa Christi)	dominica I post epiphaniam
29r	Haec est sancta solemnitas	dominica I post albas
	alia: Victimae paschali laudes	
30r	Rex Deus Dei agne	dominica II
31r	Grates salvatori	dominica III
31v	Laudes Deo concinat	dominica IV
32r	(Laudes salvatori)	dominica V
39v	Grates nunc omnes	in galli cantu
41v	Eia recolamus laudibus	in aurora ad missam
43v	Natus ante saecula	in die sancto ad missam
45v	Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano
46v	Johannes Jesu Christo	de sancto Johanne
48r	Laus tibi Christe	de innocentibus
49v	(Natus ante saecula)	in circumcisione Domini
50r	Pert totum	in octava sancti Stephani
	Ut in die ipsius	in octava sancti Johannis
	(Laus tibi Christe)	in octava innocentium
	(Eia recolamus laudibus)	in vigilia epiphaniae
50v	Festa Christi	in epiphania Domini
52v	Concentu parili	in purificatione beatae Mariae

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
57v	Laudes salvatori	in die (Pascha)
59v	Pangamus creatori	fer II
61v	Agni paschalis esu	fer III
63r	Summi triumphum regis	in die (ascensionis)
64v	Sancti spiritus assit	in die sancto (Pentecostes)
66v	Veni sancte spiritus	fer II
67v	(Sancti spiritus assit)	fer III
69r	Benedictio summae trinitati	de sancta trinitate
69v	Benedicta semper sancta sit	sequitur alia sequentia
71r	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi officium
73r	Congaudent angelorum chori	in assumptione beatae Mariae virginis
74v	Gloriosa fulget dies	in die sancti Augustini officium
76v	Supernorum civium	in octava sancti Augustini officium
78r	Stirpe Maria regia	in nativitate beatae Mariae virginis
80r	Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae officium
81v	Omnes sancti seraphim	in die omnium sanctorum
82v	Laetabundus	in conceptione beatae Mariae virginis officium
107v	Deus in tua virtute	in die sancti Andreae apostoli
108v	Felix virgo Barbara	Barbarae virginis officium
110r	Exultent filii sponsae	Nicolai episcopi officium
111r	Clare sanctorum senatus	Thomae apostoli officium
112r	Agone triumphali	Fabiani et Sebastiani martyrum officium
113v	Exultent filiae Sion	Agnetis virginis
115v	Dixit Dominus ex Basan	conversionis sancti Pauli officium
118v	Psallat concors symphonia	Dorotheae virginis officium
124v	(Agni paschalis esu)	Georgii martyris
125r	(Grates salvatori)	Marci evangelistae
126r	(Laudes salvatori)	Philippi et Jacobi
127r	(Rex Deus Dei agne)	in inventione sanctae crucis
128r	Verbum Dei Deo natum	Johannis ante portam latinam
129r	Sancti Baptistae Christi	Johannis Baptistae officium
131r	Petre summe Christi pastor	in die sancto Petri et Pauli officium
132r	(Petre summe Christi pastor)	in commemoratione sancti Pauli officium
132v	Veni praecelsa domina	in visitatione beatae Mariae virginis
133v	Gratuletur orbis totus	Margaretae virginis

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
134v	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
136v	Laus tibi Christe qui es	de sancta Maria Magdalena
138r	(Clare sanctorum senatus)	Jacobi apostoli
139v	Caeli regem attollamus	Annae martris Mariae
140r	(Petre summe Christi pastor)	ad vincula sancti Petri
140v	(Hanc concordi famulatu)	in inventione sancti Stephani
141v	(Agone triumphali)	Sixti papae officium
142v	Ad auram post meridiem	Afrae martyris
143v	Laurenti David	Laurentii martyris
145r	(Clare sanctorum senatus)	Bartholomaei
146r	Magnificet confessio	in exaltatione crucis
147v	In Deum vivum	Matthaei apostoli officium
149r	Ad celebres rex caelice	Michaelis archangeli
151r	(Gloriosa fulget dies)	in translatione sancti Augustini
152v	(Caeli enarrant gloriam)	Lucae evangelistae
	Sed isti versus non dicuntur: Hinc Petrum ... in quorum divisione	
153r	Virginalis turma sexus	XI milium virginum
154r	(Clare sanctorum senatus)	Simonis et Judae
154v	Sacerdotem Christi Martinum	Martini episcopi officium
155r	Gaude Sion quod egressus	de sancta Elisabeth officium
156r	Sanctissimae virginis votiva	in die sanctae Katharinae virginis officium
156v	Officium commune	de beata virgine
157r	Ave praeclara maris stella	sequentia
157v	Verbum bonum et suave	sequitur alia sequentia

Nachtrag:

168r	Regem regum veneremur	missa de sancto Leopoldo

11) K 11

KLOSTERNEUBURG

Missale Plenarium Klosterneuburg, CCL 78
um 1440

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
18v	Grates nunc omnes	in galli cantu
20r	Eia recolamus laudibus	in aurora
22r	Natus ante saecula	ad missam publicam
23v	Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano
24v	Johannes Jesu Christo	de sancto Johanne evangelista
25v	de innocentibus: Gloria in excelsis et Alleluia et sequentia et Ite missa est non cantantur nisi venerit in die dominica sed in octava canitur	
26r	Laus tibi Christe	de innocentibus
28r	(Natus ante saecula)	in octava Domini officium
	(Eia recolamus laudibus)	in vigilia epiphaniae
29r	Festa Christi	in die sancto ad missam
31v	Laus tibi Christe sponso	in octava epiphaniae
110v	Laudes salvatori	(Pascha)
112r	Pangamus creatori	fer II
113v	Agni paschalis esu	fer III
114v	Grates salvatori	fer IV
116r	Laudes Deo concinat	fer V
117r	Carmen suo dilecto	fer VI
117v	Victimae paschali laudes	sabbato
118v	Haec est sancta solemnitas	dominica in albis
121r	Rex Deus Dei agne	dominica II post Pascha
126v	Laudes salvatori	dominica V
129r	Summi triumphum regis	in die sancto ascensionis
134v	Sancti spiritus assit	in die sancto ad summam missam
135r	Veni sancte spiritus	item alia sequentia de eodem festo
136r	Sequentia ut supra	fer II
142v	Benedictio summae trinitati	de sancta trinitate
144r	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate per circulum anni quando placet
146r	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
185r	(Eia recolamus laudibus)	de sancto Silvestro
185v	(Festa Christi)	de sancto Valentino
	Sequentia de festo dimittere potes:	de sancto Severino
186r	(Exultent filiae Sion)	Priscae virginis
	(Agone triumphali)	Fabiani et Sebastiani
187r	(Exultent filiae Sion)	Agnetis
188v	Dixit Dominus ex Basan	conversio sancti Pauli
190v	Concentu parili	in purificatione Mariae
191v	(Exultent filiae Sion)	Agathae virginis
192r	Psallat concors symphonia	Dorotheae virginis et martyris
197v	(Laudes Deo concinat)	Ambrosii episcopi post octavam Paschae
198r	(Laudes Deo concinat)	Tiburtii et Valeriani post albas
198v	(Agni paschalis esu)	Georgii martyris
199r	(Grates salvatori)	Marci evangelistae
200r	(Pangamus creatori)	Vitalis martyris
201r	Laudes salvatori (ganzer Text)	Philippi et Jacobi
202r	O fons summae pietatis	de sancto Sigismundo
203r	(Rex Deus Dei agne)	inventio sanctae crucis
203v	(Agni paschalis esu)	Floriani martyris
204r	Verbum Dei Deo natum	Johannis ante portam latinam
205r	(Laudes Deo concinat)	de sancto Gordiano et Epymacho
	(Carmen suo dilecto)	Pancratii, Nerei et Achillei
206r	(Grates salvatori)	Urbani papae et martyris
	(Summi triumphum regis) (keine Sequenz)	ante ascensionem Domini infra ascensionem post octavam Pentecostes
207r	(Agone triumphali)	Nicomedis
	(Agone triumphali)	Bonifatii et sociorum eius
207v	(Agone triumphali)	Primi et Feliciani
208v	(Agone triumphali)	de sancto Cyrino, Nabore
	(Agone triumphali)	Viti, Modesti et Crescentiae
209r	(Agone triumphali)	Marci et Marcelliani
209v	(Agone triumphali)	Gervasii et Protasii
	(Agone triumphali)	X milium martyrum
211v	Sancti Baptistae Christi	in die sancto ad publicam missam
212v	(Agone triumphali)	Johannis et Pauli

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
214v	Petre summe Christi pastor	in die sancto officium ad missam
215v	(Petre summe Christi pastor)	in commemoratione sancti Pauli
216v	Veni praecelsa domina	in festo sanctae Mariae visitationis (sic!)
217v	(Agone triumphali)	Processi et Martiniani
219r	(Petre summe Christi pastor)	in octava apostolorum
219v	(Agone triumphali)	Kiliani et sociorum eius
	(Gloriosa fulget dies)	translatio sancti Nicolai
220r	(Agone triumphali)	septem fratrum
220v	Gratuletur orbis totus	Margaretae virginis
221v	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
222v	(Exultent filiae Sion)	Praxedis virginis
223r	Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae
225r	(Clare sanctorum senatus)	in die sancti Jacobi
225v	Caeli regem attollamus	de sancta Anna vidua
226v	(Agone triumphali)	Abdon et Sennes
227r	(Petre summe Christi pastor)	ad vincula sancti Petri
227v	(Hanc concordi famulatu)	in inventione sancti Stephani protomartyre
	(Gloriosa fulget dies)	in translatione sancti Valentini
228r	(Agone triumphali)	Sixti papae et martyris
228v	Ad auram post meridiem	ad publicam missam de sancta Afra
229r	(Agone triumphali)	de sancto Cyriaco et sociorum eius
231r	Laurenti David	officium missae publicae
232r	(O beata beatorum)	in festo sancti Ypoliti
233v	Congaudent angelorum chori	in die assumptionis beatae Mariae virginis
235v	(Clare sanctorum senatus)	in die sancti Bartholomaei
237r	(Gloriosa fulget dies)	de sancto Augustino
238v	Supernorum civium	in octava sancti Augustini
239v	Stirpe Maria regia	in die sancto (nativitatis Mariae)
242r	Magnificet confessio	exaltatio sanctae crucis
243r	Sicut in die sancto	in octava nativitatis
244v	In Deum vivum	in die sancto (Matthaei)
245v	(Agone triumphali)	de sancto Mauritio
	Sequenti die post Mauritii (sic!) agitur quadragesima dies assumptionis sanctae Mariae et cantatur festivaliter per omnia sicut in die sancto	
246v	(Agone triumphali)	Cosmae et Damiani

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
247r	Ad celebres rex caelice	in festo sancti Michaelis
248v	Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae
252r	(Agone triumphali)	Dionysii et sociorum eius
252v	(Gloriosa fulget dies)	translatio sancti Augustini
253r	(Caeli enarrant gloriam)	Lucae evangelistae
	Sed hi versus obmittantur: hinc Petrus ... in quorum divisione	
254r	Virginalis turma sexus	XI milium virginum
255r	(Clare sanctorum senatus)	in die sancto (Simonis et Judae)
256v	Omnes sancti seraphim	in die sancto (omnium sanctorum)
257r	(Agone triumphali)	quartuor coronatorum
257v	Sacerdotem Christi Martinum	Martini episcopi
258v	Gaude Sion quod egressus	de sancta Elisabeth
259r	(Exultent filiae Sion)	Caeciliae virginis
261r	Sanctissimae virginis votiva	Katharinae virginis
262v	Deus in tua virtute	in die sancto (Andreae)
263v	Felix virgo Barbara	de sancta Barbara
264r	Exultent filii sponsae	de sancto Nicolao
264v	(Laetabundus)	in conceptione sanctae Mariae virginis
266r	(Clare sanctorum senatus)	in die sancto (Thomae)
269r	Clare sanctorum senatus	in die unius apostoli
271v	Agone triumphali	in natalitiis plurimorum martyrum
272r	O beata beatorum	sequitur alia sequentia
277v	Officium de sanctis infra Pascha et Pentecostes	
	(Pangamus creatori)	sequentia
	(Agni paschalis esu)	sequentia
	(Grates salvatori)	sequentia
	(Laudes Deo concinat)	sequentia
282v	Gloriosa fulget dies	in natalitio unius confessoris et pontificis
287r	Exultent filiae Sion	de virginibus
298v	Beginn der Marienmessen	
290v	Ave praeclara maris stella	sequentia
291r	Ave Maria gratia plena ... serena	alia
	Verbum bonum et suave	alia
	Castae matris ante thorum	sequentia
291v	Salve mater salvatoris	alia sequentia

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
292r	Mittit ad virginem	sequentia
	Imperatrix gloriosa	alia sequentia
292v	Uterus virgineus	sequentia
	Orbis totus gratuletur	sequitur sequentia
293r	Laetabundus	sequentia

Nachträge:

1r	Te patrem ingenitum	sequentia (de sancta trinitate)
	Profitentes unitatem	de sancta trinitate
1v	Deus veniae largitor	de sancta trinitate
	Deus ineffabilis et circumscriptae	alia sequentia de sancta trinitatae
2r	Regem regum veneremur	missa de sancto Leopoldo
313v	Formam mortalitatis obscuram	de transfiguratione Domini missa
315r	Iam caelorum ierarchia	alia missa de spinea corona Domini
316v	Mundi decor mundi forma	officium de sancta Martha
	Pangat chorus in hac die	de sancto Jacobo sequentia
317r	Virgini Mariae laudes ... Eva	o.R.
	Mundi renovatio	o.R.
	Spe mercedis et coronae	de uno martyre
317v	Dilectus Deo et hominibus	o.R.
	Caelestis te laudat chorea	de sancto Colomanno
	Regina caelorum gaude	tempore paschali
	Ave plena gratiae	alia de beata virgine
318r	Gaude mater luminis	de beata virgine per annum
	Ave virgo virginum	alia sequentia

12) K 12

KLOSTERNEUBURG

Missale Plenarium — Klosterneuburg, CCL 606, um 1445 - 1450

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
	Für jene Heiligenfeste, bei denen im Hauptteil der Handschrift nur die Oration(en) angegeben werden, sind auf den Blättern 7 - 10 die Meßgesänge in Form eines Incipitverzeichnisses eingetragen, welches auch die Hinweise auf Sequenzen enthält.	
7r	(Laetabundus)	in conceptione
	(Clare sanctorum senatus)	in die sancto (Thomae)
	(Eia recolamus laudibus)	Thomae episcopi Cantuariensis
	(Eia recolamus laudibus)	Silvestri papae
	(Festa Christi)	Valentini episcopi
	(Agone triumphali)	Fabiani et Sebastiani
	(Exultent filiae Sion)	Agnetis virginis
7v	(Exultent filiae Sion)	Agathae virginis
	Sequentia de resurrectione	Ambrosii episcopi post Pascha
	O beata beatorum	Tiburtii et Valeriani
	Sequentia de resurrectione	post Pascha
8r	Sequentia de resurrectione	Vitalis martyris
	Sequentia de resurrectione	Pancratii et sociorum
	Sequentia de resurrectione	Urbani martyris
	(Agone triumphali)	Marcelli (sic!) et Petri
	(O beata beatorum)	Bonifatii et sociorum
	(Agone triumphali)	Primi et Feliciani
	(O beata beatorum)	Cyrini, Nabori
	(Agone triumphali)	Viti, Modesti
	(O beata beatorum)	Marci et Marcelliani
	(Agone triumphali)	Gervasii et Protasii
8v	(O beata beatorum)	Achatii et sociorum
	(Agone triumphali)	Johannis et Pauli
	(Petre summe Christi pastor)	in octava apostolorum Petri et Pauli
	(Agone triumphali)	Kiliani et sociorum
	(Gloriosa fulget dies)	translatio sancti Nicolai

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
8v	(O beata beatorum)	septem fratrum
	(Exultent filiae Sion)	Praxedis virginis
	(Agone triumphali)	Abdon et Sennes
9r	(Gloriosa fulget dies)	in translatione sancti Valentini
	(Agone triumphali)	Sixti papae
	(O beata beatorum)	Cyriaci et sociorum eius
	(O beata beatorum)	Ypoliti et sociorum eius
	(Clare sanctorum senatus)	in die sancto Bartholomaei
9v	(Supernorum civium)	in octava sancti Augustini
	(Agone triumphali)	Mauritii et sociorum eius
	(Agone triumphali)	Cosmae et Damiani
	(Agone triumphali)	Dionysii et sociorum eius
	(O beata beatorum)	Gereonis et sociorum eius
	(Gloriosa fulget dies)	translatio sancti Augustini
10r	(Agone triumphali)	quartuor coronatorum
	(Exultent filiae Sion)	Caeciliae virginis
15r	Grates nunc omnes	in galli cantu
17r	Eia recolamus laudibus	in primo mane
19r	Natus ante saecula	ad publicam missam
20r	Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano
21r	Johannes Jesu Christo	de sancto Johanne
22r	Laus tibi Christe patris	de innocentibus
23r	(Eia recolamus laudibus)	dominica infra nativitatem
24r	(Natus ante saecula)	in circumcisione Domini
24v	(Eia recolamus laudibus)	in vigilia epiphaniae
25v	Festa Christi	in die sancto epiphaniae
28r	Laus tibi Christe sponso	in octava epiphaniae
63r	Laudes salvatori	in die resurrectionis Domini nostri Jesu Christi
64v	Pangamus creatori	fer II
66r	Agni paschalis esu	fer III
67r	Grates salvatori	fer IV
69r	Laudes Deo concinat	fer V
70r	Carmen suo dilecto	fer VI

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
71r	Victimae paschali laudes	sabbato
72r	Haec est sancta solemnitas	dominica in albis
73v	Rex Deus Dei agne	dominica II
74v	(Grates salvatori)	dominica III
75v	(Laudes Deo concinat)	dominica IV
76v	(Laudes salvatori)	dominica V
79v	Summi triumphum regis	in die ascensionis
81v	Sancti spiritus assit	in die Pentecostes
82r	Veni sancti spiritus	sequentia
	Sequentia ut supra	fer II - sabbato
88r	Benedictio summae trinitati	de sancta trinitate
88v	Benedicta semper sancta sit	alia sequentia
90r	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi
118r	Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae
147v	Deus in tua virtute	in die sancto (Andreae)
148r	Felix virgo Barbara	Barbarae virginis
149r	Exultent filii sponsae	Nicolai episcopi
149v	(Laetabundus)	in conceptione sanctae Mariae
153r	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
154r	Concentu parili	in die purificationis
156r	Psallat concors symphonia	Dorotheae virginis et martyris
160v	(Agni paschalis esu)	Georgii martyris
162r	(Grates salvatori)	Marci evangelistae
162v	(Laudes salvatori)	Philippi et Jacobi
163v	(Rex Deus Dei agne)	in inventione sanctae crucis
164r	Verbum Dei Deo natum	Johannis ante portam latinam
168r	Sancti Baptistae Christi	ad publicam missam
169v	Petre summe Christi pastor	Petri et Pauli
171r	(Petre summe Christi pastor)	in commemoratione sancti Pauli
171v	Veni praecelsa domina	in visitatione virginis Mariae
173v	Gratuletur orbis totus	de sancta Margareta
174v	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
176r	Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae
177v	(Clare sanctorum senatus)	Jacobi apostoli
178v	Caeli regem attollamus	de sancta Anna
179r	(Petre summe Christi pastor)	ad vincula sancti Petri

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
180v	Ad auram post meridiem	Afrae martyris
181v	Laurenti David	ad publicam missam
182v	Congaudent angelorum chori	in assumptione beatae Mariae virginis
183v	(Clare sanctorum senatus)	Bartholomaei
185r	(Gloriosa fulget dies)	Augustini episcopi
186r	(Dilectus Deo et hominibus)	Egidii confessoris
186v	Supernorum civium	in octava sancti Augustini
187v	Stirpe Maria regia	in festivitate nativitatis virginis Mariae
189r	Magnificet confessio	in exaltatione sanctae crucis
190v	In Deum vivum	Matthaei apostoli
192r	Ad celebres rex caelice	Michaelis
193v	Caelestis te laudat chorea	Colomanni
194r	(Caeli enarrant gloriam)	Lucae evangelistae
	Sed hi versus obmittantur: Hinc Petrus ... In quorum divisione	
194v	Virginalis turma sexus	XI milium virginum
196r	Omnes sancti seraphim	in die (omnium sanctorum)
196v	Sacerdotem Christi Martinum	Martini episcopi
197r	Gaude Sion quod egressus	Elisabeth
198v	Sanctissimae virginis votiva	Katharinae virginis
207v	Clare sanctorum senatus	sequentia de apostoli
210v	Agone triumphali	(de martyribus)
211r	O beata beatorum	alia prosa
218r	Spe mercedis et coronae	de uno martyre et pontifice
222v	Gloriosa fulget dies	de confessoribus
223r	Dilectus Deo et hominibus	de simplici confessore
229r	Exultent filiae Sion	de virginibus
232r	Sequitur de beata virgine	
232v	Ave praeclara maris stella	sequentia
233v	Verbum bonum et suave	sequentia
	Ave Maria gratia plena ... serena	sequentia
234r	Castae matris ante thorum	sequentia
234v	Orbis totus gratuletur	sequentia
	Imperatrix gloriosa	sequentia
235r	Uterus virgineus	sequentia
236r	Salve mater salvatoris	sequentia

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
236v	Laetabundus	sequentia
237r	Mittit ad virginem	sequentia
237v	(Mittit ad virginem)	sabbato in adventu Domini de beata virgine
	(Natus ante saecula)	officium de beata virgine infra nativitatem Domini usque ad circumcisionen
	(Natus ante saecula)	a die circumcisionis usque ad purificationem beatae Mariae virginis
238r	(Victimae paschali laudes)	a die resurrectionis usque ad octavam de beata Maria virgine
	(Laetabundus) vel:	in octava resurrectionis Domini
	Virgini Mariae laudes ... Eva	usque ad ascensionem Domini de beata Maria virgine
238v	(Summi triumphum regis)	ab ascensione usque ad festum Pentecostes
239r	(Veni sancte spiritus)	officium de beata Maria virgine infra octavam Pentecostes
254v	Iam caelorum ierarchia	de spinea corona Domini
272r	(Agone triumphali)	Processi et Martiniani

Nachträge:

119v	Regem regum veneremur	missa de sancto Leopoldo
120r	Lux est orta populo	alia sequentia de sancto Leopoldo
135r	Gaude mater luminis	prosa fer IV
135v	Ave virgo virginum	sequentia fer VI

13) K 13

KLOSTERNEUBURG

Missale Plenarium

Klosterneuburg, CCL 611
ca 1445 - 1450

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
17v	Grates nunc omnes	in galli cantu

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
18v	Eia recolamus laudibus	in primo mane
20v	Natus ante saecula	ad publicam missam
21v	Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano
23r	Johannes Jesu Christo	de sancto Johanne
24r	Laus tibi Christe patris	de innocentibus
26r	(Natus ante saecula)	in octava Domini
	(Eia recolamus laudibus)	in vigilia epiphaniae
27v	Festa Christi	in die sancto
29v	Laus tibi Christe sponso	in octava epiphaniae
101v	Laudes salvatori	in die sancto resurrectionis Domini
103r	Pangamus creatori	fer II
104v	Agni paschalis esu	fer III
106r	Grates salvatori	fer IV
107v	Laudes Deo concinat	fer V
108v	Carmen suo dilecto	fer VI
109r	Victimae paschali laudes	sabbato
110r	Haec est sancta solemnitas	dominica in albis
111r	Rex Deus Dei agne	dominica II
112v	Mundi renovatio	tempore paschali prosa (in der Messe vom 3. Sonntag)
114r	(Laudes salvatori)	dominica V
116r	Summi triumphum regis	in die sancto (ascensionis)
118v	(Sancti spiritus assit)	in die sancto Pentecosten
119r	Veni sancte spiritus	alia sequentia
126r	Benedictio summae trinitati	de sancta trinitate
127v	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi
178r	Deus in tua virtute	in die sancti Andreae
179r	Felix virgo Barbara	de sancta Barbara
179v	Exultent filii sponsae	de sancto Nicolao
180r	(Laetabundus)	in conceptione sanctae Mariae virginis
181v	(Clare sanctorum senatus)	in die sancto (Thomae)
182r	(Eia recolamus laudibus)	de sancto Silvestro
	(Festa Christi)	de sancto Valentino
182v	De sancto Severino: sequentia de festo dimittere potes	
	(Exultent filiae Sion)	Priscae virginis
183r	(Agone triumphali)	Fabiani et Sebastiani

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
183v	(Exultent filiae Sion)	Agnetis virginis
185r	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
186r	Concentu parili	in purificatione sanctae Mariae virginis
187v	(Exultent filiae Sion)	Agathae virginis et martyris
188r	Psallat concors symphonia	de sancta Dorothea
193r	(Laudes Deo concinat)	Ambrosii episcopi post ocvtava Paschae
193v	(Laudes Deo concinat)	Tiburtii et Valeriani post Pascha
194r	(Agnis paschalis esu)	Georgii martyris
194v	(Grates salvatori)	Marci evangelistae
195r	(Pangamus creatori)	Vitalis martyris
196r	(Laudes salvatori)	Philippi et Jacobi
197r	(Rex Deus Dei agne)	in inventione sanctae crucis
197v	(Agni paschalis esu)	Floriani martyris
198r	Verbum Dei Deo natum	Johannis ante portam latinam
198v	(Laudes Deo concinat)	Gordiano et Epymacho
	(Carmen suo dilecto) (Summi triumphum regis)	Pancratii, Nerei et Achillei infra ascensionem
199r	(Grates salvatori) (Summi triumphum regis)	Urbani papae et martyris infra ascensionem
200r	(Agone triumphali)	Marcellini et Petri
200v	(Agone triumphali	Bonifatii et sociorum eius
201r	(Agone triumphali)	Primi et Filiciani
201v	(Agone triumphali)	Cyrino, Nabore
202r	(Agone triumphali)	Viti, Modesti et Crescentiae
202v	(Agone triumphali)	Marci et Marcelliani
	(Agone triumphali)	Gervasii et Protasii
	(Agone triumphali)	X milium martyrum
204v	Sancti Baptistae Christi	ad publicam missam (Johannis)
205v	(Agone triumphali)	Johannis et Pauli
207v	(Petre summe Christi pastor)	in die sancto (Petri et Pauli)
208v	(Petre summe Christi pastor)	in commemoratione sancti Pauli
209v	Veni praecelsa domina	in festo visitationis sanctae Mariae virginis
210v	(Agone triumphali)	Processi et Martiniani
211v	(Petre summe Christi pastor)	in octava apostolorum
212r	(Agone triumphali)	Kiliani et sociorum eius
212v	(Gloriosa fulget dies)	translatio sancti Nicolai

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
212v	(Agone triumphali)	septem fratrum
213r	Gratuletur orbis totus	Margaretae virginis et martyris
214r	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
215r	(Exultent filiae Sion)	Praxedis virginis
215v	Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae
217v	(Clare sanctorum senatus)	in die sancto (Jacobi apostoli)
218r	Caeli regem attollamus	de sancta Anna vidua
219r	(Agone triumphali)	Abdon et Sennes
219v	(Petre summe Christi pastor)	vincula sancti Petri
220v	(Hanc concordi famulatu)	in inventione sancti Stephani protomartyris et sociorum eius (sic!)
	(Gloriosa fulget dies)	translatio sancti Valentini
221r	(Agone triumphali)	Sixti papae et martyris
221v	Ad auram post meridiem	ad publicam missam de sancta Afra
222r	(Agone triumphali)	de sancto Cyriaco et sociorum eius (sic!)
224r	Laurenti David	officium missae publicae
225r	(O beata beatorum)	in festo sancti Ypoliti
226v	Congaudent angelorum chori	in die asumptionis sanctae Mariae virginis
229r	(Clare sanctorum senatus)	in die sancto (Bartholomaei)
230r	(Gloriosa fulget dies)	de sancto Augustino
	In decollatione: sequentia non dicitur	
232r	Supernorum civium	in octava sancti Augustini
233r	Stirpe Maria regia	in die sancto (nativitatis)
235v	Magnificet confessio	exaltatio sanctae crucis
238v	In Deum vivum	in die sancto (Matthaei)
239r	(Agone triumphali)	de sancto Mauritio
240r	Sequenti die post Mauritii (sic!) agitur quadragesima dies assumptionis sanctae Mariae et cantatur festivaliter per omnia sicut in die.	
240v	(Agone triumphali)	Cosmae et Damiani
241v	Ad celebres rex caelice	in festo sancti Michaelis
243r	Psallat ecclesia mater	in dedicatione
244v	(Psallat ecclesia mater)	in dedicatione altaris
246v	(Agone triumphali)	Dionysii et sociorum eius
247r	(Gloriosa fulget dies)	translatio sancti Augustini
	Caelestis te laudat chorea	Colomanni martyris
248r	Caeli enarrant gloriam	Lucae evangelistae

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
248r	Sed hi versus obmittuntur: Hinc Petrum ... In quorum divisione	
248v	Virginalis turma sexus	XI milium virginum
250v	(Clare sanctorum senatus)	in die sancto (Simonis et Judae)
251v	Omnes sancti seraphim	in die sancto (omnium sanctorum)
252v	(Agone triumphali)	quartuor coronatorum
253v	Sacerdotem Christi Martinum	Martini episcopi
254v	Gaude Sion quod egressus	de sancta Elisabeth
255r	(Exultent filiae Sion)	Caeciliae virginis
256r	Sanctissimae virginis votiva	Katharinae
257v	Clare sanctorum senatus	in die sancto unius apostoli
26ov	Agone triumphali	in natalitio plurimorum martyrum
	O beata beatorum	sequentia
267r	Spe mercedis et coronae	in natalitio unius martyris
271v	Gloriosa fulget dies	de uno confessore et pontifice
272r	Dilectus Deo et hominibus	alia sequentia de simplici confessore
277r	Exultent filiae Sion	de virginibus
280v	(Mittit ad virginem)	sabbato in adventu Domini de beata virgine
	(Natus ante saecula)	infra nativitatem Domini usque ad circumcisionem Domini
	(Natus ante saecula)	a die circumcisionis Domini usque ad purificationem beatae Mariae virginis
281r	(Victimae paschali laudes)	a die resurrectionis usque ad octavam de beata virgine
	(Laetabundus) vel:	in octava resurrectionis Domini
	Virgini Mariae laudes ... Eva	usque ad ascensionem
281v	(Summi triumphum regis)	ab ascensione usque ad festum Pentecostes de beata Maria virgine
282r	(Veni sancte spiritus)	officium de beata virgine infra octavam Pentecostes
	Item pro reliquis temporibus anni: Salve sancta parens	
282v	Ave praeclara maris stella	sequentia
283r	Verbum bonum et suave	sequentia
283v	Ave Maria gratia plena... serena	sequentia
	Castae matris ante thorum	sequentia
284r	Orbis totus gratuletur	o.R.

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
284r	Imperatrix gloriosa	sequentia
284v	Uterus virgineus	sequentia
285r	Salve mater salvatoris	sequentia
285v	Laetabundus	sequentia
286r	Mittit ad virginem	sequentia

Nachträge:

155v	Regen regum veneremur	missa de sancto Leopoldo
156r	Lux est orta populo	sequentia
Eingeklebtes Blatt vor fol 295:		
	Laudes crucis attollamus	de sancta cruce
307r	Consurge iubilans vox quaevis	Hedwigis viduae
309r	Mane prima sabbati	o.R.
Iv	Benedicta semper sancta sit	o.R.
	Eia iubilemus carmina	de sancta Martha sequentia

14) K 14

KLOSTERNEUBURG

Missale Plenarium — Klosterneuburg, CCL 616

ca. 1445 - 1450

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
17r	Grates nunc omnes	in galli cantu
18v	Eia recolamus laudibus	in aurora
20r	Natus ante saecula	ad publicam missam
21r	Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano
22r	Johannes Jesu Christo	Johannes apostoli et evangelistae
22v	Laus tibi Christe patris	innocentium
23v	(Natus ante saecula)	dominica infra nativitatem
24v	(Natus ante saecula)	in circumcisione Domini

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung	
24v	(Eia recolamus laudibus)	in vigilia epiphaniae	
25v	Festa Christi	in die sancto	
26v	(Festa Christi)	dominica infra epiphaniam	
27v	Laus tibi Christe sponso	in octava epiphaniae	
95v	Laudes salvatori	in die sancto Paschae	
97r	Pangamus creatori	fer II	
98v	Agni paschalis esu	fer III	
99v	Grates salvatori	fer IV	
100v	Laudes Deo concinat	fer V	
101v	Carmen suo dilecto	fer VI	
102v	Victimae paschali laudes	sabbato	
103v	Haec est sancta solemnitas	dominica I	
104v	Rex Deus Dei agne	dominica II	
105v	(Grates salvatori) alia: Mundi renovatio	dominica III	
106v	(Laudes Deo concinat)	dominica IV	
107r	(Laudes salvatori)	dominica V	
109v	Summi triumphum regis	in die sancto (ascensionis)	
110v	(Summi triumphum regis)	dominica infra ascensionem	
112r	Sancti spiritus assit	in die sancto (Pentecostes)	
113r	Veni sancte spiritus	fer II	
117v	(Sancti spiritus assit)	sabbato	
118v	Benedictio summae trinitati	de sancta trinitate	
119v	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate per circulum anni	
120r	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi	
142r	Marienmesse: Salve sancta parens		spätere Randglosse:
142v	Ave praeclara maris stella	sequentia	sabbato
	Verbum bonum et suave	sequentia	fer II
143r	Ave Maria gratia plena ... serena	sequentia	fer III
	Castae matris ante thorum	sequentia	
143v	Orbis totus gratuletur	sequentia	fer V
	Imperatrix gloriosa	sequentia	
		fer VI sequentia Stabat mater in ultimo folio	
144r	Uterus virgineus	sequentia	fer IV

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
		spätere Randglosse
144v	Salve mater salvatoris	sequentia dominica die
145r	Mittit ad virginem	rubrica de beata virgine in adventu Domini
145v	(Natus ante saecula)	in die nativitatis Domini usque ad circumcisionem Domini
	(Natus ante saecula)	in die circumcisionis usque ad purificationem
	(Victimae paschali laudes)	in die resurrectionis usque ad octavam
146r	Virgini Mariae laudes ... Eva	in octava resurrectionis usque ad ascensionem Domini
	(Summi triumphum regis)	item ab ascensione usque ad festum Pentecostes
146v	(Veni sancte spiritus)	infra octavas Pentecostes
172r	Deus in tua virtute	in die sancto (Andreae)
173r	Felix virgo Barbara	de sancta Barbara
173v	Exultent filii sponsae	in festo sancti Nicolai
174v	Laetabundus	in conceptione sanctae Mariae
175v	(Clare sanctorum senatus)	in die sancto (Thomae)
176r	(Eia recolamus laudibus)	Silvestri papae
176v	(Festa Christi)	Valentini
	Sequentia de festo	Severini
177r	(Exultent filiae Sion)	Priscae virginis
177v	(Agone triumphali)	Fabiani et Sebastiani
	(Exultent filiae Sion)	Agnetis
179r	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
181r	Concentu parili	in purificatione sanctae Mariae
182r	(Exultent filiae Sion)	Agathae
182v	Psallat concors symphonia	Dorotheae virginis et martyris
187v	(Laudes Deo concinat)	Ambrosii episcopi post Pascha
188v	(Laudes Deo concinat)	Tiburtii et Valeriani post albas
	(Agni paschalis esu)	Georgii martyris
189r	(Grates salvatori)	Marci evangelistae
190r	(Pangamus creatori)	Vitalis martyris
190v	(Laudes salvatori)	Philippi et Jacobi
191v	(Rex Deus Dei agne)	in inventione sanctae crucis
192r	(Agni paschalis esu)	Floriani martyris

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
192v	Verbum Dei Deo natum	Johannes ante portam latinam
193r	(Laudes Deo concinat)	Gordiani et Epymachi
193v	(Carmen suo dilecto) (Summi triumphum regis)	Pancratii, Nerei et Achillei infra ascensionem
194r	(Grates salvatori) (Summi triumphum regis) (keine Sequenz)	Urbani papae et martyris ante ascensionem infra ascensionem post octavas Pentecostes
195r	(Agone triumphali)	Marcellini et Petri
	(Agone triumphali)	Bonifatii et sociorum eius
195v	(Agone triumphali)	Primi et Feliciani
196r	(Agone triumphali)	Cyrini et Naboris
196v	(Agone triumphali)	Viti, Modesti et Crescentiae
197r	(Agone triumphali)	Marci et Marcelliani
	(Agone triumphali)	Gervasii et Protasii
197v	(Agone triumphali)	X milium martyrum
199v	Sancti Baptistae Christi	ad publicam missam (Johannis)
200r	(Agone triumphali)	Johannis et Pauli
202r	Petre summe Christi pastor	in die sancto apostolorum Petri et Pauli
203r	(Petre summe Christi pastor)	in commemoratione sancti Pauli apostoli
204r	Veni praecelsa domina	in visitatione beatae Mariae virginis
204v	(Agone triumphali)	Processi et Martiniani
205r	(Gloriosa fulget dies)	Udalrici episcopi
205v	(Petre summe Christi pastor)	in octava apostolorum
206r	(Agone triumphali)	Kiliani et sociorum eius
206v	(Gloriosa fulget dies)	translatio sancti Nicolai
207r	(Agone triumphali)	semptem fratrum
207v	Gratuletur orbis totus	Margaretae virginis
208r	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
209v	(Exultent filiae Sion)	Praxedis virginis
210r	Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae
212r	(Clare sanctorum senatus)	in die sancto (Jacobi)
212v	Caeli regem attollamus	Annae matris Mariae
213v	(Agone triumphali)	Abdon et Sennes
214r	(Petre summe Christi pastor)	ad vincula sancti Petri
214v	(Hanc concordi famulatu)	in inventione sancti Stephani
	(Gloriosa fulget dies)	in translatione sancti Valentini
215r	(Agone triumphali)	Sixti papae

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
215v	Ad auram post meridiem	ad publicam missam, Afrae martyris
216r	(Agone triumphali)	Cyriaci et sociorum eius
217v	Laurenti David	ad missam publicam
218v	(O beata beatorum)	Ypoliti et sociorum eius
220r	Congaudent angelorum chori	in die sancto (assumptionis)
222r	(Clare sanctorum senatus)	in die sancto Bartholomaei
223r	(Gloriosa fulget dies)	Augustini episcopi
	In decollatione:	sequentia non dicitur
224v	Supernorum civium	in octava sancti Augustini
225v	Stirpe Maria regia	in die sancto (nativitatis)
228r	Magnificet confessio	in exaltatione sanctae crucis
230v	In Deum vivum	in die sancto (Matthaei)
	(Agone triumphale	Mauritii et sociorum eius
231v	Sequenti die post Mauritii (sic!) agitur quadragesima dies assumptionis beatae Mariae virginis per omnia festivaliter ut in assumptione eius	
232v	(Agone triumphali)	Cosmae et Damiani
233r	Ad celebres rex caelice	Michaelis archangeli
234r	Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae
237r	(Agone triumphali)	Dionysii et sociorum eius
	(Gloriosa fulget dies)	translatio sancti Augustini
237v	Caelestis te laudat chorea	Colomanni martyris
238r	(Exultent filiae Sion)	Marthae virginis
238v	(Caeli enarrant gloriam)	Lucae evangelistae
	Sed hi versus obmittuntur: Hinc Petrus ... in quorum divisione	
239r	Virginilas turma sexus	XI milium virginum
240v	(Clare sanctorum senatus)	in die sancto (Simonis et Judae)
242r	Omnes sancti seraphim	in die omnium sanctorum
243r	(Agone triumphali)	quartuor coronatorum
243v	Sacerdotem Christi Martinum	Martini episcopi
244v	Gaude Sion quod egressus	Elisabeth
245r	(Exultent filiae Sion)	Caeciliae virginis
246r	Sanctissimae virginis votiva	Katharinae virginis
248v	Clare sanctorum senatus	in die sancto (apostoli)
251r	Agone triumphali	in nativitate plurimorum martyrum
	O beata beatorum	alia

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
258r	Spe mercedis et coronae	de uno martyre
262v	Gloriosa fulget dies	de confessore et pontifice
	Dilectus Deo et hominibus	alia
267v	Exultent filiae Sion	de virginibus
273r	Iam caelorum ierarchia	fer VI de spinea corona Domini

Nachträge:

8r	Ad honorem matris Dei	Mariae nivis
291v	Salve mitis et benigne	Leonhardi confessoris
292v	Laudes crucis attollamus	officium de commemoratione sanctae crucis
294v	Regem regum veneremur	missa de sancto Leopoldo fundatore nostro
295v	Lux est orta populo	alia sequentia de sancto Leopoldo
296r	Speciosus forma prae natis	de transfiguratione Domini
297r	Dulcis Jesus nazarenus	officium missae dulcissimi nominis Jesu
298r	Maiestati sacrosanctae	missa de tribus regibus pro itinerantibus
299r	Gaude virgo mater Christi	missa de 7 gaudiis beatae Mariae virginis
300r	Salve virgo generosa	missa de 7 doloribus seu compassione beatae Mariae virginis
301r	Stabat mater dolorosa	sequentia de compassione beatae Mariae virginis

15) K 15

KLOSTERNEUBURG

Missale Plenarium — Klosterneuburg, CCL 609, ca 1450

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
13r	Grates nunc omnes	in galli cantu
14r	Eia recolamus laudibus	in primo mane

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
15v	Natus ante saecula	ad missam publicam
16v	Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano
17v	Johannes Jesu Christo	de sancto Johanne
18r	De innocentibus: Gloria in excelsis et Alleluia et sequentia et Ite missa est non canitur nisi venerit in die dominico sed in octava canitur	
18v	Laus tibi Christe patris	sequentia
19v	(Natus ante saecula)	dominica infra nativitatem
20v	(Natus ante saecula)	in circumcisione Domini
	(Eia recolamus laudibus)	in vigilia epiphaniae
21r	Festa Christi	in die sancto epiphaniae
23r	Laus tibi Christe sponso	in octava epiphaniae
50v	Laudes salvatori	in die resurrectionis
51v	Pangamus creatori	fer II
53r	Agni paschalis esu	fer III
54r	Grates salvatori	fer IV
55v	Laudes Deo concinat	fer V
56v	Carmen suo dilecto	fer VI
57v	Victimae paschali laudes	sabbato
58r	Haec est sancta solemnitas	dominica I post Pascha
59r	Rex Deus Dei agne	dominica II
60r	(Grates salvatori)	dominica III
61v	(Laudes salvatori)	dominica V
64r	Summi triumphum regis	in die sancto (ascensionis)
65r	(Summi triumphum regis)	dominica infra ascensionem
65v	Sancti spiritus assit	in die Pentecostes
66r	Veni sancte spiritus	sequentia
70r	Benedictio summae trinitati	de sancta trinitate
70v	Benedicta semper sancta sit	alia de sancta trinitate
72r	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi
73r	Felix virgo Barbara	de sancta Barbara
74r	Exultent filii sponsae	Nicolai confessoris
74v	Laetabundus	in conceptione sanctae Mariae
	(Clare sanctorum senatus)	Thomae apostoli
	(Eia recolamus laudibus)	Silvestri papae
	(Festa Christi)	Valentini

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
75r	(Agone triumphali)	Fabiani et Sebastiani
	(Exultent filiae Sion)	Agnetis
76r	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
77v	Concentu parili	in purificatione beatae virginis
78r	(Exultent filiae Sion)	Agathae virginis
78v	Psallat concors symphonia	Dorotheae virginis
82r	(Laudes Deo concinat)	Ambrosii episcopi post Pascha
	(Laudes Deo concinat)	Tiburtii et Valeriani post albas
	(Agni paschalis esu)	Georgii martyris
84r	(Grates salvatori)	Marci evangelistae
	(Pangamus creatori)	Vitalis martyris
84v	(Laudes salvatori)	Philippi et Jacobi
85r	(Rex Deus Dei agne)	in inventione sanctae crucis
85v	(Agni paschalis esu)	Floriani martyris
	Verbum Dei Deo natum	Johannis ante portam latinam
86v	(Laudes salvatori)	Gordiani et Epymachi
	(Carmen suo dilecto) (Summi triumphum regis)	Pancratii et sociorum eius infra ascensionem
	(Grates salvatori) (Summi triumphum regis) (keine Sequenz)	Urbani papae et martyris ante ascensionem infra ascensionem post octavam Pentecostes
	(Agone triumphali)	Marcellini et Petri
	(Agone triumphali)	Bonifatii et sociorum eius
	(Agone triumphali)	Primi et Feliciani
87v	(Agone triumphali)	Viti, Modesti
	(Agone triumphali)	Marci et Marcelliani
	(Agone triumphali)	Gervasii et Protasii
	(O beata beatorum)	X milium martyrum
88v	Sancti Baptistae Christi	ad publicam missam
89r	(Agone triumphali)	Johannis et Pauli
90r	Petre summe Christi pastor	in die sancto apostolorum Petri et Pauli
91r	(Petre summe Christi pastor)	in commemoratione sancti Pauli
91v	Veni praecelsa domina	in visitatione beatae virginis
92r	(Agone triumphali)	Processi et Martiniani
93r	(Gloriosa fulget dies)	translatio sancti Nicolai
	Gratuletur orbis totus	Margaretae

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
94r	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
95r	Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae
96r	(Clare sanctorum senatus)	in die sancti Jacobi apostoli
96v	Caeli regem attollamus	Annae viduae
97r	(Petre summe Christi pastor)	vincula Petri
	In inventione sancti Stephani per totum ut in festo eius	
97v	(Agone triumphali)	Sixti papae et martyris
	Ad auram post meridiem	ad publicam missam de sancta Afra
98v	Laurenti David	ad publicam missam de sancto Laurentio
99r	(O beata beatorum)	Ypoliti et sociorum eius
99v	Congaudent angelorum chori	in die assumptionis beatae virginis
101r	(Clare sanctorum senatus)	Bartholomaei apostoli
101v	(Gloriosa fulget dies)	in die sancti Augustini
102v	Supernorum civium	in octava sancti Augustini
103r	Stirpe Maria regia	in nativitate beatae virginis
105r	Magnificet confessio	in exaltatione sanctae crucis
105v	Officium sicut in die sancto	in octava nativitatis sanctae Mariae
106r	In Deum vivum	Matthaei evangelistae
107r	(Agone triumphali)	Mauritii et sociorum eius
	Ut in die per totum	Vera assumptio beatae virginis
	(O beata beatorum)	Cosmae et Damiani
107v	Ad celebres rex caelice	in die Michaelis
108v	Psallat ecclesia mater	in dedicatione
109v	(Agone triumphali)	Dionysii et sociorum eius
	(Gloriosa fulget dies)	in translatione sancti Augustini
	Caelestis te laudat chorea	Colomanni
	(im Meßformular nur das Incipit, der Text ist auf einem kleinen Blättchen beigebunden).	
110r	(Caeli enarrant gloriam)	Lucae evangelistae
	Sed hi versus obmittuntur: Hinc Petrum ... in quorum divisione	
110v	Virginalis turma sexus	XI milium virginum
111r	(Clare sanctorum senatus)	Simonis et Judae
111v	Omnes sancti seraphim	omnium sanctorum
112r	Sacerdotem Christi Martinum	Martini episcopi
112v	Gaude Sion quod egressus	Elisabeth
113r	Sanctissimae virginis votiva	Katharinae virginis et martyris

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung	
114r	Deus in tua virtute	Andreae apostoli	
114v	Clare sanctorum senatus	de apostolis	
117v	Agone triumphali	de martyribus	
	O beata beatorum	alia sequentia	
129v	Gloriosa fulget dies	de confessoribus	
	Dilectus Deo et hominibus	de confessoribus	
135r	Exultent filiae Sion	de virginibus	
139:	Marienmesse Salve sancta parens		spätere Randglosse
139r	Ave praeclara maris stella	sequentia	sabbato
139v	Ave Maria gratia plena ... serena	sequentia	fer III
140r	Verbum bonum et suave	sequentia	fer II
	Castae matris ante thorum	sequentia	
140v	Orbis totus gratuletur	sequentia	dominica die
	Imperatrix gloriosa	sequentia	fer V
141r	Uterus virgineus	sequentia	fer IV
141v	Mittit ad virginem	sequentia	
142v	Salve mater salvatoris	sequentia	fer VI
143r	(Mittit ad virginem)	Rubrica de beata virgine in adventu Domini	
	(Natus ante saecula)	a die circumcisionis usque ad purificationem	
	(Laetabundus) alia:	a festo Paschae usque ad ascensionem	
	Virgini Mariae laudes ... Eva		
143v	(Summi triumphum regis)	ab ascensione usque ad Pentecosten	
147v	Mundi renovatio	sequentia	

Nachträge:

Die im Sanktoraleteil "vergessenen" Heiligenfeste sind auf den Blättern 1, 1v und 3r, 8v nachgetragen. Dabei sind nur die Incipits der Meßtexte angegeben.

1r	Hic continetur rubrica de sanctis ...	
	(Eia recolamus laudibus)	Thomae episcopi et martyris
	Sequentia de festo (=Festa Christi)	Severini
	(Exultent filiae Sion)	Priscae virginis
	(Agone triumphali)	Basilidis, Cyrini
	Per totum ut in die cum sequentia	octava Johannis Baptistae

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
1r	(Agone triumphali)	Kiliani
1v	(Exultent filiae Sion)	Praxedis
	(Agone triumphali)	Abdon et Sennes
	(Gloriosa fulget dies)	translatio sancti Valentini
	(Agone triumphali)	Cyriaci et sociorum
8r	(Dilectus Deo et hominibus)	Egidii confessoris
8v	(Agone triumphali)	quartuor coronatorum

16) K 16

KLOSTERNEUBURG

Graduale-Sequentiar-Sakramentar-Lektionar Klosterneuburg, CCL 605
Mitte XV

Abweichend von den Gewohnheiten der Klosterneuburger Missalien, die der alten Buchanordnung folgen, finden wir im CCL 605 im Teil des Graduale die Incipits der Sequenzen, welche für das jeweilige Fest vorgesehen sind, nach dem jeweiligen Alleluiavers verzeichnet. Die Incipits sind mit Blattzahlangaben versehen, die sich auf das Sequentiar fol 45 ff beziehen. In den folgenden Tabellen wird daher zuerst das Sequentiar aufgelistet, hierauf alle Sequenzenincipits, die im Graduale auf eine weitere Verwendung von Sequenzen, die über die ursprüngliche hinausgeht, hinweisen.

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
a)	Sequentiar mit vollständigen Texten	
45r	Grates nunc omnes	in galli cantu
	Eia recolamus laudibus	in primo mane
	Natus ante saecula	ab publicam missam
45v	Hanc concordi famulatu	Stephani protomartyris
46r	Johannes Jesu Christo	Johannis evangelistae
	Laus tibi Christe patris	de innocentibus

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
46r	Festa Christi	in epiphania Domini
46v	Laus tibi Christe sponso	in octava epiphania (sic!)
47r	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
47v	Concentu parili	in purificatione beatae virginis
48r	Psallat concors symphonia	de sancta Dorothea
48v	Laudes salvatori	in die Paschae
49r	Pangamus creatori	fer II
	Agni paschalis esu	fer III
49v	Grates salvatori	fer IV
	Laudes Deo concinat	fer V
50r	Carmen suo dilecto	fer VI
	Victimae paschali laudes	sabbato
	Virgini Mariae laudes ... Eva	de beata virgine tempore paschali
50v	Haec est sancta solemnitas	dominica in albis
	Mundi renovatio	de resurrectione quando placet
	Rex Deus Dei agne	in inventione sanctae crucis
51r	Verbum Dei Deo natum	Johannis ante portam latinam
51v	Summi triumphum regis	in ascensione Domini
52r	Sancti spiritus assit	in festo Pentecostes
52v	Veni sancte spiritus	alia
	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
53r	Benedictio trinae unitati	alia
53v	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi
54r	Sancti Baptistae Christi	Johannis Baptistae
	Petre summe Christi pastor	Petri et Pauli apostolorum
54v	Gratuletur orbis totus	Margaretae virginis
55r	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
55v	Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae
56r	Caeli regem attollamus	Annae matris Mariae
	Ad auram post meridiem	de sancta Afra martyre
56v	Laurenti David	de sancto Laurentio
	Congaudent angelorum chori	in assumptione beatae virginis
57r	Gloriosa fulget dies	Augustini
57v	Supernorum civium	in octava sancti Augustini
	Stirpe Maria regia	in nativitate beatae virginis
58r	Magnificet confessio	in exaltatione sanctae crucis

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
58v	In Deum vivum	Matthaei apostoli
	Ad celebres rex caelice	Michaelis archangeli
59r	Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae
59v	Caelestis te laudat chorea	Colomanni martyris
	Virginalis turma sexus	XI milium virginum
60r	Omnes sancti seraphim	de omnibus sanctis
60v	Sacerdotem Christi Martinum	Martini episcopi
	Gaude Sion quod egressus	de sancta Elisabeth
61r	Sanctissimae virginis votiva	Katharinae virginis
61v	Deus in tua virtute	de sancto Andrea
	O felix virgo Barbara	de sancta Barbara
	Exultent filii sponsae	de sancto Nicolao
62r	Clare sanctorum senatus	de apostolis
62v	Agone triumphali	de martyribus
	O beata beatorum	alia de martyribus
63r	Spe mercedis et coronae	de uno martyre
	Dilectus Deo et hominibus	de simplici confessore
63v	Exultent filiae Sion	de virginibus
	Ave praeclara maris stella	de beata Mariae virginis (sic!)
64r	Verbum bonum et suave	alia
64v	Ave Maria gratia plena ... serena	alia sequentia
65r	Gaude mater luminis	alia sequentia
	Imperatrix gloriosa	alia sequentia
65v	Ave virgo virginum	alia sequentia
	Gaude Maria templum	alia sequentia
	Mittit ad virginem	alia
66r	Laetabundus	alia
	Castae matris ante thorum	alia
66v	Salve mater salvatoris	alia sequentia
67r	Orbis totus gratuletur	alia
	Uterus virgineus	alia
68r	Veni praecelsa domina	in die visitationis Mariae virginis officium

Der Schreiber des Sequentiars hat an dieses unmittelbar das Officium de visitatione samt Sequenz angeschlossen.

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung

b) Sequenzenincipits im Graduale fol 8 - 44

Es werden nur jene Incipits mit ihrer liturgischen Verwendung aufgelistet, die weitere (bzw. für Sequenzen des Commune sanctorum konkrete) Verwendungsmöglichkeiten eines Textes über die angestammte hinaus anzeigen.

11r	Eia recolamus laudibus	dominica infra nativitatem Domini
	Natus ante saecula	in circumcisione Domini
	Eia recolamus laudibus	in vigilia epiphaniae
11v	Festa Christi	dominica I post epiphaniam
21v	Rex Deus Dei agne	dominica II (post Pascha)
22r	Grates salvatori	dominica III
	Laudes Deo concinat	dominica IV
	Laudes salvatori	dominica V
23r	Summi triumphum regis	dominica infra ascensionem
28r	Laetabundus	in conceptione beatae virginis
	Clare sanctorum senatus	Thomae apostoli
	Eia recolamus laudibus	Thomae Cantuariensis
	Eia recolamus laudibus	Silvestri papae
	Festa Christi	Valentini episcopi
	Festa Christi	Severini episcopi
	Exultent filiae Sion	Priscae virginis
	Agone triumphali	Fabiani et Sebastiani
	Exultent filiae Sion	Agnetis virginis
	Caeli enarrant gloriam	Timothei apostoli
28v	Exultent filiae Sion	Agathae virginis
29r	Laudes Deo concinat	Ambrosii episcopi (post Pascha)
29v	Laudes Deo concinat	Tiburtii et Valeriani (post albas)
	Agni paschalis esu	Georgii martyris
	Grates salvatori	Marci evangelistae
	Pangamus creatori	Vitalis martyris
	Laudes salvatori	Philippi et Jacobi
30r	Agni paschalis esu	Floriani
	Laudes Deo concinat	Gordiani et Epymachi
	Carmen suo dilecto Summi triumphum regis	Pancratii, Nerei si infra ascensionem evenerit

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
30r	Grates salvatori Summi triumphum regis	Urbani ante ascensionem infra ascensionem
30v	Agone triumphali	Marcellini et Petri
	Agone triumphali	Bonifatii et sociorum eius
	Agone triumphali	Primi et Feliciani
	Agone triumphali	Viti, Modesti
	Agone triumphali	Marci et Marcelliani
	Agone triumphali	Gervasii et Protasii
	Agone triumphali	Achatii et sociorum
31r	Agone triumphali	Johannis et Pauli
31v	Petre summe Christi pastor	in commemoratione sancti Pauli
	Sancti Baptistae Christi	in octava Johannis Baptistae
	Agone triumphali	Processi et Martiniani
	Gloriosa fulget dies	Udalrici episcopi
32r	Petre summe Christi pastor	in octava apostolorum Petri et Pauli
	Agone triumphali	Kiliani et sociorum eius
	Gloriosa fulget dies	in translatione sancti Nicolai
	Agone triumphali	septem fratrum
	Exultent filiae Sion	Praxedis virginis
	Clare sanctorum senatus	Jacobi
32v	Agone triumphali	Abdon et Sennen
	Petre summe Christi pastor	ad vincula sancti Petri
	Hanc concordi famulatu	in inventione sancti Stephani
	Gloriosa fulget dies	in translatione sancti Valentini
	Agone triumphali	Sixti et Felicissimi
	Agone triumphali	Cyriaci et sociorum
33r	O beata beatorum	Ypoliti et sociorum
33v	Clare sanctorum senatus	Bartholomaei
	De profundis tenebrarum	in octava sancti Augustini
34r	Agone triumphali	Mauritii et sociorum
34v	Agone triumphali	Cosmae et Damiani
35r	Dilectus Deo et hominibus	Jeronimi presbyteris
	Agone triumphali	Dionysii et sociorum eius
	Gloriosa fulget dies	in translatione sancti Augustini
	Exultent filiae Sion	Marthae hospitae Christi
	Caeli enarrant gloriam	Lucae evangelistae

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
	Hii versus obmittantur: Hinc Petrum ... In quorum divisione	
35v	Clare sanctorum senatus	Simonis et Judae
	Agone triumphali	quartuor coronatorum
36v	Exultent filiae Sion	Caeciliae virginis
42v	Incipiunt rubricae de beata virgine	
	Mittit ad virginem	in adventu Domini
43r	Natus ante saecula	in die nativitatis Christi usque in circumcisionem Domini
	Natus ante saecula	in die circumcisionis usque ad purificationem
	Victimae paschali laudes	in die resurrectionis usque ad octavam
43v	Virgini Mariae laudes ... Eva	in octava resurrectionis usque ad ascensionem Domini
	Summi triumphum regis	item ab ascensione usque ad festum Pentecostes
	Veni sancte spiritus	infra octavas Pentecostes
c)	Nachträge späterer Hände	
203r	Regem regum veneremur	missa de sancto Leopoldo
204r	Lux est orta populo	sequentia (de sancto Leopoldo)

17) K 17

KLOSTERNEUBURG

Missale Plenarium — Klosterneuburg, CCL 72

1452

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
20r	Grates nunc omnes	in galli cantu
21v	Eia recolamus laudibus	in primo mane
23r	Natus ante saecula	officium ad summam missam
24v	Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano
26r	Johannes Jesu Christo	de sancto Johanne

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
26v	De innocentibus: Gloria in excelsis et Alleluia et sequentia et Ite missa est non cantatur nisi venerit in die dominica sed in octava canitur	
27r	Laus tibi Christe patris	sequentia
29r	(Natus ante saecula)	in octava Domini
	(Eia recolamus laudibus)	in vigilia epiphaniae
30v	Festa Christi	in die sancto
33r	Laus tibi Christe sponso	in octava epiphaniae
114v	Laudes salvatori	in die sancto Paschae
116r	Pangamus creatori	fer II
117v	Agni paschalis esu	fer III
118v	Grates salvatori	fer IV
120r	Laudes Deo concinat	fer V
121r	Carmen suo dilecto	fer VI
122r	Victimae paschali laudes	sabbato
123r	Haec est sancta solemnitas	dominica in albis
124v	Rex Deus Dei agne	dominica II post Pascha
130r	(Laudes salvatori)	dominica V
133r	Summi triumphum regis	in die sancto (ascensionis)
136v	Sancti spiritus assit	in die sancto (Pentecostes)
137r	Veni sancte spiritus	alia sequentia
144r	Benedictio summae trinitati	de sancta trinitate
147r	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi
240v	(Eia recolamus laudibus)	de sancto Silvestro
	(Festa Christi)	de sancto Valentino
241r	Sequentia de festo dimittere potes:	de sancto Severino
241v	(Exultent filiae Sion)	Priscae virginis
	(Agone triumphali)	Fabiani et Sebastiani
242r	(Exultent filiae Sion)	Agnetis virginis
244r	Dixit Dominus ex Basan	conversio sancti Pauli
245v	Concentu parili	in purificatione sanctae Mariae
247r	(Exultent filiae Sion)	Agathae
247v	Psallat concors symphonia	Dorotheae virginis et martyris
253v	(Laudes Deo concinat)	Ambrosii episcopi post octavam Paschae
254r	(Laudes salvatori)	Tiburtii et Valeriani post albas
254v	(Agni paschalis esu)	Georgii martyris

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
255r	(Grates salvatori)	Marci evangelistae
256r	(Pangamus creatori)	Vitalis martyris
256v	Laudes salvatori (ganzer Text)	Philippi et Jacobi
258r	(Rex Deus Dei agne)	in inventione sanctae crucis
259r	(Agni paschalis esu)	Floriani martyris
259v	Verbum Dei Deo natum	Johannis ante portam latinam
260r	(Laudes salvatori)	Gordiani et Epymachi
260v	(Carnem (sic!) suo dilecto)	Pancratii, Nerei et Achillei
261v	(Grates salvatori)	Urbani papae et martyris ante ascensionem
	(Summi triumphum regis)	infra ascensionem
	(keine Sequenz)	post octavam Pentecostes
262v	(Agone triumphali)	Marcelli et Petri (sic!)
263r	(Agone triumphali)	Bonifatii et sociorum eius
263v	(Agone triumphali)	Primi et Feliciani
264v	(Agone triumphali)	Cyrino, Nabore
	(Agone triumphali)	Viti, Modesti et Crescentiae
265r	(Agone triumphali)	Marci et Marcelliani
265v	(Agone triumphali)	Gervasii et Protasii
	(Agone triumphali)	X milium martyrum
268r	Sancti Baptistae Christi	in die sancto ad publicam missam
269r	(Agone triumphali)	Johannis et Pauli
271r	Petre summe Christi pastor	in die sancto
272r	(Petre summe Christi pastor)	in conversione (sic!) sancti Pauli
273r	Veni praecelsa domina	in festo visitationis sanctae Mariae virginis
274v	(Agone triumphali)	Processi et Martiniani
276v	(Agone triumphali)	Kiliani et sociorum eius
	(Gloriosa fulget dies)	translatio sancti Nicolai
277r	(Agone triumphali)	septem fratrum
277v	Gratuletur orbis totus	Margaretae virginis
278v	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
280v	(Exultent filiae Sion)	Praxedis virginis
	Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae
283r	(Clare sanctorum senatus)	in die sancti Jacobi
283v	Caeli regem attollamus	de sancta Anna vidua

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
284v	(Agone triumphali)	Abdon et Sennes
285r	(Petre summe Christi pastor)	ad vincula Petri
286r	(Hanc concordi famulatu)	in inventione sancti Stephani
	(Gloriosa fulget dies)	translatio sancti Valentini
286v	(Agone triumphali)	Sixti papae et martyris
287r	Ad auram post meridiem	ad publicam missam de sancta Afra
287v	(Agone triumphali)	de sancto Cyriaco et sociis eius
289v	Laurenti David	officium missae publicae
291r	(O beata beatorum)	in festo sancti Ypoliti
292v	Congaudent angelorum chori	in die assumptionis sanctae Mariae
295r	(Clare sanctorum senatus)	in die sancto Bartholomaei
296r	(Gloriosa fulget dies)	de sancto Augustino
298r	Supernorum civium	in octava sancti Augustini
299r	Stirpe Maria regia	in die sancto (nativitatis Mariae)
302r	Magnificet confessio	exaltatio sanctae crucis
303r	Ut in die sancto	in octava nativitatis Mariae
304v	In Deum vivum	in die sancto (Matthaei)
305v	(Agone triumphali)	de sancto Mauritio
306r	Sequenti die post Mauritii (sic!) agitur quadragesima dies assumptionis sanctae Mariae et cantetur festivaliter per omnia sicut in die sancto	
306v	(Agone triumphali)	Cosmae et Damiani
307v	Ad celebres rex caelice	in festo sancti Michaeli
309r	Psallat ecclesia mater	in dedicatione ecclesiae
312v	(Agone triumphali)	Dionysii et sociorum eius
313r	(Gloriosa fulget dies)	translatio sancti Augustini
314r	(Caeli enarrant gloriam)	Lucae evangelistae
	Sed hi versus obmittantur: Hinc Petrus ... in quorum divisione	
315r	Virginalis turma sexus	XI milium virginum
316v	(Clare sanctorum senatus)	in die sancto (Simonis et Judae)
318r	Omnes sancti seraphim	in die sancto (omnium sanctorum)
318v	(Agone triumphali)	quartuor coronatorum
319v	Sacerdotem Christi Martinum	Martini episcopi
320v	Gaude Sion quod egressus	de sancta Elisabeth
321r	(Exultent filiae Sion)	Caeciliae virginis
323r	Sanctissimae virginis votiva	de sancta Katharina virgine et martyre
325r	Deus in tua virtute	in die sancto (Andreae)

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung	
325v	Felix virgo Barbara	de sancta Barbara	
326v	Exultent filii sponsae	de sancto Nicolao	
327r	(Laetabundus)	in conceptione sanctae Mariae virginis	
328v	(Clare sanctorum senatus)	in die sancte (sic!) Thomae	
330r	Clare sanctorum senatus	in die sancto unius apostoli	
333r	Agone triumphali	in natalitiis plurimorum martyrum	
333v	O beata beatorum	alia sequentia	
340r	Officia de sanctis infra Pascha et Pentecostes		
	(Pangamus creatori)	sequentia	
	(Agni paschalis esu)	sequentia	
	(Grates salvatori)	sequentia	
	(Laudes Deo concinat)	sequentia	
341r	Spe mercedis et coronae	de uno martyre	
346r	Gloriosa fulget dies	in natalitio unius confessoris et pontificis	
346v	Dilectus Deo et hominibus	sequentia de simplici confessore	
352r	Exultent filiae Sion	de virginibus	
355v	Sequitur de veneratione gloriosae virginis Mariae per circulum anni		
	Salve sancta parens		spätere Randglosse
356r	Ave praeclara maris stella	sequentia	sabbato
356v	Verbum bonum et suave	sequentia	fer II
357r	Ave Maria gratia plena ... serena	sequentia	fer III
	Castae matris ante thorum	prosa	
357v	Orbis totus gratuletur	prosa	
	Imperatrix gloriosa	prosa	fer V
358r	Uterus virgineus	sequentia	
359r	Salve mater salvatoris	sequitur sequentia	
359v	Laetabundus	sequentia	
	Mittit ad virginem	sequentia	
360r	Gaude mater luminis	prosa	fer IV
	Ave virgo virginum	sequentia	dominica die
360v	Gaude Maria templum	sequentia	
	(Mittit ad virginem)	sabbato in adventu Domini de beata virgine	
	(Natus ante saecula)	infra nativitatem Domini usque ad circumcisionem Domini	

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
361r	(Natus ante saecula)	a die circumcisionis usque purificationem beatae Mariae virginis
	(Victimae paschali laudes)	a die resurrectionis usque ad octavam
361v	(Laetabundus) vel sequentia	ab octava resurrectionis Domini
	Virgini Mariae laudes ... Eva	usque ad ascensionem
362r	(Summi triumphum regis)	ab ascensione usque ad festum Pentecostes
362v	(Veni sancte spiritus)	infra octavam Pentecostes

Nachträge:

Ir	Consurge iubilans vox quaevis	officium de sancta Hedwige
Iv	Eia iubilemus carmina	sequentia de sancta Martha hospitae Christi
389r	Benedicta semper sancta sit	sequentia de sancta trinitate
	Exultemus et laetemur	in inventione sancti Stephani
389v	Mundi renovatio	sequentia infra Pascha
	Caelestis te laudat chorea	sequentia de sancto Colomanno
390r	Lux orta est (sic!) populo	missa de sancto Leopoldo confessore
390v	Regem regum veneremur	sequentia
391r	Stabat mater gloriosa	sequentia de compassione Mariae virginis
	Letztes Blatt:	
	Speciosus forma prae natis	missa de transfiguratione Domini

18) K 18

KLOSTERNEUBURG

Missale Plenarium

Klosterneuburg, CCL 608

1479

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
20r	Grates nunc omnes	in galli cantu
21r	Eia recolamus laudibus	in primo mane

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
22r	Natus ante saecula	ad publicam missam
23r	Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano protomartyre
23v	Johannes Jesu Christo	de sancto Johanne evangelista
24v	Laus tibi Christe patris	de innocentibus
26r	(Natus ante saecula)	in circumcisione
26v	(Eia recolamus laudibus)	in vigilia epiphaniae
27r	Festa Christi	in die sancto (epiphaniae)
29r	Laus tibi Christe sponso	in octava epiphaniae
85v	Laudes salvatori	(Pascha) unvollständig erhalten, da das Blatt zerschnitten wurde
86v	Pangamus creatori	fer II
87v	Agni paschalis esu	fer III
88r	Grates salvatori	fer IV
89r	Laudes Deo concinat	fer V
90r	Carmen suo dilecto	fer VI
90v	Victimae paschali laudes	sabbato
91v	Haec est sancta solemnitas	dominica I in albis
93r	Mundi renovatio	dominica II post Pascham
	(die folgenden Sonntage enthalten keine Angaben über Sequenzen)	
98v	Summi triumphum regis	in die sancto (ascensionis)
101v	Sancti spiritus assit	in die sancto (Pentecostes)
102r	Veni sancte spiritus	sequitur alia sequentia
108r	Benedictio summae trinitati	de sancta trinitate
109r	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate per circulum anni quando placet
109v	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi officium
179r	(Eia recolamus laudibus)	de sancto Silvestro
	(Festa Christi)	de sancto Valentino
179v	Sequentia de festo dimittere potes	de sancto Severino
180v	(Exultent filiae Sion)	Priscae virginis
	(Agone triumphali)	Fabiani et Sebastiani
	Laus sit regi gloriae	Agnetis virginis officium: sequitur specialis sequentia
183r	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli apostoli
184v	Concentu parili	in purificatione sanctae Mariae virginis
185v	(Exultent filiae Sion)	Agathae virginis

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
185v	Psallat concors symphonia	Dorotheae virginis
191r	(Laudes Deo concinat)	Ambrosii episcopi post octavam Paschae
192r	(Laudes Deo concinat)	Tiburtii et Valeriani: post albas
	(Agni paschalis esu)	Georgii martyris
192v	(Grates salvatori)	Marci evangelistae
193v	(Pangamus creatori)	Vitalis martyris
194r	(Laudes salvatori)	Philippi et Jacobi
195r	(Rex Deus Dei agne)	in inventione sanctae crucis
195v	(Agni paschalis esu)	Floriani martyris
	alia sequentia: Salve martyr gloriose	
196v	Verbum Dei Deo natum	Johannis ante portam latinam
197r	(Laudes Deo concinat)	Gordiani et Epymachi
197v	(Carmen suo dilecto) (Summi triumphum regis)	Nerei, Achilei et Pancratii infra ascensionem
198r	(Grates salvatori)	Urbani papae et martyris
198v	(Summi triumphum regis) (keine Sequenz)	ante ascensionem Domini infra ascensionem Domini post octavas Pentecostes
199r	(Agone triumphali)	Marcellini et Petri
199v	(Agone triumphali)	Bonifatii martyris et sociorum eius
200r	(Agone triumphali)	Primi et Feliciani
201r	(Agone triumphali)	Basilidis, Cyrini, Nabore et Nazarii
201v	(Agone triumphali)	Viti, Modesti et Crescentiae
202r	(Agone triumphali)	Marci et Marcelliani
	(Agone triumphali)	Gervasii et Prothasii martyrum
202v	(Agone triumphali)	X milium martyrum
204v	Sancti Baptistae Christi	ad publicam missam (Johannis)
205v	(Agone triumphali)	Johannis et Pauli
207r	Petre summe Christi pastor	in die sancto (Petri et Pauli)
208r	(Petre summe Christi pastor)	in commemoratione sancti Pauli
	Per totum ut in die sancto	in octava sancti Johannis Baptistae
208v	(Clare sanctorum senatus)	infra octavam apostolorum Petri et Pauli
209r	Veni praecelsa domina	in visitatione sanctae Mariae virginis
210r	(Agone triumphali)	Processi et Martiniani
211r	(Petre summe Christi pastor)	in octava apostolorum Petri et Pauli

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
212r	(Agone triumphali)	Kiliani et sociorum eius
212v	(Gloriosa fulget dies)	in translatione sancti Nicolai
	(Agone triumphali)	Septem fratrum
213v	Gratuletur orbis totus	Margaretae virginis et martyris
214v	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
216r	(Exultent filiae Sion)	Praxedis virginis
216v	Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae
219r	(Clare sanctorum senatus)	in die sancti Jacobi apostoli
219v	Caeli regem attollamus	de sancta Anna vidua matris Mariae
220v	(Agone triumphali)	Abdon et Sennes
221v	(Petre summe Christi pastor)	ad vincula sancti Petri
222r	(Hanc concordi famulatu)	in inventione sancti Stephani protomartyris
222v	(Gloriosa fulget dies)	in translatione sancti Valentini
223r	Rex Oswalde ab angelorum	Oswaldi regis et martyris
223v	(Agone triumphali)	Sixti papae et martyris
225r	Ad auram post meridiem	ad missam publicam (Afra)
225v	(Agone triumphali)	Cyriaci et sociorum eius
227r	Laurenti David	officium missae publicae
228r	(O beata beatorum)	Ypoliti martyris
229v	Congaudent angelorum chori	in die assumptionis Mariae
231r	Sicut in die per totum	in octava assumptionis
232r	(Clare sanctorum senatus)	in die sancti Bartholomaei
233r	(Gloriosa fulget dies)	de sancto Augustino episcopo
235r	Supernorum civium	in octava sancti Augustini episcopi
236v	Stirpe Maria regia	in die sancto (nativitatis Mariae)
239r	Magnificet confessio	in exaltatione sanctae crucis
	Laudes crucis attollamus	sequitur alia prosa
240r	Officium per totum ut in die sancto:	in octava nativitatis sanctae Mariae
240v	(Exultent filiae Sion)	Eufemiae virginis et martyris
242r	In Deum vivum	in die sancto (Matthaei)
242v	(Agone triumphali)	Mauritii et sociorum eius
243r	Sequenti die post Mauritii (sic!) agitur quadragesima dies assumptionis beatae Mariae virginis. Et canitur festivaliter sicut in die sancto.	
243v	(Agone triumphali)	Cosmae et Damiani
244v	Ad celebres rex caelice	in festo sancti Michaelis archangeli

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
245v	Psallat ecclesia mater	in festo sancto dedicationis ecclesiae
249r	(Agone triumphali)	Dionysii et sociorum eius
249v	(Gloriosa fulget dies)	in translatione sancti Augustini
250r	Caelestis te laudat chorea	Colomanni martyris
251r	Consurge iubilans vox quaevis	Hedwigis viduae
251v	Dilecte Deo Galli (sic!) perenne	Galli confessoris
252r	(Exultent filiae Sion)	Marthae sororis Lazari
252v	(Caeli enarrant gloriam)	Lucae evangelistae
	Sed hii versus obmittuntur: Hinc Petrum ... In quorum divisione	
253v	Virginalis turma sexus	XI milium virginum
255v	(Clare sanctorum senatus)	in die sancto (Simonis et Judae)
256v	Omnes sancti seraphim	in die sancto (omnium sanctorum)
258r	(Agone triumphali)	quartuor coronatorum
259r	Sacerdotem Christi Martinum	Martini episcopi
260r	Gaude Sion quod egressus	Elisabeth viduae
260v	(Exultent filiae Sion)	Caeciliae virginis
262r	Sanctissimae virginis votiva	Katharinae virginis
262v	(Gloriosa fulget dies)	Virgilii episcopi
264r	Deus in tua virtute	in die sancti Andreae
264v	Felix virgo Barbara	Barbarae virginis et martyris
266r	Laetabundus	in conceptione sanctae Mariae virginis
268r	Salve Thoma didyme	in die sancti Thomae
	(Clare sanctorum senatus)	alia sequentia
270v	Clare sanctorum senatus	in die unius apostoli
	Qui sunt hi qui volant	de evangelistis prosa
273v	Agone triumphali	de pluribus martyribus
	O beata beatorum	alia sequentia
279r	Officium de sanctis infra Paschae (sic!) et Pentecosten	
	(Pangamus creatori)	sequentia
	(Agni paschalis esu)	sequentia
	(Grates salvatori)	sequentia
	(Laudes Deo concinat)	sequentia
280v	Spe mercedis et coronae	de uno martyre
	Hic sanctus cuius hodie	alia prosa
284v	Gloriosa fulget dies	sequentia de confessore et pontifice
		(Valentinus, Augustinus, Nicolaus,

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
		Udalricus, Virgilius)
285r	Dilectus Deo et hominibus	de simplici confessore
289v	Exultent filiae Sion	de virginibus
295r	De beata Maria virgine a purificatione usque ad Pascha et ab octava Pentecostes usque ad adventum Domini	
	Ave praeclara maris stella	sequentia
295v	Verbum bonum et suave	fer II sequentia
296r	Ave Maria gratia plena... serena	fer III sequentia
	Gaude mater luminis	fer IV sequentia
	Imperatrix gloriosa	fer V sequentia
296v	Ave virgo virginum	fer VI sequentia
	Gaude Maria templum	sabbato sequentia
297r	Uterus virgineus	sequentia
297v	Salve mater salvatoris	sequitur sequentia
298r	Castae matris ante thorum	sequentia
	Orbis totus gratuletur	sequentia
298v	Alma redemptoris mater quem	alia sequentia de beata Maria virgine
299r	Mittit ad virginem	in adventu Domini de beata Maria virgine
299v	Natus ante saecula (ganzer Text)	infra nativitatem Domini usque ad circumcisionem Domini
300r	(Natus ante saecula)	a die circumcisionis Domini usque ad purificationem
302r	Victimae paschali laudes (ganzer Text)	a die resurrectionis Domini usque ad octavam
	Virgini Mariae laudes ... Eva	in octava resurrectionis Domini usque ad ascensionem Domini
302v	(Summi triumphum regis)	ab ascensione Domini usque ad festum Pentecostes
303r	Veni sancte spiritus (ganzer Text)	in festo Pentecostes de beata Maria virgine officium
322v	Hodiernae festum lucis	de lancea Domini nostri Jesu Christi officium
323v	Iam caelorum ierarchia	de spinea corona Domini
327v	Dies irae dies illa	sequentia (in der Totenmesse: "Requiem aeternam")

19) K 19

KLOSTERNEUBURG

Missale Plenarium Klosterneuburg, CCL 612

1479

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
17v	Grates nunc omnes	in galli cantu
18v	Eia recolamus laudibus	in aurora
19v	Natus ante saecula	ad publicam
20v	Hanc concordi famulatu	Stephani
21r	Johannes Jesu Christo	Johannis apostoli et evangelistae
22r	Laus tibi Christe patris	de innocentibus
23v	(Natus ante saecula)	de octava Domini
24v	Festa Christi	in epiphania
27r	Laus tibi Christe sponso	in octava epiphaniae
85r	Laudes salvatori	in die sancto Paschae
86r	Pangamus creatori	fer II
87v	Agni paschalis esu	fer III
88r	Grates salvatori	fer IV
89v	Laudes Deo concinat	fer V
90r	Carmen suo dilecto	fer VI
91r	Victimae paschali laudes	sabbato
91v	Haec est sancta solemnitas	dominica in albis
	Eingeklebtes Blatt:	
	Mundi renovatio	alia sequentia de resurrectione
92v	Rex Deus Dei agne	dominica II
93v	(Grates salvatori)	dominica III
94v	(Laudes salvatori)	dominica V
96r	Summi triumphum regis	in die sancto ascensionis
97v	(Summi triumphum regis)	dominica infra ascensionem
98r	Sancti spiritus assit	in die sancto Pentecostes
99r	(Veni sancte spiritus)	sequentia
	Eingeklebtes Blatt:	
	Veni sancte spiritus	
103v	Benedictio summae trinitati	in die sanctissimae trinitatis
104v	Benedicta semper sancta sit	alias infra annum cantus
105r	Te patrem ingenitum	sequentia de sancta trinitate

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
105r	Profitentes unitatem	o.R.
105v	Ad panem vitae nunc accedite	in XLma de corpore Christi prosa
	(Blatt 105 ist eingeschoben)	
106r	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi
126v	O crux lignum triumphale	fer VI de sancta cruce
158r	Deus in tua virtute	in die sancto Andreae
158v	O felix virgo Barbara	Barbarae virginis
159r	Exultent filii sponsae	Nicolai episcopi
159v	(Laetabundus) vel ista:	in conceptione sanctae Mariae virginis
	Conceptio Mariae virginis	
161r	Salve Thoma didyme	in die sancto Thomae
161v	(Eia recolamus laudibus)	Silvestri papae
	(Festa Christi)	Valentini episcopi
162r	Sequentia de festo si placet	Severini episcopi
162v	(Exultent filiae Sion)	Priscae virginis
163r	(Agone triumphali)	Fabiani et Sebastiani
	(Exultent filiae Sion) vel	Agnetis virginis
	proprium Alleluia cum sequentia	
	Laus sit regi gloriae	
164v	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
166r	Concentu parili	in purificatione sanctae Mariae
167r	(Exultent filiae Sion)	Agathae virginis
167v	Psallat concors symphonia	Dorotheae virginis
172r	(Laudes Deo concinat)	Ambrosii episcopi post octavas Paschae
172v	(Laudes Deo concinat)	Tiburtii et Valeriani
	(Agni paschalis esu)	Georgii martyris
173r	(Grates salvatori)	Marci evangelistae
173v	(Pangamus creatori)	Vitalis martyris
174v	(Laudes salvatori)	Philippi et Jacobi
175r	(Rex Deus Dei agne)	in inventione sanctae crucis
175v	(Agni paschalis esu) item pro-	Floriani martyris
	pria: Salve martyr gloriose	
176v	Verbum Dei Deo natum	Johannis ante portam latinam
177r	(Laudes Deo concinat)	Gordiani et Epymachi
	(Carmen suo dilecto)	Pancratii, Nerei et Achillei
	(Summi triumphum regis)	si autem venit infra ascensionem

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
177v	(Grates salvatori) (Summi triumphum regis)	Urbani papae infra ascensionem
178r	(Agone triumphali)	Marcellini et Petri
178v	(Agone triumphali)	Bonifatii et sociorum eius
179r	(Agone triumphali)	Primi et Feliciani
179v	(Agone triumphali)	Cyrini, Nabori
	(Agone triumphali) vel ista:	Viti, Modesti et Crescentiae
	Vito plaudat omnis aetas	
180r	(Agone triumphali)	Marcelli et Marcelliani
180v	(O beata beatorum)	Gervasii et Protasii
	(Agone triumphali)	X milium martyrum
182r	Sancti Baptistae Christi	in die sancto ad publicam missam
182v	(O beata beatorum)	Johannis et Pauli
184r	Petre summe Christi pastor	in die sancto Petri et Pauli
184v	(Petre summe Christi pastor)	in commemoratione sancti Pauli
185r	Per totum ut in die sancto	in octava sancti Johannis Baptistae
185v	Veni praecelsa domina	in visitatione beatae Mariae virginis
186r	(O beata beatorum)	Processi et Marciani
186v	(Gloriosa fulget dies)	Udalrici episcopi
187r	(Petre summe Christ pastor)	in octava apostolorum Petri et Pauli
187v	(Agone triumphali)	Kiliani et sociorum eius
	(Gloriosa fulget dies)	translatio sancti Nicolai
188r	(O beata beatorum)	septem fratrum
188v	Gratuletur orbis totus	Margaretae virginis et martyris
189r	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
190r	(Exultent filiae Sion)	Praxedis virginis
190v	Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae
192r	(Clare sanctorum senatus)	in die sancto Jacobi
	Caeli regem attollamus	Annae matris Mariae
193r	(Agone triumphali)	Abdon et Sennes
193v	(Petre summe Christi pastor)	ad vincula Petri
194r	(Gloriosa fulget dies)	in inventione sancti Stephani
	Rex Oswalde ab angelorum	Oswaldi regis
194v	(Agone triumphali)	Sixti papae
	Eingeschobenes Blatt:	
	Speciosus forma prae natis	de transfiguratione Domini

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
195v	Ad auram post meridiem	ad publicam missam de sancta Afra
	(O beata beatorum)	Cyriaci et sociorum eius
197r	Laurenti David	ad publicum officium
197v	(O beata beatorum)	Ypoliti et sociorum eius
198v	Congaudent angelorum chori	in die assumptionis sanctae Mariae virginis
200r	Per totum ut in die	in octava assumptionis
200v	(Clare sanctorum senatus) vel	in die sancto Bartholomaei
	ista propria: Diem festum Bartholomaei	
201v	(Gloriosa fulget dies)	Augustini episcopi
	In decollatione sancti Johannis Baptistae Gloria in excelsis, sequentia	
	et Ite missa est non dicitur nisi esset dies dominica	
202v	Supernorum civium	in octava sancti Augustini
203v	Stirpe Maria regia	in nativitate sanctae Mariae
205v	Magnificet confessio	in exaltatione sanctae crucis
206r	Ut in die	in octava nativitatis sanctae Mariae
207r	In Deum vivum	in die sancto (Matthaei)
207v	(Agone triumphali)	Mauritii et sociorum eius
208r	Sequenti die post Mauritii (sic!) agitur quadragesima dies assumptionis	
	Mariae virginis. Et cantatur festivale ut in die sancto	
208v	(Agone triumphali)	Cosmae et Damiani
209r	Ad celebres rex caelice	in die sancti Michaelis
210r	Psallat ecclesia mater	in festo dedicationis ecclesiae
211r	(Psallat ecclesia mater)	in dedicatione altaris
211v	(Dilectus Deo) alia propria:	in festo sancti Jeronimi presbyteris
	Jubar novum radiavit	
213r	(Agone triumphali)	Dionysii et sociorum eius
	(Gloriosa fulget dies)	translatio sancti Augustini episcopi
213v	Caelestis te laudat chorea	Colomanni martyris
214r	Consurge iubilans vox quaevis	Hedwigis viduae
215r	(Caeli enarrant gloriam)	Lucae evangelistae
	Virginalis turma sexus	XI milium virginum
216v	(Clare sanctorum senatus)	in die sancto Simonis et Judae
217v	Omnes sancti seraphim	in die omnium sanctorum
218r	(Agone triumphali)	quartuor coronatorum
219r	Sacerdotem Christi Martinum	in festo sancti Martini episcopi
219v	Ut in festo	in octava sancti Martini

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung	
219v	Gaude Sion quod egressus	Elisabeth viduae	
220r	(Exultent filiae Sion)	Caeciliae virginis	
221r	Sanctissimae virginis votiva	Katharinae virginis et martyris	
	(Gloriosa fulget dies)	Virgilii episcopi	
222v	Clare sanctorum senatus	in die sancto alicuius apostoli	
225r	Agone triumphali	de martyribus	
225v	O beata beatorum	alia sequentia	
230r	Spe mercedis et coronae	de uno martyre	
233r	Gloriosa fulget dies	de confessoribus	
233v	Dilectus Deo et hominibus	sequentia de simplici confessore	
237r	Exultent filiae Sion	sequentia de virginibus	
238v	Sequitur rubrica de beata virgine		
	(Mittit ad virginem)	in adventu Domini	
239r	(Natus ante saecula)	officium de beata virgine a die nativitatis Domini usque ad circumcisionem	
239v	(Natus ante saecula)	officium de beata virgine a die circumcisionis usque ad purificationem	
	(Victimae paschali laudes)	officium de beata virgine a die resurrectionis usque ad octavam	
240r		officium de beata virgine in octava resurrectionis Domini et deinceps usque ad ascensionem	
	Virgini Mariae laudes ... Eva	sequentia	
	Stabat mater dolorosa	alia (Str. 11 - 16 fehlt)	
	Surgit Christus cum trophaeo	sequitur alia sequentia	
240v	(Summi triumphum regis)	officium de beata virgine ab ascensione Domini usque ad festum Pentecosten	
242r	Sequuntur Alleluia et Sequentiae per circulum anni de beata virgine		
			spätere Randglossen
	Verbum bonum et suave	sequentia	fer II
242v	Ave Maria gratia plena ... serena	sequentia	fer III
	Gaude mater luminis	alia	
	Imperatrix gloriosa	alia	fer V
243r	Ave virgo virginum	alia	
	Gaude Maria templum	alia	

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung	
			spätere Randglossen
243r	Orbis totus gratuletur	alia	dominica die
243v	Castae matris ante thorum	alia	
	Uterus virgineus	alia	fer IV
244r	Salve mater salvatoris	alia	fer VI
244v	Laetabundus	alia	
	Mittit ad virginem	alia	

Nachträge:

259r	Regem regum veneremur	missa de sancto Leopoldo
259v	Lux est orta populo	sequentia
260r	Ad laudes salvatoris	de confessore et pontifice
	Einschubblatt nach fol 262:	
	Ave Jesu Christe, qui pro humana salute	o.R.
264r	Hodiernae festum lucis	officium de lancea Domini nostri Jesu Christi
265r	Iam caelorum ierarchia	de spinea corona

29) K 20

KLOSTERNEUBURG

Directorium liturgicum

Klosterneuburg, CCL 1014
um 1500

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung	Festrang
2r	(Im Advent) Te Deum laudamus, Gloria in excelsis, Sequentia et Ite missa est solent intermitti, quia maior est gloria novi testamenti quam veteris, cuius typum infra adventum Domini observamus.		
6r	Deus in tua virtute	Andreae	bini

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung	Festrang
6v	Felix virgo Barbara	in festo sanctae Barbarae	bini
7r	Exultent filii sponsae	in festo sancti Nicolai episcopi	bini est et vacatur a populo
8v	Laetabundus	in conceptione beatae Mariae virginis	summum festum est et vacatur
13v	Clare sanctorum senatus	Thomae	bini et vacatur
15v	Grates nunc omnes	in galli cantu	
16r	Eia recolamus laudibus	in aurora	
16v	Natus ante saecula	ad publicam missam	
17v	Hanc concordi famulatu	de sancto Stephano protomartyre	medium festum
19r	Johannes Jesu Christo	de sancto Johanne evangelista	medium festum
20r		de sanctis Innocentibus	festum bini agatur
	Gloria in excelsis, Alleluia, Sequentia et Ite missa est non dicuntur nisi sit dies dominica vel hi festi octava. pro Alleluia canitur: Laus tibi Christe, versus: Te martyrum		
20v	Eia recolamus laudibus	sequenti die (29. 12.)	
21v	Eia recolamus laudibus	die tertia (30.12.)	
22v	Eia recolamus laudibus	Silvestri papae	
	Eia recolamus laudibus	Dominica infra octavas	
23v	Natus ante saecula	in circumcisione	summum festum
24r	Ut in festo totaliter	in octava sancti Stephani	
24v	Ut in pleno officio	in octava Johannis	
25r	Officium missae ... cum sequentia	in octava sanctorum innocentium	
	Eia recolamus laudibus	in vigilia epiphaniae	
		officium missae post tertias	
26v	Festa Christi	(epiphania)	
	Festa Christi	proxima die post epiphaniam festum	
		Valentini a populo celebretur	bini

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung	Festrang
29r	Festa Christi	dominica infra octavam epiphaniae	
29v	Laus tibi Christe sponso	in octava epiphaniae	bini est
34r	Exultent filiae Sion	Priscae virginis	
34v	Agone triumphali	Fabiani et Sebastiani	
35v	Exultent filiae Sion	in festo sanctae Agnetis	
36v	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli	bini habes et a populo celebretur
	Si haec festivitas in dominicis Septuagesimae vel Sexagesimae vel Quinquagesimae evenerit sequenti die praeter alleluia et sequentia celebretur.		
37v		in purificatione sanctae Mariae	
	Si in dominicis Septuagesimae et Sexagesimae venerit cantetur... celebretur praeter alleluia et sequentia		
38r	Concentu parili	sequentia	
	Spe mercedis et coronae	Blasii	bini (extra LXX)
39v	Exultent filiae Sion	de sancta Agatha	
	Psallat concors symphonia	de sancta Dorothea	
69v	Laudes salvatori	(dominica resurrectionis)	
70r	2. Vesper am Ostersonntag: nach der "processio ad fontem" Psalmus Laudate pueri, In exitu. Finito psalmo et antiphona in organis mox sequitur sequentia Victimae paschali laudes, quam tribus noctis cantabis. Et post primum versum cantor intonet populo alta voce Crist ist erstanden, dein cum choro cantetur Agnus redemit oves. postea organista tertium versum. Item cantor intonet populo. Wer er nit erstanden et prosequitur cum choro quartum versum et alternatim usque in finem proficiant. Super Magnificat... Sequentia Victimae paschali laudes cantatur per primos tres dies		
71r	Pangamus creatori	fer II	
71v	Agni paschalis esu	fer III	
72r	Grates salvatori	fer IV	
	Laudes Deo concinat	fer V	
72v	Carmen suo dilecto	fer VI	

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung	Festrang i. Kalender
73r	Victimae paschali laudes	sabbato	
74v	Haec est sancta solemnitas	dominica prima post albas	
	Notandum quod tamen duae sunt sequentiae dominicales scilicet Mundi renovatio et Rex (Deus) Dei agne, aliae vero sunt de resurrectione. Et quando illae duo sequentiae sunt cantandae tunc primum Alleluia. Pascha nostrum rectores cantent et secundum fuerit de dominica, chorus cantet itaque semper secundum Alleluia et sequentia concordet aut de dominica aut de resurrectione. Item si in hanc dominicam festum alicuius sancti evenerit eodem die celebretur et Alleluia de resurrectione Pascha nostrum. Sequentia quam ipsam dominica requirit. Si autem festum inventionis crucis in dominica venerit Alleluia et sequentia dicitur de festo ut rubrica ipsius festi demonstrat.		
77r	Laetabundus	de beata Maria infra Pascha et Pentecosten	
77v	Rex Deus Dei agne	dominica II in albis (sic!)	
78r	Grates salvatori	dominica III	
78v	Mundi renovatio	dominica IV	
79r	Laudes salvatori	dominica V	
79v	Psallat ecclesia mater	dedicatio ecclesiae	
81r	Agni paschalis esu	in festo sancti Georgii martyris	bini habes et vacatur a populo
81v	Grates salvatori	Marci	bini, vacatur ante prandium
82r	Pangamus creatoris	de sancto Vitale	
82v	Laudes salvatori	in festivitate Philippi et Jacobi apostolorum	bini habes et vacatur
84r	Rex Deus Dei agne	in inventione sanctae crucis	medium festum
84v	Verbum Dei Deo natum	Johannis ante portam latinam	bini
85r	Laudes Deo concinat	de sancto Gordiano et Epymacho	
	Si infra ascensionem et Pentecosten: de festo ascensionis secundum Alleluia et sequentia dicatur		

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung	Festrang
	Carmen suo dilecto	Nerei et Achilei et Pancratii ante ascensionem	
	Summi triumphum regis	infra ascensionem	
85v	Grates salvatori	de sancto Urbano	
	Summi triumphum regis	infra ascensionem	
	(keine Sequenz)	post Pentecosten	
87v	Summi triumphum regis	in ascensione Domini	
88r	Summi triumphum regis	fer VI post ascensionem	
88v	Summi triumphum regis	dominica infra ascensionem	
89v	Officium missae ut in die sancto:	in octava ascensionis	
91r		(Pfingstsonntag)	
	Sequentia Sancti spiritus assit nobis gratia quae cantatur per totam hebdomadam alternatim cum illa sequentia Veni sancte spiritus		
94r	Benedictio summae trinitati	de sancta trinitate	
94v	Officium Missae per hebdomadam de sancta trinitate cantetur ut bini Alleluia Benedictus es, sequentia Benedicta semper sancta sit aliud Alleluia O benedicta trinitas, sequentia Profitentes unitatem aluid Alleluia Protege Pater, sequentia Te patrem ingenitum illa alternatim cantetur		
95v		de corpore Christi ... a populo	
96r	solemniter celebretur. Hac die solemnis processio habetur cum reliquis et venerabili sacramento eucharistiae, Responsorium de festo cantetur cum prosa Lauda Sion et hymno Pange lingua et aliis cantionibus		
96v	Lauda Sion salvatorem	officium missae, sequentia	
	Lauda Sion salvatorem	fer VI et deinceps per octavam	
97r	Agone triumphali	Marcellini et Petri	
97v	O beata beatorum	Bonifatii et sociorum eius	
	Agone triumphali	Primi et Feliciani	
	O beata beatorum	Cyrini, Nabore	
98r	Agone triumphali	Viti, Modesti et Crescentiae	
	O beata beatorum	Marco et Marcelliano	
	Agone triumphali	Gervasii et Protasii	
	O beata beatorum	X milium martyrum	
99r	Sancti Baptistae Christi	officium publicum. Haec solemnitas a	

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung	Festrang
		populo festivaliter solemnitur	
100r	Agone triumphali	Johannis et Pauli	
100v	Petre summe Christi pastor	Petri et Pauli	medium festum
101r	Petre summe Christi pastor	festivitas sancti Pauli	
101v	Sequentia sancti Johannis	in octava Johannis	
102v	Veni praecelsa domina	de visitatione	solemne festum bini et vacatur a populo
	O beata beatorum	Processi et Martiniani	
	Gloriosa fulget dies	in festo sancti Udalrici	festum bini et vacatur, a populo celebretur
103r	Petre summe Christi pastor	in octava apostolorum Petri et Pauli	
	O beata beatorum	Kiliani et sociorum eius	
103v	Gloriosa fulget dies	in translatione sancti Nicolai	
	O beata beatorum	septem fratrum	
104r	Gratuletur orbis totus	sanctae Margaretae	bini et vacatur
104v	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum	bini
	Exultent filiae Sion	Praxedis virginis	
	In festo sanctae Mariae Magdalenae	populus vacat et est medium festum ex consuetudine.	
105r	Laus tibi Christe qui es	sequentia	
	Spe mercedis et coronae	Appollinaris martyris	
105v	Clare sanctorum senatus	in festo sancti Jacobi	bini habes et vacatur
106r	Caeli regem attollamus	Annae matris Mariae	bini
	Agone triumphali	Abdon et Sennes	
106v	Petre summe Christi pastor	vincula sancti Petri	bini
	In inventione sancti Stephani protomartyris habes bini et vacatur a populo		
107r	Hanc concordi famulatu	sequentia	
107v	O beata beatorum	Sixti, Felicissimi et Agapiti	
108r	Ad auram post meridiem	officium publicum, Afrae	bini

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung	Festrang
108r	Agone triumphali	de sancto Cyriaco et sociis In solemnitate sancti Laurentii diaconi et martyris	bini est et vacatur
109r	Laurenti David	officium missae publicae	
	O beata beatorum	in festo sancti Ypoliti	
110v	Congaudent angelorum chori	in solemnitate assumptionis sanctae Mariae	
	Et hoc officium per totam hebdomadam cantetur cum sequentia		
111v		in octava assumptionis	bini est
112r	Clare sanctorum senatus	in festivitate sancti Bartholomaei	bini est et vacatur
	De sancto Augustino episcopo et patre nostro solemne festum agimus et vacatur a populo.		
112v	Gloriosa fulget dies	sequentia	
113v	Sequentia non dicitur nisi quaerit dominica	In decollatione sancti Johannis Baptistae:	
		In festo sancti Egidii confessoris	bini est et vacatur a populo
114r	Dilectus Deo et hominibus	sequentia	
	Supernorum civium	in octava sancti Augustini	bini
115r	Stirpe Maria regia	in nativitate beatae Mariae virginis	solemne festum habes et vacatur
116r	Magnificet confessio	in exaltatione sanctae crucis	bini
	Per totum ut in festo	in octava nativitatis	bini,
117r	In Deum vivum	in festo sancti Matthaei apostoli et evangelistae	bini est et vacatur
118r	Agone triumphali	de sancto Mauritio	
	Sequenti die post festum Mauritii quadragesima die (sic!) assumptionis agitur et bini omnia teneantur ut in festo assumptionis		
118v	O beata beatorum	Cosmae et Damiani	
119r	Ad celebres rex caelice	in festivitate sancti Michaelis et omnium angelorum	bini habes et vacatur
	Dilectus Deo et hominibus	in festo sancti Jeronimi	
120r	Psallat ecclesia mater	festum dedicationis huius ecclesiae	

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung	Festrang
120v	O beata beatorum	de sancto Dionysio et sociis eius	
121r	Gloriosa fulget dies	in festo sancti Augustini patris nostri	bini est
	Gloriosa fulget dies	de sancto Maximiliano	
	Caelestis te laudat chorea	in festo sancti Colomanni martyris	bini est et vacatur
121v	Caeli enarrant gloriam	de sancto Luca evangelista	
	Sed hi versus obmittantur: (ausrasiert)		
122r	Virginalis turma sexus	in festo sanctorum XI milium virginum	bini est et vacatur
122v	Clare sanctorum senatus	in solemnitate sanctorum Simonis et Judae apostolorum	bini est et vacatur
123r	Omnes sancti seraphim	in solemnitate omnium sanctorum	summum festum habes et vacatur
124r	Agone triumphali	quartuor coronatorum	
124v	Sacerdotem Christi Martinum	Martini episcopi	bini est et vacatur
125r	In festo sancti Leopoldi confessoris olim pater Marchionis Austriae dicti fundatoris huius monasterii solemne festum habes et vacatur a populo		
125v	Lux est orta populo	sequentia	
126r	Gaude Sion filia (sic!)	in festivitate sanctae Elisabeth viduae	bini est
126v	Exultent filiae Sion	Caeciliae virginis	
127v	Sanctissimae virginis votiva	Katharinae virginis et martyris	bini est et vacatur
	Im Commune sanctorum fehlen die Angaben zur Meßfeier.		
138r	De commemoratione beatae Mariae virginis per adventum Domini		
138v	Mittit ad virginem	officium missae tam in aurora quam in publico	
139r	Natus ante saecula	infra octavam nativitatis Christi	
139v	Natus ante saecula	infra festum nativitatis Domini et purificationem	
140r	Victimae paschali laudes	officium missae infra octavam Paschae	

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
140r	Summi triumphum regis	de commemoratione beatae virginis ab ascensione usque Pentecosten
	Veni sancte spiritus	infra octavam Pentecostes
	Es fehlen die Angaben über die Marienmessen von Pfingsten bis Advent.	
141r	De commemoratione sancti Leopoldi fundatoris nostri, confessor et non pontifex	
141v	Lux est orta populo	sequentia
143r	Speciosus forma prae natis	in festo transfigurationis Domini medium festum

Nachtrag:

143v		in festo translationis sancti Leopoldi... solemne festum habetur et vacatur
144r	Lux est orta populo	sequentia

J) W a l d h a u s e n

1) W 1

WALDHAUSEN

Graduale-Sequentiar-Sakramentar-Lektionar Linz, Studienbibliothek Hs 433
XIV Jh.

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
45v	+	Grates nunc omnes	in galli cantu
	+	Eia recolamus laudibus	in primo mane
	+	Natus ante saecula	ad publicam missam
46r	+	Laetabundus	de sancta Maria
	+	Hanc concordi famulatu	Stephani
46v	+	Johannes Jesu Christo	Johannis evangelistae
	+	Laus tibi Christe patris	de innocentibus
	+	Festa Christi	in epiphania Domini
47r	+	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
47v	+	Concentu parili	in purificatione
	+	Laudes salvatori	in die Paschae
48r	+	Pangamus creatori	fer II
48v	+	Agni paschalis esu	fer III
	+	Grates salvatori	fer IV
	+	Laudes Deo concinat	fer V
49r	+	Carmen suo dilecto	fer VI
	+	Haec est sancta solemnitas	(Rubrik abgeschnitten)
49v	+	Victimae paschali laudes	sabbato
	+	Salve martyr gloriose	de sancto Floriano
50r	+	Verbum Dei Deo natum	de sancto Johanne
50v	+	Summi triumphum regis	in ascensione Domini
	+	Sancti spiritus assit	in die Pentecostes
51r	+	Veni sancte spiritus	item alia
	+	Benedicta semper sancta sit	de sancta trinitate
51v	+	Benedictio trinae unitati	item alia de sancte trinitate
	+	Sancti Baptistae Christi	sancti Johannis Baptistae
52r	+	Petre summe Christi pastor	Petri
	+	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
53r	+	Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae
	+	Corda sursum eleventur	de sancto Augustino
53v	+	Grates Deo et honor	o.R.
54r	+	Laurenti David	o.R.
	+	Congaudent angelorum chori	in assumptione sanctae Mariae
54v	+	Stirpe Maria regia	in nativitate sanctae Mariae
		Jubilemus Deo trino	Kunegundis
55r		Dulce lignum lignum vitae	de sancta cruce
55v	+	Plausu chorus laetabundo	de evangelistis
56r	+	Ad celebres rex caelice	Michaelis archangeli
	+	Gloriosa fulget dies	in translatione sancti Augustini
56v	+	Virginalis turma sexus	XI milium virginum
57r	+	Omnes sancti seraphim	in festo omnium sanctorum
	+	Sacerdotem Christi Martinum	Martini episcopi
57v	+	Gaude Sion quod egressus	de sancta Elisabeth
58r	+	Schola plaudat virginalis	de sancta Katharina
		Collaudemus inclita Katharinae	de sancta Katharina

Blatt		Incipit	liturgische Verwendung
58v	+	Deus in tua virtute	de sancto Andrea
	+	Laude Christo debita	de sancto Nicolao
59r	+	Psallat ecclesia mater	in dedicatione
	+	Clare sanctorum senatus	de apostolis
59v	+	Agone triumphali	de martyribus
	+	O beata beatorum	de martyribus
	+	Rex regum Deus noster colende	de confessoribus
60r	+	Exultent filiae Sion	de virginibus
	+	Ave praeclara maris stella	de sancta Maria
60v		Salve mater salvatoris	de sancta Maria
61r	+	Missus Gabriel de caelis	de sancta Maria
61v	+	Ave Maria gratia plena ... serena	de sancta Maria
	+	Gaude Maria templum	de sancta Maria
		Gaude mater luminis	de sancta Maria
62r	+	Gaude virgo gloriosa	de sancta Maria
		Hodiernae lux diei	de sancta Maria
62v	+	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi
63r	+	Rex Deus Dei agne	de resurrectione

Nachträge:

48v	Virgini Marie laudes ... Eva	o.R.
62r	Mittit ad virginem	o.R.
64r	Caeli regem attollamus	o.R.
149r	Lauda Sion salvatorem	officium de corpore Christi
151v	Dulce lignum adoremus	missa de 5 vulneribus
152r	Lux est orta populo	de sancto Leopoldo

K) H e r z o g e n b u r g

1) H I

HERZOGENBURG

Rubrica Ducumburgensis

Stiftsbibliothek Herzogenburg, Hs 173
nach 1481

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
	Verbum bonum et suave vel: Veni sancte spiritus	missa prior (Pfingstsonntag)
	Lauda Sion salvatorem	de corpore Christi sequentia, quae hodie, dominica et die et in octava tota canitur, sed aliis diebus incipiamus ab illo verso: Ecce panis angelorum
	Agone triumphali	Marcellinus et Petrus
	Agone vel: O beata	Primi et Feliciani
	Agone vel: O beata	Viti, Modesti et Crescentiae
	Agone vel: O beata	Marci et Marcelliani
	Sequentia propria	in nativitate sancti Johannis
	Agone vel: O beata	Johannis et Pauli
	Seqeuentia propria	Petri et Pauli
	Petre summe Christi pastor	de sancto Paulo
	Petre summe Christi pastor (sic!)	in octava sancti Johannis
	Agone vel: O beata	Processi et Martiniani
	Ave verbi Dei parens	in visitatione
	Gloriosa fulget dies	Udalrici episcopi
	Petre summe Christi pastor	octava Petri et Pauli
	Agone vel: O beata	Kiliani et sociorum
	Gloriosa fulget dies	in translatione sancti Nicolai
	Agone vel: O beata	semptem fratrum
	Exultent filiae vel propria	Margaretae
	Caeli enarrant gloriam	in divisione apostolorum
	Laus tibi Christe qui es	Mariae Magdalenae
	Caeli regem attollamus	de sancta Anna
	Petre summe Christi pastor	ad vincula sancti Petri
	Hanc concordi famulatu	in inventione sancti Stephani
	Gloriosa fulget dies	Valentini
	Grates Deo et honor	Afrae
	Agone vel: O beata	Cyriaci et sociorum

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
	Laurenti David	Laurentii
	O beata vel: Agone	Ypoliti et sociorum eius
	Congaudent angelorum chori	in assumptione fer II: Alleluia, et sequentia et alia omnia ut in die et sic tenebis per totam octavam
	Salve mater salvatoris	in octava assumptionis
	Clare sanctorum senatus	Bartholomaei
	Gloriosa fulget dies	Augustini episcopi sanctissimi patris nostri
	Sequentia propria et cantatur in organis	Egidii abbatis
	Sequentia propria	in octava Augustini
	Stirpe Maria regis	in nativitate sanctae Mariae
	Dulce lignum adoremus	in exaltatione sanctae crucis
	Plausu chorus laetabundo	Matthaei
	Agone triumphali	Mauritii et sociorum eius
	Congaudent angelorum chori	in resurrectione gloriosae virginis Mariae
	Gloriosa fulget dies	in translatione Ruperti
	Agone vel: O beata	Cosmae et Damiani
	Ad celebres rex caelice	Michaelis
	Dilectus Deo et hominibus	Jeronimi
	Agone vel: O beata	Dionysii
	Gloriosa fulget dies	in translatione sancti Augustini
	Sequentia propria	Colomanni
	Exultent filiae Sion	Marthae hospitae
	Plausu chorus laetabundo	Lucae
	Sequentia propria vel: Agone	XI milium virginum
	Clare sanctorum senatus	Simonis et Judae
	Omnes sancti seraphim	in festivitate omnium sanctorum
	Agone vel: O beata	Eustachii et sociorum
	Agone vel: O beata	quartuor coronatorum
	Sacerdotem Christi Martinum	Martini
	Gaude Sion quod egressus	Elisabeth
	Salve mater salvatoris	praesentatio beatae virginis in templum
	Exultent filiae Sion	Caeciliae virginis
	Sanctissimae virginis votiva	Katharinae virginis

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
	Gloriosa fulget dies	Virgilii episcopi et confessoris
	Deus in tua virtute	Andreae apostoli
	Felix virgo Barbara	in festo sanctae Barbarae
	Laude Christo debita	in festivitate sancti Nicolai
	Laetabundus	in conceptione beatae Mariae
	Clare sanctorum senatus	in festo sancti Thomae
	Grates nunc omnes	in sancta nocte, qui versus trina vice canitur
	Omnia ut in graduali	sequens missa
	Omnia ut in graduali	officium missae
	Sequentia ut in graudali	(Stephani)
	In medio per totum	Johannis
	... nec sequentia dicitur	sanctorum innocentium
	Grates nunc omnes	dominica infra octavam Domini
	O mirabilis natura	Silvestri
	Eia recolamus laudibus	in circumcisione
	Sequentia dicitur	in octava Stephani
	In medio per totum	in octava Johannis
	Sequentia	in octava innocentium
	Grates nunc omnes	in vigilia epiphaniae
	Festa Christi	in die sancto
	Gloriosa fulget dies	Valentini
	Ecce advenit per totum	tertia die
	Festa Christi	dominica infra octavam
	Festa Christi	in octava epiphaniae
	Gaude Dei genetrix	ad missam apud beatam virginem
	Exultent filiae Sion	Priscae virginis
	Agone vel Tractus	Fabiani et Sebastiani
	Exultent filiae Sion	Agnetis
	Dixit Dominus ex Basan	in conversione sancti Pauli
	Concentu parili	in purificatione
	Exultent filiae Sion	Agathae virginis et martyris
	Psallat concors symphonia	Dorotheae virginis et martyris
	Virgini Mariae laudes ... Eva	missa de beata virgine
	Laudes salvatori	in die sancto Paschae
	Victimae paschali laudes	processio ad fontem (2. Vesper)

Blatt	Incipit	liturgische Verwendung
	Pangamus creatori	fer II
	Agni paschalis esu	fer III
	Grates salvatori	fer IV
	Carmen suo dilecto	fer VI
	Haec est sancta solemnitas	sabbato
	Victimae paschali laudes	dominica I
	Mundi renovatio	de beata virgine
	Victimae paschali laudes	dominica II
	Victimae paschali laudes	dominica V
	Agni paschalis esu	Tiburtii et Valeriani
	Agni paschalis esu vel propria	in festo sancti Georgii martyris
	pria vis Hoc in natalitio	Patroni nostri
	Agni paschalis esu	Marci evangelistae
	Agni paschalis esu	Vitalis
	Agni paschalis esu	in festo apostolorum Philippi et Jacobi
	Rex Deus Dei agne	in inventione sanctae crucis
	Dulce lignum lignum vitae	si autem post ascensionem
	Agni paschalis esu	de sancto Florioano
	Verbum Dei Deo natum	Johannis ante portam latinam
	Agni paschalis esu	Pnancratii, Nerei et Achillei
	Agni paschalis esu	Gervasii
	Viri Galilei per totum	in ascensione
	Verbum bonum et suave	de beata virgine
	Summi triumphum regis	Urbani papae infra ascensionem

IV. DIE SEQUENZ IN DER CHORHERRENLITURGIE VOM 12. BIS ZUM 16. JAHRHUNDERT

A) Ausgangspunkt: Sequenzen in der Liturgie süddeutscher Diözesen bis zum 12. Jahrhundert

Ausgangspunkt und Basis für die Entwicklung des Sequenzengesanges in der Liturgie süddeutscher Diözesen und Klöster ist das Repertoire von St. Gallen. Notkers Liber Ymnorum[107], die Dichtungen seiner Schüler und Nachahmer in St. Gallen und seinem Umkreis, und vereinzelt Dichtungen außerhalb dieses literarischen Milieus bilden den Grundstock einer Ordnung, die - mit ortsbedingten Varianten - im 10. und 11. Jh. in Süddeutschland aufgenommen worden ist. Steinen[108] spricht von einem "Kanon von 950" und von einem "Kanon von 1020", der in etlichen Handschriften des 11. Jh. greifbar wird. Werner hat den Inhalt der Sequentiare, die für die Überlieferungsgeschichte der St. Gallener Tradition im allgemeinen, und für Notkers Liber Ymnorum im besonderen von Bedeutung sind, aufgelistet[109]. Darunter befindet sich auch unser Codex SB 2, der noch als ein spätes Glied in dieser Entwicklung gesehen werden kann. Zwei Codices aus dem Emmeramskloster in Regensburg (München clm 14083, um 1031 - 1037, und clm 14322, um 1040)[110], die Steinen in der Überlieferungsgeschichte der Notkersequenzen eingehender behandelt, bieten uns einen Anknüpfungspunkt und eine gute Vergleichsmöglichkeit mit der Entwicklung der Sequenzenrepertoires in Salzburg vor der Chorherrenreform.

Die Hs SB 1 aus dem 11. Jh. und darüber hinaus die Hs SU 1 vor Beginn des 12. Jh. - beide den Codices aus St. Emmeram im Sequenzenbestand ähnlich - geben uns jenen Stand im Sequenzenrepertoire wieder, der am Anfang der Liturgieentwicklung bei den regulierten Chorherren vorhanden ist. Das St. Gallener Repertoire bleibt im österreichischen Raum bis zur Übernahme der römischen Liturgie die sich kaum ändernde Grundlage in der liturgischen Verwendung, wenngleich

---

107 zu Notkers Vita vgl. Lechner, Notker S. 63 ff
108 Steinen II S. 192 ff
109 Werner S. 7 - 94
110 Steinen II S. 211 und S. 197

die vielen Heiligensequenzen mit ihren unterschiedlichen Provenienzen ab dem 14. Jh. den Altbestand numerisch bei weitem übertreffen. Dieses Ausgangsrepertoire, das hauptsächlich das Kirchenjahr und die höchstrangigen alten Heiligenfeste prägt, hat zweifellos von seiner liturgischen Stellung her gesehen das stärkere Gewicht, als dies den zahlreichen Heiligensequenzen der späteren Zeit zukommt. So sind unter diesem Gesichtspunkt die Dichtungen, bzw. Kompositionen Notkers und seiner Schule etwa 500 Jahre lang ein bedeutender Faktor in diesem Bereich der Chorherrenliturgie geworden und geblieben, zumal die Chorherren noch stärker als andere geistliche Gemeinschaften an die jeweilige vorhandene diözesane liturgische Tradition angeknüpft haben.
Eine Gegenüberstellung der genannten Hs soll diesen aufgezeigten Konnex verdeutlichen[111].

Liturgie	clm 14083	clm 14322	SB 1	SU 1
1. Weihnachtsmesse	Nato canunt	Eia recolamus	Grates	Natus
2. Weihnachtsmesse	Grates nunc omnes	o	Eia recolamus	Eia recolamus
3. Weihnachtsmesse	Natus ante saecula	o	o	
Stephanus	Hanc concordi	o	o	o
Johannes	Johannes Jesu	o	o	o
Innocentes	Laus tibi Christe	o	o	o
Oktav	Gaude Maria oder Eia recolamus	-	-	Grates
Epiphanie	Festa Christi	o	o	o
Oktav	Iste dies	-	-	-
Lichtmeß	Concentu	o	o	o
Septuagesima	Cantemus	-	(Lakune)	o
Ostersonntag	Laudes salvatori	o	o	o
Montag	Pangamus	o	o	o
Dienstag	Agni paschalis	o	o	o
Mittwoch	Grates salvatori	o	o	o
Donnerstag	Laudes deo concinat	-	-	-

111 zum Zusammenhang von clm 14083 und clm 14322: vgl. Steinen II S. 211

Liturgie	clm 14083	clm 14322	SB 1	SU I
Freitag	Is qui prius	-	-	-
Samstag	Carmen suo	-	-	-
Weißer Sonntag	Haec est sancta	-	o	o
Sonntage	Judicem nos	-	-	Victimae
	Laus tibi sit			
	Laeta mente			
Himmelfahrt	Summi triumphum	o	o	o und
				Rex omnipoter
Oktav	Christus hunc	-	-	-
Sonntag/Oktav	O quam mira	-	-	-
Pfingsten	Sancti spiritus	o	o	o
Oktav	Benedicto gratias	-	-	-
Quirinus	Romana Quirinus	-	-	-
Johannes B.	Sancti Baptistae	o	o	o
Peter und Paul	Petre summe	o	o	o
Benedict	Qui benedici	Sancti merita	-	-
Jacobus	Gaude Christi	-	-	-
Invent. Steph.	Christi Domini	-	-	-
Laurentius	Laurenti David	o	o	o
Mariä Himmelf.	Congaudent	o	o	o
	Ave Dei genetrix			
	Salve porta p.			
Bartholomäus	Diem festum Barth.	-	-	-
Johannes Enth.	Summum praeconem	-	-	-
Mariä Geburt	Stirpe Maria	o	o	o
	Ecce solemni			
Kreuzerhöhung	Nunc crucis alma	-	-	-
Lambert	-	-	Almae festa	-
Emmeram	Gaudes ecclesia	o	-	-
	Laudes Deo			
Mauritius	Sancti belli	-	-	-
Kirchweih	Psallat	o	s.u.	s.u.
	Tu civium Deus			
Michael	Magnum te M.	o	o	Summi regis
	Summi regis	Ad celebres	Summi regis	Magnum te
Gallus	Dilecte Deo	o	-	-

Liturgie	clm 14083	clm 14322	SB 1	SU 1
Allerheiligen	Omnes sancti	o	o	o
Martin	Sacerdotem	o	o	o
Othmar	Laude dignum	o	-	-
Kolumban	A solis occasu	o	-	-
Andreas	Deus in tua	o	o	o
Nikolaus	Laude condign.	-	-	-
Kirchweih	s.o.	s.o.	Psallat	o
Apostel	Clare sanctorum	o	o	o
Märtyrer	Agone	o	-	o
	Tubam bellicosam	-	-	-
	Quid tu virgo	o	-	-
	Miles inclite	-	-	-
Bekenner	Rex regum	o	-	-
Jungfrauen	Virginis vener.	o	o	-
	Scalam ad caelos	-	-	-
Dreifaltigkeit	Benedicta semper	o	o[112]	o
	Alma chorus	o	-	-
	Stans a longe[113]	-[114]	-	-[115]

Das Sequentiar von SB 1 enthält 30 Texte. Von Notker stammen 18, von seinen Schülern und aus dem St. Gallener Umkreis 8 Sequenzen, nur 4 haben andere Provenienzen. Abgesehen von "Grates nunc omnes", das zum 25. Dezember gehört, werden die übrigen drei Sequenzen dieser letzten Gruppe nicht an den Hauptfesten verwendet. Im Sequentiar der Subener Hs sind - soweit es den Teil aus dem 12. Jh. betrifft - 36 Sequenzen enthalten. 19 stammen von Notker, 9 wurden von verschiedenen Dichtern aus dem Kreis von St. Gallen verfaßt. 8 wiederum haben eine andere Herkunft, darunter 4 unmittelbar an den Stammteil des Sequentiars angefügte Gottschalksequenzen (Laus tibi Christe, Caeli enarrant, Dixit Dominus, Foecunda verbo) und auch die Ostersequenz "Victimae

---

112 Sequenz bereits nach Pfingsten eingereiht
113 Tabelle: Werner S. 57
114 Tabelle: Werner S. 54
115 Nachträge von 4 Gottschalk-Sequenzen nicht berücksichtigt

paschali laudes", die im Raum der Salzburger und Passauer Diözesen in der Meßliturgie ursprünglich zumeist an Sonntagen der Osterzeit gesungen worden ist.

Die Hauptfeste des Kirchenjahres und die wichtigsten Heiligenfeste haben einen identischen Kanon an Sequenzen. Die Zuordnung der Texte zu den drei Weihnachtsmessen differiert noch bis zum Anfang des 12. Jh., ab der Mitte des Jahrhunderts ist die Ordnung im Bereich der Chorherren überall stereotyp gleich wie in SB 1.

Die Anordnung für die Osteroktav ist in allen vier Hs schon deutlich anders als der ursprüngliche Plan Notkers dies vorgesehen hat. Die Sequenz Pangamus creatori ersetzt eine der Notkerschen, die übrigen werden auf die Oktavtage anders verteilt. Sowohl die Anordnung in clm 14083 (als "Vollform" mit einem eigenen Gesang für jeden Tag der Oktav) als auch die Anordnung in clm 14322 (als "Kurzform" mit einer eigenen Sequenz nur bis zum Mittwoch inclusive) wird in den Codices der Gründerzeit bei den einzelnen Chorherrenstiften rezipiert, die "Vollform" meist mit geringfügigen Varianten in der Ordnung ab dem Donnerstag der Oktav.

Auffällig ist, daß die Sequenzen für die Sonntage der Osterzeit im Salzburger Bereich nicht mehr rezipiert worden sind, bei Sequenzen von Heiligen, die mehr lokale Bedeutung haben (z.B. Koloman, Gallus) ist dies weiter nicht verwunderlich. Über den ursprünglichen Bestand der Commune-Sequenzen in SB 1 und SU 1 ist wegen offensichtlicher Lakunen und Nachträge, die über ältere Texte darübergeschrieben sind, nur bedingt eine Aussage möglich. Es ist jedoch festzustellen, daß fast alle der Communesequenzen in clm 14083 in einer der Chorherrenhandschriften des 12. Jh. auftauchen, etliche aber bald durch andere Texte abgelöst werden. Dieser Vorgang ist im Proprium sanctorum vereinzelt, im Proprium de tempore aber kaum zu beobachten. Um 1122 als in Salzburg die Chorherrenreform einsetzte - etwa 200 Jahre nach der ersten Hochblüte der Sequenz in St. Gallen - liegt im Bereich des heutigen Österreich ein Sequenzenrepertoire vor, das im Kern der liturgisch hochrangigen Feste des Kirchen- und Heiligenjahres so gut wie abgeschlossen ist. Die weitere Entwicklung findet dann vor allem bei Festen mit geringerem Rang statt, sowie in Verbindung mit lokalen Heiligen oder solchen des Ordens. Die vorhandenen Grundlagen werden aber meist sehr konstant tradiert.

B) Das 12. Jahrhundert: Sequenzen in der Liturgie der Gründerzeit, bzw. der Zeit der Annahme der Augustinerregel

1) Allgemeines

Aus dem 1122 regulierten Salzburger Domstift sind ein Direktorium und ein Missale aus dem frühen 12. Jh. erhalten. Beide Hs geben uns Auskunft über die liturgische Verwendung von Sequenzen rund um die Zeit der Einführung der Augustinerregel. Gerade das Direktorium ist für den liturgiehistorischen Aspekt der Beschäftigung mit Sequenzen von unschätzbarem Wert, da es als einzige Quelle von allen Chorherrenhandschriften des 12. Jh. Auskünfte über den Sequenzengesang gibt, die weit über die Sequentiare der einzelnen Missalien hinausgehen. Dies betrifft Angaben über die Zuordnung von Communesequenzen zu einzelnen Festen und auch Angaben über mehrfache Verwendung von Sequenzen des Herrenjahres. Ähnlich umfassende Rubriken finden wir sonst erst in den Plenarmissalien des 14. und 15. Jh., die mit zahlreichen Querverweisen die Mehrfachverwendung von Sequenzen angeben. Vom 1123 regulierten Chorherrenstift Gurk stammt ein Missale aus der 1. Hälfte des 12. Jh. Drei Missalien und ein Direktorium, das allerdings nur Angaben zu Sequenzen im Proprium de tempore enthält, sind aus dem 12. Jh. vom Besitz des 1140 gegründeten Stiftes Seckau erhalten. Aus Vorau, gegründet 1163, kommen zwei Missalien der Gründerzeit. Das Stift St. Florian verwahrt noch zwei Missalien aus dem 12. Jh. Ein weiteres Missale des 12. Jh. stammt aus dem um 1071 reformierten Stift St. Pölten. Die Hs 13314 der ÖNB, die in jüngster Zeit noch verschiedenen Klöstern - allen voran Seckau - zugewiesen worden ist[116], hat sich nach neueren Untersuchungen[117], als die älteste erhaltene Missalehandschrift (ca. 1150) des 1133 regulierten Stiftes Klosterneuburg erwiesen, was auch etliche Ergebnisse unserer Untersuchung bestätigen können.

2) Liturgischer Grundbestand

Vergleicht man das Sequenzenrepertoire dieser 13 genannten Codices des 12. Jh.,

---

116 Lipphardt, Musik S. 54
117 z. B. Schmidt, Herkunft S. 43 ff dort weitere Literatur

so kann man mühelos eine weitgehende Übereinstimmung in der liturgischen Ordnung der einzelnen Klöster, bzw. Diözesen feststellen. Diese Ordnung stimmt mit jeder der Hs SB 1 und SU 1, die wir im vorhergehenden Abschnitt dargelegt haben, zum allergrößten Teil überein. Den Sequentiaren des 11. und 12. Jh. ist folgender Grundkanon gemeinsam, der freilich durch das Salzburger Direktorium in seiner Verwendungsmöglichkeit erweitert zu sehen ist:
Drei Weihnachtsmessen, Stephanus, Johannes, Unschuldige Kinder, Epiphanie, Lichtmeß, Ostersonntag, Ostermontag bis -mittwoch, Weißer Sonntag, Sonntage der Osterzeit, Himmelfahrt, Pfingsten, Dreifaltigkeit, Kirchweih.
Geburt Johannes des Täufers, Peter und Paul, Laurentius, Maria Himmelfahrt, Maria Geburt, Michael, Allerheiligen, Martin, Andreas.
Apostel, Märtyrer, Bekenner, Jungfrauen.
Die genannten Herren- und Heiligenfeste, die sich sowohl durch ihren Rang im Kalender als auch durch eine Eigensequenz in der Messe auszeichnen, gehören alle zu den arbeitsfreien Tagen des Mittelalters, den "gebannten Feiertagen"[118]. Dies geht auch aus den einschlägigen Notizen im Klosterneuburger Direktorium um 1500 (K 20) hervor, das die "Vakanzen" an den einzelnen Heiligenfesten genau verzeichnet. Dies unterstreicht den ursprünglich "solennen" Charakter des Sequenzengesanges, der freilich durch die starke Vermehrung der liturgischen Anlässe im 14. und 15. Jh. stark nivelliert worden ist. Die Texte dieser Sequenzen stammen zu etwa zwei Drittel von Notker. Ein Großteil der übrigen Texte stammt aus Notkers Umkreis. Die Besonderheiten der einzelnen Handschriften machen verschiedene Hinzufügungen zu diesem Grundbestand aus, nicht aber, daß etwa eine Sequenz an einem Festtag gegen eine andere ausgetauscht worden wäre. Größere Unterschiede ergeben sich in der Anordnung der meist drei gleichen Texte für die restlichen Tage der Osteroktav. Die Rezeption der Communesequenzen ist im 12. Jh. unterschiedlich groß.

3) Weiterentwicklung im Herren- und Heiligenjahr

Generell kommen im 12. Jh. Eigensequenzen für folgende Feste hinzu: Pauli Bekehrung (Dixit Dominus ex Basan), Divisio apostolorum (Caeli enarrant gloriam), Maria Magdalena (Laus tibi Christe), Afra (Ad auram post meridiem in Seckau, Vorau, Klosterneuburg; Grates Deo et honor in St. Florian; die erste

---

118 Veit S. 93 f

hält sich nur in Klosterneuburg, die zweite setzt sich ab dem 13. Jh. überall durch), Augustinus (Huius diei gaudia in Seckau, Vorau, Gurk; Supernorum civium in Klosterneuburg), Johannes Enthauptung (Psallite regi nostro), Nikolaus (Laude Christo debita in Salzburg, Seckau, Vorau und Exultent filii sponsae Domini in Klosterneuburg. Diese Sequenz hält sich ausschließlich als Klosterneuburger Proprium, während Laude Christo dort nur in drei Codices aufscheint, was eine Zuschreibung der Dichtung an Propst Rüdiger, dem Bruder Gerhochs von Reichersberg[119], wohl eher fraglich erscheinen läßt.)

Pauli Bekehrung, Maria Magdalena, Johannes Enthauptung und Nikolaus zählt Veit neben anderen Festen in einer zweiten Reihe von arbeitsfreien Tagen des Mittelalters auf[120], desgleichen auch K 20, wo noch das Augustinus-Patrozinium dazukommt.

Die Sequenz zur Verabschiedung des Alleluia zu Septuagesima Cantemus cuncti melodum, die auch als Sonntagssequenz - allerdings nicht in unserem Bereich - verwendet worden ist, scheint noch in zwei Hs des 12. Jh. auf (St. Pölten P 1 und Klosterneuburg K 1) und wird nur mehr in einem Seckauer Sequentiar Anfang des 13. Jh. (S 6) tradiert, allerdings nicht mehr liturgisch rezipiert. Hier haben wir den seltenen Fall einer Reduktion des allgemeinen Repertoires des 11. Jh. im 12. Jh. Die über die aufgezeigte allgemeine Entwicklung des Sequenzenkanons im 12. Jh. hinausgehenden Proprien der einzelnen Kanonien sind gering, sieht man vom Sequenzenbestand in K 1 und der davon mit mehr als 10 charakteristischen Beispielen eindeutig belegbaren Abhängigkeit der Hs S 3 ab. Auf dieses Problem wird noch näher einzugehen sein.

Gurk hat im 12. Jh. die sonst später nur in Seckau vereinzelt rezipierte Martha-Sequenz Eia recolamus carmina. Ein Chorherr in St. Florian dichtet für das dortige Patrozinium die Sequenz In agone spe coronae, welche ab dem 13. Jh. nur noch ab Str. 10a Hic virtutes verwendet wird (meist als Zweitsequenz für das Fest oder als Sequenz für die Votivmesse ausgewiesen).

SB 2 beinhaltet als einzige aller untersuchten Hs die Augustinussequenz Alma cohors una laudum, sowie die ansonsten schon lange verschwundene Innocentes-Sequenz Laus tibi Christe qui sapit. Das Sequentiar von K 1 weist in seinem Stammteil folgende über den allgemeinen Kanon hinausgehende Heiligenfeste mit Eigensequenzen auf:

---

119 vgl. Schmidt, Reichersberg S. 321
120 Veit S. 93 f

Valentin (Gloriosa fulget dies), Kreuzerhöhung (Magnificet confessio). Dazu steht im Stammteil von K 1 noch die Sequenz Laus tibi Christe sponso für den Oktavtag von Epiphanie. Diese Sequenz finden wir konstant - und zwar nur hier - in allen Klosterneuburger Hs.

In Salzburger und Seckauer Hs steht die Rupertsequenz Christi genitoris et spiritus sancti gloria, G 1 reiht an der Stelle dieses Festes die Bekennersequenz Ad laudes salvatoris ein. Im Bereich des Commune sanctorum haben die einzelnen Klöster die Sequenzen Clare sanctorum senatus für die Apostelfeste, Agone triumphali für die Märtyrer, Rex regum Deus noster colende für die Bekenner (außer Salzburg) und Exultent filiae Sion für die Jungfrauen gemeinsam. Seckau, Vorau und St. Florian haben eine Sequenz für die Evangelisten, alte Märtyrersequenzen haben Seckau und Vorau (Quid tu virgo), Gurk (De lapide pretioso) und St. Pölten (A solis occasu). Die später häufiger verwendete Bekennersequenz Ad laudes salvatoris kennen im 12. Jh. die Hs von Seckau, Klosterneuburg und Salzburg. Die Jungfrauensequenz des "Andreasdichters"[121] Virginis venerandae scheint in Seckauer, Vorauer und St. Pöltener Hs auf. P 1 hat als Unikum unter den Chorherrenhandschriften eine Sequenz für die Sonntage: Alma chorus Domini.

Die meisten der Communesequenzen stammen von Notker und seinem Kreis; daneben sind zwei Texte, die Gottschalk zugeschrieben werden, sowie eine westfränkische und eine süddeutsche Sequenz. Von Notkers Sequenzen können sich über das 12. Jh. hinaus nur Clare sanctorum senatus, Agone triumphali und in Seckau und St. Florian Rex regum Deus noster colende behaupten, alle anderen werden durch neuere Texte ersetzt.

Bei den neuen Heiligensequenzen des 12. Jh. bilden die echten und auch die vermeintlichen Gottschalksequenzen eine größere Gruppe. Wo ein Bedarf an neuen Texten vorhanden war, scheint der neue Stil der Reimsequenzen ziemlich schnell rezipiert worden zu sein.

4) Neuerungen: Sequenzen in Votivmessen

Neu im 12. Jh. ist das Auftreten von Sequenzen in Votivmessen. Dies betrifft die Messe vom Heiligen Kreuz am Freitag und die Marienmesse am Samstag. Seckau

---

121 vgl. Steinen I S. 428 ff

und Vorau verwenden in der Messe vom Hl. Kreuz die Gottschalksequenz A solis ortu, in K 1 ist der früheste österreichische Beleg der Kreuzsequenz des Hugo von Orleans[122] Laudes crucis attollamus[123]. Dieser Text steht mit dem zweiten Kreuzzug (1143 - 1149) in Verbindung[124]. Darin erkennen wir einen Hinweis, daß vereinzelt immer wieder "aktuelle" Texte von auswärts in der Liturgie eines Klosters rezipiert worden sind, wie hier in Klosterneuburg. Wirklich zeitgenössisch sind ansonsten nur die wenigen Eigenschöpfungen der einzelnen Chorherren.

Seckau und Vorau haben im 12. Jh. auch die Kreuzsequenz Grates honos ierarchia des Hermann Contractus gemeinsam. Die beiden über den bayrischen Raum tradierten Kreuzeslieder Salve crux sancta und Dulce lignum, lignum vitae finden wir in Salzburg, Seckau, Vorau und St. Florian, bzw. in Seckau und St. Florian.
Das Sequentiar in S 3 hat als eine seiner Besonderheiten eine Reihe von 7 Kreuzsequenzen im Anschluß an die Texte des Cummune sanctorum, während andere Sequentiare des 12. Jh. hier höchstens zwei Texte stehen haben, die aber auch beim Fest Kreuzerhöhung eingereiht sein können, z. B. F 1.

Seckau	Salzburg	Vorau	St.Florian	Kloster-neuburg	Autor
Grates honos	-	o	-	-	Hermann
A solis ortu	-	o	-	-	Gottschalk
Laudes crucis	-	-	-	o	Hugo v. Orleans
Salve crux	o	o	o	-	12. Jh.
Aram crucis	-	-	-	-	Seckau
Serpens antiquus	-	-	-	-	Gottschalk ?
Dulce lignum	-	-	o	-	12. Jh.

---

122 Annalen II S. 100 f

123 Diese um 1150 geschriebene Hs ist möglicherweise ein weiteres Indiz dafür, Adam die Autorschaft abzusprechen, der von etwa 1130 - 1192 Chorherr in St. Victor war, (vgl. Wellner S. 16) zieht man die allgemeine Rezeptionsgeschichte in Betracht. Von den wahrscheinlich authentischen Adamprosen wird Salve mater salvatoris frühestens um 1170 in Seckau (S 3) greifbar, eine weitere ab dem 13. Jh., drei ab dem 14. Jh.

124 Wellner S. 142

Aram crucis ist eine Seckauer Eigenschöpfung, die auch vereinzelt im benachbarten Benediktinerstift St. Lambrecht aufgenommen worden ist[125].
K 1 enthält als einzige Quelle die Kreuzessequenz Magnificate Dominum mecum des Klosterneuburger Gottschalk-Imitators.
Weitaus bedeutsamer für die spätere liturgische Entwicklung ist die im 12. Jh. einsetzende Verwendung von Sequenzen bei den Votivmessen zu Ehren der Mutter Gottes, zunächst in der Marienmesse am Samstag. Im Spätmittelalter wurde täglich[126] bei der marianischen Frühmesse eine Sequenz gesungen. Gerade bei den Chorherren ist eine besondere Vorliebe für ein größeres Repertoire an Marienprosen zu beobachten. Dies beginnt schon bei den Sequentiaren des 12. Jh. Abgesehen von den Sonderfällen K 1 und S 3 können wir in den größeren Sequentiaren des 12. Jh. etwa sechs bis neun Stücke für die marianischen Votivmessen finden. (S 1: sechs, F 1: neun, V 1: sieben), bei anderen Hs ist der ursprüngliche Bestand durch Lakunen und/oder Rasuren, die für Nachträge dienten, nicht mehr feststellbar.

Zu diesem Grundbestand gehören:

	S	V	F	K	
Ave Maria/benedicta	o	o	o	o	Gottschalk?
Ave Maria/serena	o	o	o	o	Ende 11. Jh.
Ave praeclara maris	o	o	o	o	Hermann
Ave spes mundi	o	o	o	o	12. Jh. südd.
Foecunda verbo	o	o	o	o	Gottschalk
(Gaude mater luminis	o	o			SB ?)
(Gaude Maria templum	o		o		St. Florian?)
Hodiernae lux diei	o	o	o		
Mater dilecta	o		o	o	Gottschalk?
Salve proles Davidis	o		o	o	St. Florian?

---

125 z. B. Graz UB Hs 761 fol 46r, Missale

126 vgl. S. 22 fol 5r: Officium diurnum de BMV; vgl. die Einteilung der Mariensequenzen für alle Tage der Woche in K 14, K 15, K 17, K 18, K 19; vgl. Paolo Santonino über die Liturgie in Villach 1486; "Auch an jedem Werktage werden dort wenigstens zwei Ämter gehalten, von denen das eine immer zu Ehren der seligen Jungfrau, das zweite dem Tagesheiligen gilt." siehe Egger S. 99

SB 2 hat einen Teil dieser Sequenzen im Nachtrag, G 1 bricht nach Ave praeclara maris stella - diese Sequenz steht hier wie zumeist in den anderen Hs auch an erster Stelle des Commune Marianum - ab, P 1 hat nur die westfränkische Sequenz Salve porta perpetuae lucis. Der überwiegende Teil dieser Sequenzen gehört zu den Dichtungen des "neuen Stils", zu jenen Reimsequenzen, die ab der Wende zum 12. Jh. ihren Siegeszug durch Europa antreten und in unseren Sequentiaren durchaus als zeitgenössische Dichtungen anzusprechen sind. Wenngleich diese Mariendichtungen Produkte des 12. Jh. sind, so sind bei vielen Texten die inhaltlichen Wurzeln und Vorbilder weit älter. Die ganze Gruppe der Grußlieder (Ave ...) schöpft ihren poetischen Reichtum und ihre Bilderwelt aus dem Hymnus Akathistos, der ab dem 9. Jh. von Venedig aus in einer lateinischen Übersetzung - mit verschiedenen Wandlungen - in Europa verbreitet worden ist, u. a. auch auf der Reichenau, aus deren liturgischen Quellen auch die Passauer und Salzburger Diözesen schöpften[127].

5) Zusammenfassende und ergänzende Beobachtungen

Bis in die 2. Hälfte des 12. Jh., in der die Regularkanoniker noch eine junge Gemeinschaft sind, ist in den wenigen erhaltenen Missalien der einzelnen Klöster ein Anwachsen des Sequenzenbestandes gegenüber dem Ende des 11. Jh. um etwa 15 Texte zu beobachten. Diese neuen Stücke verteilen sich etwa gleich stark auf das Proprium sanctorum und auf die Votivmessen vom Hl. Kreuz und von der Gottesmutter. Hatten die Sequentiare im 11. Jh., soweit sie unseren Raum betreffen, etwa 30 bis 40 Eigensequenzen, so erhöht sich die Zahl der Texte im 12. Jh. auf etwa 50. (F 1 : 58, S 1 : 51, S 3 : 38[128], V 1 : 54, V 2 : 48, G 1 : 44[128a]). Das Repertoire am Salzburger Dom ist schwerer zu beurteilen: das Direktorium macht keine Angaben zum Commune Marianum, in SB 2 (36 Texte) sind Mariensequenzen nur in Nachträgen vorhanden, die sich allerdings mit dem Grundrepertoire decken. Insgesamt scheint Salzburg in der Rezeption neuer Texte eher zurückhaltend gewesen zu sein[129]. Die Tatsache, daß größere und kleinere Sequentiare nebeneinander im selben Kloster stehen (S 1 und S 2, F 1 und F 2) ist uns schon von früher her bekannt, so z. B. durch zwei Codices aus

---

127 vgl. Meersseman S. 67 ff
128 mit zahlreichen Nachträgen
128a nur eine Mariensequenz, Lakunen
129 vgl. Lipphardt, Musik S. 57

St. Emmeram in Regensburg, die wichtige Verbindungsglieder zu den Sequentiaren der Chorherren sind[130].

Alte und neue Eigensequenzen wurden aber auch mehrfach verwendet. Das Salzburger Direktorium des 12. Jh. gibt darüber Auskunft, wie es auch Hinweise für die konkrete Verwendung von Communetexten enthält. Folgende Tage, bzw. Feste wurden - über die Sequentiare hinaus - durch eine Sequenz hervorgehoben: Beschneidung des Herrn, Oktav von Epiphanie, alle Sonntage der Osterzeit, Pfingstmontag und -dienstag, Thomas von Canterbury, Vinzenz, Philippus und Jakobus, Kreuzauffindung, Memoria Pauli, Oktav von Johannes Geburt, Jakobus, Afra[131], Oktav von Maria Himmelfahrt, Bartholomäus, Augustinus[132], Matthäus, Ursula, Crispinus und Crispinianus, Simon, Virgil, Thomas Apostel.

Diese 25 Anlässe sind neben den 32 Festen mit Eigensequenzen, die das Direktorium nennt, noch einmal zu 80 % zusätzliche Feiern mit einer Sequenz, oder anders gesagt: nach dem Direktorium wurden bei fast doppelt so vielen Meßfeiern Sequenzen gesungen, als in den einzelnen Missalien Eigentexte ausgewiesen sind.

Per analogiam und in Anbetracht der Chorherrengewohnheit, die Diözsanliturgie weitgehend zu übernehmen, können wir auf einen ähnlichen Befund in anderen Stiften schließen, wenngleich Quellen für konkrete Beweise fehlen.

6) Zur Problematik von K 1 und S 3

a) Problemstellung

Beide Hs fallen im Rahmen der Missalien des 12. Jh. durch ihre umfangreiche Sequentiare aus der Reihe. Haben die Chorherrensequentiare dieser Zeit etwa 50 Texte, so enthält K 1 86 Sequenzen und S 3 sogar deren 110. Filtert man nun aus diesem Bestand ein auch mit anderen Klöstern gemeinsames Grundrepertoire von 52 Stücken aus, so verbleiben in K 1 noch 34 besondere Texte, in S 3 sind dies 54, hier also noch einmal so viel als das allen Klöstern gemeinsame Basisrepertoire. Diese Besonderheiten beschäftigen die einschlägige Literatur schon sehr lange. Es ist vor allem die Frage, wohin K 1 zu lokalisieren ist[133], was Schmidt mit

---

130 siehe oben, S. 346 f

131 in Salzburg noch keine Eigensequenz

132 im Direktorium Communesequenz

133 Blume in AH 54: Seckau, St. Florian; Lipphardt, Musik S. 56: Suben oder Reichersberg; Schmidt, Herkunft S. 46 ff: Klosterneuburg; Froger: Klosterneuburg

Belegen zusammenfaßt[134]. Damit verbunden ist die Gottschalk-Frage. Drewes hat in AH 50 neben anderen Sequenzen dieses Codex etliche einzig und allein nur hier stehende Texte dem Aachener Propst zugeschrieben, insgesamt sollen nach Drewes über 20 Gottschalksequenzen in K 1 enthalten sein. Schieffer nennt im Verfasserlexikon der deutschen Literatur des Mittelalters[135] davon nur 8 Sequenzen als sicher, kritisch hat sich mit dieser Frage auch Schmidt befaßt[136] und weitere Indizien zur Lösung dieser noch offenen Frage zusammengetragen. Schließlich gaben und geben die zahlreichen Mariensequenzen beider Handschriften, die zumindest keine späten Zeugnisse der "2. Periode" sind, Anlaß zu Reflexionen über die Stellung der österreichischen Augustinerchorherren des 12. Jh. als Wegbereiter und erste Vollender einer neuen Dichtungsgattung ("österreichische Parallelschule" zu Adam von St. Victor und seinen Vorläufern)[137], was von etlichen Autoren mit gutem Grund in Frage gestellt wird[138].

Durch die Unsicherheit bei der Lokalisierung von K 1 ist vor allem Seckau in den Analecta Hymnica immer wieder zu großen literarischen Ehren gekommen. Dies ist in Anbetracht der völlig richtig beobachteten Tatsache, daß etliche für das Sondergut von K 1 charakteristische Texte vor allem in Seckau (S 3, S 6, S 7, S 13) oder zu einem Teil auch nur in diesem Kloster tradiert worden sind, ein zunächst naheliegender Schluß. Eine nähere Betrachtung von K 1 zeigt aber, daß gerade die liturgische Anordnung dieses Sequentiars eindeutige Klosterneuburger Merkmale zeigt, die in charakteristischen Einzelheiten mit Seckau nicht übereinstimmen[139]. Dazu kommt, daß die genannten Seckauer Sequentiare, vor allem S 3 und S 13, mit dem typischen Seckauer Sequenzenkursus zwar prinzipiell übereinstimmen, im Umfang aber über diesen weit hinausgehen. Das Vorhandensein eines Textes sowohl in K als auch in S sagt aber noch nichts über die gemeinsame liturgische Verwendung aus, hier gibt es tatsächliche beträchtliche Unterschiede. So zieht sich am Nikolaustag in Seckau die Verwendung von Laude Christo debita wie ein roter Faden durch die Geschichte, in Klosterneuburg ist dies mit Exultent filii sponsae der Fall. Beide Texte sind aber trotzdem in beiden Klöstern vorhanden. Daraus folgt, daß solche Doubletten erst in einem größeren

---

134 Schmidt, Herkunft S. 45 ff
135 Verfasserlexikon 3, Sp 187
136 Schmidt, Herkunft S. 50 ff
137 Blume, AH 55, Einleitung
138 vgl. Schmidt, Herkunft S. 54 und Stäblein, Sequenz S. 341
139 vgl. auch Schmidt, Herkunft S. 47 ff (Die Details werden bei den einzelnen Festen ausführlich behandelt.)

Kontext in ihrer Bedeutung erfaßt werden können. Die sich teilweise deckenden Sondersequenzen von K 1 und S 3 haben zwar ein hohes Interesse in der Forschung gefunden und ehren als Dichtungen ihre Schöpfer, in der Liturgie sind sie aber kaum rezipiert worden, wobei nach der Quellenlage der gemeinsamen Sondertradition ihnen wahrscheinlich in Seckau ein längeres Dasein beschieden war als in Klosterneuburg. Typisch für die Seckauer Liturgie ist diese Besonderheit aber nicht geworden, die Überlieferung in nur vier von 18 genuin Seckauer Codices ist wohl als Ausnahmeerscheinung, nach deren Grund gefragt werden muß, zu deuten. Das Sondergut von K 1 ist in Klosterneuburg zu einem kleinen Teil typisch geworden, die Mehrzahl der Texte jedoch wurde in späteren Jahrhunderten nicht mehr rezipiert.

b) Sondergut beider Handschriften

Das Sonderrepertoire beider Hs gliedert sich folgendermaßen auf:
17 Sequenzen haben K 1 und S 3 gemeinsam:

3 de tempore:

Nato canunt omnia
Laude celeberrima
Potestate non natura (K 1 allerdings: Maria)

4 de sanctis:

Gloriosa fulget dies
Confessor pius et sacer
Magnificet confessio
In Deum vivum

1 Commune sanctorum:

Regnum tuum

1 de sancta cruce:

Laudes crucis attollamus

8 de sancta Maria:

Ave candens lilium
Ave plena singulari
Ave Dei genetrix
Candor surgens ut aurora
Castae matris ante thorum
Mater dilecta
Salve nobilis puerpera
Salve porta perpetuae lucis

Der Quellenapparat in den AH weist für die Mehrzahl dieser Sequenzen eine geringe Rezeption auf, die zumeist im Bereich der österreichischen Chorherren dominant ist, hier vor allem in Klosterneuburg und Seckau in den Hs mit Sonderrepertoire. Aufgrund der Quellenangaben in den AH könnte der Dichter von Candor surgens und Salve nobilis puerpera in Klosterneuburg vermutet werden. Die Sequenzen Laudes crucis attollamus und Gloriosa fulget dies haben nach dem 12. Jh. allgemeine Verbreitung unter den Chorherren und darüber hinaus gefunden. Laude celeberrima geht in das allgemeine Repertoire von Seckau über, Magnificet confessio und In Deum vivum werden zu Charakteristika der Klosterneuburger liturgischen Ordnung.

c) Sondergut K 1

Das Klosterneuburg allein eigene Sonderrepertoire des 12. Jh. beträgt noch einmal 17 Sequenzen, gleich viel wie die mit Seckau gemeinsamen speziellen Texte. Seine Aufteilung:

4 de tempore

- Verbum aeternaliter
- Laus tibi Christe sponso
- Veni spiritus aeternorum
- Pater da per verbum

8 de sanctis

- Audite caeli, audi tellus
- Benedictus Dominus
- Exulta exaltata
- Gaude Christi sponsa
- Laudes regi sempiterno
- Michael, Gabriel, Raphael
- Speciosus forma
- Summae trinitati

2 Commune sanctorum

- O beata beatorum
- Scalam ad caelos

1 de sancta cruce

- Magnificate Dominum mecum

2 de sancta Maria

- Hac clara die turma
- Sancta virgo Dei mater

Unter diesen 17 Texten sind 9, die von einem (Klosterneuburger) Gottschalk-Imitator[140] stammen. Ein Text für die Oktav von Epiphanie findet aus dieser Gruppe in das allgemeine Klosterneuburger Repertoire Eingang, ein anderer wird noch in K 3 rezipiert. Die Sequenz Speciosus forma erlangt im 15. Jh. allgemeine Verbreitung.
Von den anderen Sequenzen wird nur O beata beatorum ab dem 14. Jh. allgemein rezipiert. Laudes regi und Scalam ad caelos scheinen noch in K 3 auf.
Drei dieser 17 Texte erlangen allgemeine Verbreitung, die übrigen bleiben mit wenigen Ausnahmen auf diese eine Hs beschränkt. Gerade bei den Texten der "Gottschalkgruppe", die hauptsächlich in den zeitgenössischen Nachtragsreihen des Sequentiars zu finden sind, wird ein Klosterneuburger Dichter bei näherer Untersuchung auszumachen sein. Die übrigen Texte stammen von der Reichenau, von Notker und aus der westfränkischen Frühgeschichte der Sequenz, eine originale Gottschalksequenz ist auch darunter. Die Überlieferungslinie dieser Sequenzen verweist uns wieder auf Codices aus dem bayrischen Raum.

d) Sondergut S 3

Von den 54 nur in S 3 während des 12. Jh. in Seckau verbreiteten Sequenzen sind 37, die keine Entsprechung in K 1 haben, das ist im Vergleich zu dieser Hs (17 gemeinsame: 17 eigene) mehr als die doppelte Anzahl (17 gemeinsame : 37 eigene).
Dieses Sondergut von 37 Texten verteilt sich wie folgt:

6 de tempore

- Caeleste organum
- Promissa mundo gaudia
- Mane prima sabbati
- Gloria tibi trinitas
- Laus patri gloriae
- Quam dilecta tabernacula

9 de sanctis

- Sanctorum vita, virtus
- Verbum Dei Deo natum

---

140 vgl. Schmidt, Herkunft S. 52 ff

Laus tibi sit Christe
Eia recolamus carmina
Stolam iucunditatis
Interni festi gaudia
Dilecte Deo Galle
Congaudentes exultemus
In augmentum magnae spei

2 Commune sanctorum

Quid tu virgo mater ploras
Gaude caelestis sponsa

7 missae votivae, davon 6 de sancta cruce

Grates honos ierarchia
A solis ortu et occasu
Salve crux sancta arbor digna
Aram crucis
Serpens antiquus
Dulce lignum, lignum vitae
In sapientia disponens omnia

13 de sancta Maria

Ave plena gratiae
Regina caelorum guade
Salve mater salvatoris
Clemens et benigna
Omnis ager scripturarum
Salutata caelitus
Post partum
Imperatrix gloriosa
Hodiernae lux diei
Laetabundus
Missus Gabriel de caelis
Gaude mater luminis
Gaude Maria templum

Lipphardt hat bei seiner Beschäftigung mit dem Seckauer Repertoire schon detailliert auf den französischen Ursprung zahlreicher hier vertretener Texte hingewiesen[141]. Zahlreich sind auch die Texte, die in den AH wegen ihrer oft

---

141 Lipphardt, Musik S. 57 ff

kaum durchschaubaren Quellenlage als "süddeutsch" oder "salzburgisch" angenommen werden. Es sind dies die "neuen" Reimsequenzen des 12. Jh., die sich rasch verbreiten, im Bereich der Augustinerchorherren aber zuerst in Seckau oder in Klosterneuburg und Seckau auftauchen, meist aber nicht allgemein in Chorherrenstiften rezipiert werden. 17 der 37 Sondertexte werden nur in der Handschriftengruppe S 3, 6, 7, 13 tradiert, abgesehen von singulärem Auftreten an anderen Orten und zu anderen Zeiten. Vier weitere Sequenzen gelangen in das allgemeine Seckauer Repertoire und werden zu bestimmenden Merkmalen dieser liturgischen Ordnung (Caeleste organum, Eia recolamus carmina, Mane prima sabbati, Regina caelorum gaude). Bei 13 Sequenzen ist S 3 ein früher Vorreiter, sie werden im 14. und 15. Jh. allgemein in die Chorherrenliturgie übernommen. Drei Texte, die teilweise auch anderswo zu Besonderheiten gehört haben, scheiden mit dem 12. Jh. von einer weiteren Verwendung aus.
Die Autorschaft eines Seckauer Chorherren ist bei drei Sequenzen in Erwägung zu ziehen: Aram crucis, Omnis ager scripturarum, Salutata caelitus.

e) Konklusionen

Stellt man nun das alleinige Sondergut von Klosterneuburg dem alleinigen von Seckau gegenüber, so fällt auf, daß in ersterem die Heiligensequenzen, von denen etliche einem Hausdichter zugeschrieben werden, die stärkste Gruppe bilden, in Seckau sind dies die vielfach aus dem Westen bezogenen Mariensequenzen, sowie stattliche 6 Kreuzeslieder. S 3 ist gegenüber Klosterneuburg auch ein früher Überlieferungspunkt für die Mariensequenzen, die später in allen Klöstern heimisch werden, was jedoch keine Abhängigkeit von S 3 darstellt. Der "Redaktor" von S 3 war aber ein fleißiger und kundiger Sammler, der aus Klosterneuburger und anderen Quellen fleißig schöpfte, poetische Eigenleistungen aber kaum erbrachte. K 1 ist somit eine wichtige Teilquelle für S 3. Versucht man nun, Repertoire und Rezeptionsgeschichte von K 1 und S 3 näher zu beleuchten, so bekommen bisherige Forschungsergebnisse[142] einen zusäztlichen Akzent: Klosterneuburg spielt in der Frage der Mariensequenzen eine größere Rolle als bisher angenommen.

---

142 vgl. Lipphardt, Musik S. 57 - 61

Seckau ist in vielen Fällen erst das zweite Glied in der Überlieferungskette, wobei mit "Seckau" bei genauerem Hinsehen nur zwei in der Liturgie tatsächlich verwendete Codices gemeint sein können (S 3 und 13; S 6 ist eine Sammlung für nichtliturgischen Gebrauch). Der Großteil der Seckauer Handschriften hat kein wesentlich größeres Commune Marianum als andere Chorherrenstifte, wenngleich manchmal S 3 auf andere Hs etwas "abfärbt". Eine allgemeine liturgische Rezeption all der Sondersequenzen in K 1 und S 3 hat nicht stattgefunden.
Auffällig in diesem Zusammenhang ist auch die Tatsache, daß die in S 13 vor 1339 nochmals rezipierten Sondersequenzen zum größten Teil nicht neumiert sind, während das gängige Repertoire mit Neumen versehen worden ist. Das Sondergut ist überhaupt mehrheitlich ohne Melodien überliefert. Handelt es sich bei diesem Sondergut etwa nur um "Leselieder" für die Privatmesse an einem Seitenaltar, die im Konventamt nie rezipiert worden sind und auch nicht typisch für die Hausliturgie sein können? Sie wären dann Ausdruck einer "Privatfrömmigkeit" des Redaktors und Schreibers einer Handschrift oder auch ihres Bestellers, der damit seine eigenen Initiativen zu individuelle liturgische Gestaltung dokumentiert und darüber hinaus kundige Nachfolger und in geringem Ausmaß die Liturgie des gesamten Klosters beeinflußt hat.
So gibt die liturgiegeschichtliche Betrachtungsweise des Phänomens Sequenz in der Liturgie eines Klosters ein etwas anderes Bild, als man dies von der literarischen und musikalischen Würdigung dieser Dichtungen her kennt. Die Gewichte, die sich dabei verschieben, dürften aber damit der Praxis des 12. Jh. eher entsprechen als eine von dieser isolierten Betrachtungsweise. Die Geschichte des lebendigen Vollzugs eines liturgischen Textes ist zu seiner Bewertung ebenso als Kriterium heranzuziehen wie Fragen formaler Natur, will man seinem Wesen gerecht werden. Dies gilt für Sequenzen umso mehr, als ihnen heute mit wenigen Ausnahmen nur mehr museales Interesse entgegengebracht wird, was dem Prinzip Liturgie diametral entgegensteht.

C) Die Repertoireentwicklung im 13. Jahrhundert

1) Allgemeines

Den 13 Handschriften aus dem 12. Jh. stehen 15 aus dem 13. Jh. gegenüber, deren Provenienz allerdings anders verteilt ist als in den Codices des 12. Jh. Aufgrund fehlender Quellen sind für das 13. Jh. über Salzburg keine Angaben möglich. Die einzige Klosterneuburger Quelle dieses Zeitraumes läßt eine kontinuierliche Überlieferung gegenüber der ältesten Quelle über einen Zeitraum von etwa 150 Jahren erkennen. Etliche Spezifika vor allem Sondersequenzen von K 1

sind verschwunden, einige wenige als fixe und charakteristische Bestandteile eines später nur mehr quantitativ sich ändernden Repertoires in die Stammreihe der Sequenzen eingegangen (Laus tibi Christe sponso, Supernorum civium, Magnificet confessio, In Deum vivum, Exultent filii sponsae u.a.). Eine kontinuierlich fortschreitende liturgische Entwicklung ist vor allem in den Handschriften der Klöster Seckau, Vorau und St. Florian für diesen Zeitraum zu beobachten, wobei 2 Direktorien aus Vorau (1. Hälfte 13. Jh. und um 1270), sowie das Direktorium aus Ranshofen (Ende 13. Jh.) für den uns vordringlichen liturgiehistorischen Aspekt besonders wichtige Aufschlüsse geben. Auf die weitgehende Übereinstimmung der Direktorien SB 3 - V 4 - R 1 hat Rudolf Schmidt[143] bereits hingewiesen. In diesen Traditionszusammenhang können wir auch V 7 stellen. Zwei Handschriften aus St. Pölten runden das gewonnene Bild aus Klöstern mit reicherer Überlieferung ab. Die gegenüber dem 12. und 14. Jh. sehr geringe Ausweitung des Sequenzengesanges betrifft vor allem Feste im Proprium sanctorum (Commune- und wenige Eigensequenzen), in Proprium de tempore werden zu einigen Feiern traditionelle Sequenzen zwei- oder mehrfach im liturgischen Kontext ihres ursprünglichen Standortes verwendet, von einigen Ausnahmen abgesehen. Das im 12. Jh. festgelegte Grundrepertoire wird - geringfügige Abweichungen ausgenommen - konsequent und ohne Änderung weiter tradiert.

2) **Proprium de tempore**

Eine Rubrik in V 4 besagt, daß an den Heiligenfesten in der Weihnachtsoktav bei der Frühmesse nach der Prim ein Meßformular von Weihnachten zu nehmen ist, welches auch die Sequenz enthält. Sondergut für den 1. Jänner haben S 5 (Caeleste organum) und V 6 (Promissa mundo gaudia).
In Vorau ist erst im 13. Jh. eine Sequenz für den 1. Jänner allgemein nachweisbar, was für Salzburg, Seckau und St. Pölten schon im 12. Jh. feststeht; aus Klosterneuburg haben wir frühestens 1325 (K 6) einen Beleg dafür. V 7 bringt das früheste Zeugnis für die Wiederholung der jeweiligen Festsequenz an den Oktavtagen von Stephanus, Johannes und Unschuldige Kinder, was ab dem 14. Jh. für Seckau und Klosterneuburg allgemein belegbar ist.

---

143 Schmidt, Musik Ranshofen S. 89 f

Die Klosterneuburger Direktorien ab 1325 beschreiben ausführlich den erweiterten Ritus der zweiten Ostervesper. In diese ist beim Gang zum Taufbrunnen der Gesang des "Victimae paschali laudes" eingebaut. Das Direktorium von Ranshofen bringt uns für diesen Ritus einen viel früheren Beleg[144]. Für den Osterdonnerstag bestimmen V 5, V 6 und S 8 abweichend von der allgemeinen Ordnung Haec est sancta solemnitas als Tagessequenz. St. Pölten folgt am Samstag der Osteroktav der Ordnung von Klosterneuburg (Victimae), S 5 und S 8 haben als Ausnahme am Weißen Sonntag die Sequenz Victimae paschali laudes. Diese wird allgemein als Sequenz für die Sonntage der Osterzeit in Vorau, Ranshofen und St. Florian greifbar. Seckau legt als Sequenz für den 2. Sonntag nach Ostern Rex Deus Dei agne eindeutig fest; darin folgen die Klosterneuburger Quellen ab dem 14. Jh., welche wie auch Seckau zur gleichen Zeit die Sequenzen für alle anderen Sonntage der Osterzeit genau festlegen. Communesequenzen für die gesamte Osterzeit sind im 13. Jh. in St. Florian, Seckau und Klosterneuburg einzeln belegbar[145] im 14. und 15. Jh. ist dies als allgemeine Praxis nachweisbar, was auf die bleibende Gewichtigkeit der geprägten Zeiten des Herrenjahres trotz entfalteten Heiligenkultes in der liturgischen Praxis schließen läßt. Für die Messe am Oktavtag von Pfingsten[146] verweist S 8 als früheste Quelle auf die Sequenz Sancti spiritus assit.

3) **Proprium de sanctis**

Äußerst geringfügig ist die Vermehrung der Eigensequenzen an alten oder neuen Heiligenfesten im 13. Jh. Sie betrifft z. B. die liturgische Hervorhebung von Hauspatronen, etwa in St. Florian und Vorau. Die Sequenz In agone spe coronae wird in St. Florian ab dem 13. Jh. nur mehr ab der 4. Strophe tradiert, deren 1. Zeile nun den neuen Titel der alten Sequenz darstellt: Hic virtutes fiunt ad salutes. Dabei ist bemerkenswert, daß die älteste Quelle dieses Preisliedes auf den heiligen Florian, die Handschrift F 1, erst ab der 4. Strophe (der späteren 1.) die Melodie in linienlosen St. Gallener Neumen überliefert. Neben der genannten Sequenz, die nur in St. Florian überliefert ist, kommt im 13. Jh. eine weitere zu

---

144 vgl. Schmidt, Musik Ranshofen S. 92
145 dafür sind Victimae paschali laudes und Rex Deus, Dei agne angegeben
146 dieses Meßformular steht neben dem vom Fest der Hl. Dreifaltigkeit und hatte seinen Platz meist in der Frühmesse, vgl. S 17 fol 156r, S 18 fol 114v

Ehren des Hausheiligen hinzu: Salve martyr gloriose. Diese ist in F 4 in der ursprünglich kürzeren Form mit einer etwas reicheren Melodie überliefert, während sich nach wenigen Jahrzehnten die um vier Doppelstrophen vermehrte, melodisch aber einfachere Version in St. Florian durchgesetzt hat. Diese steht auch schon in F 4 nur zwei Blätter hinter der älteren Kurzform bei Nachträgen des 14. Jh. Während in F 4 diese Sequenz, die in der 1. Hälfte des 14. Jh. auch von Seckau übernommen und neben St. Florian nur dort weiter tradiert wird, nicht auf den Festtag zu stehen kommt, verdrängt sie ab dem 14. Jh. ihre Vorgängerin am 4. Mai. Die ältere Sequenz wird fortan für die Votivmessen verwendet.

In Vorau ist ab dem 13. Jh. für Thomas von Canterbury Spe mercedis et coronae als Eigensequenz bezeugt. Dieser Text findet dann als Märtyrersequenz im 15. Jh. breitere Verwendung. Für diesen Tag stehen in Seckauer Codices auch vereinzelt ab dem Ende des Jahrhunderts Eigensequenzen.

Als Besonderheit von Sequentiaren des 13. Jh. ist in Seckau die in der Handschriftengruppe S 3, 6, 7, 13 und dazu noch in S 5 vereinzelte Weiterpflege einer Blasiussequenz, sowie von Sequenzen am Fest Maria Verkündigung, die in S 7 gegenüber früheren Codices liturgisch richtig eingereiht worden sind, zu nennen.

In St. Florian und St. Pölten ist die Eigensequenz am Fest Johannes ante portam latinam, die allgemein ab dem 14. Jh. feststellbar ist, etwas früher anzutreffen.

In etwa 9 Fällen ist in Handschriften des 13. Jh. die Verwendung einer Communesequenz oder die Zweitverwendung einer Eigensequenz an zusätzlichen Heiligenfesten erstmals in einem Kloster oder auch in einem größeren Gebiet nachweisbar.

Eine Communesequenz am Tag des hl. Vinzenz (22. 1.) ist im Direktorium V 7 in der Traditionsfolge von SB 3 nachweisbar; Vorau und Seckau (dort vor allem die Missalien aus der Salzburger Missalienwerkstatt) führen dies in späteren Jahrhunderten weiter. Am Fest Philippus und Jacobus weisen die Vorauer Direktorien eine Ostersequenz aus, Seckau bezeugt dies im 12. Jh., Klosterneuburg erst im 14. Jh. Für Kreuzauffindung sind im Gefolge des ältesten Salzburger Direktoriums in Seckau, Vorau und Ranshofen Ostersequenzen vorgesehen. Während Klosterneuburg an diesem Brauch im 14. und 15. Jh. festhält, werden in allen anderen Klöstern an diesem Tag Sequenzen vom hl. Kreuz gesungen. V 7 und R 1 kennen die Verwendung der allgemeinen Apostelsequenz am Tag der Commemoratio sancti Pauli, dem 30. 6. R 1 und V 7 sind die frühesten Belege für den im 14. Jh. allgemein verbreiteten Gebrauch von Commune- und Eigensequenzen am Feste Jacobus maior. V 5 und später V 11 überliefern vereinzelt das Jakobuslied

Hodiernae lux diei. Für die Translationsfeste der Heiligen Augustinus, Valentin und Nikolaus wird ab dem 13. Jh. gegenüber dem 12. Jh. vermehrt Gloriosa fulget dies als Festlied gesungen. Eine Communesequenz am Bartholomäustag ist in V 7 im Gefolge von SB 3 vor einer allgemeinen Verwendung im 14. Jh. wiederum für Vorau bereits um 1270 belegbar. Für das Fest des Apostels Matthäus sehen SB 3 und V 7 die Apostelsequenz vor, in St. Florian singt man ab dem 13. Jh. nachweislich die Evangelistensequenz, während Klosterneuburg von Anfang an für diesen Tag einen Eigentext vorzuweisen hat. Im hier untersuchten Zeitraum des 13. Jh. bekommen neben den Oktavtagen der großen drei Heiligenfeste in der Weihnachtsoktav auch noch drei weitere Oktavtage von herausragenden Heiligenfesten eine Sequenz: die von Johannes Geburt (1. 7.), Peter und Paul (6. 7.), sowie Maria Himmelfahrt (22. 8.), an denen nach V 7 das Festlied des Hauptfeiertages wiederholt wird.

Besondere liturgische Vorschriften für den Sequenzengesang am Fest der Darstellung des Herrn (Lichtmeß) kristallisieren sich ebenso in den Direktorien des 13. Jh. heraus: die Sequenz wird bei der Meßfeier nur dann gesungen, wenn das Fest vor dem Sonntag Septuagesima gefeiert wird. Nach Septuagesima wird die Sequenz anstelle des Hymnus in der 2. Vesper des Tages verwendet.

Im 14. Jh. ist ein enormer Anstieg des Sequenzenrepertoires vor allem an alten und neuen Heiligenfesten feststellbar. Für etliche Feiern wurden Sequenzen um die Wende vom 13. zum 14. Jh. eingeführt. Vielfach sind sie nach 1300 eindeutig nachweisbar[147], in einzelnen Fällen scheinen sie schon vor 1300 in die einzelnen Sammlungen eingetragen worden zu sein. Für die Feste der hl. Elisabeth und der hl. Katharina von Alexandrien bietet S 7 einen solch frühen Beleg.

4) Commune- und Votivmessen

Die Translationssequenz Gloriosa fulget dies findet in P 3 und V 6 auch im Commune confessorum erstmals Verwendung. In der Votivmesse vom heiligen Geist wird nach S 7, V 5, F 3 und P 3 Veni sancte spiritus gesungen. In Seckau wird eine größere Zahl von Kreuzsequenzen für die Votivmessen weiterverwendet[148], die zu den Besonderheiten von S 3 gehören.

---

147 siehe unten S. 371 ff
148 S 5 : 3, S 7 : 6

5) Marienmessen

Es mag zunächst überraschen, daß die zum Stammteil der Sequentiare gehörenden Texte für die Marienmesse am Samstag, bzw. die allgemeine Votivmesse de sancta Maria, gegenüber dem 12. Jh. etwas geringer werden. Hatten die Sequentiare im Jh. zuvor etwa 6 - 9 Stücke, so finden wir jetzt nur mehr 2 bis 8[149]. Diese wenigen Texte stammen alle bis auf eine Ausnahme aus dem überkommenen Bestand. Es ist aber gleichzeitig festzustellen, daß fast in jeder Handschrift unmittelbar an die Mariensequenzen Nachträge anderer Prosen aus dem 14. Jh. und später anschließen. Diese späteren Zusätze wurden aber oft an die Stelle ausradierter älterer Texte geschrieben, was in manchen Fällen sehr deutlich erkennbar ist, sodaß der authentische ursprüngliche Umfang der Gruppe des Commune Marianum nicht mehr feststellbar ist.

Einzig in Seckau sind Neuerungen, bzw. Spezifizierungen des Repertoires nachweisbar. Aus dem Sonderbestand von S 3 wird im 13. Jh. für die Marienmesse der Osterzeit Regina caelorum gaude und Ave plena gratiae in den fixen Kursus der Seckauer Sequenzen übernommen. S 5 und auch V 8 gebrauchen den schon als Ostersequenz verwendeten Text Mane prima sabbati für die österlichen Marienmessen. Aus dem speziellen Repertoire von S 3 werden Castae matris ante thorum und Post partum rezipiert (erstere Sequenz kommt im 14. Jh. auch ins allgemeine Klosterneuburger Repertoire). Salve mater salvatoris ist ab dem 14. Jh. in ganz Österreich verbreitet, im 13. Jh. aber nur in S 7 und V 5 bei den Chorherren nachweisbar.

Neu in Seckau ist in dieser Zeit die Sequenz Veni virgo virginum, die ins Seckauer Repertoire als charakteristisches Spezifikum eingegangen ist und partiell auch in Vorau vorkommt. In St. Florian ist die früheste allgemeine Rezeption der Sequenz Laetabundus für die Marienmesse der Weihnachtszeit im 13. Jh. nachweisbar.

6) Zusammenfassende und ergänzende Beobachtungen

Im 13. Jh. werden die Sequentiare gegenüber denen des 12. Jh. nur geringfügig umfangreicher, sieht man in Seckau ab von einer Handschrift (S 7), die ein

---

149 S 5: 8, S 7 : 2+Nachträge, V 5 : 4, V 6 : 14 Nachträge, F 3: 5, F 4 : 6, P 3 : 4, K 2 : 2

Sonderfall im Zusammenhang mit S 3 ist. Die Zahl der Sequenzen ist meist um 50[150]. Die Direktorien hingegen nennen unterschiedlich oft[151] Anlässe mit Sequenzengesang, wobei keine Details über das Commune Marianum angegeben werden. Dennoch spiegelt sich hier trotz dieser gegenüber den Sequentiaren etwas geringeren Zahl eine liturgische Weiterentwicklung wider, zumal hier Zweitverwendungen von Texten, etwa an Oktavtagen oder an den Sonntagen der Osterzeit verzeichnet sind. Abgesehen vom Fehlen von Angaben zu Mariensequenzen sind in den Direktorien etliche aktuelle Entwicklungen im Bereich von Eigensequenzen noch nicht rezipiert, was in Hinblick auf die offensichtlich flexibler gestalteten Sequentiare in den Missalien auf die ältere Schicht der Liturgie hinweist.

Neue Texte tauchen im Proprium de tempore überhaupt nicht auf (außer in Seckau), bei den Heiligensequenzen nur vereinzelt. Die Sequenz auf den hl. Florian Salve martyr gloriose mit ihrer völlig symetrischen Struktur der Texte der "zweiten Epoche"[152] kann wie auch schon ihre Vorgängerin In agone spe coronae (Kurzform: Hic virtutes fiunt ad salutes) als ein Werk eines St. Florianer Chorherren angesehen werden. Spe mercedis et coronae ist eine süddeutsche Sequenz des 13. Jh., die relativ früh in Vorau auftaucht. Sie ist dem Schema der Mariensequenz Hodiernae lux diei nachgedichtet, ebenso wie die Jakobussequenz Hodiernae lux diei Jacobo, die vereinzelt in Vorau zu finden ist. In AH 37/ 186 sind nur wenige Quellen des 14. Jh. angegeben. Die Mariensequenz Veni virgo virginum ist ein französisches Produkt des 13. Jh., das eng an die Sequenz Veni sancte spiritus angelehnt ist. Sie wird zeitgenössisch in Seckau übernommen.

War das 13. Jh. mit neuen Sequenzen bei den Chorherren eher zurückhaltend, so setzt um das Jahr 1300 überhaupt eine gesteigerte Verwendung von Sequenzen ein, welche die Rezeptionsgeschichte des 14. Jh. bestimmen wird.

---

150 S 5: 46 mit Lakunen im Text, S 6 : 47 kein Buch für die liturgische Praxis, S 7: 74 + 27 Nachträge, S 8 : 40 + 16 Nachträge, F 3 : 52, F 4 : 53, P 2 : 21 nur ausgewählte Messen, P 3 : 53, V 3 : 25 unvollständig, V 5 : 44, V 6 : 48 + 14 Nachträge, K 2 : 48

151 V 4: 44, V 7 : 60, R 1 : 47

152 vgl. Crocker, Sequence I S. 151

D) Die Repertoireentwicklung im 14. Jahrhundert

1) Allgemeines

Zur Erforschung der Entwicklung des Sequenzengesanges in der Chorherrenliturgie des 14. Jh. stehen uns 32 Handschriften zur Verfügung, das sind doppelt so viel wie für das 13. Jh. Mehr als die Hälfte der Codices ist relativ genau datierbar, bei 2 Missalien und 2 Direktorien steht das Entstehungsjahr eindeutig fest. Die überwiegende Zahl der Quellen gehört in die erste Hälfte des Jh., in St. Florian ist eine größere Zahl von Missalien (F 9 bis 15) nicht näher datiert. Aus Salzburg gehört das "Ältere Radecker-Missale"[153] (SB 4) in den Rahmen unserer Untersuchung, Seckau ist mit 2 Missalien um 1300 und 3 weiteren aus der ersten Jahrhunderthälfte, sowie dem in der einschlägigen Literatur öfters benutzten Direktorium und Cantionar von 1345[154] vertreten. Die Stiftsbibliothek Vorau verwahrt zwei Missalien und ein Direktorium aus diesem Zeitraum, wobei das Missale Vorau Hs 92 nicht zum Kreis der Salzburger und Passauer Liturgie gehört. Das Direktorium V 9 ist das Ende einer Linie von Direktorien, die von SB 3 ausgehen. Gerade in Vorau wurde im Sinne einer eher konservativen und eng an Salzburg angelehnten Tradierung, bzw. Entwicklung der Liturgie das Sequenzenrepertoire eher klein gehalten, auch noch Ende des 14. Jh.[155]. 11 Codices[156] sind in St. Florian überliefert, die 4 Handschriften aus St. Pölten[157] geben über den sonst eher spärlich belegten Stand in der 2. Hälfte des Jh. Auskunft. Aus Klosterneuburg stammen 2 Sequentiare um 1300, darunter eines in einem besonders für die Choralüberlieferung wichtigen Chorfrauengraduale mit Metzer Neumen auf 4 Linien, welches ein wenig jünger ist als das ihm verwandte, vor allem für semiologische Forschungen häufig benutzte "Graduale von Klosterneuburg"[158]. Weitere 5 Handschriften, darunter 2 Direktorien (K 6 datiert), geben einen guten Überblick über die Klosterneuburger Liturgie im 14. Jh. Ein Missale

---

153 Wind, Skriptorium S. 195
154 vgl. Literaturangaben in: Kern II und Lipphardt, Steiermark S. 8
155 für Salzburg, vgl. Lipphardt, Musik S. 56
156 davon 4 aus der 1. Hälfte des Jh.
157 darunter 2 datierte Missalien
158 Graz UB Hs. 807, Faksimile: Paléographie musicale XIX Bern 1974

von Waldhausen bestätigt im wesentlichen das Bild, das uns die Liturgie von Klöstern mit reicher Handschriftenüberlieferung aus dieser Zeit bietet.
In der ersten Hälfte des 14. Jh. wird der Sequenzengesang in der Meßfeier zum Teil sehr deutlich ausgeweitet. Die Vermehrung der Anlässe, bzw. Feiern, bei denen diese beliebten Dichtungen verwendet werden, geschieht aber zum Unterschied vom 12. Jh. nicht mehr kontinuierlich gleich in allen Kanonien, sondern in dieser Zeit bilden sich deutlich hauseigene liturgische Gewohnheiten aus. Gewisse Unterschiede ergeben sich jetzt auch aus der Zugehörigkeit zu den Diözesen Salzburg und Passau, Gemeinsamkeiten ergeben sich vor allem bei der Einführung von allgemein rezipierten Heiligenfeiern und deren liturgischen Texten. Wenngleich das Repertoire an Einzeltexten auch stärker ansteigt, so bildet die vermehrte Anwendung von Communetexten doch den gewichtigeren Faktor in der Summe der Anlässe. Dies zeigt sich vor allem in Klosterneuburg. Geringfügig werden auch alte Texte gegen zeitgemäßere ausgetauscht. Die gestiegene Zahl an Sequenzen in Meßfeiern ist sowohl im Herren- und Heiligenjahr, als auch bei den Votivmessen nachweisbar.

2) Proprium de tempore

Um das Jahr 1300 werden erstmals wichtige Neuerungen greifbar. Am Bedeutsamsten ist die Einführung des Fronleichnamsfestes, das um diese Zeit in den Codices erstmals nicht in Nachträgen aufscheint, sondern beim Schreiben der Handschriften schon im "Stammteil" berücksichtigt worden ist. In Klosterneuburg scheint dies etwas früher als in Seckau geschehen zu sein, in K 3 und K 4 ist die Fronleichnamssequenz bereits richtig eingereiht. In S 9 ist sie mit anderen neuen Texten aus dem Proprium de sanctis nahtlos an den gewohnten Kursus angeschlossen worden. In S 10 ist das vollständige Meßformular von Fronleichnam inklusive der Sequenz an der richtigen Stelle im liturgischen Ablauf des Kirchenjahres in das Sequentiar eingereiht worden (zwischen Dreifaltigkeit und Johannes Geburt), was möglicherweise darauf schließen läßt, daß dieses Missale beim Schreiben des letzten Faszikel noch auf den aktuellen Stand gebracht worden ist. In den anderen Kanonien haben die frühesten Handschriften aus diesem Jh., welche alle etwas jünger sind (z.B. V 8, F 5, SB 4) die Fronleichnamssequenz bereits richtig eingereiht. Das Fronleichnamsfest ist ebenso in fast alle älteren Handschriften, die noch weiter verwendet worden sind, neben anderen wichtigen Festen nachgetragen worden.
Um 1300 wird in Seckau für den Samstag in der Osteroktav die schon im 12. Jh. hier bekannte, damals zeitgenössische französische Sequenz Mane prima sabbati endgültig festgelegt. Dies wird zu einem Proprium dieses Hauses, während in

Klosterneuburg diese Sequenz nur vereinzelt überliefert ist (K 3 und als Nachtrag K 13).

Für die weitere Ausweitung des Sequenzengesanges in der 1. Hälfte des 14. Jh. geben wiederum die Direktorien als wichtigste Quellen im Detail Auskunft. In Klosterneuburg gilt erstmals 1325 nachweisbar für das Fest der Unschuldigen Kinder die Anordnung, daß Gloria, Alleluia, Sequenz und Ite missa est nur dann gesungen werden, wenn der Tag auf einen Sonntag fällt, wohl aber immer am Oktavtag. Für die Wochentage des 29. 12. und 30. 12. ist die Sequenz Eia recolamus laudibus vorgesehen, ebenso für die Vigil von Epiphanie, den 5. 1. Während am Fest der Beschneidung des Herrn allgemein die Sequenz Eia recolamus laudibus - von Einzelüberlieferungen abgesehen - verbreitet ist, wird als Eigentümlichkeit dieses Hauses in Klosterneuburg wie auch am Sonntag in der Weihnachtsoktav die Sequenz Natus ante saecula gesungen. Der Sonntag in der Oktav von Epiphanie erhält die Sequenz vom Festtag, an den Wochentagen konnte sie ab dem 8. 1. ausgelassen werden[159]. Zählt man die Sequenzen an den Oktavtagen von Stephanus, Johannes und Unschuldige Kinder zu den eben genannten Ausweitungen dazu, so steht fest, daß in Klosterneuburg seit der 1. Hälte des 14. Jh. vom 25. 12. bis zum 6. 1., nach Belieben sogar bis zum 13. 1., täglich eine Sequenz gesungen worden ist, wobei eine Sequenz der Weihnachtszeit nur von einer der drei großen Heiligenfeste 26., 27. und 28. 12., sowie deren Oktaven verdrängt worden ist.

Die Sequenz verleiht so einer besonders herausgehobenen Zeit des Herrenjahres ein spezifisches Gepräge.

Das Seckauer Direktorium von 1345 kennt für die Heiligenfeste in der Weihnachtsoktav die Rubrik, daß beim Hochamt die Sequenz Caeleste organum hodie sonuit gesungen wird, wenn Stephanus, Johannes und Unschuldige Kinder auf einen Sonntag fallen. Auf einen gewöhnlichen Sonntag in der Weihnachtsoktav kommt die Sequenz Eia recolamus laudibus. Der Sequenzengesang am Oktavtag von Epiphanie, der schon in SB 3 aufscheint, ist jetzt auch für Seckau und Vorau nachweisbar. Für die Oktavtage nach dem 6. 1. hat Seckau eine etwas andere Regelung als Klosterneuburg: Wenn das Meßformular von Epiphanie genommen wird, dann wird auch die Sequenz gesungen.

In der 2. Hälfte des 14. Jh. ist in St. Pölten für den Sonntag in der Weihnachtsoktav die Sequenz Grates nunc omnes bezeugt.

---

159 Rubrik im Sanktorale: sequentiam de festo dimittere potes

In der Osteroktav wird kaum mehr etwas geändert. Seckau und Klosterneuburg geben nun genauere Angaben für die Sonntage der Osterzeit. Am 2. Sonntag nach Ostern wird in beiden Stiften Rex Deus Dei agne gesungen. Vom 3. bis zum 5. Sonntag geben die Seckauer Hs Victimae paschali laudes im Detail an. S 13 beinhaltet als Sondergut für den 4. Sonntag die Adam-Sequenz Zyma vetus expurgetur, für den 5. Sonntag die Adam-Sequenz Mundi renovatio und hat somit eine Reihe ohne Wiederholungen für die Sonntage nach Ostern. Ebenso ohne Wiederholung der Wipo-Sequenz kommt Klosterneuburg aus. Hier wird am 3. Sonntag Grates salvatori, am 4. Sonntag Laudes Deo concinat und am 5. Sonntag Laudes salvatori noch einmal gesungen. In den Codices F 6, F 10 und F 12 bestimmen die Rubriken als Sonntagssequenz der Osterzeit Haec est sancta solemnitas und dafür als allgemeine Sequenz der Zeit Victimae paschali laudes. Da in allen Handschriften des 14. Jh. in St. Florian die Reihe Haec est sancta solemnitas - Victimae paschali laudes - Rex Deus Dei agne gleich ist, scheint dies nur eine von F 6 ausgehende fehlerhafte Rubrik zu sein. Als allgemeine Ostersequenz ist teilweise in St. Florian, St. Pölten und Klosterneuburg die Adam-Sequenz Mundi renovatio aufgenommen worden. St. Pölten führt in der zweiten Hälfte des 14. Jh. als Sonntagssequenz nach dem Weißen Sonntag Rex Deus Dei agne neu anstelle von Haec est sancta solemnitas ein.

Für Christi Himmelfahrt haben S 13, F 13 und F 14 Sondergut. K 6 belegt für Klosterneuburg am Samstag und Sonntag nach Himmelfahrt, sowie am Oktavtag die Festsequenz Summi triumphum regis.

In Seckau ist für den Sonntag in der Oktav durch S 14 desgleichen nachweisbar, für den Oktavtag selber gibt es erst im 15. Jh. Belege. Für die Sequenz am Pfingstsonntag setzt vereinzelt im 14. Jh. eine neue Entwicklung ein, die auch im 15. Jh. parallel zum bisherigen Usus bestehen bleibt. SB 4, F 9, F 11, F 13, F 14 bevorzugen als erste Pfingstsequenz Veni sancte spiritus und verdrängen die bisherige Notkersequenz Sancti spiritus assit nobis gratia auf den 2. Rang. Der Pfingstmontag vermittelt ebenfalls ein zweifaches Bild. Während die Direktorien V 9, K 6 und K 9 auf der Notkersequenz beharren, legt S 14 Veni sancte spiritus fest. Am Dienstag nach Pfingsten steht in Vorau wieder die Notkersequenz, während S 14 wiederum Veni sancte spiritus angibt. Als Seckauer Sondergut tradieren S 8, S 10 und S 11 für den Pfingstdienstag die Sequenz Laude celeberrima.

Während die Seckauer und Vorauer Direktorien im 14. Jh. ab dem Mittwoch der Pfingstoktav keine Sequenz kennen, wird in Klosterneuburg nach K 6 und K 9 die Sequenz Sancti spiritus assit während der ganzen Woche gesungen.

Der Sequenzengesang an Sonntagen außerhalb der geprägten Zeiten ist in Österreich normalerweise nicht als üblich nachgewiesen.

In Seckau hat sich nach S 14 der nur hier überlieferte Brauch, der auch im 15. Jh. bezeugt ist, herausgebildet, an den Sonntagen nach Dreifaltigkeit bis zum Fest des Erzengels Michael die Sequenz Benedictio summae trinitati bei Feier der Sonntagsmesse (wenn diese nicht von einem Heiligen verdrängt worden ist) zu singen.
Es ist erst im 15. Jh. nachweisbar, daß die Kirchweihsequenz auch bei einer Altarweihe, bzw. deren Jahrestag zu singen ist. F 9 schreibt als einzige Quelle des 14. Jh. "in dedicatione altaris" anstelle von und nicht zusätzlich zu "in dedicatione ecclesiae". Es ist daher anzunehmen, daß sich dies auch auf die Kirchweihe bezieht.

3) Proprium de sanctis

a) Jänner

Der heilige Valentin, Bischof in Rätien, ist als Diözesanpatron von Passau mit zwei Festen[160] bei den Chorherren im Gebiet der alten Passauer Diözese vertreten[161]. Die Feier seines Todestages wurde im 12. Jh. nur in Klosterneuburg mit einer Eigensequenz, die später allgemein als Sequenz für Translationsfeste, bzw. Bekennerfeste gedient hat, hervorgehoben. Im 14. Jh. wird diese in Klosterneuburg durch die Epiphaniesequenz abgelöst, die innerhalb der Oktav dieses Festes auch an Gedenktagen von Heiligen die Feier des Herrenjahres in der Liturgie des Tages akzentuierte. In St. Florian hingegen wurde für den 7. 1. vereinzelt im 14. Jh., allgemein im 15. Jh., wiederum Gloriosa fulget dies als Tagessequenz eingeführt. Eine Sequenz am 7. 1. ist also nur in Klosterneuburg und St. Florian nachweisbar. In Klöstern der Salzburger Erzdiözese wurde der "Jännervalentin" nie mit einer Sequenz begangen, auch nicht sein Translationsfest. Dagegen spricht auch nicht die Angabe "in translatione Valentini, Augustini, Nicolai" in S 3, S 7 und S 13. Diese Hs stehen ja als Sondergruppe in einem Zusammenhang mit K 1. S 3 hat Gloriosa fulget dies zwar rezipiert, aber nicht für den 7. 1., sondern für den 4. 8. Diese Angabe wurde noch zweimal übernommen, doch die Seckauer Überlieferung mit Eigensequenzen für die

---

160 7.1. dies natalis und 4. 8. Translation der Reliquien von Meran-Mais nach Passau
161 vgl. Wimmer, Heiligenlexikon S. 817

Translationsfeste von Augustinus und Nikolaus, vor allem auch in den Direktorien, spricht eindeutig gegen eine allgemeine Gültigkeit dieser Rubriken. Die Translationsfeier ist mit einer Sequenz in allen Kanonien der Passauer Diözese in laufender Zeit bezeugt, beide Valentinsfeste wurden aber im Salzburger Bereich nie mit einer Sequenz ausgezeichnet.

Für Severin (8. 1.) wurde in Klosterneuburg ad libitum die Sequenz von Epiphanie vorgesehen.

Ebenfalls nur Klosterneuburg schreibt für die Märtyrin Prisca (18. 1.) die Jungfrauensequenz vor, im 15. Jh. folgt dem Herzogenburg.

In Seckau, Klosterneuburg und St. Pölten ist für das Fest der hl. Fabian und Sebastian (20. 1.) die Communesequenz der Märtyrer vorgesehen, im 15. Jh. ist dies auch an anderen Orten nachweisbar. Allein S 13 überliefert die Eigensequenz Ante thronum maiestatis[162], die in F 11 für die römischen Märtyrer Johannes und Paulus steht. Seit der ersten Hälfte des 14. Jh. wird auch am Tag der hl.Agnes eine Sequenz gesungen. In Klosterneuburg und St. Pölten wird diese dem Commune virginum entnommen, Seckau hat als Eigentext Laus sit regi gloriae, der zum Proprium der Liturgie dieses Stiftes gehört. Vereinzelt ist diese Sequenz auch an anderen Orten zu finden. In 4 St. Florianer Hs. ist auch die Agnessequenz Armonia dulci pangat überliefert, was jedoch nicht als repräsentativ für das Repertoire dieses Hauses angesehen werden kann.

Die Märtyrersequenz ist in der Traditionsfolge von SB 3 in Vorauer Direktorien für den hl. Vinzenz (22. 1.) vorgesehen, nur Seckau folgt darin im 15. Jh. Am Tag des hl. Vigilius (31. 1.) sehen 4 Codices in St. Florian die Märtyrersequenz vor, darunter F 15 im 14. Jh.

b) Feber/März

Wegen der allgemeinen Gewohnheit, während der Fastenzeit keine Sequenzen zu singen[163], sind die Belege für Sequenzen an Heiligenfesten in den Monaten Februar und März sehr selten. Sie beziehen sich hauptsächlich auf die ersten Tage im Februar, die je nach dem Ostertermin noch außerhalb der Vorfastenzeit liegen können und als eine Ausnahme in Seckau auf das Fest Maria Verkündigung am 25. März. Dieses Fest kann aber auch noch nach Ostern gefeiert werden.

---

162 welche in die Hs S 7, mit der S 13 zusammenhängt, nachgetragen worden ist
163 vgl. auch die Rubriken vom 2. 2. ab dem 13. Jh.

In den Chorherrenstiften der Passauer Diözese ist die Jungfrauensequenz am Tag der hl. Agatha (5. 2.) ab dem 14. Jh. vorgesehen. Ab der Mitte des Jh. verbreitet sich der Sequenzengesang am Fest der hl. Dorothea (6. 2.). Während im Gradualteil der Hs P 5 und P 7 die Communesequenz angegeben ist, steht im Sequentiar dieser Hs als Eigentext Psallat concors symphonia, der sich auch am weitesten unter den Chorherren verbreiten konnte, wenngleich erst im 15. Jh. Mit der Hs S 13 ist diese Sequenz in Seckau etwas früher bezeugt als in anderen Orten. St. Florian geht eigene Wege. Die am öftesten rezipierte Sequenz[164] ist Ave praesignis margarita, daneben sind noch drei weitere Dorothealieder vereinzelt überliefert. In P 5 und P 7 ist die Barbarasequenz Ave virgo/martyr gloriosa als Zweitsequenz für Dorothea überliefert. Belege an anderen Orten sind im 15. Jh. nachweisbar.

Der Sequenzengesang am Fest Maria Verkündigung ist mit Ausnahme von K 5 und K 8, wo dies eine singuläre Erscheinung ist, nur in Seckau anzutreffen und auch hier nur in speziellem Kontext. In Direktorien nicht erwähnt, scheinen gleich mehrere Sequenzen für diesen Tag in der Handschriftengruppe S 3, S 7, S 13 auf, die von 4 weiteren Hs. übernommen werden, und zwar mit Ausnahme von S 15 nur im 14. Jh. Der Anordnung in den Sequentiaren nach zu schließen, war der Gebrauch einer Festsequenz an diesem Tag nicht unumstritten. S 7, S 13 und S 15 haben die Texte im Ablauf des Sequentiars richtig eingereiht. In S 10 und S 11 stehen sie nach dem Commune sanctorum, aber vor den zahlreichen Sequenzen für die Marienmessen am Samstag und an anderen Tagen (de veneratione). In S 12 schließlich stehen die Texte für den 25. 3. direkt hinter Ave praeclara maris stella, womit der Reigen der Commune-Mariensequenzen für gewöhnlich eröffnet wird. Für die tatsächliche Praxis lassen sich aus diesem Bild der Überlieferung kaum allgemeine Schlüsse ziehen.

Die Tage am Ende des März können kalendarisch schon in die Osterzeit fallen. Der Brauch, in diesen 50 Tagen an den Festen der Heiligen eine Sequenz der Osterzeit zu verwenden, und nicht eine entsprechende aus dem Commune sanctorum hat sich im 14. Jh. in Klosterneuburg am deutlichsten herausgebildet. Die Präsenz des Herrenjahres zieht sich hier wie ein roter Faden durch die Heiligenfeiern bis nach Pfingsten durch die Präsenz einer Ostersequenz auch an Heiligentagen, an denen sonst nirgends Sequenzengesang belegt ist. Das früheste

---

164 vor allem durch zahlreiche Nachträge

Beispiel dafür ist die Ostersequenz Laudes Deo concinat am dies natalis des hl. Rupert von Salzburg (27. 3.), deren Verwendung das Direktorium K 6 bezeugt, was auch im Bereich der Salzburger Erzdiözese nirgends nachweisbar ist.

c) April

Auch im April haben nur wenige Heilige eine Sequenz, die gegebenenfalls verwendet wird, wenn das Fest nach der Osteroktav gefeiert wird. Am dies natalis des hl. Ambrosius (4. 4.) wird nur in Klosterneuburg die Ostersequenz Laudes Deo concinat gesungen, die ebenfalls nur hier am Fest von Tiburtius und Valerian (14. 4.) ihre Verwendung findet, worin die Passauer Missalien in St. Florian im 15. Jh. folgen.
Seckau und Klosterneuburg geben für den hl. Georg (24. 4.) Agni paschalis esu, die Sequenz vom Osterdienstag, an (Seckau hat eine entsprechende Rubrik schon in S 2). S 13 und F 11 überliefern im 14. Jh. allein die Eigensequenz Hoc in natalitio, was auch im 15. Jh. vereinzelt geschieht, in welchem die Sequenzenverwendung an diesem Tag breiter und vielfältiger nachweisbar ist.
Für den Markustag bilden sich eigene Haustraditionen heraus, wobei mehrheitlich Ostersequenzen anzutreffen sind. In Klosterneuburg ist dies Grates salvatori, in St. Pölten Agni paschalis esu[165], in Vorau Haec est sancta solemnitas, letzterem folgt Seckau im 15. Jh. Im 14. Jh. sang man in Seckau an diesem Tag die Evangelistensequenz Plausu chorus.

d) Mai

Eine Ostersequenz am Fest der Apostel Philippus und Jakobus (1. 5.) ist ab dem 14. Jh. auch in Klosterneuburg (Laudes salvatori) und St. Pölten (Agni paschalis esu) nachweisbar.
Am Fest der Auffindung des hl. Kreuzes (3. 5.) werden größere Unterschiede in der Auswahl der Sequenz sichtbar. Klosterneuburg, wo für diesen Tag erst mit K 6 Belege einer liturgischen Verwendung einsetzen, bleibt bei der alten Tradition, eine Ostersequenz zu singen (Rex Deus), desgleichen die Seckauer Direktorien, nicht aber die Missalien, sowie die Rubriken im Gradualteil von P 5 und P 7. In allen Orten außer Klosterneuburg setzen sich aber im Laufe des 14. Jh. Eigensequenzen durch. Am weitesten verbreitet ist die Dichtung des Hugo von Orleans Laudes crucis attollamus (Seckau, Vorau, Salzburg, St. Pölten, Gurk).

---

165 St. Florian folgt darin mit den Passauer Missalien des 15. Jh.

St. Florian verwendet mehrheitlich die Sequenz Dulce lignum, lignum vitae, aber auch O crux lignum triumphale. Einzelüberlieferungen haben V 5, V 8, S 12. Herzogenburg gibt im 15. Jh. sowohl eine Oster- als auch eine Kreuzsequenz an.
Für das Fest des hl. Florian (4. 5.) übernehmen Seckau und Waldhausen im 14. Jh. aus St. Florian Salve martyr gloriose. Klosterneuburg und Herzogenburg verwenden an diesem Tag die Ostersequenz Agni paschalis esu. Der Weihetag der Kirche des hl. Johannes vor der lateinischen Pforte in Rom (6. 5.) wird ab dem 14. Jh. allgemein mit der Eigensequenz Verbum Dei Deo natum begangen, die für Seckau und St. Florian schon viel früher bezeugt ist. Eine einzige Ausnahme bietet das Direktorium K 9: hier ist die Ostersequenz Pangamus creatori angegeben. Dem folgt aber keine einzige Missalehandschrift.
Das Fest des Krakauer Märtyrerbischofs Stanislaus (7. 5.) wird nur in St. Florian mit einer Sequenz hervorgehoben. Beziehungen zwischen Krakau und St. Florian bestehen seit der Translation der Floriansreliquien von Rom nach Krakau im Jahre 1183. Die Hagiographie hat den Florian von Krakau mit dem von Lauriacum gleichgesetzt[166]. In dieser Verbindung kann die liturgische Verwendung der Eigensequenz Laeta mundus exultans am Feste des Krakauer Diözesanpatrons Stanislaus gesehen werden. Die Zeugnisse dieses Festliedes stammen mit einer Ausnahme nur aus dem 14. Jh.
Nach AH 9/29 kommt diese Sequenz überhaupt nur in St. Florianer Codices vor, sie ist demnach wahrscheinlich das Produkt eines dortigen Chorherren, der sie eng an das Schema der Weihnachtssequenz Laetabundus angelehnt gedichtet hat.
Das "Fest der Erscheinung des Erzengels Michael" am 8. Mai hieß in St. Pölten Victoria Michaelis und hatte in der Meßliturgie die Michaelssequenz Ad celebres rex caelice, die ursprünglich zum 29. 9. gehört[167]. Ebenfalls nur in St. Pölten wurde am 9. 5. die commemoratio s. Hippolyti begangen mit der zum Fest am 13. 8. mehr verbreiteten Sequenz Ad triumphalia martyrum gaudia. Für Gordianus und Epymachus (10. 5.) ist einzig in Klosterneuburg die Ostersequenz Laudes Deo concinat vorgesehen. Für Nereus, Achilleus und Pankratius (12.5.) sind ebenfalls in Klosterneuburg je nach Zusammentreffen mit den Terminen des Herrenjahres die Ostersequenz Carmen suo dilecto oder die Himmelfahrtsequenz Summi triumphum angegeben, im Direktorium von Herzogenburg dagegen Agni paschalis esu.

---

166 vgl. Amon, Passio S. 38
167 vgl. Wimmer, Heiligenlexikon S. 587

Aus Passauer Missalien[168] haben P 6 und nachträglich F 5 die Sequenz Lux praeclara, lux solemnis für den hl. Servatius (13. 5.) rezipiert.
Klosterneuburg bestimmt für die Feier des hl. Urban (25. 5.) wiederum je nach Kirchenjahreszeit eine Oster- bzw. die Himmelfahrtsequenz.

e) Juni

Bei einer stattlichen Reihe von Gedenktagen vor allem römischer Märtyrer im Juni vermerken Klosterneuburger Direktorien und Missalien den Gesang der Communesequenz Agone triumphali. Diese Gewohnheit, der Herzogenburg nur teilweise folgt, ist sonst nirgends ausdrücklich bezeugt. Es sind dies die Feiern von Marcellinus und Petrus (2. 6.), Bonifatius (5. 6.), Primus und Felicianus (9. 6.), Basilides, Cyrinus, Nabor und Nazarius (12. 6.), Markus und Marcellianus (18. 6.), sowie Gervasius und Protasius (19. 6.). Dazu gehört ebenfalls das Fest der hl. Vitus, Modestus und Crescentia, an dem allerdings der Sequenzengesang an etlichen anderen Orten auch anzutreffen ist. So schreiben St. Pölten, Vorau und St. Florian die Communesequenzen mehrerer Märtyrer O beata beatorum für diesen Tag vor. Im 15. Jh. finden wir noch weitere Zeugnisse an anderen Orten, ebenso vereinzelt Eigensequenzen.
Ein Seckauer Proprium begegnet uns am 21. 6., dem Fest des hl. Albanus. Die Sequenz Laude iocundentur ist ab dem 14. Jh. im Bereich der Chorherren nur in diesem Kloster kontinuierlich überliefert.
Eine Sequenz für die Feier des hl. Achatius (22. 6.) ist ab dem 14. Jh. allgemein üblich. Klosterneuburg bleibt bei der Communesequenz für einen Märtyrer Agone triumphali, das Vorauer Direktorium V 9 ebenfalls. St. Pölten und Salzburg haben im 14. Jh. die Eigensequenz Hodiernae festum lucis im Repertoire, Seckau, Vorau, Gurk und teilweise St. Florian folgen darin im 15. Jh. In St. Florian ist eher - was zahlreiche Nachträge auch nahelegen - die Sequenz Ad honorem invictorem in Gebrauch gewesen. P 6 gibt als einzige Hs Spe mercedis et coronae an. Für die Märtyrer Johannes und Paulus (26. 5.) sehen Seckau, Klosterneuburg, St. Pölten die Sequenz Agone triumphali vor, andere Orte folgen im 15. Jh. F 11 hat als einzige Quelle die Sequenz Ante thronum maiestatis, die in Seckau vereinzelt für Fabian und Sebastian steht. Eine spezielle Rubrik finden wir zu

---

168 vgl. AH 55/332

diesem Tag in S 14 : sie besagt, daß an Märtyrerfesten, die eigene Laudes haben, auch die Sequenz Agone triumphali zu singen ist.
Der Todestag der Äbtissin Erentrud (30. 6.) wird in Salzburg im 14. Jh. mit der Sequenz Vox resultet novi carminis begangen, im 15. Jh. folgen auch andere Orte der Salzburger Diözese mit einer weiteren Sequenz[169].

f) Juli

Das Fest Maria Heimsuchung (2. 7.) wurde 1263 vom hl. Bonaventura für den Franziskanerorden eingeführt und 1389 gestattete Bonifaz IX. dessen Feier für die gesamte Kirche[170]. Es scheint sich im Bereich der Chorherren um diese Zeit sehr schnell ausgebreitet zu haben. In Klosterneuburg wurde das Officium mit der Sequenz Veni praecelsa domina in K 8 (um 1370 datiert) direkt an das Ende des Sequentiars von der Hand seines Schreibers nahtlos angefügt. In St. Florian wurde in F 13 das ganze Meßformular mit Sequenz an die letzte Communesequenz de sancta Maria angehängt. Die frühesten Belege für die Einführung dieses Festes scheinen noch in die letzten Jahre des 14. Jh. zu gehören. Im 15. Jh. sind die Sequenzen dieses Tages bereits richtig in die kalendarische Abfolge der Repertoires eingereiht.
Ebenfalls auf den 2. Juli fällt die Feier der Märtyrer Processus und Martinianus. Klosterneuburg (Herzogenburg folgt darin) legt dafür die Märtyrersequenz Agone triumphali fest.
Das Fest des hl. Ulrich (4. 7.) wird in St. Pölten bereits im 14. Jh. mit dem Gesang der Translationsfestsequenz Gloriosa fulget dies begangen, welche immer mehr ganz allgemein für Bekennerfeste ihre Verwendung findet. Am Tag des hl. Kilian wird in den Kanonien der Passauer Diözese eine Märtyrersequenz verwendet: O beata beatorum in St. Florian, Agone triumphali in St. Pölten, Klosterneuburg und Herzogenburg. Das Translationsfest des hl. Nikolaus (9. 7.) wurde seit dem 12. Jh. in Klosterneuburg mit der Translationssequenz Gloriosa fulget dies begangen. Die Handschriftengruppe S 3, S 7 übernimmt diesen Brauch, ohne daß er für die Seckauer Liturgie allgemein üblich geworden wäre. S 13 tradiert als einzige Hs für diesen Tag die Nikolaussequenz Exultent filii sponsae Domini, die

---

169 vgl. Predota S. 183
170 vgl. Wimmer, Heiligenlexikon S. 76

in Klosterneuburg ein charakteristisches Proprium für den 6. 12. ist.
Im Laufe des 14. Jh. setzt sich jedoch in Salzburg, Seckau, Vorau, St. Pölten der Gebrauch der Sequenz Laude Christo debita, deren Stammplatz ebenfalls der 6. 12. ist, durch. St. Florian bezeugt an diesemTag nur in einer Handschrift des 15. Jh. Sequenzengesang. Am Fest der Sieben Brüder (10. 7.) geben Klosterneuburg und Herzogenburg wiederum als einzige Orte eine Märtyrersequenz an. Während Klosterneuburg bereits seit 1300 ungebrochen am Fest der hl. Margarethe (12. 7.) die Sequenz Gratuletur orbis totus verwendet, kommt deren Gebrauch in Salzburg, Seckau, Vorau, St. Florian und St. Pölten erst im 14. Jh. auf, und ist auch allgemein zu beobachten. In St. Florian ist daneben die Sequenz Virginalis gaude chorus stark verbreitet. Diese kommt aber nur in diesem Kloster vor.
Die Seckauer Handschriften S 3, S 7, S 10 überliefern die Sequenz Laus tibi sit Christe, was eine Einzelerscheinung bleibt. S 5 und S 13 haben daneben noch je eine Sequenz einzeln überliefert.
S 2, K 4 und ursprünglich auch S 14 geben für diesen Tag die Communesequenz der Jungfrauen an.
Die Verehrung des hl. Heinrich mit einer Eigensequenz in der Messe (Laudet omnis spiritus) ist im 14. Jh. in Vorau und Salzburg belegbar, in Seckau erst im 15. Jh. St. Pölten nimmt im 14. Jh. einen Ausschnitt aus der Sequenz auf die hl. Maria Magdalena, Laus tibi Christe, beginnend mit der Strophe Rex regum.
Klosterneuburg verwendet am Tag der hl. Praxedis (21. 7.) die Communesequenz der Jungfrauen.
Allgemein im 14. Jh. sind Sequenzen am Fest des Apostels Jacobus (25. 7.) belegbar, die ersten Zeugnisse dafür stammen aus dem 13. Jh. Die liturgische Verehrung der hl. Anna setzt im 14. Jh. auch im süddeutschen Raum ein, Kalendarien des 13. Jh. kennen ihr Fest noch nicht[171]. Ihre rasch sich ausbreitende Beliebtheit im Kult resultiert aus der Verbreitung zahlreicher Reliquien, die Kreuzfahrer aus Konstantinopel mitgebracht haben[172]. Mit dem Kult setzt auch im 14. Jh. allgemein der Gebrauch der Eigensequenz Caeli regem attollamus ein, welche an allen Orten nachweisbar ist. Eine Ausnahme bilden SB 4 mit der Sequenz Nardus spirat in odorem und F 14 mit Ave Anna laude magna.

---

171 vgl. Lechner S. 170, S. 269; vgl. auch ältere Kalendarien des 12. Jh. wie SB 3 oder S 1
172 vgl. Kellner S. 208

Für die Märtyrer Abdon und Sennen (30.7.) ist wiederum nur in Klosterneuburg die Sequenz Agone triumphali vorgesehen.

g) August

Das Fest Petri Kettenfeier (1. 8.), das in K 1 und K 3 eine Eigensequenz als Sondergut aufzuweisen hat, erhält im 14. Jh. allgemein eine Sequenz. In Klosterneuburg, St. Pölten, Herzogenburg, teilweise in St. Florian sowie in den Seckauer Direktorien ist dafür die Sequenz vom 29. 6., Petre summe Christi pastor, vorgesehen, die Seckauer Missalien jedoch, wie auch Vorau, Gurk und Salzburg bevorzugen die Communesequenz der Apostel Clare sanctorum senatus.
Das Fest Inventio Stephani (3. 8.) erhält die Eigensequenz Exultemus et laetemur in St. Florian und St. Pölten, Klosterneuburg und Herzogenburg haben sich für eine weitere Verwendung der Stephanussequenz Hanc concordi famulatu entschieden, zum Teil auch Vorau. In Seckau ist eine Sequenz selten rezipiert worden, Exultemus scheint in S 7 und S 13, sowie in den Missalien der Salzburger Werkstatt auf, die auch in Salzburg selbst und in Gurk vertreten sind.
Die Übertragung der Gebeine des hl. Valentin (4. 8.) wird nur in Klosterneuburg und Herzogenburg mit der Translationssequenz Gloriosa fulget dies begangen[173]. Als einzige Handschrift vermittelt S 13 die Sequenz Potens virtutum tu sator rerum zum Fest des hl. Oswald (5. 8.). Für den Papst Sixtus (6. 8.) ist nur in Klosterneuburg die Märtyrersequenz Agone triumphali ausdrücklich vorgesehen, die für Cyriacus (8. 8.) auch noch in St. Pölten und Herzogenburg belegt ist. Die Märtyrersequenz am Tag des hl. Tiburtius (11. 8.) ist wiederum in Vorau, im 15. Jh. auch in Salzburg und Seckau bezeugt. Zu Beginn des 14. Jh. erhält das Fest der hl. Hippolyt (13. 8.) in St. Pölten die Eigensequenz Ad triumphalia martyrum gaudia, die sonst noch in Seckau überliefert ist. Diese wird in St. Pölten auch am Oktavtag (20. 8.) des Heiligen gesungen. Klosterneuburg, Herzogenburg und teilweise St. Florian haben an diesem Tag die Communesequenzen Agone triumphali, bzw. O beata beatorum vorgesehen.
Während im 13. Jh. für den Oktavtag von Maria Himmelfahrt (22. 8.) die Wiederholung der Festsequenz vorgesehen ist, belegen die Direktorien S 14 und K 9, daß dieselbe während der ganzen Oktav gesungen worden ist. Dem schließt sich auch H 1 an.

---

173 vgl. dazu den 7. 1.

Für den Tag der Enthauptung des hl. Johannes (29. 8.) gilt ab dem 14. Jh. in Klosterneuburg und St. Pölten, daß die Eigensequenz nur dann gesungen wird, wenn das Fest auf einen Sonntag fällt. Einzig die Seckauer Direktorien S 14 und S 22 erwähnen die Sequenz O beata beatorum am Tag der Märtyrer Felix und Adauctus.

Exkurs: Die Sequenzen am Fest der depositio Augustini (28. 8.) und dessen Oktav (4. 9.)

Völlig abweichend von einer gewissen Uniformität in der allgemeinen Entwicklung des Sequenzenrepertoires gestaltet sich das Bild der Sequenzen am Hauptfest des Chorherrenpatrons Augustinus. Die Festlegung der einzelnen Dichtungen für diesen Tag geschieht von Kanonie zu Kanonie ziemlich selbständig, wobei zwei Besonderheiten festzustellen sind: einerseits hält sich an verschiedenen Orten lange die ursprünglich im 12. Jh. geltende Anordnung, an diesem Tag eine Communesequenz zu singen[174], andererseits ändert sich im 14., bzw. 15. Jh. in allen Häusern, wo dies aufgrund der Quellen feststellbar ist, inhaltlich das Repertoire, was eher zu den selten zu beobachtenden Erscheinungen im Rahmen unserer Untersuchung gehört.
In Salzburg wird vom 12. bis zum 14. Jh. die allgemeine Bekennersequenz Ad laudes salvatoris gesungen, im 15. Jh. ist die Sequenz De profundis tenebrarum verbreitet, die auch in den Missalien der Salzburger Werkstatt an anderen Orten (Seckau, Gurk) aufscheint.
Ad laudes salvatoris schreiben auch Vorauer und Seckauer Direktorien vor. In Seckau bezeugt dies S 16, in S 14 ist die ursprüngliche Angabe im Sinne der in S 22 geltenden nachträglich verändert worden, S 4 macht keine Angaben zu Heiligenfesten. Wir können also aufgrund der bisher festgestellten kontinuierlichen Überlieferung in der Gruppe der von SB 3 abhängigen Direktorien vermuten, daß S 16 keine Ausnahme gegenüber anderen Seckauer Direktorien bildet.
Die Missalien in Seckau jedoch überliefern bis ins 14. Jh. die Sequenz Huius diei gaudia, die auch Vorauer Missalien bis ins 15. Jh. kennen. Auch Gurk

---

174 dies entspricht einer für die liturgische Entwicklung ganz allgemein geltenden gewissen Beharrungstendenz für einmal festgelegte Texte, bzw. Riten an herausgehobenen besonderen Feiertagen

verwendet im 12. Jh. diese Sequenz. Im 15. Jh. ist in Seckau die Sequenz Salve pater Augustine[175] neben der Sequenz Illuminare gebräuchlich, Vorau verwendet die Sequenz Illuminare neben Ad laudes salvatoris, in Gurk wird im 15. Jh. wie in Salzburg De profundis tenebrarum gesungen. Die Bekennersequenz Ad laudes salvatoris ist ebenfalls in der einzigen Ranshofener Quelle tradiert, sodaß dieses Stück offensichtlich den Ausgangspunkt einer Entwicklung im Bereich der Salzburger Erzdiözese im 12. Jh. bildete. In den Chorherrenstiften innerhalb der Passauer Diözese wurde die Sequenz für Translations- und Bekennerfeste Gloriosa fulget dies bevorzugt.

In St. Florian ist diese als erste Sequenz für den Augustinitag bis ins 15. Jh. hinein überliefert, in St. Pölten und in Herzogenburg steht sie als einzige für diesen Tag. In Klosterneuburg wird sie ab dem 14. Jh. ebenfalls auch am 28. 8. verwendet[176], während die ursprüngliche Eigensequenz dieses Tages, Supernorum civium, auf den Oktavtag verlegt wird. In St. Florian ist ab dem 14. Jh. zusätzlich noch die Sequenz De profundis tenebrarum für diesen Tag überliefert, die einzige Quelle von Waldhausen tradiert Corda sursum eleventur, jene Sequenz, die in St. Florian für das Translationsfest bestimmt ist, und deren Kurzform ab der Strophe Salve pater Augustine für verschiedenste liturgische Anlässe im 15. Jh. weit verbreitet war. Neben diesem Bestand, der aufgrund der Quellenlage als repräsentativ für die genannten Klöster gelten kann, überliefern einzelne Handschriften im Kontext dieses Tages folgende Sequenzen als Sondergut: Interni festi gaudia S 3, S 6, F 18; De profundis tenebrarum P 4, P 5, P 7; Corda sursum eleventur F 12, F 17, Illuminare Jerusalem F 3, F 19, F 20.

Im 14. Jh. ist der Sequenzengesang sowohl am Oktavtag, als auch während der ganzen Oktav des Augustinusfestes bezeugt.

Klosterneuburg verwendet dafür die ursprüngliche Sequenz vom Festtag selber, Supernorum civium, in Seckau ist durch die Direktorien Salve pater Augustine angezeigt, St. Pölten gibt De profundis tenebrarum an. In Salzburg[177] und Vorau wird am Oktavtag als Sequenz Hic oculis ac manibus gesungen, die letzten vier Strophen der Notkerschen Martinsequenz Sacerdotem Christi Martinum, die ab dem 14. Jh. als eigene Bekennersequenz in Gebrauch sind. Den Sequenzengesang während der ganzen Oktav bezeugen Salzburg, Seckau und Vorau. V 9 und die Salzburger Werkstattmissalien geben Hic oculis ac manibus an. Nach S 7 und S 13 wird Salve pater Augustine während der ganzen Oktav gesungen, am Oktavtag selber aber die Sequenz Illuminare Jerusalem.

---

175 die Kurzform von Corda sursum eleventur
176 und verschwindet gleichzeitig vom Valentinstag am 7. 1.
177 das Direktorium S 16 übernimmt dies als Ausnahme

h) September

Die heilige Kunegunde (9. 9.) erhält an ihrem dies translationis ab dem 14. Jh. vereinzelt in Seckau und St. Florian sowie in Waldhausen eine Eigensequenz: Jubilemus Deo trino. Diese ist im 15. Jh. ebenfalls in Salzburg und Gurk überliefert.

Das Fest Kreuzerhöhung (14. 9.) hatte im 12. Jh. nur in Klosterneuburg und St. Florian eine Eigensequenz. In Seckau rezipierten S 3 und S 7 singulär von K 1. Um 1300 jedoch wird in Seckau die Sequenz Serpens antiquus für dieses Fest eingeführt, St. Pölten und teilweise Vorau haben sie ebenfalls im 14. Jh. Die ursprüngliche St. Florianer Sequenz Dulce lignum, lignum vitae bleibt in Waldhausen und in Herzogenburg erhalten, in St. Florian wird sie gegen Laudes crucis attollamus ausgetauscht, welche auch in Vorau und in Salzburg (auch in den Missalien der Werkstatt in Seckau und Gurk) ab nun verwendet wird. Der Oktavtag von Maria Geburt (15. 9.) hat erstmals in K 6 die Sequenz vom Festtag, im 15. Jh. ist dies nur in Seckau bezeugt.

Diese Festsequenz ist in P 8 während der ganzen Oktav zu singen.

Als Proprium hat Klosterneuburg im 12. Jh. eine Eigensequenz für den Apostel und Evangelisten Matthäus (21. 9.), die von der Hs-Gruppe S 3, 6, 7, 13 in Seckau partiell rezipiert wird. Allgemein wird ab dem 14. Jh. die Communesequenz der Evangelisten ausdrücklich erwähnt, teilweise auch alternativ mit der Apostelsequenz.

Am Fest des hl. Mauritius (22. 9.) verwenden Klosterneuburg, St. Pölten und Herzogenburg die Märtyrersequenz Agone triumphali. Das Translationsfest des hl. Rupert (24. 9.) hatte seit dem 12. Jh. in Salzburg, Seckau und Vorau eine Eigensequenz, Christe genitoris et spiritus sancti gloria[178]. Diese wird ab dem 14. Jh. in allen Kanonien der Salzburger Diözese, auch in Salzburg selbst, durch Gloriosa fulget dies verdrängt, aber nicht abgeschafft, sondern auf den Oktavtag verlegt. In Seckau wird Ende des 15. Jh. und im 16. Jh. die Sequenz Summi regis in laude verwendet. Einzelne Rubriken, etwa V 9, weisen darauf hin, daß bei der Feier der translatio Virgilii (26. 9.) die gleiche Liturgie wie bei der translatio Ruperti zu halten ist[179]. Die Sequenz Gloriosa fulget dies wird erst im 15. Jh. ausdrücklich erwähnt, am Oktavtag wird dann allerdings Hic oculis ac manibus genommen.

---

178 vgl. auch Predota S. 115 f, 119

179 vgl. auch Predota S. 160 f, S. 161

Am Tage der Märtyrer Cosmas und Damian (27. 9.) ist in St. Pölten, Klosterneuburg und Herzogenburg eine Märtyrersequenz vorgesehen. Das Fest des hl. Wenzel (28. 9.) wird ab dem 14. Jh. in St. Pölten und in St. Florian mit der Eigensequenz Christe, tui praeclari militis Wenceslai begangen.
V 9 ist der früheste Beleg für eine Sequenz (Hic oculis ac manibus) am Fest des hl. Hieronymus (30. 9.), während S 14 noch schreibt: sine sequentia, quia de simplici confessore nullam cantare solemus sequentiam.

i) Oktober

Die Märtyrersequenz Agone triumphali wird am Fest des hl. Dionysius (9. 10.) in Klosterneuburg und St. Pölten verwendet, im 15. Jh. folgen darin Salzburg, Seckau, Gurk, Herzogenburg.
Am Tag der Translatio hl. Augustinus (11. 10.) hatte nur Klosterneuburg ab dem 12. Jh. eine Sequenz: Gloriosa fulget dies, welche bis zum Ende des untersuchten Zeitraumes beibehalten wird. Im 14. Jh. als die meisten Klöster für dieses Fest eine Sequenz einführen, folgen dem St. Pölten, Waldhausen und später Herzogenburg. Vorau verwendet die Communesequenz Hic oculis ac manibus. In St. Florian steht an diesem Tag die Sequenz Corda sursum eleventur (einzeln auch in S 13), deren Kurzfassung Salve pater Augustine in Seckau neben Gloriosa fulget dies gebraucht wird.
Für die Feier des hl. Kolomann (13. 10.) haben St. Florian, St. Pölten und Klosterneuburg die Eigensequenz Caelestis te laudat chorea. Für das Fest der hl. Martha (17. 10.) sind zwei Eigensequenzen feststellbar: Dies adest gloriosa in St. Florian, Eia recolamus/iubilemus carmina ebenfalls in St. Florian und in St. Pölten, in vereinzelten Nachträgen auch in Klosterneuburg, sowie in der jüngsten Quelle, S 22. Die Communesequenz der Jungfrauen ist teilweise in St. Florian, Klosterneuburg und Herzogenburg für diesen Tag belegbar.
Am Fest des hl. Lukas (18. 10.) wird ab dem 14. Jh. überall die Evangelistensequenz Plausu chorus laetabundo bezeugt, Klosterneuburg entwickelt einen eigenen Brauch: Die Sequenz der divisio apostolorum, Caeli enarrant gloriam, wird unter Auslassung einiger Strophen am Tag des hl. Lukas wiederholt.
Das Fest der hl. Ursula (21. 10.) hatte schon in SB 3 die Jungfrauensequenz. Diese Rubrik tradieren die von dieser Quelle abhängigen Direktorien V 7, V 9, R 1, S 16. Etwa um das Jahr 1300, die frühesten Zeugen sind S 10 und K 4 beginnt sich jedoch die Eigensequenz Virginalis turma sexus in allen Klöstern durchzusetzen. K 3 hat als Sondergut für diesen Tag in das Sequentiar Notkers Jungfrauensequenz Scalam ad caelos subrectam eingereiht.

Für das Fest der Apostel Simon und Judas ist im 14. Jh. allgemein die Apostelsequenz ausdrücklich bezeugt, P 5 und P 8 bringen an diesem Tag die Sequenz der divisio apostolorum, Caeli enarrant gloriam.

j) November

Am Fest der Vier Gekrönten (8. 11.) wird in Klosterneuburg und in Herzogenburg die Märtyrersequenz Agone triumphali gesungen. Ab der 2. Hälfte des 14. Jh. ist in Vorau und St. Pölten die Wiederholung der Festsequenz am Oktavtag des hl. Martin (18. 11.) bezeugt. Seckau und Gurk begannen im 15. die Sequenz bei Hic oculis ac manibus.

Die Feier der hl. Elisabeth (19. 11.) scheint in Kalendarien des 12. und 13. Jh. noch nicht auf[180]. Ab dem beginnenden 14. Jh. verbreitet sich das Fest sehr rasch, meist zusammen mit der Eigensequenz Gaude Sion quod egressus. Zahlreiche Nachträge in älteren Hs belegen die besondere Beliebtheit dieser Heiligen. S 9 hat als einzige Hs die Elisabethsequenz O Elisabeth regina.

Am Tag der hl. Cäcilia (22. 11.) wird der Gesang der Jungfrauensequenz in Seckau, St. Pölten und Klosterneuburg bezeugt, etliche andere Klöster folgen darin im 15. Jh. P 8 hat als einzige Hs eine Eigensequenz: Caelum redundat laudibus.

Um 1300 wird für das um diese Zeit verbreitete Fest der hl. Katharina von Alexandrien (25. 11.) allgemein eine Sequenz eingeführt[181]. Hauptsächlich verwenden die österreichischen Chorherrenstifte das Preislied Sanctissimae virginis votiva festa[182], in St. Florian ist Schola plaudat virginalis, wie auch in Waldhausen, die Hauptsequenz des Festes. Aus Seckau kennen wir einige Sonderüberlieferungen, vor allem im Umkreis der Hs S 13 (Ave praeclara Katharina, Ave praesignis martyr, Salve nobilis regina). Eine Einzelüberlieferung ist Hac in die mentes pie in S 5. Die Sequenz Collaudentes inclita ist in F 5 und in Waldhausen bezeugt. Einzelne Seckauer und Vorauer Codices beinhalten auch Schola plaudat virginalis. Ave praeclara margarita ist Sondergut von F 14, P 8 und S 21.

Die depositio Virgilii (27. 11.) wird schon nach SB 3 mit der Bekennersequenz Ad laudes salvatoris begangen. Dies bezeugen auch V 9 und S 16, ebenso Salzburger

---

180 vgl. Lechner S. 173 und 273
181 vgl. Kellner S. 239
182 Klosterneuburg, St. Pölten, Herzogenburg, Salzburg, Seckau, Vorau, Gurk

Missalien des 15. Jh. Die Direktorien V 7, S 14, S 22 geben jeweils eine andere Bekennersequenz an. F 11, 13, 14 überliefern eine Eigensequenz, die nach den Quellen ein St.Florianer Proprium ist: O Jerusalem superna[183].

k) Dezember

Nur St. Florian und St. Pölten kennen in der 2. Hälfte des 14. Jh. eine Sequenz am Fest der hl. Barbara (4. 12.). In St. Pölten ist dies die Communesequenz der Jungfrauen, einzig P 6 hat die Eigensequenz Novae laudes armoniae. In St. Florian sind drei Sequenzen gleichermaßen überliefert: Gaudet ecclesia fidem baptismatis, Jerarchia caelica gaudet et angelica und Ave martyr gloriosa. Im 15. Jh. ist überall eine Barbarasequenz vorhanden, allerdings gibt es keine einheitliche Überlieferung. Klosterneuburg bevorzugt Felix virgo Barbara, Seckau und Vorau Ave martyr gloriosa, letzteres Kloster auch Novae laudes armoniae, Salzburg und Gurk verwenden die Sequenz Laeto corde resonemus. P 8 überliefert einzeln Ave praeclara stirpe nata.
Die jeweils genannten Sequenzen sind neben ihrem Hauptverwendungsort auch an anderen Orten singulär überliefert.
Am Fest Maria Empfängnis (8. 12.) verbreitet sich allgemein ab dem 14. Jh. die Sequenz Conceptio Mariae virginis, welche in S 7 und S 13 sowie in SB 5 auch am Fest Maria Geburt mit dem Incipit Nativitas Mariae virginis gebraucht wird. Einzig in Klosterneuburg entwickelt sich ein lokaler Brauch, dem sich auch Herzogenburg anschließt: hier steht die Weihnachtssequenz Laetabundus immer auch am 8. 12.
Ein Missale Salisburgense eines österreichischen Chorherrenstiftes vom Anfang des 16. Jh. (Graz, UB Hs 588) vermerkt zum Fest Maria Empfängnis: Nota: hoc festum instituit papa Sixtus quartus anno Domini 1476 et concessit omnibus christfidelibus devote celebrantibus et missarum solemniis interessentibus easdem indulgentias, quas alii summi pontifices pro festo corporis Christi concesesse (fol 120r).
Am Fest des Apostels Thomas (21. 12.) wurde seit dem 12. Jh. die Apostelsequenz gesungen (in Klosterneuburg erst ab K 6 belegt). Ab der 2. Hälfte des 14. Jh. ist in Vorau die Eigensequenz Gaude felix India bezeugt, die sonst nur noch in S 21 vorkommt. Im 15 Jh. haben die Missalien der Salzburger Werkstatt die Sequenz Salve Thoma didyme (Salzburg, Seckau, Gurk).
Am Tag des hl. Silvester (31.12.) wird eine Weihnachtssequenz gesungen: Grates

---

183 vgl. Predota S. 142; zur Liturgie Virgils vgl. Amon, Virgil S. 390 f

nunc omnes in St. Pölten und St. Florian, Eia recolamus laudibus in Klosterneuburg. Herzogenburg beginnt die Sequenz mit der 12. Strophe von Eia recolamus laudibus: O mirabilis natura.

4) Commune- und Votivmessen

Die Märtyrersequenz O beata beatorum, die bereits in K 1 überliefert ist, setzt sich sukzessive ab dem 14. Jh. allgemein durch. In St. Florian, St. Pölten und Waldhausen gehört sie zu dieser Zeit bereits zum allgemeinen Repertoire, erst im 15. Jh. auch in Seckau, Vorau, Klosterneuburg, Salzburg und Gurk.
In St. Pölten wird nach P 5 und P 8 bei der Votivmesse von den hl. Engeln die Michaelsequenz Ad celebres rex caelice ab der 11. Strophe Vos o Michael, verwendet.
Für die Votivmesse vom hl. Kreuz wird ab dem 14. Jh. eine Kurzfassung der Sequenz Laudes crucis attollamus in St. Pölten, Klosterneuburg und teilweise St. Florian gebraucht. Diese umfaßt die Strophen 18 - 21 und beginnt mit den Worten O crux lignum triumphale. Als eigene Sequenz haben sich diese vier Strophen nach Clemens Blume[184] "vielfach" in ganz Europa etabliert. In Seckau gibt es eine noch kürzere Fassung der Hugosequenz, S 11 und S 12 geben für die Votivmesse nur die beiden letzten Strophen, beginnend mit "Assistentes crucis laudi", an.
Für die commemoratio Augustini ist in St. Florian allgemein und in Seckau durch S 14 einmalig die Sequenz Salve pater Augustine vorgesehen.

5) Marienmessen

Im Bereich des Commune Marianum ist in einigen Klöstern eine größere Ausweitung des Repertoires zu beobachten (Seckau, St. Florian); einige Sequenzen, die im Spätmittelalter zu den bekanntesten und beliebtesten zählten, worauf u.a. auch diverse Parodien hinweisen[185] werden liturgisches Allgemeingut (Laetabundus, Verbum bonum et suave). Infolge der Quellenlage ist über die Entwicklung in Klosterneuburg nur wenig Bestimmtes zu sagen. Die Direktorien sagen über frei zu wählende Sequenzen im Jahreskreis nichts aus, die Sequentiare sind in diesem Bereich eher klein gehalten und teilweise durch angefügte Nachträge nicht mehr exakt bestimmbar. Es scheint aber in dieser Zeit in

---

184 AH 54/191
185 z. B. Vinum bonum et suave auf Verbum bonum et suave, vgl.Franz S. 756

Klosterneuburg weniger Innovation bei den Mariensequenzen gegeben zu haben als an anderen Orten. Für die Marienmesse in der Weihnachtszeit werden in Seckau die schon früher vorhandenen Sequenzen Caeleste organum und Castae matris ante thorum endgültig festgelegt, erstere ist nur in Seckau überliefert, letztere geht ab dem 14. Jh. ins allgemeine Repertoire von Klosterneuburg ein, bleibt aber bei den Chorherren auf diese beiden Orte beschränkt. Weiter verbreitet wird der Brauch, die letzten vier Strophen der Sequenz in der dritten Weihnachtsmesse, Natus ante saecula, die mit den Worten Gaude Dei genetrix beginnt, als eigenes Lied in der Marienmesse der Weihnachtszeit zu singen, obwohl diese erste Zeile der 9. Strophe die einzige marianische Anspielung im Rest des Gedichtes ist, das mit Bitten an Christus ausklingt (Seckau, Vorau, St. Pölten). Hier ist möglicherweise auch ein Indiz für die Präsenz des Proprium de tempore in thematisch anders akzentuierten Feiern, wie im täglichen Offizium Marianum der Chorherren, vor allem in geprägten Zeiten zu sehen. Die Sequenz Laetabundus ist ab dem 14. Jh. allgemein verbreitet und erfreut sich einer breitgestreuten liturgischen Verwendung. Für die Marienmesse in der Weihnachtszeit wird sie in Seckau, Salzburg und Waldhausen verwendet, in Klosterneuburg ist ihre Hauptverwendung am 8. 12. und in der Marienmesse der Osterzeit. Für diese wird ab dem 14. Jh. die Sequenz Virgini Mariae laudes, die eine marianische Nachdichtung auf Victimae paschali laudes in bald auftretenden mehreren Varianten ist, einer der Hauptvertreter der verwendeten Texte. In Seckau kommt zu den bereits eingeführten Mariensequenzen der Osterzeit noch Resurgenti tuo nato hinzu, welche man auch in St. Pölten und Vorau findet. Zahlreich sind die Sonderüberlieferungen einzelner Handschriften, die zwar ein abwechslungsreiches Bild ergeben, aber nicht zum allgemeinen Sequenzenkursus eines Klosters gezählt werden können. Sie sind der Tabelle der liturgischen Anlässe zu entnehmen. Das Repertoire für die Marienmessen per circulum anni wird durch Sequenzen wie Mittit ad Virginem, Verbum bonum et suave und Laetabundus allgemein ausgeweitet, soweit diese Texte nicht schon vorhanden waren. Verbum bonum et suave ist am frühesten um 1300 in Seckau festzustellen. Die Sequenz Ave cella novae legis ist hauptsächlich in Seckau beheimatet, im 15. Jh. teilweise auch in Vorau und Gurk. Seckau und St. Florian tradieren die Sequenz Uterus virgineus, die im 15. Jh. auch in Klosterneuburg, Salzburg, Gurk und Vorau anzutreffen ist. Die Sequenzen Gaude Maria templum und Gaude mater luminis, die in einigen Klöstern zum Grundbestand des 12. Jh. gehört haben, finden im 14. und 15. Jh. eine weitergehende Verbreitung, erstere in Seckau, Waldhausen, Klosterneuburg und St. Pölten, letztere in den eben genannten Orten außer Seckau. Die Sequenz Ave virginalis forma gehört zum fixen Bestand von St. Florian, sie ist im 15. Jh. einzeln in Salzburg, Seckau,

Vorau, Gurk und St. Pölten bezeugt. Orbis totus gratuletur gehört zum feststehenden Repertoire in Klosterneuburg ab dem 15. Jh., im 14. Jh. steht die Sequenz im Cantionar von S 14, sowie in einem weiteren Nachtrag. St. Florian übernimmt im 14. Jh. die Sequenz Imperatrix gloriosa, die früher und später an anderen Orten verwendet worden ist. Zu den Seckauer Eigenheiten im 14. Jh. gehören die Sequenzen Mariae praeconio, Matri consolationis (auch noch in P 8), Imperatrix angelorum.
Ein deutliches Proprium von St. Florian ist in der Handschriftengruppe F 11 bis F 14 auszumachen. Es sind fünf Sequenzen, die hauptsächlich hier überliefert sind und sonst kaum Verbreitung gefunden haben: Missus Gabriel de caelis (auch Waldhausen und Seckauer Cantionar) Ave virgo gratiosa, Ave/Gaude virgo gloriosa (auch Waldhausen), Salve virgo singularis, Tibi cordis in altari.
Gerade im Bereich der Mariensequenzen ist im 14. Jh. eine gewisse Profilierung des Repertoires einzelner Klöster festzustellen, wobei neben Seckau auch St. Florian einen größeren eigenständigen Weg geht.

6) Zusammenfassende und ergänzende Beobachtungen

Im 14. Jh. wächst an allen Orten der Umfang der Sequentiare. So steigert sich die Zahl der Eigen- und Communetexte, die im 11. Jh. etwa 30 - 40, im 12. Jh. bis zu 50 und im 13. Jh. oft etwas über 50 betragen hat, auf etwas 60 - 100. Diese kräftigen Zuwächse sind allerdings nicht mehr so einheitlich wie in früheren Jahrhunderten. Hat sich früher bei Neuerungen eine Sequenz für einen bestimmten Tag allgemein durchgesetzt und war eine selbständige Getaltung durch einzelne Kanonien bei einzelnen Festen eher selten, so tritt uns im 14. Jh. eine größere Vielfalt in der Repertoireentwicklung entgegen. Sequenzen, die in allen Kanonien einheitlich rezipiert werden, werden deutlich weniger und sind meist mit beliebten Heiligen, wie Katharina von Alexandrien oder Elisabeth von Thüringen verbunden. Es sind vielfach dieselben Heiligenfeste, die eine neue Sequenz erhalten. In den einzelnen Klöstern wird aber recht unterschiedlich und individuell aus einem breiten Angebot an alten und neuen Texten ausgewählt, die sowohl Proprien, als auch Eigentexte der geprägten Kirchenjahreszeit sowie Communetexte der Heiligen sein können. Bei manchen Heiligensequenzen, z. B. Augustinus oder Barbara, ist oft auch die Hauptsequenz eines Klosters die Zweitsequenz eines anderen und umgekehrt, so wie überhaupt bei manchen Heiligen mehrere Texte überliefert werden, was nicht immer mit einer Doppelfeier von translatio und depositio zusammenhängen muß. So ergeben sich aus dieser neuen Entwicklung erstmals größere Unterschiede von Kloster zu

Kloster, sowohl in der Anzahl der Stücke, als auch im Inhalt der überlieferten Sequentiare. Im 14. Jh. werden ebenso Besonderheiten in einzelnen Missalien sichtbar, welche Eigenheiten, die weit über das Repertoire eines einzelnen Hauses hinausgehen, aufweisen. Diese sind meist zusätzliche Eigentexte, nicht aber willkürliche Änderungen einer diözesanen oder darüber hinausgehenden ordenseigenen liturgischen Ordnung. Aus diesen Sequentiaren sind bei entsprechender Analyse drei Schichten liturgischer Entwicklung - diözesanes Repertoire, Proprien des Klosters und je eigene Besonderheiten - herauszulesen. Eigentümlichkeiten, die auf eine Handschrift beschränkt sind, werden auch im 15. Jh. ab und zu in einer zweiten weiteren tradiert, wenn erstere als Vorlage wenigstens in Teilen diente. Eigentümlichkeiten ergeben sich aus dem Zweck der Handschrift, etwa für die Marienmesse in der Morgenfrühe (S 12), aus der Person und den Interessen des Schreibers oder des Bestellers, oder aber auch aus einer bestimmten Stiftung[186]. Die gesamte Entwicklung könnte unter dem Stichwort Einheit in der Vielfalt interpretiert werden. Die Zahl der Texte in den Sequentiaren[187] bleibt nur in Vorau etwas kleiner, ist aber ansonsten mit Ausnahme von Seckau in der ersten Jahrhunderthälfte unter 70, in der zweiten darüber. Gesondert davon ist die Situation in den Direktorien zu betrachten. Sie verzeichnen auch die liturgischen Anlässe, die keinen Eigentext haben, sei es daß auf sie ein Communetext oder auch die weitere Verwendung eines anderen Eigentextes kommt. Während Vorau mit 75 Angaben auch hier eher bescheiden bleibt, finden wir in Seckau (S 14) 104 Anlässe, zu denen noch etwa 15 und mehr Sonntage von Dreifaltigkeit bis Michael zu zählen sind. Dem entspricht ungefähr St. Pölten, wenn man in P 5 und P 7 Texte und Incipits für weitere Verwendung zusammenzählt (115 bzw. 107). In Klosterneuburg nennen K 6 126 und K 9 - dem Blätter fehlen - 120 liturgische Feiern mit Sequenzen, wobei als Besonderheit zahlreiche Feste alter römischer Märtyrer extra genannt sind. In diesem Zusammenhang ist auch erwähnenswert, daß im Falle einer um des Glaubens willen getöteten (Jung)Frau so gut wie immer die Jungfrauensequenz und nicht die Märtyrersequenz Verwendung findet. Gegenüber den Direktorien des 13. Jh. hat

---

186 So beschreibt Paolo Santonino 1486, wie bestimmte Altäre mit Gerät und Büchern in der Villacher Stadthauptpfarrkirche St. Jakob ausgerüstet worden sind, vgl. Egger S. 99

187 SB 4: 61, S 9: 41, S 10 : 70, S 11 : 77, S 12 : 45 Sonderfall, S 13: 148, V 8 : 41, F 5 : 64, F 6 : 53, F 7 : 63, F 8 : 62, F 9 : 58, F 10 : 59, F 11 : 88, F 12 : 66, F 13 : 95, F 14 : 96, F 15 : 66 + 26 Incipits für weitere Verwendung, P 5 : 71 + 44 Incipits für weitere Verwendung, P 6 : 64 + 5 Incipits, P 7 : 70 + 37 Incipits, W 1 : 63, K 3 : 64, K 4 : 32 Sonderfall, K 5 : 57, K 7 : 63, K 8 : 73

sich die Zahl der Angaben von liturgischen Feiern mit Sequenz so gut wie verdoppelt, die Eigentexte in den Sequentiaren sind hingegen um ein Drittel bis mehr als zwei Drittel angewachsen. So ist gegenüber dem 12. Jh. in den Direktorien das Verhältnis von einzeln und mehrfach verwendeten Texten nicht wesentlich verändert worden.

Herkunft

Der Anteil einigermaßen nachweisbarer Eigenproduktionen österreichischer Chorherren von im 14. Jh. rezipierten Sequenzen ist relativ gering. Diese - aufgrund der in den Analecta hymnica mitgeteilten und durch eigene Beobachtungen ergänzten Quellenlage - mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit einem bestimmten Stift zugeschriebenen Texte sind in nur wenigen Fällen feststehender Bestandteil eines Hausrepertoires oder gar mehrerer Klöster geworden, es überwiegen Texte mit geringer Überlieferung, die jedoch nicht auf ein Stift beschränkt sein muß. Etwa 9 Texte sind einem oder mehreren Hausdichtern von St. Florian zuzuweisen. Dies ist möglich bei der Agnessequenz Armonia dulci pangat, der Dorotheasequenz Ave praesignis margarita, der Kreuzssequenz Dulce lignum, lignum vitae und der Achatiussequenz Ad honorem invictorem. Die Wahrscheinlichkeit für eine Autorschaft aus St. Florian ist gegeben bei der Stanislaussequenz Laeta mundus exultans, bei Virginalis gaude chorus für Margarethe, bei Corda sursum eleventur für Augustinus[188], bei der Virgilsequenz O Jerusalem superna, die im ganzen Salzburger Bereich nirgends überliefert ist und nicht mit der Hemmasequenz Jerusalem superna verwechselt werden darf, sowie bei der Barbarasequenz Gaude ecclesia fidem baptismatis. Die Augustinussequenz Illuminare Jerusalem kann sowohl in St. Florian als auch in Seckau entstanden sein.

Aus Seckau kommen etwa vier Texte: Die Albanussequenz Laude iocundentur, weiters O Elisabeth regina, Hac in die mentes pie auf Katharina und die Mariensequenz Mariae praeconio serviunt.

Aus Vorau stammt mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit die Thomassequenz Gaude felix India, aus Salzburg das Festlied auf die hl. Ehrentraud Vox resultet novi carminis.

Die genannten Sequenzen sind mit einer Ausnahme alle für das Proprium de sanctis verfaßt.

---

188 inclusive der Kurzfassung Salve pater Augustine

Für einige weitere Heiligensequenzen geben die Herausgeber der AH die Salzburger Erzdiözese ganz allgemein als Ursprungsort an. Dies gilt für die Dorotheasequenz Psallat concors symphonia, für das Johanneslied Verbum Dei Deo natum (S 3 älteste Quelle), für die Sequenz auf die hl. Margarethe Gratuletur orbis totus, die auf die Melodie der Elisabethsequenz Gaude Sion quod egressus zu singen ist, und für die Annasequenz Caeli regem attollamus. Etliche andere, im 14. Jh. weiter verbreitete Texte sind in den AH als "süddeutsch" ausgewiesen, auf den französischen Ursprung von vor allem in Seckau tradierten Mariensequenzen hat schon Walther Lipphardt aufmerksam gemacht[189]. Vereinzelt sind für Sequenzen auch Namen der Autoren bekannt. Mundi renovatio stammt von Adam von St. Victor, die Ursulasequenz dichtete der Mystiker Hermann Josef. Jakob von Mühldorf verfaßte die Mariensequenz Ave virginalis forma[190].

7) Das Sonderrepertoire von S 13

Aus allen Handschriften des 14. Jh. sticht S 13 durch sein weit über dem Durchschnitt anderer Sequentiare liegendes Repertoire heraus. Mehr als 60 Sequenzen von insgesamt 148 gehen über das normale, in Codices gleicher Zeit mehr oder minder umfangreich tradierte Gut an in Seckau üblichen Sequenzen hinaus. Auf den Zusammenhang dieser Handschrift mit der Gruppe K 1, S 3, S 7 wurde bereits ausführlich hingewiesen. Während im 12. Jh. noch eine exaktere Ausfilterung eines ziemlich deutlich erkennbaren Sondergutes leichter möglich war, ist dies bei Codices des 14. Jh., die schon deutlich individuelle Züge neben den Charakteristika eines Klosters aufweisen, nur mehr mit gewissen Unschärfen der Fall, da im Einzelfall die Zuordnung eines Textes zu Allgemein- oder Sondergut nicht immer eindeutig aufgrund der Quellenlage zu treffen ist, zumal in Seckauer Codices des 14. Jh. eine größere Fluktuation im Repertoire zu beobachten ist, als dies etwa in Klosterneuburg der Fall ist.
Unter Einbeziehung dieser Unschärfe, deren Ursache in einer liturgischen Praxis, die nicht bis ins letzte Detail exklusiv zentralistisch und amtlich geregelt ist, zu sehen war, kann man etwa 62 Sequenzen in S 13 als Sondergut einer Seckauer Handschrift betrachten, das in folgendem Kontext aufzuschlüsseln ist; wobei Nachträge von späterer Hand in dieser und anderen Hs. unberücksichtigt bleiben:

---

189 vgl. Lipphardt, Musik S. 57 f
190 Nachweise in den Tabellen der Sequenzen

- Sequenzen, die nur in S 13 überliefert sind
- Sequenzen im Kontext der Handschriften S 3, S 6, S 7
- Sequenzen, die vereinzelt auch in anderen Kanonien früher, später oder gleichzeitig überliefert sind
- Sequenzen, die in Seckau etwas breiter, aber nicht allgemein rezipiert worden sind
- Sequenzen, die in anderen Klöstern zum Grundrepertoire gehören

Bei der folgenden Aufzählung dieser Gruppen müssen um der besseren Erkennbarkeit der Zusammenhänge willen einige Sequenzen doppelt angeführt werden, z. B. solche, die für Seckau nur in S 13, sonst aber auch vereinzelt stehen, oder solche, die im Kontext der genannten Handschriftengruppe stehen, vereinzelt aber auch anderswo bei den Chorherren auftauchen. Für die meisten dieser Texte gilt es daneben zu beachten, daß in den AH über unseren untersuchten Bereich hinausgehende Fundorte angegeben sind.

a) Sequenzen, die nur in S 13 stehen:

Zyma vetus expurgetur	de tempore	1
Ante thronum maiestatis	de sanctis	4
Regi psalmistae cytharistae		
Potens virtutum, tu sator rerum		
Palmes fructum fert in vitae		
Virgo gaude speciosa	de sancta Maria	2
Salutis exordium		

auch in anderen Chorherrenstiften, aber für Seckau nur in S 13:

Omnes gentes plaudite	de tempore	2
Profitentes trinitatem		
Hoc in natalitio	de sanctis	5
Benedictus Dominus Deus Israel		
Paulus, Sion architectus		
Corda sursum eleventur		
Ave praesignis martyr		
Caeli solem imitantes	commune	1
Stabat iuxta Christi crucem	de sancta Maria	2
Jesu fili summi patris		

Gegenüber dem Sondergut von S 2 verlagert sich in dieser Gruppe von S 13 der Schwerpunkt auf das Proprium sanctorum. Die "neuen" Mariensequenzen dagegen geraten in den Hintergrund.

Von den 7 Sequenzen, die überhaupt nur in S 13 bei den Chorherren überliefert sind, gibt der Quellenapparat der AH bei Salutis exordium und Regi psalmistae Seckau als älteste Quelle an, Palmes fructum fert in vitae ist laut AH nur in dieser einen Hs aufgefunden worden, könnte also von einem Seckauer Chorherren stammen, was auch bei den erstgenannten Sequenzen zumindest nicht ausgeschlossen werden kann. Zyma vetus ist eine Sequenz des Adam von St.Victor, dessen Schaffen in Seckau eine etwas größere Resonanz als in anderen Chorherrenstiften gefunden hat. Von den 10 Sequenzen dieser Gruppe, die auch vereinzelt in anderen Kanonien vorkommen, sind einige bestimmten Autoren zuzuweisen.

Omnes gentes plaudite stammt von Peregrinus Coloniensis, Profitentes trinitatem ist wiederum eine Adamsequenz, Benedictus Dominus Israel gehört zu den Liedern des Klosterneuburger Gottschalkimitators, die Augustinersequenz Corda sursum eleventur ist das Werk eines Chorherren aus St. Florian, wo diese Sequenz auch zum allgemeinen Repertoire des Klosters gehört. Für Stabat iuxta Christi crucem geben die AH Seckau als älteste Quelle an. Der Ursprung von Hoc in natalitio ist im Bereich der Salzburger Diözese zu suchen, die anderen Sequenzen haben meist westliche Provenienzen.

b) Sequenzen im Kontext der Handschriften S 3, S 6, S 7
nur in Seckau überliefert:

In augmentum magnae spei	de sanctis	3
Sancta Dei mater virgo		
Salve nobilis regina		
Quid tu virgo mater ploras	commune	2
Gratulare sponsa Christi		
Nunc crucis alma cantat gaudia	de sancta cruce	1
Ante thorum virginalem	de sancta Maria	4
Clemens et benigna		
Omnis ager scripturarum		
Salutata caelitus		

vereinzelt auch in anderen Kanonien überliefert

Nato canunt omnia	de tempore	4
Promissa mundo gaudia		
Potestate non natura		
Gloria tibi trinitas		
Sanctorum vita virtus gloria	de sanctis	3
Confessor pius et sacer		

In Deum vivum		
Qui sunt isti, qui volant	commune	3
Regnum tuum		
Gaude caelestis sponsa		
Aram crucis	votiva	2
In sapientia disponens omnia		
Candor surgit ut aurora	de sancta Maria	5
Post partum		
Salve nobilis puerpera		
Gaude virgo mater Christi		
Salve proles Davidis		

In dieser Gruppe des Sondergutes dominiert natürlich der Einfluß von S 3 mit zahlreichen Mariensequenzen, wobei festzuhalten ist, daß fünf Mariensequenzen aus dem Sonderrepertoire von S 3 nicht mehr übernommen worden sind, während einige Marienlieder neu hinzukommen. Über die Herkunft der meisten dieser Sequenzen ist bereits im Abschnitt zur Problematik von K 1 und S 3 geschrieben worden.

Aus den Sonderbeständen von S 7 werden in S 13 die Allerheiligensequenz Sancta Dei mater, die Katharinensequenz Salve nobilis regina und die Kreuzsequenz Nunc crucis alma cantat übernommen. Eine genauere Bestimmung der Herkunft dieser Texte ist nicht möglich. Aus den Beständen des nicht für einen liturgischen Zweck bestimmten Sequentiars S 6 stammen die Bekennersequenz Gratulare sponsa Christi, die in den AH für den hl. Otto steht[191], die Apostelsequenz Qui sunt isti, qui volant, die ebenfalls am frühesten in Seckau bezeugt ist, sowie die französische Mariensequenz Ante thorum virginalem. Die im 12. Jh. breiter überlieferte Sequenz Salve proles Davidis ist im 14. Jh. nur mehr in S 13 vertreten. Die sehr selten überlieferte Sequenz In augmentum magnae spei, die zum Fest "Revelatio corporis Christi in Augusta civitate" am 10. Mai, dem Gedächtnis an ein Augsburger Hostienwunder[192] gehört, hat ihre ältesten Quellen in Seckau. Die Annahme in den AH[193], daß diese Sequenz wegen des Festinhaltes wohl in oder für Augsburg geschaffen worden ist, muß nicht geteilt

---

191 deren älteste Quellen aber seckauisch sind
192 vgl. Köck S. 19, Anm. 1
193 AH 54/267

werden. So ist z. B. die Virgilsequenz O Jerusalem superna nur in St. Florian überliefert, nicht aber in Salzburg. Dieses Beispiel zeigt ebenso wie die genannte Eucharistiesequenz, daß der Sequenzengesang an einem Fest keinesfalls von dessen Ursprungsort ausgehen muß, sondern sich auch anderswo entwickeln kann, wenn man der Feier eine gewisse Bedeutung beimißt, die im Fall des 10. Mai eher im einzelnen Interesse eines Seckauer Kanonikers gelegen ist. Eine Autorschaft in Seckau ist somit für In augmentum magnae spei nicht auszuschließen.

c) Sequenzen im Sondergut von S 13, die in anderen Kanonien vereinzelt früher, später oder gleichzeitig überliefert sind.

Nato canunt omnia
Promissa mundo gaudia
Potestate non natura
Omnes gentes plaudite
Profitentes trinitatem
Gloria tibi trinitas
Sanctorum vita virtus gloria
Hoc in natalitio
Verbum Dei verbum bonum
Benedictus Dominus Deus Israel
Paulus Sion architectus
Confessor pius et sacer
Jubilemus Deo trino
Redeundo per gyrum
Magnum te Michaelem
Dilecto Deo Galle
Ave praesignis martyr
Congaudentes exultemus
Qui sunt isti, qui volant
Caeli solem imitantes
Regnum tuum
In sapientia disponens omnia
Aram crucis
Salve crux sancta arbor digna
Mater dilecta
Stabat iuxta Christi crucem
Ave sidus lux dierum
Ave cella novae legis

Ave virgo virginum
Candor surgit ut aurora
Post partum
Salve nobilis puerpera
Mariae praeconio
Gaude virgo mater Christi
Imperatrix angelorum
Salve proles Davidis
Virgo parit labe carens
Jesu fili summi patris

Aus der Tabelle der einzelnen Sequenzen ist ersichtlich, daß in dieser Gruppe Texte enthalten sind, die im 12. Jh. noch weiter verbreitet waren und die später durch andere ersetzt worden sind. Weiters ist hier ein Teil des gemeinsamen Sondergutes von K 1 und S 3 noch einmal zu finden. Etliche andere Sequenzen sind zwar vereinzelt in diverse Sequentiare und Missalien der untersuchten Kanonien aufgenommen worden, konnten aber nie Allgemeingut eines Hauses oder gar der Salzburger bzw. Passauer Diözese werden. Die Herkunft dieser Texte ist nach den Angaben den AH in nahezu allen europäischen Ländern zu suchen. Mehr als die Hälfte der in unserem Rahmen untersuchten Sequenzen gehört zu solchen, die nicht allgemein verwendet worden sind und nicht zum "Stammteil" des Sequenzenrepertoires eines der Chorherrenstifte oder einer Diözese gehören. Die literarische Produktion an Sequenzen war also weitaus größer als die tatsächlich allgemeine liturgische Rezeption.

d) Sequenzen, die in Seckau etwas breiter, aber nicht allgemein rezipiert worden sind

Sanctorum vita virtus gloria
Ave praeclara Katharina
Martyr beate tuum colentes festum
Mater dilecta
Mariae praeconio

Die ersten drei Sequenzen dieser Gruppe sind süddeutsch, Martyr beate könnte nach AH aus Kremsmünster stammen, Mater dilecta wird Gottschalk zugeschrieben, Mariae praeconio ist französisch.

e) Sequenzen, die in anderen Klöstern zum Grundrepertoire gehören

Exultent filii sponsae Domini	Klosterneuburg
In Deum vivum	-"-
Corda sursum eleventur	St. Florian
Dulce lignum, lignum vitae	-"-
Missus Gabriel de caelis	-"-

Während die Nikolaussequenz Exultant filii in S 3 noch an 1. Stelle vor der für Seckau sonst gewöhnlichen Sequenz Laude Christo debita steht, ist sie in S 13 für die translatio gebraucht, in Klosterneuburg wird sie immer am 6. 12. gesungen. In Deum vivum ist das typische Klosterneuburger Proprium für Matthäus, in Seckau wird dafür allgemein die Communesequenz der Evangelisten verwendet. Corda sursum ist die Sequenz für die translatio Augustini in St. Florian, Seckau verwendet für dieses Fest die Bekenner- und Translationsfestsequenz Gloriosa fulget dies oder aber auch die Kurzfassung von Corda sursum, die Sequenz Salve pater Augustine.
Dulce lignum steht in Seckau bei den Communesequenzen vom hl. Kreuz, in St. Florian zumeist am Fest Kreuzerhöhung, bis Laudes crucis diesen Text verdrängt, in Seckau wird am 14. 9. meistens Serpens antiquus gesungen. Missus Gabriel steht in St. Florian im Commune Marianum, in Seckau nur in 3 Hs für Maria Verkündigung, sowie im Cantionar von 1345.

f) Konklusionen

Der Großteil der etwa 62 Sequenzen von S 13, die als Sondergut in Abgrenzung zum in Seckau allgemein gebräuchlichen Repertoire betrachtet werden können, ist mehrheitlich ohne Melodien überliefert.
Auch wenn bei diesen 47 von 62 Texten manches Strophenschema auf bekannte Melodien paßt, so ist dennoch zu bezweifeln, ob es für diese Sequenzen mehrheitlich auch einen gesanglichen Vollzug gegeben hat, zumal S 13 in seiner Gesamtheit eine umfangreiche Neumenüberlieferung bei den Gesangsteilen aufzuweisen hat. Den Beschreibungen der Handschriften ist leicht zu entnehmen, daß vielfach Sondergut ohne Neumen oder Noten tradiert ist. Die Verwendung dieser Texte als Leselieder oder besser gesagt, Lesegedichte, in der Privatmesse an Seitenaltären, die als Stillmessen ohne Gesang gefeiert worden ist, böte eine

Erklärung dieses Phänomens[194]. Größere Abweichungen zu den Direktorien der Klöster - die als "Direktorium chori" ja in erster Linie die Konventmesse und das gemeinsame Stundengebet regeln - hinsichtlich der liturgischen Anordnung von Sequenzen, aber auch von Sequenzen an zusätzlichen Feiern sind demnach nicht als direkter Widerspruch der Quellen in sich zu deuten, sondern als eine noch etwas freiere liturgische Praxis, die bei einigen Teilen der Meßfeier der persönlichen Ambition zur Gestaltung in abgestecktem Rahmen einen Freiraum einräumt.

Auch Handschriften, die nachweislich für die (marianische) Frühmesse verfaßt worden sind, z. B. S 12[195], oder V 12, haben im Commune Marianum ein weit größeres Repertoire als andere Codices, beinhalten aber dafür nur wenige Heiligensequenzen, da bei der Frühmesse nur die höchsten Feste "vom Tag" gefeiert worden sind[196].

Umgekehrt ist festzustellen, daß nicht aus jeder Handschrift mit Neumen auch tatsächlich in der Liturgie gesungen worden ist. Neben typischen Sammel- und Studienbüchern, die keiner liturgischen Ordnung folgen (z. B. S 6) und Prachthandschriften, die zwar mit Neumen versehen sind, aber nicht für den Chorgebrauch gemacht worden sind[197], müssen vor allem Tonare genannt werden, die nach musikalischen Kriterien, z. B. dem Oktoechos, ihr Repertoire auffächern[198]. So muß auch für viele Missalien, die nicht nach dem Plenartyp geschrieben sind, wie S 13, angenommen werden, daß sie, abgesehen davon, daß die Teile nicht immer zur gleichen Zeit zu einem Buch zusammengebunden worden sind, in der uns vorliegenden Gestalt wahrscheinlich nicht ein Buch in der Hand des Sängers waren, wohl aber eher eines in der Hand des Dirigenten oder des Zelebranten, der in der gesungenen Liturgie auch seinen Beitrag am Gesang geleistet hat, und in dessen Buch im Laufe der Zeit alles verzeichnet war, was in der Liturgie (früher) auch von anderen Rollenträgern vollzogen worden ist. Zusammenfassend läßt sich von S 13 sagen, daß die Besonderheit dieser Handschrift nicht nur in einer statt-lichen Überzahl von Sequenzen liegt, sondern daß diese auch liturgisch anders als sonst in Seckau üblich verwendet wurden. Es gibt eine gewisse Auswahl an Zweittexten für bestimmte Feiern. Gegenüber S 3 wird

---

194 mit dieser Frage werden wir uns noch im Abschnitt V, C 2, Sequenzen als Leselieder, auseinandersetzen

195 Anno Domini 1325 scriptus est liber iste missalis spectans ad mane missam ob reverenciam BMV gloriose

196 vgl. S 22 mit ausführlichen Rubriken

197 z. B. codex St. Gallen 376, vgl. Steinen II S. 194, und Werner S. 38

198 vgl. codex Montpellier 159, Faksimile Pal. mus. Bd 8

die Zahl der Communetexte weniger, die Zahl der Sequenzen im Proprium sanctorum steigt. Die Anzahl an Eigenschöpfungen ist sehr gering. Die Rezeption, die kaum mehr Zeitgenössisches aufweist, schöpft aus Stammrepertoires anderer Klöster und Diözesen, aber vor allem auch aus dem "freien Markt" der großen literarischen Produktion an Texten, die bereits in partikulärer Verwendung waren und nur in seltenen Fällen überregionale teilkirchliche Relevanz erreichen konnten; wie die Geschichte der Sequenz überhaupt eine Geschichte teilkirchlicher bzw. partikulärer liturgischer Entwicklung darstellt, sowohl vom Phänomen her gesehen, als auch von der konkreten Ausfaltung in landschaftlich sehr unterschiedlichen Repertoires. Dies geschieht zu einer Zeit, da in der Liturgie schon viel im Bereich des römischen Ritus europaweit vereinheitlicht war, wenn auch nicht unter den Voraussetzungen neuzeitlicher liturgischer Legistik. So steht S 13 in einer Reihe von Zeugen einer liturgischen Praxis, in welcher notwendige Einheit und wünschenswerte Vielfalt nebeneinander in einem fruchtbaren Verhältnis stehen können.

E) Die Repertoireentwicklung im 15. Jahrhundert

1) Allgemeines

Zur näheren Betrachtung der Entwicklung des Sequenzenrepertoires bei den Chorherren des 15. Jh. stehen uns 39 Hs zur Verfügung, die eindeutig oder mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit einem der acht Stifte zuzuorden sind. Gegenüber dem 14. Jh. sind dies um sieben Codices mehr, die insgesamt so verteilt sind, daß das Quellenmaterial über Seckau, Vorau, St. Florian und vor allem über die sehr konstante Überlieferung in Klosterneuburg gute Schlüsse zuläßt. Unter den Handschriften sind diesmal nur zwei Direktorien (S 16 und H 1), drei Sequentiare für den Chorgebrauch mit deutscher Choralnotation auf vier Linien (S 21, V 10, V 11) sind wichtige Belege für Melodieüberlieferung und Gesangspraxis. Das Sequentiar in S 21 war weit über 100 Jahre in Gebrauch, im Direktorien S 22 (um 1590) wird es mit Blattzahlen öfter und ausführlich zitiert. Es war offensichtlich das "Antiphonarium maius", denn in S 22 ist auch öfters von einem "Antiponarium minus" die Rede, welches aber heute nicht mehr bekannt ist. Aus dem Bereich des Salzburger Domes stammen vier Missalien, eines aus der Mitte und drei aus der 2. Hälfte des 15. Jh. In Seckau sind alle sieben Quellen in die zweite Jahrhunderthälfte zu datieren. So besteht in diesem Stift zwischen der jüngste Überlieferung des 14. Jh. und den Codices des 15. Jh. ein Abstand von etwa 100 Jahren. Aus diesem Zeitraum sind keine Quellen für die Meßliturgie

erhalten. Sechs Vorauer Missalien gehören in die zweite Jahrhunderthälfte, aus dem Gurker Domstift stammt je eine Hs aus der Mitte, bzw. der zweiten Hälfte des Jh. Aus St. Pölten kommt eine Hs, die eine der wenigen Quellen neben K 10 und K 11 aus der ersten Hälfte des Jh. ist. Von den 10 Missalien aus Klosterneuburg sind 6 der Jahrhundertmitte zuzuordnen, zwei der zweiten Hälfte, aus der auch das Herzogenburger Direktorium stammt. Neben Exemplaren aus der Tätigkeit hauseigener Skriptorien werden auch zunehmend Meßbücher verwendet, die aus serienmäßiger Produktion für eine Diözese stammen und in Nachträgen und Zusätzen für die hauseigene Liturgie adaptiert werden. Neben drei Passauer Missalien in St. Florian sind dies vor allem die Codices der "Salzburger Missalienwerkstatt", die im Bereich der Kunstgeschichte durch ihre zumeist prächtige künstlerische Ausgestaltung immer wieder großes Interesse finden und auch bei verschiedenen Landesausstellungen immer wieder zu sehen sind[199]. Aus dieser Handschriftengruppe haben wir SB 6, SB 7, SB 8, S 17, S 18, S 19, S 20 und G 3 in unserer Untersuchung berücksichtigt. Vergleicht man den Sequenzenbestand dieser Werkstattmissalien miteinander, so fällt auf, daß der Textbestand der Codices keinesfalls immer schematisch gleich ist, wie man aufgrund der Fabrikationspraxis vorerst annehmen könnte, sondern durchaus Variationen und Unterschiede im Umfang des Sequenzenbestandes auftreten, offensichtlich je nach Sonderwunsch des Bestellers. Freilich gleichen sich diese Missalien untereinander sehr in manchen Anordnungen, z. B. der Zweitverwendung von Texten, sodaß gewisse Differenzen zum genuinen Brauch eines Klosters, der in Direktorien und anderen Codices aus dem hauseigenen Skriptorium festgehalten ist, festzustellen sind. Dies dürfte aber kaum eine Auswirkung auf die offizielle Klosterliturgie, die im täglichen Konventamt gipfelt, gehabt haben, zumal eine Schola nie aus solchen Missalien gesungen hat. Diese Unterschiede ergaben sich eben für die Privatmesse. Fraglich ist freilich, ob ein Zelebrant des gesungenen Amtes eine andere Sequenz in seinem Missale still gelesen hat, als die, die von der Schola gesungen worden ist. Die Werkstattmissalien sind mehr oder minder umfangreich für den Bedarf der Klöster adaptiert worden, am größten und augenscheinlichsten ist der Anhang von G 3. Gerade in den Codices der zweiten Jahrhunderthälfte dokumentiert sich die Spätblüte und der Abschluß einer 500-jährigen Entwicklung, die weithin das 16. Jh. nicht mehr überleben sollte. Im 15. Jh. rundet sich die im 14. Jh. begonnene Praxis der vermehrten Verwendung von Sequenzen ab, wesentlich neue Gesichtspunkte treten nicht mehr auf.

---

199 vgl. Literaturangaben zu S 17 bis S 20 in: Mairold, bei den einzelnen Signaturen. Eine Zusammenstellung der wichtigsten Handschriften dieser Gruppe bringt: Eichler S. 163 - 168

Oftmals wird an bestimmten Tagen die Praxis eines oder mehrerer Klöster nun auch von anderen übernommen, bzw. erstmals nachweisbar, wobei die Entwicklung eher zur Mehrfachverwendung vorhandener Texte tendiert, als zur Neueinführung von Eigensequenzen, welche öfters auf einzelne Handschriften beschränkt bleibt.

2) Proprium de tempore

Im Weihnachtsfestkreis ist die Entwicklung bereits abgeschlossen. Als Ausnahmen haben K 12, K 16, K 20 Eia recolamus laudibus am Sonntag in der Weihnachtsoktav, ansonsten wird Natus ante saecula in Klosterneuburg verwendet. S 18 führt als einzige Handschrift die Epiphaniesequenz Festa Christi für den 2. Sonntag nach Dreikönig an.

In der Osteroktav kommt es in einzelnen Handschriften immer wieder zu kleineren Abweichungen von der gewohnten Ordnung; so dringt etwa die Wipposequenz Victimae paschali laudes vermehrt in die Tage der Oktav ein, z. B. am Montag in V 18, am Donnerstag in F 19 und F 20.

SB 7 hat am Mittwoch und Donnerstag die gewöhnlichen Tagessequenzen vertauscht. Nach der alten Salzburger Gewohnheit wurde in der Osteroktav nur bis zum Mittwoch eine Sequenz gesungen. In Vorau, wo sich dieser Usus lange gehalten hat, wurde in der zweiten Hälfte des 15. Jh. die Osteroktav "aufgefüllt". In V 13 stellt eine Rubrik dies dem Belieben des Zelebranten anheim: "Sequentiae fer V, VI et sabbato infra octavam paschae ad placitum legantur, quia ex antiquo usu per hoc triduum obmittebantur nec aliqua breviatura de illis in antiquo breviario reperitur. Moderni tamen praescriptis diebus solent cantare. Ita ut fer V cantetur sequentia Laudes Deo fer ac VI et sabbato prosa Victimae." In dieser Rubrik, die zeigt, daß nicht altgewohnte Eigensequenzen dieser Tage eingeführt werden, sondern als eine Art Commune Victimae paschali laudes vordringt, kommt auch die wiederholt in unserer Untersuchung zu findende Praxis zum Ausdruck, daß Sequenzen abgekürzt oder in ausgewählten Strophen, und nicht nur in ihrer vollen Form liturgisch verwendet werden. Die Gruppe der Missalien aus der Salzburger Werkstatt setzt an den Donnerstag der Oktav die Wipposequenz (SB 6, SB 7, SB 8, S 17, S 19, G 3), an den Samstag aber die Adam-Sequenz Mundi renovatio, die sich überhaupt im 15. Jh. einer zunehmenden Beliebtheit erfreut und als Communesequenz der Osterzeit ganz allgemein in Seckau, Vorau, St. Florian, St. Pölten und Klosterneuburg nachweisen läßt. Die Ostersequenz Surgit Christus cum trophaeo wird in V 14, SB 5 und G 2 am Donnerstag in der Oktav verwendet.

Das Herzogenburger Direktorium setzt die Sequenz des Weißen Sonntags auf den

Samstag davor und bestimmt für den Sonntag selber Victimae paschali laudes, dreht also den Klosterneuburger Brauch um. Neu eingeführt und weit verbreitet wird im 15. Jh. das Fest "de lancea Domini"[200], das liturgische Gedenken an die Leidenswerkzeuge des Herrn am Freitag nach dem Weißen Sonntag[201]. Die gängige Sequenz dieser Feier ist Hodiernae festum lucis, die auch als Nachtrag in etliche ältere Missalien aufgenommen worden ist. Klosterneuburg hat diesen Termin nicht rezipiert, das Fest fehlt auch im Direktorium K 20, die Messe steht aber als Votivofficium von den Leidenswerkzeugen Jesu am Freitag in K 18 und K 19. F 18 verweist an diesem Tag auf Laudes crucis, in F 8 und F 17 ist die Sequenz Flos de spina procreatur nachgetragen worden. Für die Sonntage in der Osterzeit wird zunehmend Victimae paschali laudes angegeben, was aber durchaus alten Bräuchen entspricht. Mundi renovatio wird daneben auch noch für einzelne Sonntage (als Ausnahme gebräuchlicher Regeln) genannt: am 2. Sonntag nach Ostern in V 13, F 20, K 18, am 3. Sonntag in K 13, K 14, SB 5. In G 2 ist die Sequenz für die Sonntage und für die Heiligenfeste der Osterzeit Mane prima sabbati. K 11, K 17 und K 18 geben neben detaillierten Anweisungen an einzelnen Tagen Commune-Ostersequenzen für die Heiligenmessen innerhalb der Osterzeit an: Pangamus creatori, Agni paschalis esu, Grates salvatori, Laudes Deo concinat. Aus dieser Praxis kann ersehen werden, wie die 50-tägige Feier der Auferstehung auch innerhalb der Festtäge der Heiligen nicht sistiert wird, sondern in die spezifische Feier eines Tages integriert bleibt. Die Sequenz ist eine Gestaltungsform für die kontinuierliche Feier des Herrenjahres auch im Spätmittelalter, wo die Heiligenverehrung auf den ersten Blick das Mysterium Christi an den Rand zu drängen scheint. Dies können aber liturgische Quellen bei näherer Betrachtung nicht im Maße des Behaupteten bestätigen.

SB 5 und G 2 setzen als Ausnahmen für den Pfingstsonntag die Sequenz Veni sancte spiritus an, die in H 1 für die Frühmesse dieses Tages angegeben ist. Der Sequenzengesang während der ganzen Pfingstoktav ist nur vereinzelt quellenmäßig belegt, wie in F 18 und um 1500 auch in K 20, während frühere Rubriken in S, V , K ab dem Mittwoch keine Sequenz mehr vorsehen. Für den Samstag in der Oktav sind vereinzelt Sequenzen nocht extra ausgewiesen: Sancti spiritus assit

---

200 so der verbreitetste Name, daneben: de spinea corona Domini etc.

201 Heute noch in Bamberg und Nürnberg gefeiert, vgl. Wimmer, Heiligenlexikon S. 72; in Kärnten lebt dieser Tage noch im Brauch des Vierbergelaufes am "Dreinagelfreitag" fort.

in F 15, F 18 und K 14, Veni sancte spiritus in G 3. Eine Sequenz in der Messe am Oktavtag von Pfingsten zusätzlich zum Dreifaltigkeitsfest kennen F 18, F 20, S 17, S 18.

In Klosterneuburg wird in der zweiten Hälfte des Jh. die Dreifaltigkeitssequenz Benedicta semper sancta sit trinitas nach Belieben für die Zeit im Jahreskreis verwendet, K 18 schreibt: de sancta trinitate per circulum anni quando placet, K 19 : alias infra annum cantus. Die Sequenz während der Dreifaltigkeitsoktav ist erst um 1500 nachweisbar.

Im 15. Jh. wird auch für die Fronleichnamsoktav Sequenzengesang belegbar. S 16 und H 1 bezeugen es für den Oktavtag, H 1 extra für den Sonntag innerhalb der Oktav, in beiden Fällen wird Lauda Sion wiederholt. Während der Oktavtage beginnt in F 19 und H 1 die Sequenz bei der Strophe Ecce panis angelorum, ein Eintrag in S 14 (später) gibt die beiden Schlußstrophen der Thomassequenz an.

Die Sequenz bei der Feier der Altarweihe (Psallat ecclesia wie zur Kirchweihe) wird im 15. Jh. in Salzburg, Vorau, Gurk, Seckau, St. Florian und Klosterneuburg extra angegeben.

3) Proprium de sanctis

a) Jänner

Im 15. Jh. ist auch in St. Florian am Valentinstag (7. 1.) eine Sequenz üblich geworden, nicht aber wie in Klosterneuburg die Epiphaniesequenz, sondern die Bekennersequenz Gloriosa fulget dies. Am Tag des hl. Severin (8. 1.) vermerken Klosterneuburger Hs die Epiphaniesequenz, aber öfters auch die Rubrik, diese nach Belieben wegzulassen ("sequentiam de festo dimittere potes"). In F 18, F 19 und P 8 ist für Erhard (8. 1.) die Divisio der Martinssequenz Hic oculis ac manibus, die uns im 15. Jh. oft als eigene Bekennersequenz begegnet, vorgesehen. Die Missalien der Salzburger Werkstatt in Salzburg, Seckau und Gurk führen am Fest des Mönchsvaters Antonius (17. 1.) die Bekennersequenz Dilectus Deo et hominibus an, die Passauer Missalien F 18 und F 19 die Sequenz Eia pater nos agnosce, die beiden Schlußstrophen der Elisabethsequenz Gaude Sion quod egressus, die dort natürlich mit der Anrede Eia mater beginnt. Diese beiden Schlußstrophen werden - ursprünglich als Bitte um Fürsprache zur Erlangung des ewigen Lebens an Elisabeth formuliert - auch vereinzelt als Sequenz für andere hl. Männer und Frauen verwendet[202].

---

202 vgl. auch AH 54/295

Die Märtyrer Fabian und Sebastian (20. 1.) werden nun auch in den Salzburger und Passauer Missalien mit der Märtyrersequenz Agone triumphali besungen. Am 21. 1. ist im Anhang von G 3 das Fest des hl. Patroclus mit der Eigensequenz Patris nostri Patrocli eingetragen. Die Agnessequenz Laus sit regi gloriae für die Festfeier am gleichen Tag, die im 14. Jh. nur vereinzelt in Seckau und St. Pölten anzutreffen war, ist nun in den meisten der Salzburger Missalien enthalten, ebenso vereinzelt auch in F 18, K 18, K 19.
Am Tag des Märtyrers Vincentius (22. 1.) ist Agone triumphali auch im Seckauer Direktorium S 16 und in den Seckauer Exemplaren der Missalien aus der Salzburger Werkstatt vorgesehen.
Nur zwei Codices geben für die Feier des hl. Timotheus (24. 1.) eine Sequenz an: K 16 Caeli enarrant gloriam und F 18 Clare sanctorum senatus.
F 18 begeht als einzige Hs den Oktavtag der hl. Agnes (28. 1.) mit der Sequenz Laus sit regi gloriae.
Für den Märtyrer Vigilius (31. 1.) ist in St. Florian die Sequenz Agone triumphali vorgesehen.

b) Feber - März - April

Am Fest des hl. Blasius (3. 2.) wird die Sequenz, Sanctorum vita virtus gloria, die bis jetzt nur in der Handschriftengruppe S 3, S 6, S 7, S 13 und noch in S 5 überliefert worden ist, in die meisten Hs der Salzburger Werkstatt-Missalien aufgenommen, darüber hinaus auch in F 18.
F 19 und K 20 geben für diesen Tag die Märtyrersequenz Spe mercedis an, K 20 mit dem Zusatz "extra LXX".
Die Jungfrauensequenz wird für die Feier der hl. Agatha (5. 2.) im 15. Jh. auch in St. Florian und Herzogenburg angeführt.
Der Sequenzengesang am Fest der hl. Dorothea (6. 2.) setzt sich im 14. und im 15. Jh. unterschiedlich durch. Die am öftesten verwendete Sequenz Psallat concors symphonia wird generell in Klosterneuburg, Vorau und Herzogenburg heimisch, von der Gruppe der Salzburger Missalien übernehmen sie SB 8 und G 3. Drei dieser Codices (S 17, S 18, SB 6) führen den Hymnus Gens fidelis iocundetur als Sequenz in die Messe ein. Die Passauer Missalien F 19 und F 20 beinhalten die Sequenz Ave Dorothea gloriosa, die ansonsten auf die hl. Barbara gesungen wird.
Am Tag des Apostels Matthias (24. 2.) wird in P 8 eine Kurzform der Sequenz Caeli enarrant gloriam, beginnend mit der Strophe 7, In omnem terram, verwendet.
Als jüngste Quelle gibt S 15 im Gefolge der Hs des 14. Jh. die Sequenz Mittit ad virginem für das Fest Maria Verkündigung (25. 3.) an.

Für einige Heiligenfeste im April kommen Ostersequenzen hinzu, falls der Termin des Festes schon oder überhaupt nach Ostern ist, dies vor allem in den Missalien, die aus überregionalen Skriptorien kommen.
F 19 und F 20 verwenden am Tag des hl. Ambrosius (4. 4.) Haec est sancta solemnitas. Victimae paschali laudes ist in den St. Florianer Missalien aus Passau für Tiburtius und Valerian (14. 4.) vorgesehen, in Herzogenburg jedoch Agni paschalis esu.
Am Fest des hl. Georg (24. 4.) ist die Auswahl der Ostersequenzen wieder breiter gestreut. Alle Salzburger Werkstatt-Missalien verwenden die Sequenz des Weißen Sonntags, Haec est sancta solemnitas, die Passauer Missalien geben Victimae paschali laudes an. Herzogenburg verzeichnet Agni paschalis esu oder die Eigensequenz Hoc in natalitio, die im 15. Jh. vereinzelt in F 16, V 17 und V 18 zusätzlich aufscheint.
Am Markustag (25. 4.) verweisen Herzogenburg und die Passauer Missalien auf Agni paschalis esu, das Direktorium S 16 und einige Hs der Salzburger Missaliengruppe auf Haec est sancta solemnitas.
Trudpert (26. 4.) ist nur in S 17 und V 15 mit der Sequenz Haec est sancta solemnitas hervorgehoben.
Am Fest des hl. Vitalis (28. 4.) wird im 15. Jh. in Klosterneuburg Pangamus creatori gesungen, in Herzogenburg Angi paschalis esu.

c) Mai

Das Fest der Apostel Philippus und Jakobus (1. 5.) wird im 15. Jh. nun auch in St. Florian mit verschiedenen Ostersequenzen versehen. Ebenfalls am 1. 5. wird der hl. Walpurga gedacht. In F 19 steht bei diesem Meßformular der Hinweis auf Victimae paschali laudes. Für den hl. Sigismund (2. 5.) hat K 11 die Eigensequenz O fons summae pietatis, S 17 und G 3 dagegen Verbum Dei verbum bonum, eine Sequenz, die auch schon zum Sondergut von S 13 gehört. In V 15 ist die Ostersequenz Haec est sancta solemnitas angegeben.
Die Passauer Missalien in St.Florian sehen für das dortige Patrozinium (4. 5.) Victimae paschali laudes vor, die Kanoniker des Stiftes haben aber ihre Eigensequenzen für dieses ihr Hauptfest in die Meßbücher nachgetragen. Salve martyr gloriose wird auch in K 18 und K 19 zusätzlich zur angegebenen Ostersequenz rezipiert.
Für die Feier des hl. Gotthard (5. 5.) ist in F 19 und F 20 die Eigensequenz Laetemur die ista celebranda vorgesehen. Am Tag der translatio Stephani (7. 5.) verweist F 19 auf Victimae paschali laudes.
Maria ad martyres (13.5.) bekommt in F 20 die Sequenz Haec est sancta

solemnitas. In den Gurker Anhang des Salzburger Missale G 3 ist das Fest des 1450 heiliggesprochenen Bernhardin von Siena[203] mit der Eigensequenz Christe Jesu Domine aufgenommen worden (20.5.).
In den AH ist G 3 als einzige Quelle dieses Textes angegeben, der somit durchaus in Kärnten entstanden sein könnte.
Am Fest der hl. Helena (22. 5.) sieht F 18 die Jungfrauensequenz Exultent filiae Sion vor, in SB 6 und S 17 werden die Schlußstrophen der Elisabethsequenz Eia mater nos agnosce (vgl. 17. 1.) gelesen, die Hedwigsequenz Consurge iubilans vox quaevis verwenden für die hl. Helena F 19 und F 20.

d) Juni

Für die Feier des Märtyrers Nikomedes (1. 6.) ist die Communesequenz Agone triumphali nur in K 11 angegeben. Am Fest des hl. Erasmus (3. 6.) sind im 15. Jh. einige Eigensequenzen bei den Chorherren gebräuchlich, die jedoch nirgends auf breiterer Basis zum Repertoire gehören. F 18 schreibt die Barbarasequenz Ave martyr gloriose auf Erasmus um, Laudes Christo salvat laetas ist in einigen Salzburger Missalien anzutreffen (S 19, SB 6, SB 8, G 3), die Sequenz Dulci corde iubilemus hingegen steht in den Salzburger Missalien S 17 und S 18 aber auch in S 15, sowie in F 19 und F 20. Eine Communesequenz ist für diesen Heiligen nirgends angezeigt.
Am Tag des hl. Barnabas (11. 6.) wird in den Passauer Missalien von St. Florian die Apostelsequenz Clare sanctorum senatus angegeben. Das Fest der Heiligen Vitus, Modestus und Crescentia (15. 6.) hat schon im 14. Jh. Sequenzen, ihre Verwendung wird im 15. Jh. allgemein gebräuchlich. Die Märtyrersequenz Agone triumphali ist jetzt auch in Salzburg, Seckau, Gurk, St.Florian, Herzogenburg anzutreffen, in Vorau verweisen V 13 und V 15 auf O beata beatorum.
Die Eigensequenz Vito plaudat omnis aetas steht in F 18 und K 19. Ebenfalls auf breiterer Basis ist der Sequenzengesang am Fest des hl.Achatius (22. 6.) im 15. Jh. vorzufinden. Es dominiert die Sequenz Hodiernae festum lucis, die auch ältere Hausproprien zum Teil überlagert. Sie ist in S 15, in der Gruppe der Werkstattmissalien[204], in Vorau und in St. Florian (F 16 bis F 20) anzutreffen.

---

203 vgl. Schmidt, Introductio S. 623
204 Salzburg, Seckau, Gurk

Die Märtyrer Johannes und Paulus (26. 6.) erhalten im 15. Jh. auch in Salzburg, Gurk und St. Florian eine Communesequenz.
Das Fest der hl. Hemma (27. 6.) ist im "Hausanhang" von G 3 auch mit einer Eigensequenz ausgestattet. Dieser Text, Jerusalem superna, kommt nach den Angaben in den AH nur in dieser einen Hs vor und ist wahrscheinlich das Werk eines Kärntner Chorherren auf die Stifterin der Gurker Kanonie.
Die Salzburger Äbtissin Erentrud (30.6.) erhält im 15. Jh. eine neue Sequenz: Plausu laete iubilemus ist in SB 6, SB 7, SB 8 in S 17, S 19 und in G 3 enthalten, also in den meisten der Missalien aus der Salzburger Werkstatt.

e) Juli

Das Fest Maria Heimsuchung, 1389 für die gesamte lateinische Kirche von Bonifaz VIII. eingeführt[205], verbreiterte sich gegen Ende des 14. Jh. rasch auch im Bereich der Salzburger und Passauer Diözese und gehörte im 15. Jh. zu den allgemein hochgehaltenen Festen. Zahlreiche Nachträge des Festofficiums in älteren Handschriften zeugen ebenso von seiner Bedeutung, wie auch die Einführung einer Oktav, die im 16. Jh. in Seckau belegt ist. Unter den vielen Sequenzen für diesen Tag ist im Bereich der österreichischen Chorherren Veni praecelsa domina als das allgemein konventionelle Festlied anzusehen. In Seckau ist diese Sequenz in den genuinen Handschriften des Klosters überliefert (S 15, S 16, S 21), in St. Florian, St. Pölten und Klosterneuburg ist sie ebenso fester Bestandteil des Hausrepertoires geworden. Das große Chorgraduale S 21 enthält am Ende des Sequentiars die drei Festsequenzen auf Maria Heimsuchung des Prager Erzbischofs Johannes von Jenstein (+ 1400)[206], der dieses Fest schon frühzeitig in seiner Diözese eingeführt und ein ganzes Officium dazu verfaßt hat[207]. Von diesen drei Liedern ist Illibata mente sana auch noch in F 21 und als Nachtrag in P 4 überliefert, Decet huius cunctis horis steht nur in S 21.
Die dritte seiner Sequenzen, Ave verbi Dei parens, ist in Salzburg, Gurk und Vorau zur Stammsequenz dieses Festtages geworden. Sie steht daher auch in allen Missalien der Salzburger Werkstatt.
Zur Translatio des Apostels Thomas (3. 7.) wird in P 8 die Apostelsequenz Clare sanctorum senatus angeführt, in V 13 und V15 die in Vorau beheimatete

---

205 vgl. Wimmer, Heiligenlexikon S. 76
206 vgl. Annalen II S. 357
207 vgl. AH 48/421

Thomassequenz Salve Thoma didyme. Tags darauf (4. 7.) wird die translatio des hl. Martin begangen. Die Notkersequenz für sein Fest im November ist zur translatio nach dem Seckauer Direktorium S 16, sowie nach V 15 und V 16 zu singen. Die Kurzform ab Hic oculis ac manibus ist in F 15 und F 19 vorgesehen. Im Bereich der Passauer Diözese wird im 15. Jh. das Fest des hl. Ulrich (4. 7.) allgemein mit einer Sequenz begangen. Gloriosa fulget dies ist in St. Pölten, Klosterneuburg und Herzogenburg vorgesehen, Hic oculis ac manibus in F 20. Eigensequenzen haben F 18 (Udalrici benedicti regis Christi) und G 3 (Fontem dulcem sicut cervus).

Die Sequenz Gratuletur orbis totus am Fest der hl. Margarethe (12. 7.) ist im 15. Jh. auch in Vorau, Gurk und Herzogenburg bezeugt.

Die Klöster der Salzburger Erzdiözese kennen für das Fest des hl. Kaisers Heinrich (13. 7.) die Eigensequenz Laudet omnis spiritus. In F 18 wird wiederum die Schlußstrophe von Gaude Sion quod egressus: Eia pater nos agnosce angegeben; die Schlußstrophe der Magdalenensequenz Laus tibi Christe: Rex regum ist in St. Pölten schon seit dem 14. Jh. an diesem Tag gebräuchlich.

Am Fest des Apostels Jacobus (25. 7.) werden vereinzelt weitere Eigensequenzen in einzelne Hs aufgenommen. Die im 12. Jh. in Klosterneuburg als Sondergut bekannte Sequenz Gaude Christi sponsa virgo scheint in F 18 auf, Hodiernae lux diei nochmals im großen Chorsequentiar V 11, Christus Jacobum vocavit in F 16. Pangat chorus in hac die beinhalten S 18, F 19, F 20 und als Nachtrag K 11.

Am gleichen Tag (25. 7.) wird auch das Fest des hl. Christophorus begangen. Die Salzburger Missalien SB 6, SB 8, S 17, S 18 tradieren dazu als Eigensequenz den Text Adoremus Deum fortem.

Das Fest der hl. Martha, im Bereich der Salzburger Diözese am 27. 7., hat in den Missalien der Salzburger Werkstatt als Eigensequenz Mundi decor, mundi forma. Für die Chorherren in dieser Diözese ist dies auch das allgemein verwendete Festlied, das noch in G 2, V 14, V 16, V 18 und im Direktorium S 16 überliefert ist; letzteres gibt auch noch die Jungfrauensequenz Exultent filiae Sion an. S 21 allerdings tradiert die Sequenz Eia recolamus carmina, die zum Seckauer Proprium gehört.

Am Tag des hl. Pantaleon (28. 7.) ist in F 19 die Märtyrersequenz Spe mercedis et coronae vorgesehen.

f) August

Petri Kettenfeier (1. 8.) wird schon im 14. Jh. mit Sequenzengesang begangen, im 15. Jh. ist dieser auch in St. Florian (Petre summe Christi pastor) und Salzburg, Seckau, Vorau, Gurk (Clare sanctorum senatus) nachweisbar. Erstere Sequenz ist

die Eigensequenz vom 29. Juni, letztere die Communesequenz der Apostel.
Am Tag des hl. Oswald (5. 8.) ist neben S 13 (im 14. Jh.) im 15. Jh. noch vereinzelt eine Sequenz bezeugt: Rex Oswaldus ab angelorum steht in K 18 und K 19. Das Fest der Verklärung des Herrn (6. 8.)[208] verbreitete sich schon im 11. Jh. von Westeuropa bis nach Ungarn[209]. In Klosterneuburg maß man dem Fest um 1150 eine gewisse Bedeutung zu, sodaß in K 1 die Sequenz Speciosus forma prae filiis, eine Dichtung nach dem Versschema der Melodie Eia turma[210], die ursprünglich zum Text der Weihnachtssequenz Eia recolamus laudibus[211] gehört, aufgenommen worden ist. Der Gradualteil von K 1 enthält jedoch keine Hinweise auf die Feier der transfiguratio Domini. Die Sequenz Speciosus forma wird in den AH Gottschalk zugeschrieben[212], was sicher nicht zutrifft[213].
Im Zuge der Überlegungen von Rudolf Wolfgang Schmidt[214], wäre zu prüfen, ob diese Dichtung dem Klosterneuburger Gottschalkimitator zuzuschreiben ist, zumal sie bis zum 15. Jh. in keiner Quelle aufscheint. In der Salzburger Diözese wird diese Sequenz aber - nun mit verändertem Incipit: Speciosus forma prae natis - im 15. Jh. zum Allgemeingut der Chorherren an diesem Fest. Dies hängt aber mit großer Wahrscheinlichkeit nicht mit der Aufnahme des Festes in den allgemeinen Kalender der römischen Kirche durch Coelestin III. 1457 zum Andenken an den Sieg über die Türken bei Belgrad 1456[215] zusammen, zumal die Aufwertung des Festes durch eine Eigensequenz schon früher in Codices dokumentiert ist, wie z. B. in SB 5, nach 1440 und G 2, 1448. Die Sequenz ist in fast allen Salzburger, Seckauer, Vorauer und Gurker Handschriften des 15. Jh. enthalten. Bei den Chorherren im Bereich der Passauer Diözese hingegen wurde sie kaum rezipiert. In Klosterneuburg ist sie erst im Direktorium K 20 wieder angeführt, sowie in drei Missalien des 15. Jh. nachgetragen worden. In St. Florian ist sie nur im Passauer Missale F 19 anzutreffen. F 18 enthält die Sequenz O beata veneranda trinitas, die auch in K 8 nachgetragen worden ist, K 11 hat als spätere Einfügung Formam mortalitatis obscuram. In St. Pölten wurden im 15. Jh. (P 8) die als Dreifaltigkeitskurzsequenz verwendeten Schlußstrophen der Lichtmeßsequenz Concentu parili: Laus patri gloriae für dieses Fest verwendet.

---

208 Datum für Salzburg, Passau und Klosterneuburg belegt in: Haidinger S. 222; Auf der Maur hingegen nennt für Passau als Festdatum den 26. August in: Handbuch S. 189
209 Handbuch S. 189
210 vgl. AH 50/355
211 vgl. Steinen II S. 217
212 AH 50/354
213 vgl. Verfasserlexikon, Bd 3, Sp 187
214 Schmidt, Herkunft S. 50 ff
215 vgl. Wimmer, Heiligenlexikon S. 68

Am Tag des Märtyrers Tiburtius (11. 8.) ist die Communesequenz Agone triumphali in einigen Seckauer, Vorauer und Salzburger Hs angegeben. Das heute am 5. August gefeierte Kirchweihfest der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom ist als Fest Maria Schnee in Passauer Kalendarien am 12. 8. verzeichnet[216]. Eine Eigensequenz ist wenig verbreitet, eine Communesequenz überhaupt nicht nachweisbar. Ad honorem matris Dei steht in F 19 und nachgetragen in F 5, F 13 und K 14.

Im 15. Jh. ist für das Fest des Apostels Bartholomäus noch vereinzelt die Sequenz Diem festum Bartholomaei überliefert (K 19, F 18), in St.Florian wird der Gesang der Communesequenz ebenfalls erst jetzt nachweisbar.

Am Fest des hl. Augustinus (28. 8.) wird auch der Märtyrer Hermes gefeiert. Für diese Messe sehen SB 6, SB 7, S 16, S 17, S 18, S 19 und V 15 die Communesequenz Agone triumphali vor.

g) September

Vereinzelt findet man im 15. Jh. Eigensequenzen für das Fest des hl. Ägidius (1. 9.). Während Confessor pius et sacer im wesentlichen auf Handschriften um K 1 und S 3 beschränkt bleibt, geben Klosterneuburger Missalien im 15. Jh. die Bekennersequenz Dilectus Deo et hominibus an. H 1 schreibt: sequentia propria et cantetur in organis. Welche Eigensequenz mit dem in unserem Rahmen sehr selten gefundenen ausdrücklichen Hinweis auf Orgelspiel bei der Sequenz gemeint hier ist, konnte nicht erhoben werden. In F 18 steht die Sequenz Sicut passer solitarius, F 19 und F 20 hingegen enthalten Aegidio psallat laetus.

Außer dem Oktavtag von Augustinus wird am 4. 9. in Salzburg auch die translatio Erentrudis begangen. In SB 8 wird zu diesem Anlaß auf Plausu laete iubilemus, der Sequenz für die depositio verwiesen[217]. Nach P 8 wird während der ganzen Oktav von Maria Geburt die Sequenz Stirpe Maria regia gesungen.

Am Translationsfest der hl. Kunigunde (9. 9. 1201 in Bamberg)[218] kommt in S 13, Waldhausen und in St. Florian schon im 14. Jh. die Sequenz Jubilemus Deo trino zur Verwendung. Im 15. Jh. ist diese in den meisten der Salzburger Werkstattmis-

---

216 vgl. Wimmer, Heiligenlexikon S. 77 und Haidinger S. 222
217 vgl. Predota S. 184 - erwähnt diese Sequenz nicht
218 vgl. Wimmer, Heiligenlexikon S. 499

salien in Salzburg, Seckau und Gurk zu finden, daneben auch in V 15. Das Direktorium S 16 gibt die allgemeine Jungfrauensequenz, Exultent filiae Sion, an die auch an Festen heiliger Ehefrauen verwendet wird. Die Passauer Missalien F 19 und F 20 beinhalten die Sequenz Confitentes trinitatem.
Am Tag der hl. Euphemia (16. 9.) ist in K 18 die Jungfrauensequenz vorgesehen.
Am Festtag des hl. Mauritius und seiner Gefährten (22. 9.) steht in G 2, G 3 und F 18 die Sequenz Redeundo per gyrum, die schon im Sonderbestand von S 13 anzutreffen war.
Am 40. Tag nach dem Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel (15. 8.) feiern die Klöster Herzogenburg und Klosterneuburg im 15. Jh. den Tag des "vera assumptio BMV" (23. 9.), offenbar in Anlehnung an das Fest der Himmelfahrt Christi 40 Tage nach Ostern. Dabei wird wiederum die Sequenz von der Aufnahme Mariens in den Himmel Congaudent angelorum chori gesungen.
Im 15. Jh. wandert im Bereich der Salzburger Diözese die Sequenz Christe genitoris et spiritus sancti gloria vom Fest der translatio des hl. Rupert (24. 9.) auf dessen Oktavtag. Dafür wird in allen Klöstern des Salzburger Gebietes die Bekennersequenz Gloriosa fulget dies gesungen, die auch in F 19 und H 1 für diesen Tag angegeben ist.
S 21 hat eine weitere Eigensequenz: Summi regis in laude, Bavaria plaude. Eine Sequenz am Tag der Translatio des hl. Virgil (26. 9.) ist erst in den Hs des 15. Jh. nachweisbar. Wiederum ist Gloriosa fulget dies in den meisten Codices aus dem Bereich der Salzburger Diözese, sowie im K 18, K 19 und H 1 angegeben.
Während in S 14 noch ausdrücklich für das Fest des hl. Hieronymus (30.9.) keine Sequenz in der Messe vorgesehen ist, finden wir im 15. Jh. Communesequenzen in einzelnen Salzburger, Seckauer, Vorauer (Hic oculis ac manibus), sowie Klosterneuburger, St. Florianer und Herzogenburger (Dilectus Deo et hominibus) Hs angezeigt. Proprien enthalten V 13 und V 15 (Gaude Sion in decore), K 19 (Iubar novum radiavit) und P 8 (Sion felix gratulare).

h) Oktober

Auf den 1. 10. fällt der Oktavtag der translatio Ruperti. Die meisten Hs in Salzburg, Seckau, Vorau und Gurk verwenden für diese Feier die Sequenz Christe genitoris et spiritus sancti gloria, die im 15. Jh. vom Hauptfest auf die Oktav verlegt worden ist. SB 5 verweist auf Hic oculis ac manibus. Dieselbe Sequenz wird in Salzburg, Seckau, Vorau und Gurk am Oktavtag der translatio Virgilii (3. 10.) gesungen. In SB 8 ist Gloriosa fulget dies dafür bestimmt.
Für das Fest des hl. Franz von Assisi (4. 10.) enthält F 15 die Eigensequenz Laetabundus Francisco; Gaude caelum terra plaude steht in F 19 und F 20.

Am Tag des hl. Gereon (10. 10.) verweisen K 12 und F 19 auf O beata beatorum. Die Bekennersequenz Gloriosa fulget dies ist in St. Pölten, in den Passauer Missalien von St. Florian und in K 20 für den Tag des hl. Maximilian (12. 10.) vorgesehen. Die Sequenz Caelestis te laudat chorea auf den hl. Kolomann (13. 10.) enthalten die meisten Missalien des 15. Jh. in St. Florian, St. Pölten und Klosterneuburg.Die Sequenz Psallat laete orbis coetus für den hl. Burghard (14. 10.) ist nur in F 19 enthalten.

Einzelne Hs der Klöster Vorau, St. Florian und Klosterneuburg enthalten die Eigensequenz Consurge iubilans vox quaevis am Tag der hl. Hedwig (15. 10.). Notkers Gallussequenz Dilecte Deo Galle für den 16. 10. wurde im 12. Jh. nur in Seckau überliefert und von S 13 übernommen, im 15. Jh. scheint sie vereinzelt in F 18, F 19 und K 18 auf.

Das am 17. 10. im Passauer Kalender verzeichnete Fest der hl. Martha wird in den Kanonien dieser Diözese mit einer Sequenz begangen. Die Jungfrauensequenz Exultent filiae Sion ist in F 15, F 19, F 20 in K 14, K 16, K 18 und in H 1 angegeben. Eia recolamus carmina ist in St. Pölten sowie in F 16, F 17, F 18 angeführt, frühere Hs in St. Florian überliefern die Sequenz Dies adest gloriosa, die im Salzburger Bereich verbreitete Sequenz Mundi decor, mundi forma ist in Klosterneuburg in zwei Nachträgen enthalten. Ave Martha gloriosa ist in K 5 im 15. Jh. nachgetragen worden.

Die Missalien der Salzburger Werkstatt enthalten zwei Sequenzen für das Fest des hl. Wolfgang. In Wolfgangi canamus honorem steht in SB 8 und G 3, Salve mitis et benigne ist in S 17, S 18 und SB 6 enthalten.

i) November

Das Fest des hl. Eustachius (2. 11.) wird in Seckau im 15. Jh. mit der Eigensequenz Tempore sub gratiae begangen, die in den genuinen Hs. des Klosters enthalten ist, nicht aber in den Salzburger Missalien. Dem Seckauer Brauch schließen sich etliche Vorauer Hs. an. Herzogenburg sieht für diese Feier Agone triumphali vor, F 19 O beata beatorum. Nur vereinzelt kann sich Sequenzengesang am Tag des hl. Leonhard (6. 11.) durchsetzen. Die Wolfgangsequenz Salve mitis et benigne wird in F 19 und F 20, sowie in Nachträgen von SU 1 und K 14 auf den beliebten Viehpatron gesungen, Clarum sidus fulget mundo steht in F 18, vier St. Florianer Codices enthalten die Sequenz Patri nostro iocundemur. Laetabundus Leonhardo ist in G 3 einzeln überliefert, F 21 begnügt sich mit der Communesequenz Dilectus Deo et hominibus.

In der 2. Hälfte des 15. Jh. wird vereinzelt auch die Oktav des hl. Wolfgang (7. 11.) mit einer Sequenz begangen. In Wolfgangi canamus honorem ist dafür in

S 17, S 18 und SB 6 vorgesehen.
F 19 enthält als einzige Hs den Hinweis auf die Bekennersequenz Hic oculis ac manibus amTag des hl. Brictius (13. 11.).
Weniger bedeutsam war bei den Chorherren die Feier des Festes Maria Opferung (Praesentatio BMV) das als eines der 12 Hauptfeste der byzantinischen Liturgie ein sehr wichtiges Fest der orthodoxen Kirchen darstellt und im römischen Generalkalender von 1969 als Memoria "in praesentatione BMV" weiterlebt, im deutschsprachigen Regionalkalender aber "Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem" heißt (21. 11.)[219]. Die Festsequenz Altissima providente ist in S 17, S 21 und S 22, in G 3, in F 19, 20 und in einzelnen Nachträgen von Vorauer, St. Pöltener, Subener und St.Florianer Missalien überliefert. H 1 sieht an diesem Tag die Sequenz Salve mater salvatoris vor.
Am Fest des hl. Konrad (26. 11.) ist die Eigensequenz Adornata laudibus in S 17 und F 19 überliefert.

j) Dezember

Im Dezember kommt außer bei schon im Zuge des 14. Jh. abgehandelten Neuerungen des 15. Jh. nur der Hinweis auf die Jungfrauensequenz Exultent filiae Sion am Fest der hl. Lucia (13. 12.) in F 18 dazu.

4) **Communemessen**

In F 18 ist für das Commune apostolorum als 2. Sequenz Dum superna melodia überliefert. Die Sequenz Qui sunt isti, qui volant, welche in S 6 und S 13 für Apostelfeste steht, ist in K 18 den Evangelisten zugeordnet. Im Commune der Märtyrer und der Bekenner treten im 15. Jh. etliche neue Texte hinzu. Ebenso werden Teile bestimmter Eigensequenzen nun als selbständige Communesequenzen verwendet. Alte und neue Texte werden sodann liturgisch differenzierter verwendet als bisher. So wird bei Märtyrerfesten zwischen einzelnen und mehreren Märtyrern in der Zuordnung unterschieden, bei den Bekennerfesten meist nach dem hierarchischen Rang, dessen sich der Gefeierte bei Lebzeiten erfreuen durfte (einfacher Bekenner, Bischof, Papst).

---

219 vgl. auch Wimmer, Heiligenlexikon S. 80

Die Sequenz Crebrescente Christi laude ist in den Gurker Codices überliefert und wird für einzelne Märtyrer verwendet. Die Sequenz Spe mercedis et coronae, ursprünglich auf Thomas von Canterbury gedichtet, ist im 15. Jh. in Salzburg, Seckau, Vorau, St. Florian, St. Pölten und Klosterneuburg ebenfalls der Communetext für einzelne Märtyrer, während die althergebrachte Notkersequenz Agone triumphali für Feste mehrerer Märtyrer verwendet wird. Ein Stück "für alle Fälle" ist die Sequenz Martyr/Confessor Christi, welche sowohl auf Märtyrer als auch auf Bekenner paßt und in den Missalien der Salzburger Werkstatt, aber auch in F 15 überliefert ist. Ebenso für beide genannten Heiligengruppen verwendbar ist die Sequenz Hic sanctus cuius hodie, die in S 17, S 19 und SB 8 enthalten ist.
Eine im 15. Jh. neu in Verwendung gekommene Sequenz für den "einfachen Bekenner" ist Dilectus Deo et hominibus. Sie ist in nahezu allen Klöstern allgemein verbreitet, in SB 8 und G 3 steht sie auch für mehrere Bekenner. Die Translationssequenz Gloriosa fulget dies wird vor allem in Klosterneuburg, vereinzelt aber auch in St. Florian und Vorau als allgemeine Bekennersequenz verwendet. Ave gemma confessorum (nach Gaude gemma praelatorum auf Thomas) steht in F 20.
Der Schlußteil der Martinsequenz Sacerdotem Christi Martinum: Hic oculis ac manibus wird vor allem in Seckau, Vorau und St. Florian auch in den Missalien als eigener Sequenzentext, ohne Hinweis auf die ursprüngliche Herkunft, angeführt. Die Schlußstrophe der Elisabethsequenz Gaude Sion quod egressus: Eia mater nos agnosce wird vor allem in den Passauer Missalien von St. Florian gerne als Sequenz an Bekennerfesten genommen, bei Männern natürlich mit dem Anfang Eia pater nos agnosce.

5) Votivmessen

Die Verwendung einer Sequenz bei Votivmessen ist im 15. Jh. vermehrt anzutreffen, wenngleich das Phänomen nicht mehr neu ist. Es sind nunmehr weniger die allgemein verbreiteten Bräuche als vielmehr Besonderheiten einzelner Klöster oder auch einzelner Handschriften, die das Bild der Überlieferung prägen.
In Seckau haben die Handschriften aus dem eigenen Skriptorium dieser Zeit (S 15, S 21) die Sequenz Salve vulnus dexterae manus in die Votivmesse vom Leiden des Herrn eingefügt. In K 14 ist die Sequenz Dulcis Jesus Nazarenus mit der Votivmesse vom Namen Jesu nachgetragen worden. Für die Votivmesse von der hl. Eucharistie enthält K 19 die Sequenz Ad panem vitae nunc accedite und V 18 die Sequenz O panis dulcissime. Eine Votivmesse de lancea Domini mit der

Sequenz Hodiernae festum lucis kennen K 18 und K 19, die gleiche Votivmesse ist in der Mehrzahl der Klosterneuburger Hs mit der Sequenz Iam caelorum ierarchia ausgestattet. Die Dreifaltigkeitssequenz Benedicta semper sancta sit trinitas wird im Falle der Votivmesse von der hl. Dreifaltigkeit mehrfach in Klosterneuburg verwendet, daneben auch in V 13 und S 22. Dulce lignum adoremus ist in S 20, S 21 und W 1 die Sequenz für die Votivmesse vom hl. Kreuz, zu der auch vermehrt im 15.Jh. der Schluß der Kreuzessequenz Laudes crucis attollamus: O crux lignum triumphale gelesen wird. In der dienstäglichen Votivmesse von den hl. Engeln beginnen P 5 und P 8 die Michaelsequenz Ad celebres rex caelice bei der Strophe Vos o Michael. Eine Votivmesse zu den Heiligen Drei Königen für die Reisenden enthält als Nachtrag K 14 zusammen mit der Sequenz Maiestati sacrosanctae militans. In der Missa de patrono in SB 6, die an Rupert und Virgil gerichtet ist, steht die Sequenz Honoremus corde toto. In S 17 ist für die Votivmesse des Patrons die Märtyrersequenz Agone triumphali angegeben. Diese steht auch in der Votivmesse von den 14 Nothelfern in SB 6, S 17, S 18 und V 13. Nachträge davon finden sich in F 5 und F 7.

6) Totenmesse

Für die dem heutigen Musikkundigen gut bekannte Sequenz der Totenmesse Dies irae, dies illa finden sich in mehr als hundert untersuchten Chorherrenhandschriften nur vier Belege: S 18, K 18, G 2, G 3.
Sequenzengesang bei der Totenmesse war bis zur Übernahme der römischen Liturgie bei den Chorherren der Salzburger und Passauer Diözese wohl im Gefolge der diözesanen Bräuche nicht allgemein üblich.

7) Marienmessen

Der bisher geltende liturgische Brauch, in der Adventzeit keine Sequenzen zu singen, war durch einzelne Heiligenfeste, z. B. Nikolaus immer schon durchbrochen worden, in der Marienmesse der Adventzeit wird er im 15. Jh. vollends aufgegeben. Mittit ad virginem wird die allgemein übliche marianische Adventsequenz in Salzburg, Seckau, Vorau, Gurk, St. Florian und Klosterneuburg. Einzelne Hs enthalten auch Hinweise für andere bekannte Sequenzen, die im Advent verwendet werden sollen. Für die Marienmesse in der Weihnachtszeit sind zwei Usancen überliefert: Klosterneuburg verwendet in der Marienmesse vom 25. 12. bis zum 2. 2. die Sequenz der dritten Weihnachtsmesse Natus ante saecula, die auch einen marianischen Bezug in den letzten Strophen aufweist. In Klosterneuburg wird noch zu anderen geprägten Zeiten des Kirchenjahres in

der Marienmesse eine Sequenz vom Herrenjahr gesungen, was wiederum gerade die in diesem Kloster zu beobachtende Tendenz dokumentiert, die Feier des Herrenjahres auch in den Feiern der Heiligen präsent zu halten. Die vier letzten Strophen von Natus ante saecula als eigene Mariensequenz in der Weihnachtszeit sind in Seckau, Vorau, St. Pölten und Herzogenburg allgemein gebräuchlich.
Daneben wird auch die Sequenz Laetabundus exultet fidelis chorus in der Marienmesse der Weihnachtszeit gesungen, in St. Florian und Salzburg schon seit dem 14. Jh., in Seckau neben den bisherigen Hausgebräuchen (z.B. Caeleste organum hodie sonuit in terra), dazu noch in Vorau, Gurk und Waldhausen.
Ave praeclara maris stella ist für die Marienmesse zwischen Lichtmeß und Septuagesima in S 16 angegeben.
Die bisher eisern durchgehaltene Regel, zwischen Septuagesima und Ostern überhaupt keine Sequenzen zu singen, hat in S 17 und S 20 eine Ausnahme mit Mittit ad virginem als Sequenz für die Marienmesse in der Fastenzeit.
Zahlreiche Sequenzen sind für die Marienmesse der Osterzeit gebräuchlich. Neben schon länger eingeführten Mariensequenzen mit österlicher Prägung wie Virgini Mariae laudes oder Resurgenti tuo nato sind auch vereinzelt Sequenzen aus der Osteroktav angegeben. Neu im 15. Jh. ist bei den Chorherren in Seckau, Vorau und St.Florian eine weitere Variante der marianischen Nachdichtungen der Wiposequenz Victimae paschali laudes: Virgini Mariae laudes concinant. Stabat mater dolorosa steht in K 18 für Marienmessen in der Osterzeit.
In der Marienmesse zwischen Himmelfahrt und Pfingsten wird in Klosterneuburg die Himmelfahrtsequenz Summi triumphum regis verwendet. Verbum bonum et suave geben V 16 und V 17 für die gleiche Zeit an. Laetabundus ist die Sequenz der Marienmesse in der Pfingstoktav in V 17. In Klosterneuburg ist gegen Ende des 15. Jh. eine Einteilung für die Sequenzen der täglichen Marienmessen getroffen und in etliche Handschriften nachgetragen worden. Danach wird am Montag Verbum bonum et suave gesungen, am Dienstag Ave Maria gratia plena ... serena.
Auf den Mittwoch kommen Gaude mater luminis, bzw. Uterus virgineus zu stehen, auf den Donnerstag Imperatrix gloriosa, bzw. Orbis totus gratuletur. Für die Marienmesse am Freitag geben Hinweise in Klosterneuburger Hs Ave virgo virginum, Imperatrix gloriosa und Salve mater salvatoris an. Am Samstag wurde neben Ave praeclara maris stella auch Ave virgo virginum und Gaude Maria templum verwendet. Die sonntägliche Marienmesse wurde mit Orbis totus gratuletur und Salve mater salvatoris bedacht. Eine eigene Sequenz für die Marienmesse am Freitag, Stabat mater dolorosa ist in V 12, V 13, V 15 und als Nachtrag in S 12 und S 21, sowie in F 8 enthalten. In K 14 und K 17 ist diese Sequenz in der Messe von den sieben Schmerzen Mariens nachgetragen.

Zum allgemeinen Repertoire an Sequenzen für die Marienmesse im Jahreskreis treten kaum neue Texte hinzu, wohl aber werden bereits bekannte im Repertoire öfter rezipiert.
Mittit ad virginem wird Allgemeingut für den Jahreskreis in St. Florian, St. Pölten und Klosterneuburg, Laetabundus in St.Florian. Zum Klosterneuburger Allgemeingut des 15. Jh. gehören auch Uterus virgineus, Orbis totus gratuletur und Imperatrix gloriosa. Mundi restauratio als Nachdichtung der Adamsequenz Mundi renovatio ist in S 17, SB 6, SB 7 und G 3 enthalten.
Einzelne Sequenzen, die von 12. bis zum 14. Jh. Proprium einiger Seckauer Codices waren, tauchen nun vereinzelt auch anderswo auf, z. B. Ave cella novae legis (V 12, G 3), Ave virgo virginum (K 16, K 17, K 19), Ave virginalis forma (S 17, P 8, SB 8, G 3).
Gerade im Bereich der Mariensequenzen ist die frühere Vielfalt eher im Schwinden begriffen zugunsten einer schematischen Verwendung einiger weniger bekannter und beliebter Texte.

8) Zusammenfassende und ergänzende Beobachtungen

Gegenüber dem 14. Jh. ist in den Sequentiaren, bzw. im Repertoire, das in die einzelnen Meßformulare der Plenarmissalien eingearbeitet ist, nurmehr ein geringfügiger Zuwachs zu beobachten. Die Entwicklung des allgemeinen Repertoires ist weitgehend abgeschlossen. Generell in allen Klöstern der Salzburger und Passauer Diözese kommen nur für die Feste lancea Domini, Dorothea, Vitus, Achatius und visitatio BMV meist Eigensequenzen dazu; einige Feste können sich mit Sequenz nur im Salzburger Bereich etablieren, wie z.B. Christi Verklärung, andere nur im Passauer Bereich, wie z. B. das Fest des hl. Ulrich. Die Mehrzahl der etwa 60 Sequenzen, die im 15. Jh. neu in den verschiedenen Handschriften stehen, ist Sondergut, das zwar öfters in mehreren Klöstern vorkommt, dort oft nur in einer Handschrift oder in wenigen voneinander abhängigen Codices, die aber dennoch nicht repräsentativ für das allgemeine Repertoire eines Klosters sind. Die Zahl der Mariensequenzen wird sogar etwas geringer, übrig bleiben nur mehr die bekanntesten und beliebtesten Stücke, die - in den einzelnen Stiften in der Ordnung unterschiedlich - recht schematisch verwendet werden. Das zahlenmäßig insgesamt große, aber in seiner breiten Streuung dann wiederum nicht allzu ins Gewicht fallende Sondergut ist kaum noch mit Melodien überliefert, andererseits sind zahlreiche Texte den Formschemata von "Hits" wie Verbum bonum et suave oder Laetabundus nachgedichtet worden, sodaß - wie auch in der Entwicklung des deutschen Kirchenliedes nach der Reformation zu beobachten - einige wenige bekannte Melodien für viele Texte herhalten müssen, wobei die

Qualität der Zweitdichtungen oft nicht an den Stammtext heranreicht.
Etwas mehr hingegen nimmt die Zahl an Hinweisen für die Zweitverwendung einer Eigensequenz oder die Verwendung einer Communesequenz zu, wobei in diesem Bereich in vielen Klöstern - allen voran in Klosterneuburg, aber auch in den Missalien der Salzburger Werkstatt - sich bestimmte allgemein rezipierte Bräuche herausbilden.
Die Zahl der Sequenzen ist in den vollständig erhaltenen Hs selten deutlich unter 70 und auch nicht über 100. Gegenüber einigen Hs. des 14. Jh. ergibt das kaum eine Änderung der Zahl, im Schnitt steigt aber die Menge an Texten um etwa 10, in Vorau etwas mehr. Die Zahl der liturgischen Anlässe, die insgesamt mit einer Sequenz ausgezeichnet sind, erhöht sich gegenüber Vergleichszahlen aus dem 14. Jh. um 20 und mehr. Sind in P 5 115 Feiern mit Sequenz verzeichnet, so stehen in P 8 137. K 18 nennt insgesamt 155 Feiern gegenüber 126 in K 6. Die Gesamtzahl der liturgischen Feiern mit Sequenz, die ausdrücklich genannt sind, liegt unterschiedlich in den einzelnen Klöstern zwischen 80 und 150, je nach Details an Auskünften über Verwendung des Commune. Diese Zahlen dürfen aber nicht darüber hinwegtäuschen, daß die tatsächliche Verwendung von Sequenzen im Verlaufe eines Jahres sicher höher liegt, zumal die Sequenzen für die tägliche marianische Frühmesse nur summarisch einmal aufgezählt, bzw. in das Meßformular Salve sancta parens eingeordnet sind, und auch nicht ausgeschlossen werden kann, daß Communesequenzen auch dort verwendet worden sind, wo dies nicht ausdrücklich vermerkt worden ist. Gerade die Angaben zum Commune sind im selben Kloster einmal mehr und einmal weniger ausführlich, aber nicht prinzipiell divergierend[220].
Allein schon ein oberflächlicher Zahlenvergleich mag aufzeigen, daß die im 14. Jh. begonnene eigenständige Gestaltung der Sequentiare durch Zusätze zum gemeinsamen Repertoire im 15. Jh. eher noch zugenommen hat. Vergleicht man etwa das Direktorium H 1 (122 Angaben) mit den Missalien des benachbarten

---

220 Die Zahl der Sequenzen und der zusätzlichen liturgischen Angaben im einzelnen: SB 5 : 71 (Texte) + 6 (zusätzliche Incipits, die weitere Verwendung anzeigen), SB 6 : 88 + 35, SB 7 : 77 + 29, SB 8 : 87 + 13, S 15 : 84, S 16 : 98 (Direktorium), S 17 : 99 + 37, S 18 : 88 + 30, S 19 : 81 + 34, S 20 : 56 + 21, S 21 : 97, G 2 : 63, G 3 : 97 + 28, V 10 : 52 (unvollständig), V 11 : 23 (unvollständig), V 12 : 69 + 6 (für die Frühmessen), V 13 : 86 + 18, V 14 : 77 + 3, V 15 : 80 + 32, V 16 : 54 + 19, V 17 : 34 + 4 (unvollständig), F 16 : 91, F 17 : 69, F 18 : 85 + 44, F 19 : 89 + 63, F 20 : 78 + 52, F 21 : 48 + 8, P 8 : 86 + 51, H 1 : 122 (Direktorium), K 10 : 56 + 22, K 11 : 68 + 60, K 12 : 71 + 68, K 13 : 69 + 65, K 14 : 72 + 69, K 15 : 70 + 64, K 16 : 74 + 76, K 17 : 72 + 68, K 18 : 87 + 68, K 19 : 88 + 65.

Klosterneuburg (ca. 130 - 150 Angaben), so kann man das ungefähre Maß an eigener Gestaltung der Missalien im Bereich der Sequenzen abschätzen, wobei wiederum gilt, daß die Grundordnung der Diözese und des Klosters unangetastet bleibt. Die Besonderheiten sind somit Zusätze zum allgemeinen Repertoire.

Herkunft

Aufgrund der Quellenangaben in den AH ergibt sich, daß von den etwa 60 Sequenzen, die neu oder vereinzelt in den Chorherrenhandschriften des 15. Jh. auftauchen, kaum welche als zeitgenössische Texte anzusprechen sind. Die meisten Texte gehören den Dichtungen der 2. Periode an und sind rein literarisch gesehen, meist auf sehr einfache Schemata zurückgeführt, bzw. "Typusmelodien" angepaßt. Vereinzelt wird auch auf Texte des 10./11. Jh. zurückgegriffen. Mehr als die Hälfte all dieser Texte ist im süddeutsch-österreichischen Raum entstanden, daneben verweisen die Quellen auch immer wieder auf Einflüsse aus dem slawischen Norden Österreichs (Böhmen, Polen). Englische und französische Sequenzen sind nur mehr marginal rezipiert worden. Das Eigenschaffen der Chorherren ist eher gering. O beata veneranda trinitas sowie Patri nostro iocundemur könnte der Verbreitung nach aus St. Florian stammen, Iam caelorum ierarchia aus Klosterneuburg. Die Rupertsequenz Summi regis in laude stammt aus Salzburg, muß aber nicht von einem Chorherren sein.
Das Salzburger Missale G 3 besitzt einen Anhang mit Gurker Eigenfeiern, der auch acht Sequenzen enthält. Von diesen ist Laetabundus Leonhardo nur noch in Brixen überliefert, drei sind weiter verbreitet und vier sind nach den Angaben in den AH nur in dieser Hs überliefert. Diese vier Sequenzen (Patris nostri Patrocli, Christe Jesu Domine, Fontem dulcem sicut cervus, sowie Jerusalem superna) könnten durchaus von einem Kärntner Chorherren stammen, was für letztgenannte Sequenz, einem mittelalterlichen Hemmalied, sogar sehr wahrscheinlich ist. Nur vereinzelt sind Autorennamen bekannt. Drei Sequenzen für Maria Heimsuchung stammen vom Prager Erzbischof. Johannes von Jenstein, Altissima providente wird Philippe de Mezièrres , Laetabundus Francisco Thomas von Capua zugeschrieben. Die Zuschreibungen von Dies irae an Thomas von Celano und Stabat mater an Jacopone da Todi sind in der Literatur umstritten.

F) Die Nachblüte: Sequenzen in Handschriften des 16. Jahrhunderts

Drei handschriftliche Zeugen für die Meßliturgie der Chorherren im 16. Jh. gehören gleichsam als Ausklang in den Bereich unserer Untersuchung[221]: Das Missale V 18 aus dem Jahre 1505, das Klosterneuburger Direktorium K 20 (um 1500, vor 1506) und das Seckauer Direktorium S 22 (nach 1590), welches neben minutiösen Angaben über partikulare liturgische Feiern in Kloster und Klosterpfarre auch die Spätblüte der Sequenz in der mittelalterlichen Liturgie dokumentiert.

1) V 18

Das Vorauer Missale Salisburgense von 1505 ist relativ maßvoll im liturgischen Einsatz von Sequenzen und wird hierin von Codices aus der 2. Hälfte des 15. Jh. überboten. V 18 enthält gegenüber früheren Hs keine gravierenden Neuerungen an Texten oder zusätzlichen Festen mit Sequenzengesang. Am 1. Jänner steht die Sequenz Laetabundus statt der meist üblichen Eia recolamus laudibus. Bemerkenswert ist die Bekennersequenz Gloriosa fulget dies am Fest der depositio Ruperti (27. 3.), das meistens in die Fastenzeit fällt[222].
Am Fest der Apostel Philippus und Jacobus (1. Mai) ist Haec est sancta solemnitas angegeben, meist wird an diesem Tag Laudes salvatori gesungen. Zwei Besonderheiten sind bei Votivmessen zu vermerken: bei der Messe von der hl. Eucharistie steht die Sequenz O panis dulcissime, bei der Messe vom hl. Kreuz ist als Sequenz O crux lignum triumphale angebeben.

2) K 20

Abgesehen von einigen Varianten und Besonderheiten ist K 20 der Abschluß und die konsequente Fortsetzung der liturgischen Ordnung in einer Reihe von zehn

---

221 gedruckte Missalien in Klosterbesitz wurden nicht herangezogen, da sie die jeweilige Diözesanliturgie, zumeist ohne auch nur die wichtigsten Proprien der einzelnen Häuser enthaltend, repräsentieren

222 vgl. Predota S. 63. In 630 Quellen wurden nur 3 Belege gefunden.

Missalien des 15. Jh. Von allen Kanonien ist gerade in Klosterneuburg die Übereinstimmung von Missalien und Direktorien am größten. Im Proprium de tempore gibt es kaum Änderungen. Auf fol 74v regelt eine Rubrik die Verbindung des Alleluia. Pascha nostrum mit den Sequenzen der Sonntage der Osterzeit. Mit Ausnahme des Festes Kreuzauffindung wird auch für Heiligenfeiern an Sonntagen Osteralleluia und Sonntagssequenz festgelegt. Gegenüber der Klosterneuburger gewohnten Ordnung verzeichnet K 20 für den 4. Sonntag nach Ostern die Sequenz Mundi renovatio. Während der Pfingstoktav sind die Sequenzen Sancti spiritus assit nobis gratia und Veni sancte spiritus alternierend zu singen. Ebenso werden zwei Sequenzen für die acht Tage der Oktav des Dreifaltigkeitsfestes angegeben: Profitentes trinitaten und Te patrem ingenitum. Während H 1 schon Sequenzengesang während der ganzen Fronleichnamsoktav kennt, wird in Klosterneuburg dies erst in K 20 nachweisbar.

Bei den Feiern der Heiligen gibt es eine wichtige Neuerung und ansonsten wenig bedeutende Varianten. Am Tag des hl. Blasius (3. 2.) gibt K 20 die Sequenz Spe mercedis et coronae für die Messe außerhalb von Septuagesima an, Klosterneuburg kennt sonst an diesem Tag keine Sequenz. Die Feier der translatio Leopoldi (15. 2.) wurde in das Direktorium nachgetragen, zum Unterschied vom Fest der depositio, das liturgisch richtig eingereiht aufscheint. So wird wohl der Hauptteil dieser Hs vor dem Jahre 1506[223] geschrieben worden sein. Für die translatio Leopoldi ist ebenso wie für sein Fest am 15. 11. die Sequenz Lux est orta populo vorgesehen. Bei einer Reihe von Märtyrerfesten, an denen die große Mehrheit der Klosterneuburger Handschriften die Sequenz Agone triumphali angibt, schreibt K 20 die Sequenz O beata beatorum vor. Es sind dies die Feste der Heiligen Bonifatius (5. 6.), Basilides, Cyrinus, Nabor und Nazarius (12. 6.), Marcus und Marcellianus (18. 6.), Achatius und Gefährten (22. 6.), Processus und Martinianus (2. 7.), Kilian und Gefährten (8. 7.), Sieben Brüder (10. 7.), Cosmas und Damianus (27. 9.), sowie Dionysius und Gefährten (9. 10.). Am Fest des Märtyrerbischofs Apollinaris (23. 7.) verzeichnet nur K 20 eine Sequenz: Spe mercedis et coronae. Am Fest des Papstes Sixtus (6. 8.) ist O beata beatorum vorgesehen.

Das Fest der depositio des hl. Leopold (15. 11.), der 1485 heiliggesprochen worden ist[224], ist in K 20 bereits richtig eingeordnet mit der Sequenz Lux est orta populo.

---

223 vgl. Paul S. 119. Demnach sind die liturgischen Texte schon um 1490 vorhanden gewesen.

224 vgl. Wacha S. 34

In zahlreichen Nachträgen bis zum Missale K 12 begegnet uns diese Sequenz zusammen mit der Missa de sancto Leopoldo, in deren Kontext auch die Sequenz Regem regum veneremur steht, die auch in zahlreichen St. Florianer Missalien, sowie in P 7 nachgetragen worden ist. Lux est orta populo ist in W 1 nachgetragen.

3) S 22

Das Seckauer Direktorium S 22 kennt etliche Erweiterungen gegenüber dem etwa 100 Jahre älteren Sequentiar in S 21, dessen Inhalt öfters mit Seitenzahlen zitiert wird, und den früheren Direktorien, wenngleich keine neuen Texte mehr aufscheinen. Es fällt auf, daß sich gerade im Bereich der Oktaven von Herren- und Heiligenfesten die Verwendung von Sequenzen ausgeweitet hat.
Für die marianische Frühmesse vom 25. 12. bis zur Oktav von Epiphanie ist fast jeden Tag extra die Sequenz Gaude Dei genetrix, die Schlußstrophen von Natus ante saecula, angegeben. Dies ist auch summarisch für die marianische Frühmesse bis Lichtmeß getan worden. Hier ist eine gewisse Verarmung gegenüber der größeren Vielfalt in früheren Jahrhunderten feststellbar. Die Vigil von Epiphanie erhält die Sequenz Eia recolamus laudibus, was das späte Aufgreifen eines früheren Klosterneuburger Propriums bedeutet. Während der Oktav von Epiphanie wird die Festsequenz verkürzt ab der Strophe Anno hominis tricesimo gesungen, am Sonntag in der Oktav und am Oktavtag selbst jedoch zur Gänze. Eine liturgische Besonderheit stellt der Faschingmontag (fer II post dominicam Esto mihi) dar. An diesem Tag wurde zu allen Gebetszeiten das Officium von Maria Himmelfahrt gesungen, bei der Frühmesse und beim Hochamt mit der Sequenz Congaudent angelorum chori. Die alte Seckauer Tradition, in der Osteroktav nur bis zum Mittwoch eine Sequenz zu verwenden, wirkt in S 22 dahingehend nach, daß für Donnerstag und Freitag der Schluß der Ostersonntagssequenz Laudes salvatori ab der Strophe Illuxit dies angegeben ist, für den Samstag allerdings Mane prima sabbati wie auch in S 21. In der Messe von der Oktav von Ostern ist ebenfalls die Ostersonntagssequenz vorgesehen.
Während der ganzen Pfingstoktav wird nach S 22 Veni sancte spiritus gesungen. Während der Fronleichnamsoktav wird die Sequenz Lauda Sion unterschiedlich geteilt: mit der Strophe Ecce panis angelorum wird am Montag, Mittwoch und Freitag in der Oktav begonnen, mit der Strophe A summente non concisus am Sonntag und Dienstag. Für den Samstag fehlt die Angabe, am Oktavtag wird die Sequenz vollständig gesungen.
An Heiligenfesten sind gegenüber früheren Seckauer Hs einige Erweiterungen festzuhalten.

Zur Prozession am Fest des hl. Markus (25. 4.) wird die Sequenz Victimae paschali laudes im Wechsel mit Christ ist erstanden gesungen. Während Seckauer Hs für Achatius (22. 6.) eine Eigensequenz kennen, ist in S 22 O beata beatorum vorgesehen.
Während der Oktav des Festes Maria Heimsuchung (2. 7.) sind die Sequenzen Illibata mente sana und Ave verbi Dei parens zu singen, am Oktavtag selber Veni praecelsa domina. Am Oktavtag der hl. Margarethe (19. 7.) ist die Sequenz Gratuletur orbis totus zu wiederholen.
Am Tag der inventio Stephani sieht S 22 Hanc concordi famulatu anstelle der sonst in Seckau gebräuchlichen Sequenz Exultemus et laetemur vor. An weiteren Oktavtagen sind Sequenzen zu singen; an octava Laurentii (17.8.) wird Laurenti David wiederholt, die Rupertoktav (1. 10.) erhält die Sequenz Summi regis in laude, am Oktavtag des hl. Michael (6. 10.) wird nochmals Ad celebres gesungen. Neu ist eine Sequenz am Tag des hl. Maximilian (12. 10.), zu dessen Ehren, wie auch am Tag des hl. Wolfgang (31.10.), die Bekennersequenz Hic oculis ac manibus gesungen wird. Während der Oktav von Allerheiligen wird täglich die Sequenz Omnes sancti seraphim gesungen. Das Fest des hl. Virgil (27. 11.) erhält wiederum die Sequenz Hic oculis ac manibus. Abweichend von Seckauer Bräuchen wird am Fest des Apostels Thomas (21. 12.) in S 22 Clare sanctorum senatus angegeben.
Die Angaben für Sequenzen bei der täglichen Marienmesse (Officium diurnum de beata virgine) sind nur mehr summarisch: Verbum bonum vel etiam ad placitum.
Im Vergleich mit anderen Hs ist S 22 von der Verwendung von Sequenzen her gesehen als eine der reichhaltigsten Quellen zu betrachten, nicht jedoch unter dem Aspekt einer Vielzahl von Eigentexten, die in dieser Quelle gegenüber anderen Seckauer Codices deutlich weniger sind. Bemerkenswert ist dieses liturgische Dokument auch deshalb, weil es etwa 20 Jahre nach der Erstausgabe des Missale Pius V. gegenüber diesem nochmals die Üppigkeit und Fülle spätmittelalterlicher Liturgie aufzeigt, die ab diesem Zeitpunkt schon langsam im Schwinden begriffen war.

Exkurs: Sequenzen zur Komplet in S 22

Die allgemeinen Mariensequenzen werden in S 22 aber nicht nur bei der Messe angegeben, sondern - als Besonderheit dieser Hs - auch beim Stundengebet. Hier steht die Sequenz öfters als marianische Antiphon am Ende der ersten oder zweiten Komplet eines Festes ("ad Salve regina sequentia"). An folgenden Tagen sind in dieser liturgischen Funktion Sequenzen vorgesehen:

Erster Adventsonntag	Mittit ad virginem
Heiliger Abend	Mittit ad virginem
Sonntag in der Oktav	Gaude Dei genetrix
Sonntag nach Epiphanie	Laetabundus oder Gaude Dei genetrix
Sonntag vor LXX	Verbum bonum et suave
Sonntag Quinquagesima	Verbum bonum et suave oder Gaude Dei genetrix
Weißer Sonntag	Regina caelorum gaude
Sonntag nach Himmelfahrt	Ave plena gratiae oder Virgini Mariae laudes oder Resurgenti tuo nato
Pfingstsonntag	Veni virgo virginum
Dreifaltigkeit	Imperatrix gloriosa
Maria Lichtmeß	Concentu parili
Maria Verkündigung	Mittit ad virginem
Peter und Paul	Veni praecelsa domina
Maria Heimsuchung	Veni praecelsa domina
Maria Himmelfahrt	Congaudent angelorum chori
während der Oktav von Maria Himmelfahrt	Verbum bonum et suave
Maria Geburt	Stirpe Maria regia
Maria Opferung	Altissima providente
Maria Empfängnis	"sequentia"

In dieser Aufzählung sind vor allem die wichtigsten Marienfeste enthalten, deren Komplet durch die Sequenz einen besonderen Akzent bekommt. Neben der marianischen Frühmesse im Advent ist auch hier mit der Sequenz zur Komplet am ersten Adventsonntag die Regel durchbrochen, in der Adventzeit keine Sequenzen zu singen.
Das Diurnale Marianum von St. Peter in Salzburg (St. Peter a III 20) bietet gute Vergleichsmöglichkeiten für die Praxis, zur marianischen Antiphon der Komplet eine Sequenz zu singen.

G) Charakteristika im Sequenzenrepertoire und seiner liturgischen Verwendung in den einzelnen Klöstern

Das von den Chorherren im 12. Jh. übernommene Sequenzenrepertoire, welches

in der süddeutschen Überlieferungstradition der St. Gallener Ordnung steht[225], wurde mit nur ganz wenigen Änderungen - vor allem im Commune sanctorum -bis ins 16. Jh. getreu weitergegeben und in der Liturgie gepflegt. Neben den allgemein in der Passauer und Salzburger Diözese neu eingeführten Sequenzen im Laufe der Jahrhunderte, sei es zu neuen Festen[226] oder im Rahmen einer Aufwertung von bereits bestehenden Feiern[227], wurden auch von den Klöstern immer wieder Sequenzen in die Liturgie ihres Hauses aufgenommen, die zu einem der bestimmenden Merkmale liturgischer Besonderheiten des einzelnen Klosters geworden sind. Es sind dies Texte, die in einer größeren Zahl von Handschriften oder in allen Codices einer Kanonie überliefert sind, und in anderen Klöstern nicht, nur in einer bestimmten Handschriftengruppe oder nur in ein oder zwei Manuskripten enthalten sind. Die Feststellung solcher Kennzeichen von Eigenliturgie einer Kommunität ist aber nur möglich, wenn eine gewisse Breite an überlieferten Quellen gegeben ist, sodaß im Rahmen unserer Untersuchung zur Frage über den Stand an Besonderheiten im Sequenzenrepertoire hauptsächlich über Seckau, Klosterneuburg und St. Florian Auskunft gegeben werden kann, bedingt auch noch über Salzburg[228], Vorau[229] und St. Pölten. Nicht berücksichtigt sind in der folgenden Tabelle jene Sequenzen, die zum Proprium einer einzelnen Handschrift oder einer kleineren Gruppe von Hs eines Klosters gehören, da diese Texte nicht als Eigengut der Liturgie einer ganzen Kommunität, sondern als Eigengut der Gottesdienste eines oder mehrerer Benutzer eines Codex ausmachen (vorausgesetzt, er hält sich im Rahmen gegebener Freiheiten an sein Buch, das er etwa bei der privaten stillen Messe am Seitenaltar benutzt). Für die Liturgie eines Klosters jedoch sind aufgrund nachweisbarer Häufigkeit an einem Ort folgende Besonderheiten festellbar:

---

225 vgl. Steinen II S. 192 ff
226 z. B. Maria Heimsuchung
227 z. B. Verklärung des Herrn
228 vor allem über eine gewisse Vereinheitlichung bei den Missalien der Salzburger Werkstatt
229 hier ist relativ wenig Kontinuität in der Überlieferung, bzw. das Repertoire ist immer ziemlich klein geblieben

Fest	SECKAU	ST. FLORIAN	KLOSTER-NEUBURG	VORAU	SALZBURG	ST. PÖLTEN
Circumcisio			Natus ante saec.			
Vigilia epiphaniae			Eia recolamus l.			
Octava epiphaniae			Laus tibi Christe			
Sabbato infra octavam Paschae	Mane prima sabbati	Is qui prius habitum	Victimae paschali		Mundi renovatio	Victimae paschali
Dominica II	Rex Deus Dei a.		Rex Deus, Dei agne			
Dominica III			Grates salvatori			
Dominica IV			Laudes Deo conc.			
Dominica V			Laudes salvatori			
Fer III infra octavam Pentec.	Laude celeberrima					
7.1. Valentin		Gloriosa fulget	Festa Christi			
18. 1. Prisca			Exultent filiae			
21.1. Agnes	Laus sit regi gl.					
22. 1. Vincentius	Agone triumphali			Agone triumphali		
31.1. Vigilius		Agone triumphali				
3.2. Blasius	Sanctorum vita					
6. 2. Dorothea		Ave praesignis m.				
4.4. Ambrosius			Laudes Deo conc.			
14.4. Tiburtius et Valerianus		Victimae paschali	Laudes Deo conc.			
25. 4. Marcus			Grates salvatori			

Fest	SECKAU	ST. FLORIAN	KLOSTER-NEUBURG	VORAU	SALZBURG	ST. PÖLTEN
28. 4. Vitalis			Pangamus creat.			
3. 5. Inventio crucis		Dulce lignum l.				
4. 5. Florianus	Salve martyr	Hic virtutes/ Salve Martyr	Agni paschalis esu			
7. 5. Stanislaus		Laeta mundus e.				
8. 5. Victoria M.						Ad celebres
9. 5. Hippolytus						Ad triumphalia
10. 5. Gordianus			Laudes Deo conc.			
12. 5. Nereus			Carmen/Summi tr.			
25. 5. Urbanus			Grates salvatori/ Summi triumphum			
2. 6. Marcellinus			Agone triumphali			
3. 6. Erasmus	Dulci corde i.					
5. 6. Bonifatius			Agone triumphali			
9. 6. Primus			Agone triumphali			
11. 6. Barnabas		Clare sanct.				
12. 6. Basilides			Agone triumphali			
18. 6. Marcus et M.			Agone triumphali			
19. 6. Gervasius			Agone triumphali			
21. 6. Albanus	Laude iocundentur					
22. 6. Achatius		Ad honorem i.	Agone triumphali			
30. 6. Erentrudis					Plausu laete i.	
2. 7. Processus			Agone triumphali			

Fest	SECKAU	ST. FLORIAN	KLOSTER-NEUBURG	VORAU	SALZBURG	ST. PÖLTEN
2. 7. Visitatio BMV	Veni praecelsa	Veni praecelsa	Veni praecelsa	Ave verbi Dei	Ave verbi Dei	
9. 7. Transl. Nicolai			Gloriosa fulget			
10. 7. Septem fratres			Agone triumphali			
12. 7. Margareta		Virginalis gaude				
13. 7. Hainricus				Laudet omnis sp.	Laudet omnis sp.	
21. 7. Praxedis			Agone triumphali			
25. 7. Christoph.					Adoremus Deum f.	
27. 7. Martha	Eia recol. carm.				Mundi decor m.	
30. 7. Abdon			Agone triumphali			
3. 8. Inv. Steph.			Hanc concordi f.			
4. 8. Transl. Val.			Gloriosa fulget			
6. 8. Sixtus			Agone triumphali			
7. 8. Afra			Ad auram post mer.			
13. 8. Hippolytus	Ad triumphalia		O beata beatorum			Ad triumphalia
20. 8. Octav Hip.						Ad triumphalia
28. 8. Augustinus	Huius diei g./ Salve pater A.	Gloriosa fulget/ De profundis t.	Supernorum civium/ Gloriosa fulget	Huius diei g./ Ad laudes sal.	Ad laudes sal./ De profundis t.	Gloriosa fulget/ De profundis t.
4. 9. Octav Aug.	Illuminare/ Salve pater A.		Supernorum civium			
14. 9. Exaltatio crucis	Serpens antiquus		Magnificet confessio	Serpens antiquus		Serpens antiquus

Fest	SECKAU	ST. FLORIAN	KLOSTER-NEUBURG	VORAU	SALZBURG	ST. PÖLTEN
21. 9. Matthaeus			In Deum vivum			
23. 9. "Vera ass."			Congaudent angel.			
28. 9. Wenceslaus		Christe tui p.				Christe tui p.
11. 10. Transl.Aug.	Gloriosa fulget	Corda sursum el.	Gloriosa fulget			
28. 10. Simon u. Jud.						Caeli enarrant
2. 11. Eustachius	Tempore sub g.			Tempore sub g.		
8. 11. Quartuor coronati			Agone triumphali			
15. 11. Leopoldus		Regem regum	Lux est orta/ Regem regum			
25. 11. Katharina	Salve nobilis r.	Schola plaudat v.				
27. 11. Virgilius		O Jersualem s.				
4. 12. Barbara		Jerarchia c.	Felix virgo B.			
6. 12. Nicolaus			Exultent filii sp.			
8. 12. Conceptio BMV			Laetabundus			
21. 12. Thomas Ap.				Gaude felix Ind.	Salve Thoma didyme	
29. 12. Thomas v. C.	Gaude gemma p.					
Comm. martyrum	Quid tu virgo					
Comm. confessorum	Rex regum Deus	Rex regum Deus				
Votivmessen						
Lancea Domini			Iam caelorum i.			
De s. spiritu	Laude celeberrima					

Fest	SECKAU	ST. FLORIAN	KLOSTER-NEUBURG	VORAU	SALZBURG	ST. PÖLTEN
De s. cruce		Dulce lignum l.				
Maria	Ave cella novae	Ave virgo gl.	Ave virgo virg.			
	Ave Maria ...	Ave virgo				
	benedicta	gratiosa				
	Ave spes mundi	Missus Gabriel				
	Maria	de caelis				
	Castae matris	Salve virgo s.	Castae matris			
	Castra caeli	Tibi cordis				
	Gaude Maria temp.					
	Imperatrix ang.					
	Mariae praeconio					
	Mater dilecta					
Nativitas Domini	Veni virgo virg.					
	Caeleste organum					
Pascha	Ave plena gratiae		Laetabundus	Ave plena gratiae		
	Resurgenti tuo			Resurgenti tuo		
	Regina caelorum g.			Regina caelorum g.		

Die genannten Proprien der einzelnen Klöster betreffen sowohl die Eigentexte zu bestimmten Feiern als auch die gezielte Angabe von Communesequenzen oder die Angabe zur Mehrfachverwendung von Eigentexten eines bestimmten Festes. Seckau hat mit 33 die größte Zahl von Eigentexten, davon sind 14 Mariensequenzen, die über das allgemein übliche Repertoire hinausreichen. Nur drei Communenennungen ergänzen die Seckauer Proprien, die 36 liturgische Anlässe betreffen. In St. Florian gehören 21 Eigentexte, davon 5 Mariensequenzen, und weitere 5 Zuordnungen von Commune- und Eigentexten zu den Bestandteilen der Eigenliturgie dieses Klosters. Klosterneuburg hingegen hat 15 Eigensequenzen, davon 3 de sancta Maria, unter seinen Proprien, dafür aber 36 sonst nirgends regelmäßig vokommende Zuordnungen von Commune- und Eigentexten zu bestimmten Festen. In Vorau sind etwa 9 Besonderheiten im Sequenzengesang festzustellen, davon sind acht Eigentexte. Ebenfalls acht Eigentexte weist die Gruppe der Salzburger Missalien des 15. Jh. auf, die in mehreren Klöstern anzutreffen sind. St. Pölten kennt in seinen Proprien 4 Eigentexte und 5 weitere Zuordnungen von Commune- und Eigensequenzen zu weiteren Festen. Verglichen mit der Anzahl der Sequenzentexte im 15. Jh. (bis etwa 100) und der Zahl der liturgischen Anlässe mit Sequenzengesang (bis etwa 150) schwankt die Menge des Anteils an Proprien der einzelnen Klöstern zwischen 10 und 30 % des gesamten Sequenzenrepertoires.

H) Messfeiern der einzelnen Klöster mit Sequenzengesang im tabellarischen Überblick

1) Proprium de tempore

WEIHNACHTSFESTKREIS

		Sb	S	V	G	Su	R	F	P	K	W	H
25.12	Nativitas Domini											
	Missa in galli cantu	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
	Missa in aurora	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
	Missa in die, summum officium	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
26.12	Stephanus	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
27.12	Johannes apostolus	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
28.12	Innocentes	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
	Dominica infra octavam		Ê		Ê			Ê	Ê	Ê		Ê
29.12	Feria									Ê		
30.12	Feria									Ê		
1.1	Circumcisio Domini	Ê	P	Ê	P	Ê	Ê	Ê	Ê	Ê	Ê	Ê		Ê
2.1	Octava Stephani		Ê	Ê	Ê			Ê		Ê		Ê
3.1	Octava Johannis		Ê	Ê	Ê			Ê		Ê		Ê
4.1	Octava Innocentium		Ê	Ê	Ê			Ê		Ê		Ê
5.1	Vigilia Epiphaniae		Ê					Ê		Ê		
6.1	Epiphania Domini	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
	Dominica infra octavam		Ê							Ê		Ê
13.1	Octava Epiphaniae	Ê	Ê	Ê				Ê		P		Ê
	Dominica II post Epiphaniam		Ê									
	Missa tempore nativitatis		T			T				T		
	Dominica in Septuagesima		P			P			P	P		

C = Communesequenz P = Eigensequenz Ê = Eigensequenz eines anderen Festes/Heiligen
T = Sequenz der entsprechenden Zeit des Kirchenjahres

OSTERFESTKREIS

	Sb	S	V	G	Su	R	F	P	K	W	H
Dominica resurrectionis	℣	℣	℣	℣	℣	℣	℣	℣	℣	℣	℣
ad II vesperas						T			T		T
Feria II	℣	℣|℮	℣|℮|T	℣	℣	℣	℣	℣|℮	℣	℣	℣
Feria III	℣	℣|℮	℣|℮	℣	℣	℣	℣	℣|℮	℣	℣	℣
Feria IV	℣|℮	℣	℣|℮	℣	℣	℣	℣	℣	℣	℣	℣
Feria V	℣|℮	℣|℮	℣|℮	℣	℣	℣	℣	℣|T	℣	℣	℣
Feria VI	T	℣|T	℣|T	℣|T			℣|℮	℣	℣	℣	℣
sabbato	℣|T	℣|T	℣|℮|T	T	℮		℣|℮	℮|T	T	T	℮
Dominica in albis	℣	℣|T	℣|T	℣	℣	℣	℣|T	℣|T	℣|T	?	℣|T
Lancea Domini	℣	℣	℣	℣			℣|℮	℣	℣|℮		
Dominicis diebus	T	℮|T	T	T|℮		T	℮|T	℮|T	T		
Dominica II		T	T				T		T		T
Dominica III	T	T	T				T		T		
Dominica IV	℮	T	T				T		℮|T		
Dominica V	℮	℮|T	T				℮		℮		T
Missa tempore paschali		T	T		T		T	T	T	T	
Festa sanctorum temp. pasch.				℮					℮		
Ascensio Domini	℣	℣	℣	℣	℣	℣	℣	℣	℣	℣	℣
fer VI									℮		
Dominica post ascensionem	℮	℮					℮		℮		
Octava ascensionis		℮	℮				℮		℮		
Dominica Pentecostes	℣	℣	℣	℣	℣	℣	℣	℣	℣	℣	℣
fer II	℮	℣|℮	℣|℮	℮			℣|℮		℣|℮		
fer III	℮	℣|℮	℣|℮			℮	℮		℮		
fer IV		℮					℮		℮		
fer V		℮	℣				℮		℮		
fer VI							℮		℮		
sabbato		℮		℮			℮		℮		
Octava Pentecostes		℮					℮		℮		

C = Communesequenz P = Eigensequenz E = Eigensequenz eines anderen Festes/Heiligen
T = Sequenz der entsprechenden Zeit des Kirchenjahres

	Sb	S	V	G	Su	R	F	P	K	W	H
Festum ss. Trinitatis	ℙ	ℙ	ℙ	ℙ	ℙ	ℙ	ℙ	ℙ	ℙ	ℙ	ℙ
infra octavam Trinitatis									ℙ		
Festum corporis Christi	ℙ	ℙ	ℙ	ℙ			ℙ	ℙ	ℙ	ℙ	ℙ
infra octavam corporis Christi		∈					∈		∈		∈
Dominica infra octavam		∈					∈		∈		∈
in octava corporis Christi		∈					∈		∈		∈
Dominicae post festum Trinitatis usque ad festum Michaelis		∈									
Dedicatio ecclesiae	ℙ	ℙ	ℙ	ℙ	ℙ	ℙ	ℙ	ℙ	ℙ	ℙ	ℙ
Dedicatio altaris	∈	∈	∈	∈			∈		∈		

C = Communesequenz P = Eigensequenz E = Eigensequenz eines anderen Festes/Heiligen
T = Sequenz der entsprechenden Zeit des Kirchenjahres

2) Proprium de sanctis

JANUAR		Sb	S	V	G	Su	R	F	P	K	W	H
1	(Circumcisio Domini)											
2	Octava Stephani		E	E	E			E		E		E
3	Octava Johannis		E	E	E			E		E		E
4	Octava Innocentium		E	E	E			E		E		E
5												
6	(Epiphania Domini)											
7	Valentinus							C		C/T		
8	Severinus									T		
	Ernardus							C	C			
9												
10												
11												
12												
13												
14												
15												
16												
17	Antonius	C	C		C			C				
18	Prisca									C		C
19												
20	Fabianus et Sebastianus	C	P/C		C			C	C	C		C
21	Agnes	P	P/C	P	P			P/C	C/P	C/P		C
	Patroclus				P							
22	Vincentius	C	C	C/P								
23												
24	Timotheus							C		E		
25	Conversio Pauli	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
26												
27												
28	Octava Agnetis							E				
29												
30												
31	Vigilius							C				

C = Communesequenz P = Eigensequenz E = Eigensequenz eines anderen Festes/Heiligen
T = Sequenz der entsprechenden Zeit des Kirchenjahres

FEBRUAR

		Sb	S	V	G	Su	R	F	P	K	W	H
1												
2	Purificatio Mariae	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
3	Blasius	P	P	P	P			P/C		C		
4												
5	Agatha			P				C	C	C		C
6	Dorothea	P	P	P	P	P		P	P/E/C	P		P
7												
8												
9												
10												
11												
12												
13												
14												
15	Translatio Leopoldi									E		
16												
17												
18												
19												
20												
21												
22												
23												
24	Matthias								P			
25												
26												
27												
28												

C = Communesequenz P = Eigensequenz E = Eigensequenz eines anderen Festes/Heiligen
T = Sequenz der entsprechenden Zeit des Kirchenjahres

MÄRZ

		Sa	S	V	G	Su	R	F	P	K	W	H
1												
2												
3												
4												
5												
6												
7												
8												
9												
10												
11												
12												
13												
14												
15												
16												
17												
18												
19												
20												
21												
22												
23												
24												
25	Annuntiatio Mariae		P/C	P				P		P		
26												
27	Rupertus									T		
28												
29												
30												
31												

C = Communesequenz P = Eigensequenz E = Eigensequenz eines anderen Festes/Heiligen
T = Sequenz der entsprechenden Zeit des Kirchenjahres

APRIL

		Sb	S	V	G	Su	R	F	P	K	W	H
1												
2												
3												
4	Ambrosius							T		T		
5												
6												
7												
8												
9												
10												
11												
12												
13												
14	Tiburtius et Valerianus							T		T		T
15												
16												
17												
18												
19												
20												
21												
22												
23												
24	Georgius	T	T	P	T	T		P	T	T		P T
25	Marcus	T	T	C	T			T	T	T		T
26	Trudbertus		T	T								
27												
28	Vitalis									T		T
29												
30												

C = Communesequenz P = Eigensequenz E = Eigensequenz eines anderen Festes/Heiligen
T = Sequenz der entsprechenden Zeit des Kirchenjahres

MAI

		Sb	S	V	G	Su	R	F	P	K	W	H
1	Philippus et Jacobus	T	T	T|P	T			T	T	T		T
	Walpurga							T				
2	Sigismundus		P	T	P				P	P		
3	Inventio crucis	T|C	T|C	P|C	T|C		T	T|C	T|C	T|C		T|C
4	Florianus		P					P|T		T|P	P	T
5	Godehardus							P				
6	Johannes ante portam latin.	P	P	P	P			P	P	P|T	P	P
7	Translatio Stepnani							T				
	Stanislaus							P				
8	Victoria Michaelis								E			
9	Commemoratio Hippolyti								E			
10	Gordianus et Epymachus									T		
	Revelatio corporis Christi											
12	Pancratius, Nereus, Achilleus			E				T		T		T
13	Servatius			P				P	P			
	Maria ad martyres							T				
14												
15												
16												
17												
18												
19												
20	Bernhardinus				P							
21												
22	Helena	E	E					E|C				
23												
24												
25	Urbanus							T		T		T
26												
27												
28												
29												
30												
31												

C = Communesequenz P = Eigensequenz E = Eigensequenz eines anderen Festes/Heiligen
T = Sequenz der entsprechenden Zeit des Kirchenjahres

JUNI

		Sb	S	V	G	Su	R	F	P	K	W	H
1	Nicomedes									C		
2	Marcellinus et Petrus									C		C
3	Erasmus	P	P		P			P|C				
4												
5	Bonifatius									C		
6												
7												
8												
9	Primus et Felicianus									C		C
10												
11	Barnabas							C				
12	Basilides, Cyrinus, Nabor, Nazar.									C		
13												
14												
15	Vitus, Modestus et Crescentia	C	C	C|P	C			C|P	C	C|P		C
16												
17												
18	Marcus et Marcellianus									C		C
19	Gervasius et Protasius									C		C
20												
21	Albanus		P|C									
22	Achatius (10.000 martyres)	P	P|C	P|C	P			P	P|C	C		
23												
24	Nativitas Johannis Baptistae	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
25												
26	Johannes et Paulus	C	C		C			C|P	C	C		C
27	Hemma				P							
28												
29	Petrus et Paulus	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
30	Commemoratio Pauli	C	E|C	C|P	C		C	C	E|C	E		E
	Erentrudis	P	P		P							

C = Communesequenz P = Eigensequenz E = Eigensequenz eines anderen Festes/Heiligen
T = Sequenz der entsprechenden Zeit des Kirchenjahres

JULI

		Sb	S	V	G	Su	R	F	P	K	W	H
1	Octava nativitatis Johannis	E		E/P				E		E		E
2	Processus et Martinianus									C		C
	Visitatio Mariae	P	P	P	P	P		P	P	P		
3	Translatio Thomae apostoli			E					C			
4	Udalricus			P	P			P/C	C	C		C
	Translatio Martini		E	E				C				
5												
6	Octava Petri et Pauli		E/C	E/C	C			C	E	E/C		E
7												
8	Kilianus							C/P	C	C		
9	Translatio Nicolai	E	C/E	E				C	E	C		C
	Octava visitationis		E									
10	Septem fratres									C		C
11												
12	Margareta	P	C/P	P	P			P	P	C/P		C/P
13	Hainricus	P	P	P	P			E	E			
14												
15	Divisio apostolorum	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
16												
17												
18												
19	Octava Margaretae		E									
20												
21	Praxedis									C		
22	Maria Magdalena	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
23	Apollinaris									C		
24												
25	Jacobus	C	P/C	P/C	C		C	P/C	E/P	P/C		
	Christophorus	P	P									
26	Anna (et Joachim)	P	P	P	P			P	P	P	P	P
27	Martha	P	C/P	P	P							
28	Pantaleon							C				
29												
30	Abdon et Sennen									C		

C = Communesequenz P = Eigensequenz E = Eigensequenz eines anderen Festes/Heiligen
T = Sequenz der entsprechenden Zeit des Kirchenjahres

AUGUST

		Sb	S	V	G	Su	R	F	P	K	W	H
1	Ad vincula Petri	C	C|E	C|P	C			E	E	P|E		E
2												
3	Inventio Stephani	P	P|E	P|E	P			P	P	E|P|C		E
4	Translatio Valentini		C	C				C	C	C		C
5	Oswaldus		P	P						P		
6	Transfiguratio Domini	P	P	P	P			P	C	P		
	Sixtus, Felicissimus, Agapitus							C		C		
7	Afra	C|P	C|P	C|P	P		P	P	P	P	P	P
8	Cyriacus								C	C		C
9												
10	Laurentius	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
11	Tiburtius	C	C	C								
12	Maria ad nives							P		P		
13	Hippolytus		P	P				C|P	P	C		C
14												
15	Assumptio Mariae	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
16												
17	Octava Laurentii		E									
18												
19												
20	Octava Hippolyti								E			
21												
22	Octava assumptionis Mariae	E	E	E	E			E	E|C	E		C
23												
24	Bartholomaeus	C	C	C|P	C			C|P	C	P|C		C
25												
26												
27												
28	Augustinus	P|C	P|C	P|C	P	P	C	C|P	C	C|P	P	C
	Hermes	C	C	C								
29	Decollatio Johannis Baot.	P	P	P	P	P		P	P	P		
30	Felix et Adauctus		C									
31												

C = Communesequenz P = Eigensequenz E = Eigensequenz eines anderen Festes/Heiligen
T = Sequenz der entsprechenden Zeit des Kirchenjahres

SEPTEMBER

		Sb	S	V	G	Su	R	F	P	K	W	H
1	Aegicius		P	P		P		P		P C		P
2												
3												
4	Octava Augustini	C P	P C	C	C			P	P	P		P
	Translatio Erentrudis	E										
5												
6												
7												
8	Nativitas Mariae	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
9	Translatio Kunegundis	P	C P	P	P			P			P	
10												
11												
12												
13												
14	Exaltatio crucis	C	C P	C	C	C		C	C	C P		
15	Octava nativitatis Mariae		E	E					E	E		
16	Euphemia									C		
17	Lambertus	P				P						
18												
19												
20												
21	Matthaeus	C	P C	C P	C			C	C	P	C	C
22	Mauritius		P	P	P			C P	C	C		C
23	Vera assumptio BMV									E		E
24	Translatio Ruperti	P C	C P	C P	C			C				C
25												
26	Translatio Virgilii	C	C	C	C					C		C
27	Cosmas et Damianus								C	C		C
28	Wenceslaus			P				P	P			
29	Michael	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
30	Hieronymus	C	C	C P				C	P	C P		C

C = Communesequenz P = Eigensequenz E = Eigensequenz eines anderen Festes/Heiligen
T = Sequenz der entsprechenden Zeit des Kirchenjahres

OKTOBER

		Sb	S	V	G	Su	R	F	P	K	W	H
1	Octava translat. Ruperti	C P	P	P	P							
2												
3	Octava translat. Virgilii	C	C	C	C							
4	Franciscus			P				P				
5												
6	Octava Michaelis		E									
7												
8												
9	Dionysius	C	C		C			C	C	C		C
10	Gereon							C		C		
11	Translatio Augustini	C	P C	C				P	C	C	C	C
12	Maximilianus							C	C	C		
13	Colomannus			P		P		P	P	P		P
14	Burchardus							P				
15	Hedwigis			P				P		P		
16	Gallus		P	P				P		P		
17	Martha		E					C P	P	C P		P
18	Lucas	C	C	C	C			C	C	E		C
19												
20												
21	Ursula (11.000 virgines)	C P	C P	C P	P	P	C	P	P	P	P	C P
22												
23												
24												
25	Crispinus et Crispinianus	C	C	C								
26												
27												
28	Simon et Juda	C	C	C	C		C	C	E	C		C
29												
30												
31	Wolfgangus	P	P		P	P						

C = Communesequenz P = Eigensequenz E = Eigensequenz eines anderen Festes/Heiligen
T = Sequenz der entsprechenden Zeit des Kirchenjahres

NOVEMBER

		Sb	S	V	G	Su	R	F	P	K	W	H
1	Festum omnium sanctorum	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
2	Eustachius		P	P		P		C				C
3												
4												
5												
6	Leonhardus			P	P	E		P/E/C				
7	Octava Wolfgangi	P	P/C									
8	Quartuor coronati									C		C
	Octava omnium sanctorum		E									
9												
10												
11	Martinus	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
12												
13	Brictius							C				
14												
15	Leopoldus							C/P	C/P	P		
16												
17												
18	Octava Martini		C	E	C				E	E		
19	Elisabeth	P	P	P	P	P		P	P	P	P	P
20												
21	Praesentatio Mariae		P	P	P	P		P	P			C
22	Caecilia	C	C	P	C			C	C/P	C		C
23												
24												
25	Katharina	P	P	P	P	P		P	P	P	P	P
26	Konradus		P					P				
27	Virgilius	C	C	P/E				P				
28												
29												
30	Andreas	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P

C = Communesequenz P = Eigensequenz E = Eigensequenz eines anderen Festes/Heiligen
T = Sequenz der entsprechenden Zeit des Kirchenjahres

DEZEMBER

		Sb	S	V	G	Su	R	F	P	K	W	H
1												
2												
3												
4	Barbara	P	C P	P	P			P	C P	P		P
5												
6	Nicolaus	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
7												
8	Conceptio Mariae	P	P	P	P			P	P	C P		C
9												
10												
11												
12												
13	Lucia			P					C			
14												
15												
16												
17												
18												
19												
20												
21	Thomas apostolus	C P	P C	P C	P		C	C	C	C P		C
22												
23												
24												
25	(Nativitas Domini)											
26	Stephanus	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
27	Johannes apostolus	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
28	Innocentes	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
29	Thomas Cantuariensis	P	P	P	P			P	P	T		
30												
31	Silvester							T	T	T		T

C = Communesequenz P = Eigensequenz E = Eigensequenz eines anderen Festes/Heiligen
T = Sequenz der entsprechenden Zeit des Kirchenjahres

3) VOTIVMESSEN

MARIENMESSEN

	Sb	S	V	G	Su	R	F	P	K	N	H
de sancta Trinitate		∈|P	∈|P						∈|P		
de corpore Christi			P						P		
in veneratione Domini nostri		∈									
de passione Domini nostri		P									
de lancea Domini									∈		
missa dulcissimi nominis Jesu									P		
de sancto spiritu		∈	∈	∈			∈	∈	P|∈		
de sancta cruce		C|P	C|P				C|P	C	C|P	C	
de angelis									P		
commemoratio Augustini		∈					∈				
commemoratio Floriani							P				
commemoratio Leopoldi									∈		
missa de patrono	P	C									
missa trium regum									P		
missa de XIV auxiliatoribus	C	C	C				C				
DE SANCTA MARIA											
per circulum anni	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C
in adventu Domini	P	P	P|C	P			P|C				
infra nativit. et purific.	P	P|T	P|T	P			P	T	T	P	T
infra purificationem et LXX		C									
tempore quadragesimae		C									
tempore paschali	P	T|P	P|T	P|T	P		P	P|T	P|T	P	
infra ascensionem et Pentec.		C	C						T		
infra octavam Pentecostes			∈								
fer II									P		
fer III									P		
fer IV									P		
fer V									P		
fer VI		P	P						P		
saboato									P		
dominica									P		
de septem dolorious		P	P				P		P		
OFFICIUM DEFUNCTORUM		P		P					P		

C = Communesequenz P = Eigensequenz E = Eigensequenz eines anderen Festes/Heiligen
T = Sequenz der entsprechenden Zeit des Kirchenjahres

V) DIE MUSIKALISCHE ÜBERLIEFERUNG DER SEQUENZEN IM ÜBERBLICK

A) Notation im Kontext der Überlieferung

Sequenzen sind von ihrem Ursprung her Gesänge. Dem entspricht auch ihre Ausführung im feierlichen gesungenen Amt. Für diesen Zweck wurden im Spätmittelalter große Antiphonarien wie etwa S 21, V 10 und V 11 hergestellt, die der Schola als gemeinsam zu verwendendes Buch gedient haben[230]. Solche Handschriften sind allerdings nicht sehr zahlreich überliefert, sei es, daß vieles an nicht mehr benötigten Liturgica verloren gegangen ist oder zweckentfremdend weiterverwendet wurde, z. B. als Einband von Büchern, sei es, daß solche Bücher nur in geringem Ausmaß vorhanden waren und dennoch den notwendigen Bedarf decken konnten (S 22 zitiert um 1590 den Codex S 21, der etwa 100 Jahre älter ist, öfters als "Antiphonarium magnum"). Weit zahlreicher sind jedoch die Handschriften, die nur den Text der Sequenzen überliefern. Diesen Codices gegenüber sind jene, die Melodien in Form von Neumen-, Hufnagel- und Quadratnotation oder Tonbuchstaben enthalten, deutlich in der Minderheit. Über Rückschlüsse auf die liturgische Praxis aus diesem Befund wird noch zu berichten sein. Es sind auch bei weitem nicht für alle Texte dazugehörige Melodien überliefert. Dies ist angesichts der Tatsache, daß von Anfang an im St. Gallener Repertoire mehrere Texte auf ein- und dieselbe Melodie verfaßt worden sind[231] nicht verwunderlich.

Frank Labhardt spricht von einer "Ursammlung von 45 Singweisen" in St. Gallen während des 9. und 10. Jh.[232]. Auch im Zeitraum unserer Untersuchung wurden zahlreiche Texte auf bekannte und beliebte Melodien nachgedichtet[233], was bei Sequenzen wie Virgini Mariae laudes - Victimae paschali laudes[234] schon auf den ersten Blick erkennbar ist, zumal auch die Texte starke Analogien aufweisen. Dennoch bleibt bei näherer Betrachtung eine größere Zahl von Texten übrig, die in keinem der untersuchten Klöster mit Melodien überliefert sind, oder

---

230 vgl. die bildliche Darstellung in Wagner II S. 342
231 vgl. die Übersichtstabelle in Steinen II S. 217 ff
232 Labhardt I S. 187
233 vgl. auch Labhardt I S. 190, der für den Codex St. Gallen 546 nachweist, daß z. B. die Melodien von Laetabundus, bzw. Laudes crucis attollamus - Labhardt zitiert die Nachbildung Lauda Sion - je 19-mal verwendet worden sind
234 Quellennachweise: siehe Tabelle der einzelnen Texte, Bd 2

nur in einem Kloster mit Notation aufgefunden werden konnten. Auch fehlen bei vielen Texten in den AH Angaben zur Melodie, sodaß oftmals die Frage offengelassen werden muß, ob nach entsprechenden Untersuchungen eine größere Anzahl von Texten bestimmten Typusmelodien zugewiesen werden kann, oder ob es für bestimmte Texte - dafür spräche auch das Verhältnis des unnotierten zum notierten Repertoire von gleich alten Hs in ein und demselben Kloster (z. B. S 21 zu S 17 bis S 20) - überhaupt keine Melodie gibt, bzw. in einem bestimmten Stift keine Melodie bekannt war. Für die liturgische Praxis ist die Beobachtung interessant, daß manche Sequenzen zwar in einem Kloster mit Melodie überliefert sind, nicht aber in einem anderen, welches dieselben Texte tradiert[235]. Sequenzen, die im 15. Jh. das Sondergut einzelner Handschriften ausmachen, können aufgrund der sonstigen Überlieferung überhaupt nur im Text bekanntgewesen sein, z. B. Dilecte Deo Galle in K 18. Diese in Klosterneuburg nur in dieser Hs, ansonsten bei den österreichischen Chorherren nur in Seckau 4-mal überlieferte Notkersequenz ist in unserem Bereich nirgends mit Neumen zu finden. Die ihr zugehörige Typusmelodie "Justus ut palma minor" ist auch bei der in Klosterneuburg selten anzutreffenden Sequenz Rex regum Deus noster colende in K 1 und K 8 nicht vorhanden. So ist die Gallussequenz in Klosterneuburg wohl nie gesungen worden (sie gehört ja nicht zum Repertoire des Hauses und ist darüberhinaus in Österreich kaum bekannt), ein gesprochener Vollzug bei der stillen Messe des Benützers von K 18 ist im Sinne der damaligen liturgischen Freiheiten[236] anzunehmen. So können wir znächst einmal feststellen, daß das Vorhandensein eines Textes noch nicht automatisch auf seinen gesungenen Vollzug schließen läßt. Was aber an Notation vorhanden ist, kann zweifellos als Hilfe und Anleitung für den gesungenen Vollzug angesehen werden, wobei festzuhalten ist, daß gerade die Art der Überlieferung von neumierten Sequenzen in den Missalien weitere Fragen zur Aufführungspraxis aufwirft, denn die erhaltenen Hs sind in der uns vorliegenden Form keine Bücher für den Kantor und die Schola gewesen. Gerade in Seckau ist zu beobachten, daß darüber hinaus bis ins 14. Jh. meist der Gradualteil der Handschriften Melodien enthält, nicht aber, oder nur minimal das Sequentiar.

---

235 siehe unten S. 461, 464

236 vgl. dazu auch grundsätzliche Feststellungen in: Jungmann I S. 129 f

Erst im 14. Jh. haben wir in Seckau vollständig neumierte Sequentiare. Auf diese und andere Beobachtungen wird nach einer Übersicht über die musikalische Überlieferung der Sequenzen bei den Chorherren einzugehen sein.

B) Arten der Musiküberlieferung

1) Melodieüberlieferung mit Tonbuchstaben[237]:

Über dem Text von 7 Sequenzen (Grates nunc omnes, Natus ante saecula, Hanc concordi famulatu, Eia recolamus laudibus, Laudes salvatori, Summi triumphum, Sancti spiritus assit) sind in P 1 zur Gänze oder teilweise Tonbuchstaben angegeben, die einen exakten Melodieverlauf erkennen lassen. Ansonsten ist dieses Sequentiar zum Großteil nur mit Texten überliefert.

2) Melodieüberlieferung mit St. Gallener Neumen in campo aperto

45 von 104 in unserer Untersuchung berücksichtigten Hs enthalten eine oder mehrere Sequenzmelodien oder ein Incipit mit Melodie, 39 dieser Hs sind mit St. Gallener Neumen in campo aperto[238] ausgestattet. Es ist dies die im österreichischen Raum ab dem 12. Jh. allgemein anzutreffende, im Sinne einer fortschreitenden rhythmischen Dekadenz des Chorals "weiterentwickelte" Schreibform der St. Gallener Graphien, die ohne Linien aufgezeichnet sind. Typisch für diese Schreibformen sind etwa die vergröberte Virga mit schematisch ausgestatteten Episemen (/wird ↗) oder die Grundform des Pes (↙wird 𝅘𝅥). Die vielen rhythmischen Varianten der St. Gallener Graphien des 10. Jh. sind schon sehr nivelliert und schematisiert wiedergegeben[239]. SB 1 notiert noch die Melodien der Sequenzen nach der älteren Tradition: die Gruppenneumen der Melodie, die beim gesanglichen Vollzug durch den Text in Einzeltonneumen aufgelöst werden, stehen am Rande der einzelnen Textzeilen in einer eigenen Spalte. Alle anderen Handschriften haben die jüngere Notationspraxis: Die Melodie steht in Form von Einzeltonneumen oder zweitönigen Neumen über den einzelnen Textsilben[240].

---

237 vgl. Wagner II S. 220 ff
238 wir folgen hier der Terminologie in: Agustoni S. 219, 252 etc.
239 vgl. Pfaff S. 315
240 eine gute Gegenüberstellung bietet: Stäblein, Schriftbild S. 185 und 187

Die Neumenschrift vergröbert sich zunehmend bis ins 14. Jh. Die Neumenüberlieferung in den Hs des Salzburger Domes ist minimal. Das Direktorium SB 3 überliefert die Sequenzenincipits teilweise mit Neumen, in SB 2 ist zwar das Graduale mit Melodien überliefert, nicht aber das Sequentiar. Für die Melodieüberlieferung sind die Handschriften von St. Peter ergiebiger[241].

In Seckau sind im 12. Jh. die Gradualteile der Missalien mit Neumen überliefert, nicht aber der Großteil der Sequentiare. In S 1 sind sechs Sequenzen vom ursprünglichen Bestand und 6 Nachträge neumiert (Seckauer Proprien), in S 2 nur ein Nachtrag, in S 3 drei Sequenzen (Seckauer Proprien). S 5 vom Anfang des 13. Jh. enthält teilweise Melodien, im Sequentiar S 6, das schon aufgrund seiner Anordnung nicht für den unmittelbaren liturgischen Gebrauch geschrieben worden ist[242] stehen 34 von 48 Sequenzen mit Melodien. Die Sequentiare der Missalien des 13. Jh. enthalten zum Unterschied von deren Gradualien ebenfalls keine Melodien. Die Sequentiare aus dem 14. Jh. hingegen sind nahezu vollständig mit Neumen versehen. Eine Sonderstellung nimmt S 13 ein: 92 Sequenzen sind mit Melodien überliefert, 56 ohne. Die meisten der Sequenzen ohne Neumen gehören zum großen Sondergut dieser Handschrift, das in der Traditionsfolge von S 3 zu den Ausnahmen des 14. Jh. gehört. Mit einer Tradierung der Neumennotation in campo aperto bis zur Mitte des 14. Jh. gehört Seckau zu den Klöstern, die sich in ihrer liturgischen Praxis auf musikalische Neuerungen bezogen durch große, aber nicht ungewöhnliche Konservativität auszeichnen[243].

Die Vorauer Hs bieten in Bezug auf Melodien in Neumennotation eine besonders magere Ausbeute. Bis ins 13. Jh. sind die Sequentiare höchstens teilweise mit Melodien versehen, das Direktorium V 4 bringt hingegen in Anlehnung an SB 3 den Großteil der Sequenzenincipits mit Neumen. Ab dem 14. Jh. ist diese Notationsform in Vorau nicht mehr nachweisbar.

Das Gurker Sequentiar des 12. Jh. enthält nur zwei Sequenzen mit Melodien, dazu vier Nachträge. Im Subener Missale sind ebenfalls nur Nachträge neumiert. Das Direktorium von Ranshofen hingegen bietet wiederum die Incipits mit Melodienangaben.

---

241 Eine Dissertation über die Musiküberlieferung des St. Peterer Antiphonars ÖNB cod 2700 s. n. von Stefan Engels steht vor der Vollendung

242 Es ist vielmehr teilweise eine Novitäten- und Raritätensammlung

243 vgl. Wagner II S. 216

Die reichhaltigste Melodieüberlieferung auf Neumen in campo aperto kommt aus St. Florian. Hier wurde diese Notationsform ebenfalls mit großer Beharrungstendenz bis etwa zur Mitte des 14. Jh. gepflegt. In F 8 und F 10 sind die Sequentiare überhaupt vollständig neumiert, in den anderen Hs fehlen nur bei wenigen Texten die Melodien. Es fehlen diese aber immer wieder bei jeweils anderen Texten, sodaß sich die Hs in der Melodieüberlieferung gegenseitig ergänzen. Nur für wenige Sequenzen (In agone spe coronae Str. 1 - 3[244], Sacra mundo fulget dies, Mater dilecta, Ave spes mundi Maria, Foecunda verbo, alle F 1) konnte in St. Florian keine Melodie festgestellt werden. Bis ins 14. Jh. ist in diesem Kloster das Sequenzenrepertoire mit Melodien ziemlich lückenlos überliefert.
Die Handschrift aus dem Kloster Waldhausen bietet ebenso mit nur wenigen Ausnahmen die Sequenzen zusammen mit ihren Melodien in Neumen ohne Linien. Wenige Melodien sind in St. Pölten überliefert. P 2 enthält Neumen, P 1 und P 3 nur vereinzelt. Alle anderen Hs bieten nur Texte.
In Klosterneuburg sind zwei Notationstraditionen nebeneinander vorhanden. Bis zum Ende des 13. Jh. sind St. Gallener Neumen in campo aperto bei den Chorherren nachweisbar. In K 1 enthalten nur 17 Sequenzen Melodien. Diese gehören aber durchwegs zum Sondergut dieser Handschrift, das auch in wichtigen Teilen zum Sondergut des Klosters geworden ist. Das "normale" Repertoire ist in K 2 neumiert. Ab K 4 enthalten Klosterneuburger Missalien und Direktorien nur mehr Sequenzentexte.
Das Direktorium aus Herzogenburg enthält keine Hinweise auf Sequenzenmelodien.

3) Melodieüberlieferung mit Metzer Neumen auf vier Linien

In Klosterneuburg finden wir neben der Notation mit St. Gallener Neumen in campo aperto (z. B. K 1 und K 2) auch die Notation mit Metzer Neumen auf vier Linien mit Schlüsselbuchstaben. (Metzer Neumen, II. Epoche)[245]. Stäblein will diese Schrift ab dem 12. Jh. "im deutschsprachigen Südosten... besonders bei den Augustinerchorherren"[246] gepflegt wissen. Im Rahmen unserer Untersuchung

---

244 bezeichnenderweise wurde diese Sequenz später nur mehr ab dem Beginn der Neumierung bei Hic virtutes fiunt ad salutes überliefert
245 vgl. Stäblein, Schriftbild S. 56 und S. 192/193
246 vgl. Stäblein, Schriftbild S. 192

konnten wir aber bei den Chorherrenstiften im Rahmen von Sequenzen nur in Klosterneuburg auf diesen Schrifttyp stoßen, er scheint auch sonst bei den Augustiner Chorherren eher selten anzutreffen zu sein, was aber für andere Ordensgemeinschaften nicht gilt. Alle anderen Kanonien verwendeten bis ins 13./14. Jh. St. Gallener Neumen ohne Linien (abgesehen von Codices fremder Provenienz!). In Klosterneuburg haben sich die Chorherren ebenfalls dieser Praxis angeschlossen (K 1, K 2). Die gerade durch das Faksimile des Codex Graz 807[247], einem Klosterneuburger Graduale ohne Sequenzen aus der 2. Hälfte des 12. Jh.[248], in der neueren Choralforschung wieder sehr beachtete Notation des gregorianischen Repertoires[249] mit Metzer Neumen auf vier Linien wurde jedoch bei den Chorfrauen dieser Klostergemeinschaft gepflegt. Von den Chorfrauen stammt auch das Graduale und Sequentiar K 3, das 63 Sequenzen, z. T. auch nur mit K 1 gemeinsame Proprien, in der eindeutig melodisch bestimmbaren Metzer Notation der II. Epoche überliefert. Chorfrauencodices sind oft an deutschen Rubriken erkennbar. In K 3 steht bei Lauda Sion die Rubrik: "Von unsers Herren leichnam" (fol 188v). Weitere Klosterneuburger Hs mit Metzer Neumen (z. B. CCL 1010, 1012, 1013) enthalten ebenfalls deutsche Rubriken und sonstige Hinweise auf die Frauenkommunität, die uns mit K 3 einen wichtigen Zeugen für die Melodieüberlieferung der Sequenzen hinterlassen hat.

4) Melodieüberlieferung mit deutscher Notation der III. Epoche (Hufnagelschrift)

Aus dem 15. Jh. sind im Bereich der Chorherren fünf Codices mit Melodien in der gotischen Hufnagelschrift auf vier Linien[250] überliefert. Die einzige österreichische Chorherrenhandschrift mit einem vollständig erhaltenen Sequentiar in dieser Schrift ist S 21. Dieser Codex enthält neben dem gängigen Salzburger Sequenzenrepertoire auch etliche Proprien des Seckauer Domstiftes. Zwei Vorauer Sequentiare (V 10 und V 11) sind nur mehr unvollständig erhalten, geben aber zusammen einen brauchbaren Querschnitt an eindeutig lesbaren Melodien aus dem Vorauer Repertoire.

In St. Florian sind vier Sequenzen (Ave virgo gloriosa, Ierarchia caelica, Mittit ad virginem, De profundis tenebrarum) in F 17 notiert erhalten.

---

247 Pal. Mus. XIX , Bern 1974

248 vgl. Froger, Einleitung zu Pal. Mus. XIX; Federhofer S. 17, gibt Seckau als Provenienz an

249 vgl. Agustoni S. 221, hier ist dieser Codex als wichtiger Zeuge für die Restitution der gregorianischen Melodien angeführt

250 vgl. Wagner II S. 338 f; Stäblein, Schriftbild S. 204 f

F 13 enthält eine Sammlung von Sequenzintonationen, bei denen das Incipit mit der Melodie angegeben ist. Hier ist nahezu das gesamte St. Florianer Repertoire im Intonationskatalog erfaßt.
Mit K 3, S 21, V 10, V 11 stehen aus dem Chorherrenbereich nur vier Hs zur Verfügung, die gesicherte melodische Versionen der gängigen Sequenzen enthalten. Das ist bei 104 erfaßten Codices sehr wenig.

C) Zum Verhältnis von Text- und Melodieüberlieferung, Bemerkungen zur "Aufführungspraxis"

1) Modellmelodien

Schon zu Notkers Zeiten wurden auf bestimmte Melodieschemata, die zunächst meist einen Alleluiajubilus zur Vorlage hatten, mehrere Texte gedichtet. Der Titel der Melodie wurde den Texten beigegeben, oder den Neumen voran- bzw. auch nachgestellt. Im Normalfall sind die gleichen Melodien immer auch bei ihrer zweiten oder dritten Verwendung zu verschiedenen Texten ausgeschrieben worden[251]. An Notkersche Schemata hat man sich auch noch im 12. Jh. gehalten, etwa als in Salzburg die Rupertsequenz Christe genitoris et spiritus sancti gloria zur Melodie "Mater" gedichtet worden ist. "Mater" dient als Vorlage für die Himmelfahrtsequenz Congaudent angelorum chori (Notker), die Ostermontagsequenz Pangamus creatori und die Bekennersequenz Ad laudes salvatoris, die in Salzburg ursprünglich für die depositio Augustini gedient hat[252]. Im Falle dieser vier Sequenzen schreibt S 13 viermal die Melodie aus, K 2 ebenfalls dreimal bei den Sequenzen Congaudent, Pangamus, Ad laudes. S 21 notiert dreimal diese Melodie (Congaudent, Pangamus, Christe genitoris). Andere ältere Melodieschemata werden ebenfalls später für Nachdichtungen benutzt, z. B. Ave praeclara maris stella = Ave praesignis martyr = Ave praeclara margarita. Auch neueren Melodieschemata werden häufig mehrere Texte unterlegt; besonders beliebt sind Melodien wie Laetabundus, Victimae paschali laudes, Verbum bonum et suave,

---

251 leicht zugängliches Anschauungsmaterial bietet: Handschrift Bamberg, Staatsbibliothek Lit 6, Faksimile Mon. Pal. Greg. 2, (Münsterschwarzach 1986) fol 73 ff, ein Graduale und Sequentiar aus St. Emmeram in Regensburg, Ende 10. Jh., das ein wichtiges Bindeglied zur Notkerüberlieferung im österreichischen Raum darstellt

252 Quellenangaben zu den Melodien, wenn nicht anders vermerkt: AH bei den betreffenden Texten. Die Angaben wurden anhand des Codex Bamberg Lit 6, soweit dort vorhanden, überprüft.

Laudes crucis attollamus etc.)[253]. Die bekannten und gängigen Sequenzen für Margarethe, Elisabeth, Anna und Barbara sind (Gratuletur orbis totus, Gaude Sion quod egressus, Caeli regem attollamus, Laeto corde resonemus) auf ein und dieselbe Melodie zu singen[254].

Die Melodie Veni sancte spiritus wird bei den Chorherren für selten gebrauchte Sequenzen wie O panis dulcissime, oder auch häufig gebrauchte wie Veni virgo viginum, Ave virgo virginum, verwendet. Verbum bonum et suave ist die Vorlage für Ad honorem matris Dei, Ave sidus lux dierum und Ave virgo gloriosa[255].

Auch hier notiert S 13, das einen beachtlichen Anteil an Sequenzen ohne Melodien aufweist, etliche Melodien zweimal, z. B. Veni virgo virginum = Veni sancte spiritus, Ave praeclara maris stella = Ave praeclara Katharina, Victimae paschali laudes = Virgini Mariae laudes. K 3 notiert die gleiche Melodie zweimal bei Eia recolamus laudibus und Gaude Christi sponsa virgo. S 21 hat ebenfalls mehrere Melodien doppelt notiert: Lauda Sion = Laudes crucis, Victimae paschali laudes = Virgini Mariae laudes, Eia recolamus laudibus = Eia recolamus carmina, Ave praeclara Katharina = Ave praeclara maris stella.

Der umgekehrte Fall, mehrere Melodien auf einen Text, wie es Labhardt für die neuere Sequenz als normale Erscheinung bezeichnet[256] und Rajeczky öfters erwähnt[257] - auch die Analecta verzeichnen öfters mehrere Melodien im Quellenappart -[258] wurde von uns nicht untersucht.

Die bisher als Exempel herausgegriffenen Fälle können zunächst verdeutlichen, daß das Fehlen einer Melodie bei Sequenzentexten noch nicht beweist, daß eine solche nicht vorhanden war, bzw. daß der betreffende Text a priori nicht zum Singen gedacht war. Wurde also jede Sequenz gesungen?

2) Textüberlieferung ohne Melodien - Sequenzen als Leselieder

In den Skriptorien der einzelnen Kanonien wurden die Missalien generell bis Ende des 14. Jh. nach dem seit dem 9. Jh. aufkommenden Brauch[259] so angefertigt, daß Meßantiphonar (= Graduale), Sequentiar, Sakramentar und teilweise auch Lektionar zu einem Buch zusammengebunden worden sind. Dieser Missaletyp ist

---

253 vgl. Labhardt I S. 190
254 vgl. Rajeczky I S. 234
255 vgl. Rajeczky I S. 291
256 vgl. Labhardt I S. 190
257 z.B. Rajeczky I S. 252 S. 263
258 Z. B. Mundi renovatio AH 54/226
259 vgl. Jungmann I S. 139

sogar noch im 15. Jh. in Seckau (S 15), St. Florian (F 16) und St. Pölten (P 8) anzutreffen, obwohl sich schon seit dem 13. Jh. allgemein das Plenarmissale im Regelfall durchgesetzt hat[260]. Dies geht mit einer gewissen liturgischen Konservativität auch in den Fragen der Notation der Gesänge konform. Diese Missalien des alten Typus enthalten nun vielfach die Melodien im Gradualteil, nicht aber - oder nur zu wenigen Texten - im Sequentiar, sodaß in diesen Büchern[261] ausgerechnet diese Gesänge, die das Mittelalter als einen festlichen Höhepunkt der Meßfeier empfunden hat[262] nur im Text aufgezeichnet worden sind. Daß die Sequenzen in der Chorherrenliturgie, etwa im Konventamt, nun weitgehend gelesen und nicht gesungen worden sind, darf wiederum aus dieser Beobachtung nicht geschlossen werden, denn diese Bücher waren nicht für die Schola bestimmt. Die Sänger haben nach alter Tradition auswendig unter der Hilfestellung der Cheironomie des die Musik verantwortenden und leitenden Kantors gesungen[263]. Nicht zuletzt aus dem Format der notierten Codices bis zum 14. Jh. ergibt sich, daß reine Gradualien, Kantatorien und Sequentiare für den Dirigenten bestimmt waren und diesem in erster Linie Interpretationshinweise vor allem rhythmischer Natur und in zweiter Linie Merkhilfen für die Melodien gegeben haben[264]. Die Missalien, die ein notiertes Graduale oder auch ein notiertes Sequentiar enthalten, waren für den Zelebranten bestimmt. Dieser mußte in der privaten Zelebration oder bei Fehlen von Sängern etwa seit dem 11. Jh.[265] auch die Gesangstexte der Messe, die zuvor entfallen konnten, selber ausführen. Zunächst wurden die Gesangsteile des Graduale vom Zelebranten noch selbst gesungen, später still rezitiert[266]. Dieser Brauch wurde aber bei den Sequenzen, wie es sich aus dem Quellenbefund ergibt, nicht in dem Maße ausgeübt, wie bei den klassischen gregorianischen Gesängen. Im Falle der privaten Zelebration (oder bei einer Pfarrmesse ohne Sänger und Assistenz) müssen wir bei der leicht erkennbaren Benutzung der uns vorliegenden Missalien davon ausgehen, daß zwar die Meßantiphonen und Gradualgesänge vom Priester singend vollzogen werden konnten, nicht aber, oder nicht immer die Sequenzen. St. Florian hat vom 12. Jh. an durchnotierte Sequentiare, Seckau erst im 14. Jh., andernorts sind für diesen

---

260 vgl. Jungmann I S. 138, 140
261 z. B. SU 1, SB 2, G 1, K 1, V 1 - 3, S 1 - 3, 5, 8, 9
262 vgl. Jungmann I S. 562
263 vgl. Wagner II S. 170 ff
264 vgl. Agustoni S. 219 ff
265 vgl. Jungmann I S. 139, S. 277
266 vgl. Wagner I S. 195; vgl. Harnoncourt, Liturgie S. 277, der Autor verweist auch auf notierte Plenarmissalien

Zeitraum die Quellen spärlich. Sequenzen konnten, bzw. mußten unter bestimmten Umständen auch gesprochen werden.

Blickt man nun auf Chorherrensequentiare, vor allem auf solche, die mehr oder weniger viel an Sondergut aufweisen, so fällt ein beachtenswertes Neben- und Miteinander von Texten mit und ohne Notation auf.

K 1 neumiert hauptsächlich Sequenzen, die nicht zum süddeutschen Stammrepertoire gehören, vor allem neu übernommene Texte (z. B. Laudes crucis attollamus oder Laude Christo debita) und Texte, die wahrscheinlich in diesem Kloster entstanden sind ("Pseudogottschalk": Michael, Gabriel, Raphael; Audite caeli, audi tellus; Benedictus Dominus Deus Israel). In Seckauer Handschriften des 12. Jh. sind vor allem Propria und Nachträge mit Neumen versehen, aber auch neue Stücke, wie neu eingeführte Mariensequenzen. (Mater dilecta, Hodiernae lux diei, Gloria tibi trinitas, Huius diei gaudia, Caeleste organum). Hier scheint mit der erstmaligen oder frühen Aufzeichnung auch die Melodie "konserviert" worden zu sein.

Blickt man nun auf das Sondergut der Handschriftengruppe S 3, S 6, S 13 mit ihrer Verbindung zu K 1, bzw. K 1 / K 3, ergibt sich ein anderes Bild:

Sequenzen, die in Klosterneuburg mit Melodien überliefert werden, sind in Seckau nur mehr im Text vorhanden, z. B. Nato canunt omnia[267], Confessor pius et sacer[268], Melodien finden sich für das gemeinsame Sondergut von Seckau und Klosterneuburg in Seckauer Hs. nur im nicht für die Liturgie geschriebenen Sequentiar S 6, z. B. Magnificet confessio, In Deum vivum. Sowohl K 1 als auch S 3 haben keine Melodien für Potestate non natura[269], Regnum tuum[270], Ave candens lilium[271], Candor surgens ut aurora[271], Salve porta perpetuae lucis[273] und Salve nobilis puerpera[274].

Bei dem Sondergut, das nur in Seckauer Handschriften (nicht in K 1) tradiert wird, haben vier Kreuzsequenzen in Seckauer Quellen keine Melodien, darunter auch die Seckauer Dichtung Aram crucis. Dulce lignum lignum vitae, ein Proprium des St. Florianer Repertoires, ist dort mit Melodie vorhanden. Einzelne

---

267 Melodie "Multifarie" auch mit anderen Texten nicht bei den Chorherren bekannt
268 keine Melodie in AH, Rajeczky, Labhardt
269 Melodie nach AH nur in Admonter Hs
270 keine Angaben in AH
271 keine Angaben in AH
272 keine Melodieangaben in AH
273 Melodieschema "Maris stella" bei keinen weiteren Texten bekannt. Melodie enthält: Rajeczky I S. 137
274 keine Melodieangaben in AH

Sequenzen haben nur in S 6, nicht aber in S 3 bzw. S 13 eine Melodie: Sanctorum vita virtus gloria, Stolam iucunditatis, Interni festi gaudia, Clemens et benigna, Omnis ager scripturarum, Post partum, Imperatrix angelorum. Da diese Sequenzen nicht zum allgemeinen Seckauer Sequenzenbestand gehören, ist ihr generell gesungener Vollzug, auch wenn teilweise Melodien bekannt oder vorhanden sind, kaum zu beweisen.

Dies gilt auch für das Sonderrepertoire, das in Seckau überhaupt ohne Melodien überliefert ist: Dilecte Deo Galle[275], In augmento magnae spei[276] und Salutata caelitus[277].

Aus dem Sondergut von S 13 sind 17 Sequenzen für Seckau nur in dieser Handschrift bezeugt, 7 davon scheinen überhaupt nur in Seckau auf. Von diesen 17 Sequenzen sind in der Hs nur zwei mit Melodien versehen.

In S 13 sind aber auch etliche Sequenzen ohne Neumen enthalten, die auf bestimmte Modellmelodien zu singen sind (Quid tu virgo = Haec est sancta solemnitas, Gaude caelestis sponsa = Stirpe Maria regia), darunter auch solche, die in anderen Seckauer Hs mit Melodie enthalten sind (Laudes crucis attollamus, Eia recolamus carmina). Dennoch ist kaum anzunehmen, daß Sequenzen, deren Melodiemodell wir heute kennen, generell auch ohne nachweisliche Melodieüberlieferung in der Praxis gesungen worden sind. Warum sollten einige Melodien mehrfach, andere aber nie aufgezeichnet worden sein?

Von den 56 Texten ohne Neumen in S 13 bleiben nach Aussortierung aller möglichen Fälle doch einige übrig, bei denen keine Melodie hier und anderswo nachzuweisen ist. Bei den Texten, die am Anfang des 13. Jh. noch Melodien hatten, nicht mehr aber 130 Jahre später, ist ein gesprochener Vollzug umso wahrscheinlicher, weil Melodien, die nicht allgemein gesungen und immer wieder so ins Gedächtnis gerufen werden, bei einer adiastematischen Notation naturgemäß verloren gehen müssen. So konnte der fleißige Sammler von S 13 von einem ebenso fleißigen Sammler von S 3 in der Distanz von mehr als einem Jahrhundert wahrscheinlich nur mehr Texte übernehmen und diese im gesprochenen Vollzug für seine private Zutat in der Messe "an der Grenze zwischen amtlichem und privatem Beten"[278] nutzen.

---

275 siehe oben S. 453
276 keine Melodie bekannt
277 AH: nur Seckauer Quellen, keine Melodie
278 vgl. Jungmann I S. 129

Anschaulich ist auch ein Vergleich zwischen dem Sequentiar und dem Incipitverzeichnis mit Choralnoten auf Linien in F 13. Neben dem ohnehin gängigen Repertoire sind bei den Intonationen typische Proprien von St. Florian ebenfalls mit Noten verzeichnet, wie z. B. Is qui prius habitum, Hic virtutes fiunt ad salutes, Laeta mundus exultans, Ave virgo gloriosa, Ave virgo gratiosa.
Nicht vorhanden sind in diesem Katalog die Intonationen von 14 Sequenzen, die im Sequentiar stehen und teilweise auch zu den Eigenschöpfungen dieses Klosters gehören oder gehören könnten wie Gaudet mater ecclesia, O Jerusalem superna, Ierarchia caelica. Für weitere zwei Sequenzen sind nach AH keine Melodien bekannt (Omnes gentes plaudite, Jubilemus Deo trino); zwei andere Sequenzen wiederum, deren Melodien in St. Florian überliefert sind, stehen in dieser Handschrift ohne Melodie (Verbum Dei Deo natum, O crux lignum triumphale). Für die weiteren sieben Sequenzen sind zwar Melodien nach dem Verzeichnis in den AH bekannt, jedoch in den meisten Fällen in St. Florian nicht nachzuweisen. So ergibt sich auch hier die Annahme, daß einige Sequenzen nicht im feierlichen Amt gesungen worden sind, wohl aber in der privaten Messe ihre Verwendung finden konnten, zumal neben den Marienmessen diese Texte für Heiligenfeiern bestimmt waren, die in der Liturgie dieses Hauses nicht den ersten Rang eingenommen haben (z. B. Virgil), oder Auswahl-, bzw. Zweittexte für das betreffende Fest darstellten (z. B. Barbara).
Im 15. Jh. haben Missalien aus der Salzburger Werkstatt, wie S 17 bis S 20, eine Beziehung zum genuinen Repertoire eines Klosters wie Seckau oft nur mehr in etwa zwei Drittel der Sequenzen. Viele Texte dieser eingekauften Meßbücher hatten weder in der alten noch in der zeitgenössischen Singtradition eines Klosters, das solche Bücher kaufte oder nach Übereignung (S 17) benutzte, eine Entsprechung, sodaß ebenfalls nur mehr ein gesprochener Vollzug in der Privatmesse für alle Sequenzen anzunehmen ist, welche nicht in Direktorien oder Gradualien des 15. Jh. aufscheinen. Dies gilt auch für andere Diözesanmissalien in Klosterbesitz (St.Florian) oder Klostermissalien mit entsprechenden Eigenheiten.
Handschriften wie K 18, K 19, F 18, F 19 weisen einen nicht zu übersehenden Bestand an Sondergut auf, das nicht zum allgemeinen Repertoire von St. Florian, bzw. Klosterneuburg gehört. Diese Sequenzen sind alle ohne Melodien überliefert und werden an Heiligenfesten verwendet, an denen sonst allgemein kein Festlied zur Verwendung kommt. In vielen Fällen ist für den betreffenden Tag erst im 15. Jh. eine Sequenz nachweisbar. Für folgende Sequenzen geben auch die AH keine Melodien an:

Vito plaudat omnis aetas (Vitus, Modestus, Crescentia)

Udalrici benedicti	(Udalricus)
Sion Felix gratulare	(Hieronymus)
Psallat laete orbis coetus	(Burchardus)
O fons summae pietatis	(Sigismundus)
Laetemur die ista celebranda	(Godehardus)
Iubar novum radiavit	(Hieronymus)

Zwei dieser Sequenzen (Udalrici benedicti, Laetemur die ista celebranda) stehen auch im Sequentiar St. Gallen Cod. 546, einer Prachthandschrift zu den Kanonisationsfeierlichkeiten Notkers 1513[279] und gehören mit zu jenen Texten, für die der Sammler Cuontz keine Melodien finden konnte und schließlich dabei über dieser Aufgabe resignieren mußte[280]. So haben wir auch andernorts Hinweise, daß selbst bei großer Mühe Melodien zu etlichen Texten nicht aufzufinden waren, weil sie, wie wir annehmen müssen, überhaupt nie vorhanden waren, oder dem Vergessen anheim gefallen sind. Vielfach ist Melodiengut verlorengegangen, wenn es nicht spätestens an der Wende zum 15. Jh. auf diastematische Notation übertragen worden ist. Gerade Eigenmelodien von Sequenzen sind auf diesem Wege für ein Kloster oft unwiederbringlich verlorengegangen. So konnte der Sammler Cuontz sogar die Originalmelodien zu Notkers Sequenzen in St. Gallen nicht mehr identifizieren und mußte Ersatzmelodien schaffen lassen[281], während in österreichischen Klöstern das Erbe Notkers besser aufgehoben war[282]. Auch in Seckau und Vorau ist zu beobachten, daß nicht das gesamte alte Repertoire in Choralnoten auf Linien übertragen worden ist[283], dennoch lebt vieles an alten Texten im 15. Jh. wieder auf. Ein Beispiel dafür ist die Sequenz Dilecte Deo Galle in K 18[284].

So ist für die liturgische Praxis unseres untersuchten Zeitraumes unter mehrfachen Aspekten neben dem ursprünglichen gesanglichen Vollzug der Sequenzen auch unter den Bedingungen der Privatmessen an einen gesprochenen Vollzug zu denken, der unabhängig vom Gesang im Laufe der Zeit seine Eigendynamik entwickelt hat. Das ist ein weiterer Hinweis auf die Beliebtheit und herausragende Bedeutung der Sequenz in der mittelalterlichen Liturgie.

---

279 vgl. Labhardt I S. 29
280 vgl. Labhardt I S. 148 ff
281 vgl. Labhardt I S. 148 ff
282 vgl. Lipphardt, Musik S. 55
283 vgl. auch Lipphardt, Musik S. 58
284 siehe oben, S. 453

VI. ÖSTERREICHISCHE CHORHERREN ALS SEQUENZENDICHTER - EINE ÜBERSICHT

Zur Zeit der beginnenden Chorherrenreform in der ersten Hälfte des 12. Jh. (Salzburg 1122) war Notkers Liber Hymnorum (860 - 884) bereits etwa 250 Jahre alt[285], seine breite Rezeptionsgeschichte in deutschen Landen kann mühelos dem Quellenapparat der AH entnommen werden. Zusammen mit Dichtungen aus dem St. Gallener Umkreis, aus dem Reichenauer Kloster und vereinzelt mit westfränkischen Dichtungen, sowie mit den authentischen Opera Gottschalks bildete Notkers Werk den Grundstock des in der Salzburger und Passauer Liturgie verwendeten Sequenzenrepertoires, welches in Österreich durch die Chorherren ab dem 12. Jh. vor allem mit Dichtungen der damals neuen Reimsequenzen mit regelmäßigem Strophenbau bereichert worden ist. Diese Sequenzen der "2. Periode" sind in ihrer ersten Blütezeit eng mit Frankreich und Österreich verbunden, Lipphardt weist ausführlich auf den französischen Einfluß in Seckau hin[286]. Vom verbleibenden großen Anteil an Neuschöpfungen dieser Zeit wurden in den AH viele den österreichischen Chorherren zugeschrieben, wobei der hypothetische Charakter mancher Zuweisung in AH 54 und AH 55 deutlich in der Wortwahl kennbar gemacht worden ist. Im Zuge unserer Untersuchung konnten wir feststellen, daß vorhandene Texte und allgemeiner liturgischer Gebrauch derselben in einem Stift zwei verschiedene Dinge sind, sodaß das Repertoire von Seckau in den meisten der überlieferten Hs kleiner ist, als dies die einschlägige Literatur darstellt. Der "Sequenzenfrühling im 12. Jh."[287] wird hauptsächlich im Sondergut zweier Handschriften (S 3, S 13) greifbar, die wiederum in Beziehung zu Klosterneuburg, aber auch zu St. Florian stehen. Unseren Tabellen ist durch die nachgewiesene Verbreitung von Sequenzen in einer größeren Zahl von Quellen zu entnehmen, daß auch in neuerer Zeit getätigte Herkunfszuweisungen wieder in Frage gestellt werden müssen[288]. Für zahlreiche Texte muß der Ort der Entstehung offengelassen werden. Dennoch ist nach wie vor die Herkunftsfrage vieler Sequenzen - wenngleich sie für unsere Untersuchung kein vorrangiger Aspekt ist - nicht auszuklammern, stellt sie doch einen wichtigen Gesichtspunkt

---

285 vgl. Steinen I S. 492
286 vgl. Lipphardt, Musik S. 57 f
287 vgl. Lipphardt, Musik S. 57
288 vgl. Lipphardt, Steiermark S. 7 mit Anm. 14. Die dort genannten drei Augustinussequenzen können unseres Erachtens nicht aus Seckau sein: Huius diei gaudia ist im älteren Codex G 1 enthalten, Gloriosa fulget dies bereits in K 1, Salve pater Augustine ist ein Teil von Corda sursum eleventur aus St. Florian

in der Erforschung der regionalen Liturgiegeschichte dar. Gerade für die Sequenzenneuschöpfungen des 12. Jh. in österreichischen Klöstern zeigt es sich, daß besser gesicherte Aussagen erst möglich sein werden, wenn auch das Repertoire der Benediktiner - aufgrund von Beobachtungen in den AH denken wir vornehmlich an Kremsmünster und Admont - erforscht sein wird. Dennoch wagen wir für etliche Sequenzen Zuschreibungen an Dichter in österreichischen Chorherrenstiften. Wenn wir dabei zu anderen, von der gängigen Literatur abweichenden Ergebnissen kommen, so hilft uns die inzwischen zur Verfügung stehende, an Ort und Stelle nachgewiesene genauere Datierung und Lokalisierung mancher wichtiger Quellen, z. B. K 1, F 1, S 3, aber auch der von uns auf breiterer Basis versuchte Nachweis des Vorkommens einzelner Texte. So kommen wir zum Schluß, daß neben Seckau im Laufe der Spätgeschichte der Sequenz auch Klosterneuburg und St. Florian in der Sequenzenproduktion eine größere Rolle gespielt haben, als dies bisher dargestellt worden ist. Mehr als 10 Texte können wir verschiedenen Autoren in jedem der drei genannten Klöster aufgrund von eingrenzbarer Herkunft und Verbreitung zuweisen, wobei wir uns bewußt sind, daß die Gleichsetzung von einer mehr oder minder eindeutig feststellbaren ältesten Quelle mit "Herkunft des Textes" in sich nur hypothetischen Charakter tragen kann, dem wir allerdings aufgrund unserer Nachweise einen gewissen Wahrscheinlichkeitswert beimessen.

A u s K l o s t e r n e u b u r g s t a m m e n :
Ave stella matutina
Candor surgens ut aurora
Deus ineffabilis et circumscripte
Deus veniae largitor
Iam caelorum ierarchia
Laudes regi sempiterno
Salve nobilis puerpera
Sancta virgo Dei mater
Supernorum civium
Te patrem ingenitum
weiters die Unikate der "Gottschalk"gruppe:
Audite caeli audi tellus
Magnificate Dominum mecum
Michael, Gabriel, Raphael
Summae trinitatis
Verbum aeternaliter

weitere Sequenzen der "Gottschalk"gruppe:
Benedictus Dominus Deus Israel
In Deum vivum
Laus tibi Christe sponso
die Leopoldsequenzen:
Lux est orta populo
Regem regum veneremur

In St. Florian sind entstanden:
Corda sursum eleventur (=Salve pater Augustine)
Dies adest gloriosa
Gaude mater ecclesia
Gaudet ecclesia fidem
In agone spe coronae (=Hic virtutes)
In vestitu deaurato
Jerarchia caelica
Laeta mundus exultans
O Jerusalem superna
Patri nostro iocundemur
Sacra mundo fulget dies
Salve martyr gloriose
Salve virgo singularis
Virginalis gaude chorus

Eine gewisse Möglichkeit besteht auch für:
Ad honorem invictorem
Armonia dulci pangat
Ave praesignis margarita

In Seckau sind entstanden:
Aram crucis
Gaude gemma praelatorum
Gratulare sponsa Christi
Hac in die mentes pie
Haec est dies omni laude
In augmentum magnae spei
Laude iocundentur

Laus tibi sit Christe
O Elisabeth regina
Omnis ager scripturarum
Palmes fructum fert in vitae
Qui sunt isti, qui volant
Salutata caelitus
Salutis exordium

Aus Salzburg stammen die Rupertsequenz Christe genitoris et spiritus sancti gloria und die beiden Erentrudissequenzen Vox resultet novi carminis und Plausu laete iubilemus.
Die Herkunft der Hippolytsequenz Ad triumphalia martyrum gaudia aus St. Pölten ist nicht auszuschließen.

Die Thomassequenz Gaude felix India ist in Vorau auf den dortigen Kirchenpatron verfaßt worden[289].

Im "Diözesananhang" des Salzburger Missale G 3 stehen mehrere Sequenzen, von denen vier nach den AH nur hier überliefert sind.
Die Hemmasequenz O Jerusalem superna ist demnach kärntnerischen Ursprungs, ebenso die Sequenzen Patris nostri Patrocli, Christe Jesu Domine, Fontem dulcem sicut cervus.

Die hauseigene Sequenzenproduktion betrifft vor allem Kloster- und Ordenspatrone, Heilige, die aus verschiedenen Gründen eine besondere Verehrung genießen, sowie schon in weniger eindeutig feststellbarem Maße das Commune Marianum. Neudichtungen zum Herrenjahr sind nicht vertreten.

---

289 vgl. Mezler S. 65

VII. LITURGIETHEOLOGISCHE BEOBACHTUNGEN ZUM SEQUENZENGESANG

A) Sequenzen als Ausdruck von Festlichkeit

1) Der Grundcharakter der Sequenz

Die Tropierung des Alleluia war einer der Ausgangspunkte für die Entwicklung der Gattung "Sequenz"[290]. Nicht nur von der Stellung im Ablauf der Messe her hängt die Sequenz eng mit dem Alleluia zusammen. Viele Sequenzen der ersten Epoche, vor allem solche Notkers, sind strukturell mit einer Alleluiamelodie verbunden. Der Titel des Alleluia wird dann oft auch zum Melodietitel der Sequenz (z.B. Dies sanctificatus: 3. Weihnachtsmesse für Natus ante saecula, Dominus regnavit für Is qui prius habitum, ursprünglich Ostermontag)[291]. Das Alleluia ist der Freudengesang schlechthin: "Alleluia, quod est laetitiae cantus"[292] können auch heute Erklärer der Liturgie sagen, wie es im 13. Jh. Bischof Duranti in seinem "Rationale divinorum officiorum" getan hat. Duranti - und mit ihm viele andere mittelalterliche Theologen - sieht in der Sequenz eine Fortsetzung des Alleluia auch in inhaltlicher Hinsicht: "Et idem (scil. sequentia) significat, quod neuma, scilicet aeternae vitae gaudium et delicias, quae nullo verbo exprimi possunt, et ideo per neumam, quae est vox non significativa, intelliguntur"[293]. Die Sequenz als Ausdruck der Freude des ewigen Lebens wird auch an anderer Stelle angesprochen: "Sequentia ergo aeternae vitae mystica laudes ..."[294]. Diesen Freudencharakter der Sequenz drückt ebenfalls eine Rubrik in der Meßerklärung der Hs F 13 aus: "Ad protestationem quoque et augmentum gaudii in multis ecclesiis sequentiae post Alleluia cantantur. Suavi iubilo et dulci canore quorum auctores multi sunt et diversi" (fol 12r). Ähnlich charakterisiert Duranti die Melodien: "Habet enim ... dulcem atque suavem cantum"[295]. Diese und andere Aussagen machen deutlich, daß die Sequenz im Mittelalter "mit dem Alleluia zusammen zu einem ersten Glanz- und Höhepunkt der Messe"[296] wurde.

---

290 vgl. Spanke S. 75 ff, S. 107 ff und Jammers, Musik S. 264 ff, sowie Crocker, Sequence II S. 299 ff
291 vgl. Steinen I S. 559, S. 549 und Stäblein, Sequenz S. 334
292 zitiert nach Douteil S. 95
293 zitiert nach Douteil S. 127
294 zitiert nach Douteil S. 127
295 zitiert nach Douteil S. 139
296 vgl. Jungmann I S. 562

Sequenz und Alleluia werden auch in der Worterklärung Durantis zusammengebracht: "Sequentia vero dicta est, quia neumam iubili sequitur. Et hic et in evangelio dicitur sequentia, sequentiae, in numero singulari"[297]. Dieser Zusammenhang ist in den Meßerklärungen der von uns untersuchten Missalien und Direktorien ersichtlich, wo auf die Kommentierung des "neumatizare" ein Duranti sehr ähnlicher Satz folgt: "Deinde sequitur sequentia, quam nos prosam appellamus, et debet dici sequentia, sequentiae, et hic et in evangelio." Diese Rubrik finden wir wortgleich z. B. in SB 3 (fol 130r), R 1 (fol 153r) und im Graduale der Salzburger Chorfrauen von St. Peter aus dem 12. Jh.[298]. Bischof Berthold Pürstinger von Chiemsee beschreibt in seiner Meßerklärung "Tewtsch Rational" von 1535 nochmals den Charakter der Sequenz: "Sequentz ist ain fröliche nachvolg über das Alleluja. Wo in der meß kain Alleluja gehalten, daselbs wirdt auch kain sequentz gesprochen. Solcher sequentz ist ze singen anstat neumatis ..."[299].

2) Sequenzengesang und Festrang

Die ursprüngliche liturgische Ordnung des Sequenzengesanges bestätigt den Feier- und Festcharakter dieser Lieder. Nur an den hohen Feiertagen des Herren- und Heiligenjahres wurden Sequenzen gesungen. Diesen Usus finden wir im 12. Jh. noch bei den Chorherren bewahrt. Ein Vergleich zwischen dem Kalendar, das die Festränge der einzelnen Tage angibt, und den Sequenzincipits im Direktorium von SB 3 zeigt, daß alle Feste mit dem Rang "bini" (=duplex) eine Eigen- oder Communesequenz aufweisen, darüber hinaus haben nur noch einige wenige Feste der nächst niedrigeren Kategorie "festum novem lectionum" eine Sequenz[300]. Von dieser Ordnung weichen auch Missalien wie S 1, SB 2, G 1, SU 1, P 1 nicht ab. Im Laufe der Jahrhunderte wurde dieses Prinzip sehr stark aufgeweicht, sodaß auch an zahlreichen Festen mit niedrigeren Rängen Sequenzen gesungen werden konnten, wobei jedoch darauf geachtet worden ist, daß Sequenzen nur an

---

297 zitiert nach Douteil S. 126
298 St. Peter, Stiftsbibliothek, Hs a IX 11 fol 13 r; vgl. Wind, St. Peter S. 188
299 zitiert nach Amon, Meßritus S. 97
300 zu den Festrängen: vgl. Harnoncourt, Kalender S. 172 mit Anm. 52. SB 3 unterscheidet jedoch nicht zwischen festum summum und festum medium. Der Kalender hat nur die Bezeichnung "bini", "n" "III" und "a" für duplex, semiduplex, simplex und commemoratio

Tagen ohne Ferialcharakter verwendet wurden: "Quando propriae laudes sunt de martyribus, tunc etiam sequentia Agone triumphali est deisdem cantanda", schreibt das Direktorium S 14 (fol 124r) vor. Für den simplex confessor ist 1345 in S 14 noch keine Sequenz vorgesehen. Am Fest des hl. Hieronymus wird bestimmt: "sine sequentia, quia de simplici confessore nullam cantare solemus sequentiam" (fol 144r); Sequenzen am Tag dieses Heiligen sind erst im 15. Jh. bezeugt. In dieser Zeit wurde zu jedem festlichen Offizium eine Sequenz gesungen, nur Messen mit ausgesprochen ferialem Charakter oder zu Bußzeiten hatten keine Sequenz[301]. Unbeschadet dessen wurde aber auch an solchen Tagen mit weitgehend durchgehaltener Ausnahme der Fastenzeit bei den marianischen Frühmessen eine Sequenz gesungen. Dieser Brauch wurde im 16. Jh. ohne wesentliche Änderungen bis zur Einführung des Missale Romanum bewahrt[302].

3) Verbot des Sequenzengesanges

Der Charakter besonderer Feierlichkeit des Sequenzengesanges muß auch aus dem Kontext von Verboten, eine Sequenz zu singen, und der Rechtfertigung dieser Anordnung erschlossen werden.

In der Adventzeit wurde für gewöhnlich neben anderen Auslassungen bei der Messe auch auf die Sequenz verzichtet, weil diese Zeit keine Zeit der Freude symbolisiert. Meßerklärungen geben eine Begründung: "Ab adventu Domini usque ad nativitatem eius Te Deum laudamus, Gloria in excelsis, Ite missa est dimittimus, quia maior est gloria novi testamenti quam veteris, cuius typum infra adventum Domini observamus"[303]. Diese Bestimmungen werden in K 6 (fol 8v) und K 20 (fol 2r) auch auf die Sequenz ausgedehnt: "Te Deum laudamus, Gloria in excelsis, Sequentia et Ite missa est solent intermitti, quia maior est gloria...". Der Usus, an den Adventsonntagen keine Sequenzen zu singen, wurde in Diözesen wie Salzburg, Passau, Augsburg[304] zu allen Zeiten beachtet, nicht aber z. B. in der an die Südsteiermark angrenzenden Diözese Zagreb, die auch eine Sequenz an Adventsonntagen kannte[305].

---

301 vgl. Hoeynck S. 60, Douteil S. 141
302 vgl. S 22 und Hoeynck S. 61
303 SB 3 fol 25r, R 1 fol 1r
304 vgl. Hoeynck S. 61
305 vgl. Missale Zagrebiense UB Salzburg, Cod. M III 22, fol 300r Salve porta perpetuae lucis

An Heiligenfesten während der Adventzeit wurden bei entsprechendem Rang Te Deum, Gloria, Sequenz und Ite missa est gesungen[306]. 1345 hatte in Seckau die Marienmesse im Advent noch keine Sequenz[307], im 15. Jh. ist dies jedoch allgemein üblich. Generell verboten war Sequenzengesang in Messen, in denen kein Alleluia gesungen wurde. Duranti begründet dies: "Quando ... non dicitur Alleluia, non debet sequentia dici, quoniam loco neumae eius dicitur"[308]. Dies war in erster Linie an allen Tagen zwischen dem Sonntag Septuagesima und dem Ostersonntag der Fall. Zum Unterschied vom Advent wurde in dieser Zeit auch bei hohen Festen wie Maria Lichtmeß und Maria Verkündigung keine Ausnahme gemacht. So bestimmen zahlreiche Rubriken für das Fest Maria Lichtmeß, dessen Sequenz zum Grundbestand der ältesten Repertoires gehört, daß zur Messe dieses Tages nur außerhalb der Vorfastenzeit eine Sequenz gestattet ist: "Si purificatio sanctae Mariae infra septuagesimam evenerit nihil in ea iuxta romanam consuetudinem praeter alleluiam et sequentiam de solita glorificatione mutamur"[309]. Man mußte aber dennoch nicht auf das Festlied dieses Tages ganz verzichten, denn das, was in der Messe nicht möglich war, konnte durchaus im Stundengebet seinen Platz finden: "Haec prosa, si infra septuagesimam evenerit, quia ad missam cantari non potest, ad vesperam pro hymno dicatur", schreiben wortgleich SB 3 (fol 139r), V 4 (fol 66v), V 7 (fol 108v), V 9 (fol 107r) und R 1 (fol 164r). Gleichlautende Bestimmungen enthält auch K 6 (fol 49r).

K 6 notiert am Sonntag Septuagesima generell die wegen des Bußcharakters der kommenden Zeit auszulassenden Meßtexte: "Et notandum, quod ab hinc usque ad Pascha suspenduntur: Gloria in excelsis, Alleluia, Te Deum laudamus, Sequentia, Ite missa est" (fol 58r). F 20 verweist am Fest der hl. Agatha auf die Sequenz "extra LXX", K 20 am Fest des hl. Blasius. Weiters gilt in K 20 für Pauli Bekehrung: "Si haec festivitas in dominicis septuagesimae, sexagesimae vel quinquagesimae evenerit, sequenti die praeter alleluia et sequentia celebretur".

Im allgemeinen ist für das Fest Maria Verkündigung keine Sequenz mehr vorgesehen. Wenn einzelne Hs vor allem S 7, 10 bis 13 für diesen Tag dennoch eine Sequenz angeben, so kann diese ohne Problem gesungen werden, wenn das

---

306 K 6 fol 11 v Nikolaus
307 "absque sequentia" S 14 fol 22r
308 zitiert nach Douteil S. 141
309 S 4 fol. 17r, S 14 fol 55r; vgl. auch S 22 fol 159r

Fest nach Ostern gefeiert wird. Es war aber auch möglich, daß aufgrund eines päpstlichen Privilegs am 25. 3. eine Sequenz gesungen werden konnte, wie dies dem Abt von St. Blasien im 12. Jh. konzediert worden ist[310]. Ein solches Privileg wurde aber für Seckau nicht entdeckt.

Auch an anderen Tagen, deren Festinhalt nicht von freudigem Charakter geprägt war, sollte auf eine vorhandene Sequenz unter bestimmten Umständen verzichtet werden. Am Fest der Unschuldigen Kinder vermerkt das Direktorium K 6: "Gloria in excelsis, Alleluia, Sequentia et Ite missa est non dicitur, nisi sit dies dominica vel huius festivitatis octava" (fol 28r). Gleichlautende Bestimmungen enthalten K 9, K 20, G 3, F 19, V 15 usw. In S 22 ist dies ein wenig abgeschwächt, der Sequenzengesang am Fest der Unschuldigen Kinder fällt in das Belieben des Leiters des Knabenchores: "Laus tibi Christe cantetur aut nullam, prout paedagogo placet" (fol 126v).

Auch am Fest der Enthauptung Johannes des Täufers ist Sequenzengesang nur an einem Sonntag angebracht: Dies bezeugen z. B. K 6, K 19, K 20 und P 5.

K 6 gibt eine ausführliche Begründung: "Te Deum laudamus et Gloria in excelsis nec sequentia nec Ite missa est dicitur nisi occurrerit die dominico. Et haec est ratio: quia passio eius ante dominicam resurrectionem veram contigit, absque hiis festivis laudibus minus festive colitur. Nam ipsa eius passio misit eum ad inferos, quo et alii sancti ante Christum descenderunt. quia nondum plene contigerat salus in Israel" (fol 136v).

An den gewöhnlichen Sonntagen im Jahreskreis war es eher unüblich, eine Sequenz zu singen[311], eine Ausnahme machen S 16 bei Messen ohne Volksbeteiligung, sowie S 14 und S 22 generell für alle Sonntage zwischen Dreifaltigkeit und Michael. An diesen Sonntagen wird eine der Dreifaltigkeitssequenzen gesungen, welche nach K 11 und K 19 auch nach Belieben "per circulum anni" zu verwenden sind.

Vom Festcharakter der Sequenz her ist es zu verstehen, daß in der Requiemmesse ein solches Lied zunächst keinen Platz hatte, Durandi lehnt dies noch ausdrücklich ab[312]. Die Sequenz Dies irae finden wir daher in unserem Rahmen erst in der 2. Hälfte des 15. Jh. und nur in vier Hs.

---

310 vgl. Douteil S. 142, Anm. 3
311 vgl. auch Hoeynck S. 61
312 vgl. Douteil S. 141

4) Steigerung der Festlichkeit durch Orgel und Glocken

Die Feierlichkeit des Sequenzengesanges wurde durch die Verwendung der Orgel noch unterstrichen[313]. Einen Hinweis dafür haben wir in H 1 am Fest des hl. Ägydius: "sequentia propria et cantetur in organis". Orgelspiel bei Sequenzen außerhalb der Meßfeier bezeugt auch K 20 in der Schilderung des Ablaufes der zweiten Vesper am Ostersonntag. Beim Gang zum Taufbrunnen heißt es: "Finito psalmo et antiphona in organis mox sequitur sequentia Victimae paschali laudes, quam tribus noctibus cantabis. Et post primum versum cantor intonet populo alta voce Crist ist erstanden dein cum choro cantetur Agnus redemit oves. postea organista tertium versum. Item cantor intonet populo Wer er nit erstanden et prosequitur cum choro quartum versum et alternatim usque in finem proficiant" (fol. 70r/v).

Zum festlichen Gesang der Sequenz gehörte auch das Läuten der Glocken, was heute noch beim darauf folgenden Evangelium mancherorts üblich ist. "Es ist so gut wie sicher, daß hier ein Zusammenhang besteht, d.h., daß man das Läuten nach der Abschaffung der Sequenzen auf das Evangelium verschoben hat.", meint Jungmann[314]. Auch S 22 belegt Geläute zum Sequenzengesang. "Sub ista sequentia hac die pulsetur ab ... campana maior donec incipietur evangelium", steht fol 244 v zum 2. Sonntag nach Ostern.

Als Ansatzpunkt für deutsches Kirchenlied und Mehrstimmigkeit hat die Sequenz darüber hinaus noch eine Bedeutung erlangt, die weit über ihre historische Rolle bis zum Ende des Mittelalters hinausreicht.

---

313 vgl. Jammers, Musik S. 288 ff, Wagner I S. 264
314 vgl. Jungmann I S. 562, Anm. 117

B) Die Verflechtung von Herren- und Heiligenjahr in der mittelalterlichen Liturgie am Beispiel der Sequenz

1) Heiligenverehrung und Feier des Christusmysteriums

Bereits seit dem frühen Mittelalter wächst durch die Aufgabe der lokalen Bindung der Heiligenverehrung die Zahl der Feste, die in den einzelnen Kirchen gefeiert werden zum Teil beträchtlich an[315]. Ursachen für dieses Anwachsen der Kalendarien, aber auch der Zahl der tatsächlich liturgisch gefeierten Heiligen[316] gibt es mehrere, eine davon ist in der religiösen Ausrichtung der Gläubigen zu suchen. "Die spezielle Frömmigkeit der Gotik hat eine große Vorliebe für den Heiligenkult bei oft arger Vernachlässigung der zentralen Stellung Christi im Heilswerk"[317]. Die Zunahme der Heiligenfeste geht so weit, daß sie "eine schwere Beeinträchtigung des Temporale durch das Sanktorale"[318] darstellt. Das Anwachsen der Feste findet auch seinen Niederschlag in der vermehrten Verwendung von Sequenzen in der Meßliturgie. Hatte das Direktorium SB 3 um 1180 nur bei 35 Heiligenfesten eine Sequenz angegeben, so steigt die Zahl der Angaben in Missalien wie K 19 (1479) auf etwa 100. In 300 Jahren hat sich also das Ausmaß des Sequenzengesanges an Heiligenfesten nahezu verdreifacht, während beim Proprium de tempore nur mehr eine geringfügige Vermehrung der Sequenzen, vor allem an den Tagen der Weihnachts- und Osteroktav, sowie an anderen Oktavtagen zu bemerken ist. Die Sorge um eine Verdunkelung des Herrenmysteriums wurde schon im 15. Jh. artikuliert[319], eine gebührende Unterstreichung der Feier des Herrenjahres war unter anderem ein wichtiges Anliegen der Kalenderreform des II. Vatikanischen Konzils[320]. Haben nun die Feiern der Heiligen derart den Blick auf die Feier des Christusmysteriums verstellt, sodaß das Begehen des Herrenjahres völlig an den Rand gedrängt erscheint?

Gerade am Beispiel der Sequenz kann gezeigt werden, daß es für die genannte Entwicklung auch Gegenkräfte gegeben hat, die im Spätmittelalter dafür gesorgt

---

315 vgl. Harnoncourt, Liturgie S. 68 f
316 zu dieser Unterscheidung vgl. Harnoncourt, Liturgie S. 71
317 vgl. Harnoncourt, Liturgie S. 70
318 ebd. S. 70
319 vgl. Harnoncourt, Liturgie S. 71
320 vgl. Harnoncourt, Liturgie S. 113 ff

haben, daß das Kirchenjahr neben der Feier der Heiligen nicht total untergegangen ist, sondern über die Festlieder Grundgedanken des gerade begangenen Temporales in die Messe der Heiligenfeste integriert worden sind. Dies ist sowohl im Weihnachtsfestkreis, als auch im Osterfestkreis deutlich zu beobachten.

2) Weihnachtssequenzen an Heiligenfesten der Weihnachtszeit

Schon in SB 3 wird auf fol 158v bestimmt, daß an den Festen der Weihnachtsoktav die Frühmesse (missa prior) "de nativitate" zu singen ist. Diese Angabe finden wir auch in anderen Direktorien[321] und in Missalien[322]. Aus Direktorien wie K 20 wird ersichtlich, daß die Weihnachtssequenz Eia recolamus laudibus an den Werktagen vom 26. 12. bis zum 5. 1. zu singen ist, sei es bei der Frühmesse an Tagen, deren Heiliger eine Eigensequenz aufweist, oder überhaupt beim Amt an den anderen Tagen. K 6 und K 20 erwähnen Eia recolamus laudibus ausdrücklich am 29. und 30. Dezember, K 11, K 15, K 16 geben dies beim hl. Thomas von Canterbury an. Am Silvestertag sind in K, F, P und H überhaupt nur Weihnachtssequenzen vorgesehen. S 22 schreibt generell die Frühmesse in der Weihnachtszeit "de nativitate" vor. Die Festsequenz von Epiphanie ist auch innerhalb der Oktav vorgesehen (S 22) und ausdrücklich bei Heiligenfesten genannt[323].

3) Ostersequenzen an Heiligenfesten der Osterzeit

Stärker noch als im Weihnachtsfestkreis wird im Osterfestkreis die Verflechtung von Temporale und Sanktorale durch die Sequenz sichtbar. Am konsequentesten ist dies in Klosterneuburg bemerkbar, meist ab K 6. Vom 27. März (Rupert) bis zum 25. Mai sind in K 6 und in den nachfolgenden Hs an den Heiligenfesten, die mit Sequenz begangen werden, Ostersequenzen angegeben. Dies entspricht einer Breite des Ostertermines vom 22. März[324] bis zum 17. April; der spätest mögliche Ostertermin ist der 25. April[325]. Bei den Heiligen vom 12. Mai bis zum

---

321 z. B. V 9 fol 105v
322 z. B. G 3 fol 14r
323 Valentin ab K 6, bei Severin meist ab libitum in K
324 dann fiele Rupert in die Oktav, was die Feier des Heiligen zu diesem Termin eher unwahrscheinlich macht
325 vgl. Wimmer, Heiligenlexikon S. 46

25. Mai ist alternativ die Himmelfahrtssequenz Summi triumphum regis angeführt, welche zu singen ist, wenn das Fest in die Oktav von Himmelfahrt fällt; dies ergibt einen Ostertermin vom 2. 4. bis zum 17. 4. So decken sich die Angaben der Ostersequenzen an Heiligenfesten in K 6 mit dem "Mittelfeld" an Osterterminen, einem Zeitraum, in den das Osterfest - statistisch gesehen - am häufigsten fällt.

K 11, K 17 und K 18 geben generell Sequenzen für "festa sanctorum tempore paschali" an: Agni paschalis esu, Grates salvatori, Laudes Deo concinat, Pangamus creatori. In G 2 steht Mane prima sabbati als Sequenz für die Heiligen in der Osterzeit.

In Klosterneuburg wird das Prinzip, in der Osterzeit keine Heiligensequenzen zu singen, sehr konsequent durchgehalten. Von 13 Feiern, die eine Sequenz aufweisen, hat nur ein Fest eine Eigensequenz: Johannes ante portam latinam (6. Mai). Auch singulär überlieferte Ausnahmen sind selten: Sigismund erhält in K 11 eine eigene Sequenz, Kreuzerhöhung hat nur in K 8 eine Kreuzessequenz und Florian wird in K 18 und K 19 mit einem eigenen Festlied begangen.

In anderen Klöstern wird dieser Usus ebenfalls beachtet, aber nicht mit dieser Ausschließlichkeit. So ist eine Mehrheit an Angaben für Ostersequenzen immerhin bei den Heiligen Georg, Markus, Philippus und Jakobus in den einzelnen Kanonien zu beobachten.

Eine ausführliche Rubrik regelt in K 20 (fol 74v) den Zusammenhang von Alleluia und Sequenz an den Sonntagen der Osterzeit, auch in Hinblick auf das Zusammenfallen des Sonntags mit einem Heiligenfest:

"Notandum quod tamen duae sunt sequentiae dominicales scilicet Mundi renovatio et Rex Deus Dei agne, aliae vero sunt de resurrectione. Et quando illae duo sequentiae sunt cantandae tunc primum Alleluia. Pascha nostrum rectores cantent et secundum fuerit de dominica. chorus cantet itaque semper secundum Alleluia et sequentia concordet aut de dominica aut de resurrectione. Item si in hanc dominicam festum alicuius sancti evenerit eodem die celebretur et Alleluia de resurrectione. Pascha nostrum sequentia quam ipsam dominica requirit. Si autem festum inventionis crucis in dominica venerit, Alleluia et sequentia dicitur de festo ut rubrica ipsius festi demonstrat". Auch wenn ein Heiligenfest auf einen Sonntag fällt, sind Osteralleluia und Ostersequenz vom Sonntag zu singen, am Fest Kreuzerhöhung ist jedoch die Tagessequenz zu nehmen, welche aber in Klosterneuburg immer schon die Ostersequenz Rex Deus Dei agne gewesen ist.

4) Mariensequenzen im Kontext des Herrenjahres

Auch die tägliche Marienmesse im Spätmittelalter[326] ist nicht ohne Beziehung zum Kirchenjahr, welche sich in der jeweiligen Auswahl der Sequenz äußert.
Salzburg, Seckau, Vorau, Gurk, St. Florian, Klosterneuburg haben für die Marienmesse im Advent die Sequenz Mittit ad virginem vorgesehen. Als heutiges Äquivalent dazu kann das oft und vor allem auch zur Rorate gern gesungene adventliche Marienlied "Maria sei gegrüßet" betrachtet werden. Ausgesprochene Weihnachtssequenzen werden in der Marienmesse zwischen Weihnachten und Lichtmeß in Seckau verwendet (Caeleste organum hodie sonuit und Gaude Dei genetrix, eine Divisio von Natus ante saecula). Notkers Weihnachtssequenz Natus ante saecula findet im genannten Zeitraum in Klosterneuburg Verwendung.
Die am häufigsten gebrauchten Sequenzen für die Marienmesse in derOsterzeit: Virgini Mariae laudes ... Eva, Virgini Mariae laudes ... O beata, Regina caelorum gaude, Resurgenti tuo nato geben schon vom Titel her eine Entsprechung zu einer Ostersequenz an oder haben in ihrem Incipit einen eindeutig erkennbaren österlichen Bezug.
In der Marienmesse zwischen Himmelfahrt und Pfingsten wird ab K 12 die Himmelfahrtsequenz Summi triumphum in Klosterneuburg gesungen.
Die genannten Beispiele zeigen anschaulich, wie gerade das poetische Element Sequenz in der Messe die Gedanken der Feier des Herrenjahres in einer Zeit gesteigerten Heiligenkults kontinuierlich akzentuieren kann. Dies ist umso bemerkenswerter, da die Sequenz als ein herausgehobener Höhepunkt des Wortgottesdienstes gegolten hat, dem vielerlei Beachtung geschenkt worden ist. So diente die Sequenz einer kleinen, aber unübersehbaren Profilierung des de tempore. Eines der jüngsten Elemente der Messe hat somit geholfen, die ältesten Inhalte christlicher Liturgie, die ja in der Entfaltung des Herrenjahres liegen, dem mittelalterlichen Menschen bei all seinen anders gelagerten religiösen Interessen immer wieder ins Bewußtsein zu rufen.

---

326 vgl. S 22 fol 5r: Officium diurnum de beata virgine oder die Einteilung der Mariensequenzen für alle Tage der Woche in K 14, K 15, K 17, K 18, K 19

C) Liturgie im Spannungsfeld von Freiheit und Ordnung am Beispiel der Sequenz

1) Teilkirchliche und partikuläre Entwicklungen, Sequenzen im Kontext römischer und diözesaner liturgischer Bräuche

Die Texte eines mittelalterlichen Chorherrenmissales lassen sich in Hinblick auf ihre Herkunft, bzw. in Hinblick auf Verbreitung und Verbindlichkeit in vier Kategorien einordnen:

- der römischen Liturgie generell eigene Texte
- eigene Texte der jeweiligen Diözese
- Eigentexte des Klosters, bzw. des Ordens
- Sondergut eines Buches (nach den Bedürfnissen eines Schreibers/Zelebranten)

Dies spiegelt eine Wesenseigenschaft der Liturgie wider: "Liturgie der Kirche ist immer zugleich teilkirchlich und gesamtkirchlich geprägt"[327]. "Die sakramentalen Handlungen und manche ihrer rituellen Grundstrukturen sind für die Gesamtkirche verbindlich, die rituelle Ausformung ist teilkirchlich geprägt"[328]. Da die Liturgie des römischen Ritus in Hinblick auf morgen- und abendländische Liturgien selber teilkirchliche Liturgie ist, die auch nach politisch verordneter Vereinheitlichung im Frankenreich noch bedeutende regionale Differenzierungen erfahren hat, ist angesichts regionaler Besonderheiten von einer hierarchisch gestaffelten Teilkirchlichkeit liturgischer Bräuche zu sprechen. Dabei ist zu beachten, was für die Teilkirchen des römischen Ritus generell und was partikulär geregelt ist[329]. Sequenzen als Element der Liturgie sind allen Teilkirchen des römichen Ritus gemeinsam, Umfang und Inhalt des jeweiligen Repertoires sind partikulär ausgeprägt und auch so entstanden. Sequenzen sind ein europaweit auftretendes Phänomen, das in Rom selbst am wenigsten ausgeprägt erscheint, nicht so in Benevent[330] und schon gar nicht in den Ländern nördlich der Alpen, die die eigentliche Heimat dieser Dichtungen sind[331].

---

327 vgl. Harnoncourt, Liturgie S. 28
328 vgl. Harnoncourt, Liturgie S. 30
329 vgl. Harnoncourt, Liturgie S. 34
330 vgl. das reichere Repertoire einer Handschrift wie Benevent VI/34, Pal.Mus. XV
331 vgl. Jammers, Choral S. 25f

Die Entstehung der Sequenz ist im Grenzgebiet des west- und ostfränkischen Reiches zu suchen, von frühester Zeit an ist jedoch schon eine deutliche Scheidung des westfränkischen (Frankreich, England) vom ostfränkischen (Deutschland, slawische Länder, Ungarn) Repertoire zu erkennen[332]. Wie auch unseren Tabellen zu entnehmen ist, waren die Grenzen durchlässig. Im Spätmittelalter tritt gerade durch die Sequenzenproduktion der Mendikanten eine starke Internationalisierung ein, die sich vor allem im Sondergut einzelner Handschriften auswirkt. Ein für alle Teilkirchen des römischen Ritus geltendes Sequenzenrepertoire hat es bis zum Missale Pius V. nicht gegeben, wohl aber waren manche Bräuche in der Verwendung von Sequenzen von in der gesamten römischen Kirche üblichen liturgischen Usancen bestimmt. "Iuxta romanam consuetudinem"[333] wird nach Septuagesima keine Sequenz mehr gesungen, weil auch das Alleluia entfällt - ein Brauch, den die Ostkirchen bis heute nicht kennen.

In der konkreten Ausgestaltung des harten Kernes eines Sequenzenrepertoires waren - wie in anderen liturgischen Fragen auch - die Metropolitankirchen ausschlaggebend, deren Beispiel die kleineren Kirchen bis zu einem gewissen Grade folgten. Die liturgischen Erweiterungen durch den "mittelalterlichen Choral"[334] "tragen wiederum ganz deutlich ein partikuläres Gepräge"[335]. Wenngleich Notkers Liber Hymnorum in ganz Deutschland seine Verbreitung fand, ist doch die Art dieser Überlieferung von Diözese zu Diözese verschieden[336]. Wir können auch in unserer Untersuchung Salzburger und Passauer Gewohnheiten deutlich unterscheiden. Von der Liturgie der Metropolitankirche war nicht nur die Pfarrliturgie der dazugehörigen Kirchensprengel beeinflußt, sondern in weitem Maße auch die Klosterliturgie, besonders die der Chorherren mit ihren engen Bindungen zu bestimmten Diözesen. "Jedenfalls muß das gewaltige Hinterland der Metropolitankirche vor allem über die Chorherrenstifte, die mit dem regulierten Domkapitel in enger Verbindung standen, sehr nachhaltig beeinflußt worden sein", schreibt Amon über Salzburger Verhältnisse[337].

---

332 vgl. Stäblein, Sequenz S. 331
333 Hs S 4 fol 17r
334 zur Terminologie vgl. Jammers, Choral S. 7 ff; auch im Lichte der semiologischen Forschungen ist diese Abgrenzung zur "Gregorianik" durchaus sinnvoll, vgl. Agustoni S. 339
335 vgl. Harnoncourt, Liturgie S. 275
336 vgl. für Augsburg auch Hoeynck S. 58
337 vgl. Amon, Meßritus S. 156

2) Klösterliche Eigenständigkeit

Wenngleich der Einfluß der Liturgie des Metropoliten auf die Chorherren auch beim Sequenzenrepertoire nachhaltig war, so haben die einzelnen Klöster dennoch ihre liturgische Eigenständigkeit bewahrt und gepflegt. In manchen Rubriken kann man Übereinstimmung und Diskrepanz zur Mutterkirche herauslesen: "De his rebus consule diligenter breviarium Salisburgense quod idem est cum nostro Seccoviensi hac in re" (S 22 fol 114r). Wenn Übereinstimmung in dieser Sache herrschte, so war diese in anderen Bereichen nicht gegeben, so z. B. in der Anlage der Alleluiareihen[338], wo die einzelnen Klöster ihrer eigenen Ordnung folgten. Auch in Klosterneuburg können wir den Hinweis "secundum ordinem pataviensem" (K 6 fol 111v) finden.

Gemeinsame Ordnung hat auch ihre zeitliche Dimension. So änderte sich im Laufe der Jahrhunderte in den einzelnen Klöstern neben der wachsenden Zahl der Heiligensequenzen auch die Ordnung der Festlieder in der Osteroktav: "Nota: sequentiae fer V, VI et sabbato infra octavam Paschae ad placitum legantur. Quia ex antiquo usu per hoc triduum obmittebantur nec aliqua breviatura de illis in antiquo breviario reperitur. Moderni tamen praescriptis diebus solent cantare ..." (V 13 fol 54r) lesen wir in einem Vorauer Missale. In dieser Rubrik ist gleichermaßen die bestehende Tradition, als auch der freie Umgang mit ihr angesprochen, sodaß ein gewisser eigenverantwortlicher Spielraum des Zelebranten in der Anwendung traditioneller Normen der liturgischen Feier erkannt werden muß.

3) Freiheit der Zelebranten und "Meßgestalter"

Diese hat es in der offiziellen Klosterliturgie auch in anderen Zusammenhängen als oben erwähnt gegeben: "Laus tibi Christe cantetur aut nullam prout paedagogo placet" (S 22 fol 126r) schreibt ein Seckauer Direktorium über die Sequenz am Fest der Unschuldigen Kinder. Für die Auswahl der Sequenzen vor allem bei den marianischen Frühmessen geben Direktorien öfters einen breiten Spielraum: "A festo purificationis usque ad septuagesimam sequentia Ave praeclara vel alia quaecumque placet" (S 16, fol 20v), "Missa generalis de beata

---

338 vgl. Husmann S. 261 ff

virgine ... Salve mater vel quamcumque voluis (ebenda) oder "officium diurnum de beata virgine ... sequentia Verbum bonum vel etiam ad placitum" (S 22 fol 5r) lauten die Formulierungen. Für die Privatmesse ist der Freiheitsspielraum noch einmal etwas größer anzusetzen. "Die konkreten Formen der Liturgie zeigten nicht nur ein von Ort zu Ort verschiedenes buntes Bild, sondern waren selbst in den einzelnen Klöstern schwer auf einen Nenner zu bringen, wie für St. Lambrecht bezeugt ist"[339]. Dies gilt auch für Seckau und andere Chorherrenstifte, deren Missalien eine breite Palette an Eigenheiten aufweisen, die sich durchaus im legalen Rahmen bewegt haben[340]. Die Sequenz und Regeln für ihre Verwendung sind dafür ein gutes Beispiel. "Quando placet" ist eine nicht so selten anzutreffende Rubrik, die Freiheiten des Zelebranten anzeigt. Wir finden sie bei allgemeinen Messen der Osterzeit (K 16 fol 50v), bei der Sequenz von der allerheiligsten Dreifaltigkeit und ihrer Verwendung im Jahreskreis (K 11 fol 144r; K 18 fol 109r), bei den Marienmessen (P 8 fol 139r; F 17 fol 181v). Auch bei Heiligen wird eine Sequenz manchmal freigestellt: "Si placet, canitur sequentia Laus Deo patri vel alia ex commune de martyribus", lesen wir in S 16 zum Fest der Heiligen Vitus, Modestus und Crescentia. Bedeutender für einen gewissen Freiraum des Zelebranten sind jene Sequenzen, die als Sondergut einzelner Handschriften anzusehen sind. Sie gehören zu jenen Addenda der Liturgie, die grundsätzlich gestattet, bzw. geduldet waren, solange sie nicht gegen Inhalte des Glaubens verstoßen haben. Dieses Prinzip der Integration von zeitbedingten Zutaten galt ganz allgemein auch für andere Formen, wie z. B. Tropen, denn "neue liturgische Formen wurden nicht vom Träger der liturgischen Autorität erfunden und angeordnet, sondern sie konnten sich frei entfalten"[341]. Außerhalb des allgemeinen diözesanen, bzw. klösterlichen Grundbestandes auffindbare Sequenzen gehören generell zu den Addenda bestehender Ordnungen. Es gibt kaum Fälle, wo eine solche Sondersequenz an einem bestimmten Festtag eine allgemein eingeführte verdrängt. Das Sonderrepertoire ersetzt bestenfalls ad libitum Communesequenzen, meist ist es auch in der Zuordnung zu Festen oder Heiligen ohne Parallelen zum allgemeinen Repertoire.

Reiche Sonderüberlieferungen wie S 3 und S 13 machen hierin keine Ausnahmen,

---

339 vgl. Amon, Steiermark S. 230
340 vgl. auch Harnoncourt, Liturgie S. 297
341 vgl. Harnoncourt, Liturgie S. 297, Anm. 10

bieten aber öfters an bestimmten Tagen eine zweite Sequenz als Alternative zur allgemein eingeführten.

4) Ergänzende Beobachtungen

Sequenzen sind ein Ausdruck der für die Liturgie notwendigen Konkurrenz schöpferischer und ordnender Kräfte[342], die auf allen Ebenen einer hierarchisch gestaffelten Teilkirchlichkeit wirksam werden. Es zeigt sich aber in der Geschichte eines konkreten teilkirchlichen Sequenzenbestandes (Kloster, Diözese), daß die ordnenden Kräfte durch natürliche Beharrungstendenzen letztlich die stärkeren sind. Was an Texten einmal eingeführt ist, wird kaum mehr abgeschafft. Das Ersetzen alter Sequenzen durch neue ist ein ebenso selten zu beobachtender Vorgang. Im Bereich unserer Untersuchung ist er bei den Augustinussequenzen zu beobachten, auch bei Rupert und Virgil. Dabei zeigt sich an manchen Texten (z. B. Christe genitoris et spiritus sancti gloria), daß sie zwar ersetzt, aber nicht aus dem liturgischen Gebrauch entfernt werden, sondern an einem anderen Ort, wie z. B. der Oktav eines Festes, allerdings auf niedrigerem Rang, aber doch fortleben. Die Freiheit zu schöpferischem Umgang, die eine Generation für sich in Anspruch nimmt, ist bereits in der nächsten ein Bestandteil von fixierter Ordnung. Kreativität im Sinne von Neuschöpfung ist zwar in den meisten Stiften unübersehbar vorhanden, spielt aber kaum eine wesentliche Rolle. Nur ein Bruchteil hauseigener Schöpfungen kann sich im Grundrepertoire eines Klosters durchsetzen, der größere Rest bleibt dem Belieben privater Devotion anheimgestellt. Das geht auch aus der Tatsache hervor, daß sich etwa 5000 bekannte Sequenzen auf bestenfalls 150 verschiedene Feiern in einzelnen Missalien verteilen. Unsere Untersuchung hat ebenfalls weit mehr Texte ans Tageslicht gebracht als Anlässe, bei denen sie verwendet werden können. Das vorhandene Material an Sequenzen wird überdies weitgehend retrospektiv benutzt. Viele Texte haben schon ein beachtliches Alter, bevor sie die Sequentiare der Chorherren erreichen. Eine Ausnahme davon machen Sondersammlungen wie K 1 und S 3, bei denen der zeitgenössische Charakter des Inhalts noch stärker zum Vorschein kommt, S 13 mutet schon eher wie eine Sammlung von altertümlichen Liedern an, der zeitgenössische Anteil ist verschwindend klein. Insgesamt gesehen war vielfach die Einführung von Sequenzen in bestimmte Meßfeiern ein

---

342 vgl. Harnoncourt, Liturgie S. 44

Novum, etwas wirklich Neues wurde dabei aber kaum versucht, die Innovation hatte bereits ihre Vorbilder. Dennoch ist dieser "Efeu der Dichtung"[343], der sich um die biblisch geprägten Grundstrukturen der Liturgie rankt, auch unter diesen Umständen Ausdruck persönlichen und subjektiven Wollens an Gestaltung und Formung, ja auch an Reflexion des Verständnisses jener Liturgie, deren Feier zentraler Lebensinhalt einer Gemeinschaft wie der Chorherren war und ist.

VIII. ZUSAMMENFASSUNG

Die Chorherrenreform des 12. Jh. bedeutete für die in dieser Zeit reformierten oder neu gegründeten Klöster, bzw. Domkapitel einen liturgischen Aufschwung. Dieser manifestierte sich unter anderem in einer zunehmend vermehrten Verwendung von Sequenzen in der Liturgie. Übernahmen die Chorherren zunächst nach Salzburger und Passauer diözesanem Brauch das Repertoire von St. Gallen in seiner bereits mehr als 250 Jahre alten Rezeptionsgeschichte in süddeutschen Diözesen, so begann auf dieser Basis schon im 12. Jh. in jedem Kloster der Ausbau eines spezifischen, unverwechselbaren liturgischen Kursus an Sequenzen im Herren- und Heiligenjahr. Als herausgehobener Festgesang wurde die Sequenz neben den höchsten Festen des Jahres an allen Tagen mit dem Festrang "bini", sowie an einigen Tagen mit dem nächst niederen Rang "novem lectiones" gesungen; dazu ist es im 12. Jh. üblich geworden, bei Votivmessen (zunächst de sancta cruce und de sancta Maria) eine Sequenz zu singen. Die Zahl der Meßfeiern mit Sequenz ist bedeutend größer als die Zahl der Eigentexte für einzelne Feste in den Sequentiaren. Die im 12. Jh. vorgefundene Grundordnung des liturgisch verwendeten Sequenzenrepertoires bleibt in allen Klöstern im Laufe der Zeit weitgehend unangetastet, die Unterschiede zeigen sich in der kommenden Entwicklung, vor allem auch bei den Sequenzen der Augustinusfeste. Hatten im 11. Jh. die Sequentiare etwa 30 - 40 Texte, so finden wir im 12. Jh. etwa 50 Texte vor.

Einzelne Handschriften in Seckau und Klosterneuburg tradieren darüber hinaus umfangreiches Sondergut, das in der neueren Forschung immer wieder größere

---

343 vgl. Baumstark S. 103 ff

Beachtung gefunden, in der mittelalterlichen Liturgie der genannten Klöster aber kaum eine Rolle gespielt hat. Es blieb auf den privaten Gebrauch einzelner Kanoniker beschränkt. Mit diesem Sondergut ist auch die Frage nach den Gottschalksequenzen und der Herkunft zahlreicher Mariendichtungen mit einer im 12. Jh. neuen vollendeten Reimkunst verbunden. Von unserer Seite her konnten zur Lösung dieser Frage weitere Indizien beigesteuert werden, als nächster Schritt zu einer möglichen Lösung müßte das benediktinische Repertoire untersucht werden.

Vom 13. bis zum 15. Jh. wird sowohl das Repertoire an Texten als auch der Umfang der Verwendung in der Meßfeier von Kloster zu Kloster unterschiedlich ausgebaut. Ist diese Erweiterung im 13. Jh. relativ geringfügig, so ist um das Jahr 1300 und in den nachfolgenden Jahren eine bedeutsame Vermehrung des Sequenzengesanges zu bemerken. Diese wirkt sich vor allem im Proprium de sanctis und in den Votivmessen aus. Bei etlichen Heiligen werden Sequenzen auch wiederum einheitlich rezipiert. Im 15. Jh. ist die Repertoireentwicklung auf der Ebene des Klosters nahezu abgeschlossen, weitere Ergänzungen betreffen nur mehr das Sondergut einzelner Handschriften oder Missaliengruppen aus Werkstätten. Ab dem 14. Jh. werden konsequent rangniedere Feste des Herren-und Heiligenjahres mit Sequenzen (Eigen- oder Communetexte) aufgefüllt, sodaß am Ende des 15. Jh. in jeder Messe mit Alleluia (außer Sonn- und Wochentage des Advent) eine Sequenz gebetet oder gesungen wird. Die Zeit von Septuagesima bis Ostern bleibt auch an den Heiligenfesten einigermaßen konsequent frei von Sequenzengesang. Die gewöhnlichen Sonntage haben nur in einzelnen Klöstern eine Sequenz. Die Zahl der Texte in den Missalien steigt im 14. Jh. auf 60 bis 100, und pendelt sich im 15. Jh. auf etwa 70 bis 100 ein. Dem gegenüber steht eine Zahl von etwa 150 Meßfeiern des Herren- und Heiligenjahres, an denen eine Commune- oder Eigensequenz in den Quellen ausgewiesen ist. Dazu kommen noch die Sequenzen für die Votivmessen, wobei zu beachten ist, daß außer in der Fastenzeit für die tägliche Marienmesse eine Sequenz vorgesehen war. Somit wurde am Ende des 15. Jh. außerhalb der zwei Monate vor Ostern täglich ein- bis zweimal eine Sequenz in einer Messe gebraucht. Dies blieb bis Ende des 16. Jh. bis zur nahezu vollständigen Abschaffung der Sequenz durch die Einführung des Missale Romanum der Fall.

Sequenzen sind ein Teil ausgeprägter partikulärer Entwicklungen innerhalb der Geschichte des römischen Ritus. In den Sequentiaren lassen sich Grundbestand, diözesanes Eigengut, klösterliche Proprien und Besonderheiten des einzelnen Missales unterscheiden. Dies spiegelt gut den prinzipiellen Freiraum für eigenständige und individuelle Liturgiegestaltung - in den Formen von Addenda -wider, dies zur Zeit einer schon weitgehend erstarrten Liturgiepraxis, die freilich

damals noch nicht uniformistisch gewesen ist. Hausproprien machen je nach Kloster etwa 10 - 25 % des gesamten dort üblichen Repertoires aus. Der Nachweis des Eigenanteiles an Dichtungen ist für die einzelnen Klöster relativ schwierig. In Kanonien mit großem Sequenzenbestand wie Klosterneuburg, St. Florian und Seckau bewegen sich nachweisbare Eigenschöpfungen im Rahmen von 10 - 20 Texten.

Nicht ganz die Hälfte der untersuchten Quellen bietet Melodien zu den Sequenzentexten. Die häufigste Form der Notation sind St. Gallener Neumen in campo aperto, Neumen- oder Hufnagelnotation auf Linien ist selten, gibt aber das Stammrepertoire eines Hauses wieder. Zahlreiche Texte sind überhaupt ohne Melodie überliefert, meist als Sondergut einzelner Handschriften. Diese Sequenzen sind als Leselieder hauptsächlich in der Privatmesse verwendet worden.

Die Sequenz hat sich den Charakter eines Festliedes auch nach einer enormen Quantifizierung erhalten. Dementsprechend selten ist auch die Überlieferung der Totensequenz in unserem untersuchten Bereich. Einen speziellen Aspekt des liturgischen Ausdrucks von Fest und Festzeit haben Sequenzen des Herrenjahres ab dem 14. Jh. dargestellt. Zu den Heiligenfesten der Oster- und Weihnachtszeit wurden vielfach, vor allem aber in Klosterneuburg Sequenzen des de tempore gesungen, sodaß in der Meßfeier eines Heiligen dieser Zeit auch der Gedanke des Herrenjahres repräsentiert war. Dadurch wurde der Tendenz, durch die Heiligenverehrung die Feier des Mysteriums Christi zu überlagern, gegengesteuert. Sequenzen sind der Ausdruck einer Epoche, ein Kennzeichen sich wandelnden religiösen Zeitgeistes, der in der Liturgie seinen legitimen Niederschlag gefunden hat. Als Dichtungen im Gottesdienst bringen sie zum Vorschein, welche Aspekte der Gottesverehrung den Chorherren im Mittelalter im Rahmen wandelbarer und unveränderlicher Formen und Inhalte der Liturgie wichtig waren. Auch daran können wir ersehen, daß sich lebendiger Glaube zeitbedingt in immer neuen Formen artikuliert. Nach geschichtlichen Abläufen des Werdens und Vergehens verbleiben auch bei Sequenzen Beispiele zeitlos gültiger Glaubensaussagen, die heute noch in der Liturgie ihren legitimen Platz haben, bzw. vermehrt haben könnten.

Quia sicut voluimus non potuimus
quam melius potuimus voluimus.

Suger, Abt von Saint Denis
(1122 - 1151)

CURRICULUM VITAE

Am 28. 9. 1954 wurde ich in Feldbach/Steiermark als einziger Sohn des Beamten Karlmann Praßl und seiner Frau Maria, geb. Kröll, geboren.
Nach dem Besuch der Volksschule in Feldbach wurde ich in das Bischöfliche Seminar und Gymnasium in Graz aufgenommen, wo ich 1973 maturierte. Nach der Matura trat ich in das Priesterseminar der Diözese Graz-Seckau ein und begann gleichzeitig an der Universität Graz das Theologiestudium, sowie an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Graz das Studium im Hauptfach Katholische Kirchenmusik.
Studienabschlüsse:

1977: Diplom im Fach Katholische Kirchenmusik und im Fach Chorleitung mit Auszeichnung, Lehrbefähigungsprüfung im Fach Orgel
1979: Abschluß der fachtheologischen und selbständig-religionspädagogischen Studienrichtung, Sponsion zum Mag. theol.
1980: Diplom im Hauptfach Dirigieren/Kapellmeister (Diplomkapellmeister)
1982: Lehramtsprüfung für Religion an AHS
1984: nach Ergänzungsstudium Sponsion zum Mag. art.

Von 1976 bis 1980 war ich Vorsitzender der Hochschülerschaft an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Graz.
1981/82 absolvierte ich das Probejahr (Religion) im BRG Dreihackengasse Graz.
Seit 1982 wirke ich als Kirchenmusikreferent der Diözese Gurk und als Domorganist in Klagenfurt. 1985 erfolgte die Ernennung zum diözesanen Orgelreferenten.
Ich bin Mitglied der Liturgischen Kommission der Diözese Gurk in den Sektionen Kult und Kirchenmusik.
Seit dem Studienjahr 1984/85 unterrichte ich als Lehrbeauftragter an der Theologischen Fakultät der Universität Graz das Fach Katholische Kirchenmusik, seit dem Sommersemester 1987 an der Abteilung für Kirchenmusik der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Wien das Fach Gregorianik.
Seit 1982 bin ich mit der AHS-Lehrerin Mag. art. Ulrike Praßl, geb. Dichtl, verheiratet. 1986 wurde unser Sohn Jeremias Franz Benedikt geboren.

Franz Karl Praßl